



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES



3 3433 07022587 9



George Bamber

YBX
Haw

2000

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025

2026

2027

2028

2029

2030

TRANSFER FROM LEROX.

Hamann

YBI

Hamann's
Schriften.

Achter Theil.

Zweite Abtheilung.

Register.

Mit Hamann's Bildniß.

Berlin,
bey G. Reimer 1843.



Vorbericht.

Das dieser Schlußabtheilung beygegebene Bild Hamann's ist nach einer zu Münster gemachten Zeichnung gestochen, welche Hr. G. Jacobi und seine Schwestern für sehr ähnlich erklärt haben.

Für die vorige Abtheilung ist nachzutragen, daß im VI. Band, Seite 18. „jene schöne Wolfskinnerin“ eine Anspielung ist auf La belle Wolfenne Berlin 1741—53. VI. 8. Lelde 1774. VI. 8. von Joh. Heinr. Sam. Formey, Geheimen Rath und Mitglied des franz. Oberdirectorii, Prediger und Prof. Philos. am franz. Gymnasio, Director der Maison d'Orange etc. in Berlin; — ferner daß Conrad Photorinus IV, 176. ein Lichtenberg'scher Name ist, vgl. „Timorus das ist Vertheidigung zweier Israeliten die durch die Kräftigkeit der Lavater'schen Beweisgründe und der Göttingischen Nettwürfte bewogen den wahren Glauben angenommen haben, von Conrad Photorin der Theologie und Belles Lettres Candidaten. Berlin 1773 in 8;“ siehe in Lichtenb. auserles. Schriften, Bayr. 1800. Nro. VI.

Dem Anhange der vorigen Abtheilung verdient noch beygefügt zu werden, was Johann Michael Sailer in seinem Buch: Ueber Erziehung für Erzieher. 3. Aufl. München 1822. S. 92 von Hamann sagt. Im Text hat er die Stelle: „Weghauend und bildhauend ist, nach Hamann, die Kunst des Sokrates. Er ahmte hierin seinem Vater nach, einem Bildhauer. Der Bildhauer — nimmt weg, hauet ab, was am Holze nicht seyn soll — und fördert dadurch die Form des Bildes etc.“ (s. Sokr. Denkw. II, 22.); und macht dazu die Anmerkung: „Bibliothekenwerth haben Hamanns sokratische Denkwürdigkeiten, die nur 64 Seiten stark sind. Solche Wurzel männer kannst du vergessen, liebe Zeit, um dein Laub und Gras andächtig auf den Altar zu setzen!“ — Die Auffindung dieses Ausspruches von diesem frommen und ehrwürdigen Manne hat mich um so mehr erfreut, als auch Hamann Sailer in einem Briefe VII, 420. auf eine so schöne und bemerkenswerthe Weise gedacht hat.

Erlangen im July 1848.

Dr. G. H. Wiener.

Register.



A und **Ω** VII; 57. 73. VIII, 357. Die Selbst. α u. ω in der 3l. durch Abstr. ausfichten II, 285.

ABC — vier u. zw. Töne des Abeccees II, 406. kann ein Kind lesen, sobald es mit dem **A b c** fertig ist IV, 126. **ABC** Schützen der Splitterkritik VII, 85. VIII, 366.

Aaron wollte das Volk fein anrichten IV, 332. VII, 48. güld. Kalb ägypt. Ueberl. durch **A.** 45. höherer Hoherpr. als **A.** 42. Staat u. Kirche sind Moses u. **A.** 62. Balsam vom Haupt **A** - s hinab .. 121. V, [140.] 157.

Aas des Adlers V, 49. wo ein **A.** ist, da ist Er VI, 44. aus d. **A.** des Bürgers Speise VII, 117. Aasseite u. Narbenseite der Einkleidung IV, 322.

Abaddon (Apollyon) — Adams Umgang mit d. alten Dichter, der in d. Spr. Kan. Ab. (Ap.) heißt II, 261. weder ein Ab. noch Ap. des Geschm. IV, 320. die Apollyons u. Abaddons ihres verfl. Jahrs. VIII, 370.

Abälard — Inscr. auf s. Grabe II, 192 f. Eitelk. — Zuhlied 193. — neuer **A.** 199.

Abbé fruchtbringender Polizei IV, 306. — zierl. Abt II, 439.

Abbreviatur, dgl. unzähl. in der Spr. der Bew. des Pilatus - Berges VI, 37.

Abbt, Thomas (Cons.rath zu Büddeb. gest. 1766, 28 J. a.) — Schriften III, 413—416. VI, [133.] 139. vom Tode für d. Vaterl. Berl. 1761. IV, 77. vom Verdienst III, 344. war ein Mann von Wort und schrieb vom Verdienst IV, 93. freundschaftl. Corresp. 76. 297. 321. 336. V, 161. [VIII, 108 ff.]

Abdera — Weise v. **A.** IV, 387. Abderiten II, 93. Urth. d. Abd. üb. Demokrit III, 100.

Abbiel, ein irrender Ritter des verl. Parad. II, 453 f.

Abel's Blut I, 212 f. A. redet noch: τὸ αἷμα μου .. πόνος II, 390. d. Menschensohn wie A. im Zweikampfe ermordet VII, 114. Mittler dessen Blut bess. Dinge redet als des ersten Heil. u. Märt. A. 405.

Abendländische Sprachen IV, 303. abendl. Grob. der Philos. v. Böhmisch - Breda 304.

Abendmal des Trimalcion IV, 85. — allenth. sov. Gduser u. Tische für d. Stifter des n. Bundes 86 f. Agapen u. A. 278. Geheimniß sub utraque sp. VI, 6.

Abendstern — Licht der Johannismwürmer ein Stral aus dem A. II, 403. 409. Irrlichter, die gleich A-en tanzen IV, 332.

Abendstimme der Nachwelt IV, 89.

Abendthaus Gebärmutter IV, 411.

Aberglaube — finst. Zeiten des A. I, 21. Neugierde ist e. Art des A. 115. ein wenig A. gehört dazu, um d. Seele zu e. philos. Heroismus in Gähr. zu setzen II, 16. A. an überverdaute Grundsätze IV, 424. mehr als wunderthät. A. an Lügen. . IV, 136. schreiender A. der Unvernunft VI, 16. — A. bei d. Verehr. der Mutter Maria zc. IV, 255. A. nistelt bei e. landwirthsch. Volke ein zc. [405.] mos. Geseßgebung artete in das. . Gift eines .. abgött. A. aus VII, 45. Zuden zogen die durchlöcheren Cisternen mshl. A-s vor 106. A. des popul. (griech.) Gögendienstes 53. A. mit gewissen Wört. VIII, 11. — A. u. Unglaube gründen sich auf eine seichte Physik u. seichte Hist. I, 55. haben e. Scheidewand zwischen d. geistl. u. weltl. Stand aufgeführt II, 239. sind der Philos. u. Pol. nöthlg gewesen VII, 59. — A. der Secte (d. Christen) erhabne Philosophie VI, 14. — abergläubische Einsalt VII, 87. in allen Stücken allzu abergl. IV, 142.

Abgötter — unter den A. selbst liegt die Offenb. Gottes vor Augen I, 139. — d. Eintheil. in grobe u. subtile Abgötterey bloße Schuldist. III, 147. A. das Hauptlaster des Heidenthums; worin sie besteht zc.; Paulus rechnet zur A. das Syst. des Geizes IV, 273. gebauet durch die Lehre der Dämonen VI, 9. d. röm. Zöllpächter haben

zuerst ihre Mitbürger v. d. Blindh. d. A. überführt I, 15.
 Reugierde ist eine Art der A. 115. was wir in d. Gr. u.
 Röm. bis zur A. bewund. II, 289. philos. A. III, 82. läster-
 lichere A. der starken Geister als des Feib. u. Pabstthums
 IV, 24. das Eigentliche der A. [317 Lav.]

Abigail — wie Michal od. w. A. urth. III, 47. A. in
 d. Zweifel. u. Eins. IV, 293. 307. (337.) 339. 472. u. VII, 93.

Aboriginés — Naturausprache; Eicheln IV, 27. zu Er-
 findern der Sprache gemacht. 31.

Abraham — es gesiel Gott einen abgött. Abram zu sich
 zu rufen I, 73. Abrahams Lügen 87. nicht A-s Werke In-
 halt der h. S. 121. A. u. Ephron 215. A. unser Vater
 436. A-s Schoß VI, 262. ein Friede so sicher wie A. Schoß
 VII, 268. Zeichen des göttl. Bundes im neunten von Noah
 an den pud. VI, 109. A-s Freude VII, 44. auf dem höch-
 sten Gipfel II, 301. A-s allerletzte Thräne abgewischt ibid.
 göttl. Bund mit A. VII, 20. A-s Glaube I, 238. VII, 44.
 Glaube A-s vor d. Gesetz und seiner Kinder u. Erben nach
 d. G. 48 fg. A-s Offenb. u. Verheiß. geh. nicht zur mos.
 Gesetzgebung 105. A-s Saame von der linken Hand 103.—
 ehe denn A. zc. IV, 258.

Abfalom (teufl. Gemüth, Eindr.) III, 132. (137.) A-s
 Sünde war e. Strafe Davids 138. Abfalom; A-s Raum
 IV, 304. 305. Absf. u. das Weib von Theoa 94. [V, 27.]
 besser Elisa als A. zu f. V, 162. Knabe Absf. VII, 112. (äu-
 berl. mit d. Kn. A. 189. *ces beaux esprits qui surpas-
 sent en ingratitude le rebelle illustre Abs.* VIII, 195.

Abfichten — ob wir mehr Gutes seichten u. falschen A.
 oder mehr Böses großen u. edlen zu danken haben I, 16.
 Gott vergebe uns d. Sünden unserer guten A. 330. zittert,
 die ihr den Adel eurer A. zu eurer Gerecht. macht II, 158.
 Abficht bestimmt Beschaff. u. Gebr. der Mittel 217. kein
 phys. Band zw. Mittel u. A., sond. e. geist. u. idealisches,
 des Köhlerglaubens (Hume) IV, 27.

absolutes Muß IV, 370.

Abel's Blut I, 212 f. A. redet noch: τὸ αἷμά μου ..
 πόνος II, 390. d. Menschensohn wie A. im Zweikampfe er-
 mordet VII, 114. Mittler dessen Blut bess. Dinge redet als
 des ersten Heil. u. Mär. A. 405.

Abendländische Sprachen IV, 303. abendl. Eröb. der
 Philos. v. Böhmisch = Breda 304.

Abendmal des Trimalcion IV, 85. — allenth. sov. Häu-
 ser u. Tische für d. Stifter des n. Bundes 86 f. Agapen
 u. A. 278. Geheimniß sub utraque sp. VI, 6.

Abendstern — Licht der Johannismwürmer ein Stral aus
 dem A. II, 403. 409. Irrlichter, die gleich A-en tanzen IV, 332.

Abendstimme der Nachwelt IV, 89.

Abendthaus Gebärmutter IV, 411.

Aberglaube — finst. Zeiten des A. I, 21. Neugierde ist
 e. Art des A. 115. ein wenig A. gehört dazu, um d. Seele
 zu e. philos. Heroismus in Gähr. zu setzen II, 16. A. an
 Übelverbaute Grundsätze IV, 424. mehr als wunderthät. A.
 an Lügen. IV, 136. schreiender A. der Unvernunft VI, 16. —
 A. bei d. Verehr. der Mutter Maria zc. IV, 255. A. nistelt
 bei e. landwirthsch. Volke ein zc. [405.] mos. Gesetzgebung
 artete in das .. Gift eines .. abgött. A. aus VII, 45. Zu-
 den zogen die durchlöcheren Cisternen mshl. A-s vor 106.
 A. des popul. (griech.) Gögendienstes 53. A. mit gewissen
 Wört. VIII, 11. — A. u. Unglaube gründen sich auf eine
 leichte Physik u. leichte Hist. I, 55. haben e. Schuttbewand
 zwischen d. geistl. u. weltl. Stand aufgeführt II, 239. sind
 der Philos. u. Pol. nöthig gewesen VII, 59. — A. der Secte
 (d. Christen) erhabne Philosophie VI, 14. — abergläubische
 Einfalt VII, 87. in allen Stücken allzu abergl. IV, 142.

Abgötter — unter den A. selbst liegt die Offenb. Got-
 tes vor Augen I, 139. — d. Eintheil. in grobe u. subtile
 Abgötterey bloße Schuldist. III, 147. A. das Haupt-
 laster des Heidenthums; worin sie besteht zc.; Paulus rech-
 net zur A. das Syst. des Geizes IV, 273. gebauet durch
 die Lehre der Dämonen VI, 9. d. röm. Zollpächter haben

Achtung andern zu bez. wird nie gelingen, wenn d. Pflicht gegen uns selbst A. zu haben, nicht verß. wird III, 314. A. die dem guten Gewissen u. Namen nachth. w. kann ibid.

Acidum mit einem aleali (Hauptbegr. mit d. Nebenbegr.) 2c. IV, 424.

Acker — Gartenbau ist älter als der Acker II, 258. A., der Disteln und Dornen trägt, ein gut Feld für die Naturforscher 2c. III, 126 f. Acker unserer Philosophen IV, 31. — der Mensch ist ein leb. Acker u. d. Sohn des Acl., Acker und Same 2c. 46 f. — Ackerbau würde aufkommen durch Belohn. I, 22. — ackerbauendes Volk eine Nation von Spielern [IV, 397. 401 ff.] — Ackeremann kann sich f. hundertfält. Früchte von d. Wirthschaftskunst allein versor. I, 176. findet nach d. Saat f. Ruhe in kleinen Hausgeschäften 2c. 502. wartet auf d. köstl. Frucht 2c. VII, 403.

Acten, nicht Auszüge gelesen I, 441. Acten schließen VII, 116.

Actienhandel von Pfaffen getrieben I, 21. — Schriftsteller nach dem Actiensystem beurth. IV, 187. 189 f. [VIII, 241.]

Adam — Freyh. womit die Thiere A. huldigten II, 282. A. war Gottes; von G. selbst eingeführt 2c. I V, 32 f. parad. Verrecht des ersten alten A.; Universalerbe VII, 114. — Bornurtheile, die man sich von der Weisheit A.-s gemacht I, 66. Fluch, den A.-s Sünde auf d. Erde gebr. 67. Satan entschuldigt sich in A. 97. A.-s Fall mit der Versuchung Jesu zus. gestellt 109 f. A. ist worden als unser einer II, 32. V, 276. Kleidung in Thierhäuten aus d. Umg. A.-s mit d. alten Dichter Abaddon II, 261. erstikt am Apfel 202. pud. im neunten von A. VI, 109. A. ein Gärtner 268. die mir Gott geg. hat, sagte A. im Parad. VII, 261. — der hieroglyphische Adam ist die Historie des ganzen Geschlechts 265. die natürliche Schande der Liebingsünde decken wie A. IV, 326. wie A. gerne f. Ribben eine dem tr. Schöpfer überlassen VI, 343. — Adam muß zuvor wohl todt seyn [II, 299 Luth.] alter A. jeder noch so fl. Autorschaft VII,

abspannen für abspenstig machen im Eatech. III, 147.

abstract — wir denken jetzt zu a. II, 25. Transsubst. a. Zeichen u. Formeln VII, 107. Abstracta initiis occultis conveniunt [II, 276. Bengel]. — Abstraction e. Energie unsrer Fröhh. IV, 42. alle X-en sind willkürlich 326. das philos. Genie auß. s. Macht verm. der X. VIII, 378. mehr dächt. als philos. X-en II, 267., unnat.-Gebr. der X-en, wob. unsre Begr. v. d. Dingen verstümmelt zc. II, 283 f. Baco über X. [ibid.] durch, d. X. α u. ω in der Iktade aussichten 285. Leidenschaft allein giebt X-en Hände, Füße, Flügel 287. s. Abziehungsfähigkeit.

Abtrünnigen fehlt es nicht an Geistesg. IV, 247. (VII, 156.)

Abus, Sprachmeister in Europa IV, 80.

Abwesend — das Abw. hat e. zwief. Dimens., ist in Berg. u. Zuf. theilbar, dem ebenso zweydeut. Geiste der Weisf. angemessen VIII, 378. die Summe des Gegenw. ist unendl. klein gegen d. mehrf. Aggregat des Abw. 379.

Abziehungsfähigkeit VI, 7.

Accentuation u. Rhythmus vertrat d. jüng. Dial. II, 125.

Accommodation, sogenannte II, 299.

Ach! am rechten Ort zu setzen (Klopst.) I, 414. 437.

Achenwall's Staatschulfsüchereyen (Staatsflugheit nach ihren Grundsätzen 1761) III, 101.

acherontische Ueberschwemmung in Prosa VI, 32.

Achilles — Alexander bey dem Grabe Achills II, 17. woran X. jedem Buben nachartet 409. Schild d. Achills III, 223. X. auf d. Schiffen von Phthia [368.] X. der Autorität VII, 99. Ferse d. achillischen Grundsatzes VI, 32.

Achis Ruchte IV, 308.

Achitophel — Les Oracles d'Achitophel II, 366. unsre heut. Achitophelen IV, 16. Achitophels VI, 191.

Achor wird ein Thal der Hoffnung II, 403.

achtet es eitel Freude zc. III, 215.

Achtzehner, preussische IV, 220. — achtzehntes Jahr ein gefährl. Alter VI, 309.

Aerogl. III, 346. Eg. IV, 264. gälb. Kalb nach d. Ausgange aus d. Vaterl. des weissen Trismegisti 278. mit d. Weissen E-8 zu reden, Gottes Finger VI, 7. geistlich E. 6. Stadt die da heist geistlich Aeg. VII, 101. — Zauberstäbe der weissen Aegyptier und Moses Stab I, 56. Aegyptiorum audacia [II, 263 Petron.] Weisheit (Jamné8 u. Jambres), Anbetung der Thiere IV, 16. Nachtsich I, 476. erinnern sich bey ihren Schmäusen einer traur. Gest. VII, 249. (VIII, 19.) — Die Beute der egyptischen Weissh. in Plato II, 216. ein Theil mos. Weissh. äg. Beute VII, 48. ägypt. Weissh. 88. äg. Zeitrechnungen IV, 25. äg. Ueberlieferung durch Aaron VII, 45. Ziegelbrennerey 47. äg. Knechtschaft 57. eisern. Ofen äg. Meisterhand 64. äg. Nacht 112. äg. Finsterniß IV, 425. — äg. Hund leckt den Schlamme des Nils III, 268. äg. Priester schalt die Griechen für Kinder VII, 53. äg. Mönch od. Priester 119. mit einer äg. Magd buhlen 416.

Aehnlichkeit, Leitfaden, Betrug der Aehnl. IV, 13.

Aeneas Silvius (Pius II.) über d. Adel I, 27. Roman 29.

Aeon — Virtuosen d. gegenw. Aeons II, 265. der nächste Aeon wird wie ein Riese vom Rausch erwachen 266. Männer dieses Aeons seyd keine alten Weiber IV, 437. einzige wahre Philos. jedes Aeons VI, 8. Unwissenheit des Aeons der Griechen VII, 53. Epoche eines neuen Aeons, der vor der Thür steht u. anklopft VIII, 381. — Fürst dies. Aeons II, 286. — christl. Epoche übertrifft alle. Aeonen zc. IV, 249. vom unsichtb. Nichts durch alle Aeonen des Weltalls sich vollendendes Räthsel VII, 125.

Aergerniß — es muß Aerg. kommen I, 330. Auge ärgert I, 501. soll ich nicht brennen wenn jem. an mir geärg. w. 506. Fels der Ae. aus dem Wege räumen IV, 127 f.

Aerschlich IV, 299. 315. Zeitung 321. (472.) ä--lings (oberdeutscher Eynismus) zu Werke gehen VI, 53.

Aeschylus III, 36. was Soph. dem Aesch. nachgesagt haben soll II, 87.

201. 246. Adam II. der Menschensohn . . ermordet VII, 114. —

Adamsapfel das Patent der reinen Vern. IV, 307.

Adisson III, 44. Tromp. vom verlor. Parab. 64.

Adel nur Soldaten u. Höslingen ertheilt I, 23. Handel damit getrieben ib. A. der Kauf. u. Kriegsbabel 24 f. Xen. Siso. vom A. 27 f. 308. ob der franz. A. zum Handel fähig; Miles aut Clerus 300 ff. Adel in England 302. franz. Einfall, den A. selbst zu e. Waare zu machen 303. hat so gut als and. Stände s. Beruf 304. Verdienste eines span. Edelmanns 304 f. des Polen Adel 305. der curländische 308. soll sich bey Zeiten zu e. feinen Urth. gewöhnen 315. künstl. A. des Waffend. hat Vorurth. eingef. 2c. II, 421. Geister im Adel IV, 365. Etymologie des Worts Adel aus einer arab. Wurzel VII, 52. gesetzt der A. wäre nur eine Hypothese 2c. VIII, 15. vgl. Edelmann. — die Landeskinder zu Leibeigenen adeln VII, 60.

Adelgunde IV, 450. VI, 22. (20.)

Adelung's Wörterbuch IV, 217—220. 312. VII, 99. 174.

257. über den deutschen Stil. Berl. 1785. 86. VII, 255. 308.

Fortf. zum Jöcher 382.

Adept scheitert II, 81. Volk dessen Fürst ein Ad. 2c. IV, 365.

Ader, güldene, mancher philos. Regier., d. Gesetze VII, 29.

Adjutoria, göttliche, der Vern. u. Schrift (von Lucifer benützt) VI, 16. VIII, 315.

Adler trägt den Jaunkönig weiter als er selbst reicht I, 382. Vögel vom Egl. Geschmack des A. zur off. Tafel eingeladen II, 55. junge A. IV, 218. bligischleudernder aasspähender A. 306. leichter wie die A. VII, 79. — fliegender Adler geistlicher Endzwecke VI, 14. VIII, 314. — ich habe f. Adlersblick, f. Sonnenflug 2c. wahrgenommen III, 339.

Adventszeit — ihre langen Abende Grundt u. Weinlese VII, 295.

Aegypten untergegangen I, 304. Zauberer Aeg. I, 106.

Andankb. in Ae. bestr. 356. letzte Königin in Eg., Perlen, Uebermuth II, 301. Aeg. d. Wiege der mchsl. Vern. u. des

- unterwerfen II, 198. alles noch so Entfernte trifft ein Gemüth im A. mit e. bes. Richtung 287. Empfind. des Affects eine Übung 2c. (für Knaben) 424. A. macht verhaßte Wahrh. noch verhaßter u. kann kaum mit ihnen bestehen V, 164. (Bileams) A. des Ungl. oder d. Leichtgläubigl. IV, 143. —
- Rousseau wider die geschrieb. Musik d. Affectenspr. II, 198.
- Affectation — seiner Nachdruck einer A. VI, 37.
- Africa — Monstrum aus A. VI, 59. 66. — gigant.
- Zweifel gegen d. afr. Lehre v. d. Genugth. IV, 110.
- Astokrator Markantonia IV, 28.
- Agathon's Wortspiel II, 428.
- Agésilas Großmuth d. Vaterherz. II, 433. [VIII, 151.]
- Agrippa — davon weiß I. A., kein beyn. ein Christ I, 397.
- Ἀγών, letzter, eines Gymnosophisten VII, 123. VIII, 370.
- Agorakrit im Aristophanes III, 125.
- Agur (Sprichw. 30, 19.) II, 416. ich bitte wie A. der al-
lernährsichte unt. all. Menschenkind. III, 115. alte Frage A-
s VII, 314.
- Ahnung oder Hypochondrie, Schwestern V, 220. Erinn.
u. A-en laufen durcheinander wie Baß u. Discant VI, 368.
- A-en VII, 54. dunkle A. eines Retters bey d. Nationen 56.
- Ahnen verschrieben für Freygebigkeit I, 26.
- Ajalon — Lust steht still wie - - zu Aj. VII, 40.
- Ajar siebenhäutiger Schild II, 76. Märtyrer, der v. d.
schwarzen Galle gelitten 94. zwo Schultern 381. — ob wie
Ulyßes oder wie Aj. zu Werke gegangen V, 145. s. Soph.
- Akademie der W. erste in den nord. Reichen I, 44. franz.,
Preisfragen II, 58. 79. zu Berlin 119. griech. Academien
im h. röm. Reich sollen sich zu Leichen u. Gespenstern lesen
IV, 26. ihre Cannibalen - - u. Giftmischer ibid. Les Aca-
démies recueillent les Sonnets des Sciences [67.] Co-
heleth (Akademie VIII, 352.) eine Schädelstätte VII, 66.
- Académie de Satan II, 376. — Académiciens de Satan
ib. Akademist 121. — akademischer Gesetzgeb. II, 392. Fra-
gen 463. Quaestio academica des Pilatus IV, 200. akad.

abspannen (sic) abspenstig machen im Catech. III, 127.
 abstract — wir denken jetzt zu a. II, 26. Transfug. a.
 Zeichen u. Formeln VII, 107. Abstracta initia oeculis
 conveniunt [II, 276. Bengel]. — Abstraction e. Energie
 unster Freyh. IV, 42. alle X-en sind willkürlich 326: das
 philos. Genie auß. f. Macht vrm. der X. VIII, 378. mehr
 dicht. als philos. X-en II, 267, unnat. Gebt. der X-en,
 wob. unsre Begr. v. d. Dingen verflümmelt se. II, 288 f.
 Baco über X. [ibid.] durch d. X. u. a. in der Kunde
 aussichten 288. Leidenschaft allein glebt X-en Günde, Gäh,
 Flügel 297. f. Abzehrungsfähigkeit.

Abtrünnigen fehlt es nicht an Geistesg. IV, 247. (VII, 156.)

Abus, Sprachmeister in Europa IV, 89.

Abwesend — das Abw. hat a. zwief. Dimens., (s) in
 Verg. u. Zul. theilbar, dem ebenso zweydeut. Geiste der
 Weiss. angemessen VIII, 378. die Summe des Gegenw. (s)
 unendl. klein gegen d. mehrf. Aggregat des Abw. 378.

Abzehrungsfähigkeit VI, 7.

Accentuation u. Rhythmus vertrat d. jäng. Dial. II, 126.

Accommodation, sogenannte II, 299.

Ach! am rechten Ort zu setzen (Klopst.) I, 414. 427.

Achenwall's Staatsschulbuchsteyen (Staatskunde nach
 ihren Grundsätzen 1761) III, 191.

Acherontische Ueberschwemmung in Prosa VI, 32.

Achilles — Alexander bey dem Grabe Achills II, 17. wo-
 ran X. jedem Buben nachartet 409. Schild d. Achills III, 228.
 A. auf d. Schiffen von Phylia [266.] A. der Autokrat
 VII, 99. Herse d. achillischen Grundsätze VI, 32.

Achis Knechte IV, 209.

Achitophel — Les Oracles d'Achitophel II, 266. wisse
 heut. Achitophelen IV, 16. Achitophels VI, 191.

Achor wird ein Thal der Hoffnung II, 408.

achtet es eitel Freude se. III, 215.

Achtzehner, preussische IV, 220. — achtzehntes Jahr ein
 gefährl. Alter VI, 209.

härtern Reform. zu erwarten, eines A. u. f. Ges. Steph. IV, 241. — A. v. Adl. f. Stark.

alexandrinisches (ptolem.) System IV, 93. (f. Alphonf.)

Algarotti der theure welsche Graf IV, 18. hat gewährt. 68. Monument 34. 35. 67. (94. 274. vgl. 304.) des petits chiens auxquels un Siècle idolâtre prodigue des mausolées VIII, 195. [vgl. 187.]

Algebra d. Glücksfälle II, 122. Rabbala u. Alg. VIII, 377. Algebraisten II, 411.

Alkagest du bon sens II, 182 f. 361. — IV, 156.

Allegorie — Worte sind A.-en d. Gedank. I, 67. keine mythol. Allegorie so wichtig wie die Gesch. v. Noahs Trunkenh. 71. es ist eine Gabe, A.-en zu machen u. A.-en auszuliegen III, 11. Allégories Asiatiques II, 361. A. einer lebenden Autorschaft IV, 450. Allegorie 336. (Schlange im Parad. ein allegorisch Orakel VI, 27.)

allemannische Brüder rothwelscher Philosophen IV, 55. f. A. d. Bibl.

allerchristlichster Hof im prot. Deutschl. IV, 101. allerchr. Dogmatiker prot. Kirchen VII, 113. a. welsche Lotto-Pluvmacherey 116.

Allerheiligste — das A. ist im Worte Gottes I, 77.

Allgeber der große IV, 13. — Allmutter Erde 229.

allotriokosmische Träume IV, 18.

Allusion, schwaghafte II, 82.

Almanache VI, 42. l'Almanac, l'Oracle des fous II, 363.

Almosen — wer nicht von A. zu leben weiß, ist nicht geschickt zum Dienst der Wahrheit II, 49. von den Alm. der Mosen prassen 389.

Alce bringt bitter Weh, macht gleichwohl rothe Wangen VII, 167. 300. II, 483. Garten mit A. 501. Arbeit wie die Alce blühe V, 271.

Alpe — Reisen über die Alpen II. [480.] 484. von Hannibal mit Essig überwunden 489. Essig, der Alpen aufthaut

III, 137. durch -- ~~Ab~~Werglauden. Alpen versetzen VI, 12. ~~Ab~~
Schönrdel unserer Alpenländer II, 27.

Alphabetum cogitation. humanar. [III, 327 Leibn.] —
Phos. eine alphabetische Schreibart in schl. Speculation
VII, 46. alph. Sprache 54.

Alphonfus, geführter Sternseher zc. IV, 93. I, 57. [VIII, 29]

Altars Verwandlung in e. Altane, eines Tisches in e.
Altar IV, 86.

Alte der Tage regiert durch Begeh. u. Reyz. (Brod
u. Circens. Spiele) III, 232. Vaterange des A., der T.
V, 120. — Das Alte ist vergangen VI, 44. — Das Neue
unter dem Kleid des Alten, das Alte -- Schein des Neuen,
Gott allein kann Neues hervorbringen zc. I, 116. — man
kann nie zu früh sich alt u. reif zu w. wünschen I, 208. zu-
nehmendes Alter ändert Gegenstände u. uns. Eindrücke v.
dens. VII, 143. Schönheit -- Einab. göttl. Eigenschaften
im jugendl. Alter der Welt II, 25. — Ältliche Herren IV,
300. 309. 318. — Ältlicher IV, 216. Ältlicheren der besten
Welt VI, 43. — phys. Größe der Ältfranken IV, 435. also
fränk. Lutherth. 105. — ältling s. Flug. — altvettelische
Geschöpfe, welche zittern 137. — d. Geist der Alten ist e. feste
Äther: Tisch II, 76. bloß dem Geist d. A. nachspüren 212.
viell. verh. sich die Alten zur Natur; w. die Schöllaffen zu
ihrem Autor zc. 221. es fehlt uns entw. an Grundsätzen d.
A. zu lesen, oder -- vom Fleisch will nicht heraus d. Geist
221. man weist uns immer auf d. Denkmale der Alten als
ob zc. 288. wir gehen mit den A. um gleich e. Manne, der
s. Anges. im Spiegel beschaut 289. mit Geschmack d. Alten
lesen 515. Youngs Räthsel, die A. also nachzuahmen, daß
wir uns v. ihrer Ähnlichk. entfernen 173. Donat wünscht
alles Unglück den A. -- daß man nichts Neues sagen könnte
-- III, 152 f. die A. wiederherzustellen ist die Sache; so
zu bewundern -- Rumien aus ihnen zu machen ist e. Danks-
werk, Äst, die auch ihre Meister erfordert 337. der bit-
terste Spott der A. sind die Paneg. u. Nachahm. solcher

Schüler (wie Klog) VIII, 174. — **Stempel des Alterthums** auf e. ächten Schaustück II, 70. **Schaumünzen** (Schriften) des ehrs. A. IV, 424. **Geheimnisse des grauen A.** 306. jene grauen Tage des A. die Milchhaare der Zeit II, 454. einige behaupten, daß das A. die Aßernen weiße mache, andre, die Natur 220. die lebendigsten Quellen des Alterthums (d. h. Schr.) 289. alle Virtuosen des A. mußten Theologen - - Orthodoxen seyn III, 420. Vorurtheil des A. VI, 40. **Alting's** (Jac.) oriental. Sprach-Synopsis III, 35. 48. **Amalthea** IV, 388.

Amanuensis — Bookseller or Printer IV, 76. **Dru-**
cker VII, 74.

Ambition eine ärg. Selbstmörd. u. Giftmisch. als Ber-
thers Lotte VI, 278.

Amen der Abbtischen Corresp. III, 134. 196. IV, 297.

Ames moutonnières — Vermehrung - Schlachtheerden
IV, 28.

Ameisenbauch IV, 69. [153.]

Amerikaner, wilder II, 404.

Ammen warten das Geheimniß der Verdauung ab IV, 27.
von böot. A. vorgekaufter Drey VIII, 380. Mißbräuche, Vor-
urth. sind d. A. unsrer siechen Natur I, 8. — Jahrhunderte
der Pseudoproph. zu Ammenmärchen verbunkelt VII, 108.

Amnon VII, 59.

amphibologischer Zwitterbegriff VII, 111.

Amphion IV, 432. heutige **Amphiones** 65.

Amt um Gotteswillen abwarten I, 351. Furcht mit der
wir die Grenzen uns. Amtes vor Augen behalten müssen 120.
A. der Kirche, A. der Pred. giebt nicht das ger. Vorzugs-
recht in weltl. Handeln 120. Hochverrath an dem bürgerl.
(ehrwürdigsten) Amt der Verkünd. der Wahrh. - - kann nicht
erbaulich werden IV, 331. 335. mancherley Aemter VI, 16.
Zuschnitt der Aemter hat die Gemüther vom gem. Besten
abgezogen I, 11. — **Amtstreue** u. **Amtsklugheit**: Thu deine
Pflicht u. thu sie nicht VII, 220.

Ana 1 Mos. 36, 24. II, 77. — poet. u. prof. **Ana** (Glaub.) IV, 341. 349.

Anacharsis — ein Schluß des A. v. Aristot. — erst. II, 51.

Anachoreten — Diät IV, 107.

Anachronismus, jüd., im Warten auf e. and. Ev. VII, 66. anagronische Erkenntniß IV, 44.

Anakreon am Traubenfern erstikt II, 302. Lästler des F. A. 216. les troupesaux d'Anacréon on déroute 359.

A. der Sünder — **A.** der Weise wird seine Regierungsforn von neun Jungfern verschmähen III, 124. — **anacreontische** Aebte 95. Freuden 302. **Anacreont.** Poesien ächte Merat im Vergleich zc. IV, 69. — **anacreontinisch** IV, 173.

Analogie die Seele von Eofr. Schlüssen II, 11. VIII, 26. jede **A.** beruht auf einer *dominanz corlo* zc. VII, 101. **A.** des Menschen zum Schöpfer II, 243. der thier. Haushaltung IV, 44. **A.** des (Sprach-) Hebr. 424. New. nach der A. 323. **Analogie** 121.

Analisis, höhere poetische, um Gefühl u. Ausdruck zc. zu bilden II, 424. — **Analisis** u. **Synthesis** natürl. *correlata* u. zufäll. *opposita* — VI, 49. gleich willkürlich VII, 6. reissche Charaden durch **A.** u. **S.** der Buchst. 14. ist nichts mehr als jeder Zuschnitt nach der Mode 16. — **Echulstücherey** die man **analysiren** nennt I, 317 f. — **transc.** **Analysir** VI, 51.

Anarchie in der gelehrten Welt III, 144. 247.

Anakletis — Priester zu A. (Jeremia) IV, 309.

Anatomic, Schlüssel zum *γινώσκειν* II, 218. **lapp.** **indische** Sectionen geistesloser A. (Mauvertius) IV, 321. — **anat.** **anatomische** Tabellen II, 500. **anat.** **Echulstüch** IV, 25.

Anketer — wahre Anketer der schönen Natur II, 286.

Anbacht, abergläubische in **Xenophons**, schwärmerische in **Platons** Werken II, 11. **Grundsatz** der **Anbacht** 71. **Geschmack** der A. die im philos. Geist u. poet. Wahrh. besteht, **Weltalter** 277. edle u. stupide A. der abgeschmackten Leser heil. Bücher III, 304. eigne **Willführ** der A. IV, 24. **hüßor.**
A.

A. uns. politt. Jahrb. 133. Engesgemand der **A.** 248. **A.** der nat. Rel. VII, 66. uneigennützig. **A.** eines soph. Münzjuden 116.

André, Joh. Valentin, in Herders 49. Br. das Stud. der Theol. betr. VI, 196. Mythol. Christ. Argent. 1619. 300 Apologen VII, 355 f.

Andriantoglyph IV, 58. — plat. Androgyn 58. westph. u. indian. **A** - en 377.

Anekdoten die einz. modii termini von Hamanns Bist. u. Sittenlehre III, 197. **A.** aus d. Sirius IV, 374. 378. — Anekdote - - Helvetius 465. — Anekdotenträgererey 376. Krämererey VII, 82.

Anepistemosyne, neueste Egerie VI, 88.

ἀντὶχειν καὶ ἀπτχειν VI, 188.

Anfang — kümmerlicher - - **A.** Bürge eines - - glücl. Fortg. V, 262. — immer besser, mit Stöhnen als mit Prapeln anzufangen III, 323.

anglo - altemannische Schreibart IV, 388.

Anomalie — Phänom. einer in d. obern Luft waltenden **A.** VII, 83.

Anomie — Geheimniß usurpirender **A.** IV, 466.

Anonym kann keines Vaterl. u. öffentl. Char. fähig seyn IV, 374. — anonyme πρόληψις (Gottes) VI, 15.

Anschauen des Einen in dem Vielen - - Licht der Bist VI, 5. — Heere v. Anschauungen steigen in die Beste des reinen Verstandes hinauf VII, 12. Wörter sind reine u. empir. **A** - en 13. Verknüpfung eines - - Wortzeichens mit d. **A.** des Gegenst. selbst 14. Form einer empir. **A.** ohne Gegenstand - - 15.

Anschläge — laß alle uns. **A.** als Sperlinge anf d. Erde fallen I, 352.

anschnarchen — ist Gottscheds Sprache III, 60.

Ansehen — Vorurth. des **A.** machen d. kstl. Denf. art eines Volks II, 125.

Anselmus, heil. VII, 13. bleyerne Bullen der heil. Anselmi VI, 13.



Vorbericht.

Das dieser Schlußabtheilung beygegebene Bild Hamann's ist nach einer zu Münster gemachten Zeichnung gestochen, welche Hr. G. Jacobi und seine Schwestern für sehr ähnlich erklärt haben.

Für die vorige Abtheilung ist nachzutragen, daß im VI. Band, Seite 18. „jene schöne Wolfianerin“ eine Anspielung ist auf La belle Wolfienne Berlin 1741—53. VI. 8. Lelde 1774. VI. 8. von Joh. Heinr. Sam. Formey, Geheimen Rath und Mitglied des franz. Oberdirectorii, Prediger und Prof. Philos. am franz. Gymnasio, Director der Maison d'Orange etc. in Berlin; — ferner daß Conrad Photorinus IV, 176. ein Lichtenberg'scher Name ist, vgl. „Timorus das ist Vertheidigung zweier Israeliten die durch die Kräftigkeit der Lavater'schen Beweisgründe und der Göttingischen Rettwürfte bewogen den wahren Glauben angenommen haben, von Conrad Photorin der Theologie und Belles Lettres Candidaten. Berlin 1773 in 8;“ siehe in Lichtenb. auserles. Schriften, Bayr. 1800. Nro. VI.

III, 137. durch -- Röhlerglauben Alpen versehen VI, 13. —
Schneefel unserer Alpenländer II, 27.

Alphabetum cogitation. humanar. [III, 327 Loihn.] —
Philosf. eine alphabetische Schreiberey mshl. Speculation
VII, 16. alpb. Sprache 51.

Alphensius, gekrönter Sternscherz. IV, 93. 1, 57. [VIII, 4.]

Altars Verwandlung in e. Altane, eines Tisches in e.
Altar IV, 46.

Alte der Tage regiert durch Regeb. n. Meyn. (Brod
u. Greenf. Spiele) III, 232. Vaterauge des A. der T.
V, 120. — Das Alte ist vergangen VI, 44. — Das Neue
unter dem Kleid des Alten, das Alte -- Schein des Neuen,
Gott allein kann Neues hervorbringen zc. I, 116. — man
kann nie zu früh sich alt u. reif zu w. wünschen I, 244. zu-
nehmendes Alter ändert Gegenstände u. unfl. Eindrücke v.
denk. VII, 143. Schönheit -- Sinnb. göttl. Eigenschaften
im jugendl. Alter der Welt II, 25. — Altsche Herren IV,
340. 349. 314. — Altsilder IV, 216. Altsildereyen der besten
Welt VI, 43. — phys. Größe der Altsranken IV, 435. alts-
fränk. Lutherth. 103. — altflug f. Flug. — altweltliche
Weichthe, welche zittern 137. -- d. Geist der Alten ist e. sehr
äthet. Tisch II, 76. bleß dem Geist d. A. nachzublichen 213.
viell. verh. sich die Alten zur Natur, w. die Echollaffen zu
ihrem Autor zc. 221. es fehlt uns entw. an Grundsätzen d.
A. zu lesen, oder -- vom Fleisch will nicht heraus d. Geist
221. man weist uns immer auf d. Denkmale der Alten als
ob zc. 244. wir gehen mit den A. um gleich e. Manne, der
s. Anzef. im Eozel beschaut 249. mit Geschmack d. Alten
lesen 515. Youngs Räthsel, die A. also nachzuahmen, daß
wir uns v. ihrer Aehnlichf. entfernen 173. Donat wünschte
alles Ungut den A. -- daß man nichts Neues sagen könnte
-- III, 152 f. die A. wiederherzustellen ist die Sache; so
zu benennen -- Numen aus ihnen zu machen ist e. Hand-
werk, RN, die auch ihre Meister erfordert 347. der bit-
terste Ererb der A. sind die Paneg. u. Nachahm. solcher

Register.





A und **Ω** VII, 57. 73. VIII, 337. Die Selbst. α u. ω
in der 3l. durch Abstr. aussichten II, 285.

ABE — vier u. zw. Töne des Abeccees II, 406. kann
ein Kind lesen, sobald es mit dem **A b c** fertig ist IV, 126.
AB Schützen der Splitterkritik VII, 85. VIII, 366.

Aaron wollte das Volk fein anrichten IV, 332. VII, 48.
güld. Kalb ägypt. Uebers. durch **A.** 45. höherer Hoherpr.
als **A.** 42. Staat u. Kirche sind Moses u. **A.** 62. Balsam
vom Haupt **A** - s hinab .. 121. V, [140.] 157.

Aas des Adlers V, 49. wo ein **A.** ist, da ist **Er** VI, 44.
aus d. **A.** des Bürgers Speise VII, 117. **Aas**seite u. **Nar-**
benseite der Einkleidung IV, 322.

Abaddon (Apollon) — Adams Umgang mit d. alten
Dichter, der in d. Spr. Kan. Ab, (Ap.) heißt II, 261.
weder ein Ab. noch Ap. des Geschm. IV, 320. die Apollons
u. Abaddons ihres verfl. Jahrß. VIII, 370.

Abälard — Inschr. auf f. Grabe II, 192 f. Eitelk. — Zuhl-
lieder 193. — neuer **A.** 199.

Abbé fruchtbringender Polizei IV, 306. — zierl. Abt II, 439.

Abbraviatur, dgl. unzähl. in der Spr. der Bew. des
Pflatus - Berges VI, 37.

Abbt, Thomas (Cons.rath zu Büdch. gest. 1766, 28 J. a.)
— Schriften III, 412—416. VI, [133.] 139. vom Tode für d.
Vaterl. Berl. 1761. IV, 77. vom Verdienst III, 344. war
ein Mann von Wort und schrieb vom Verdienst IV, 93.
freundschaftl. Corresp. 76. 297. 321. 336. V, 161. [VIII, 108 ff.]

Abdera — Weise v. **A.** IV, 387. Abderiten II, 83. Urth.
d. Abb. üb. Demokrit III, 100.

Abdiel, ein irrender Ritter des verl. Parab. II, 453 f.

großer Lohn 344. Graben allein heißt arbeiten 354. arb. wie ein unnützer Knecht, nicht wie ein Heide u. Zöllner 357. nur Leute, die zu arb. wissen, kennen das Geschenk der Ruhe III, 10. Leichtigkeit zu arb. ein Talent, das man nicht mißbr. darf 308. auch Er dachte, ich arbeitete vergeblich 2c. (Jes. 49, 4.) VI, 70. zum glückl. Arb. gehört gute Laune u. Zufried. der Seele 327. ohne selbst zu arb. ist alles nur Zwang u. Täuschung 340.

Arbiter elegantiarum II, 221. (IV, 198.) VIII, 393.

Arcanum unſ. neugebäcnen Lehrer d. Gottesgelehrf. VI, 15.

Archäologie — genetische Elemente göttl. Arch. IV, 184.

Archien cyclopädiſt ober *ἱερα* — das Ens Entium IV, 193.

Archimedes hat es an e. Standort gefehlt IV, 195. un-
antre Archimedo 168. archimedische Wonne VII, 186.

Architektonik, babylonische VI, 40.

Archiv — Was ſind alle Archive aller Könige u. Jahrb. I, 438. Archiv (Gottes) 439. Archive leb. Büden IV, 197.

Archd. aus den Arch. des .. Sirius [374. Schözer] 378.

Archonten dieſes Aeons II, 79. erkennen unſre .. Archonten nun gewiß .. VI, 13. kritiſch u. archont. ſ. bey Menſch.

Archypas VI, 22.

Arend I, 239. 348. 407. III, 18.

Areopagus — Paul. vor dem Ar. VI, 11. — Areopagiten verloren die Geduld üb. Sofr. II, 48. bon sens des Areopagites 367. Ar. des archäo- u. neolog. Geſchm. IV, 10.

Aretin, Peter IV, 245.

Argosbefieger VI, 282.

Argus ein müßiger Zuſchauer II, 16. der hundertangige A. war ein Menſch ohne Geſchäfte .. III, 10. Argusaugen (eines Pfauenschwanzes) IV, 252.

Arianer der Psychologie IV, 45.

Ariost — Frage des Kard. von Eſt II, 87. VI, 261.
Messere Ludovico IV, 378. Beywort IV, 471. 289. 472.
VII, 92. VIII, 277.

Aristänet — freye Uebers. im Zuſchauer II, 199. III, 44.

Antwort, in den Beding. ihrer vorausgef. Frage gegr.
VII, 95.

Anubis Antifß IV, 69. [158.]

Anziehungskraft vom Vater von oben IV, 144.

ἀναξ λεγόμενον Bogenlang wiederläufen II, 389. ἀπ.
λεγ. Job. 6, 55: τὸ κίμυ μου .. 390.

Apellen IV, 216. ich arb. wie ein - hinter d. Wand V, 98.

apthphonianische Ehrien VII, 27. authon. Ehrien IV, 62.

[VIII, 190.]

Apicius feuerspielendes Gewölbe IV, 27.

Apokalypse — Räder u. Triebf. die gleich der mos. Schl.
eine Apol. nötig haben III, 382. Siegel der A. IV, 95.

Geheimn. des Himmels. von seiner Genesis an bis zur Apo-
kalypß VI, 20. eine Klarheit zur andern bis zur völligen ..

Apokalypse des .. Geheimnisses VII, 44. Apol. der Apokalypse
(ein Buch) VI, 202. 224. apocalypno mulatto de l'E-

parque transcendante II, 354. — apokalypstischer Engel
IV, 443. VII, 152. Myfterien VI, 1. Bestie 30. Thier IV, 425.

Name VII, 118. Saul unter den apok. Propß. IV, 247. der
neoplat. Mensch ein apok. Geschöpf 53. apok. Ausleger 320.

ap. Eregeten, die nicht lesen können VII, 263.

Ἀποκολοκύντωσις IV, 9. — apokrust. Holla III, 92.

apocryphischer Periode der Jungferfch. d. Kirche IV, 255.

Elbyle VI, 1. Mischnah VII, 47.

Apoll's Tempelausschrift, Entscheid. wer der weiseste wäre
II, 26. 30 f. Achtsamf. u. Entlaß. als Lehrmeister 31. rich-

ter sich nach den Menschen, weil diese zu dumm sind sich
nach ihm zu richten, Apollon zu seyn 26. keine blonde un-

ter den Gespiellinnen des Apolls 98. les Corbeaux-oineaux
d'Apollon 355 f. Apoll der Smynthier 384. von Schulstüch-

sen blutergangen 389. lebend. Stein bey - fßßlich 478. - hat
.. ins Herz gegeben 462. was es heißt: Apollo aurem

vellit I, 308 f. V, 270. (VII, 316.) Strafamt des A. IV, 471.
wie eine Spitzmaus des - pfaffen III, 408. der mythol. -

recensirt Marfyas IV, 388. — ein großer A. ohne Waden II, 81.

Apollo du ben - sons IV, 442. **Apollo** 446. 178. den Despotismus des Apolls zerstören II, 513. der Beweis ist der Desp. des A. III, 124. — wer sein Leben verliert, sagt mein A. 117.

Apollonius Rappador IV, 258. — **Apollonius philos.** IV, 181. 311. [vgl. VIII, 234.]

Apollon s. **Abaddon**.

Apologie — neue A. des Golt. IV, 99 — 102. 108 f. 111. 316 f. deren Vorr. 318. die zwei alten 101. 102. alle drey 101. 104. (s. **Eberhard**) A. des Freymaurerordens s. **Stark**. **Philos.** Einf. u. Zw. eine **Appl.** Herders 90. Neue **Apol.** des Buchst. 5. 115. 139. 147. **Apologen** der Medefterisey 439. **Atticismus** der **Apologen** VI, 4. — **Apologisten**, neueste sokratische IV, 272. 108. der Toleranz 109. **platon. Apol.** d. **Zubenth.** (**Wendelsf.**) VII, 115.

Apophthetosis IV, 9.

Apokasse — das Geheimn. usurpирender - IV, 466.

Apokal. kleines Hofgeheimel verächtl. . . Theissen zc. dem sich Gott vertraulichst offenbart IV, 262. ein **Apokal** Gottes öffentl. der Maseren beschuldigt, warum? 1. 88. d. **Ap.** der Liebe hieß der Donnerstohn 309. (III, 22. 73.) d. Kirche zu Jer. hatte ihr Anf. den **Ap.** zu verdanken IV, 256. unsere heutigen **Apokal** VI, 5. **Freymäurer**, sind sie nicht Christus **Apokal** IV, 111. — **Apokalgeschichte**, eine histor. Schrift im eigentl. Verstande II, 209. — **apokstolische Gebräuche** IV, 277. sollten a. **Gebr.** unserer **Freym.** in Christo Einspruch thun können 258. **Offtein** uns. **apost.** **System** VI, 12. — neueste **Principes de convenance** . . zu den ap. Kanonen von ihren Nachfolg. gerechnet IV, 256.

Apotheker, der —, eine **Wochenschrift** zu **Cöln** III, 200.

Apotheose (des Urspr. der mäch. **Gyt.**) . . I roßt IV, 9. eines Klopes 240. des niedn. **Gene.** 2 **Genstform** der **Apoth.** im Herzen u. Munde allen verborgen. 309. — einen **Gründl.** **apothecorum** **Apperception**, akademisches **Dänischen** IV, 54.

April — Erstgeborner des jüngsten Aprils II, 432. die Leser in den A. schicken VII, 91. erster April VIII, 176.

Apulejus VI, 83. VII, 119. apulejisches Lastthier IV, 17.

apulische Spinne — Schriftst. die der Stich einer ap. Sp. begeistert II, 419.

aqua regis — per a. r. kunstmäßig scheiden VI, 7.

Araber, von ihnen der Reim II, 142. A. von systemat. Einbildungskraft (Lucan) 423. — durch Wallfahrten nach dem glückl. Arabien sollen wir die ausgestorb. Sprache der Natur wieder aufwecken II, 293. Gold Arabia III, 205. VI, 193. aurum de Arabia IV, 234. — die arab. Spr. hat so viel Zauberey als die Algebra III, 40. viele Liebhaber sind ihr zu Gefallen irrende Ritter geworden 81. ist für einen gelehrten Arzt eben so wesentl. als das Griech. VI, 308. arab. Dialectenconcordanz (zum A. E.) ein unzuverl. u. verführ. Mittel II, 227. 231. Neigung zum Arabischen 228. arab. Turniere (Theses publiques), arab. Straßenräubereyen IV, 67. 88. arab. Wurzel des Wortes Abel VII, 52. Hamanns arab. Stud. III, 36. 40. 44. 75. 120. 137. 152. 189. 196. 205. (s. Alcoran.)

Aramaea Emphasis II, 142.

Arbeit — versch. Wirkung v. Adams u. Nains Arbeit I, 67. alle Arbeit zc. nicht dem Frommen von Gott zugesandt . . . dieser soll umsonst durch des Sünders Arb. empfangen 104 f. eine Art von Freude in d. A. die uns mehr vergnügt als die A. selbst 104. Arbeiten zu suchen, die Mühe darf man sich nicht geben, - ist ein ängstlich Ding 358. Spiel in der Arb., A. im Spiele, wie ein Rad im andern III, 24. Vergnügen stört in dem Spiele der A. 92. A. u. Waffen (Rehem. 4.) 196. damit Ihre A. wie d. Aoe blühe zc. V, 271. mehr Diät in der A., mehr Umgang mit Fressern u. Weinsaufern 282. A. scheint ein Element und Erbstück zu seyn VI, 157. Ohne Geschm. u. freye Wahl ist alle A. ein kahler Grobdiens 338. — wenig Arbeiter I, 331. — umsonst arbeiten die an uns bauen 332. mit Einfalt arb. . . überaus

großer Lohn 344. Graben allein sollte arbeiten 354. ar.
wie ein unruhiger Knecht, nicht wie ein Oelke u. Jähne
357. nur Leute, die zu arb. wissen, kennen das Gefühl
der Ruhe III, 10. Leichtigkeit zu arb. ein Talent, das nicht
nicht mißbr. darf 368. auch Er dachte, ich arbeitete ver-
geblich 2c. (Jes. 40, 4.) VI, 70. zum glückl. Arb. gehört gute
Laune u. Zufried. der Seele 327. ohne (ist) zu arb. ist
alles nur Zwang u. Täuschung 340.

Arbiter elegantiarum II, 221. (IV, 198.) VII, 304.
Arcanum nuf. neuerbunden Lehrerd. Gottesgeheim. VI, 12.
Archäologie — geistliche Elemente göttl. Arch. IV, 184.
Archencyclopädie oder *Arch.* — das Eins Entium IV, 184.
Archimedes hat es an e. Standort gesetzt IV, 195. an
andre Archimede 198. archimedische Wonne VII, 198.

Architektonik, babylonische VI, 40.

Archiv — Was sind alle Archive aller Könige u. Jesh.
I, 438. Archiv (Gottes) 439. Archiv ist. Elden IV, 197.
Archid. aus den Arch. des .. Strips [374. Gähner] 373.

Archonten dieses Neuns II, 70. erkennen mußte .. Ar-
chonten nun gewiß .. VI, 13. kritisch u. archont. f. bey Mensch.
Archytas VI, 22.

Archid. I, 230. 240. 407. III, 13.

Areopagus — Paul. vor dem Kr. VI, 11. — Archon-
ten verloren die Geduld ist. Gestr. II, 48. den sons ..
Areopagites 367. Kr. des archid. u. neolog. Christen. *Archid.*
Kretin, Peter IV, 245.

Argosbesitzer VI, 292.

Argus ein müßiger Zuschauer II, 10. der Hundertaugen
u. war ein Mensch ohne Geschäfte .. III, 10. Argosbesitzer
(eines Pfauenschwanzes) IV, 252.

Arianer der Psychologie IV, 45.

Arist — Frage des Arch. von Gg II, 87. Vh. *Archid.*
Messere Ludovico IV, 373. Seywert IV, 471. 380.
VII, 92. VIII, 277.

Aristänet — freye Uebers. im Zuschauer II, 195. III

Krisarche — Wärterinnen der harm. praest. gelehrter
I. vorzuzogen II, 214. 330.

Kristides, leih einem att. Vogel seinen Gänsekiel IV, 430.

Krisobulus im 2. Buch der Mass. II, 105 f. 117. IV, 20.
vgl. VIII, 83.

Krisokratie der Mäusen II, 513. — aristokratische Selbst-
verleugnung IV, 431.

Krisophanes III, 23. über Sokr. 331. läßt den Sokr.
schwapphaft trillern II, 82. — Schluden des Aristoph. im
Gesamte 303. aristophanischer Schluden VII, 224.

Aristoteles III, 51. 79. 88. 94. in Vergleichung mit Pla-
ton zu lesen als Muster d. effekt. u. entpfl. Philos. II, 215.
Muster in der Zeichn. 216. in f. Schriften die Trümmer
der griech. Weisheit 216. sokr. Schüler, Lehrmeister Alex.
d. Gr. IV, 83. Haupt der Empiristen [VI, 52. Kant] heil-
loses Verhält. der neuesten Scholastiker u. Averroisten zu
ihrem Vater Arist. VI, 146. A. muß aufhören Geseßgeber
zu f. VII, 98. — Arist. Naturgesch. der Thiere II, 11. hat
die Kunstregeln nach Homer erdacht 34. das letzte Hauptst.
in f. vord. analyt. Büchern 40. daß er nicht bloß gerad-
linichte Beweise für gültig angesehen 40. führt Ajax und
Sokr. als Beispiele v. Märtyr. an, die an d. schw. Galle
geilsten 94. *Modius terminus* den er zur Erkl. der Tugend
annahm [VIII, 123.] ist den Scholast. ein Räthsel gebt. 219.
Einteilung der Poesie 435. [VIII, 151.] hat Stimme u.
Sprache unterschieden IV, 39. hält den Menschen in An-
sehung der Gesellsch. für neutral 40. vergleicht die Seele
mit der Hand 43. Bemerkung über den Glauben 128. des
alten Meisters von Etagera Dracul: *dei yag nist. zōn
mavd.* VIII, 370. üb. d. myst. Zweck des Trauersp. VI, 8.
Mose hat sich nicht nach Aristotelischen Begr. von d. Natur
erkl. sollen I, 61. — Arist. Gefallen an f. Reinen 469.
[vgl. VIII, 19.] Bruder Arist. II, 90. Cecid. in prof. sum-
mus - III, 262. der sel. - VI, 8.

Arithmetiken, politische VI, 199. les Arithméticiens politiques VIII, 199. s. Rechenkunst.

Arfadien — astron. Beweise im galanten - II, 196. arfadischer Prophet in uns. cynischen Zeiten 400.

Arm, eiserner IV, 69. [153.] das Aeußerste der Arme .. uns. sichtb. Schema II, 259.

Armenier, irrender IV, 88. armen. Kaufm. I, 175. (armenisch III, 41.)

Armuth dem Handwerker verderblich I, 31. - vergebt man, aber d. Bettelstolz ist e. Sünde gegen d. Staat III, 87. A. u. Reichth. gieb mir nicht VI, 200. 316. — laßt uns arm werden I, 311. so können die Armen reich w. 492. beati mendici IV, 156. selig sind die - VII, 240. sel. s. die - an dem Welt- u. Schulgeist 343. den - geben (2 Cor. 9, 9.) 264.

Arnobius üb. Baubo VII, 13. VIII, 255.

Arnoldt, Lebenspflichten d. Christ., recens. III, 249—257.

Art u. Kunst, histor. IV, 377. Art u. Stufen [50. Herd.] willk. Begr. von wenig Einfluß 40. 55. 58. — Artsschöper 10. artiger Mann in d. Welt .. nicht geschickt zum Dienste d. Wahrh. 12. II, 50. mit vieler Artigkeit das Christenth. aus dem Lande pred. IV, 311.

Artikel soll von d. Saracenen kommen II, 142. im Dän. im Aram. ib. im Franz. 141. 144. der wahre Gebr. des - ist logisch 143. macht nom. propr. zu Appellativis 144. Herders Verbeißung des - (wie Alcb. Hund gegen Tobias Hündlein) V, 80. — Bücher des Bundes enth. geh. Artikel, die Gott durch Menschen -- hat offenb. wollen II, 276. — artikulirter Ton IV, 123. 124.

Artillerie — Stimme des leisen Menschenverst. vor d. Gebrüll der - nicht zu vernehmen VII, 50.

Arzt — für e. gelehrten - das Arab. eben so wesentl. als das Griech. VI, 308. Quelle des Uebels, nicht Symptome sind das Augenmerk des - 339. Sokr. verglich sich mit e. -, der Kind. das Zuckerbrod verbieten wollte II, 47. wer der Natur gemäß lebt, braucht keine leidigen Ärzte I, 298.

die ganze Kunst für Marktchreyerey erf. zc. III, 82. —
 leibige Aerzte mit dem Wasserglase statt des herrl. Kelchs
 IV, 445. ephesinische -, Räthsel 459. — Arzt hilf dir selber;
 an dieser Krankh. sterben alle Aerzte, u. d. größte zc. I, 311.
 III, 189. V, 41. 132. VI, 72. 193. VII, 277. 414. Gesunde
 brauchen f. A. I, 58. 488. 490. — — die durch d. Arzneey
 leben müssen, sind selten im Stande sie selbst zu sammeln
 I, 283. unvermeidl. Verfälsch. der weit her geholten Mittel
 VII, 212. einerley Spezerey sow. zur Galanterie als Arzneey-
 kunst II, 502. zu Arzneyen den Kopf schütteln u. Gift vor-
 ziehen 483.

Aktion VIII, 283.

asbobisch reden VII, 66.

asiatische Schüsseln cicer. Bereds. IV, 107. Auflös. II, 463.

Aspasia — Hamanns längst phantasierte III, 370. Busen
 einer Minerva - Aspasia IV, 450.

Aspiration — ihr Zeichen zur Modif. in d. Ausspr. der
 Selbst. IV, 123.

Assap's Heiligthum (Psalm 73, 17. vgl. 37, 1.) VI, 278.

Assientovergleich — geistl. Orden ein. - ähnl. I, 21. [VIII, 3.]

Assignment IV, (78. 85. 90.) 91. (94.) 173. 177.

Asterisken schreiben II, 307. vgl. VIII, 134.

Astrologen Wahrsager genannt I, 61. astrolog. Griffen zc.
 rein u. ein vehiculum zc. VI, 112.

Astronomie s. Sternkunst. — astronomische Reisebeschr.
 v. d. Milchstr. II, 137. astron. Beweise 196. Weltgesch. im
 a. Verst. [IV, 373. Schlö.] Schöngesteirer über a. Theo-
 rien IV, 425.

athanasisches System — gigant. Zweifel geg. dasf. IV, 110.

Atheismus gehört zu den Atticismis der reinen Dnst.
 VII, 53. 281. atheistischer Fanatismus 61. un Athée est
 juste par poltronnerie II, 369.

Athen — hogarth'sches Gemälde des Publ. zu - II, 41.
 man machte zu - Anschläge an der Ruhe der Götter
 Theil zu nehmen 47. verurtheilte den Homer - - Solfr. 47.

² 18. Juni 1944: Brief von Warfield an Adolf Wagner VII 729

Abendus, der gefreie II, 219.— III, 41. 44. 100. 100. 232.

— athletisch gebaute Haut VII, 80.

Attraction des Singers u. Dürfters IV, 26.

D'Aubigné Denkwürdig. an f. Kinder VI, [135.] 145.

Auferstehung → **Worte an die - Jesu** I, 113. **ausdrl. Be.**

Aufgaben für junge Leute III, 66 f. bei Gelegenheit einer

aufhören → wir müssen, weil uns Gott er. hat

[illegible]

Aufklärung — bisherige erfließliche A. - en IV, 312. bisph. -
 ges. Inst 317. 324. der Orthographie 328. Voraussetzung
 der ges. Inst schließt nicht nur die noch aufzukl. Ref. und
 Moral bereits in sich, sond. zugl. alle Mögl. ihrer A. - en
 aus 318. erst aus der Morgenröthe der verheißenen - muß
 der Thau einer reinen Naturspr. wiedergeb. w. VII, 11.
 an der - des Publ. mit e. automat. Industrie arb. 122. ich
 sehe die - uns. Jahrh. mit f. Ragenaugen zc. an 189. hin-
 ters Licht der eig. philos. - führen VIII, 380. aufgekl. Na-
 tionen Deutschl. IV, 299. Zuhörer in D. 466.

Auflösung muß in den Beding. der Aufg. gegr. w. VII, 95.

Aufmerksamkeit eine Energie uns. Freyh. IV, 42. kann
 d. Sprache eines Volkes erweitern II, 125. alle uns. Erf.-
 kräfte hängen von der sinnl. - ab; diese beruht auf Lust des
 Gemüths an den Gegenst. 424.

Aufrichtigkeit des Einen unter Taus. IV, 230. wirkt e.
 Widerschein auf uns. eig. Herz ib. aufrichtiger Mann, des-
 sen Handlungen von d. Grund f. Herzens, nicht v. ihren
 Eindr. auf and. bestimmt w. II, 24.

Aufrichtleist der göttl. Eigenschaften zc. IV, 110.

aussagen — Schwäche eines Schulmeist. gegen Kinder
 die fertig auss. f. auch ohne zu verst. II, 131.

Aufstehen, spätes I, 222. — unsre Inst --- alles steht
 gegen uns auf 98.

Auge — Einigkeit, .. wie die Bilder des rechten u. lin-
 ken Auges durch die Einheit des Gesichtsnervs zus. fließen
 I, 505. Ideen, Denkungsart, wie die Bilder im - umge-
 lehr 509. II, 217. gew. Farbe oder Zuschnitt des - einem
 Volke eigen 124. A. - en f. sich an e. gew. Zuschnitt der
 Kleider gewöhnen III, 7. wenige, die mit gleichem Vor-
 theile in der Nähe u. Ferne sehen IV, 269. kranke stärkt
 man nicht durch das Licht I, 197. ein wenig Blut in die -
 gießen zc. III, 78. uns. Auge von Natur taub u. uns. Ohr
 blind VI, 36. das Licht der Wahrh. liegt im anschauenden
 - IV, 462. Unterschied zwischen dem ungelübten u. dem A.

eines Malers I, 133. aufsteig. gewinnen d. Sicht d. Engel, wenn wir im Worte Gottes Alles sehen 30. mit Eifersucht gewaffnete - eines Freundes . . um die Strahlen himml. Herrlicht. zu erkennen II, 207. wachende, bewaffnete - VII, 118. - von Porcellain II, 400. Keltertreters A - en lachen gleich den Tauben 408. kluges Auge IV, 134. Augen leicht wasserig, scheint ein Charakter der finstern Schrift. (Samselbst) zu seyn und aus dem Herzen -- zu quillen VI, 144. keine Lagen - sond. reine u. gef. Menschenaugen -- lieber als die bey Mondschein aufgekl. A - en einer *glanzkronig* VII, 180. — kein Auge steht zc. I, 451. das l. A. gef. IV, 142. was l. A. gef. hat, kann in keines Menschen Herz kommen VI, 111. Berspr. aus A - en aufzustehn I, 200. wenn dich dein A. ärgert so reiß es aus I, 501. VII, 220. wer A - en hat zc. 116. — Augapfel des Sonn. komm. IV, 31.

Augenblick, von was für Wichtigf. I, 90. der gegenw. ist nur ein todter Kumpf; jeder ist voll. rund; Jeder, Zs. hang der A - e ib. — philosoph. Augenmaß III, 233. — Borurth. des Augenscheins bey e. Volk. machen s. 191. Denfungsart aus II, 125. Augenschein der mathem. Lehrart 126. bekümmere mich um die Irrth., Schönh. zc. am wenigsten, die man in - zu sehen im Stande ist 197. Prüfung kehrt die Urth. des A - s nur gar zu oft um 216. — Augenweh VI, 35. — Augenweide mit p. Blöthen e. verhällten Mufe II, 67.

Augias — im Stall eines - liegt d. größte Geheimniß der Landwirthsch. III, 191.

Augsburgische Confession — Ammenmilch der A. E. IV, 188. der A. E. den Scheidebrief ausfertigen 241.

August zwischen f. zwey ewigen Dichtern I, 280. Wunsch des sterbenden Augustus II, 102. Glück eines A., der der ganzen Erde Friede gab zc. 392. stoischer Kaiser IV, 245. [VIII, 261.] mußte des Cäsar Festina mit einem leute zu verbinden V, 123. — Unhinlänglichkeit einem einz. comm. homin. erroribus abzustehen VI, 26. — la garderobe d'A. (Friedrich II.) IV, 167. [VIII, 231.]

Augustinus V, 84. Confessionen über seine Schreibart I, 386. der punische Kirchenvater II, 296. mit Mahomet verglichen 298. 463. [473.] Luther soll sich durch Lesung des - s. Geschmack verdorben haben 299. bleyerne Bullen der h. Augustini VI, 13. transaugustinisch. Grundf. [VII, 101.]

Aurore boréale, messagère du Siècle d'or IV, 155.

Ausbrüche — auf gar zu merkl. - Acht geben, so viel kann Lust u. Klugheit thun I, 365.

Auscultator - Titel — sich des - (im Unterrichten) erinuern III, 340.

Ausdruck — Dämmerung des - II, 70. heil. Wahl des - 493. [486.] Durchschnitt, den der Geschmack des Genies in der Lösung seines - macht 494. Hamann, wie Herkules seiner Keule, des unbequemen - mächtig u. sicher IV, 320. wenn die Begr. mit d. Worte Gottes übereinst., kann man jedem seine A-e lassen I, 122. - sollten uns nicht verwirrt machen 139. Empfängniß u. Geb. neuer - im frucht. Schooße der Leidenschaften II, 288.

Ausführung — Schwierigk. einer glückl. u. Scham einer mißlung. müssen Sporn u. Zügel seyn II, 422.

Ausgaben — heil. Grenzstein der - verrücken IV, 18.

Auskehricht der Welt I, 356.

Ausländer — Aussprache des geschrieb. h IV, 131. 133.

Ausleger - Probierstein aller - der h. S. I, 76. ein sorgf. - muß die Naturforscher nachahmen II, 32. A. u. Zeichen- deuter 106. von Seite der 77 u. hat man wenig - für das N. T. III, 16. - Propheten, welche Eingeb. u. Auslegung aus ihren fünf Fingern saugen II, 286. Auslegen gehört Gott zu IV, 198.

Ausnahme — wer keine - macht, kann kein Meisterstück lief. II, 405. Aergerniß, durch A-en Autorit. zu untergraben 429.

Aussatz der Zöllner u. Sünder reiner als der Phariseer I, 77. **Aussatz** (st. **Aussatz**) d. neuern Litt. [vgl. VIII, 160.] II, 516. philosophischer - IV, 443. — **Ausschläge**, je mehr sie auswärtig ersch., desto weniger gefährl. I, 77.

anferwendlich. **Religionen** IV, 117, 120. f. VII, 311. f.
Propheet 123. **Verfolgungsgeiſt** 125. **Religionen** 123.
Ausſchweifungen bey den **Bürgern** durch **Geldſtiftung**
 verbind. I, 22.

Auſſichten d. Seele hängen von ihren **Einſichten** ab VII, 347.
Ausſprache, **Schlechtsrichterin** der **Rechtsſprechung** IV, 123
 — 120. 308. 312. welche iſt die beſte 312. **größere Opfer**
 der **Orthographie** als der **Orthoepie** VI, 22 f. **keine wahre**
Quadratur der Verhältniß zwischen **N. u. Schrift** 22. 42.
Außerſchalen — **Perle** zwischen den beiden - des **Judenth.**
 u. **Heidenth.** VII, 125.

auswendig den Spruch wiſſen: **Erkenne dich ſelbſt** II, 31.
Auszeichnung botaniſch. Kleinigkeiten, **Polypſtorie** IV, 226.
Auszüge — eines **Aut.** **Gefichtspunct** darin läßt ſich
 ſchwerl. treffen III, 347.

Autoſcripte oder Thermoſcripte auf. **Stille** IV, 202.
Auto da fe — **melancholiſch** wichtiger **Aut.** - IV, 62.
automatiſche Induſtrie im **Arbeiten** an **Kuſt.** des **Publ.**
 VII, 122.

Autonomie **reiner Wiſſ.** VII, 85.
Autor — **Geſtr.** wurde kein **A.** - + einſtimmig mit ſich
 ſelbſt II, 44. **Salomo** hat keine größ. **Schwachh.** begangen
 als - zu w. III, 126. man kann ein **Mensch** ſeyn, ohne
 daß man nöthig hat ein - zu w. II, 267. Laß ein - zu w.
 III, 8. zum - gehört noch etw. mehr als eine gute **Meyn.**
 103. der **Charakt.** eines öffentl. u. e. **Privat-Autors** collid. 127.
prima stamina des Embryon in der **Seele** eines -
 IV, 452. iſt er ein **Räuber**, ſo ver wandelt er ſich, wie **Zeus**,
 in einen **Kuſtler**, wenn er - w. will II, 411. die **Idee** des
Leſers iſt die **Wiſſ.** u. **Gefühl** des - 411. die er aus **Him-**
mel u. **Erde** ſt. ſetzt 412. verhält u. entgärtet werfen - u.
 f. **Wiſſ.** die **Knochen** ihrer **Wuſt.** hinter ſich 405. **Abſicht**,
Zeit, **Ort** eines - ſind **Beſtimmungen** ſeines **Ausdr.**
Fehler, welche man den **Sprachen** aufſtößet, **erörtern** u
 von der **Unnützigk.** eines - ſow 148. hat das **Büchlein**

beobachten [III, 64. 68. Milt.] ist es Kunst oder Dürftigkeit, wenn ein - verwechselt (A - en mag man alles zu gut halten II, 190.) III, 96. ein vernünft. - weiß .. seinen Fehlern die rechte Stelle zu geben 97. alle prakt. Vergehungen eines A. .. sind Menschlichkeiten .. viell. Zug., falls er damit zu wuchern weiß IV, 196. alle Gerech. eines gewissen. A. VIII, 375. Die Furcht Isaaks der Segen des - (Ham.) III, 84. glücklich der - der sagen kann: Wenn ich schwach bin so bin ich stark 97. II, 114.

Ein - der Handlung liebt, muß keinem Kunsttrichter .. ins Wort fallen II, 111. kann durch stillen Einfluß auf die Mehrh. der Stimmen wirken 122. den größten Prüf. der Selbstverl. ist wohl ein A. — im weitläufigsten Verstande — ausgesetzt III, 83. f. Arbeit ist für 99 Leser verloren .. muß für Wenige schreiben, das einz. Mittel, die Vielen zu gewinnen 83. 84. Kinder des - seine Richter II, 171. der - ist der beste Ausl. f. Worte, er mag durch Geschöpfe .. oder Blut u. Rauchdampf reden 274 ff.

Publ. in Rstrichter, A-en u. Leser eingetheilt III, 424. ein rechter - muß f. Leser in ihrer Erwart. zu übertreffen .. f. Rstrichtern zuvorzukommen .. bedacht seyn III, 133. Leser u. - sind der .. Staat, dem ein Rstr. dienen soll II, 381. Eingriff in die Ruhe eines - größte Ungerecht. eines Rstr. 385. A - en nicht aus Journalen, sond. aus tägl. Hin- u. Herwälzung kennen I, 441. Kenntniß der Pers. des - bleibt e. bewährtes Mittel, ihr Werk gut oder arg .. zu beurth. II, 69. selbst die Vitia .. der Amanaens. haben zum Einfluß in den Leumund eines - VII, 74. - u. Berleger V, 92. lieber das Gesicht schonen u. kein - werden als zc. I, 362.

Die Muse sprach: Da mirs also sollte gehen, warum bin ich - worden II, 455. wenn die sechswochen vorbey, treibt man das Spiel oft ärger als vorher III, 136. willst du noch, liebes Herz! ein öffentl. - in groß Quart werden IV, 75. A-en arten in leidiger Eitelkeit dem schönen Geschl. nach VI, 84. ein - sollte nichts von der Frucht seiner Ge-

denken. . . sagen (VII, 267 Verb.) — Ermahnung an einen
- von (Gr. v. Singen.) Shaftesbury IV, 106 f. 113.

A. auf Rechnung einer Gesellschaft II, 131. A. dessen
Geschmack acht Tage alt, aber beschnitten ist 267. Acadé-
miens de l'Etat qui se disent Auteurs de bonne foi
.. II, 376.

Génie Autour qui sonde ... les choses profondes
de Dieu — le style de ses Mémoires .. II, 371.

Autorschaft ist von Seiten des Bewiss. u. der Leidenschaft.
betrachtet keine Kleinigkeit III, 390. unter allen Handwer-
ken keine unerträglicher 217. die - Ihrer Muse sey ein Eben-
bild Ihres Lebens 16. VII, 265. Geschlechtsmerkmale der -
am Eingange in d. Gestalt einer Blume u. Blüthe hervor-
getrieben 97. alter Adam jeder noch so kleinen - 201. 246.
Maximum Lichter - von blutwenigen verst. zu w. VI, 54.
rotzwillige Quacksalben - von der - IV, 54. f. Schriftsteller
- u. Autor u. Autorschaft unter Hamann.

Autor - Galanterie III, 47. Autorgestalt der H. grauen
Nachtigall IV, 97. — Autorgewissen 377. — die typ. Bedeut.
einer Autorhandlung offenb. sich durch d. Einfließ. . . der
Gedanken VII, 80.

Autor - Name — Memento mori bey allen Abhandlungen
der Unsterblichkeit III, 54. Autor-Parepsismus (S. d.) VII, 290.
meine Autorreallien besetzen in Personalien III, 150. — kleinste
u. schwächste Autorstellen - Selbststrache 16. IV, 375. — Autor-
sorgen, einen Elbogen länger oder .. kürzer zu w. 275.
Autorspiel — vonia mutua VII, 299. — Autorsprache eine lobte
zur Cyr. des Umgangs II, 205. — Autorsucht, die von der
Hand des Scharfr. der Lorbeer des Ruhms erringt 179.
Autorsung IV, 377. — unbarmh. Bericht üb. d. Autormwelt
auf. redsel. Zerst. 456. — überdrühtes Autormwesen - anbdacht.
.. Leser besser als Autor - Ruhm u. Richter-Besall VII, 133.

Autorität — Neger durch Ausnahmen A-
graben II, 420. kann zwar demüth. aber nicht
dennoch verschwindet ohne Aut. die Befehl. dem

mit dem Geschehenen selbst VII, 43. [VIII, 342. 344.] —
hat uns denn Gott - umf. gegeben III, 71.

Averroisten neueste IV, 186.

authentischster Beweis für .. die Bücher des N. Bundes
II, 205.

Autochthones wie bey Aborigines.

Autos Ep̃a VI, 4. Autosepha - Zeugniß VII, 102.

Axiom ist einer Hypothese vorzuziehen I, 508.

Axt an d. Wurzel des Baumes m. faul. Früchten V, 188.

Baal — Publicum, Baal II, 6. Egerie eine Pflegerin
B-s wenn f. Kirchen .. gereinigt w. 97 f. - u. f. Minister
u. Pfaffen IV, 138. alle Propheten - geschlachtet, Elias 275.
Bausim - Gewand der babyl. - (Pabstth.) VII, 126.

Babel — die Prop̃. des alt. u. n. Bundes verträßten
uns auf d. Zerstr. B-s I, 72. Systeme u. Spr. des alt.
u. n. - IV, 11. neues - von Verwirrungen (in d. Orthogr.)
312. Jerus. hnt. dem Meridian B-s VII, 39. Babel 104.
welsche Babelschminke IV, 246. jüngster Jüdisch-Babelscher
Bolsianer (Mend.) VII, 118. — Feuerwerk an d. Wasserf.
Babylons II, 489. — babylonische Verwirrung IV, 124. 428.
Gefangensch. VII, 57. Pyrgotekten 100. Borurth. d. Orga-
non der b. Architectonik VI, 40. b. Mutter - Jungfer 30.
Reze (Jerus.) VII, 46. bab. Baal (Pabstth.) 126. bab.
Jerusalem VIII, 354.

Babo Gemälde aus d. Leben der Menschen VII, 140. 175.

Bacchanten — Aristot. üb. d. Sympt. der - II, 95. Griff
eines sicyonischen - III, 274. B. der glücl. Laune (s. Do-
raj) IV, 261. (Klopf.) in gestörter -frisur 432.

Bacchus — gelehrter Eroberer wie - soll e. Silen zum
Bgl. wählen I, 511. die Sinne sind Ceres u. - die Leid.
II, 268. (Thalamus des Weingotts VI, 3.)

Bamann's Schriften VIII. 27. s.

Bach, der f. Schlamm auf d. Grunde jedem zeigt I, 512.
 Bach d. Autorsch. VII, 121.

Bachfen von Eis IV, 181. 244. 318. [VIII, 213.] ins
 Gewissen wie in e. glüh. - schleben VII, 120.

Bacon Samanns Philosoph; Quelle der Encycl. u. der
 franz. Reulinge I, 407. Sorm. Adel. 452. B.'s Euthyphron
 II, 258. beschuldigt die Richter zc. zeugt die Wahrh. 281.
 vergleicht die Wissensch. zc. 204. die Materie zc. 293. von
 der Magie 203 f. keiner hat für die Hist. was - für die
 Physik gethan 19. concinn. et ingenios. inept. 187. Ba-
 con 515. Abgott des tieff. Engl., was ist er gegen Luther
 I, 344. — Roger Bacon f. Docteur.

Badwanne der Metakritik VII, 75. (vgl. 76.)

Bär — Fabel vom Bären I, 323. von einer Bärin 324.
 Leber, die es den B-en im Geschmack gleich thun II, 78.
 gleich e. sarmat. - die Filzgen hinwegschleudern 165. Buth
 einer Bärin IV, 377.

Bagatellen — galante Welt liebt - mehr als Hierogl.
 III, 59. verachtet sie eben so sehr 60.

Bahn — wenn die - gebrochen ist, so ist d. Einzug o.
 leichte Sache V, 177.

Bahrdt VI, 143. 198. 350.

Balacin II, 112.

Balg — unter d. gelehten - (der ersten Kleid.) eine
 anschauende Grf. fortgepf. II, 261.

Balletmeisterinnen — eine Wahrh. theurer bezahlet als
 d. beste Landesvater seine - II, 99.

Ballhorn — taubgeborener Johann B. VII, 55. B.-ches
 Jahrh. IV, 376.

Balzac Socrate chrétien III, 194. VIII, 81.

Bande, sanftere u. leichtere als Sylbenmaß u. Reim-
 klang III, 26. — dicker Band IV, (85.) 88. Bände voll un-
 nützer Worte zc. IV, 190. — Privilegien .. einträglich an
 geweihten Bändern 85.

Banditen, gedungene VII, 98. Banditos f. Antiquités.

Banier, la Mythologie etc. VI, 68. 72.

Bänke .. müßten Gewalt schreyen, wenn sie Ohren hätten II, 280.

Baptistes, qui évangélis: les poiss. du Fleuve II, 367.

Bar III, 119. hellenist. Muse uns. v. Bar II, 17. [VIII, 31.]

Barbaren — Holländer IV, 134. barbarische Plusmacherey des Buchst. S 131. 132. Barbarey seiner Zeiten durch gelehrte Fragen verrathen II, 298. Barbarismus, von dem das Judenth. ein Zweig IV, 271.

Barby — à l'enseigne de Barby IV, 229.

Barnabas u. Paulus in Lykaonien II, 31. Kephas u. - versüßt den Juden zu heucheln IV, 256.

Barretti Gesch. der welschen Schaubühne IV, 341 ff.

Barfillat (2 Rön. 19, 32 ff.) III, 78.

Bart — Apollo lacht unt. seinen güld. - II, 31. - der Knechte Dav. beschoren VI, 36.

Baruch, des arm. Copisten, Handschr. IV, 266. — s. Brahl.

Basedow IV, 381. Philantropinum; Programm V, 158.

Pont. max. in Dessau 171. [184. Herd.] B-sche Händ. VI, 139.

Basiliäken - kritisch schnauben IV, 434.

Baß — wie - und Discant laufen Erinner. u. Rhnd. durcheinander VI, 368.

Bassa, ein Freund Hamanns, I, 180. 188. 234. 320. 368. 300. 319. 384. 411.

Bathyle unsrer Zeit IV, 269.

Batteur — Natur, sagt - I, 438. Nachahmung der schönen Ntr VII, 216. beschreibt die Versionen II, 213.

Battus (Hamanns) hyperpont. Spr. IV, 222. VIII, 252.

Bauo — Bettel - IV, 229. Formenspiel einer alten - mit ihr selbst VII, 13. VIII, 255.

Bauch — ist der - Gott, so stehen alle Haare unter f. Vormundsch. II, 282. 284. soucis du ventre sur lequel rampant les insectes les plus rusés .. IV, 209. Unnustschlüsse mögen auf dem - oder auf Bieren gehen VI, 6. Leibeigenschaft des - um deswillen, der den - vernichten

wird 20. — faule Bücher II, 293. V, 66. — die schöne Art hat Korpanten . . zu Bauchsaffen II, 286. jeder heluo librorum ein verdammter - IV, 107. B.-en der schwärzesten Mönchskunst 249. prof. - VII, 59. — Bauchsprecher IV, 62.

Bauer, kluger, der besser Wetter machen wollte als Jup. I, 383. der - mit dem Pfluge ist kein Beobachter III, 16. Wirkungen e. gesunden Bauerverstandes II, 64. 92.

Baukunst an den neuesten philos. Pagoden IV, 252. — ein guter Baumeister arbeitet in die Erde, ehe zc. VI, 327.

Baum — Plan der gleich dem Ruhm eines - unter sich wurzelt IV, 320. den - auf beiden Achseln tragen VII, 63. - den ein chald. Selbstherrscher sah 77. - ohne Feigen . . der aus nichts als Fasern besteht 98. VIII, 373. 375. [388.] den Schatten der Bäume nach d. Witt. des Winters beurth. I, 106. Schriftst. für peripat. - ansehen VIII, 374. Menschen als wären es - II, 71. VI, 36. den Tahlen, unfrucht. . . - solche entgegengesetzt, die an Bächen gepflanzt sind zc. 375. — siehe Erkenntniß u. Leben. — was eine Baumschule seyn sollte ist ein Kohlgarten zc. III, 339.

Baumgartens (Sigm. Jac.) Predigten, philosophischer Gesehprediger des Evangelii I, 492. — Baumgartensche Erklärung wie e. wiß. Fleurette 440. Schüler des B. u. C. (B. - Crusius) II, 80. VIII, 72. B.'scher Begriff VII, 378.

Bayard IV, 100. — Bayeri Museum Sinicum IV, 77. 92. 172.

Bayle, einer der Proph. zc. eiferte für die Religionsbildung wie Gamaliel II, 27. über Abälard 193. Verdienst eines - III, 10. des hochseligen - Muttersprache IV, 63. Katechismus der Vernunft 28. Bayle 310. [443.]

Beattie VI, 202.

Beauzée Grammaire générale IV, 31.

Beccos, in der phrygischen Sprache Brodt II, 170.

Becker, Better Richards, VI, 238. 239. 252. eine Ghr. von ihm 259 f. 262 f. 265 f. heißt Schmöhl 266. 272. 280. 281. 282 ff. 304. 312 f. 341. ertrunken VII, 177 f. 207.

Boscher, Erzpriest. 2c. Preuß. Kirchenregstr. IV, 368—372.

Beblam II, 345. vant Bothlohem 359. das Capitolum
da - VII, 66. allg. deutsch. - VIII, 381.

Bedürfnisse der mshl. Ntr sind Rundschafter 2c. I, 101.
Germöshheit 2c. hat die Ordnung ders. aufgehoben 102. wir
fühlen die - der mshl. Natur stärker wenn wir uns selbst
überlassen sind 110. Satan am gefährlichsten wenn er uns
in den - unsrer Ntr versucht 112. Unstre Relig. verwandelt
die - zu Wohlth. u. Schönheiten 223. Gott wird alle uns.
- (Genes. 21, 19.) stillen V, 282. - u. Zerstreuung. des
häusl. Lebens wohlthätiger als alle Anstrengungen einer
männl. Ueberwindung VI, 262.

Begebenheiten — der Alte der Tage regiert durch - u.
Weyn. III, 232. sind Zeichen, durch welche sich der Zeiten
Kreislauf unterscheidet ibid. popul. Maasstab v. der Wich-
tigk. der - 2c. ib. die Seele der - sind Weynungen 233.
Idealisches Gemälde von - u. M ... Grundstein einer pla-
ton. Republik ib.

Begehrungstrieb VII, 68. Billigungs- . . u. Begehrungs-
vermögen (avidusque futuri) 88. 111. VIII, 379.

Begeisterung — Jüngl. der ohne - weder schreiben noch
lieben mag II, 165. was schönen Marmor begeistert, würde
an Kind. . . Unschuld beleidigen 446.

Begierde, Dinge zu wissen die uns zu hoch I, 61. unsre
B-en . . alles steht gegen uns auf 93. eine einz. - kann
gleich schädli. Fliegen gute Salben verd. II, 503.

Begriffe werden im Verborg. gemacht . . Gliedmassen
des Verstandes II, 21 f. jeder - e. bes. u. ganze Geburt 22.
unendl. Genealogie eines - 130. die Schwierigk. liegt in
d. Gebärmutter der B-e IV, 31. Bist schöpft bloß aus
den äuß. Verhältnissen den Stoff ihrer -, um selbige nach
der Form ihrer innern Ntr zu bilden . . 328. Heere von
- steigen in d. tiefen Abgrund der fühlbarsten Sinnlichkeit
herab . . VII, 12. mittelb. Offenb. durch Sache u. B. 41.
Schöpfung der mshl. - zu himml. . . Geheimnissen I, 108.

die - der Menschen sind unvollst. um himml. . . Dinge sich vorzustellen 123. Vernichtung oder Uebersteig. aller mshl. - (durch Gottes Größe) 124. das Buch der Schöpfung enthält Exempel allg. B-e, die Gott der Kreatur durch die Kr. hat offenb. wollen 11, 276. Schreiben der myst. Einheit im allg. B. VI, 7.

die Beziehung u. Ueberelust. der - in einer Demonstr. ist das. was . . Symmetrie . . in der musikal. Compos. u. Malerey 11, 36. unsf. - von den Dingen w. verstümmelt durch Abstractionen 284. Leicht u. kurz sind gebrochene - die einen Zähler u. Nenner fordern 440. heiterste - die vom zartesten Gefühle entspringen 2c. 399. 408. gemalte - 401. Integralbruch keine unglückl. Gleichung für . . concentrirte - IV, 191. Lex continui verkehrter - 326. - a priori . . a post. VI, 49. Spontanität der - 49. Cirkel der - Lieblingsfigur u. heil. Typus unsf. Reform.schwindels 34. man kann sich durch deutl. wie durch dunkle - hinter's Licht führen lassen VII, 333. unsre meisten - sind wächs. Rasen, Gemächte der . . Schulunst 420. sollte es den Philos., wenn sie die Zeichen der mshl. - erkl. wollen, nicht öft. als den Kind. gehen . . Quacks. festzuhalten VIII, 16. Schekine . . und Wagenthron unsf. - . . durch . . Zeichen der Spr. VI, 24. fl. orthogr. Hülfsmittel zur Deutlichk. der - IV, 125. Wörter sind . . reine u. empir. B-e VII, 13. Begr. eines Wortes (Vernunft) aus der Materie — oder die Materie des Raumes aus dem - zu finden 14. 15. Mißverständn. das der Sprachgebr. in B-en verurf. I, 115. Sprache ist auch Mittelpunkt des Mißst. wegen der häuf. Coincidenz des größt. u. kleinst. B. VII, 9.

das Leben des Stils hängt von der Individualität unsf. - ab IV, 463. gelehrte aber unfrucht. Köpfe haben Ueberfl. an Wört. ohne die geringsten - [460. Buff] Phosphorus kann aus den Extremit. u. Exrem. der - dem Wagen der Dinge zuwider, herausgestrichen w., mittelst e. populär philosophirenden Sprache 456. lächerl. Wortspiel in den - 307.

Sprachverwirr. der - bleibt nicht ohne pract. Folgen VII, 41.
 — man thut sich mit dem verschluckten Inhalt der - gütlich, und macht sich mit den leeren Schalen über d. Publ. lustig 38. eine gewaltthät. Entkleidung wirkl. Gegenst. zu nackten - zc. haben den *genium seculi desorganisirt* 107. vgl. VIII, 378.

Behagen — das rechte - ist göttl. Genuß ohne Geschwäg VI, 59.

Behemoth, Anfang der Wege Gottes IV, 23. le B. *engloutit une riviere* II, 354.

Behutsamkeit, e. Bürgermeistertugend [III, 274 Crompton.]

Beichtpfennige der Kunstrichter II, 388. poet. Beichtväter VII, 59. seine Amtsbrüder selbst im Beichtstuhl betrügen VIII, 284.

Bein von meinem - II, 266.

Bekanntmachung welcher alle gef. Sachen ausges. sind I, 33.

Bekanntschaften — man soll sich keine - aus Eüßern. wünschen III, 323. [vgl. 318 Herd.]

Belehrung — Projecte gedankenreicher Schriftsteller an einem krit. Ort zur - ihrer ungläub. Brüder II, 275. [VIII, 121.] Gott hat mich aus einem Gefäß in das andre geschüttet zc. I, 216.

Bekennnißes nicht schämen I, 341.

Beleidigter ist immer eine Erklärung schuldig als der Obermann des Beleidigers III, 389.

Belial de Milton (*baveur*) II, 362. — **Belialskinder** VII, 113.

Belial (*Marumont's*) IV, 105. 106.

Bellerophon mag Wunder im Wahnsinn gesehen haben II, 94. B. 502.

Belletristen IV, 375 — 378.

Bemühungen — wir sind von Nir genügt unsre - zu überschätzen zc. I, 176.

Benda V, 203.

Bengel's Schriften I, 340. **Connenweiler** (*Gnomon*)

II, 276. Zeigefinger ab. das N. Test.; ist von der Seite der 707 u. ein Hauptbuch III, 15 f. B. hat einen glückl. Ausdruck in Simonsrücken 15. Bengels Offenb. würde dem 12. züchtiger klingen als Johannis Namen zu diesem Buche III, 103. B. Erstl. 115.

Benjamin — ein lebend Kind, das die Muse Benoni, der Vater aber Bens. nennt III, 78.

Benson — paraphrast. Erstl. . . II, 253. 273. u. 305. [vgl. VIII, 125.]

v. Pentevegni, Lieutenant, liest den Hamlet mit Ham. 16. VI, (200.) 217. 219. 228. 230. 243.

Reobachter — das unstillige Aug. eines neugier. ohne den starren Blick eines prüfenden - II, 150. ein demüth. - der Ntr u. Gesellsch. . . 192. Beobachtungen das Erste u. Letzte im Cirkel der Wissensch. II, 215. zu - ist die Gleichgült. eines Berglieb. u. starren Geistes unumg. III, 271. Talent der W. ung IV, 114. Geist der - u. Glt d. Weissf. sind die Stütze des mshl. Genus; zum Geb. des erst. gehört alles Gegenw. VII, 374. das Gegenw. ist ein eins. Punkt in den sich d. Glt d. - concentrirt 12. ibid. d. Glt der Weissf. unendl. überlegen dem einsält. Geiste der - 379.

Bequemlichkeit -- Menschen, die sich das Ziel mit so viel - setzen u. setzen lassen, daß es e. Schande ist . . I, 276.

beredt wird, wenn die Historie Wissensch. . . glebt II, 218. Berechtigkeit gründet sich auf die Sittenlehre I, 304. das Naturreich einer Sprache muß nicht mit der - verwechs. w. II, 123. hat in den alten Staatsuntern. ein eben so stark Gewicht gehabt, als das Finanzwesen jetzt 130. Handlung ist die Seele der - [II, 111. Demosth.] S. des Demosth. u. seine dreizehnige Energie der - VII, 12. ächte - unterst. sich von d. nat. Fertigl. im Reden [IV, 451. Buff.] der ächten - nachtheilig feingesponnene Gedanken -- [457. id.] wo wird der rollende Donner der - erzeugt II, 237. Gesetz für die Hülfsmittel der - 491. Blumen wollüstiger - 196.

Petron über - [II, 262 f.] - aller fertigen Briefsteller, geselligen Götter 384. antimachiavellische - des Demosth. versummt an der Silberbräune IV, 33. - des gallischen Hercules durch eine Kette vorgestellt 461. Kurzsichtigkeit der Magistrorum eloquentiae 457.

Berens, Hamanns Freund I, 182 f. 262. 273. erste Verbindung Hamanns mit der Berensschen Familie 184. Unterhandlungen über den Eintritt in ihre Dienste 188. 280 — 288. — Briefwechsel 234. 235.

vorgehabte Verheirathung mit Katharina Berens, der Schwester des Freundes I, 237. 238. 241. 337 f. — Kath. Berens 413. Dedication einer Schrift an sie II, 161 ff. Sevigne, Maintenon, paradiesische Männin, die keine Heva geworden 163. [vgl. VIII, 100 f.] Katharinentag II, 442. III, 46. 48. 50. Rätchen III, 176. Catin (f. die franz. Wörterb.) IV, 150. böse Catin zc. V, 53. ideale Catin 254.

Christoph Berens ist in Petersburg I, 314. Unterhandlung mit ihm über die Verheirathung 239 f. 242. 337. Berens ist zurück in Riga, Hamann wieder in Königsberg und hat den Briefwechsel abgebrochen 346 f. (vgl. 350.) ferneres Verhältniß 351. 353 ff. 366. 384. B. ist in Königsberg 401 f. 402 f. 407. 419 ff. B. u. Kant 408 f. über B. an Kant 429 ff. ein alter Mann 432. gegenseitige Maskerade 467 ff. B. Abreise von Königsb. 498. 500. Berens ist einer von den Zweien II, 1. arbeitet am Stein der Weisen 7. die Wolken an J. G. Berens in St. Petersburg. als Hochzeitgeschenk III, 52. Recension 115. gänzliche Scheidung ibid. B. hat Ham. fast zu innig verstanden VII, 215. — Ham. will f. Schulden mit dem Berensschen Hause in Ordnung bringen zc. III, 17 ff. 25. 26. 29. — der Rathsherr Christoph VI, 234. Hamanns alter lieber Joseph 236. Besuch, den Ham. von seinem ältesten Jugendfreunde, Christoph Berens erhalten VII, 381. 388. 392.

Karl Berens I, 232. 338. 350. 407. 413. VI, 177. 232.

ein jüngerer Bruder George I, 234. 234. 312. 345. Samanns Puthengeld bey G. B. III, 351. G. B. 357. VI, 232. 236. 313. — ein jung. B-s 350. 352 f. 367. 384. 420f. 472.

älteste Tochter des Hauptes der Familie I, 234. 312. Hänschen 384. 517. III, 340. Eva B. III, 340.

ein Sohn von Carl B. VI, 92. 100. — Zwey Söhne von Christoph B. im Philanthropin 226. 249. — — wie ein leiblicher Berens gefinnt . . V, 94. Brief an A. Berens I, 286.

Berg — jener freischende - brachte eine Maus hervor, die wenigst. Fleisch u. Fell hatte I, 318. Schatten der B-e für Leute (Nicht. 9.) II, 71. IV, 199. Hindernisse . . Berge; diese - der rechte Ort des wunderthät. Glaub. V, 277. — Bergkry stall II, 506. — Theorie der wahren Relg. . . unersteiglich dem tiefsinnigsten Bergmännchen IV, 198. — Bergpredigt, dieses schwere Stück der ev. Gesch. VI, 221. Eidschwüre u. - ! VII, 64. neue Seligkeiten des Bergpredigers IV, 30.

Berger Antediluviana VI, 196.

Bergier, l'origine des dieux du paganisme III, 392.

Berkeley VI, 202. über den Gallionismus IV, 282. hat nach Hume e. der größten Entdeck. gemacht . . . VII, 2. ohne - wäre Hume schwerlich d. große Philos. gew. 4. VI, 244.

Berlin — Hamann in - I, 191 — 193. 202. (250). III, (296. 298.) 301. — Das Franz. zu - II, 210. — Hauptst. Deutschlands, Pflegerin der großen Göttin Rittersabura u. des parissischen Geschmacks 500. (vgl. 187. u. f. A. d. Bst.) B. se plaît à être le singe de Paris . . IV, 154. dann Rome payenne chacun prioit Dieu comme à B. 156. Hauptst. der milit. u. litt. Tactik 269. vereinigt den Ruf des deutschen Ath. u. Sparta VII, 125. Hauptstadt eines Churfürstenthums zum Unglück des Königreichs Pr. 2c. 2c. 303. — verführter Despotismus der Berlinischen Schule 85. der letzte B-sche Wolfianer s. Wend. B-sche Floß-

freunde (Br.-s) VIII, 377. Berlinsche Jolle 353. B-sche Monatschrift (von F. Gebike u. Bieker) VI, 299. VII, 83. 124. 294. 305. (VIII, 387. 391.)

Berub (Adam, Pred. zu Leipzig, wegen Lebrabwelsch. abgef. † 1748; s. Eigene Lebensbeschr. Lpz. 1738.) Leben und Schritten zc. I, 498 f.

Bernstein V, 52. 47.

Beruf — was man unter einem - versteht VIII, 13 ff. wodurch unser - gesegnet I, 230. paßt sich dieser Begriff auf den Edelmann oder bloß zc. 294 ff. wer mit Hintansetzung seines - sich um fremde Sachen bekümmert, leicht lächerl. od. lasterh. 318. jeder hat s. -, Hausplage zc. VI, 235. fein - bringt mit sich, daß man sich zu Tode arb. VII, 276. Betsünd. der (christl.) Wahrh. ist Gelübde eines bürgerl. Ber.; unverantw. öffentl. Meineid dess. IV, 331. 335. — viele berufen zc. VII, 347.

Bescheidenheit eines Unwissenden II, 78. Privatvorurth. ausf. - (nützl. Wahrh. nicht zu sagen) III, 308.

Beschneidung kann nicht zur mos. Gesetzgeb. gezogen w. VII, 105. des Taus. Jbh. 100. - an d. Vorhaut religiöser Macht 116. Eiferer für die!- des Christenth. II, 106. den erstgeb. Affect der menschl. Seele dem Joch der - unterwerfen 198. keine - an einem (präcisen) Schriftst. ohne Gewalt möglich VII, 96. jüd. u. türk. - des . . Kummerbrods 60. — Beschneidungsmesser (des Philos. à la Grecque) erkreht sich über alles was einen Beutel trägt 65. — beschmittener Glaubensbruder 64. b. Lippen 110. beschn. Geschmack II, 267.

beschwören, überfl. Uebel in einem Staate wo zc. VII, 67.

Beseffene — nicht alle - in den Evangelisten sind Genes II, 95. beseffener Samariter 266. Empf. jenes evang. Besf. wie Feuer u. Wasser V, 60.

besolden — wer sich unter s. Arbeit hat müssen besold. lassen, bringt v. gew. Bild. . . mit, über s. Verd. belohnt zu werden I, 283.

Besonderes — das Gemelnsch. v. d. Zuf. u. -e. scheiden VI, 7.

Besonnenheit IV, 7. 15. 51. 56. 58. 60. (in Bez. auf Herders Preisschrift). Träumende Bilder wirken im Schlummer der - VII, 122.

Besserseyn -- jede Lüsteru. zum - ist der Funke eines höllischen Aufruhrs VII, 32.

Beständiges -- das - von d. Zufäll. ic. zu sondern VI, 7.

Besten -- Alles muß uns zum - dienen I, 384. 394.

Bestie, apokalyptische VI, 30.

Bestimmungen, zufällige, die sich von selbst gleich dem Unkrante ersetzen III, 126.

Besuche, zu denen uns Lust und Ehre antreibt, lassen sich nicht aufschieben I, 379.

Beta verfolgt Gamma (Sprichw. in Carth.) III, 198.

Beten -- Stellung der (alten) Christen im - IV, 277. die unmittelbarste schenlichste Folge von: qu'on prie comme on veut VI, 208. (vgl. IV, 155.) -- Bethäuser zu Mordegruben VII, 46. 113. -- Bettschwester die den künftl. Fleiß ihrer Nadel zu Almosen verschwendete II, 163. Bettslein, welche die Vorhaut des Wiges B-n nennt in uneigentl. Verst. 169. jüdische - (Judith) 393. Harem der Ruhl- u. Bettschwestern (Ham.'s) IV, 337.

Bethel zu Bethaven VII, 46. -- Bethesda II, 430. wie d. Feich zu - habe ich manchmal die Erschütt. eines Eng. nöthig VI, 58. -- Magt aus Morgens. zu Bethlehem II, 153 ff. 294. Bethlam (345.) vaut Bethlehem 359.

Betrübnis -- vor - der Seele hüten III, 80.

betrügen -- der große Haufe will betrogen seyn, zieht den guten Willen ihn zu betr. der fähigsten Geschicklichkeit dazu vor III, 240. -- ein Mensch der nichts weiß u. der nichts hat . . als Betrüger gefoltert II, 30. griech. πῶς mag mit Eurip. e. klugen Manne lieber für e. - verl. 223. Mundus vult --, das Volk wird -- in duplo ic. VI, 177.

Betteln ist eine ehrl. Profession solcher Schriftst. die ic. II, 436. -- Geschichte des Bettlers der am Hofe zu Syrak

erscheint 293. blinde - 2c. (Belisar) IV, 108. 109. 113. — Bettelstolz ist e. Sünde gegen den Staat (Armuth vergiebt man — von Schriftst.) III, 87. - sophist. Einsichten.. über das Christenth. IV, 105.

beurtheilen — wer ein. b. will muß ihn ganz hören III, 136. Bentschneider der Academien IV, 26. — VII, 96. (65.) — gelehrte B-creyen IV, 318. Altsichereyen der besten Welt, B-crey VI, 43.

Bevölkerung wird von Plusmachern u. Hohenpr. in Anschlag gebracht III, 277. Mißverhältniß (Tod) der Kinder in den B-stabellen 2c. VII, 328. 330.

Bewegung der Gedanken den Schulgesetzen der Syllogistik entgegen II, 81. ein taumelnder Tanz war die - uns. Urahen 258. ohne Schwere keine - (dieser elast. Zwang der Begeb. sind Meyn.) III, 233. — Bewegungsgründe einer Handl. sind die natürl. Mittelbegriffe für unsf. Urtheil II, 157. -, niemals Thaten (Hamanns) Geheimnisse V, 289. Bewegungsgründe u. Wahrheitägr. ... Einheit VIII, 39 f. — Magnetismus aller unsf. Bewegungskraft im Eingew. und Gehirn unsf. kl. Welt VIII, 379.

Beweis — es giebt B-e von Wahrheiten, die nichts taugen II, 36. man kann den - eines Satzes glauben ohne dem Satz Beyfall zu geben 36. geradlinichte - (Aristot.) 80. B-e (Joh. des Täufl.) den Heuschrecken ähnlicher als den Blindschleichern 99. das heutige Jahr das den - der Vorderfüße (Adel der Absichten 2c.) erläßt 2c. 158. B-e a priori u. a post. drängen sich bergan gleich d. Haaren einer pyth. Wahrh. 245. der - ist der Despotismus des Apoll III, 124. beweisbarer als alle B-e der Türken von d. Göttlichf. des Korans IV, 10. Macht u. Kraft eines - ibid.

Bewunderung, wechselsweise, zwischen Pedant u. Stüger II, 398. - ist man allen Gönnern d. sch. Künste schuldig.. ibid.

Bewußtseyn e. Energie unsf. Freyheit IV, 42. ist es möglich, daß einer zum - eines.. eingepfl. Idiot. gelangen könne 136. Mangel des -, nicht einmal Schw. u. Weiß untersch. zu f. 442.

Beyfall — nicht der - des gegenb. Jahrß.; sond. des künft. das uns unsichtb. ist, soll uns begeist. (Schöpf. I. Werk der Eitelk.) I, 512. derj. - zu dem man Zeit ... nöthig gehabt, verspricht ein längeres Leben als der Ephe- meriden ihrer zc. III, 81. ein mäßiger - lieber als ein ver- dächtiges übertrieb. Lob VII, 209.

Beyspiele — unter den Hülsen avtophorischer - avto- matische Lehrsäge gleich Bohnen enthalten II, 402.

Beywörter gleich den Parasiten bey jedem Hauptworte .. Monotonie I, 401. rechter Begr. eines selbstständ. Nenn- worts u. e. N., verdiente eine Oberstelle unter den onto- log. Aufgaben II, 144. alle nomina propria sind bloße -, darum ohne Art. 141. schön e - werden durch den Feuer- strahl der Selbstzerk. kohlschwarz IV, 230. unvermeidl. Be- trag der optischen B. groß und klein .. V, 123 f.

Beziehung — ein Zweifler viel zu behutsam, eine Wirt. der Dinge in einander aus ihrer bloßen - unter sich zu glauben II, 121.

Bibel, erstes Leibbuch für einen Christen I, 343. scheint recht dazu geschrieben, uns die Regierung Gottes in Kle- nigkeiten zu lehren 223. in der - eben d. regelmäß. Unord- nung, wie in d. Ntr 118. Bibellesen u. Beten die Arbeit eines Christen, jedes Buch eine - 363. wir müssen die - nicht nach Paragraphen, sond. ganz lesen; es ist ein zwey- schneidig Schwert zc. 494 f. Bibellesen (Hamanns) ... 211. nichts and. hat m. Hunger gestillt als dieses Buch, ich habe es wie Joh. geschluckt zc. 355. B., Element u. Al- ment (Hamanns), für Leute offen die nicht lesen konnten, u. für die so es konnten verschlossen III, 398 f. die magere - wird alle sieben Wissensch. der alten u. .. n. Welt in sich schlucken [V, 71. Herd.] mystisch - apokalyptischer Gebrauch der - die zu modis torminis u. Gleichungen unbel. un- endl. Großen ergiebiger ist als alle Syst. u. Hypoth. .. VI, 58. Genius uns. oculi, die - dem Volke zu verkleiden und aus den Händen zu spielen; kürzt sich spornstreichs

wieder in das Papstth. VII, 229. neue - (gleich dem n. Gesangb.) unumg. nöthig, um ganz neue Christen zu seyn 307. Bibel mag ohne Zweifel älter als d. - seyn II, 272. — Bibelübersetzung, verfälschte lutherische IV, 137. — leichtsinniger Mißbrauch bibl. Ausdrücke II, 472. bibl. Gesch. s. Geschichte.

Bibliotheken — wir müßten unsre - in Brand stecken, wenn wir mehr Werke der Alten hätten II, 19. in - sieht man, wer am meisten zu schreiben gewohnt ist III, 10. mit ihrer Größe pflegt der Gebr. derselben oft abzunehmen 197. B - en VI, 42. Bibliothek u. Cabinet eines Odners II, 398 — 405. 412.

Allg. deutsche Bibliothek [s. VIII, 412.] schlecht III, 388. IV, 37. 77. in d. Zw. u. Einf. 291. 296. 302. 309. 313. 326. 324. 337. Abfaloms Raum in der - 305. Sänften-träger der - 313. 318. allg. Liberey 459. unbeschnitt. allg. B. VI, 282. angef. 40. im Filleg. Br. VII, 80 f. 298. allg. Schädelstätte deutscher Köpfe 96. vgl. 113. 115. allg. d. Sefabel 99. ihr Urspr. 77. langweil. u. naseweiser Ton der Berl. Litt. 255. im allg. d. Bedlam u. Lazareth so viele Invaliden ꝛ. VIII, 381. blinde Homersköpfe 381. [vgl. 148.] Thorschreiber . . allg. allem. Litt. VII, 118. vgl. allg. d. Schriftst. u. Leser VIII, 380. ꝛ.

Bibliothèque des Sciences etc. — Nouv. Bibl. Angl. — Germ. III, 159. 175. — Bibl. universelle VI, 92. VIII, 297. — Bibliotheca frustum Polonorum VI, 214. 216. 219. 221. 223. 225. — Döberl. Bibl.. Quedlinb. Bibl. VII, 178.

Biedermann IV, 326. — Biederrichter VI, 6.

Bienen — Fabel von d. - I, 325. u. 331. 333. wie - umgeben 374. — Muse eine Schülerin des B - schwarmes im Nas des Löwen II, 78. ämsige B - schwärme die für den Geschmach des Publ. . . arbeiten VII, 122.

Biegsamkeit in die Fesseln des Reims u. Metri — in sanftere Bande III, 26.

Bier — Rännchen — mit gutem Muth trinken IV, 119.

Pfeiler VII, 266. f. Berl. Monatschr.

Pisgotterle — im Reiche der Welehrsamk. einreisende — III, 247.

Pijoux Indiscretu VII, 99. VIII, 374. [vgl. 406.]

Pilder — Sinne u. Leidenschaft. reden u. verst. nichts als — II, 259. in — besteht der ganze Schatz micht. Erf. und Glück. ih. Leidenschaft. allein glebt P-n und Reichen Weisß, Leben u. Junge 247. träumende — im Schummer der Besonnenheit VII, 122. man muß sich zu ird. — herunterlassen für Leser die zu schläfrig sind gill. Dinge zu hören III, 12. Ungeübte vor Auslegung der — A.T. gewarnt (von Richas-its) 240. — stylus atrox poetischer Pilderchr. IV, 454. — ausgestopptes Bild ohne Narbe u. ohne Seele II, 401. — Pilder u. Pilderdienst VII, 46. — Bildbauer fördert das Bild indem er wegnimmt II, 22. der — im Sokrates vergöttet etc. 23 f. Bildh. empfehlen sich selbst durch die Denkmale, so sie ihren Todten stiften III, 416. älteste Bildsäulen, deren *τύπος* etc. IV, 62. — Transsubst. von Bildwörtern (nicht Gott, sond. e. bloßes Bildwort) 145. Eigenschaft seiner — ibid.

Pilzeng — Nationen Deutschlands erwarten ihre beste — von den Freydenkern IV, 112.

Pileam's Gesch. was sie vorstellt I, 134 f. Pil. u. seine Gesell etc. 395 f. den Stab wie P. . . zuführen müssen II, 56. abermal hebt an den Spruch der Sohn Peor etc. 514. Pil., dieses großen syrischen Dichters, Geschichte III, 23. P's Gefel II, 97. IV, 24. 141. 143. P's Seele u. Lehre muthwillig VI, 32. Nachf. des von f. Gesell gezeichneten P. VIII, 243.

Pilligkeit — ein auf — gegründeter Richterspruch ist selbstlegend — eine Knechtsch. I, 145 f. — ist ein Kind der Pilsch. etc. VI, 31. eine Stelle von Cicero: *Aequitas* etc. 372. VII, 76 f. Lieblingspflicht von P's Vater 76 f.

Pilligung — Vermögen (*laudator temporis acti*) und

Begeh. verm. VII, 68. 111. VIII, 378. unſ. Erf. verm. hängt von den . . Billigungstrieben ab 379.

Biron, Wiß II, 409.

biſchöflich Amt iſt ein löſſlicher Werf als die *πρωτο-
ζάδερα* unter Schriftgel. . . V, 160. platon. Biſchöfe II,
203. — Biſchoff trinken IV, 309.

Biſchof (Auguſtin) Cadmus s. *lingua graeca o suis
eruta natalibus*. Jena 1708. III, 35.

Bithan u. Theres IV, 336.

bitten Sie nicht wann Sie ford. können III, 218. über
unſ. B. überſchwenglich I, 313. 458.

Blackmore, Enthufiaſterey f. d. Mythol. d. Alten I, 70.

Blackwell über den Homer II, 20. (IV, 310.)

Blaffabilität unſers Publici IV, 216.

Blair, Hugo, *Lectures on rhetoric and belles let-
tres*, aus d. Engl. von Streiter Epj. 1785 — 89.; geiſtl.
Reden, aus d. Engl. Epj. 1781. VII, 265. 267. 276. 277. 278 f.

Blanchard VII, 205.

Blase — die Fülle der - dem Publ. zum Waſchen ꝛc.
. . anpreiſen IV, 311.

Blatt, flüchtiges IV, 88. fliegendes - d. Muſe VII, 121.

Blättern II, 177. 439. V, 3.

bleibe im Lande ꝛc. III, 189.

bleyerne Bullen VI, 13. Declarationen u. bl. Stempel
der Buchſtabenmänner VII, 118.

Blide, zärtliche, vertrauliche — tieffinn. Gott der Liebe
IV, 225.

Blinder, der Farben fühlen kann III, 116. blinde Bett-
ler, noch blindere Handleiter (Belifar) IV, 108. 109. 113.
Blinde, Leiter von Blinden I, 508. — ſich heimlich zur
Blindheit Glück wünfchen II, 302. Geheimniß neuer Blind-
heit, daß die Fülle der Hellden abermal eingehe IV, 325.
B. für ein geſ. Geſicht ausgeben (Joh. 9, 41.) ib. mit
einem Blindgeborenen vom erſten u. vierten Tagewerk der
Schöpfung reden IV, 130. d. Gefühl eines - bleibt bey einer
Hamann's Schriften VIII. Th. 2.

differentia specifica der Oberfläche stehen zc. 461 f. —

Rhinzer zu Bethsaida VI, 36. blinzende Leser VIII, 374.

Ritz — Gefelle des rollenden Donners der Bereds. der einspibige - II, 287. wehe uns wenn alle B-e einschlugen; fehlt es an solchen die treffen III, 61. unsauberer Geiß .. wie ein - vom Himmel VI, 42.

Blonde — sucht keine - unt. d. Gespielinnen d. Apolls II, 98.

RöÙe, in der ich auf die Welt kam, machte Gott mitleidig, er setzt mich wieder in eben die - I, 95. - ist uns gegeben nicht daß wir uns nichts als Kleider anschaffen sollen 102. — Schande der Bl. . . durch die Schönheit der Bl. . . wieder gut machen III, 60. B-en IV, 315. 321.

Ricunt, Selbstmörder IV, 258. [VIII, 261.]

Blut — weil Moses das Leben im - setzt, so zc. II, 275.

Räche morgenl. Weisheit in - verwandelt ibid. wie der lüsterne David das helle Wasser .. für - angesehen VII, 110. ein wenig Blut in d. Augen gießen zc. III, 78. ein ruhiger, ehrl. Mann ohne Gott im Herzen, ein solch glimmend Tocht muß freylich kalt - haben 116. — Blut des gerechten Abels, der noch redet: τὸ αἷμά μου .. II, 300. wir hören das - des Verführers schreyen, wir fühlen, daß uns. Herz mit dem - besprenzt ist I, 83. der Jude ohne ein anderes Dvfer als (Christi) berebtes - VII, 65. die Bnst achtet das - der Besprengung unrein VI, 17. Priester u. Esoten des Philos. à la Grecque haben sich nicht im - der Rälber u. Böcke VII, 66. — Blutader in Burgund IV, 94. — Blutbräutigams Stadt VII, 46. vgl. VI, 21 u. 77. — Blutzeuge IV, 377. — Bluts- u. Ruths- Sippschaft VIII, 378.

Roanerges, liebe Gebrüder V, 259.

Roas V, 53.

Rode, Uebersetzer des Tristram Shandy IV, 471. V, 257.

Rodinus de re publica III, 339.

Rodiner hat den Homer gewiß studirt, aber nicht and. als im Kleinen .. verstanden nachzuahmen III, 6. Uebers. des Milton 108.

Böhme, Jacob II. [59.] 75. V, 179. myst. Schriften des Schusters zu Ohritz 76 f. Philos. Teuton. IV, 472.
Böhme I. 359. B. bin ich immer in den Augen dieser Leute gew. III, 115. Auszug aus B. 199.

Böhmisch-Breda, kleine Philos. von - IV, 141 — 146.
 große 147. Philosophen von - 304. [f. VIII, 225.]

Bönhofen — Jagd Critischer - III, 431.

böotische Hypothesen IV, 302. Schriftstellerey (Hamanns)
 VII, 93. böot. Ammen u. Wärterinnen VIII, 380.

Böse — Frage vom Urspr. des Bösen I, 139—145. Gott sagt: Ich schaffe das - 139. Gut u. B. sind eigentl. allg. Begriffe . . 139. die philos. Neugier über den Urspr. des - ein dunkel Bewußt. des göttl. Ebenb. uns. Nst 141. vom Gleichgew. des - u. G. in der Ntr II, 243. Theorie des Erf. Gutes und - bis auf diesen Tag eine Mausfalle des alten Sophisten 244. allgemeinste Gattungsbegr. gut und böse . . erste Initia u. letzte Resultate aller . . Erkenntn. VI, 5. das Gute tief herein, das - herauszutreiben — Pflicht u. Kunst 339. Vorstellung des G. u. B. sind Werkzeuge für den Willen VII, 68. — Erzürne dich nicht üb. die Bösen VI, 278. mit uns. Vertr. auf Gott wächst . . uns. Stärke das - mit Gutem zu überwinden u. nicht - mit - zu vergetten VII, 143. nicht wissen was sie b. thun 197. — Die größten Bösewichter gegen sich selbst macht der Fürst dieses Aeons zu f. Lieblingen II, 286. ob ein - od. e. Ged IV, 131.

Bogen — nicht mein - wenn ich Gebet auf Gebet abdrücken könnte zc. I, 361. nicht von fern ausspeculiren, sond. mit dem Dolch so gut als - treffen 464. B. . . Köcher VII, 80. — B. bessert sich in meiner Hand V, 165. VI, 118. 167.

Boileau — Zärtlichk. die - durch den Schimpfnamen eines Hofmanns erhielt III, 24.

Bolingsbroke I. 57. 60. patriotischer St. John II, 12. - rath, die ältere Gesch. . . als ein poet. Wörterbuch zu stud. II, 19. zweydeut. Patriotismus in dem Lebenslauf eines - 84. a System of hints 86. - äbers. v. Ham. IV, 221 f.

Bondeli, Baronesse von — die älteste von Hamanns Freundinnen V, 254. H-s Schülerin im Engl. VI, 72. VII, 168. nimmt H-s älteste Tochter zu sich 198 ff. 223. 236 f. 249. 422.

Bon mot — Witz des ersten mosaischen - rührte Königin IV, 186. — Inoculation du Bon-Sens f. VIII, 102. der herrschende Bon-sens eine in System gebrachte Unwiss. der natürlichsten Ursachen zc. apokalypt. Thier, als seit d. System der Ntr nicht zur Welt gel. IV, 425. die bisher verborgene Weissh. des - 438 ff. Apollo du bon-sens 442. Wurm des b. s. läuft auf ein .. theystisch. Gräuelper. hinaus 443. — Ars severa .. amat conam mentem 454.

Bonification — der Name zu d. größten .. Betrug. gemißbr. V, 230 f.

Bonnet recherches philos. sur les preuves du christianisme. Genév. 1768. V, 275. [vgl. VIII, 391.]

Bootsbeutelreligion (Zubenth. zc.) VII, 50. vgl. Bootsbeutel I, 35. IV, 433. [u. VIII, 3].

Bordelle — Ecken u. B. der heil. Aug. u. Ans. VI, 13.

Boreas — Ham. küßt Herder wie - eine seiner Kuren III, 351. wie d. - blasen VII, 183.

Borowsky, Erzpriester (recens.) IV, 368.

Bos, Lambertus, II, 146.

Bosheit — ein geringerer Grad unsf. - muß Grund unsf. Dankb. g. Gott w. I, 53.

botanisch — die älteste Dichtkunst (der Fabel des Joth. u. Jeas zuf.) botanisch II, 260. Auszehrung bot. Kleinigkeiten IV, 253. — Botanist (Berens) versteht sich auf Blumen u. Pflanzen .. kein Chymist .. I, 354.

Boulanger Verf. des Art. Corvée in der Encycl. I, 19. III, 380. Tr. du despotisme oriental 159. 338. von d. chines. Schrift IV, 62. über B. III, 360 f. VI, 350.

Bouquets à la mode VII, 91. — Bourbons .. appliqués aux bagat. [II, 148 f.]

Bourgogne — Châteaux en B. IV, 157.

Boyle IV, 158.

Brabsta muß sich in der Reihe der Leser halten II, 499.

Bradley II, 39.

Brähl, Hamanns Copist Baruch VI, 75. ehemaliger
Rabler, Richter 90. 124. 209 ff. 329 f. 331.

Bramine, ciceronianischer VI, 41.

Brand, kalter IV, 179. — **Brandopfer** — Vorbilder I, 76.

Brandopferaltar des . . Diagoras VI, 17.

Brandenburger, Präpositus I, 194. — u. s. Winkelmann.

Bräutigam der Erde IV, 218. in der hohlen Brust des
Freundes Hain wie in der Schlafkammer des - ruhen 339.

Genius . . wie ein - aus s. Kammer VII, 97. Freund . .

Stimme des - 272. — **Brautbett**, verzoßt I, 21. — **Braut-**
paar (angeredet) IV, 225. 229. 232. — **Brautſchag** bey d.
Babyl. I, 33.

Bravi orbi IV, 445. — **Breite** (u. Länge d. Leser) 426.

Brelode des Titels VII, 81. 89. **Breloden** (ein Buch,
das einem J. Sulzer zugeschr. w.) V, 261.

brennen — soll ich nicht brennen zc. I, 506. — **Brenn-**
punkt aller Parabeln u. Typen im Unverso VI, 20.

Bretoune, Retif de la —, Wäterschule zc. VI, 277.

Brey ums Mäulchen (der Kinder) geschmiert IV, 27.

Briareus I, 19.

Briefe haben eine gew. Ordnung im Zeuserl. I, 315 f.
wir wollen uns in - nicht auf Einfälle oder . . seltene Em-
pfindungen zu Gäste bitten 345. lächerl. u. schäbl. Eitelk.
gelehrte zc. - zu schmieden VIII, 10. eine Schmeicheley die
man im Anfange s. B-es schuldig ist II, 187. - sind Augen-
zeugen u. öft. ungeschickte Boten III, 104. nächster - ein
Schwamm des vor. V, 268. Kaliban ab epistolis VI, 283.
— fliegender — kriechender Brief VII, 71. 73. 84. — **Briefe**
die neueste Litteratur betr. I, 415. 423. richten sich selbst --
II, 454. (rec.) III, 247 — 249. Ursprung und Fortsetzung
VII, 77. 92. vgl. VIII, 388. 18. und s. Litteratur. —
Briefe üb. die Naturprodukte (Jugendschrift) VII, 296. —

Briefsteller (Ham.) IV, 93. 171. Liebhabeey, - (Schriftsteller) zu seyn 242. sokratische - 272. güld. Regel heroischer - VII, 78. — Briefstyl gehört zum humill gonari dicendi II, 200. — Briefwechsel à la fortune du pot V, 292. Beantwort *ἀποκρίτων* eines - I, 510.

Brillen vertreten nicht die Gabe zu lesen 2c. II, 392. jüdisch - welscher Brillenhandel VII, 90.

Brocken I, 125 u. 127. wir leben hier von - 129. B. (der h. Schriften) in Körbe verwandelt 426. latein. und engl. - II, 507.

Brod ... ich esse mein Brod bald mit . . . Tieffinn oder im Springen . . I, 342. iß dein - mit Freuden I, 493. V, 276. VII, 251. 300. 323. - mit Fr. essen IV, 119. Mensch lebt nicht vom - allein [396.] Brodte (in d. Wüste) . . gesegnet I, (124) 129. jüd. u. heidn. Geb. woher nehmen wir - in dieser Wüste III, 371. getr. Nachb. gehören zum tägl. - (im W. U.) IV, 103. — Gastein . . wird ein Stein des Anstoßes statt eines lebend. - VI, 12. Stein des Weisen statt des leb. - IV, 445. — Brod u. Circus. Spiele III, 232. warm - schafft Wätern u. Ärzten Kunden 118. schimmelig - V, 80. (II, 111.) — Brodschreiber IV, [117. 131.] 127. 132.

Brooke's fool of quality V, 23. VIII, 200.

Brosamen — wer nicht von - zu leben weiß 2c. II, 49. - welche Jagdhunde . . Waisen übrig lassen VII, 33.

de Kronen tr. de la formation mach. des langues Par. 1765. 2. Th. V, 252. 256. VIII, 45.

Bruch bezieht sich auf ein wirtl. Ganze IV, 191. — B. zwischen zwey alten Freunden . . ein wahrer Herzenskrebs VII, 143.

Brüder Gesch. der Philos. II, 14. 15. III, 91. VII, 392.

Brüder haben, deren B. man ist (um sich selbst zu erf.) I, 357. unter B. u. eines Welttheils IV, 45. durch unsre Vollenb. die - zu stärken V, 276. — brüderliche Liebe I, 223. die b. Eiferf. der Glieder u. Kräfte muß durch l. Sprung

Mer d. Mauern eines Systems beigelegt w. VI, 35. — **Brudermörder** des eingebornen Sohnes I, 213. **kanonisirter Dairinus** II, 109. — **Brüderschaft trinken** IV, 191.

Brücke ohne Lehne VI, 108. 109. 151.

brüllen — alle Gef. . . brüllen den Gott d. Gn. 2c. IV, 29.

brünstige Jüngl. u. Greise . . IV, 28. **Gottesgelehrte** . .

kr. gegen den Lügegeist 114.

Brumoy, Pet., Jesuit — **Théâtre des Grecs** Par. 1730-II, 426.

Brunn — **dein** - sey gesegnet V, 200. **Brunnen** der gr. Tiefe brachen auf II, 246. durchlöch. - 289. III, 82.

Brunus, Jordanus, Schrift de Uno (de Causa, Principio et Uno Venet. 1584.) princ. coincid. VI, 183. 301. VII, 414. (IV, 146.)

Brust — **Segen an Brüsten u. Bäuchen** V, 64.

Brutalität in Schafskleidern IV, 136.

Brutus — die Erde ist m. Mutter II, 381. - schläft da? 415. 416. einäugiger Polypphem der wie ein - Schnarcht IV, 76. schlafen wie ein - VI, 375. bey der Rolle eines **Bruti** besorgen, ein wahres **Brutum** zu w. 188.

Bubenspahl ungefeederter Schützen IV, 440.

Bubo — **Eule** - II, 97. [VIII, 78.]

Bucephalus — (H. muß) mit s. Reigungen wie **Alex.** mit s. Scheuen - umgehen II, 215. 511. **martyr d'une imagination plus ombrageuse que le cheval d'Alex.** IV, 151. **borst e. Pferdfuß** bald des **Bucephali** bald des **Pegasi** I, 468. **Buc'phalen** [IV, 388. Claud.]

Bücher Beschäftigung u. Uebung der Gedanken I, 51. **Freunde der Bnst, gleich Hiobs Fr.** 51. **leidige Tröster** 209. 210. jedes - ist mir e. **Bibel** 363. in vermalß bewunderten - nichts als elende Scribistereien finden II, 183. die meisten - ein treuer Abdruck der Fähiqk. . . womit man . . lesen kann 397. ein **B.** in eine **Persen** verwandeln 400. einem **Schüler** gefällt das - am besten das ihm am leichtesten ist III, 13. - sind wie die **Weiber** in d. **plat. Republ.** 2c.

kein Gefühl des Eigenth. mehr V, 175. - kein Spielzeug sond. Handwerksgeräthe VI, 105. lieber gute - oft lesen als das leidige Naschen zc. (H. an s. Tochter) VII, 378 f.

erste verbotene - II, 18. keine - der Alten verloren die wir zu beklagen hätten 18 f. Deutlichl. gewisser - ist oft Betrug u. Mangel zc. 285. lumpenreicher Nieder eines - 401. Freude daß ein - durch den Druck zur Welt gebracht wird 453. verbesserte Ausg. eines - das niemals gut werden kam III, 13. muthwillige . . schandb. Bücher hier zu Lande zwar verstanden aber wenig gelesen . . IV, 104.

Was für ein Schicksal werden Gottes Bücher erfahren müssen I, 56. d. Welt würde die - nicht begr. I, 79. 426. Buch der Schöpfung, Bücher des Bundes . . II, 276. ein philos. - für Kinder müßte so thöricht . . seyn als e. göttl. - f. Menschen 446. Büchl. im Mund süß, für d. Verdauung grimmig V, 50. [136.] I, 355. Buch ohne Geist ist kein Nütze VI, 21. Soll . . Philos. das - austrotten, weil Buchst. . . nicht Schlüssel des Geistes . . ib. durch Vereinigung von Göttl. u. Menschl. wird das - heilig 170. — außerordentliches Büchermachen IV, 120. Bücherschreibens ist f. Ende III, 119. was kommt bey allem Bücher- u. Briefschreiben heraus? das ist d. Wurm der mich nagt VI, 58.

Buchdruckerey — schwärzeste (schwarze) Mönchskunst IV, 249. 269. to entertain the Trade of Typographers — papiernes Jahrb. 268. latein. und griech. Zusammenfügungen, Buchdruckerarbeit I, 156. — sibyllinische Steigerung im Buchhandel IV, 78. (172.) — über Buchhändler Honorar VII, 139 — 154. (174.)

Buchstaben sind nicht nur Zeichen articulirter Töne sond. oft Sylben zc. IV, 122. Begriff von einem - ibid. Auspr. der - als Schiedsrichterin der Rechtschr. 123—125. (VI, 34.) Auslassung aller nicht ausgesprochenen - 123. 127—130. Luxus der - 129. etymologische Eigenschaft der - 125. Töne u. B. sind die dunkeln Triebfedern . . die man zu Zeichen der Gedanken angenommen VI, 86 f. hieroglyphischer - des

Schles — Gottschedscher Saureteig aus uns. Buchst. Hie-
regl. zu machen 39. platon. Grille den - e. nat. Bedeut.
zu geben — unedel behandelt in d. hebr. Sprachl. III, 114.
- sind reine Formen a priori . . VII, 9 f. Charaden . .
durch eine Analyse u. Synthese der - 14.

jede Gesch. trägt . . einen Leib, den sinnl. B. I, 50.
das äußerl. Ansehen des - der göttl. Urkunden dem . . Fül-
len der Eselin ähnlich II, 208. der bis jetzt geliebene -
eines heil. Kanons IV, 146. es wird nicht zergehen der
kleinste - 142. der - ist Fleisch 146. ich halte mich an den
- zc. wie an d. Zeiger einer Uhr, hinter dem Zifferblatt
findet sich d. Kunst des Werkm. III, 381 f. aus d. Gegen-
satz des - u. Sinns entsteht *κωρωλα* . . *σύζευξς δρομά-
ρων* IV, 144. - u. histor. Glaube desselben weder Siegel
noch Schlüssel des Geistes VI, 21. Lucifer arbeitet selbst
durch die göttl. Adjutoria . . des B. u. Geistes dem Zwecke
Jesu entgegen 16. verdienstl. Gerechtig. eines Schriftgel.
auf den Leichnam des - erhöht II, 272. nicht mit dem -
eines Grundsatzes soll man prahlen 192. Sacrament der
Sprache: B. ihrer Elemente, Geist ihrer Einsetzung VII, 16.
Licht u. Recht des Geistes u. Herzens nicht im reinen Sinn
des - 116. Parallelismus im - u. Doppelsinne (des Namens
Jerus.) 111.

außerord. Ueberwind. sich an den bloßen - zu halten und
alle Leidensch. zu verleugnen V, 41. der - (meiner Briefe)
würde ihn noch mehr tödten III, 30. - der Wust II, 286.
der - milit. u. finanz. Gerecht. VI, 31. erste - des Natur-
rechts VII, 26.

der buchstäbl. od. grammat. Sinn sind mystisch II, 274.
das alte buchst. System (der mos. Gesetzgeb.) VII, 105. —
speculativer Buchstäbler (Wendelssohn) 38. — masoretischer
Buchstabenkram 54. Buchstabenkramer kann sich über den
sachverst. Meister e. Triumph erwerben 41. — Buchstaben-
männer unsers Jahrh. 20. der Splitterkritik 85, 118. niko-
laitische. VIII, 370. — Buchstabenmenschen uns. erl. Jahrh. 25.

feuchttige - 29. 49. rechthabender Buchstaben-Mensch 26. —
Buchstabenmengerey IV, 120. 124. Buchst. - zc. menger 188.

Kinder die sich noch im bloßen Buchsta-bi-ren üben
II, 271. alle Kinder müssen buchstab. ehe sie lesen lernen
IV, 126. das mühselige Joch des Buchst. 127. 128. warum
man o-ha buchstabiere 128. der erste Same des verderbl.
Glaubens beym Buchstab. ausgestreut 129. Buchst. im Le-
sen u. Schreiben muß durch gleichförm. Ueb. des Auges u.
Ohres gelernt w. VI, 35. — Buchstabierschützen IV, 127. —
Ceremonien der Buchstabung IV, 128.

Buchholz, ein Lehrer H-s, Diac. zu Rgsb. I, 168.
352. 428.

Buchholz, Franz, Herr v. Welbergen — erste Ein-
leit. seiner Bekantsch. mit Ham. durch Kleuter VII, 168.
194. Fav. u. Herd. üb. ihn 180. 195 f. Geschenk an H-s
Kinder 185. 196. 201. 210 f. H-s Grillen darüber 236. 244.
273. H. leidet unter dem Druck seiner Wohlthaten 319. —
Buch. Krankheit 201. 221. 228. Diät 261. tödtl. peinl.
Lebensart 296 f. feinstes Nervensystem 365. Hypoch. Diät
366. 379. 382. — Silhouette 241. Heirath (228 ff.) 249 f.
273. Marianne 279. 310. Kind 322. das Kind. gest. 326 ff.
330. Tochter Gertrud 369. 373. 385. 399. — B-s Briefe
an Ham. 222 f. vier Einlagen zugl. [269.] 272. Haupt-
brief erwartet 244. 326. B-s Lob 339. H-s Aufenth. in
Welbergen 401. 412. — Briefe Hamanns an Bucholz (1784.)
VII, 160. (mit einer Lebensübersicht H-s) 184. (1785.)
198. 217. 227. 240. 249. 252. 296. (1786.) 309. 322. 326.
339. (1787.) 357. 363. 373. (1788.) 405. wie sauer Ham.
das Schreiben, vornehm. an B. wird 341.

Budberg, Baron, Hamanns erster Zögling I, 175. 177.
(178.) 254. VI, 92. Brief an die Baronin von B. I, 252.

Bühne in den Schulen II, 415. dadurch die Grund-
pfeiler gemeiner Bühnen erschüttern 420. 432. - der Alten
hatte Masken u. Sprachrohre nöthig III, 87.

Bürger, je aufmerkff. auf ihre Handthierung, desto weni-

Unschweif. I, 22. ohne Feuer und Heerd ist man kein -
VL, 60. — ausschließendes Bürgerrecht (der Juden) 51.

Büsching IV, 152. V, 23. VIII, 353. wöchentl. Nachrichten von neuen Landkarten, geogr. statist. u. hist. Büchern Berl. 1773 — 82. (Berlinischer Strabo) **VII, 120.**
Büschings Judenth. VI, 119. 143. Beyträge zu d. Lebensgesch. denkw. Pers. Halle 1783 ff. **VII, 183.**

Buffon's Naturgeschichte, ein großes Werk, ein apokr. Buch der Natur **I, 274. (277.)** Theorie zc. (mit Kästners Noten u. Hallers Vorrede) 279. Hypothesen 388. anstatt Mose... beweist B.: Am Auf. fiel e. Comet auf d. Sonne zc. 389. wird, weil er Mose nicht glaubt, wider sein Wissen u. Wollen e. Dichter **II, 17.** B.-s Offenb. werden doch e. abgeschm. Fabellehre vertreten l. 280. nach B.-s Kosmogonie unser Planeten-System ein Integral-Bruch der lieben Sonne **IV, 185. 192.** Buffon **II, 187. 331.** B.-s Syntax figurata 250. Schwärmer von Monthard **IV, 26.** *quo représenter n'est pas être* 296. Ideen über d. Styl aus Hist. nat. du Cochon 321. 451 — 467. *lectio severa* der -schen Naturgesch. 457. *le premier art de l'homme...* 329. Anekdoten von B.-s Myopie bey Helvetius 465. *hist. des oiseaux* **VI, 219.** possiert. Märchen in den *Epoques de Buffon* **VII, 417.**

Buhle — e. lieber - ermüdet m. d. Namen seines lieben - das willige Echo **VII, 121.** — man pflegt Weleg. zu zu machen, wenn man nicht mehr buhlen will **III, 135.** mit einer ägypt. Magd b. **VII, 416.** große Zauberkunst d. Buhlerinnen alle Farben zu spielen **I, 99.** — Liebe zur Wahrheit u. Tugend, die so verächtlich als Buhlerkünste ansieht 505. — Buhllieder von denen Abäl. geschwärmt zc. **II, 198.** — Buhlschaft und Nothzucht zweyer Lustheere **VII, 18.** — Harem von (H.-s) Buhlschwestern **IV, 337.** *In-famie*, gleich alten - sitzen zu bleiben (Doctores) 460.

Bullen, bleyerne, von Gottes Gnade **VI, 13.**

Bund — Stifter des u. B. Herr u. Gast des ganzen

Erbkob. IV, 86. - mit Abraham u. sein. Saamen VII, 20.
 neuer Röhlerglauben an einen neuen - der Wist VI, 13. —
 die Bücher des - enthalten Exempel geheim. Artik. II, 276.
 heil. Bundesbücher in alten guten Wein verwanbelt 206.
 in Ansehung uns. - keine Ausnahme, selbige mit u. in dem
 Geist ihrer Verf. zu lesen IV, 261. — Bundeslade d. Au-
 torschaft (H-8) VII, 128. Vorhang der alt. Bundesrel. 42.

Punians Reise VI, 109.

Burgund — Blutader in - IV, 94.

Burleskes u. Wunderb. in der Dichtkunst, von Dib.
 verworfen, Brüste u. Lenden der Dichtst. II, 440. das -
 verhält sich zum Wunderb. wie oben und unten zc. 440 f.

Burnet's Hypothesen I, 288.

Burschen des blinden schlaf. Homer (b. Bibl.) VII, 118.

Burscher's Erl. des Proph. Jeremia Epy. 1757. III, 152.

Busch — neue Schöpf. im feur. - II, 489. unbewegl.
 fortbauendes Wunder eines brenn. unverz. - in d. jersf.
 Colonien der Juden VII, 109. V, 277. Dornbusch. . Feuer
 zum Bundesgenossen I, 282.

Busenschlange, schlechte, der gem. Volkssprache VII, 12.

Bußfertige Rückkehr wird Gott .. beantworten I, 62.

Cabbala (s. bey R. *) — Cabinet VI, 42.

Cadenz von wenig Tönen, welche d. lett. Volk b. der
 Arbeit singt, der eingeß. Maasstab ihrer Stimmen II, 206.

Cäsar wollte nicht abergläubisch seyn — Astrolog, Idus
 I, 378 f. Zug des Stolzes an - 507. alle Orbiile. . zu
 Pferd u. zu Fuß seinen kostb. Ueberbleibseln nicht gewach-
 sen IV, 265. Quintus Tullius über - 266. Episode über -
 266 - 271. Gentle u. Glück C-8 268. vergießt Thränen bey
 d. Bildf. Alex. 270. II, 17. Alex. das große Muster u. Vorb.
 -8 IV, 270. Besart einer Stelle (hell. civ. I, 30.) 270.
 - als Geldschuldner V, 57. Jul. C-8 Postina 122. —

*) und in allen ähnl. Fällen.

Moss und - als Schriftsteller I, 121. unsre ält. Urkunde übertrifft jene vertraul. Relation des - an s. Freunde 2c. IV, 195. das Erhabene in -s Schreibart ist ihre Nachlässigkeit II, 208. s. Bücher de analogia 136. Aufmerkf. für e. beschrieb. Rolle 18. würde im gegenw. Jahrh. viell. ein außerordentl. Münzmeister werden 136. — **ex utroque Caesar**, ein guter Wahlspruch III, 133.

Caffee eine gute Sache 2c. IV, 446. [VIII, 289.]

Caiphas prophezeigte . . . I, 138.

Callogallinien IV, 83. (Reise nach Callog. v. Swift.)

Callimachus III, 205.

calotsches Gemälde vom Christenth. IV, 239.

Calvinisten I, 432. kalvinische Kirche 437.

Campe, berühmter sokrat. Pädagog, vertritt Hebammen-
stelle 2c. VI, 27. VIII, 325. [317 ff.] Bem. für d. Unsterbl.
der Seele VI, 171. sein Talent VII, 296.

Canariensect (Ap. Gesch. 2, 13.) II, 206.

Candido (von Voltaire) [II, 248.]

Cannibalen (der Academien) IV, 26.

Capitol — lacht ihr nicht, wenn Gänse das - entgegen
II, 302. Haupt der Muse köstl. Edstein des -s des akadem.
Gefeggebers 392. tact. Ruhm uns. Jahrh., auch dieses Ca-
pitolium beruht auf dem Hirnschädel eines Mönchs IV, 269.
- des welschen u. röm. Solipsismus VII, 113. das - (Aka-
demie) ein Bedlam 66.

caput mortuum der göttl. u. mshl. Gestalt VII, 62.
- einer Gottschedischen Belust. VIII, 174.

Capuziner, die seid. Kleider tragen II, 177. **Capucins
politiques** 363. — Muster eines Kornmagazins am Wets-
telfact des heil. - ordens [IV, 423.] Buch üb. d. Cap.orden
VI, 105.

Carban, des abentheuerl. 2c. Naturlehre II, 297.

Cardinäle, welsche VII, 58.

Carriaturen, schöne IV, 292. Caricatur der Urkunden
des Judenth. VII, 52.

Cartes Kunst u. Methode I, 358. Fontenelle üb. die Wirbel des Descartes 303. der Knabe Desc. von f. Vater ein Philos. genannt II, 194. Verb. um den heut. Weg zu philos. 191. von manchen Phil. aus bloßer christl. Liebe in ihrer Gesellsch. geduldet ib. über Cartesii Epistel de methodo zum halben Sir Hudibras gelacht IV, 18. man kann nicht lesen, seitdem Divi Renati Cartesii Methodus 2c. unser . . Pädagogus geworden VI, 10. — Cartesianer I, 338. Cartesische Begr. von der Natur 67.

Carthago untergegangen I, 304. betrüg. 2c. Gemüthsort der Carthaginenser ihrem Gewerbe zugeschrieben [20. Etc.] Sprichwort zu Carth. III, 191.

Cartouchen IV, 219.

Cassia II, 364. — Cassius Sev. bei Tac. II, 469. 504.

Casuiistik der Glücksfälle II, 122. casuistische Entscheld. VII, 100.

Cassus — ihre Benenn. e. Schleichwaare der lat. Etymologie III, 57.

Catechismus, Kleiner luth., dessen Schmach und Kraft allein dem Pabst . u. Türkenmord jedes Aeons gewachsen ist und bleiben w. V, 48. alle angehende Schriftsteller zu Catechismuschülern zu machen IV, 107. — s. Katech.

Catius (Hor. Sat. 2, 4, 88.) IV, 79.

Cato's Lob I, 349. - von der Viehzucht II, 385. patriotische Catonen VII, 61. vgl. VIII, 352. catonische Weisheit u. Güte der Policey IV, 103.

Cavalier — Wort u. Name 2c. VIII, 11.

Cavlar des Leviathans IV, 231.

Cedern Fib. Nsche u. Staub für d. Dornbusch . . I, 333.

Cellen der heil. Augustini u. Anselmi VI, 13.

Celsus Schriften untergeg. II, 18. angef. IV, 318.

Censur hängt mit dem päbstl. Sauerteige zusammen III, 188. Manuser. üb. die Bücher-Censur 180. 187. man kann f. Schriftst. ohne - u. Verleger werden, es wäre denn nach der Weise Melchisedeks IV, 199.

Centaure — verstümmelte Kritik eines nicht fabelhaften
 - II, 519. Centaurus biformis (Titel von Mend. Jerus.)
 VII, 110. europ. Centauren-Ritterschaft 52.

Centon d'un Pédant II, 374.

Centralkraft, in der wir leben, weben u. sind VI, 41.—

Centripetal- und fugalkräfte (Sokr. Parabeln aus d. 13ges.
 Richtung der Unwiss. u. des Genies) II, 81.

Ceremonialgesetz des jüd. Volks VII, 56.

Ceres — die Sinne sind - u. Bacchus die Leidensch.
 II, 268. kluge Fabel der - u. ihrer Tochter IV, 229. heil.
 Feuer einer natürl. .. Religion lange unter dem Scheffel
 der - 2c. verdeckt VI, 3. Pausanias in d. Tempel der - zu
 Athen 11.

Cervantes V, 17. VII, 212. hat durch f. Don Quixote
 den Spaniern das Romanhafte verleiden wollen II, 223.
 Miguel de Cerv. Saavedra unverweilliche Blätter IV, 20.
 Anekdoten zu f. Ruhm 468. f. Vaterland 2c. 469. Schönheit
 des cervantischen Styls, meisterhafte Art zu erzählen 470.
 Beywort für Ariost von E. Meisterhand VII, 92. an sei-
 nem undankb. Vaterl. u. Jahrh. gerochen IV, 471.

Cervinus Feldmaus (Hor. Sat. 2, 6, 77.) II, 242.

Cessare non celare volui VII, 123.

Chärepheon II, 31. VIII, 42.

chaldäisch-philosophische Sprachverwirrung VII, 126.

Chams Augenweide — Verderben seiner Nachf. I, 69.

Chamäleon — Verf. der sokr. Denkw. in f. Nahrung
 mit d. - zu vergl. II, 76.

Chambellans .. du grand Seigneur II, 267. du jour
 VII, 108.

Champagne — châteaux en - IV, 157.

Chaos — unsere verderbte Ntr. .. dem - ähnlich I, 83.

Ehre eines schöpferischen Geistes, ein müßes - (den Urstoff
 der Geschichte) zu einer Welt voll Ordnung auszubrüten
 III, 232. Metaphysik alte Mutter des - in allen Wissensch.
 VII, 11.

chapeau das wie Johannes (d. Tauf.) IV, 91.

Chapelle, Armand de la —, (gest. 1746, 69 J. alt) la
nécessité du culte public parmi les Chrétiens établie
et défendue contre la lettre de etc. Haye 1745. 2 Vol.
VII, 406.

Charakter, eine aus d. Asche jedes gegeb. Menschen zc.
herausgezogene geist. Gest. II, 41. - der Eva, das Orig.
zur schönen Ntr zc. 265. allg. Bestandtheit thierischer Cha-
raktere 261. nicht alle Begebenh. lassen sich durch - auf-
schließen I, 55. - im (Schul-) Drama III, 138. — selbst
der Jünger im Schooß zu bescheiden, Individuen zu cha-
rakterisiren III, 115. — Charaktere deutscher Dichter und
Prosaisten von Rütner VI, 198.

Charakteristik der Gedanken VII, 90. Zeichen, philos.
od. charakteristisch II, 262.

Charaden, welsche VII, 14.

Charfreitag in Holl. u. Engl. kein Fest I, 197.

Chargés d'affaires de Jésus Christ II, 371.

Charon im Reiche der Gelehrs. II, 391.

Charta Magna (älteste Urkunde) IV, 185. - der jüd.
Gesetzgebung VII, 114.

Charybdis II, 216.

Chasma der Weste im Horiz. eines Literators u. Erz. VI, 31.

Chemie — Entdeckung üb. d. Geist des Publ. zc. III, 425.
chymischer Baum d. Diana VII, 11. Chymist (u. Bot.) I, 354.

Cherubs Tauchzen I, 91. Allmacht der menschl. Spr. zu
den Gedanken der Cherubim 108. Gaben mannichfalt. Ge-
stes wie der Cherubim . . des Gnadenstuhls bedeckten das
Zeugn. von H-s Autorsch. VII, 128. Cherubsauge geläutert
Wunderdinge zu schauen VIII, 379.

Chesterfield, Lord, verm. Werke VI, 237.

Chevila, s. Ziehen. — Cheville vivinquo IV, 28.

Chicane — jede Reform. des Ges. e. frischer Dämonen
der - VI, 32.

Chiffren — das Buch d. Ntr u. d. Gesch. sind - zc. I, 148.

Chil-

Ephäre der schönen Nr II, 421. triformis Chimaera VII, 113.

China — Betrachtungen, die nach - verbannt zu w. verb. II, 398. 405. gelehrter Democrit in - zc. IV, 264. Kaiser von - (Friedr.) 86. — Chineser . . Muster II, 403. Hamann als Chineser IV, 77—92. Ruf der - 78. Character universalis 79. — Chinesische Kaminpuppe (von Deslandes) II, 15. ch. Augen 406. Hasenhaar chin. Malerey 517. Wahu chin. Zeitrechnungen IV, 25. chin. Kaiser 53. des ch. Kaisers Bart 459. ch. Quacksalbereyen der Autorsch. 54. Boulanger von der ch. Schrift 62. ch. Spr. (89) 90. chin. Schriftsteller 172.

Ehios wegen seines herrl. Weines bek. II, 49. vgl. 87. **Ehladenius** bibl. Unterf. I, 381. übrige Schriften 385. über e. Stelle des Augustin 386 f. die Geschichtswissensch. des scharffinn. Ehl. II, 19.

Ehodowiedt — D. E. IV, 177. 305.

Ehor im Theater II, 439. — Meyn. die im Chorhemde gehen IV, 174.

Ehrien — Kunst, welche - schämen lehrt II, 80. anthonische (aphthonianische) - IV, 62. VII, 27. mit - bin ich nicht im Stande mich abzugeben; ich weiß d. einz. Zeile: Scribendi recto zc. VI, 323.

Ehrstus — Sünde uns. Zuchtmeister auf Christum, uns. Ruhm in Christo I, 87. (Christi) Verdienst ersetzt uns. Unvoll. zc. 152. in dem würd. Namen nach dem wir Christen heißen, verein. sich alle Wunder zc. der wahren Rel. 239. im Namen des der uns geliebt, ehe der Welt Grund zc. u. f. Wort beym Absch. von sich gab, wird uns alles gewährt 313. unsre Freyh. in -, alte Scheidewand hat in - aufgehört IV, 258. kein einziger Plan, als der durch - offenbart worden, erklärt d. Geheimnisse der höchsten. . Mas. 329. - der große Architect u. Eckstein eines Systems, das Himmel u. Erde überleben w. 19. göttl. Bestimmung eines Steins zum Anstoß . . 259. jüngster Richter VI, 30. höherer

Mittler . . als Moses . . VII, 42. anderer Prophet, von Mose verhessen 45. himml. Heib, durch dessen Ersch. alles vollendet ist . . 51. Gesalbter, den sein eigen Volk . . erhöht 65. Mann, der als ein Gott der Lebendigen . . eine Aug. Tinctur der Unsterblichk. . . hervorgebr. hat 117. — wird - das Reich Gott überantw. . . IV, 247. — Ehr. d. Haupt 329. die Gemeine der Leib Christi 329. 236. Größere Wunder . . als Er bey s. Entäuß. gehabt, gehören zu s. Verheißungen . . Astrolog. u. Grillen, alles ist rein u. vehiculum oder vestigium Seines Einfl. in uns. Fleisch u. Blut VI, 112. — Christum lieb haben übersteigt Engel- u. Menschenzungen IV, 19. Liebhaber seiner, wiewohl ver- gang. u. künft. Erscheinung, dennoch unsichtb. Gegenwart VI, 30. — Christus beruft sich bloß auf das in d. Schrift enthalt. Zeugniß von Ihm IV, 260. hat nicht Zeugn. von Menschen angenommen, wozu also das Zeugn. der . . neuesten Kirchenväter 260 f. Ideal eines Ritters . . Goetz . . Meteors über Wolken - u. Feuersäule, Sterns aus Jacob . . geweiß. in d. Gesch. des A. T. Analogon einer ähnl. dun- keln Ahnung bey den übr. Nationen VII, 56 f. — wie stimmt - mit Lucifer VI, 13. Freydenker, sind sie nicht Christus Apostel IV, 111. le Fils le bien-aimé, victime de ses sujets 153. sollten auch unsre Weltweisen u. Schrifte- gel. wie Herodes u. Pil. einig w., Christum zwischen . . ihre Hausgötzen zu erhöhen u. 382. — eifler Wormiz, Ehr. in der Wüste . . zu suchen III, 241. (eine vorgebl. Er- scheinung Christi 238.).

Christ — der - allein ist ein Mensch . . allein ein Herr seiner Tage . . I, 80. allein ein lebender Mensch, in dem die Beweg. nicht stille stehen kann . . 228. Friede des - mit Gott u. sich selbst 93. wir Christen nennen Gott den unsrigen 129. der - hört Engelsstimmen zu sich sprechen, wenn der Unglaubige einen Donnerschlag hören wird 114. der Christen Mittelbegriff zur Gleichung mit Gott: Also hat Gott die Welt geliebt VII, 60.

ein wahrer - findet das Wort Gottes von allen Büch.
 durch e. Wunderwerk unterschieden I, 85. Gott hat keinen
 andern als wahren - durch sein Wort gefallen wollen 91.
 es ist einem - unmögl. an Gottes Wort zu zweifeln 108.
 alle Hilfsmittel sind den - geheil. zur Ausbreit. des Ev.
 119. man hat als - nicht Ursache die Zeugnisse der mshl.
 Rf. . . zum Siegel der Offenb. zu verschmähen 119. alle
 Begr. u. Reden der - sollten sich auf die h. Schr. grün-
 den 121. ein - kann des Wortes Gottes nicht entbehren
 127. dasselbe wirkt eben so große Wunder an der Seele
 eines - als darin erzählt werden 218. was der irdischen
 Lust lächerlich vorkommt, ist den - unwiderlegl. gewiß u.
 tröstl. 223. wir wären die elendesten unter allen Menschen,
 wenn die Grundveste uns. Glaubens in dem Triebfande
 krit. Nothgelehrf. bestände IV, 198.

Waffen des - über s. Nächsten I, 120. - lernen d. Zeit
 nach Gottes Rechnung betr. 122. höchste Weissh. d. Selbst-
 erkennntn. eines - 135. ein röm. Gesetz verdammt den -
 der sich zum Angeseffenen dieser Erde machen will 136. ein
 - dem natürl. sichern Menschen überlegen durch die Furcht,
 womit er s. Seligl. sucht 147. man muß ein wahrer - seyn,
 um ein rechtsch. Vater u. zu seyn 219. als ein - gegen
 Menschenfurcht u. Menschengesälligk. streiten 351. eines -
 Pflicht, sich nicht fremder Sünden theilh. zu machen 371.
 beten u. arbeiten wie ein - (351) 363. Bibellesen u. Beten
 ist die Arb. eines - 363. der - thut alles in Gott . . 395.

der - ist e. Instrument von zehn Saiten, u. ohne Lei-
 denschaften einem kling. Erz ähnlicher als einem Menschen
 I, 393. Christ oder Poet sind Synonyma 414. nicht nur
 das Ende sond. der ganze Wandel eines - ist das Meister-
 stück des unbel. Genies . . II, 158. ob es einen andern
 Weg gebe ein - zu seyn als speciali gratia IV, 285. um
 den Namen der - zu verdienen, haben wir noch eines stärk.
 Reformators zu erwarten . . 241. (cf. 262 f.) keine Lust
 kann die Christen erkennen — d. Teufel kann sie wohl zu-

decken [III, 256. Luth.] es ist ein - auch wohl sich selbst verborgen . . unsre Heiligl. ist im Himmel, nicht auf dem Markte [256. id.] aller Gottesdienst zc. eines - ist prophetisch I, 92. der - wie ein grauer Eliefer, Handshalter für den Alten der Tage VIII, 7. in d. Wuth der Leidenschaften . . glaubt der - nichts 141.

der Weg der Christen mußte e. neue Zunge und heil. Schreibart erhalten; die Sprache an heil. Stätte verräth, daß sie heidn. Zweige sind *ναρὰ γένου* . . eingesprißt II, 206. Stellung der - im Beten IV, 277. Lösungswörter . . deren Sinn jedem - . . heilig seyn muß 118. Weg der - zu allen Zeiten eine Secte gescholten II, 206. polit. Secte IV, 250 f. 264. nicht besser als Samariter 225. 259. Christen! ihr fühlt den Stachel des guten Namens nicht . . II, 201. starke Geister, die sich ihres gesalbten Namens schämen IV, 271. starke Christen 259. (ein Buch) zum überflüssigen Wachsthum vieler starken u. nöth. Vergerniß einlader schwachen - II, 258. davon weiß kein . . beynähe ein Christ I, 397.

el Christiano Poeta, Beywort für Ariost von Cervantes IV, 249. 471. 472. VII, 92. plus Chrétien que tous les Successeurs de Clovis I. IV, 209.

christliche Mystik VI, 14. das Geheimniß der christl. Gottseligl. VII, 58. Dreygötterey . . christlicher Religionen 108. — Verläugnung des chr. Namens Bedingung zum Titel eines Weltweisen III, 244. — unsere christlich-katholische Orthodoxie VI, 40. uns. christ-kathol. Glaube 25. einsam weinende Rachel eines christlich-protestantisch. Lesers VII, 127. — Erbtheil der ganzen werthen Christenheit IV, 265. — das christl. Israel 325.

Christenthum — ob das - Herzen ohne Leidenschaften u. Köpfe ohne Begr. verlange I, 494. ein gesellig - lehrt mühsame Wege stolpern, läßt uns in d. Furcht des Todes sitzen 499. d. Perle des - ein verborg. Leben in Gott zc. IV, 285. Grundlehren des - von d. Verfl. der Menschheit

in die Gottß. u. der Gottß. in die R. 330. la religion chrétienne a toutes les marques d'extrême justice et utilité, surtout l'exacte recommand. de l'obéiss. du Magistrat [333. Mont.] das -, brennender Busch, ohne zu verbr. V, 277. (H-8) ganzes - e. Geschmack an Zeichen u. an den Elem. des Wassers, Brods, Weins 278. auf der Offenb. des -, dessen Geheimniß ein Pfeiler zc. ist, beruht die Erlös. der ganzen sichtb. Natur VI, 20 f. die geoff. Rel. des - heißt mit Grund Glaube zc. VII, 44. Das - glaubt nicht an Lehrmeyn. der Philosophie zc. kennt keine and. Glaubensfesseln als das feste prophet. Wort . . 46 f. das auf Golgatha gepflanzte Kreuz ist das Panier des - 125.

Furcht, daß das Ansehen des - (durch H-) verdächtig werde I, 373. 376 f. (H-8) - für Schwärmerey . . gehalten 487. vom prakt. - reden wie eine Puhlschwester . . II, 177 f. Scheidewand zwischen dem geistl. u. weltl. Stand dem Frieden des - hinderlich 239. göttl. Thorheit des - von Herdes Atticus mit d. Feuer f. Muse u. Schwert f. Prose . . verfolgt IV, 29. Bettelstolz sophist. . . Urtheile üb. das - 105. wird intra muros et extra gemißh., muß für beides büßen und bluten 105. Perlen des - von Lucianen u. Julianen zertreten 252. rétablir on Prusse le Christianisme . . 158. wie sehr verdient das - die Unterstützung aller Freunde der Tugend [364] Wendung des lumpigen - zum Unterfutter der purpurn. Selbstliebe VI, 12. le goût sublime de V. M. semblable à l'esprit du Christianisme VIII, 194.

das - voll heidn. Gräuel u. Mißbr. IV, 235. am Auf. von Menschenfag. rein . . Einführung heidn. Meyn. und Gebr. 236 f. (253.) calotsches Gemälde vom - 239. wenn man alle süd. u. heidn. Bestandtheile vom - absond. wollte, so bliebe . . ein materielles Nichts od. e. geist. Etwas . . 244. das - nichts als uns. heut. Theismus [244.] ob der Th. den Vater od. d. Sohn od. d. Geist des - vorstellen

soll 216 f. das geistige Etwas des - in unbel. Werthe lassend, Frage wie die Kraft des - sich zu dem ausgebl. Urstoffe, dem mat. Nichts des Theismus verhalte 244. poet. Goldalter der ersten Mutterkirche . . Abergl. u. Mißverst. 255. Archetypum des - leicht und unzuverl. 271. gönnt euren schwachen Brüd. einige alte Rudera die sie an das abergl. Heidenth. u. Pabsth. ihrer Vorfahren erinnern 250. das - gewinnt nichts an der Hauptsache bey der Revis. des Kanons 260. sophist. u. soph. Versäumdung des - 272. üb. d. vorgebl. Verfälsch. des - 276 f. aus *κακοχρηστία* Gentilium 277. Versuche das - durch den Theismus u. durch d. Pabsth. zu ref. u. wiederherzusst. 283. ist eingefest das Kreuz einer doppelten Schmach zu tragen, für Abergl. u. Ungl. gelästert zu werden 284. Theism. u. Pabsth. maßen sich den Namen des - an, um die beiden Schalen der Muschel unter sich zu theilen 245. vernünft. Leute, die das - mit Arligkeit aus dem Lande predigen 310 f. sich die Mächte des Heidenth. heller lucubriren, dag. eine wirkf., in jedem Verst. allg. . . Rel. verwerfen 327. deren Verkünd. zum Gelübde eines bürgerl. Berufs . . gehört 331. sollte das - wirkf. auf so eine Klüderey unsers Verstandes . . hinauslaufen VII, 246. gute Werke im Geschmac des heidn. - IV, 240. Juden, Theisten und Muselmänner des - 263. Theismus soll das samar., röm. u. jesuit. - übertreffen 272. der nat. Erbsind des - VII, 117 f.

Ungl. des Theism. u. Abergl. des Pabsth. . . befördern das unsichtb. oder geistl. Wachsth. des - wider ihr Wissen u. Wollen IV, 241. die einzig wahre Relig. im Mittelalter zu . . Nummerey herabgesunken, war eben das unerkannte Vehic. ihres Triumphs VI, 8.

die christl. Epoche übertrifft unendlich alle Aeonen an den außerord. Wirl. . . IV, 249. der Weg des Ehr. eine vollst. Secte 250 f. Ferment dieser Secte 252. das - älter als das Heid. u. Judenth. 258. die Ausbr. des - hat zur Reform. des Heidenth. begetr. 272. der charact. Unterssch.

ju. Judenth. und - betrifft Geschichtswahrheiten nicht nur vergang. sond. auch zuk. Zeiten VII, 43. das . . verstoß. Judenth. die leibl. Mutter des evang. Christenth. 80. ohne Judenth. u. Chr. sind Pabstthum u. Luthertth. Stückwert VI, 143. Luther der deutsche Elias . . des durch das Messen . . gewand . . entstellten - VII, 126. Chr. u. Luthertthum 128 bis. Folg. u. Schebl., Chr. u. Luthertth. VIII, 350. Wend. nennt das Chr. relig. Macht VII, 353. [vgl. 331.]

Christian — das thut kein Christian . . III, 87.

Christlieb Comment. üb. Bengel III, 102 f.

Chronik der deutschen Kunsttrichter II, 390. Brennpunct der Chronique scandaleuse aller Zeltläufte u. Familien VI, 20. geh. u. arg. Chr. der Buhlschaft . . zweyer Unstheere VII, 12.

Chronologieen — alle proph. - vermögen nicht Tag zu machen VI, 199.

Chrysostomus — e. Stelle von ihm I, 500. Bücher vom Prießertth. 501 f. Pred. über d. Unbegreifl. Gottes 502. Ch. u. f. Uebersetzer; wer f. Leidenschaft. hat, wird f. Redner w. III, 3.

Churfürstenthum, durch e. Königr. ausges. VIII, 354.

Cicero V, 25. ein schlechter Dichter I, 404. war seine dic. myst. den Griechen schuldig VI, 11. Cic. v. d. röm. Zollpächtern I, 15. v. d. Carthag. 20. de Orat. 387. pro domo sua V, 206. eignet die Offenb. der nat. Rel. dem weisen Epikur zu VI, 15. Garve zu Cic. v. d. Pflichten VII, 19. eine Stelle in einem Mst. v. d. Aequitas VI, 371 f. VII, 76 f. vom Varro 123. hoher Geschmack an des M. Tull. C. sammtl. B. VI, 25. Lüß. der Kirchenv. an den asiat. Schüsseln ciceronianischer Beredsf. IV, 107. cic. Bramine VI, 41. (Reden — Rache einer Weibernadel III, 134.) — Ciceroni, welsche VII, 59.

Cilicis II, 370. — les Cilicisimes de S. Paul 370. 77.

Climbeln, klatschende, relig. u. moral. Leere IV, 445.

Circe II, 412. — Circensast 408.

Circus max. (alab. Aulæ) IV, 276. — **Circens. Spiele** III, 232.

Cirkel — mystischer, mag. u. log. - menschl. Vergött. u. göttl. Incarn. VI, 15. - der Begr. Lieblingsfigur des epidem. Reform.schwindels 34.

Cis - alpinos (les vérités -) II, 352.

Eisternen, durchlöcherter, menschl. Unsinn u. Abergl. VII, 106.

Cittren — Warnung nichts auf Credit zu cit. V, 155.

Clarissen II, 399.

Clarke, Samuel, tiefsinn. Dogmatiker (üb. Homer) II, 274. la myopie des **Clarkes** 375.

classisch — Recept z. Verst. cl. Schriften (h. S.) IV, 261.

Claudius — v. Herd. empf. V, [10.] Cl. Ulubranus 78. unart. - u. f. Bauermädchen in Wandsbeck 86. Gevatter 112 118. 193. Confusionsrath - zu Ulubris 118. 182. [141. 147.] 158. Ruf nach Darmst. 161. 177. 199. 210 f. Heimzug 236. 238. VI, 83. 184. Geschenke an H-s ganzes Haus 229 f. Kinder 181. 230. VII, 202. wenn Adamus gesund ist, so ist f. Rebecca Schuld daran VIII, 394. — **Better Matthias** Cl. IV, 384 ff. engl. Stumpfschwanz f. Mundart 388. Junker Adamus zu Wandsbeck VI, 281. **Claud. letzter Th.** (1783.) 350. Weihnachtscantilene VII, 202. Beiträge zur Blumenlese V, 199. Gesch. des äg. Kön. Sethos a. d. Franz. Breslau 1777. 78. V, 252. Uebers. der Reisen des Cyprius (von Ramsay Amst. 1728.) VI, 83. Uebersf. 253.

Clavicula III Terminorum (Aufschr. v. Wend. Jer.) VII, 118.

Cleanth — Philoß Beichte an d. Hypokriten - VII, 66.

Elemeñs v. Alex., τὰ μυστ. τῆς φύσ. ὁρυ. IV, 449. (VIII, 255.)

Clericus Schatten II, 404. **Joa. Clerici Ars Critica** das Elementarbuch zc. VI, 10.

Clovis I — plus Chrétien que tous les Succ. de - IV, 209.

Cochenille, Coccus Polonicus IV, 201. 203.

Code — les Codes ne furent pas compilés pour les gens du bon sens II, 367. Montesquieu devine juste sur l'Archit. des - 369. le Code du bon sens 374. Staat wo der Coder ein güld. Colos . . IV, 227.

Codicill IV, [436] der ges. Buß 437. 440.

Cöllbat — Paulus rieth zum - zc. abscheul. Mißbr. VII, 230.

Cöllius, M. IV, 76. Frucht bring. (s. IV, p. V.) Name zc. VIII. 200.

Coheseth (= Akademie) eine Schädelstätte VII, 66.

Coincidenz der heidn. u. christl. Mystik VI, 14. des größten u. kl. Begr. VII, 9. principium coincide oppos. v. 3. Brunus IV, 146. VII, 414. VI, 183. ist mehr werth als alle Kantische Gr. 301.

Colbert [IV, 406.] den öff. Schatz e. Spr. wie ein - vermehren II, 152. 509.

Collectaneen (franz. Redensarten) nützen nicht I, 344.

Collecte — milde Stift. e. öff. - (Intelligenzwerk) II, 164.

Collectivnamen der Katholiken u. Jesuiten zc. VII, 128.

Collegium Frider. III, 322.

Collins Discourse of Freethinking IV, 111. [VIII, 208.]

Collision der Pflichten (Zinsgr.) VII, 63. Collisionssfall (Name des Täufl. Joh.) 100. - fälle 19. 24. 25. 30. 31. 38. 88.

Collusion des röm. Landpf. u. s. Freundes Herodes VII, 65.

Colonien, zerstreute, des ewig festen Judenth. VII, 109. 115. auß. Verf. (der Juden) gieng in e. neue allg. Colonisten-Gestalt über 106. außerord. Colonisten Volk 104. — die Colonisten des Landes saufen Gold IV, 28.

Colos — Coder e. güld. - 60 Ellen hoch zc. IV, 227.

Colporteur, jacobitischer, der Musen IV, 378.

Comenius — III, 209. d. Verdienst dieses alten Phil. u. Schwärmers ist zieml. ausgestorben I, 380. Amos - Orbis pictus e. viel zu gel. Buch f. Kinder zc. II, 270. cit. 435.

Comet — die Weltbürger, wie der - erleuchten III, 241.

Comisch — das erhabene Comische das nur Rousseau zu treffen wissen III, 116. das höhere - (Klopst.) IV, 430. du comique larmoyant VII, 393.

Commentar — sich durch e. philos. - üb. zwey lat. Worte unsterbl. machen IV, 53.

Commerce est un ressort qui . . [IV, 154.] Commerz-
wesen zu e. Wiff. gemacht 2c. I, 17.

Commerciell's Erkl. des ersten Buches Moise III, 201.

Commisbrod der Bürger zu Gibeon II, 111. 507.

Communicatio göttl. u. mshl. idiomatum ein Grund-
gesetz . . der ganzen sichtb. Haushaltung IV, 23.

Comödie - der Plan e. Rom. v. d. Gabel e. - untersch. III, 96.

Compilatoren — glücl. - zu seyn, Verdienst eines Bayle,
Montesquieu, selbst Homer III, 10. Cicero, galanter -
VI, 11. — jüngster - u. Schmelzer in der Kraft Ekl. 7.

Componist — Untüchtigk. eines Aut. ob. - II, 148. Lex
continui das größte Geheimniß glücl. Composition IV, 305.
concentrirte Begriffe IV, 191.

Concept — kreissendes Gebirge v. - IV, 92. Conciptent 171.

Concetti, italiänische I, 322. [VIII, 17.]

Concil zu Carth. I, 21. Apotheose des - zu Nicäa IV,
[244 f.] 272. zu Chalced. [245.] andere Posaune des achtz.
Scum. - 433. Concilien 257. können f. Buch kanonif. 200.

Conclave — unsichtb. - außermählt. Geschichtdenker IV, 377.

Concreta maturitati conveniunt [II, 176. Beng.]

Concubines - débaucher la rel. des Pères par le
bon sens de Concub. Asdodiennes, etc. IV, 363.

Concurrenz IV, 132.

Conflict zw. d. Rechten der Gotth. 2c. vorgespiegelt VII, 33.

Confucius, heil., IV, 54. irrender Confucianer 174.

Consécration définitive (des Symb. du Sens com-
mun) II, 353.

Consequenzerey VII, 68. ist Weiff. und Consequenz-
macherey nicht der allg. Magnetismus 2c. VIII, 379.

Consistorium — unsichtb. - histor. Art u. Kunst IV, 377.

Constantin Panier II, 495. le Symbolo des Const.
IV, 156. Isapostel - 255. Rosheim vergleicht Orig. mit
- dem Großen 264.

Confessionen VII, 89.

Construiren (in d. Schulen) ein method. Unfug II, 188.

Contingenz — philos. Fluch u. Widerspruch der - VI, 7.

Continuität im Denken und Handeln . . im Reden u.

Schreiben IV, 305. - der Schreibart 307. **Lex continui**
300 bis. 301. 303. 305. 326. 332.

Contradictions dramatiques et contr. posit. II, 352.

— **Contradictio in adjecto VII, 351.**

Contreband — die . . Geisterwelt zu - machen IV, 247.

Controleur - General kommt zu bef. d. Herzen d. Vä-
ter zc. IV, 30.

Convenance bricht öft. die feyerlichsten **Conventions**
III, 68. **principe de convenance V, 129.** **Conventions-**
satz menschengefäll. Beyfallß VII, 116.

Cooper the Life of Socr. III, 329. ist nichts als e.
Schulüb. II, 20.

Copernicanischer Weltbau IV, 93. (S-s) **Reyn.**, daß
d. ganze kanon. **Opst.** von Thorn auf opt. Illus. beruhe V, 24.

Cophten VI, 22. [VIII, 301.] **Cophtische Sprache** 10.

Copien — Orig. zu s. will man eben so schwer machen als -
zu w. II, 197. **Copisten IV, 305.** **Copista bilinguis** s. Hamann.

Copula eines **Wacht-** oder **Glückworts VII, 12.**

Coquin pendu et parvenu IV, 27.

Corinthier — an Handel zc. reich u. satt geworden III, 286.
gewarnt: **Euer Ruhm** ist nicht fein ib.

Cornelius Nepos — e. Knabe, dem üb. d. - Hören u.
S. vergeht II, 424.

Corobi krit. Gesch. des Chiliasmus VI, 202. VII, 263.

Correctio, eine Figur III, 61.

Cosmische Familie zu Florenz, **Wappen II, 8.**

Costume II, 401 bis. 406.

Couvert seines Briefes zum hölz. Pf. machen I, 369.

Coyer, **Abt. de la noblesse commerçante etc. I, 300f.**
302 f. 303. **bagatelles und frivolités VII, 344.** ist auch
Bersf. der Inoc. du bon sens.

Cramer, Joh. Andr., **Samml. einiger Passionspred.**, **Kopenh. 1759—65. I, 348. 368. Bereds. (nord. Ghyssk.) 399.** Herausg. des nord. Aufseher's **Kop. 1757—62.**

Cramer, Carl Friedr., **Klopst. in einer Samml. von Fragm. Hamb. 1777. Klopst. Er u. über ihn ib. 1779. 61. VI, 142.**

Cranz, David, **Hist. von Grönland Epj. 1765. 2 Bde III, 377. VIII, 91.**

Creatur— unsere Laster pressen der - **Seufzer aus I, 106.** noch war keine - der Eitelk. des vergängl. Gyst. unterworfen IV, 33. - der Leibeigensch. unterw. um desj. willen, der den Bauch zc. vernichten wird VI, 20. usurp. Gewaltthät. über die der Eit. unterw. - VII, 82. **Zengen der Leiden zu allen G-en ausges. 126. Creaturbienß 118.**

Credenzer (Cretenser? Tit. 1, 12.) IV, 35.

Credit Seele des Handels zc. I, 29.

Crösus verst. unter f. Reichth. (den Solon) nicht I, 353.

Cromwell, Protector IV, 250. **Minister, G- s ihrer Landesherren II, 385.**

Cruciat predigen gegen e. unschuld. Hauch IV, 119.

Creditäten in der Idee III, 138. **Parox. einer von - verb. Einbild.kraft IV, 107. Schaumlöffel erot. - 337.**

Crusius, philos. Prediger, Anecdote II, 63 f.

Cudworth III, 91.

Cultur, gemeinnütz., unfs. Bodens und des einheim. Gen. III, 235.

Cunctator — Heberumpler VII, 353.

Super VI, 164. [VIII, 328.]

Cupido — Arglist u. Alm. des alten K. Gottes - VII, 118.

Cur einer Krankh. der Seele zc. VII, 69. **die Bann-der - Curen des Heilandes I, 82.**

Curland — das lett. Volk in - wie es singt II, 306.

Cyclopen von Vulcan aufgegeben III, 223. - **heut zu Tage Encyclopädisten IV, 83. vgl. VIII, 70. monachischer Cyclopismus VI, 30.**

Cyniker — aus dem Faß des - lästern II, 54. spagierender - zog die Schlüssel des Jeno auf 424. cyn. Schulen (keine Scham) IV, 226. cyn. Heiligkeit (Julians) 248. c. Weltweise VII, 82. unsre c. Zeiten II, 400. oberdeutscher Cynismus VI, 53.

Cyprien bey d. Apostel Paulus gefunden II, 77.

Dach, Elm., u. f. Freund, Reg. secr. Robertshin VI, 81.

Dächer zu Kanzeln II, 513.

Dädalischer Sophisterei Blendwerk (Mend.) VII, 112.

Dämmerung des Ausdrucks in einem Nachstück II, 70.

das Schwarze der - steigt zum vollen Mittage III, 199.
- geäußelter Vermuth. IV, 283.

Dämon — versch. Meyn. über d. - des Sofr. II, 39. natura Daemonum ut . . se ipsos deridendos propinent [IV, 103. Morn.] durch die Lehre der Den die Viel . . göttereie zc. VI, 9. Kelch u. Tisch der - 21. Dämon da midi, der den Mittag verdirbt IV, 64. Dämonomastix 274.

Dänische Sprache hängt die Artikel hinten an II, 142.

Däumchen, akadem., der Apperception IV, 51.

Dagon — öffentl. Anstalten von bloß mshl. Aut. in Gesellschaft wie - Haupt u. Hände zu verl. VII, 62.

Daheim! daheim! . . . beste Welt daheim VII, 250. 252.

Damen — Kränzchen von gelehrten - II, 197.

Damiens Rabenstein II, 515. (50.)

Damm — Exrector G. T. D. IV, 57. 117. Leben u. Reunungen 120 — 122. Betrachtungen über die Religion 128. 129. (VIII, 210.) vom hist. Glauben 68. VIII, 251. eisgrauer Wolfkaner 300. — welcher Damm würde der orthogr. Sündfluth widerst. f. 124. entgegen dammen 308. Dammungsläubig V, 35. Ton . . mit dem Exrector Damm VI, 80.

Daniels Sprache IV, 320 f. [VIII, 108.]

Dankbarkeit — ein geringerer Grad unf. Bosheit muß c. Grund unf. Danks. gegen Gott w. I, 53.

Dante III, 299.

Darstellung — wenn - Theorie hat 2c. IV, 424.

Daseyn — unser eigen - 2c. muß geglaubt w. II, 23.

das - der kleinsten Sache beruht auf unmitt. Eindruck nicht auf Schlüssen VII, 419. mßchl. Bnst kann keine befried. Auflös. einer so pompösen Frage uns. Daseyns geben (Philo) 66. lassen Sie sich versöhnen, nicht mit Ihrem - sond. mit . . Gott 416. die Vollk. uns. - hängt v. d. Erf. Gottes in Christo ab; mit der Vollk. uns. - das Glück dess. verbunden VIII, 7. f. Existenz.

David's Verstellungen I, 87. - sieht u. schickt gleichwohl Rundsch. aus 88. der Geist Gottes stimmte die Harfe -s 91. -s Segen auf dem Samen des Ger. I, 280. - u. f. ält. Bruder 329. warum redete - als wenn er Messias wäre 2c. 377. ich will mit - verstummen u. still seyn 423. - verließ nicht f. Thron bey f. Thürendienst im Tempel 493. keinem Helden . . fehlt es an Perioden mit - zu beichten: Ich bin e. Wurm 2c. IV, 41. vom - geschr.: Du bist als wenn unser Zehntaus. wäre 471. -s Knechte geschändet VI, 36. der läßt. - unter d. Thor zu Bethl. VII, 110. höherer König als - VII, 42. dieser - (Christus) 57. Gesch. -s gehört nicht zur mos. Gesetzgeb. 105. Geist u. Schlüssel -s 106. Schlüssel in -s Hand I, 361.

Davus (Hamann) IV, 167.

Deborä Lied III, 4.

Decke über Bnst u. Herz I, 211. - über d. Dekalog IV, 273.

- vermünschter Augen IV, 179.

Declarationen u. bley. Stempel (Büchertitel) VII, 118.

Decorum ist die grand master - piece to observe (Milton) III, 68. 64. das höchste - besteht öft. in Beleid. des subord. 69.

Definition, ein kleines rundes Lunding, Gerippe von e. Maus I, 318. D-en sind in Pe-kim Gesetze u. gehören zum Monopol des Monarchen IV, 81.

Doipara unserer Vernunft, die Sprache VI, 89.

Delphobus Leichnam (Gemeine Christi) IV, 236.

Delalog, über dessen myst. Klarh. e. dicke Decke IV, 273.

Declamation — Gesang älter als - II, 258. Geschicklichkeit der - dem todtten Gedächtnißwerke der Regeln vorzug. 424. - eines Sophisten IV, 239. Philosophie declamirt Wahrheiten IV, 438. 440.

Delila mit dem Scheermesser III, 192.

Delphos — Dichtersprache am Hofe des Gottes zu - II, 74. — Ueberschrift des delph. Tempels I, 478. II, 30—32. Schreibart worin künft. Begeb. vorgetr. w. müssen, Fragm. delphischer Sprüche 209. Creatur verstummt gleich dem d. Dreyfuß IV, 33. d. Drakelspruch 107. aus dem d. Dreyß. ein vierfüß. Syllog (Mend. Jer.) VII, 110.

Delphin II, 384. — in usum Delphini VI, 42.

Demagogen des Jahrh. VII, 125.

Demetrius Poliorcetes Nardenbalsam III, 274. IV, 28.

Demokritus Roman (in Hippokr. W.) III, 43. Briefw. 44. Briefw. über die lachende Sucht des - II, 199. Zeugniß der Gesundh. v. Hipp. 65. 93. - versagt allen gef. Dichtern den Zutritt des Helikons 94. System dieses alten Philos. 200. Geschmack des - zu todtten Körper. u. ihrer Zerglied., verlor nach dem Urth. der Abb. f. Gef. u. f. Verst. darüber III, 100. **Démocrito** [IV, 443.] — gelehrter Demokrit in Westphalen IV, 264. demokritischer Affe zc. 253. 273. d. Helicon 386. Nasenrumpfen d. Hochfahrt 434. d. Augenblicke VII, 355.

Demonax VI, 5. [VIII, 307.]

Demonstration — ich sehe die beste - wie e. vernünft. Mädchen e. Liebesbrief an I, 440. Beziehung der Begr. ist eben das in e. - was Verhält. der Farben zc. II, 36 f. in demonstrativischen Beweisen Wahrh. u. Freyh. gefest. 513. **Demonstrirsucht** würde d. Sprache zu e. Rosenkranz abgezählter Kunstwörter gemacht haben 126.

Demosthenes dreyimalige Wiederholung eines einz. Kunstwortes VI, 355. VII, 151. was - von actio sagte 216.

- sagte: Handlung ist d. Seele der Beredsf. II, 111. S. die
 - *ἐπὶ ὁμοίᾳ* nennt VIII, 85. Seele der Action III, 64.
 Handl. eines - u. seine dreyeinige Energie der Ber. VII, 12.
 antimachiavellische Beredsf. des - verstummt an der Silber-
 bräune IV, 33. Uebung beim Geräusch der Beilen III, 9.

Demuth — Gott hat sich gedem. I, 85. 87. um uns
 die - zu lehren 87. Demüth. giebt uns. Geiste Kräfte III, 13.

Denarius, der in der Einheit besteht VI, 5. [VIII, 298.]

Denina (Abt aus Turin leb. zu Berl.) discours etc.
 VII, 331.

Denken — die ganze Kunst zu d. besteht in der Ge-
 schickl. uns. Begr. zergl. u. zffsetzen zu I, 296. - heißt
 Begr. constr. VI, 345. System einer Harm. praest. zw.
 Schreiben, Reden u. - 29. Fertigkeit im - müssen wir durch
 die Totalität uns. Sinne erl. 36. das Verm. zu d. beruht
 auf Sprache VII, 9.

Kinder müssen d. eben so lernen wie recht reden
 I, 306 f. leicht d. zu lernen, sob. wir im Stande sind aufm.
 zu seyn 326 f. wer sich auf d. Gabe zu d. beruft, muß d.
 wie Baumg. — wer hinten nach d. will zc. muß zum
 Narren gemacht w. 492. ohne selbst zu d. ist alles nur
 Zwang u. Täusch. VI, 340. erst d. ehe man redet II, 61.
 denken Sie weniger u. leben sie mehr 337.

Die Unwiss. od. Flücht. im D. macht eigentl. Folge
 Geister I, 491. je weiter man darin kommt, desto demüth.
 wird man 491. 492. wir d. jetzt zu abstr. u. männlich II, 25.
 Kunst zu d. in uns. Jahr. d. h. Essais zc. zu schr. 27.
 Freyh. zu d. wird bey uns nur Wahns. in Fess. erlaubt 74.
 zur Wirkf. der Freyh. zu d. zc. nichts übrig als der sench-
 tige Muthwille zc. IV, 326.

die natürl. Denkungsart hat e. Einfl. in d. Sprache
 II, 122 ff. jede - die ein wenig Mode wird tingirt den
 Ausdruck uns. Begr. 206. unsre - gründet sich auf sinnl.
 Eindrücke 124. Modewahrheiten zc. machen gleichsam die
 künstl. und zuf. - eines Volkes 125 f. unbewegl. u. bewegl. -
 ei-

eines Volks 120. wer in e. fremden Sprache schreibt, muß f. - wie e. Liebhaber zu bequ. wissen; jede Spr. fordert eine - die ihr eigentl. 130. *πρωτον ψευδος* in den Schriften (von Rich.) hängt mit der ganzen - so genau zus. 2c. 225. Katastrophe der ganzen - IV, 230. — Magnetismus aller unf. Denkungsträgheit 2c. VIII, 379.

Denkmal — kein - alter Zeiten verloren das wir zu beklagen hätten II, 18. Denkmale für Todte III, 416.

Derham — es fehlt uns noch ein - der 2c. I, 139.

Deslandes hist. crit. de la philos. Amst. 1756. II, 15.

Despoten — Königl. Luxus in Gesetzgebung, ein gemeinsch. Bedürf. für Sklaven u. ihnen ähnliche - VII, 48. Speise aus dem Nase u. Knochengertippe des Bürgers u. - 117. Unterthan eines despotischen Staats muß nicht wissen, was gut u. böse ist (Montesqu.) I, 436. — Despotismus des Apolls II, 513. oligarch. - des *λόγος ἀθεος* IV, 443. jener zum Katholic. u. - nothw. u. unfehlb. Stein der Weisen . . VII, 5. syst. Bündigkeit des römisch- u. metaphysisch-katholischen - 27 f. verführter - der Berlinischen Schule 85.

Deßau — der alte Fürst von - über die Franz. IV, 16. VIII, 182. — Deßauer Buchh. der Gelehrten VI, 191. 196.

Detailiren — die wahre Kunst zu - fließt immer aus der Volkf. der Grundanlage III, 109.

Deukalion u. Pyrrha II, 405.

Deus ex machina VI, 358. epischer - VII, 112. — Dii minorum gentium IV, 378.

Deutlichkeit gewisser Bücher ist oft Betrug u. Mangel II, 235. daß Gedanken durch die - verlieren können IV, 458. ein droll. Sinnbild auffallender - ibid. - der allg. d. Bibl. 459. deutliche Schrift ohne Gründl. 459. Freyheit der Presse erleichtert die - der Schreibart in unf. erl. Jahrb. 466.

Deutsche, die sich nicht schämen - zu seyn IV, 84. wir möchten alle - welche ihre ehrw. Muttersprache nicht lieb

u. werth halten in d. Bann thun 217 f. - in der Liebe III, 277.

deutsch oder teutsch IV, 303. 318. Hofsprache zu St. P. vielleicht deutsch III, 143. die Natur hat den Menschen - gemacht VII, 37. — d. Athen u. Sparta (Berlin) 125. d. Aufrichtigkeit u. Redl. worauf unſ. Würde u. Glückf. beruht 37. d. Bühne IV, [357.] 363. d. Gelehrte verächtlich (Klop) III, 400. d. Gelehrtenrepublik IV, 425. 426—435. (VI, 32.) d. Genie ein schwaches Reiz zc. III, 128. daß dem d. Genie kein Name übrig bleibe IV, 94. d. Göttin Hamſöna VII, 251. Aspecten des d. Horizontes III, 128. d. Köpfe IV, 123. 128. 132. 134. d. R. Augen u. Finger 131. allg. Schädelst. deutscher Köpfe VII, 96. deutsches Lutherthum VII, 80. Ehre des d. Namens III, 128. Entweihung des d. R. IV, 318. die starken Freigeister des d. R. u. Geblüts 433. beste d. Provinzen IV, 312. d. Schnellkraft II, 183.

d. Sprache — wir haben von Luth. in der d. Sprache nicht soviel gelernt, als wir hätten können u. sollen II, 22. eigenes Glück für unſ. Spr., daß die Uebersetzungs- u. Demonſtrirſucht einander gleichſ. die Stange gehalten 126. die d. Sp. ihrer Natur nach vor and. der Inversionen fähig 139. unſ. Spr. zu e. gebened. Ausnahme von allen leb. Spr. zu machen zc. (Klopſt.) VI, 165. Klopſt. hat Deutschl. den ersten Versuch einer ächten Sprachlehre zu verdanken IV, 428. d. Wörter geschändet VI, 36. hochdeutsche Mutter = Spr. . barb. u. bettelstolz IV, 53 f. Schicksal unſ. Mutterspr. 124. Leibn. hielt alle Wurz. unſ. W. für einsylbig 125. deutsche Schreibart; Nichtschreiber welche ſich an d. Reintgl. unſ. lieben W. verſünd. 428. 429 f. Stärke des Geistes in e. berauchten Schlauch unſ. W. VIII, 7. u. ſ. Mutterspr.

d. Bibliothek, ſ. Bibl.; d. Ehrlichkeit, ſ. Ehr.; d. Sommere, ſ. Hom.; d. Litteratur, ſ. Litt.

d. Museum VII, 344. der d. Sprachforscher VI, 79.

[VIII, 321.] — de la littér. allem. (e. Schrift) VI, 170. 174. — le bon sens des philosophes allemands II, 349.

Deutschland II, 179. Gascogne . . Allemagne 351. accroiss. de la popul. de l'All. par le fontôme chassé de la France 355. Chargé de l'All. 362 (355). le Génie de l'All. 364 f. allerchristl. Hof im prot. Deutschl. IV, 101. prot. Prediger in - 105. Rationen D-3 120. 129. 130. erwarten ihre beste Bildung von den Freydenkern 112. Seiden u. Thoren in - 127. 130. gesellsch. Band der Litt. unter d. Rationen -3 125. aufgekl. Rationen -3 299. aufgekl. Zuhörer unter den Rat. -3 466. rauhe Mitternacht -3 124. D. (Rechtschreibung; Ausspr.) 130. VI, 32 f. Kirchensimmel der Mark von - VII, 82. Philos. acediosi des allg. - 90. die mim. Engel des allg. - VIII, 354. diesen eingeseifchten Widersachern hat - alles Unheil zu danken ibid. (f. allg. d. Bibl.)

Diaboli rotæ IV, 378. Diabolo der Finsterniß VII, 37.

Diadem — vielfält. zc. Beweise der Wahrh. unter dem - VIII, 370.

Diät — philos. - im Lesen u. Schreiben II, 196. Desonomie u. - in Ansehung der Zeit u. Kräfte, die beiden Cardinaltug. III, 400. Frage von der gesundensten - VII, 48. strengere - angehörender Schriftst. als der Anachor. IV, 107. La diète des alimens et des hommes . . [383.]

Diagonalen schneiden (im Studiren) II, 215.

Diagoras, starker Geist VI, 5. 17. [VIII, 309.]

Diafonat II, 241.

Dialecte muß man kennen um griechisch zu verstehen; gründen sich auf e. Kenntniß der Laute I, 449. Erkl. des Dialects (Schultens Erzzeilen) II, 229. deutsche - IV, 124. — Dialect der Werke Gottes II, 276. — arab. Dialectenconcordanz (zur Bibel) ein unzuverläss. Mittel II, 227.

Dialectif — der Rhythmus u. d. Accentuation vertrat die jüngere - II, 125. transcendente - VI, 51. — der

fleischl. oder dialectische Sinn II, 274. dial. Augenmaß IV, 285. Vis dialectica VI, 9. dial. Zweifel VII, 44.

Dialog — höhere poet. Analyse muß der Ziegung des - vorhergehen, wenn tieff. Einsicht u. kryst. Schönheit den - klar u. leb. machen sollen II, 424. ein Regent einer K. Rep. von Kindern könnte die Triebfedern des - gründlicher kennen zc. 425. Kunst des - III, 90. der nat. u. glückl. - Wirkung einer frucht. Einb.kraft IV, 360. - zu e. dramat. Märchen die Gabe zu dialogiren unentbehr. I, 196. Gabe zu dial. die im Reich der Todten zc. bewundert wird; männl. Gabe zu dial. 196.

Diamant — rohen - zu schleifen II, 487. einem Kenner ein roher - schätzbarer als ein geschliff. böhm. Stein III, 88. diamantner Fingerzeig VII, 56. Diamantenhügel einer... Zukunft 111.

Diana der Epheser, unbest. heil. Jungfrau I, 35. IV, 121. Pfeil der jachzornigen - II, 93. polit. Tugend jener großen Göttin 252. der - Tempel zu Ephes 252 f. chym. Baum der - VII, 11. Feigenbaum der großen Göttin - 12. alles aufklärende Luna-Diana (Berl. Monatschr.) 83.

Dichter — die Einb.kraft der - hat einen Faden der dem gem. Auge unsichtb. ist I, 118. Paulus that einem - die Ehre an ihn e. Proph. seines Volkes zu nennen 119. wer Mose u. den Proph. nicht glaubt wird immer ein - II, 17. Fabel vom glückl. - (Milton) 171 f. Originalschönheiten eines tausendjäh. oder heterokosm. - 236. der alt. - der Abaddon zc. heißt 261. unsere arkad. - 383. keinem - zc. fehlt es an Perioden zu beichten: Ich bin ein Sturm IV, 41. der Ton des - muß immer erhaben seyn [466. Ruff.] — dichterische Ueppigkeit sadduc. Freygeister II, 295. — Dichtersprache am Hofe des Gottes zu Delphos II, 74. — die älteste Dichtkunst botanisch II, 260. Ursprung der - (*φιλοσοφία μυσική*) in der Ode III, 333. Schöpfung des Schauplazes verhält sich zur Sch. des Menschen wie die ev. zur dram. - II, 264. Volk. erklärt beynähe die Rel.

für d. Eckstein der ep. - 277. mirac. spec. die aller Thaumaturgie u. Aufs. dram. u. ep. - Troß bieten IV, 249. Ofen der dram. - II, 440. taugt unsre - nicht, so wird uns. Hiß. noch magerer aussehen 279. Reim u. Met. scheinen über uns. neueste - einer droh. Lebensgef. ausgesetzt 302 f. Brüste und Lenden der - verdorren, wenn zc. 440. f. Poesie.

Dictatoren protest. Kirchen VII, 118.

Dictum de omni et nullo IV, 459. 463.

Diderot, Unternehmer der Encyclopädie I, 19. Did. u. d'Alamb. haben nichts gethan 507 f. Artikel Beau des Herrn - in d. Enc. III, 270. Theater des -, Abh. an Herrn Grimm 81. dieser Philos. redet wie ein halber Mystiker zc. ibid. was - vom Drama geschr. zc. hat das Irrlicht einer falschen Phil. zum Wegweiser gehabt 81 f. - verdient die Huldg. eines patriot. Weltweisen II, 187. berühmter Soliloquist 425. verwirft das Burl. u. Wunderb. als Schlacken 440. Hirtenbrief üb. die Tauben u. Stummen II, 127. oeuvres morales V, 24. 163. Entretien d'un père etc. IV, 426. [f. VIII, 287.] vie de Senèque; Jacques le fataliste [VI, 132 f.] St. Did. IV, 29. Idées naturelles .. 426—446. vgl. Vorr. IV, C. VIII.

Dieb — Nacht in die sich Poeten u. Diebe verlieben; der - am Ende der Tage II, 282. il vient comme le Larron 376. - in der Nacht 441. — Ueberzeug. als ein - u. Mörder erschleichen VII, 36.

Diener eines Herren, der zu Lügen Lust hat, sind alle gottlos VII, 36. Dienst der Wahrh. II, 49. eine Verhängung seines Erbchar. ein wesentl. Stück des öff. - 169. dienstbare Geister schlagen die Augen nieder III, 190.

Diesseits, jenseits — unbek. Länder d. u. j. II, 84. d. des Wassers IV, 14. d., j. des Styr 174. [vgl. VIII, 75.]

Dietrich zu den Archiven lebender Milden IV, 197.

Differentiale IV, 191. Differential-Elemente 192.

Digestiv — (e. Buch hat) wie e. - gedient VII, 308.

Dilemma des Geschmacks II, 507. Dilemma VI, 5.

Dilettanti die sich zu Kunstlicht. aufwerfen, sind d. größten Heuchler u. Ignor. V, 88.

Dimensionen IV, 370. — Dimensionen, sieben VII, 106.

Diminutiva, Liebeswörter III, 272.

Ding — jedes — hat seine Zeit; die Schönheit der D-e besteht in dem Augenblick ihrer Reife I, 105 f. wenn wir e. rechten Begr. v. d. D-en hätten, dürften wir uns durch Ausdrücke nicht verwirrt machen zc. 139. nichts giebt e. so außerord. Licht in d. ganze Ntr der — als die Wahrheit: Niem. ist gut als Gott 141. der nat. Lauf der — übertrifft alle Feenmärchen u. Zauberkünste VI, 261. — das Ding nach ἑρμηνεύω, dessen offenbarer Name das einz. Gef. des Judenth. zc. VI, 15. 19. der Körper ein Schattenbild des Dings Selbst 15.

Diogenes gefiel Alexander, so ungleich die Rollen waren zc. I, 511. ich gehe nicht wie — dem gem. Mann entg. zc. I, 285. [VIII, 17.] die galante Welt mag dem — im Hase vorwerfen was sie will III, 59. ich kann auch wie — mein Wasser mit d. Hand schöpfen; falls ich aber aus dem Hase nach Hof berufen w. sollte zc. 75. neuer — 226. — in f. Tonne wäre wohl mein Mann V, 5. Laterne VII, 186. 241.

Diogenes Laertius III, 189. 339.

Διόνερος VII, 89. — Διόνυκος, Donnerkinder II, 246.

Discaut — Erinn. u. Aphd. laufen durch ein. wie Saß u. — VI, 368.

disciplinae arcanae vocabula IV, 259.

Dispositionen — Spinnewebe von — IV, 452.

Dithyramb für den histor. Glauben IV, 187. Dithyrambenschwung (D-s) 242. — Dithyrambische Figur II, 75. Prosopopöe IV, 375. Lizenz 428 f. dithyrambisch denken 465.

Doctor — sich zum — lesen II, 221. Docteur Arabe et Juif, c'était l'étiquette etc. 366. halbe Zähl des akad. Theres 280.

Döderlein, Joh. Eph., Fragmente u. Anti-Fragmente

Kirch. 1778. 79. VI, 170. D-sche Bibliothek VII, 178.
Predigten zur christl. Belehrung 1777. 204.

Dogmatik — Stephanus Lästermorte gegen die , III,
 255. - der größten Potent. vom allerersten Dogma (des
 Augustus) an IV, 245. drey Pers. in der Gramm. wie in
 der - 304. Gramm. u. - in genauer Harm. mit der Po-
 litik VI, 25 - an den zehn Sing. demonstrirt (Reimarus)
 18. -, die Schwester der neuesten Ergeese bricht draconisch
 über jedes Vorurtheil den Stab 40. - ledigl. öffentl. Er-
 zieh. u. Verwalt.anstalt VII, 58. Philos. u. Politik haben durch
 ihre Liebe wie ihren Haß die - ärger mißhandelt denn Amo-
 non 10. 59. andre - 60. — neue Dogmen IV, 259. das
 Christ. e. Kraft die nicht in - besteht 285. — Wolf unter
 den Dogmatikern volat inter ignes luna . . VI, 58. ich
 gönne jedem - s. Ueberz. VII, 20. allerchristlichste - 118.
 kein - ist im Stande die Wahrh. recht zu fühlen: Unser
 Wissen ist Stükwerk, wenn er s. Rolle gut spielen soll
 247. — dogmatische Mythologie II, 516. Eckstein uns-
 dogm. Systems VI, 12. dogm. Despotismus 53.

Dolch — ich treffe so gut mit meinem - als Bogen I, 464.

Domino — schwarzer - eines Speculisten IV, 299. für
 die lange Weile ist auch ein Dominospiel gut III, 316.

Donat — nicht mit dem - reden I, 389. Donats Glück
 bey einer Stelle des Terenz III, 152. Schendrian des
 edeln - VII, 119.

Donnersohn I, 399. III, 22. die rechten Jünger der
Liebe sind Donnerkinder 73. Δοσσοῦρος II, 246. zwey -
(Lav. u. Jac.) VII, 124. s. Doanerges.

Doppelsinn (im Namen Jerus.) VII, 111.

Dorf - Pfarrer VII, 81. 82. Dorfprediger IV, 52. —
Dorfteufel 299.

Dornenkrone — symbol. Verwandtsch. der ird. Dornen-
 u. himml. Sternenkronen VII, 127. — wenn der Dornbusch
 das Feuer zum Bundesgen. hat, sind d. Ged. Lib. Asche
 u. Staub für ihn I, 383.

Dothan — jede Schule ein Berg Gottes wie - II, 421.

Dracou — est-ce le bon sens qui a produit les
Dracous II, 307. drakonisch VI, 40.

Drama war e. Theil der heidn. Liturgie II, 437. von
den Memoiren ist der Schrift zum - gewesen III, 56. erste
Dramata im Abendland [IV, 341 ff.] beste Anm. über das
- II, 420. 429. 435. s. Schuldrama.

characterist. Unterschied zwischen dem Romanhaften u.
Dramatischen II, 190. zu einem dram. Märchen die Gabe
zu dialogiren unentbehrl. 196. die Schöpf. des Schaupl.
zur Sch. des Menschen, wie die ep. zur dram. Dichtk.
264. dram. Kunst vorthellh. Werkzeug der öffentl. Erzie-
hung 423 ff. die dram. Poesie (durch Schulhandlungen) zu
verfängen 435. die drey Einheiten dram. Monadenlehre,
ein Geheimniß 428. Fesen der dram. Dichtkunst 440.
Eiderets Gleichniß von denen, die von der dram.
Dichtk. geschr. haben III, (81) 82 f. Illusion ep. u. dram.
Dichtk. IV, 249. Myst., dram. Vorstellungen. . [VI, 8.]
unser ganzes Kirchenjahr. . dramatisch-symbolischer Vor-
stellungen VI, 12. die dram. Schöpfung einer täusch. Fee hat
den genium oculi desorgan. VII, 107 f. dram. Kündlein 127.

Drehlammer II, 237. 241. 242. [470.] 514.

drey Personen in der Gramm. wie in der Dogn. IV,
304. drey; Regel de tri 306. 309. — die Zerstück. des
Wahren u. Schönen scheint den Gebr. der Drey:de sehr
zu vereteln II, 81.

Dreypinigkeit — ohne das sogen. Geheimniß der heil. -
gar kein Unterricht des Christenth. möglich; Ende u. An-
fang fällt weg V, 242. das Geheimniß der h. - in einer
wäss. Liturgie VI, 170. dreypinige Energie der Berecht.
(des Demosth.) VII, 12.

Dreypuß — die heil. Sprache des - flüßt. . wie schimm-
liges Rind V, 80. syllogistischer apodictischer - VI, 50. aus
dem beispielichen - ein vierfüß. Syllog. (Wend. Jerus.)
VII, 110.

Drey • u. Mehrgötterey sammtl. christl. u. heidn. Religionen VII, 103.

Treyspößscher Titel (von Mend. Jerus.) VII, 118.

Droits du Roi so beschrieben wie Moses Hörner V, 248.

Druck — es mag wohl wahr seyn daß die einzige Kraft der Natur in - bestehe VI, 167. — Druck giebt vielen Dingen e. and. Ansehen III, 138. künstl. Fleiß unserer Druckerpressen II, 348. Druckfehler II, 73. 82. 102. IV, 320.

Druiden — Zeiten der - II, 417.

Duclos Denkwürdigkeiten zur Gesch. des XVIIIten Jahrh. II, 19.

Düna III, 150.

Dünger — plus • u. fruchtbringender - am Wasser Ehebar IV, 26.

Dünkel, seiner Sache gewiß zu seyn, kann leicht verleiten, e. Autor u. zu seyn, aber dieser - ist e. Brücke ohne Lehne VI, 151.

Düttchen IV, 242. 243.

Dulcinee II, 401 f. eines kabbalist. Philol. IV, 11. jedes Irrlicht . . 107.

dumm heißt (dem sinnl. Schiedsrichter) alles was ihm nicht gut schmeckt u. II, 483. die philos. Göttin des Glücks, e. bewährte Freundin des Dummen 30.

Dunciade IV, 376.

Dunkelheit kann das Licht (der bibl. Gesch.) nicht begreifen I, 50. Einfälle welche Wahrh. widersprechen gefallen nur durch - welche unserm Schlummer günstig ist II, 71. - den sofr. Denkw. vorgeworfen II, 70. (72.) Flecken der einen Schriftst. zu uns. erl. Zeiten so schwarz macht 74. - erregt Langeweile 483. [479.] die - liegt im Augapfel des Sona. comm. IV, 31. achtfame - 308. - der ganzen Lage S-s angemessen 320. die ganze Illusion seiner - bedeutet wie jeder nat. Rauch e. Feuer 322. vord. - 458.

Dünke — Teppich von -, die Weste der Tritte (S-s)

II, 72. Zweifel u. Gründe den - verglichen, die den vollen Mond bald vergrößern bald überziehen III, 269.

Durchschnitt des Ausdrucks II, [486.] 490. 494 — 496. (der Medianader) 503. 505. die Leiter des - 514.

Durchsichtiges (in den sofr. Denkw.) hat wenig Glauben gef. II, 72.

Durst der Begierden uns. Seelen gegeben nach einem Gute 2c. I, 100 f. - den wir ungeachtet unserer Erbsünde fühlen, den alle ird. Brunnen nur vermehren 117. was ist der Grund des - der niemals gestillt werden kann 109.

Dusch, Joh. Jac., Gesch. Carl Ferdinerts 1776 — 89. 3 Bde VI, 142.

Dyer's Gedicht über die Wolle III, 76.

☿ — wohlthät. Schatten des Buchstabens ☿ IV, 316.

Ebedmelech (Jerem. 38.) V, 281.

Ebenbild — dunkles Bewußts. des göttl. - in uns. Bußt I, 141.

Ebentheurer pphlosophischer Industrie VII, 60.

Eberhard Apologie des Sofr. IV, 99. 316. V, 18. [VIII, 203.] sokrat. Don Quixote IV, 100. evang. Pred. in B. 100. 108. feuriger Jüngling 301. ist durch Ham. um e. Pfründe gel. V, 41. Eberhard 151. Sittenl. der Bußt VI, 171. verm. Schr. Epz. 1784. VII, 183. Briefe von Ham. an Eberhard (1771.) V, 5. (1772.) 19.

Ebert (Joh. Arn.) Prof. zu Braunsch., von Ham. besucht III, 301. f. Uebers. von Youngs Nachtgeb., 109 f. ecce homo! (sehst ich bin ein Mensch! Herd.) IV, 7.

Echo, die Nymphe vom lakon. Gebächtn. II, 275. - eines Waldes das zwar an der Stimme aber nicht an den Empf. eines Liebh. Antheil nimmt III, 101. wie ein lieber Buhle das willige - ermüdet VII, 121. meine Seele ein wahres - der Ibrigen ohng. der Verstümm. die zur Rtr des - gehören 323 f. reparabilis adsonat Echo [69 Pers.] — gemalte Echoe VI, 88.

Ekel ist ein Merkmal eines verdorb. Magens oder ver-
wahrter Einb.kraft II, 444.

Edwards Rene (Klopst. Gel.rep.) IV, 429.

Edstein — ein Stein des Anst. ist der - des christl.
Lehrgeb. III, 255. der - unsf. evangel. 2c. Systems VI, 12.
der ganze Moses sammt allen Proph. ist der auswählte
Könl. - 2c. VII, 45. der - des krit. Idealismus 16.

Eclipsen — der Char. der Personen, unsf. u. sichtbare
- 2c. III, 282.

Edapoc, Bedeutung u. Declination V, 68 [74]. IV,
245. VIII, 262.

Edda III, 343.

Edelmann ist in Guinea der Kaufmann I, 23. Kriegs-
geist der Edelleute im Kaufmannsstande 26. kann man
dem - einen Beruf zuschreiben 294 ff. Beruf eines - VIII,
10 ff. 14 ff. (f. Adel). — der Jude der eigentl. ursprüngl.
Edelmann des ganzen menschl. Geschlechts VII, 52.

Edicta — alles Gefühl v. Gerecht. in - verschwären
VII, 27.

Edom — Weise zu - VII, 80.

Eden, Justus van -, geb. 1684. zu Ultr. Herausg. v.
Journal litt. III, 44.

Egerie für eine Pflegerin Baals gehalten 2c. II, 97.
Dia oder - od. Wahrheit IV, 81. die Nymphe - mancher
philos. Regier. VII, 29. Patriotismus der neuesten Eg. Ane-
pisemosyne VI, 38.

Egoismus herrscht desto mehr in uns je thät. oder leid.
man ist VII, 416.

Ege — Sibylla über die - IV, 223 ff. geheimnißreich
wie die - 225. überlegter Rathschluß u. Bund 226. 227.
an der gegenw. Noth willen nicht daran zu denken 227.
das Geheimniß ist groß .. 228. (H-8) röm. Denk.art üb.
d. Gesch. der heil. - VI, 107. eine Macht auf dem Haupte
eines Weibes muß seyn; sicherer mit e. kranken Haupte
zu sympath. 2c. als unnat. Wittwenschaft 175 f. papist. u.

herrnhut. Säß. u. Sauerteig vorgezogen der niederträcht. Politik, durch Libertinismus die edelste Fabrik zu entweihen, worüber der eifersüchtigste Monopolgeist walten sollte 207 f. Principia obata - in Ehen 301. in der Freundschaft wie in der - liegt die Schuld (von Mißverst.) mehrertheil an beiden Theilen VII, 209. Ehen neue Bande der Freundschaft I, 18. Geheimniß der - zwischen . . Leib u. Seele IV, 46. — Ehebrecherin losgesprochen, Liebsängeln zum Ehebruche ausgelegt III, 147. ehebrecherische, böse Art VII, 117. — menschenfeindl. Geist des Jahrh. offenbart sich am allerstärksten in den Ehegesetzen IV, 227. — Eheleute quälen u. lieben sich I, 328. wer in f. Mutterspr. schreibt, hat das Hausrecht eines Ehemannes II, 180. VIII, 94. — eheloses Leben hat zu abscheul. Gräueln u. Anlaß gegeb. VII, 230. — Ehepflege mit der Jungfrau Sophia VI, 14. — Ehestand der köstl. Grund u. Eckstein der ganzen Gesellschaft IV, 227. Ideal der Heiligl. für den - 228. der Herr verwies seine Versucher auf die Genossin des - VII, 228. zu was für einem hohen Ideal hat Paulus den - aufgerichtet 230.

Ehre — was wir jetzt - nennen, davon würde unsere Zärtl. dem Alterth. unbegreifl. vorkommen I, 10. was ist an meiner - gelegen? die - der Menschen ist e. Spiel ihrer Einfälle u. Bosheit 426. Ehre — dazu noch zu jung; ein groß Gewicht das auf der Spitze einer Feder oder eines Dolches ruht III, 92. jeder hat seine Hausplage, alias - VI, 235. — Vollendung des Weltalls zur - in der Höhe VII, 117. — Ehrenschuß seiner eig. geheimen Gesch. (Nebuc.) IV, 251. — Ehrenmitglied o. groge II, 385. — Ehrenstellen setzen noch keine innerl. Würdigl. voraus IV, 41. um - zu verachten darf man nur diez. ansehen die solche besitzen I, 12.

Ehrerbietung gegen wahre Verdienste giebt Mißtrauen u. Muth I, 7. — Ehrliebe allen W. aber in ungl. Maas ausgeeth. [III, 276 Kant].

Ehrlichkeit die Grundlage, ohne welche alle äbr. Ggensch. auf Sand gebaut sind II, 383. deutsche - thut dem Bachsth. der Klugh. oft Eintrag 149. Ungerechtigkeiten bey der - am unvermeidlichsten 385. — ehrliche Leute zu betrügen ist leicht II, 445. Industrie eines Schurken verhält sich zu eines ehrl. Mannes seiner wie ein Max. zum Minimum VI, 258.

Eicheln essen, (cyn. Diät.) durch den zufäll. Unterricht zc. IV, 27 f. Eicheldiät .. off. Tafel für die verlorrenen Landesfinder 28.

Eichen — durch - haben sich die Götter belustiget II, 285.

Eide, religiöse VII, 120. Eidschwüre 64.

Eidothea, Proteus Tochter II, 98.

Eifer, unzeitiger, ist allemal gefährl. I, 120. mit unsf. - geht es uns leicht wie Rose; Gesezt. zerbr. 336. — mit Eifersucht gewaffnete Augen eines Liebhabers zc. II, 267. brüderl. - der Glieder u. Kräfte VI, 35.

eigene Leute, was der gemeine Mann wunderliche Heilige nennt I, 373. dieses Eigene e. qualitas occulta ib. — Vorurtheile der Eigenliebe VI, 40. — Eigennamen II, 144 f. — Eigennuz ist dem großen Haufen gegeben [III, 276 Kant]. — Aufrichtleist der göttl. Eigenschaften u. ihrer moral. Wohlanständ. IV, 110. — Einer auf dem breiten Wege findet viell. weniger Eigensinn noch hat er ihn so nöthig als ein Mensch der auf s. Weg wachen muß zc. I, 470. ein Eigensinniger heißt ein Mann der über die Urth. des Pöbels hinweg ist zc. 40 f. eigensinnig heißt eine Frau zc. heißt alles was uns im Wege steht 470. — Recht zum Eigenthum VII, 27. natürl. - 31. Eigenthumsrecht vorausgesetzter Meynungen 88.

Ein — Anschauen des Einen in dem Vielen VI, 5. — einbüngle Pucelle, Fee, Wahrheit genannt IV, 80. 81. 83.

Einbildungen — Schattenspiel fleischl. - läßt zu Schande w. I, 214. der Gehr. unsf. Kräfte hängt mehr von unsf. falschen - als von unsf. Willen ab 273. es giebt eingegebete

gesunde u. ehrl. Leute wie es *malados imaginaires* giebt 438. — Einbildungskraft, uns in die Empf. des Schriftst. zu versetzen, auch zum Lesen der h. Schr. nötig I, 54. die - der Dichter (hell. Schr.) hat einen Faden der Remern ein Meisterstück scheint zc. 118. - ist gewohnt mit dem Rufe Gottes zu spielen 250. die -, wäre sie ein Sonnenpferd und hätte Flügel der Morgentr., kann keine Schöpferin des Glaub. seyn II, 37. (Ham. muß) mit der Brille ästhet. - die blöden Augen der Lust waffnen I, 443 f. (Ham. s) - e. gute Kupplerin, sucht aus der Verbindung zufäll. Kleinigl. glückl. Wirkungen hervorzubr. III, 45. gehört nicht zu moral. Predigten u. Spitzfind. so gut eine frucht. u. unerschöpf. - als zu Situationen II, 195. von der - hängt aller Gebr. äußerl. Umstände ab 346. fieberhafte Paroxysmen einer von Creditäten zc. verdorb. - IV, 107. *Imagination plus ombrageuse que le cheval d'Alex.* 151. abergläub. u. schwärmerische - 328.

Einsall, vor dem dienstb. Geister die Augen niederschlagen, kann viel. Kinder kühlen III, 190. jeder - (für h.) ein *punctum saliens* voll magnet. Anziehungskraft u. plast. Industrie V, 175. Kants Einsälle sind blinde Zungen, die e. eifert. Hündin geworfen I, 491. viele - h-s bleiben auch s. nächsten Freunden Räthsel III, 63. die - des Armen entgehen den Wolken länger als zc. II, 80. - des Sofr., Auswürfe u. Absond. seiner Unwissenh. 85. Sofr. sagte - weil er keine Dialektik verstand 40. Einkleidung die chimärischen - (vgl. 60) allein anständig ist 70. - welche Wahrheiten widersprechen, gefallen nur durch ihre Dunkelheit. 71. - die man bald müde wird, fortzusetzen 344. wichtige - die in einer ernsth. Sache *secundum hominem* entscheiden zc. 469. der Hoffruch nährt Einsälle 173. Hekatomben starker - IV, 253. Kügel, allenthalben hervorstech. - anzubringen, der Wärme nachtheilig [456 Russ.] chimär. - II, 185. - u. Zweifel IV, 87. 48. 68. - bedeuten viel. nichts mehr u. wen. als die Erscheinungen

eines Nordlichts 71. Zweifel u. - 289. 471. - u. Zweifel das summum bonum unsf. Lust V, 25. — Einfältigst II, 184.

Einfalt — mit - das heißt mit Einem Auge gearbeitet zc. wenn wir scharf sehen u. treffen wollen I, 344. den Unwissf. u. Ungläub. kommt alles übertrieben vor was aus der größten - fließt . . 425. — Einfältigkeit im Worte VI, 16.

Einfluß II, 119. 465. durch das Wort - setzt man eine Hypoth. zum voraus zc. 121. - des Zufalls in das Wachsth. menschl. Einsichten IV, 261. - Christi in unser Fleisch u. Blut VI, 112.

Eingebung — thierische - II, 169. Propheten welche - u. Auslegung aus ihren fünf Sing. saugen 286. den Schluß von der Schönheit zc. des Ausdrucks (in der heil. Schr.) auf göttl. - rechnet Michaelis zu den Schmeicheleyen zc. III, 258. E-en (der Here zu Radm.) IV, 171.

Eingeweide ausschütten IV, 377. in den - grundverderbter Natur u. Gesellsch. gährender Jesuitismus zc. VII, 118. mit Schnee auf dem Scheitel siedet die - wie im Aetna . . 157. - u. Gehirn unsf. kl. Welt VIII, 379.

Einheit des Verstandes (Benson); - der Lesart II, 273. - des Verst. 278. ob die - mit der Mannigf. nicht bestehen könne 274. - (im feur. Briefstyl u. hölz. Werkmannston) 399. die drey Einheiten sind ein Geheimniß zc.; dramat. Monadenlehre; d. - der Handlung, d. Zeit u. d. Orts ist e. Schnur von drey seid. Fäden 428 f. ein Ganzes ist entw. e. physf. od. symbolf. - IV, 191. jeder Gegenst. hat f. - [454 Buff.] die einheim. Selbsterk. scheint die - zu seyn, welche alle äußerl. Erk. bestimmt 464. d. - des Urhebers von Schöpf. u. Bund spiegelt sich in dem Dialect seiner Werke II, 276. Theologie zc. Gott, Staat, Menschen, deren - das Maximum aller Geheimnisse anschauend u. nat. macht IV, 489. - des Hauptes u. Spaltung des Leibes VI, 20. göttl. u. menschl. - in Gesinn. u. Handl. VII, 40. - des Beyw. zu drey Hauptw. IV, 308.

Denarius der in der - besteht VI, 5. Schrein der myst. - im allg. Begr. 7.

Einigkeit unter d. Menschen (Thurmbau) die in d. bösen Gedanken ihres Herz. ihre Stärke erhielt I, 71. - darf nicht in Ideen seyn sond. in d. Kraft u. d. Geiste, dem selbst Ideen unterworfen sind 505.

Einleitung — nach dem gewöhnl. Schicksale der - die Sache selbst pars minima sui VI, 164. - der Gedanken VII, 89.

Einsamkeit — Vorthelle die Satan in - bes. einer traurigen, über uns hat I, 110. der Erlöser in der Einnöde; wir sind nicht zu Einnöden geboren ibid.

Einsichten — gründl. - sind nicht leicht, sie müssen gegraben u. geschöpft w. III, 14. Zufall scheint in das wirkl. Wachsthum menschl. - weit mehr Einfluß zu haben als die überlegtesten Entwürfe IV, 261. größere - als der Sohn Gottes gehabt, gehören zu s. Verheiß. VI, 112. auch in Ansehung unserer - ist ein bescheiden Theil der Armuth u. dem Reichth. vorzuziehen 200. die Ausichten der Seele hängen von ihnen - ab VII, 347.

Eintheilungen — eine Menge von - machen ein Werk nicht gründlicher [IV, 454 Buff.]

einverleibt — das Göttl. zc. ist der ganzen sichtb. Haushaltung einv. IV, 226. der Begriff wird dem Verst. verm. des Wortzeichens einv. VII, 14.

Eisen u. Thon, keines syst. Zshanges fähig zc. IV, 246.

Eitelkeit läßt uns üb. d. Art, womit man uns verbindet, flügeln I, 178 f. die - ist e. Affe des Stolzes 493. gefährl. Höhe der - bey Kindern zeitig zu unterbr. III, 67. an leidiger - arken die Autoren dem schönen Geschl. nach VI, 84. Unwissenh. u. possierlichste - IV, 125 u. frechste - 136. abgeschmackte u. unverschämte - bey Mangel an Kunst 360. güld. Kälber zc. bis auf die Eit. ihrer E-en zerstäuben 377. E. der E-en ist meine Lieblingsdee V, 256. alles (in der Rhaps.) schmeckt nach - II, 307.

Dienst

Dienst der - (Dem die Buchst. unterworfen sind) IV, 141.
zum Genuße der - gehören Flügel III, 160. das Metall
 der tieffinn. Materien als Theologie zc. Staat und Men-
 schen in ihre idealische - jene alte Gebärmutter aller Phä-
 nomene auflösen IV, 439. — ein eitler Mensch kann we-
 der beten noch arbeiten I, 507. ein eitles Wesen schafft
 desw. weil es gefallen will 512.

Eiter und Otter verwandte Wörter VII, 99.

effektische Philosophie II, 215.

elastisch — das große Gesetz der Sparf. im elast. Korn
 erfüllt IV, 320. die Natur entwickelt alles aus einem Reime
 und verzüngt es wieder durch die Kräfte entgegengef. Ela-
 sticität VII, 97.

Elorado wo man Gott segnet wie man will IV, 28.

electrische Materie in den Tagbüchern neuerer Gelehr-
 ten II, 82. ätherisch-magnetische Electricität die . . hin-
 durch dringt VI, 41.

Elegie — im höchsten Ton der - winseln IV, 70.

Element — geduldiges - (Feuer) man sieht, man fühlt
 dich nicht; jeder Körper trägt dich in s. Schooß I, 383.
 die kräftigsten Irrth. zc. sind gleich den E-en unsichtb. II,
 197. einen Körper u. e. Begeb. bis auf ihre ersten - zer-
 gliedern, heißt Gottes unsichtb. Wesen ertappen wollen 17.
 - des A B C 272. durcheinander gehen wie die - in der
 Sündfluth (B. d. Weish. 19, 17.) VII, 107. - guter
 Handl. IV, 112. Handlungen höherer Ordnung für die
 keine Gleichung durch die - (Sagungen) dieser Welt her-
 ausgebr. w. kann II, 158. - des Wassers, des Brods, des
 Weines: hier ist Fülle für Hunger und Durst V, 278.
elementarische Unwissenheit IV, 113. elem. Gleichförm. des
 Judenth. u. Heid. VII, 125. — Cartesii Meth. und
 Clor. Ars Crit. das Elementarb. zc. VI, 10. Gesch. des
 jüd. Volks, ein lebend. - aller histor. Literatur im Him-
 mel zc. VII, 56. — transcend. Elementarlehre VI, 50. VII, 4.

Elephant — meine Menschen sind nicht essenbetrunn.

Sie müßten mich denn für einen - selbst schelten I, 464.
Hände von lebendem Eisenbein gedrückt II, 400.

Eusebische Geheimnisse II, 267.

eusebische poetisches Geheimniß IV, 188. s. Freym.
Eliab, der größte Bruder Davids IV, 375.

Elias zu Gehazi I. 367. verhüllt sein Gesicht vor der
stillen, leisen Stimme II, 89. (VII, 100.) Raben ernäh-
ren den Patrioten, in dessen Geist Israels Artillerie und
Heut. bestand II, 302. lebt kein Elias *Elqow* mehr 2c. IV,
275. Blut und Feuer schreiben wie der Prophet - V, 20.
Eliaseifer VII, 100. was hast du hier zu thun Elia! 64.
— Michaelis über - Himmelfahrt III, 266. (Feuer, Roffe
und Wagen! die kein Kleinmeister wie Ph. war, regieren
wird 117.) jüngster Compiler und Schmelzer in der Kraft
Eliä VI, 7. — ob der Theismus ein Frühprediger oder -
jener zukünft. Epoche sey IV, 247. (thibittische Laune
Luthers VII, 68.)

Elieser — der Christ wie ein grauer - VIII, 7.

Elisa II, 421. besser - als Absalom V, 162. elisäische
Autorsorgen IV, 275. Rahlkopf kommt herauf 305.

Elkana, der gestörte Kantianer VII, 349.

Elle — s. Statur die Länge e. - ansetzen IV, 190. e.
Ellbogen länger zu w. 275.

Ellipse e. Abhandl. ohne e. Lamb. Bos aufzulösen II, 146.
d. Lehrling des Geschmacks ist der Ellipse nicht gewachsen 494.

Eloquenz e. schweren Zunge VII, 100. eloquens 99.
s. Beredsf.

Eltern; ihre Gefahr I, 5. viele - lassen ihre Kinder
Schanden halber das Ceremoniel der Erziehung genießen 153.
Verschwendung in der Erz.; Lob der - 154. gewissenh.
erinn. sich der Rechensch. v. d. Erz. 253 f. -, welche die
Verheißungen d. Gottsel. fortgepflanzt wünschen IV, 449.

Elus — starker Geist, der, wenn es mögl., selbst die
- verf. IV, 31.

Elmas — Wunderthäter wie - der Paphier VIII, 460.

Elysium — Vorlesungen in E. IV, [374] 378. mythol. Legende vom - VI, 9. auch in den elysäischen Feld. Schriftst. II, 391. elif. Gast IV, 174.

emblematisches in den Handlungen III, 62.

Embryo — nisus des - bei d. Moment f. Reife. [IV, 60.] - eines Schuldrama sieht nach Wolken aus II, 438. - von Encyclop. IV, 80. prima stamina des - in der Seele e. Autors 452.

Empfänglichkeit — die Offenb. d. Gegenst. gesch. durch e. unmitt. Actum gesunder - IV, 462.

empfehlen — sich - (zweydeut.) IV, 88.

Empfindlichkeit bringt mich noch um all m. Gefühl VI, 130.

Empfindung — Untersch. zwischen - u. e. Lehrlag II, 35. auch -en geh. zu d. Gaben, deren wir uns nicht überheben müssen 189. E-en in Friedrichsdor umsetzen 195. wie jede einz. - sich über den Umfang aller auß. Gegenst. verbreitet 287. unsere - verdunkeln d. Eindruck auß. Gegenst. müssen einer großen Prüf. unterworfen w. zc.; halten sie diese aus so verb. sie zu herrschen, u. Gedanken müssen ihre Gerichtsb. anerk.. III, 55. je genauer unser Verst. die Verhält. zu fassen weiß, desto feinerer - sind wir fähig VI, 355. Schachline zc. unserer - durch Zeichen d. Sprache 34. es giebt e. Intensität in unsf. -, daß selbst die Hyperbeln der Spr. sich bloß wie Schattenbilder verhalten V, 258. - an die sich, wie Klopstock sagt, l. prof. Schriftst. wagen darf I, 417. -, gleich jenes ev. Besess. seinen, einander entgegenges. wie Feuer und Wasser V, 60. - des Glaub. ist öfter e. Betrug unsf. Gl. u. Blutes zc. 341. — moral. Empfindseligkeit IV, 109. menschlich - göttl. - 434. empfindseliges (Sentimental) Jahrb. IV, 66. e. Herz der Freudenker 112. e. Seelen; je tiefer sie trinken desto eher w. sie nüchtern VI, 257.

Empirismus mit Blindheit geschlagen VII, 6. Aristoteles als Haupt der Empiristen [VI, 52 Kant] empirischer Purismus d. Sprache VII, 6. e. Zeichen und Bilder der

Geometrie 8. d. Metaphysik mißbr. d. Wortzeichen unſ. e. Erf. 8. Wörter ſind e. Anſchau. u. Begr. 13. 15. Form einer emp. Anſch. ohne Gegenſt. 15.

emppreſſches Heiligth. d. menſchl. Natur IV, 47. e. Firmament 387.

Emulſionen geiſtern IV, 387.

Enakſinder oder ſtarke Geiſter II, 170.

Enargie oder Energie VII, 89. vgl. VIII, 42.

encycliſcher Wiß; Geſchmack der Franz. II, 15. 73. e. Literatur d. Griechen 73. enkykl. Philoſophie 215.

Encyclopädie, franz., I, 19. Baco, Quelle der - 407. es iſt Eit. und Fluch, e. Theil der - durchzublätt. 431. d'Alemb. u. Dider. haben dem Namen ihrer Rat. zur Ehre e. - aufführen wollen; ſie haben nichts gethan zc. 507. f. philoſ. Baum der - dem hohen Geſchmack eines iſt. Volks zu danken IV, 16. les ragoutistes de l'Enc. 158. Ensantium in der - 194. Encyclopädien VI, 42. jede neue Secte der Soph. (in Athen) verſprach. e. - der gef. Wiſſ. u. Erf. II, 47. l'Evangile est l'Enc. d'un Génie créateur 370. (Archien cyclopädiſt IV, 193.) Embryon von - (H-8) IV, 80. 81. 88. 95. — Encyclopädiſten II, 179. 426. Folianten u. Quart. der - IV, 85. ein allwiſſ. - 440. man ſagt für Cyclopen heut zu Tage Encyclopädiſten (gewalt. Jäger zc.) 82. — encycliſcher Wiß; Geſchmack der Franz. II, 15. 73. nuc. Lit. d. Griechen 73. (vgl. VIII, 70.) enkykl. Philoſophie 215.

Ende des Menſchen zc. muß geglaubt w. II, 35. - der Welt, von dem alle Grundteſte fruchtbar. Typen ſind VI, 11. f. - des der aufhört VII, 31. finis coronans opus 385. alle äußerſten Enden correlativ IV, 444. — Endabſichten, causes finales, Hand- Baumpfester Schriftſt. 460. — Endreime (bouts - rimés) II, 131.

Endymion's Ribbe . . II, 286.

Energie — Verſuche die - von Sokr. Sprüchwort ſinnlicher zu machen II, 32. Bewußtſ. zc. ſind Energien unſ.

Greß. IV, 43. Evidenz u. erstichte - der Thatfachen 836.
Evidenz u. - des Geheimn. der Apostasie 2c. 466. **Demosth.**
Dreyeinige - der Bereds. VII, 12. **Enargie** und - 89. vgl.
VIII, 42.

Energumen — Julian ein poet. und philos. - IV, 249.

Engastrimpythen IV, 62.

Engel — Kinder und ihre - glauben, daß alles gut
 sey II, 244. den Augen der - (u. R.) scheint das Dunkle
 am Besten zu gef. 490. nach der Schrift das Heer der -
 zwiefach 490 f. les chargés d'aff. de J. C. sont le spect.
 des Anges; Satan lui-même . . en Ange de lumière
 371. die dummksten Dorsteufel unter allen - denen e. höll.
 Feuer ber. ist 302. -, lüsterne 2c. waren des ersten Mon.
 (Adams) Min. u. Höfl. IV, 33. beyn. - u. Geister an s.
 Schicks. hämmern hören VI, 114. mor. Verbindl. der Wstf.
 ihr Haupt um der - willen zu decken VI, 20. von den -
 der Kleinen wird er geben, daß sie dich geleiten VIII, 380.
 - des Bundes der Juden VII, 57.

der myst. Sinn der Schrift wird durch die - des Lichts
 erfüllt, ohne daß sie wissen was sie Böses thun VI, 21.
 sind d. Freydenker nicht - des Lichts IV, 112. ein - (Erz-
 engel) der Gemeinde mit gespalt. Fuß (Spallding) 68. 242.
 - der Gem. zu Laodicea V, 20.

die Engel der allg. Kirche u. Philosophen für d. gr.
 Welt IV, 432. ein apokalypt. - im phys. Naturlicht stehend
 443. der Herr spreche zum -, zum Verderber: Es ist genug
 VIII, 355. Er schilt die MomusEngel 380. [vgl. 390 f.]
 die mimischen - des allg. Deutschl. können weder glauben
 noch zitt. 2c. 354. mimische - 370. VII, 112. Engels Mi-
 mil 256. kommen sollende Mimil ohne die paneg. kling.
 Schelle einer Engelzunge 12. [VIII, 330.] was - Mimil
 nennt 216. Professor Engel V, 229. Engels Versuch über
 e. platon. Dialectik VI, 148.

Engelgeschäfte auf Sinai VII, 49. luth. Kinder- u.
Engellehre zum Bubenpfahl ungesiederter Schützen gemacht

IV, 440. Engelgestalten die kein Autor noch Leser gesehen II, 198.

Engelbrecht, Hans, Mystiker, der deutsche Lazarus III, 99 f. 110. 119.

England — Ham. in - I, 197 ff., das an Poeten fruchtbar. - zählt wenige Redner 404. schöne Mädchen in - III, 316. — Engländer braucht f. Mitbürger wie Lastth. I, 40. - die ihrem Vaterl. den Ruhm zc. (der öff. Anstalten) abstreiten 46. Miß eines treugebornen - 46. an den - zu lernen, wie geneigt uns Einsichten und Glück machen zu Eingriffen 48. Magna carta des - 130. - in der Liebe [III, 277 f. Kant] - ob sie das h. ausspr. IV, 133. ein englischer Geistl. (Derham) I, 139. Ansehen der e. Schriftst.; Einfluß in d. deutsche Spr. II, 126. Vorwörter of und to der e. Spr. 140. le flegme Anglais aime la prononc. contracte 359. die e. Spr. hat wegen ihrer Leicht. wenig Verdienst VI, 344. metaphysischer Geschmack der e. Schriften VII, 135. engl. Dichter III, 76. 102. e. engl. Sterlingzelle giebt einer franz. Feder Stoff zu Bogen 90. engl. Ton (in der Heloise) 98. Théâtre anglican II, 362. Marine anglaise 363. engl. Herz 407. engl. Krankheit IV, 133. — Anglicismes glacés II, 361.

Enkel belohnt für die Verb. ihrer Vorf. I, 6.

Ennius prahlte mit einem dreys. Herzen II, 130. Virgil . . Gedärme des - 440. Ennii stercus VII, 215.

Ens entium IV, 193. 194. VI, 19. — Ens rationis 16. 19. Aberglaube an entia rationis VII, 8.

Entelechie der Seele IV, 45.

Enthusiasmus — ein unreifer - hält das Reich Gottes auf, beschwert unser Gewissen I, 392. zweideut. - in der Lehrart eines Platon u. Shaftesbury II, 84. wenn ein Enthusiast ein Thor ist zc. I, 360. - auf deutsch ein Vogelsteyer IV, 119. treuherziger - 172. — Enthusiasterey 117.

Entian in d. Winkel II, 267.

Entkeidung VII, 73. 90. 83. gewalts. - wirkl. Gegenst.
zu nackten Begr. 2c. 107. vgl. VIII, 378.

Entscheidungsrecht VII, 88.

Entschlüsse — die besten - haben keine Kinder [III,
355. Herd.]

Entwürfe — die Volkf. d. - 2c. liegt im fruchtbb. Schooße
der Leidenschaften II, 288.

Entzückung — was man in jeder - sieht II, 392.

Eon — Memoires d'Eon III, 348.

Epyha der Theorie im Lande Sinear VII, 38. feindsf.
geringer - 85.

Ephemeriden , weltbürgerliche IV, 418.

epidaurische Schlange II, 429.

Epikurs Sonnenstäubchen II, 304. *dicto maigro du*
sago E. IV, 163. - s. Einfall die müß. Ruhe der Götter
zu bekennen 367. Epicure [443.] Cic. eignet die Offenb.
der nat. Relig. dem weisen - u. Quietismo zu VI, 15.
- Haupt der Sensual-Philosophie [52. Kant] — Ihr habt
euch durch den Epikurismus d. Augen ausgestochen 2c. II,
286. der Stifter des neuen Bundes Mann von göttl. u.
allgem. - IV, 87. gesundeste u. wohlthätigste Moral (Christi)
welche Stoic. u. - vereinigte 262. — *bon sens* des Epi-
curiens II, 367. epikurische Nachahmung verderblicher
Lüste 2c. w. beklatscht 418. Reliquien des ep. Syst. in
la Mettrie etc. IV, 24. ep. Ignoranten 2c. 250. ep. Stri-
ten der Gergesener 274. stoische Allmacht eines jungen
Berthers in epicur. Kreuzschule 441. epikurischstoische
Wortklauberey (Mend-8.) VII, 47.

epischer Autor ist ein Geschichtschr. der felt. Geschöpfe
u. ihres noch seltenern Lebenslaufes I, 430. Nelson. die
in ep. Ged. zum voraus gesetzt w. III, 108. ep. *Deus ex*
machina VII, 112. s. Dichtkunst.

Episcopalkirche in Großbritannien VII, 120.

Episoden wozu ich das *ἐκστατικόν* etc. vorziehe II, 435.

Epothen — Herrstift runder und figurirender - (Schlo-

gerb) IV, 376. - Jerusalem VII, 108. Epoche e. neuen
Zeons VIII, 381.

Epyode II, 148. Non plus ultra der - in Gassogall.
(Puc. d'Orl.) IV, 43. allerchristlichste - VI, 8.

Epyosie VI, 7. Epyoten der Leiden ic. (Christi) VII, 128.

Erasmus biegt im Spott s. Rute für den heil. Solr.
II, 17. üb. Luth. 459. III, 145. Erasmus v. Nürnberg. 416.

Erbauung — öffentl. - des Volks VI, 42. Schrauben
meiner - VIII, 393.

Erbfen — die grauen - besungen II, 67.

Erbfünde — Durst den wir ungeachtet uns. - fühlen
I, 117. jenes traur. Geschwäg v. - IV, 110. die uralte
Aöza der - nichts als e. hyperb. Mißv. der Sinnl. VI, 27.

Erde — Geheimniß d. gr. Woche worin Gott an uns.
- gearb. hat I, 63. Gott kommt aus d. wüsten u. leeren
- e. Parad. zu machen. 79. wie viel Will. Beweg. hat
die - gemacht ehe sie zu d. erf. gekommen die sie heute
macht; alle gezählt 79. Weltweise, welche die - zum Mit-
telp. des ganzen Weltgeb. aufnahmen II. -, bloßes Gerüst
eines höh. Geb. das Gott sich auf d. feyerlichste Art zu ver-
richten vorbeht. 63. wir müssen d. ganze - bloß als e. Him-
melskugel der Sternseher betr., d. ganze Gesch. d. erf. als
e. Landkarte ic. 107. - vom Saturn nur e. Punkt ic. [II.
108. Alemb.] sobald der math. Beobachtungsgelst sich zum
Horizont unsrer kl. moral. Dunstflugel herunterlassen wird,
wird der Wahn chines. ic. Zeitrechnungen für die gegenw.
Gestalt uns. - ic. IV, 25. Erf. des höchsten Wes. aufzuer-
st. Irstern 143. die - u. der Mond kann zu jener selbst.
Urquelle des Lichtes sagen: Wir sind deines Geschl. 192.
Plato: γῆν πατρὸς ἡμετέρας εἶπας V, 24.

die - ist meine Mutter, dachte Brutus ic. II, 241 f.
ich weiß daß die - m. Mutter u. Würmer m. Brüder sind
III, 156. wer bauen, Schätze heben will, muß in den
Schooß der - graben die unser aller Mutter ist II, 426.
unsere Nahrung hängt v. d. Früchten der - u. diese gewiß-

serm. v. d. Ordn. uns. Fleißes . . ab I, 140. Fluch auf d. -; die - sollte kein ihre Stärke versagen; (Uneinigkeit) 67 f. was ist alle Fruchtb. im Busen u. Schooße eurer Allmutter, zum Genuß ihrer Früchte u. ihres Staubes geborne u. verdamnte Seelen IV, 229. der Hang eurer Reiz. zielt zum Mittelsp. der - 144. natürl. Liebe zu Gott, wenn alle Körper der - Träggh. u. Schwere verläugnen w. 144. die - ist allenth. des Herrn, aber ungezog. Menschenfindern Preis geg. 2c. VI, 312 f. diese ansteckende - Gift der Sünde I, 164. — uns. verderbte Natur, in welcher Gott Himmel u. - hat verein. wollen, dem Chaos ähnlich, eine wüste - 82.

der Alte der Tage reg. f. Erbtheil dieser bewohnten - durch Begeh. u. Mein. III, 232. er macht aus - Laub u. verwand. Laub wieder in - (Züchtig. — Glück) 304. Christ, der zum Streiter auf dieser - berufen sich zum Angeseß. ders. machen will, durch e. röm. Ges. verb. I, 136. nicht mein Arm 2c. w. mir hier e. Stück - erwerben 361. höhere Best. uns. Herrsch. über die - IV, 329. die jungen Adler sollten die sunamit. Seufzer uns. Schlafkammer dem Bräut. der - zuführen 218. Friede Gottes auf - VI, 16. Sägung des Todes das allererste proph. Geheimniß für die neurschaffene - 16. e. neuer Himmel u. e. neue - 44. VII, 57. Himmel u. - gehen schwanger mit dem Schatz der Verheiß. 109.

wie soll uns dieser Erdenkloß (unser Leib) heilig seyn I, 79. — Erdgott oder Tyrann IV, 55. — ob die Ungleich. auf d. Oberfläche uns. Erdfugel e. Werk der Schöpf. oder d. Sündfl. II, 488. — Erdschwämme IV, 442. vgl. 441 Anm. — uns. erleucht. Erdviertel IV, 53.

Erdichtungen — hat man - nöthig, wo die Gesch. reich genug ist I, 400. wenn man sich ohne - nicht behelfen kann, sollte man doch den besten Gebrauch davon machen 400 f.

Erfahrung in gew. Verst. die wahre philos. atomistica I, 409. zur - gehört die Kunst welche Gotr. τειχρην

χρησιμότην nennt II, 410. - ist das größte Talent VI, 157. das Gesetz der - scheint den Wesen aus Morgenl. nicht günstig zu seyn II, 157. nothw. Schlussfolgen lebendiger - IV, 330. Genuß der Natur durch - 45. beurth. Sie nicht and. nach den ersten -, durch welche Gott Sie geführt hat I, 311. denke nicht durch Künst. - klug zu w., wenn dich die verg. u. geg. nicht klüger gem. haben 425. - wie Einsichten sind neue Prüf., geben zu neuen Zweifeln Anlaß V, 276.

das allg. Uebel der menschl. Natur u. Gesellsch. best. in e. Mißverst. der Vern. u. - IV, 424. giebt es menschl. Erf. unabh. v. aller - VI, 19. VII, 4. -, das Gemeine VI, 50. Versuch e. Unabh. d. Vern. v. d. - u. ihrer allg. Induction VII, 5.

Erfindung u. Vern. setzen e. Sprache zum Voraus IV, 15. e. gesundes Herz d. wahre Quelle guter Gen III, 209. erfüllt d. Maß eurer Eitelk. ohne Neuh. oder eigne - VI, 10. 13. Verdienst des Erfinders 42.

erfüllte Domschelle II, 407.

Ergötzlichkeiten — öf. - an denen der Geist der Rel. Antheil nimmt, behalten den guten Wein bis ans Ende . . II, 210.

Erhaben — Kant vom Gef. des - III, 269 ff. der Ton des Philos. kann allenth. erh. w. [IV, 465. Buff.] Helv. spricht das - allen philos. u. specul. Ideen ab IV, 465.

Erhöhung und Erniedrigung VII, 127. VIII, 350.

Einnern — als wenn unser Lernen ein bloßes - wäre II, 244. — Erinnerungen und Thnd. laufen durchein. wie Raß und Distanz zc. VI, 368. e. gedruckte, thätliche - III, 196. -- wir müssen uns. repräsentativen Erinnerungsvermögen Fertigl. zu versch. suchen VI, 36.

Erkenntniß — alle uns. - ist sinnlich, z. B. I, 99. alle nat. - ist offenbart zc. ist daher so alt als d. Natur selbst; unveränderlich 115. (die Natur der Gegenst. giebt den Stoff u. die Gesetze uns. Seele geben die Form 115.) in

uns. Glauben ist allein himml. - u. verein. 136. Rüste u. Lafer hindern uns. -, die falschen Urth. ders. verwirren daher uns. Selbstliebe 147. anschauende - verg. u. künft. Begeb. II, 261. keine Furcht einer ansch. - und Offenb. IV, 88. anschauliche - oder Eposie VI, 7. die communic. göttl. u. menschl. idiom. ist e. Grundgesetz und der Hauptschlüssel aller uns. - IV, 23. die einheim. Selbsterk. bestimmt das Maß u. Gehalt aller äußerl. - 464. die letzten Resultate (*Teleral*) aller theoret. u. pract. - VI, 5. — glebt es menschl. - unabh. von aller Erfahr. 49. VII, 4. Einsl. u. Verstand d. zween Stämme menschl. - VI, 49. Buß. liegt allen Obs. u. der - zu Grunde VII, 5. Laute u. Buchst. d. wahren ästh. Elem. aller menschlichen - 10. Raum u. Zeit *idea* . . *matrices* aller anschaul. - 10. Ebenbild uns. - ein einziger Stamm mit zwey Wurzeln u. 11.

Bemühungen (der Nachl. Sem. u. J.) um - u. Zug. I, 70. die Schwäche der menschl. - zu e. bloßen loco comm. oder Schlusswinkel der Sophistereyen gemacht II, 235. *πρόληψις* Gott gleich zu seyn hatte aller philos. - die Bahn gebrochen VI, 15. verlornen od. verdrehter Schlüsselfel der - VII, 49. auch in Ans. uns. E-e ist e. besch. Theil der Arm. u. d. Reichth. vorzug. VI, 200. das - wird auch aufhören 29.

Erl. Gottes; seiner selbst IV, 142 f. des höchsten Wesens 143. - der Sünde u. Schande VI, 17. Theorie des - Gutes u. Böses bis auf d. Tag e. Mausefalle des alten Eoppsiten II, 244. die - des G. u. B. hatte uns. Stammeltern Scham gelehrt 260. Keim aller - des G. u. B. dem Skeptic. eines list. Thieres u. zu danken IV, 16. ohne d. Freyh. u. findet selbst kein - des G. u. B. statt 41. mit uns. Wachsth. in - des G. u. B. wächst uns. Verbindl. uns zu verhalten *προσδοκῶντις καὶ σπεύδ.* VI, 43. Baum des Erl. G. u. B. II, 423. nicht dem B. der - haben wir unser Glück zu danken VI, 362. d. Ranzeln verwünschen (mit Recht) e. B. der - (der Buß) dessen

faule Früchte u. kahle Blätter *ic.* 17. Das Genstorn der Anthropomorphose u. Apotheose in der Größe eines B. des - u. des Leb. mitten im Garten IV, 330. — Frucht der - (Adamsapfel) 307. — s. Selbsterkenntniß.

alle uns. Erkenntnißkräfte haben die Selbsterk. zum Gegenst. I, 131. hängen v. d. sinnl. Aufmerkf. ab II, 423 f. d. Glaube gehört zu den nat. Beding. uns. - IV, 326. der Grund der Rel. liegt außer d. Sphäre uns. -, welche alle zsgenommen den zufälligsten u. abstractesten modum uns. Exist. ausmachen 324 f. — Erkenntnißvermögen des Menschen VII, 68. 88. 118. der Geist der Beob. wirkt auf die ganze Sphäre des gem. - VIII, 378. unser - hängt v. den vielsköpf. Modific. der sinnigsten Willg. - u. Begehrungstriebe ab 379.

Erklärungen (Kants) närrischer *ic.* als (H - 6) Einf. I, 514.

Erleuchtung — man streichelt e. augen. - aus der Oberfl. der dunkelsten Materien IV, 456. unser erleuchtetes Erdvortel 53. ert. Sittenlehre 112. s. Jahrb.

Erlöser — der Aufrichter des Hauptes ist der - I, 68. die Jfr. riefen um nichts als e. - an 212. der schönste unter den Menschen. u. ein Mann der Schmerzen II, 28. ich weiß daß mein - lebt *ic.* III, 135 f. — d. Schöpf. des Menschen muß mit d. Erlösung dess. zsggehalten w. I, 68. welche Wunder in der -; hier ist das Allerheiligste 77. das Zeugniß v. d. - durch Ehr. Ziel der göttlichen Offenb. 97 f. augenblickl. - dem M. nöthig, falls er nicht auf ewig verloren seyn soll 145. Einheit des göttlichen Willens in der - Jesu Christi *ic.* Mittelp. aller Werke Gottes 211 f. - der ganzen Schöpf. beruht auf d. Offenb. d. Christenth. VI, 20 f. die - des menschl. Geschl. auf neue Formeln *ic.* gebaut 28.

Erndte groß I, 331. - feste sind fruchtbar. Typen v. d. Ende d. Welt VI, 12.

Ernesti veredelt s. Fuß. d. Personen II, 218. VIII,

120. D. - soll sich um die guten Werke der Heiden zu verdient. gem. haben IV, 316.

Erniedrigung u. Erhöhung VII, 127. VIII, 350.

Eroberungsgeist hat seinen Zeitlauf gehabt I, 304.

Erpen, Thom., Gramm. arab. Lugd. B. 1613 etc.

Clarumia Gramm. arab. c. n. 1617 etc. III, 44 f.

Erscheinung — Liebhaber der verg. u. künft. - des jüngsten Richters VI, 30. ein Philos. nach d. heut. Geschmack will in d. Bibel u. den Ueberbleibseln d. Griechen u. Römer E-en als Märchen unfr. Kinder u. Ammen absondern II, 27. - die keiner Uebeweglichk. fähig sind, gehören mit zu den Merkmalen der Dinge 427. einige Spermatologen waren nicht im Stande die - der unbest. Gegenst. durch etwas bess. als transc. Grillen zu ergänzen VII, 53. Wörter sind ästhet. zc. - VII, 13. gewaltthät. Entst. wirkl. Gegenst. zu reinen - 107. vgl. VIII, 378.

Erse, glühene IV, 337.

Erstgeburt der nat. Religion II, 169 f. die Thiere behaupten das fürstl. u. priest. Recht der - IV, 16. die - triformis Chimaerae VIII, 113. — Gemeine der Erstgeborenen VI, 20.

Erwählen — die göttl. Schreibart erwählt das alberne zc. II, 207.

Erwerben, Haben zc. sind mit solchen Martha- Sorgen verbunden VII, 239.

Erzählen — die Gabe zu e. ist sehr mannigfaltig II, 195.

Erzieher — großes Chasma im Horizont eines Literators zc. und - VI, 31. — Familiengeist durch Erziehung erblich gemacht I, 36. Ceremoniel der - was so viele Eit. Schanden halber ihre Kinder genießen lassen 153. Verschwendung. Spars. in der -; die rechte Haushaltung darin ist die größte Kunst 153 f. unfr. - muß nach dem rechten Geschmacke der Zeit u. des Standes einger. w. 304. je dem Vater des Vaterl. u. jedem Mitbürger sollte die - am Herzen liegen II, 421. Weltweise, die von der - ohne

der Weissh. Anfang 2c. dichten 422. Geheimniß der - (von Jean Jaques u. Kant) III, 279. Principis obsta, in der - der Kinder und des Gefindes VI, 301. einiges über Erz. 324. 327. eine reiche, welche - vermehrt uns. Bedürf. (H-s Erz.) VII, 163. der menschl. Gebr. der - hängt lediglich von 2. Hsh. Segen ab — u. einen mäß. Gebr. ziehe ich immer einem erzwing. u. übertrieb. vor 338. — Sofr. Eltern; tropisch, Zeitfaden in der - des Werk. II, 21. die dram. Kunst e. vorthellh. Werkzeug vorn. der Hsh. - 423. alle - beruht auf Nachahmung IV, 42. über die - zur Mel. (Mössel, Rouff) 446 ff. - zur Gottf. 448. Untersch. zw. - u. Unterricht 448 f. - u. Rechtschreibung VI, 29. — göttl. - des menschl. Geschlechts VII, 54. — Dogm. u. Kirchenrecht gehören zu den Hsh. Erziehungs- 2c. Anstalten VII, 58. die beste Erz. - Anst. ist wohl der Tod für unser ganzes Geschl. VI, 249. — Erziehungskunst d. Philosophie IV, 429. — allerhöchst privatl. Erziehungsproject VI, 27.

Erzzeilen (in Schultens Orig.) aus d. sich ganze Bogen Draht ziehen I. II, 220.

Esau Linsengericht I, 75. Esau VII, 80.

Esel — als Könige noch auf - ritten 2c. I, 306. lassen Sie uns niemals, auch bey d. größten Helden, das Gleichniß des lastb. Thiers aus d. Ges. verlieren, aber auch m. d. Sinnb. eines Es. in d. Hand nichts fürchten II, 434. lastb. Eselin VII, 88. auf schönen Esellinnen siegt er im Wettlauf II, 257. erzapuleijsches Lastthier IV, 17.

Esoterismus VI, 8.

Esprit — *gens d' - sans piété et s. rel.* II, 367. f. Geist u. Helvet.

Enquimaux de la Prusse IV, 158.

Ebra — wodurch war die Hand Gottes über - I, 94. die vorn. Gaben des h. Geistes leuchten in - hervor 2c. 94. Ebra 53.

Essais — moderngentilsche E. philon. IV, 317.

Kunst zu denken in uns. Jahrb. d. h. Estals 2c. zu Syr. II, 27.

Essen und Trinken kein dem menschlichen Geschl. angeborener Einfall IV, 26. nicht gelernt ohne Ammen u. Mütter 27.

Esther, Chronique scandaleuse IV, 176.

Ethik des Theismus IV, 250. Christenth. kann nicht nach ethischem Augenmaße geschätzt werden 285. s. Moral.

Etiquette IV, 172.

Etwas — in dem erhabenen Begriffe eines - (quelque chose) findet Robinet die Fülle der Gotth. III, 242. 244 f. — ein geist. - des Christenth. IV, 214. 248. allg. gemeinste Gatt.ideen Nichts u. - 2c. VI, 5. zweident. - 5. außer - u. überflüss. Geheimnisse 2c. ein blind. Nichts, ein eitles - 7.

Etymologie — je caract. die gramm. - ist, desto mehr Invers. in d. Wortfüg. II, 139 f. ges. Vnst. u. Orthographie selbst in der - ganz gleichbed. IV, 325. etymologische Signatur der Zeitw. im Franz. II, 145. Phrygier halten wenig von etym. Complim. II, 341. 140. etym. Eigensch. der Buchst. (Führ u. für) IV, 125. etym. u. myst. Bedeutung VII, 99. — ein Mann der täglich im Etymologico magno liest um d. beste Historicus zu s. II, 217.

Eugen II, 110. äst. Henscheley in s. Feldz. g. d. rothen Juden 507.

Euklides — trotz. Miene, welche - Axiom. u. Theoremata haben I, 318.

Eule Pube bey d. Tode Herobis II, 97. Zuruf von der - IV, 426. Leser, Eulen 430. allerchristl. Eulenspiegel II, 114. Eulenspiegelstreich IV, 298. e. deutliche Schrift ohne Gründl. gehört zu den niedertr. - streichen 459.

Eunuques II, 367. Orig. buchstäbl. Vollz. d. Eunuchismus IV, 264. monachischer 2c. Eunuchismus widerspr. dem Fortg. d. Sprachen VI, 30.

Евѣѣѣ IV, 52. Salomonisches - 59.

Euripides III, 16. würde nicht Muster f. d. Schaubühne ohne Vergleich. Kunst des menschl. Herzens gew. f. II, 31. Wink des Quint. in Anf. des - 213. - u. Soph., - Hecuba 222. - scheint sich sehr zum Geschmack des Part. heruntergelassen zu h. 2c. ibid.

Euripus VI, 11.

Europa — une. vue d'aigle réduit la Carte de l'Europe à trois climats II, 349. Charge de l'E. 362. (354.) Männer von - IV, 78. 89. die menschl. Natur wird in - bald von petits maîtres zu Pygmäen ausarten 80. das allg. Glück von - [416.]

Euryklea im 19. Buche der Odyssee II, 412.

Eusebius IV, 308. 311. Demonst. Evang. III, 209. hist. e. V, 83.

Eustathius II, 221. VI, 164. [VIII, 328.]

Euthyphron's stolze Hengste II, 257 f. Baco (S - s) - 258. - s Muse lehrt . . unterscheiden 264. wo ist - s Peitsche 280.

Eva — der Char. der - ist das Orig. zur sch. Ntr. u. syst. Deson. II, 265. die verführte Heva VI, 17.

Evangelium durch unanf. Werkzeuge fortgepfl. I, 60. die Ausbr. des - ist das Hülfsmittel uns. Herzen 2c. zu vereinigen 72. - e. Heilmittel der W. 113. Predigt des - wird die fröhl. Zeitung des Königr. Gottes gen. 116. Geheimniß das Paulus sein - nennt 119. alle Hülfsmittel sind den Christen geheiß. sie zur Ausbr. des - anzum. 119. Paulus ist vors. den geringsten gezw. Gebr. des - für sich selbst zu machen 120. Joh. nennt Wahrh. was and. Ap. - 122. l'Evangile est la sagesse de Dieu l'Encycl. d'un Génie Créateur .. Médiateur .. Auteur II, 370. — Verleugn. des Sensus comm., welche man aus bloßer sittl. Scheu für die im - aufgedeckte Herunterlassung schuldig wäre IV, 263. was für eine Gleichg. hat die göttl. Kraft des - mit den ew. Regeln eines ird. 2c. Instincts VI, 13. jüdischer Anachron. eines Wartens auf ein ander - als

als des Kreuzes VII, 66. Sarcasmes contre l'Ev. VIII, 194. das - für ein Märchen gehalten 264. — Evangelio du Jour IV, 24. 421. der Kanon des E. du j. 437. l'Ev. sera cru en Prusse 156.

die evangelische Wahrheit, die höher ist denn alle Bnst u. die Hyperbel aller Erk., wird bey d. milden Geschn. ihres Alterth. nie d. Stärke des neuen Moses verläugnen III, 253. die ev. W. darf vor dem Estracismus nicht erröthen, mit dem die Liebl. 2c. ihrer Redensarten aus Ges. vom besten Tone verbannt worden II, 240. ev. Geist des Buchers IV, 30. VIII, 185. Glieder des großen ev. Plans der Erbarmung IV, 252. Ebst. uns. ev. Systems VI, 12. der erste Laut u. Stral des ev. Geheimn. dem Lügenprediger Lucifer in den Mund gelegt 16. Judenth. leibl. Mutter des ev. Christ. VII, 80. das Haus Simons voll vom Geruche der ev. Salbung 121 f. überschw. ev. Predigt: Mir ist geg. alle Gewalt 126. die ev. Armuth u. Einfalt den Ethnicismus u. ihrer Polylogie im Beten u. Lehren vorgez. 284.

Harmonie der Evangelisten IV, 279. was sind die An- gel. eines Demosth. gegen das Amt eines -, eines Engels (Pred.) 2c. I, 416 f. Zeitungschreiber, Evangelisten II, 87. (Welt.) der - seines Jahrs. VI, 8. zeitliche - mino- ram gent. VII, 108.

Evidenz — verhaßte - der Thatfachen IV, 336. mit - wird das Geheimn. usurp. Anomie sich offenb. 466. jüd. Denkw. durch eine - wirkf. Erfüll. unterstützt VII, 44. die leidige - ist der ganzen Welt schuldig [IV, 411.] was ist die hochgelobte Bnst mit ihrer - VI, 16.

Ewiges u. Zeitliches VII, 39. — die ganze Dauer d. Zeit ist nichts als ein Heute der Ewigkeit I, 79. was ist die - 79. die - von Tagen in der Welt sind nichts als Heute für Gott 80. der heut. Tag, ja der jez. Augenbl. ist e. - für mich 80. so hängt uns. Zeit mit d. - zus., daß man sie nicht trennen f. 80 f. die - Gottes laun uns nicht anders be-

greißl. gem. w. als durch die Theile der Zeit 123. —
Semper ad eventum etc. so schr. der Dichter der für d. -
schreibt, so lebt der Mensch der f. d. - lebt; er weiß
Schönheiten zc. aufzuopf. . . 428.

Examen rigorosum, Kindern zu antworten II, 425.

Excellenzen u. Kräfte der Ober- u. Unterwelt V, 47.

Excremente d. Begriffe, Phosphorus herausgestr. IV, 456.

Erege — die neueste — ist so mittheilig und schamhaft
den Geist der Weisf. zc. zuzudecken VI, 39 f. — d. Eingeb.
Sohn hat des Vaters Fülle zc. eregest VI, 65. — die
wunderthätigsten Sprachforscher sind bism. auch die ohn-
mächtigsten Eregeten II, 234 f. eregetischer Materialismus
II, 311. (273.) neueste ex. Wallfahrten IV, 261.

Exercitium gemetinnig machen II, 118.

Exergasie IV, 308.

Existenz aller Dinge muß gegl. w. II, 35. unsf. — muß
älter als unsf. Bist f. IV, 328. d. Grund der Rel. liegt
in unsf. ganzen — 328. unsf. Erk.kräfte machen den zufäl-
ligsten modum unsf. — aus 329. das ganze hist. Räthsel
unsf. —, ihres Terminia quo u. T. ad quem sind durch die
Urf. des Fleisch gew. Wort's aufgelöst 330. einz. Weg-
weiser (ich bin ein Wurm u. f. Mensch) um den gesuch-
ten Begr. von der Mas. der — zu erreichen III, 253. im
Kreuz liegt e. großer Genuß unsf. — VI, 257. f. Dasegn.

Exorcismus gegen alle Deutsche, welche zc. IV, 218.

Exoterismus VI, 8. — erotische Eruditäten IV, 387.

Experimente, welche ich oft gleich e. Arzte, der sich
nicht selbst zu helfen weiß, mit jedem zc. versuchte VII,
242. der Geist aller zeitigen Experimentensucht in hoc
vili corpore VI, 235.

Extrem — l'art d'allier les extrêmes IV, 155. nichts
scheint leichter als d. Sprung von e. — zum and. u. nichts
so schwer als ihre Verein. zu e. Mittel VI, 183. — das
Mittel zw. beiden Extremitäten zu finden II, [485.] 486.
495. Extremitäten der Begr.; Phosph. herausgestr. IV, 456.

Ey — *Plantez un oeuf sur la table et le Public se moquera* . . II, 360. orphische oder orchische **Eyer** IV, 157. e. Titel ist e. orph. - VII, 97. leidige Aerzte mit dem Scorpion statt des myst. - IV, 445. das - wird zum Scorp. VI, 12. köstlicheres - als alle ausgebrüt. Theogonien VII, 235.

Ezechiel — war - ein Poet 2c. (Cap. 33) I, 473. **Ge-**
sicht, ein Rad im andern III, 24.

F, der blasende Mittlauter; Monogramm VII, 81. 86.
(blas. Mittl. der Volksstimme 124.) polit. Mittl. 76.

Fabel vom Hute I, 103. v. Bär 323 f. **Wagen** und **Glieber** 356. des Joth. u. Joas II, 260. les fables des abeilles, des fourmis etc. 368. - die den Titel des glückl. Dichters führt 171 f. der Löwe in der - III, 127. **Fuchs** u. die Weintr. V, 23. kluge **F**-u der heidn. Dichter II, 26. kluge - der Ceres u. ihrer Tochter IV, 229. du selbst bist der Mann der - I, 467. durch den Stein d. Weissen Gesch. in **F**-u u. - in Gesch. verwandeln (Zährh. Ludw. des XIV.) II, 441. — **Fabelschreiber** des Bienenstaats (Mandeville) I, 36.

Fabius (VII, 353.) u. **Tacitus**, zwei römische **Edel-**
namen VI, 312.

Fabricii Cod. Apocr. V. T. III, 36.

Facit . . Rechnung 2c. VII, 111.

Fackeln (Moses u. Jerem.) VII, 101. **Fackelträger** einer
erleucht. Sittent. IV, 112.

Fäden den die Vorsehung durch jeden Augenbl. d. Zeit
gezogen, daß eine Schnur daraus wird I, 90. die Einb.-
kraft der Dichter hat einen - der dem gem. Auge unsichtb.
ist 118. alles auf d. Welt hängt zf. an **Fäden** die sich nicht
zerreißen lassen ohne uns u. and. wehe zu thun VI, 71 f.
Fäden des gemachten Entwurfs, Gängelband kindischer
Kunst. VIII, 361. (363.) am - gehen III, 48.

Fakultät — Anfang der hohen Schule Griechenlands

in allen vier - II, 219. Talmud der vier - IV, 59. Decan einer - VII, 81. F-en in der Höhe VI, 20.

Falsch — Seelen von alkem Schrot u. Korn in denen F. - ist IV, 227.

Falstaff — Sir John - II, 366. Arouet Falstaff (Welf.) IV, 249.

Familien erh. neue Bande der Freundschaft durch Einpflanzung I, 13. - sind die Gem. der bürgerl. Gesellschaften zc. 34 f. - mit denen der Handel steigt u. fällt 38. — *Histoire générale* aller Zeitläufte u. - VI, 20. — Familiengeist I, 36 f. (10.) - scherz VII, 120. - spaß VI, 37. - sucht I, 35.

Fanatismus, heidnischer, naturalist., atheist. VII, 64.

Farbe — alle - der schönsten Welt verbleichen zc. II, 282. - ohne Licht IV, 461. alle schöne Beywörter gleich den - vom Schwamme der Nacht ausgelöscht 230. an Erklär. alle - auflösen u. sie dafür in reines Licht verwandeln I, 422. blinde Farbensplitterer IV, 445.

Farce anonyme .. II, 411. la farce enfin etc. IV, 12.

Farren u. Ochsen die v. jeher mit Her. u. Pfl. in e. Horn geblasen IV, 248.

Faß — wir wollen das - erst wo anzapfen; wenn die erste Probe e. wenig trübe aussieht so wird es bald klarer laufen I, 293. zerbrich das - doch laß den Wein nicht auslaufen VII, 29.

Fasten — Begriffe der Eitelkeit vom - uns. Festlands I, 110. dem felix thalami das - empfehlen VII, 380. — junge Fastnacht IV, 169.

Fauler — klagen u. wünschen, Arbeit des -; auch diese ist nicht immer verloren II, 422. — die Faulheit ist ein sittlich Uebel I, 140.

Faust — die gehaltte - in e. flache Hand zu entfalten VII, 16. ins Häußchen lachen IV, 129. — Faustschläge des Satans (2. Kor. 12, 7). I, 397. V, 59. mit Häufen schlagen ungöttlich (Jes. 58, 4.) V, 59.

Faust, D., IV, 96. 171. D. Fausts Mantel VI, 87. 115.

Favete linguis IV, 23. — Fehchteröl Lucians II, 196.

Feder würde nicht überfließen, wenn d. Herz nicht voll I, 379. ich schüttle den Staub der Werkstätte v. m. - ab II, 147. meine Muse braucht ihre - statt e. Scherbe um sich zu fassen III, 156. Ehre zc. ein groß Gewicht das auf der Spitze einer - ruht 92. Höfl. au bout de la plume VI, 117.

Feder über den Willen VI, 83. (244.)

Foe des Vapeurs, soeur gentille du Goût et du Luxe II, 355. verjährte einäug. - IV, 81. die blind. - in e. Furie verwandelt 216. spec. mirac. einer täusch. - VII, 108. leichtf. Geschl. uns. heut. Feen IV, 176. Feenmährchen' erset. d. Mangel uns. Geschichtschreiber II, 279.

Fegefeuer, e. Zustand, der in diesem Leben wahr genug I, 518. Druck u. - II, 107.

Fehler — die Blöd. uns. Sinne läßt uns - in Schönheiten finden zc. I, 104. es giebt auch angen. -, der Geschmack aber nennt jedes Unang. e. - II, 483. die - einz. Menschen sind auch - ganzer Völker u. Staaten I, 48. die Gottf. sucht d. alten Unordn. bis auf die unmerkfl. - zu verbess. 221. uns. eig. u. anderer - sind öft. e. Grund von uns. Glück 319. alles muß uns zum B. dienen, wenn wir nur uns. - erk. 384. schäme dich weniger deiner -, so wirfst du dein Gutes mehr mitth. f. 427. die tödtlichsten - eines Buchs sind unsichtb. II, 197. jeder Aut. weiß f. Fehler zum Voraus, er weiß ihnen aber d. rechte Stelle zu geb. III, 97.

Feigen — Kähhirte d. wilde - ablieset II, 106. Körbchen mit - IV, 337. Feigenbaum, der v. starken Winde f. - abwirft II, 430. - baum der Diana VII, (11.) 12. die ersten Elt. mußten f. and. Hülfsmittel als Feigenblätter zu finden I, 70. die erste Kleid. d. Menschen e. Rhapsodie von - II, 260. Blöße d. Wohlst. läßt sich durch f. breiten - ersetzen IV, 382. Scham der Blöße mit - gedeckt VII, 123. Schürze v. - für d. pudenda m. Autorsf. V, 129.

heut. Kabbalisten denen jedes - einen zureich. Grund abgiebt II, 299. das Kapitel - menschl. Ansehens IV, 324. schon verwesene Feigenkörbe VII, 91. — Pest der Feigenwarzen an d. Gränzen des Staats IV, 29.

Feinde — mache dir - Gott zur Ehre [I, 500 f. Chrysost.] es ist für f. menschl. Auge mögl. die Liebe der - zu erf. zc. dieß sind gleichw. die stärksten Elem. uns. Schicks. V, 102. Freunde u. - sind in m. Augen nichts als ein Ruchen 278. was ist e. größ. Ehre als die, unser Glück durch u. wider uns. - Willen hervorzubr. VI, 189. et ab hoste consilium III, 169. 390. IV, 324. V, 96. VI, 285. 297. 300. VII, 300.

Felix, Landpfleger III, 251.

Fenelon; Telemaque VII, 352.

Ferguson (Vers. üb. d. Gesch. der bürg. Gesellsch. Epz. 1768.) III, 381. 383.

Ferment der Secte (der Christen) IV, 252.

Ferse des Achillischen Grundfasses VI, 32. schlägt Ruth betrogne Sterbliche die ihr die Fersenstiche eures Sieges füllt II, 158.

Festung — Abendruhe in e. - VII, 40. [VIII, 332.]

Festus, der theure III, 255.

Fetischendiener IV, 442. — Fetwa II, 211. 212.

Feuer, dem Menschen dienlich. Geist — jeder Körper trägt dich in f. Schooß; wenn d. Dornbusch dich zum Bundesgen. hat, so sind die Ged. Lib. Asche für ihn I, 383. je mehr - (der Rede) desto mehr von jenem Canariensect (Ap. G. 2.) II, 206. das heil. - einer nat. Rel. in Gest. eines dicken Waff. wiederherg. VI, 3. Hypothese von welcher alle Syst. Babels ihr - (κόσμον τῆς ἀδιν.) herleiten IV, 11. Zorn Gottes, unausl. - 144. (ἥ-δ) Dunkels. bedeutet nichts mehr u. wen. als jeder Rauch eines noch auszubrechenden - 322 f. ein fl. Funke des physf. -, welche Cedernpalme übernat. Ideen hat es zu Asche gebr. 443. mit Stroph geht ihr schwanger, - wird auch . .

verzehren 445. Orakel u. Gemächte unausl. - VI, 13. Es werde Feuer! 44. — die Gegenw. Gottes ersch. uns des Nachts in der Feuersäule sichtbarer zc. I, 52. warum die - uns. Vorf. e. Wolfens. für d. Nachf. ist II, 409. neue Taufe des Geistes durch ein Feuerwerk [480.] an den Wasserf. Bab. 489. unter sehr wen. Gegenst. ein - werk einer künstl. Pracht fähig III, 273.

Gibel ohne Zweifel älter als die Bibel II, 272.

Fibrae sensitivae, intellect. u. volitivae beben in harmonischer Proportion zc. II, 251.

Fiebers Symptome Frost u. Hitze VII, 69.

Figuren muß man kennen um griech. zu verst.; gründen sich auf e. log. Etym. I, 449. der Rhapsodist hat s. - abgekirzelt wie man d. Regel zu e. Gezelt abmisst II, 307. den Zahlen, - u. Schlüssen wie erst s. Ammen glauben 448. jede Handlung ist .. noch mancherley figürlicher Bedeut. fähig VII, 89.

filtriren — gute Salbe - IV, 258. Rücken - VII, 63.

Finanzen — wie weit die heut. Staatskunst durch die Rechn. der - kommen möchte wird d. Zeit lehren I, 304. die Berecht. hat in den ält. Zeiten e. eben so stark Gewicht gehabt als das Finanzwesen in der unsr. II, 136. fürstl. Gaumen unsrer Finanzier IV, 26. der Buchstab finanzieller Gerecht. heißt Region u. Million VI, 31.

Finesse — nicht allzuviel - in den Urs. von der Sel. d. Heiden zc. IV, 317.

Finger Gottes s. Räufe. — ein Antos Epha aus den Krümmen - gesogen VI, 4. diese drey - müssen verdorren ihrem Gänsef. ähnl. VII, 122.

Finsterniß — Leser welche d. - mehr lieben als d. Licht IV, 454. Liebhaber ihrer schwarzen - VII, 116.

Finten, gelehrte IV, 318.

Firmament — so entfernte u. kostb. Maschinerie wie das - unsern blöden Augen vorkommt II, 28. empyreischer - VI, 287.

Armeln — Lüge u. Trug zu Mitt. d. Schlüs. gef. VII, 85.

Fisch, der noch mitten in der Verdauung nach f. Glem. dürstet IV, 215. im Bauch des großen - (hon-nann) lebender Herold orthod. Rel. 443. der - wird zu einer Schlange VI, 12. Wusen des Fischmarkts VII, 29.

Fluliren in vermischten Gedichten II, 246. — fr u. fertig IV, 439.

Flacius Hubert VII, 95. 96. (vgl. 81. 86. II, 199.) cultellus Flacianus IV, 259. VII, 96. [VIII, 344.]

Fliegeugeln (der Freydenker) f. d. öff. Unterr. IV, 112.

Fledermaus VII, 110. Geschl. der Mäuse, welches f. Rang durch e. paar Flügel zweydt. läßt I, 27.

Flisch -- unser - macht uns durch unzähl. Klein. u. Thorh. abhängig I, 221 f. Gemälde des durch Rigel in Irrth. vers. - III, 246. dem - ist angenehmer Flug in Ehr. als ein Narr um Ehr. willen zu f. 255. sämmtl. Welse nach dem - selig im Geist zu machen IV, 127. der Buchst. ist - 146. - u. Buch ohne Geist ist kein Rüge VI, 21. soll e. scheinb. Philos. das - kreuz. Ih. wie die Kirchenv. ihr - kreuzigten, verflümm. u. nothz. für ihre sündl. Züßernb. an . . Plautus IV, 107.

gleich e. tr. Schöpfer in g. Werken schloß er die Lücke zu mit - IV, 232. V, 92. VI, 343. die Schamröthe eurer Jungferseh. ihr sch. Geister ist kein adellig angeborener Purpur eines gefunden zc. - u. Blutes 231. alles ist rein u. vohle. oder vestig. Selnes Einfl. in uns. - u. Bl. VII, 112. - u. B. sind Hypoth. d. Geist ist Wahrh. I, 202. das ganze bist. Räthsel unsrer Exist. durch die Urk. des - gew. Wortes aufgelöst IV, 330. Es war d Flisch! VI, 44. um das unendl. Mißverh. zu heben muß die Gotth. - u. B. an sich nehmen VII, 59.

flischl. Band. des Leb., d. Geschl. u. d. Gesellsch. mit Himmel u. E. abhängig IV, 329. f. Vermisch. d. Geschl. zum Symb. der Verein. mit d. Gotth. gehell. VI, 14. das Selbstlos f. Wust. VII, 116. — Flischköpfe für welsche Ebenthener VII, 60.

Heiß — jede Scherbe des — wird v. Gott gefeg. zum allg. Reichth. u. Nahr. I, 148. rechter — ist gefeg. 2c. III, 29. den — d. Einw. zu erwecken, wahrer St. d. Weisen in d. Landesök. 432. Künstl. — des üpp. Mammons. u. slav. Bessendienstes II, 421. Genie hängt nicht vom — ab IV, 325.

Heurettes verhuhlter Schöngesteirer IV, 421.

Hickwort — copula eines Nacht- oder Glückworts VII, 12.

Fliege — schädli. — verdirbt d. gute Salbe IV, 258.
376. das Selbstlob fleischl. Binstaugen ist e. höchst schädliche — VII, 116.

Gloccinaucipiliuhibore IV, 177.

Flügel, Gesch. d. Römischen Litt. Epz. 1784—87. 4. Th. VII, 181. 187. 192.

Flöhsprünge um d. Busen u. Schooß e. att. Muse IV, 307.

Florian, Ruma Pompilius VII, 352.

Florus — Liv., Sall. u. Tac. entfernen sich v. den Floris II, 196.

Flotten — unüberwindl. — sind Spreu in d. Mitternacht II, 301.

Fluch den Adam auf die Erde gebr. durch Rains Sünde verdopp. I, 67. Eitelk., Arb. 2c. sind e. Fluch den aber Gott zum Segen für die Sein. machen will 105.

Flügel, wächserne II, 137. — Hohngef. jedes Flügelmanns, dessen Heldengeist in Handgr. auf d. Par. besteht, über d. römische Tapferk. 417 f. ein — seines Sec. wie Saul IV, 146.

Fluß — nicht ders. u. doch ders. 2c. I, 119.

Foe — Apostel des heil. — IV, 79.

Foir, St., Gesch. d. Stadt Paris III, 100. (356.)

Folard IV, 267. 268.

Folgen sind die nat. Mittelbegr. für uns. Urth. II, 157. — Folgerungen — syst. Presbyterie der — u. ihrer himmelblauen Reihe VI, 32. — Folgrede, ein lutherischer Ausdruck VI, 155.

Folianten der Encyclopädisten IV, 85. - alter Mode in Schweinsleder mit silb. Clausuren 175.

Fontenelle über die Wirbel des Descartes I, 303. sagt zc. 273. Prophet, Methusalah II, 100. [VIII, 81. vgl. 97.] Fontenellischer Wig II, 446.

Foot VI, 299. 348. u. s. Hamann.

Form — giebt es F-en unabh. v. aller Mat. VI, 49. die übrig bleib. - ist gleichf. d. jungfräul. Erde zum künft. Syst. 50. da d. ganze Inh. nichts als - ohne Inh. seyn muß 50. Mat. u. - einer transc. Elem. u. Meth.lehre VII, 4. gnost. Haß gegen Mat. oder auch myst. Liebe zur - 7. Laute u. Buchst. reine -en a priori 9. Mat., - des Wortes Vernunft 14. 15. - einer empir. Ansch. ohne Gegenst. herauzzuschöpfen ist eben das *Λός μοι ποῦ εἶμι* 15 f. Formenpiel einer alten Baubo mit ihr selbst 18. — jede Handl. ist außer zc. noch manch. formeller Bedeut. fähig 89. — Transsubst. abstr. Formeln 107. - der Kalender-zc. macher II, 30.

Forstmann's Schriften; erste. Nachr. für die Sünder I, 399. 416. 447. 471. III, 17.

Formey [VI, 134.] Verf. von la belle Wolfenne Berl. 1741 — 53. VI, 18.

Fouaciours . . der Academieen VI, 26 — Grad IV, 388.

Fragen — durch gel. - u. ihre Beantw. l. man d. Barb. f. Zeiten zc. verrathen II, 298. wer Schriftg. u. Soph. den Mund stopfen will, muß - zu erf. wissen 424. Kinder durch - auszuholen u. zu wig. ist ein Meisterst. 425. e. - auflösen beruht auf dem Kunstgr. dunkle Zeichen der Begr. mit bel. Formeln zu verwechsl., auf d. gel. Freyh. Umschr. zu machen . . 462. - u. Invers. III, 56. Ruth-wille alle Geh. durch - u. Wortkriege zu leugnen IV, 326. jede Antw. muß in den Beding. ihrer vorausgef. - gegr. f. VII, 95. — Fragweise erreichter Grad der Ueberzeugung II, 245.

Fragment IV, 426. 435. was die h. Gesch. in ein.

Körben v. -en aufbehalten hat VI, 12. -, *Opuscula proligata* VIII, 310.

Frankfurt III, 301. Frankfurter Zeitung V, 83.

Frankreich — Adel in - I, 300 ff. f. Lage f. d. Handel 301. - 2c. II, [177—181]. le Goût et le Luxe volent l'horizon de la Fr. 349. la Rel. a chassé de la Fr. le fantôme effr. qui enfanta nos fabr. 355. Charge de la Fr. 362. (354.) le bon sens mal-entendu etc. ont perdu la - 364. - la patrie du Goût et de la Mode 375. über - [IV, 406. 416 ff. 423.] polit. Rechnung von Volk. üb. - III, 422. — der Schöpfer d. sch. Natur scheint die größten Köpfe - & zur Schmiede der Strahlen und Schwärmer verdammt zu h. II, 15. jüng. Werke des Wises in - 210. der Vorwurf, die Künste verrathen 2c. zu haben trifft jetzt - III, 6. Was sind Montaigne 2c. diese Abgötter des wih. - 2c. gegen Luther I, 344.

encycl. Geschm. der Franzosen II, 73. (vgl. 15.) Franzosen [180. 181.] vernascht in d. Liebe [III, 278. Kant] wie der Franzmann das Frauenz. liebt 2c. I, 433. list. Volk, wenn d. alte Fürst v. Dessau glaubw. ist IV, 16. VIII, 182. (V, 272.) -, zweydeutiger Name 133. philos. Nation der d. Publ. die erbaulichsten Betr. 2c. zu verd. hat 246. si j'étois né François (Qu. Icil.) 267 f. Rouss. wagte es der cantabelsten Nat. alle Fähigk. e. musikal. Gehörs abzusprechen, Janobi sie fast e. ganzl. Untücht. zur gef. Politik zu zeihen, ung. v. d. Wein des Jorns ihres Geschm. alle Böller taumeln 424 f. -, philos. Nation, abscheul. Galanterie u. lächerl. Point d'honneur, Feinde 2c. VIII, 262 f.

franzöf. Quecksilber [II, 183.] toutes les pass. mâles et nobles sont l'apan. du peuple fr. 364. f. Schwärm. IV, 420. Staatsgeh. d. f. Monarchie VI, 22. VIII, 316. — Anf. d. f. Schriftst. in Deutschl. II, 126. das Fr. zu uns. Zeit so allg. als d. Griech. ehem. 210. l'ascend. des mém. fr. 349. d. Gebr. der vielen f. Wörter an e. polit. Redner e. Brandmark I, 381. e. engl. Sterlingzeise g. einer f. Feder

Stoff zu Bogen III, 90. Stärke des f. Urth. u. Feinheit des f. Wohlst. 97. Ueberfichtigk. d. f. Schriftst. [IV, 422.] — f. Sprache, Redensarten I, 344 f. gezw. Rangordn. in der f. Syntax II, 127. die Etym. d. f. Sprachkunst verbietet d. Gebr. der Invers. 140. die f. Spr. der Invers. fähig III, 56 f. hat f. Decl. II, 140. falsche Anw. der lat. Decl.-form u. verworrene Lehre v. den Art. 141. Zeitwörter 145. 146. pers. Fürw. 146. Ordn. d. Redetheilchen ne, y und en 146. f. Sprache in ihrer Wortfüg. einer Monotonie besch. 147. nach Rouff. zur Musik untaugl. 148. 166. ist selbst zur ep. Dichtk. aufgelegt 148. l'ange tutélaire de la langue f. zc. (Premontval) 359. Mutterspr. des hochsel. Bayle, barb. u. bettelstolz IV, 53. pracherstolze Modespr. 268. — Rouff. über f. Musik. II, 148. 166. IV, 424. trois Furies du Tressin f. II, 362. (350).

Fragen, patriarchalische IV, 387.

Frau — wäre die Philos. e. welse - die Götter aus d. E. steigen sähe VI, 18. der -en verschloß. Mutter 351. Frühregen zc. f. Ihre s. - V, 195. — symp. Einfluß des Geistes verh. sich zur Frauenliebe zc. wie . . Mondschein zum urit f. s. der schwülen Sonne VII, 133. — Talente die Terenz dem Frauenzimmer bey ihrem Nachttische andichtet II, 518. [VIII, 161.] d. Inh. d. gr. Wissenschaft des - [III, 277 Kant] das - geht in der Orthogr. u. in der Orthod. oft viel behutsamer . . [IV, 291.] Frucht der Erk. beym - (ihrem Blute mitgeth.) 307 f.

Fremde — der - so oft in d. h. Schr. gedacht; Gottes bes. Urs. sich der - anzun. I, 77 f. - kommen zu uns als zu Wilden 41.

Fresco - von Miniatural. versch. wie zc. IV, 462.

Freude u. Leidenschaft geben uns Kräfte die nicht dem Körper geh. zc. VI, 218. rechten - unterlegt d. Groll eines alten Schab. [IV, 214 Pind.] wenn es vollk. - für uns. Erde giebt, so sind sie wie die vollk. Weissh. eines Cal., erhörte u. erf. Träume VII, 211. wenn es noch

reine - hien. giebt so haben sie wenigst. m. d. ird., schmutz.
Metallen nichts zu schaffen 239.

Freunde — ein einz. - überwiegt die Schätze Ind. ;
- zu haben verdient, wer Schmeichler zu entb. weiß I, 297.
- sind e. Gabe Gottes; ich habe m. Köcher ders. voll geh.;
sehl er leer w. 2c. 379. mache dir - Gott zur Ehre [500 f.
Shryf.] der Name - ist e. Quelle von Pflichten u. Ent-
zück. die sich auf ein. bezieh. 501. der höchste Grad seine
- in sich selbst zu lieben als die Eingew. unsl. Leb. V, 177.
seine - zu kennen ist d. Grund aller Pflichten gegen sie;
schwer 2c. zum Fortg. der Selbsterk. unentb. VI, 247. wie
kann man Thorh. an s. - zu nahe treten ohne selbst zu
leiden u. sich in ihnen zu erk. I, 372. ein - hört u. liebt
sich selbst in dem and. 4. - quälen und lieben sich 328.
Ruthe u. Zucht ist die wahre Liebe die - erziehen muß II,
287. ich halte es mit ihm gegen s. Gegner aber wider
ihn mit s. - V, 100. der - parth. Lob u. parth. Tadel
gleich angen. II, 12. wer zu s. - kein Vertr. hat ist ein
Maulschrift; wer sich vor s. - fürchtet, was für Herz wird
der haben, s. Feinden zu begegnen V, 132. - werden kein
Arges denken 298. es ist für k. menschl. Auge mögl. den
Haß der - u. d. Liebe der Feinde zu erk. und dieß sind
gleichwohl die stärksten Elem. unsl. Schicks. 102. - u. Feinde
nichts als ein Ruchen, denn kein Mensch kennt weder die
Liebe noch den Haß irg. eines den er vor sich hat 278.
- sind nicht nur fures temporis, sondern auch Mörder
unsl. Ruhmes 2c. VI, 301. pol mo occidistis, amici 285.
301. ein Bruch zwischen zwey alten - ist e. wahrer Her-
zenskreß VII, 143. meine - wolle Gott weder mit Kum-
mer noch mit Fluch an mich denken lassen I, 220. hütet
dich gleichwohl auch vor - (Sirach) III, 309.

Ich bat Gott um einen -, der 2c. Ich fand diesen - in
m. Herzen der sich in selb. schlich I, 210.

Freundschaft ist e. Frucht d. Geistes der auch Freunde
u. Tröster heißt I, 391. auch das tägl. Brod der - ist dem

Gebir aller guten Gaben allein zuzuschr. 500. ohne - ist kein Salz u. Gewürz für unser tägl. Brod VII, 142. in dieser Wüste hier fühle ich das Ideal der - gleich dem Heimweh V, 257. selbst das Läch. im Enthuf. d. - hat etwas Heiliges VI, 70. Wahrh. u. - die höchsten Gegenst. der Dekon. mit denen man nicht für den gegenw. sond. die letzten Augenbl. f. Leb. wuchern muß 2c. gleich jenem Alten der Tage 74. Schule d. - wird mehr als jede and. zu Erz. u. Bild. beitr. 362.

man kann f. lebh. - ohne Sinnf. fühlen II, 25. ohne magna vonia giebt es weder e. große - noch ingonium VI, 286. auch in der - ist zwischen Credit u. baar Geld ein großer Unterschied, zw. Commission u. eig. Rechn. 288. - wie alle unsere Tug. beruht im Grunde auf menschl. Schwachheit 290. durch gemeinsch. Uebung wird die - mehr Leben gew. u. fruchtbar. w. 362. zu viel Leidenschaft. einer wahren - niemals recht fähig, die Ueberl., Verläugn. u. Aufopf., Kälte im Kopf, Feuer im Herzen ford. VII, 157 f. in d. - giebt es f. Rangstreit 316. es gehört nicht immer ein Scheffel Salz zu dem Bindn. das man - nennt I, 504. Untersch. zw. - in petto u. Höfl. au bout de la plume VI, 117. meine - hat etw. von der Kantippe an sich VII, 394.

Geheimnisse in der - verwerfen, heißt den Gott der - gar leugnen I, 433. die - soll geradezu spr., wenn sie lehren will; Ged. über diesen Lehrsat 473 f. das Augenmerk der - ist nicht lehren, sond. lieben, empf., leiden 2c. 474 f. gefeigl. Gefäll. sind keine Pfl. der - die alle Menschenfag. bricht 2c. 496. Gesetze d. - bestehen im Geist u. nicht im Buchst., sind Empf. des Herzens u. nicht Sag. des Gebr. III, 95. völlige - treibt die Furcht aus 191. Sünden gegen d. Geist der - V, 195. in der - wie in d. Ehe liegt die Schuld mehrentheils an beiden Theilen VII, 209. wie viel Schläffen sind in den besten unsf. nat. u. künftl. Triebe I, 183. - wie Liebe sind so vieler Leute Verderben und w. aus d. edelsten Wein zu Essig VI, 172. — Abschied

der - ein Opfer der Liebe II, 90. Betrachtung der - VII, 122.

Freidenker, berühmte Secte, zu deren Vorläufer Coll. d. Sofr. machte IV, 111. v. d. Sel. der -; sind sie nicht Chr. Apostel 2c. 111 f.

Freugeborener — kein - nimmt Dienste 2c. III, 124.

Freigeister — weder die dogm. Gründl. pharif. Ortho- deren noch die dicht. leppigk. sadduc. - wird die Send. des Geistes erneuern II, 295. die Scheidem., welche uns. Schriftg. u. - absondert, scheint derj. sehr ähnlich die Juden u. S. trennte III, 89. Freytisch ihres neuen Himmels; bel. Liederdichter (Horaz) ihrer allg. Kirche IV, 127. — [man ford. vom - daß er zu viel glauben soll 379.] - 383. - des deutschen Nam. u. Gebüts 433. — Freygeisterei hat immer ihren Religionshaß unter d. Deckmantel e. pharif. Mor. getr.; fängt nun an die Blöße der W. selbst zu bel. und mit eben der Frechh. auch d. Reg. art der Fürsten zu ver- leumden IV, 331 f. öff. Meineid des ehrw. Berufes (vgl. 331), diese schwärz. Seite zum Ganzen 335 f. Frey- geisterei der Mode 429.

Freiheit — sind es nicht d. bloßen Ersch. der Selbstl. die wir mit d. Beyn. der - belegen I, 130. Handel ver- mehrt d. Liebe der -; hier ist - nichts als Eigennuz 120 f. Nehul. zw. d. Wirk. der Selbstl. u. d. - 131. der Begr. der - kommt mit allen Verb. ders. überein 145. keine - ohne Gesetze 145. Vorzüge d. polit. - 146. Ges. schränken nicht die - ein 146. wo nicht Selbstl. ist kann auch f. - f. 147. der stoische Grundf. d. Tugendh. ist allein frey 147. — ohne d. - böse zu f. kein Verb. u. ohne die - gut zu f. keine Zurech. ja selbst f. Erf. des G. u. B. IV, 41. - ist d. Max. u. Min. aller uns. Naturkräfte 2c. 41. ohne das vollf. Ges. der - f. Nachahmung 42. das Bewußts., die Aufm., die Abstr. u. selbst das mor. Gewissen scheinen größtenth. Energien uns. - 42 f. zur - geh. nicht nur un- best. Kräfte, sond. auch d. republ. Vorrecht zu ihrer Best.

mitwirken zu **l. 42.** - zu denken u. zu handeln e. Gesch. des Höchsten **I, 246 f.** die Eingriffe die e. menschl. Ansehen in unsere - thut bringen uns zu e. Unempfindl. oder zur Heuch. **247.** bey der - ist jeder Schaden zu ersetz. u. jeder Versuch macht uns klüger **282.** - zu denken bey uns nur Wahnsinnigen in Fesseln erl.; - zu schr. **II, 74.** - kein abergl. Gemächte weder einer Reg.-form noch d. Ges. **IV, 484.**

die Wahrh. kann uns allein frey machen **I, 181. 496.** wo d. Geist G. ist, da ist - **496. II, 101.** Wahrh. ohne - ist ein vergrab. Schatz zc. - ohne Wahrheitsliebe unrecht Gut in e. Gottl. Hause **VII, 35.** in uns. Glauben ist allein erhabenste - der menschl. Natur **I, 136.** uns. - in Christo **IV, 258.** christl. - **236.** Christenth. e. Pfeller u. Grundfeste der Wahrh. u - **VI, 21.**

Richterthron den sich d. sog. Menschenvnst. über d. Rel. unter dem Deckmantel d. - anmaßt **IV, 124.** es bleibt zur Wirkl. ihrer - zu denken nichts übrig als d. Muthw. **326.** welches jüngsten Solbalters Vorläuf. wird nicht erst die - zu denken u. ihre Gewaltthät. w. **425.** — durch anhalt. Bemüh. dem Unbest. Fest. zu geben u. das Ueberfl. abzuschn. artet alle - zum Mechanismus aus **VI, 30.** - e. Schwachtopfer sittl. Nothw. **VII, 24. 21.** Vnst u. - die edelsten Gaben d. Menschh., zugl. die Quellen alles moral. Uebels **342.**

- der Presse erleicht. die Deutl. der Schreibart in uns. erl. Jahrh. **IV, 466.** - des Handels **I, 14. 15.** Glaubensfreyheit in Holland **15.** - en d. gallif. Kirche **II, 178. 277.** orthogr. - **IV, 132.** die - die wir uns selbst nehmen, ist uns. Freunden noch freygebiger eluger. **V, 6.** cavalierement, servilement zu leben; jenes ist Knechtsch. dieses - für mich **VI, 181.**

Freymüurer **VI, 19.** (H. nennt sich so **V.**) **289.** — Apol. d. Fr.ordens s. Stark; eleutheroteichopoet. Geheimniß **IV, 188.** jene verschl. Ist die alles Gute gethan zc. (Ess.) **VI, 18.**

Freymüthigkeit — Dilemma um zur - aufzum. **I, 513.** - der Griechen **II, 12.** - bis zur Frechheit übersp. **235.** —

warum

warum - das wiederzukäuen, was d. wahre ton du siecle
ist VI, 148. 152. bey d. geg. Lage - weder Zug. noch Kunst 152.

Freysitz des neuen Himmels (der Freygeister) IV, 127.

Friede sey mit euch I, 391. Geist des - der über alle
Wust 214. der - in der Höhe übersteigt alle B. IV, 19. —
durch die allg. prakt. Rel. verheißener - 125. Versuch den
- Gottes auf Erden dem verbuhlten Geschm. der Wust zu
verfalzen VI, 16. was geht mich u. dich d. - an den d.
Welt giebt; wenn sie w. sagen: Es ist -; der Gott des
- heilige uns 2c. VII, 70. - auf Erden durch die Weg-
werfung einer bösen u. ehebr. Art 117. — - dieses Jahrs
(1763) II, 454. — si Solitudo Pax appell. nihil Pace
misorius [VII, 91. Sp.] — in den Friedensopfern sah
Gott das Leben der neuen Kreatur, sein Bild, wieder-
hergestellt I, 76.

Friederich der Hohepr. Seines Volks n. d. B. Melchis.
IV, 95. Reg. eines gegen d. Undankb. wie Gott güt. 2c.
Friederichs 70. alter Hausvater VI, 82. — Friedrichor
IV, 177. les Federicsd'or desieront etc. 155.

Fritz in der Purpurwiege und - in praesepio IV, 27.

Frohnleichnam der Mutterkirche IV, 301.

Fromm — alle Arbeit 2c. ist nicht dem Frommen von
Gott zugebach 2c. I, 105.

Froschmäufeler — seligmachende Philos. der - IV, 442.

Früchte — es sind nicht dies. - und doch dies. die jeder
Früchl. hervorbr. I, 118. lieber - u. reife, als Blumen u.
Blüthen (von Herder) V, 101. Frucht (der Autors.)
welche außer der Hülle eigener Substanz die Hülle neuer Ge-
nerat. bewahrt VII, 97. Frucht der Erkl. unserm Geschl.
am Knoten der Gurgel stecken gebl. 2c. IV, 307. verb. -
die uns klug machen I, 280. — was ist alle Fruchtbarkeit
im Busen u. Schoße eurer Allmutter IV, 229. — Scheide-
brief einer Erkl. der Wahrh., weil sie nicht fruchtbar zu
seyn schien VII, 79.

Frühling, s. Früchte. — Frühprediger od. Elias der
Samanns Schriften VIII. Th. 2.

zugl. Epoche (des Theism.) IV, 247. Weisß. Gal. im - 28. weiser - der Mitternacht VI, 165.

Wuchß — der gelehrte - entschuld. sich mit der unüberwindl. Dunkelh. s. Geruch II, 448. der - (Wend.) VII, 113. die fl. Wuchße u. Meister griech. Weisß. 58. zu hoch d. h. bitter in d. Spr. der - V, 28. [Wuchß, Sprichwort 104.]

Führen — führ auch mein Herz u. Sinn IV, 125 f.

Fündeln, dramatische VII, 127. — Fündling (Sendschreiben) e. Jungfernsind, aus rationis II, 174. Ausstattung gelehrter - e 66.

Fürst (zur Lehenszeit) bald ein bewaff. Hobbes, bald ein Urb. des Nach. I, 11. - in Genua verbietet den Welken 28. - lebt in e. vollst. nat. Freyh. 10. [111, 101 f. Achenw.] daß der Mensch sich zum Vieh wie d. - zum Unterthan verh. IV, 41. weder Natur - noch Völker-Recht bestimmen den - 42. jeder ist sein eig. Gesetzgeber aber zugl. der Erßgeb. u. Nächste seiner Unterth. 42. ein nicht an Stufen, sond. an Art über die Unt. stehendes 10. Geschöpf, Tyrann od. Erdgott 10. 55. Wolf dessen - ein Philos. u. Adept ist 10. 345. — mehr dem reichen -, dessen Unt. Mittler sind; selig der arme Landesvater der reiche Kinder hat VII, 173. wenn die - alle solche sind 10., so sind alle Wahrh. die man ihnen sagen kann verl. VI, 104. Vorurth. gegen Handel u. W. für - en 106. es bleibt immer das sicherste u. vern. für e. - keine Lügen u. Betrug. zu veröff. 177. en grand art aux priures nouveaux. da nourrir la faibl. et l'erreur du vulgaire II, 375. — durch die Vereln. vom Göttl. u. Menschl. wird aus e. Menschen der - (ούλι τοῦ αἵμα. u. ἡσανα τοῦ ἡρώμ.) VI, 170. Freygeisterey zerglied. u. verleumbet auch d. Neg.art der - en IV, 332. was ist e. - ohne Land u. Einkünfte 47. ohne Land u. Reute ist man kein - VII, 50. — e. Fürstin läßt. gemacht durch den Schlaf eines Dicht. II, 172. — - dieser Welt 10. s. Satan.

v. Fürstenberg, Erminister, (Perikles) VII, 366. 380.
381. 389 f. 391.

Fulda, Preisschrift IV, 217. 219. Fulda V, 256.

Fundamentalbegriffe — alles menschl. Wissen auf wen.
- einzuschränken VII, 55.

Funke — ein leb. - (im Busen) kann es mit d. größten
Walde aufnehmen V, 99. - en, welche man mit Gew. 2c.
herauslockt, dem Licht einer Schrift entg. [IV, 456 Buff.]

Furcht, d. Unruhe eines bösen Gew. im Sündenf. ge-
schüld. I, 66. 67. - giebt Stärke, Gegenw. des Geistes 2c.
darum e. Christ überlegen weil er mit - f. Sel. sucht 147.
- fängt auch wie d. Liebe von sich selbst an III, 126. die
- Lärm zu machen ist eine Schwachh. 2c. 315 f. mit un-
hoffn. zu gewinnen geht es öft. so verkehrt als mit un-
- zu verl. VII, 140. die - zu verl. macht mich immer un-
ruhiger als der Verlust selbst 329. - u. Hoffn. wirken auf
d. Begehrtrieb des M. 68. Warnung an Herausgeber gel.
Nachr. mit mehr - Urth. abzuschr. II, 61. f. unter Isaak
u. Weisheit.

Furte — die blind. Fee (Dogmatik) in eine scheußl. u.
läch. - verw. IV, 246. trois Furies du Tressin franç. II, 362.

Fuß eines Genies II, 488. vgl. VIII, 154. wahnwitz.
Schwärmer den d. Most e. neuen Lehre treibt f. Füße zu
decken II, 88. Gott wird die leibl. u. geistl. Noth. f. - zu
decken, vernichten VI, 20. seidene - in Tanzschuhen II, 291.
ein Engel der Gem. mit gespalt. Fuß IV, 68. pos. Grundf.
wornach d. Mensch glaubt durch den nat. Gebr. f. - in
den Himmel springen zu f. 110. Füße waschen 338.

Füssli, H. D., Joh. Waldbmann 2c. Zür. 1780. VI, 203.

Gabalio, Graf III, 412.

Gaben oder e. Einbild. davon II, 188. auch Empf.
gehören zu den - 2c. 189. die - der Natur machen uns
gegen den Schöpfer unerf. VII, 337. 342.

Gadarener VII, 82. — Sünden die gäng u. gäbe f. IV, 189.

Gadebusch, Fr. Conr., Bibl. Nigla 177. VI, 67. 102.

Galanterieen den Schulhandl. einpr. II, 489. einerley Spezerey sow. zur - als Arzneyf. 502. e. Bundesrel. gegen antisokr. Galanterie-Schreine vertauschen IV, 328.

Galateas Apfel — Einfälle werfen wie - I, 437. wirft mit - f. Apfel ohne an proelia virg. zu erinn. II, 513. e. Leidensch. sucht sich wie - zu zeigen ehe sie A. wirft III, 8.

Galates insensés II, 365. so sauer wie P. seine - geworden VI, 75.

Galatons Gemälde II, 403. IV, 311. [vgl. VIII, 149.]

Galgen und Rad — art. Mann vor - sicher II, 50.

Galiani, Gespr. üb. den Kornhandel IV, 391 ff. VII, 135. [vgl. VIII, 286.] (Widerlegung f. Morellet.) della moneta VII, 135. 390. 395. de' doveri etc. Comment. sur Horace 135.

Gallia — das Griech. in - radgebrochen II, 210. gallisches Schiboleth e. erbaut. Redners 206. — welsche Gallier VII, 60. Bande gall. Pächter IV, 250.

Gallileis Offenb. verdächtig IV, 25. Impromptus eines - zu ewigen Geschen verklärt VI, 39.

Gallimafree II, 181. IV, 232. 450. VIII, 256. Gallimafriß V, 130.

Gallimathias II, 349. 402. IV, 9. VII, 12.

Galle — Aristot. üb. Märt., die v. d. schw. - gelitten, vergleicht die schw. - mit dem Wein II, 94 f. - 481.

Gallier, Bauchpfaffen der schönen Natur II, 286.

gallikanische Kirche II, 178. gallic. Schminke IV, 231. gallischer Geschm. 248. gallic. Wortfüg. nicht genau zu nehmen der Conjecturen wegen VIII, 284.

Gallion III, 278. IV, 67. 282. Gallionismus IV, 67. 282 f.

Gallizin, Fürstin, — ihre erste Erkund. nach Ham. u. f. sammtl. Schr. VII, 200. 213. 227. die fürstl. Episode 236. 244. Verwendung der Fürstin für S- s Reise 259. 324. die F. soll ein Götze ihres Geschl. seyn 363. Besuch bey ihr; eines Demst. Diotima; Schatz ihres Geistes

u. Herzens 366. diese einz. Frau ihres Geschl., die an Leidenschaft. für Größe u. Güte des Herzens sich ist 367. 377. ein wahres Wunder ihres Geschl. 380. Hemst. Diot. 390. 428. Museum der frommen F. 421. Christl. Aspaste 423. 430. die F. bey H-s Tode [432.] — Brief H-s an die Fürstin (1787) VII, 402.

Gang — der sentr. zweybein. - des Menschen IV, 25.

Gänse entf. das Cap. II, 302. was e. - anfängt mag d. Schwan vollenden III, 136. Gänsekiel VII, 122. gespalst. - zw. d. drey syllogist. Schreibefingern 7.

Ganymedes II, 441. Heiden zu Gaunymeden dichteten IV, 325.

ganze Leute liebt man im Umg. u. in Gesch. III, 72. ein Ganzes ist entw. e. phys. oder symb. Einh. IV, 191. Voraussetz. des Besten im Ganzen lächerl., weil sie alle Verbess. in d. Theilen ausschließt 313.

Garderobe IV, 216. [422]. — Gargantua (Rabel.) 152.

Gartenbau ist älter als der Acker II, 258.

Garve, deutscher Plato, bey Friedr. VI, 82. Beurth. von Kants Gr. 354. Sic.; Brief an Kant; Ferguson 364. 371. VII, 254. Freund Mend.s VII, 19. 69. Briefe v. - u. Biefter 256. v. Nic. mißh. VIII, 257. [vgl. 392.]

Gascogne II, 351. — Gassenliedchen 148.

Gastmahl VII, 116.

Gattungsideen — die höchsten u. allg. - Nichts und Etw. ic. f. die Initia u. Tel. aller theor. u. pr. Erk. VI, 5. höchste allg. - positiver Qual. u. Quant. 9.

Gaufeleyen, wodurch so ansteck., daß d. besten Köpfe hingerissen w. I, 401. heil. - VI, 7. Gaußler, welcher das Vacuum seiner Tasche für den starken Geist ausgab ic. IV, 31.

Gaupp, zu Schaffh. — Br. H-s an ihn (1784.) VII, 146.

Gebärmutter des Abendhaues II, 411. der Begr. IV, 31. des künstl. Leibes 136. Eit., alte - aller Phän. 439. - der Sprache, welche die Deipara uns. Luft ist VI, 39. Genius der Muse kommt aus f. - VII, 97.

Gebaren VII, 80. VIII, 351.

Gebet Salomos; wir f. alle wie G. beten I, 89. - das wir im Schlafe thun, erhört 335. das - unsf. Königs u. Hohenpr. macht unsf. Seufzer, so gebr. sie f., kräftig 89. Geist des - in Esra 94. wie oft hind. uns Lüste (Tabatschnauben) im - 222. jedes Geschäft ist ein - 363. nicht mein Bogen reicht bis zu Gottes Thron, wenn ich auch - auf - abdrücken könnte 361. - e sind nicht d. Schlüssel 2c.; die sind in Davids Hand 361. (Gebete finden sich I, 91. 151 — 153 2c. bis 242.)

Gebüt — hoher Gaumen der Leute vom - IV, 316. das Licht u. Recht des Geistes liegt nicht im - guter Willensmeinung VII, 116.

Gebot Gottes ist nicht verborgen; ist so in dein Wesen verflochten, daß dieses aufh. muß wenn 2c. I, 81 f. die gehen -, in unser Herz geschr., f. den Satan vertr. 112. les dix commendemens ne furent pas compilés pour les gens du bon sens II, 367. — der Stachel der Pfeile des Gottes der Liebe ist das Herz und der Tod eines jeden - 432. — alle - 2c. brüllen den Gott der Gnade IV, 29 f. nicht im vorn. - liegt das Geh. der Gottf. VII, 58.

Gebrauch — den nat. - der Sinne von dem unnat. - der Abstr. zu läutern II, 283. nicht nur die Natur des - sond. oft der Titel des Gebrauchenden bringt gleichgält. Dinge in guten ob. b. Ruf 423. — in den Gebräuchen aller Völker finden wir den sensum comm. der Rel. I, 136. - sind Zeichen; ihre Gesch. u. Philos. II, 209. - sind bedeut. 3. u. Merkmale zur Erhalt. urf. Begeb. u. Fortpflanzung conventueller Gesinn. IV, 226 f. Christenth. besteht nicht in - 285. Barb. menschl. Nstf. über- scharw. - philos. zu wollen 382. gottesdienstl. - VI, 7 f.

Geburt — der Thor von - I, 11. Hiobs Fluch seiner - 96. der Geburtstag eines Genies (Märtyrerfest unsch. Kinder) II, 302.

Ged IV, 181.

Gedächtniß überprüfet sich selbst I, 156. (vgl. 160.) durch
 unruhigen Schulfeß geschw. 157. den Geist durch das - zu
 bilden II, 299. der Verst. greift dem - unter die Arme
 305. - verläßt (Ham.) aus bloßem Eigensinn 301. 341.
 (H-s) poröses - hat zc. ausgedunstet IV, 195. l'art de
 la mémoire [III, 326. Leibn.] d. Zeugn. des heil. Geistes
 hängt von f. - ab I, 228. — einige Körbe von Fragm. zu
 Einem - VI, 12. Wahrzeichen des - u. Widerspruchs ib.

Gedanken — Worte sind Alleg. der - oder Bilder ders.
 I, 67. Güte eines vorz. Werkes die - in den wenigsten
 Worten u. die stärksten in den einfältigsten zu sagen 103.
 Schwachh. u. Undeut. unsf. - verfälschen die Worte 115.
 ist es nicht eine Ernied. f. unsf. -, daß sie nicht anders
 sichth. w. f. als in der groben Einfl. willf. Zeichen 450.
 sow. Rede als Schrift e. Echschine, Stiftshütte u. Ba-
 genthron unsf. - VI, 34. Zeichen der - 37. Einfl. u. Char.
 der - VII, 90. der wahre Styl prägt - aus; man muß f.
 - zu paaren treiben zc. [IV, 461. Buff.] heil. Spars. d. r
 Worte giebt e. günst. Vermuth. für e. gute Paarsch. der
 - IV, 261. Handgriffe wie man die - zergl. soll VIII, 12.

Gemüthsverf. verräth sich aus d. Schwunze zc. Ier -
 I, 424. die Beweg. der - scheint den Schulges. der Syl-
 logistik entgegen zu f. II, 81. Schwägersch. u. Verr. andtsch.
 der - 419. - die wie Engel aussehen müssen die Verichth.
 der Empf. erf. III, 55. unsf. - sind nichts als Fragm. I,
 120. es giebt - die man nur Einmal in f. Leben hat;
 Spuren müssen davon noch im Gehirne f. III, 292. V, 25.
 erstickte - II, 276. künstl. Wärme, daß der Faden der -
 abbricht gleich e. flächf. Schnur III, 261. - welche wie
 kostb. Perlen in e. Schnur v. schlecht. stehen .. 419. der
 Zustand der - soll nicht v. d. Faden meines Entw. ab-
 hängen VIII, 361.

Gedeihen — Mangel des göttl. - I, 109. das - der
 göttl. Vors. u. Reg. 176.

Gedicht — stark u. schön ist alles was ich bei e. -

ford., e. solches nenne ich e. Meisterst. I, 466. zur Schönh. eines - gehört e. ästh. Wahrsch. II, 192. Canapee- und Campagnengebichte 118.

Geduld, e. Tugend die uns sauer zu stehen kommt u. aus mißlung. Vers. entst. wie d. Essig aus umgeschlag. Getränken I, 296. - ist e. Heldentug. VI, 122. das klügste u. sicherste ist -, nicht Rennen u. Laufen ins Gelag hinein VII, 234. zu - gehört herculische Stärke die d. Schwachen mächtig macht 416. laufen durch - 2c. I, 377. - ist euch noth 2c. diese zwey Hügel 2c. III, 215. - bringt Erf. 2c. 161. V, [14.] ein Geduldiger ist besser denn e. Stärker 219.

Gefäß — v. Gott aus e. - in d. and. geschüttet I, 216.

Gefallen — jedem Antrag zu - thun 2c.; das Ende vom Liede I, 371 f.

Gefühl — Uebereinst. der Werkz. des - mit d. Springfedern der menschl. Rede II, 124. alle ästh. Chaumaturgie reicht nicht zu e. unmitt. - zu ersetzen 198. träumende - e wirken im Schummer der Besonn. VII, 122. - je dunkler desto inn. 319. Kant üb. d. - des Schönen u. Erf. III, 269—279. Ehrf. für den hohen Adel des - 2c. 271.

Gegenliebe, mehr Eigennuz als Genuß VII, 160.

Gegenstände — die Ersch. der unbest. - VII, 53. gewaltth. Entstl. wirkll. - zu nackten Begr. . . 107.

Gegenwart — Empf. v. d. - der Dinge II, 259. der gegenwärtige Augenbl. e. todter Rumpf I, 90. bey Gott ist das Gegenw. der Grund des Verg. u. Zuf. 123. das 3. best. das - u. dieses das Verg. II, 217. um das - zu verst. ist d. Poesie behüßlich auf e. synthet. u. die Philos. auf e. analyt. Weise ibid. zum Gebiete des Geists der Beob. geh. alles -; das philos. Genie äußert f. Macht dad., daß es das - abw. zu machen sich bemüht; das - ist e., untheilb. Punkt in den sich d. Geist der Beob. concentriert VIII, 374. die Summe des - unendl. kl. gegen das mehrf. Aggregat des Abw. 379. kluger Gebr. des - überhebt und der Sorge für das 3. III, 25.

Geschäften IV, 321. — Geheimkanzleyen d. Völker IV, 197.

Geheimniß — ein wenig - gehört zur Fr. wie z. Liebe III, 381. bloß Beweg-gründe, nie Thaten (H - s) - e V, 299. — Schatten die seit taus. Jahren - e gegl., geredet, gelitten haben 2c. II, 275. - e der höchsten Maj. (in Ehr. erkl.) IV, 329 f. Einh. v. Theol. 2c. macht das Max. aller - ansh. u. nat. 439. sub utraque sp. VI, 6. Fortg. bis zur voll. Apol. des am Anfang verborg. u. gegl. - VII, 44. - e deren Vorbild in das Wesen des Menschen gelegt ist VIII, 4. das - der Ehe IV, 224. die Sag. des Todes das allererste proph. - VI, 16. -, f. Evangelium I, 119. evang. - VI, 16. - des Himmelreichs 20. des Christenth. 21. des Judenth. 15. (19.) VII, 42. 125. des J. u. Heidenth. 125. der Gottf. 58. beyder Gestalten 12.

gesetzt daß durch e. - neuer Blindh. die Fülle d. Heiden abermal eingeführt w. müßte IV, 325. Speculanten machen e. - wo kein - statt finden kann 326. häufen - e einer allg. Natur wo gleichw. - widersprechend f. 326. Verräther der anvertrauten - der Maj. u. Menschh. 415. das - usurp. render Anomie u. Apost. wir sich selbst offenb. u. auflösen 466. - e des - (nat. seligm. Rel.) VI, 3. bis auf den heut. Tag fehlt es weder an Heiden noch - en 6. auferst. u. übersinnl. - e ein blind. Nichts, ein eitles Etwas 7. verborg. - deren Aufg. noch in keines Philos. Herz gel. VII, 4. steht. u. leit. Ungl. aller - 107. - des geistl. apokalyp. Namens (Wend. Jer.) 114.

Gehör — alles verstandl. - hängt von e. weder zu stark noch zu schw. Zitterung der Luft ab I, 62. Unterschied zw. dem nat. - u. dem musl. Ohr 134. hierogl. Buchst. d. - VI, 39. Stolz u. Eigennuß des - 43. Wegr. von Zeit u. R. durch den überschw. beharrl. Einfl. des Gef. u. -, in die ganze Sphäre des Verstandes VII, 10. Empf. des - durch Wörter bewirkt 13.

Gehorcharbeiter I, 19. 481. — Geigen IV, 65.

Geist Gottes in f. Worte offenb. sich wie das Selbst-

flüchtige, in Knechtsgest. ist Fleisch . . 1, 50. hat sich er-
 niedrigt da er ein Geschichtsdhr. ic. gew. ist 45. ein Ge-
 schichtsdhr. menschl., thör. ja sündl. Haupt. 47. hat uns e.
 Buch zur f. Wort ausgeg. worin er wie ein Ab. u. Wahn.
 Mahrteln ic. zur Gesch. des Himmels u. Gottes gemacht
 214 f. hat sich ernied. durch den Menschengestalt der heil.
 Männer die von ihm gele. w. 11, 207. (1, 122.) hat sich
 Menschen und durch M. geoff. 1, 90. merkt die kleinste
 Kunst an; eben die Art wie er in uns, Seelen wirkt 91. genau
 in Aufzucht. ic. 11, 14. will seinen and. als Gläubigen durch
 f. Wort gefallen 1, 91. - der Schrift flärt sich allenth. durch
 sich selbst auf 97. wird zurückgewiesen, scheint stumm und
 unnütz 59. der Best. der h. Schr. ist durch nichts and. zu
 erreichen als durch Denf. - der die Best. desselben gett. 214.
 wer den - Gottes in sich fühlt wird ihn gewiß auch in b.
 Schickl fühlen 91. wurde d. - G. so viele Macher nöthig
 gehabt haben wenn dich nicht uns. Sünde . . unentb. gem.
 hätte 103. uns. Hrl. bucher fordern mit und in - ic. ge-
 leiten zu m. IV, 262. (261.) wodurch sollen wir den erbitt.
 - der Schr. verstehen 11, 295. weiter die begn. Gründl.
 phant. z. erh. noch die nicht. Hepp Jacob. Kregg. wird
 die Send. des - erneuern, der ic. 293. Menschslaben des
 Sprachs des h. - so such - u. hinreich 426. der - G. hat allein
 in Hrl. u. Legeoff. uns das Wunder der sechs Tage erz. f.
 449. les ouvrages divers du Saint Esprit VIII, 194.
 der heil. Geist allen verh. die darum bitten 1, 51. alles
 ist Reich, ic. wenn der - des Wortes den uns. aufschließt
 40. der - schweht über b. Tiefe des Menschen, kann diese
 ungeschulte Welt in die Heil. vertiehn ic. 41. erz. uns
 (in den Mägel. d. h. Schr.) die Gesch. v. menschl. Seele
 46. reißt b. Felsen uns. Kunst nieder um uns e. himml.
 Wissen laien mitzuth. 44. er ist der - der uns zum Lobe
 G. züh. , der die Harle Davids stumme 91. die vorn.
 Gaben des h. - leuchten in Esra, der - des Weib. u. d.
 Weisdm. Gottes 94. f. Zeugniß v. d. Erlös. durch Chr.

überall Ziel f. Off. 98. daß der - der Weiss. im Zeugnisse
des Einigen Nam. lebe II, 295 f. der - Gottes verkleidet
sich in uns. eig. (uns. Herzens) Stimme I, 98. wenn d.
Mensch diesen - unterdrückt, so sind f. Wunder stark genug
ihn zu überführen 113. der - der die Tiefen der Gotth.
erforscht 12. 119. es ist der - G. der Maria übersch. 12.
122. Regen u. frucht. B. zeigen die Wirk. des - an
137. der - wird auf e. unterscheid. Art den Juden zuge-
schrieb. ; ihren Weibern nöthig um Wolle zur Stifftsh. zu
spinnen 137. -, dessen Del Mose allein erq. f. 152. was
für Mühe muß es dem - geben, um den Schutt bloß aus
dem Wege zu räumen 163. des - es Führung das einz.
Mittel Sünde zu meiden . . 181. - G. offenb. das Geh.
der göttl. Liebe 213. ein Ausleger, theuer u. werth 213.
- des Fried., der Liebe, der Hoffn. 214. f. unausspr. Seuf-
zer in uns. Herzen sind mit den unausdrückl. Bild. in d.
h. Schr. Einer Natur 218. das Zeug. des h. - in uns.
Seelen hängt von f. Gedächtn. ab 228. etw. aber an Ga-
ben mannichf. - VII, 128. Freundschaft, Frucht des - der
auch Freund u. Tröster heißt I, 391. den h. - hinnehmen;
Sünde erlassen 12. 391. Sünden gegen d. - d. Freundschaft.
V, 195. der - d. Liebe ist ein - der Wahrh. die im verb.
liegt; dersh. w. d. Welt strafen I, 403. der - der Liebe
sucht die Eins. gleich ird. Lieb., das Geheimniß 12. spricht
durch Blicke, Winke, Seufzer; die Spiele f. Wiges sind
gleich den Ramenzügen, die mit d. Jahren der Bäume
anwachsen 398. der - der Wahrh. erinnert an alles 465.
wo der - ist, da ist Freyh. 496. II, 101. der h. - schwebt
auch in dieser Kapelle, üb. dieser Sündfl. als Rabe, als
Taube VI, 221. Pfingstgabe des - es, Selbsttrieb 345.
Gottes - u. des Menschen Sohn einz. Schulmeister für
gaudia u. mala domest. V, 171.

Gleich u. Blut sind Hypoth., der - ist Wahrh. I, 362.
Ab. ist ein - welchen die Welt nicht f. empf. VII, 70. soll
der - nichts als ein Kammerdiener des todten oder wohl

gar Waffenträger des tödtenden Buchst. s. II, 272. der - ist es der leb. macht; der B. ist Fleisch . . IV, 146. der - rechtf. u. macht leb; Fleisch u. Buch ohne - ist f. Nüge; Buchst. u. bist. Glaube weder Siegel noch Schlüssel des - VI, 21. Verein. d. Menschl. u. Göttl.; e. *union* ohne Transubst., weder Leib noch Schatten sond. - 170. Mangel des - in Gottesd. u. weltl. Neg. ist nicht durch Menschenfag. zu erf. IV, 332. - der Einsieg. der Sprache VII, 16. Ehre eines schöpf. -, ein wüßtes Chaos zc. III, 232.

den heil. - apothecisirte das chalc. Conc. [IV, 245.] wozu sollte dem - Seiner Verheißung das Zeugniß der ältesten Kirchenväter 260.

- einer so allg. als einz. Vorseh. VII, 43. - der Gnade u. W. in hierogl. Gebr. (Jud.) aufbew. 45. - der Weiff. (Jud.) 56 f. wahrer - des göttl. Bundes u. Ges. 105. Pilatus Inichr. im - der Wahrh. 115. in - u. Wahrh. sich verfl. Problem des Jud. u. Heidenth. 125. - d. wahren Rel. deren Herz im Himmel u. ihr Himmel im H. ist 58. öf. Erzechl. an denen der - der Rel. Anth. nimm 11, 210. - der Reob. u. - der Weiff. sind die Gittige des menschl. Genius zc. VIII, 378 f.

sämmtl. Weise nach dem Fleisch selig im - zu machen (Kreyg.) IV, 127. warme Brüder im - 130. der Begr. des - best. in e. guten Löffel voll Grüge 217. den Specul. fehlt es an - d. Grundlehren des Christ. zu gl. 330. 332. die Buß schmächt den - der Gnade VI, 17. Lucifer arb. selbst durch d. göttl. Adjutoria des Buchst. u. - dem Zweck Jesu entgegen VI, 16.

der - der Lügen u. Verf. herrschen in uns. Lustkreise IV, 174. *esprit familier d'iniquité* 154. *les Finances d'un esprit sécond et plus inconséquent que Volt.* 205. - uns. erf. Jahrh. 187. menschenfeindl. - uns. J. 227. aus dem - u. in dem - seines J. 252. - aller zeit. Ref., Quacksalb. u. Experim.sucht VI, 235. den - eines Volkes oder Jahrb. anzubauen u. Acker zu düngen gesch. durch ähnl.

Mittel III, 191. der - der neuesten Sprachforscher weiß.
VI, 42. — der - der Alten ist ein äther. Tisch II, 76. Regel,
 Schriften mit und in d. - ihrer Verf. zu lesen IV, 261.
 - der Ges. II, 129. IV, 19. - der mos. Ges. 23. Handels-
 geist I, 14. 16. 21 f. - des gem. Besten 14. Kriessgeist 26.
 Familiengeist 36. feiner - II, 193. - des Apoll u. d. neun
 Mufen VIII, 21. selig sind die Armen an dem Welt- u.
 Schulgeist VII, 343.

ohne Körper u. Schatten dienen, wie es e. dienstb. -
 anst. ist I, 383. d. Vater der Geister III, 191. sofr. Ra-
 binetsprediger d. - im Gefäng. IV, 306. Belschlands uns-
 sauberer - 2c. VI, 41. im Geist. schwer die - zu prüfen da
 es in nat. Dingen öft. mißlingt I, 394.

Entfernung zw. - u. Leib I, 450. Scheidung d. Seele
 u. des - 85. Hunger 2c. worin unser - lebt, macht viel.
 den Leib so schwach, so gierig 85. unser - verräth in d.
 Tiefe s. Elendes s. hohen Urspr. 129. erhebt sich als ein
 Schöpfer über d. sinnl. Eindr.; Wunder unsf. -, der die
 Dürst. der Sinne in e. solchen Reichth. verw. 129. Bezieh.
 unsf. - auf and. Geister 131 f. unser - ist nur dann wachend
 wenn er sich Gottes bewußt 417 f. den - durch das Ge-
 dächt. bilden II, 289. ohne Sprache 2c. weder - noch Rand
 der Gesellsch. VI, 25. das Licht u. Recht des - u. Herz.
 liegt nicht im Geblüte guter Willensmeyn. 2c. VII, 116.
 nutrim. spir. aus d. Nase des Bürgers . . 117. im -
 doch ohne Theiln. des Sinnes II, 61. komm ich als e. -
 zu dir IV, 223. 449.

der reichste - ist der ärmste 2c. der geizigste I, 101. Geister
 im Adel IV, 365. schöne - II, 180. 400. werden v. d.
 Geistl. des Mondlichts begeist. 198. Narciss das Zwiebel-
 gewächs schöner - 289. glatte u. fette Gestalt unsf. sch. -
 406. schöne Natur ein Noli me tangere für unsf. sch. -
 ihre Sittenf. u. ihr Geschn. (Kammerlinge) 407. f. schä-
 men sich ihres schönsten Fl. u. Blutes 409. Wechselbälge
 der Dorfschule sch. - 440. was sch. - verfeinert 446. die

sch. - dieses Jahrß. sind Wirt. auf *allertey Galtensp.* IV, 65. die Schaamröthe eurer Jungfersch. ihr sch. - ist galliscan. Schminke 231. mit den sch. - uns. Zeit um die Wette fluchen 300. uns. sch. - richten sich schon bey ihrem Leben Säulen auf 304. neuester Geschm. der sch. - [371.] 378. schöner - (Mend.) VII, 106. la corruption de ces beaux esprits qui surpassent en ingratitude Absalom VIII, 195. bandites qui aiment si furieusement les antiquités d'or . . comme les beaux esprits du jour celles de la vérité et de la vertu 197. uns. sch. u. süßen - vom starken Getränk ihrer Allweidh. u. Menschenliebe berauscht . . VII, 27. kampfes mit d. sch. u. starken - unter d. Himmel die lieber Theisten heißen IV, 274. jeder homunc. eines starken u. sch. - 247. größer, schöner, stärker - der wenn 2c. selbst die Klug verführte 81.

wie viele starke - h. wie Herost. in der Wermeg. ihrer Schande e. Unsterbl. gesucht 2c. I, 56. die Windeln u. d. Wiege der sofr. Weltw. geh. nicht für st. - II, 77. jeder Schöpß 2c. zum Riesenwuchs starker - oder Enakßkinder erhöht 170. die Wissensch. werden von st. - in Cofferschencken zerrissen 221. Gleichgült. e. st. - III, 271. Abgött. d. st. - mit d. Natur IV, 21. der st. - ihr civiler u. milit. Madosen von Eis (ihre Mel.) 213. — haben nicht d. Freudenker in Chr. Namen st. - ausgetr. 111. — die schöne Natur hat starke - zu wahren Anbet. II, 296. Unwiss. der große Erphist d. so viele Narren zu st. - krönt 425. Zeigefinger des starken - der die Welt straft . . 476.

großer - der einem Kinde 2c. Licht geben wollte II, 449. — Natur u. Schrift f. d. Materialien des schönen, schaffenden, nachahm. - 293.

gar nicht als mit Geistlichen reden IV, 118. — des geistl. Menschen Geschmack ist sicherer als alle pädag. Regeln 2c. III, 15. (vgl. 81.) geistl. Ahnenstolz 2c. u. Handwerksstolz 2c. 241. g. Ungeheuer IV, 240. e. Geistlicher braucht e. weite Hülle sich zu bedecken [V, 28. Herd.] ehr-

wird. - VII, 64. man wird es einem evang. - eher vergeben ein Arzt zu seyn als ein Erbschlichter 2c. VIII, 283. Partheie welche die Boten des Geistes v. d. weltl. Rednern unterseh. sollte I, 274. Geistlich. d. Mondlichts II, 198.

Geisterlehre, Tochter der wahren Naturl. I, 136. — die ganze körp. Natur ist e. Abdruck der Geisterwelt 88. leßst. Maschinerey wie d. - uns. blöden Augen vorfommt II, 28. schöner Geist macht die an sich schon lichtscheue - zu Centrebund IV, 247. Geheimnisse der - 306. — Geisterbeschwörungen 337. es fehlt d. Abtrünn. nicht an Geistesgaben 247. Geisteskaufe einer Kirchen- u. Staatsreformation VI, 39.

Geiz — der Reiche sucht den Mangel des - umf. zu sätt. I, 101. - Wurzel alles Ueb. 365. - oder vielmehr Attraction des Hung. u. D. IV, 26. Neg des - VII, 61. St. Paulus rechnet zur Abgött. das System des -, welches sich für d. Alter e. achtzehnhundertjäh. Greises zu schicken scheint IV, 273. dein - ist aus VII, 31. nach traur. Schätzen ein rühml. - III, 226. dem Geizigen ist mehr am Haben als Gebr. gel. VII, 212.

Geld lebt für den Menschen durch d. Handel I, 16 f. von der Circul. des - III, 433. - habe ich nicht, weil ich keines brauche 92, — - u. Epr. in e. näh. Verwandtsch. als man muthm. II, 135 f. 509. Geldfucherey IV, 132. Geldschuldnern zu seyn, ein Druck für das Gemüth V, 57.

Gelegenheit, gute I, 202. occasio calva III, 95. - Gedichte II, 517.

Gelehrigkeit, leidende VI, 31.

Gelehrsamkeit — was für e. Magazin macht die Gesch. der - aus; gründet sich alle auf fünf Sinne I, 127. ein Göthe in d. Tempel der - II, 14. die - wie ein Panth. vorgest. 2c. VIII, 21 ff. das Salz der - e. gut Ding II, 100. ein Magazin des sch. Geschm. kann die Urf. der - nicht vertreten 150. eine empirische Fert. u. Ueb. ist v. d. Eins. mathem. - himmelweit versch. 174. die - e. küm-

merlich Handwerk zc. [180.] wie es möglich, daß junge Leute in die alte Fee - verlegt s. l. 222. im Reiche der - einreisende Anarchie u. Pigott. III, 217. die Grundveste uns. Glaubens nicht in d. Triebfande krit. Medezel. IV, 194. Phalanx uns. Meister philistinischer, arab. u. kret. - 199. alle - ist vom T. wie Fleischestust [V, 14.] die oberächs. Mundart die Hofsprache der - [IV, 312. Adel.]

der Gelehrte ist aus den span. Schloßern der intellect. Welt auf den gr. Schauplatz der Natur zurückger. I, 19. Frage an alle - welche die Werke der Alten nicht klüger als jener d. Kinsen zu br. wissen II, 14. Sophisten, die - von Sokr. Zeit 31. - (σοφιστοί) haben eine trod. Gründl. nicht nöthig 120. ein - (παρρηγορητικὸς ἢ παρηγορητής) 124. die Unwiss. des - in den Tiefen der Epr. bietet unendl. Wißbr. die Hand 134. des - ist die Turbatverse der Natur zu samm. zc. 261. - zu pred. ist eben so leicht als ehrl. Leute zu betrügen; die meisten schon so verkehrt, daß der abenth. Autor sie nicht mehr verwirren l. 445. nicht lauter - die in d. Schule g. III, 61. in allen vier Theilen der Welt - welche Bew. von den sinnlichsten u. triv. Wahrh. nöthig h. 414. die - zu unmächtig [VI, 24.] als - ist man kaum im Stande ein solches Buch ohne Eifers. zu loben; Kameel vor e. Nadelöhr VII, 274. das gute Vern. unter den Handw. u. - (in Homer) II, 76. e. junger - der ein halber Savoyard scheint; u. lauter Sterne erster Größe die auf h. Schulen als e. groß Licht den Tag reg. 191. (H-s) Vorurtheil gegen Handel u. W. für Fürsten u. - VI, 191. 196. Wtr - sollten wie die Span. denken, mit der Feder hinterm Ohr zc. 196. Strafpredigt gegen die - im Namen der armen Kagen VIII, 391.

Kränzchen von gelehrten Damen II, 197. die Schildbürger des g. Wes. zu Abd. die auf Stedenpf. um d. Feenring mondsücht. Unsterbl. spielen IV, 347. g., oft sehr zus. Unsterbl. der Helden 316. neue Formeln zc. g. Eins. VI, 24. Klät.

Küschereyen, ein Gräuel, bes. sob. e. dritter darein verwickelt w. VII, 221. alles warum sich reis. gel. u. ungel. Handwerksleute bekümm. reizt m. Keng. nicht 387. meynen Sie daß die g. Professionen and. als Handwerksmäßig geth. w. müssen 421. — *Ges.republik* s. *Kleypst.*

Sellert — Aufschr. der inocul. da b. s. an — III, 113. *clender Valétudinaire*; *Schriften* VII, 397. *G.-sche Erzählung* III, 231.

Selte, güldene, hinter d. Vorhänge VI, 12.

Gemächte — Gräuel der Verwüst. sich an dem poet. - einer heil. Person zu vergl. IV, 57. wie sich ein - mit f. Urspr. vereinigt, gieng er ein 2c. 231. - unsterblichen *Wurms* 2c. VI, 13.

Gemälde — histor. - aus der Asche jedes gegeb. Menschen u. gem. Wesens gezogen II, 41. *Parrh. Hogarth'sches* - des Publ. zu Athen 41. die Aehnl. eines - ist nicht mit dem Gleichmaß der Zeichnung 2c. einerley 123.

Gemeines verh. sich zum Heil. w. oben und unt. 2c. II, 440.

Gemeinplatz s. *locus comm.* — der Mensch zur Gemeinschaft seines Geschl. durch Ueberlief. fähig IV, 45. das Beständ. u. Gemeinschaftliche von dem Zuf. u. Bes. zu scheiden VI, 7.

Gemeine — das *virgil.* Gemälde von dem zerfleischten Leichnam des *Deiph.* auf die - oder d. Leib *Ehr.* anzuwenden IV, 236. Plan der durch d. Leib *Seiner* - offenb. worden 329. die Einh. des Hauptes u. Spalt. des Leibes, mannigf. Weissh. Gottes an der unsichtb. - der Erstgeb. hienieden VI, 20.

Gemüth in einem Gleichgew., an diesem ist mir auch nicht gel. I, 347. alles noch so entfernte, trifft ein - im Affect mit e. bes. Richtung II, 287.

genealogische Beherz. der heidn. Reliq. im Christenth. IV, 236. abstr. Genealogie worauf d. *Metaphysik* 2c. VI, 48.

Generationen — Hülle neuer - in der Gestalt einer Frucht VII, 97.

Geness — Fragment der neuesten - im morgenl. Geschmacl IV, 57. apokalyptische - wo die Sonne 2c. gesprengt w. 192. - der Sprache 60. die leb. Wahrh. f. nicht durch die - unsf. Pußt. erk. w. 328. das Geheimn. des Himmels. von f. - an 2c. VI, 20. — Gottesfinger der sch. Natur welche alles in d. nämli. genet. Typum zurückführt VII, 97.

Genf — e. Gräuel zu - oder Rom apothecisiert . . II, 302. la plume d'un écrivain diligent qui va tairir le Lac de Genève 354. Genf [IV, 423.]

Genie — Kürze ist ein Char. eines - I, 103. das - ersetzt bey Homer, Shakesp. die Unwiss. der Kunstreg. II, 88. Parabeln des Gokr. aus der 18ges. Richtung f. Unwissenh. u. f. - 81. die Weissh. des Widerspr. verborgen in diesem göttl. der Unwiss., in diesem Menschl. des - ib. Gränzstreit. des - mit d. Tollh. 92. 96. nicht alle Befess. 2c. in den Evang. sind - 6 jener Zeit 95. seht mich nicht an, daß ich so schwarz bin, das - hat mich so verbrannt 98. ist die Thorh. des - reich genug die Weissh. zu erf. 98. für ein - müssen die Schwierigl. einer glücl. u. die Scham einer mißlungenen Ausfüh. Sporn u. Zügel f. 422. ein - muß sich herablassen Regeln zu erschüttern, sonst bleiben sie Wasser (Bethesda) 430. - hat die Muster hervorgebr. u. kann sie übertreten [431.] ohne Selbstverläugn. ist f. Werk des - möglich 432. Geyle u. Geschmacl 435 — 496. 503. 513. das Mittel zw. entgegenst. Extremit. zu finden ist ein Werk des - 486. das wahre - kennt nur f. Abhängigl. u. Schwäche oder die Schranken f. Gaben; die Gleichung f. Kräfte ist e. neg. Größe 486. wenn das - die Augen zuschließt, so ahmt es hierin vermuthl. jenen - 6 nach die Jes. in e. Ges. sah 487. warum verblirgt das - die Abs. f. Hülfsmittel, verleug. den Fußweg des Webr. 487. Maß der Eins. nach d. Fuß eines - 488. vgl. VIII, 154. eine gew. Reihe von Lesern hält sich nicht an dem - des Schriftst. selbst als an dem Haupt, aus welchem d. ganze Leib wachsen muß zur göttl. Größe des - selbst II,

488. wo das - sich mit einer unnachahml. Leicht. ausdr.
 489 f. die Spüre des - verliert sich in ein weitschweif.
 Himmelbau für Leser vom aufgeklärtesten Geschn. 490. ei-
 nem - vier Angesichte gegeben; das - den vier Thie-
 ren ähnlich am Wasser Ehebar 491. große - s scheinen bald
 für Friedensboten u. Bürgengel zu schr., bald ihr Absehen
 auf unmund. Kinder zu richten (485.) 491. die gr. - s
 riechen ein ungenanntes: Wo da? u. fahren auf m. Glä-
 gern w. Adler 492. Ausföhn. des beleid. - mit dem zwey-
 deut. Geschn. 492. Scheideberge des - u. Geschn. 492.
 das eifers. u. ernsth. - nennt eine gewisse Reihe von Lesern
 ein ehebr. Volk 493. die neueste Litt. verleumdet das -
 494. das - lehrt e. and. Durchschnitt machen (als der Ge-
 schn.) und mit d. Del einer barmh. Spr. den Sinn der
 Gerecht. einschärfen 494 f. das Gebet des - wenn es ernst-
 haft ist, wird erhört 503. Vorsicht des - durch Parab. den
 Despot. des Ap. zu gerst. 513. - ist e. Dornenkrone u. d.
 Geschn. ein Purpurmantel . . III, 174. Phlegma eines
 homme d'esprit, Euthus. des - [363. Herd.] les grap-
 pillages d'un Génie ne sont-ils pas meilleurs que
 toute la vendange d'une imitation servile et précaire
 VIII, 197. - hängt nicht vom Gleis ab IV, 325. erste
 Richtschnur des -; Regeln können das - nicht erf. [462.
 Busf.] das - bey jedem der wenigst. ein Schriftst. ist (v.
 Herder) vorausges. 54. alle gr. u. starke - s scheinen eini-
 germ. jenem fremden Volke ähnlich v. tiefer Spr. u. von
 lach. Zunge 364. das philos. -, das poet. - VIII, 378.
 Geist der Beob. u. G. der Weiß. sind die Fitt. des mshl.
 Genius ib. Supériorité du Génie (du Sal. de P.) 193.
 un Génie insatiable de la sueur etc. 195.

der Geburtstag eines - wird wie gewöhnl. v. e. Mär-
 tyrerfest unschuld. Kinder begl. II, 302. der ganze Wan-
 del des Christen ist das Meisterst. des unbel. - 11. in verff.
 Menschengest. II, 158. l'Evangile est l'Encycl. d'un Gé-
 nie Créateur . . d'un G. Médiateur . . d'un G. Au-

teur 370 f. un génie universel . . créateur . . bien-faisant IV, 156. man muß e. - f. um den Krieg der Elem. in d. N. Welt reg. zu f. III, 50.

soll auch Herbers Name verlöschen, daß dem deutschen - kein Name u. nichts übrig bleibe IV, 94. — was man unter dem - einer Sprache versteht II, 123 f. - der deutschen u. der morgenl. Spr. 124. - der griech. Spr. 213. Genius Seculi (f. Klotz) VII, 108. — Genius des Sokr. II, 38. (39.) IV, 305. der - der Muse kommt aus f. Gebärmutter wie ein Bräut. aus f. Kammer VII, 97. die Genii haben Flügel, u. das Rauschen ders. kommt dem Klatschen der Menge gleich I, 444.

Genügsamkeit an G. Gnade ist d. beste Schild zc. VII, 416.

Genugthuung, von den Enkeln geford. zc. I, 6. — gigant. Zweifel gegen d. afrikan. Lehre v. d. - durch einen Mittler IV, 110.

Genuß — mißlicher - der natürlich sättigt u. zu Murren Anlaß giebt, wie d. Manna in d. Wüste VII, 333.

geomantische Spiegel II, 109.

Geometrie sogar bestimmt und figirt die Ideal. ihrer Begr. zc. durch empir. Zeichen u. Bilder VII, 8. Spinnen u. ihrem Bewund. Spinoza ist die geometrische Bauart natürlich III, 192.

Georgi Alphab. Tibetan. VI, 92. [95.] 99. [182.] 138. 145. 147.

gerade — das Gute u. Gerade sind für mich Synonyma; gut zu f. u. Gutes zu thun, dazu ist d. g. Weg der kürz. VII, 321. „gerader freyer Tadel!“ mit dem lieben geraden! als wenn es in d. Ntr. u. dem menschl. Leben dergl. ger. Linien gäbe VI, 285. 286. die direkte Methode ist zu desp. 290. — die geraden u. krummen Grundstriche uns. Handschriften zc. VI, 41.

Gordesii, Historia Reformationis III, 145.

Gerechter — Same des -, noch ruht Davids Segen auf ihm I, 280. — die Gerechtigkeit in Christo ist kein

Schärft, sond. ein Harnisch an den sich e. Streiter . . gewöhnt I, 496. zittert, betrog. Sterbl., die ihr den Adel eurer Abf. zu eurer - macht II, 158. falls man die ganze verdienstl. - eines Schriftgel. auf d. Leichnam des Buchst. erhöht, was sagt d. Geist dazu 272. meine - wird hell genug hervorbrechen (Ps. 37, 6.) III, 70. großer Trost daß ich zu e. Kirche gehöre, welche so wenig gute Werke als Orthodorie zur - macht welche vor Gott gilt 77. die *πρόληψις* Gott gleich zu seyn hatte aller gefehl. - die Bahn gebrochen VI, 15.

poetische - an die man einige Zeit abergl. gew. II, 191. ich mag so wenig schenken als schuldig bleiben, wenn v. - d. Rede ist III, 391. d. Buchstab milit. u. finanzieller - heißt Legion u. Will. VI, 31. orthogr. - 39. -, Bund d. Weisß. u. Güte VII, 22. 26. 27. Gesetz der - 26. 28. alles Gefühl der - in Edicten u. Homilien zc. verschwagen 27. Glückwerk philos. - 28. - ohne Ansehen d. Person u. ihrer Physiogn. ist e. Regalo des jüngsten Nichts. VI, 29. es ist d. höchste - von Seiten des Weltrichters die Schänder s. Raj. einem paraphys. Mißbr. ihrer eigenen Leiber zu übergeben IV, 228.

Gefesener — epikurische Hirten der - u. ihre Heerden IV, 274. ganze - heerden (mit gef. Menschenverst.) voll, dick, satt machen 311.

Gerecht, das aus lauter Kindern bestände II, 47. wer zieht andern - e zu; wer sagt, es ist nicht recht was ihr thut. oder wer den Leuten Rissen zc. macht I, 369. göttl. - über Jerus. VII, 108. göttl. - e über unsch. Nazarener 124. — (Klopst.) hat es gelungen den widergriechischen Gerichtsstyl in e. Minnesänger zu verwand. IV, 430. — **Garn** u. Federgericht der Waldweisen IV, 90.

Gerippe (v. e. Buch) muß trocken . . seyn, von Andern . . entblößt, sonst ist es e. Has oder Luder zc. III, 14.

Geruch — ich will mir durch d. Druck der Brille nicht m. Sinn des - schwächen; wie würds ich dieß gegen d.

Blumen u. d. Wein verantw. f. I, 297. - macht die Gesundh. u. d. Stolz des stoischen Weisen in Horaz lächerl. II, 463. - der Wahrscheinl. VII, 109. gemaltene Gerüche (Kloppf.) VI, 35.

Gefalbten — die Juden blind u. eitel in dem Ideal des - IV, 383. der Jude ohne e. - 1c. VII, 65.

Gefandtschaften — zwey gelehrte - II, 155.

Gesang älter als Deklamation II, 258. — Rogall's u. Schulzens Gesangbuch I, 343. neues - VI, 170. VII, 244. mit dem n. - ist nur d. Hälfte der neuen Reform. geleistet . . VII, 307.

Geschäfte — es giebt gewisse - die man am besten verwalten f. wenn man nichts oder so wen. als mögl. thut I, 201. weil ich d. - fürchte will ich d. Schmach der Ruße geduldig tragen II, 418. jedes - ein Gebet I, 363.

Geschenke werden leicht zu Fess. u. Bürden 1c. VII, 342.

Geschichte — jede - trägt das Ebenb. des Menschen, e. Leib u. e. Seele I, 50. die Naturkunde u. - sind die zwey Pfeiler auf welchen d. wahre Rel. beruht 55. Natur u. - sind die zwey großen Commentarii des göttl. Worts u. dieses der einz. Schlüssel uns e. Erk. in beiden zu eröffnen 138. das Buch d. Natur u. der - sind nichts als Chiffern 1c. die eben den Schlüssel nöthig haben der die h. Schrift auslegt 148. wir müssen die ganze - der Erde als e. Landkarte oder als e. mathem. Riß zu e. Aufgabe d. höhern Meß- 1c. Kunst betr. 107. alle Begeb. d. weltl. - sind Schattenbilder geheimerer Handl. u. entdeckter Wunder 139. die Zeugn. der menschl. - dienen zum menschl. Siegel der Offenb. 119. in den - en aller Völker finden wir den sensum communem der Relig. 136.

- ist uns geg. uns. Ohren zu öffnen, wie die Natur uns. Augen II, 17. Wolingbr. räth die ält. - wie die heidn. Götterl. u. als e. poet. Wörterb. zu stud.; viell. ist die ganze Hist. mehr Mythol. als er meint, u. gleich d. Ntr. e. verdecktes Zeugniß 1c. 19. alle Winke u. Bruchst. der

Alt. - beßät. die Beob. daß Gott . . sich nicht unbez. gel.
31. das Feld der - wie jenes weite Feld voller Beine ;
 niemand als e. Prophet kann von diesen B. weiß. daß
 Haut sie überziehe 2c. 218. 312.

man hat die Wahrsch. in Behandl. der - unsäglich ge-
 mißbr. II, 191. zum Urbaren einer - möchte e. Art von
 Unwahrsch. geh. 192. ich würde es dem Jahrb. Ludw. des
XIV. zuvorthun u. durch den Stein der Weisen - in Fa-
 beln u. in - verw. 441. vielleicht beruht d. Stärke der -
 auf der Unbeträchtl. ihres Urstoffes . . III, 232. die - zeich-
 net den Menschen wie er ist [IV, 464. Buff.] ohne Autor.
 verschw. d. Wahrsch. der - mit dem Geschehenen selbst VII,
 48. die - ließe sich in Fächer abtheilen wie der gestirnte
 Himmel in Figuren 55. s. Historie.

zu e. - der Schöpf. geh. unstr. Offenb., mit e. - der
 Gesellsch. wird ein Os grazum immer fertig III, 381. in
 d. Spr. jedes Volkes sünden wir d. - dess.; daß man noch
 nicht die - uns. Geschl. und uns. Seele von dieser Seite
 näher zu untersuchen einen Vers. gem. I, 449. da Wör-
 ter u. Gebr. Zeichen sind so ist ihre - sehr gleichförmig u.
 zshäng. II, 209. e. Kind muß gewöhnt w. das Verderben s.
 eigenen Herz. aus der - kennen zu lernen und nicht zu
 richten III, 138.

jede bibl. - ist e. Weiß. die durch alle Jahrb. u. in d.
 Seele jedes Menschen erf. w. I, 50. man hat in d. Büch.
 Mosis e. - der Welt suchen wollen 59 f. wie unglaubl.
 würde vielen viel. die - der ersten Welt vork., wenn wir
 sie voll. hätten 59. es ist e. Thorheit in Mose e. - an-
 derer Völker außer insof. ihre Verb. m. d. Juden selbige
 auentbehrlich macht zu suchen 74. die - des jüd. Volks
 ist an sich selbst von groß. Wicht. in Auf. uns. Rel. als
 aller and. Völker ihre 59. jüd. - ist d. einz. Univ.-Gesch.
 VI, 112. die ganze - des jüd. Volks ein leb. geist - u.
 hergerweck. Elementarb. aller histor. Literatur im Himmel

auf u. unter d. Erde VII, 55 f. was die h. - in einigen Körben von Fragmenten aufbehalten hat VI, 12.

Geschichtdenker u. Geschichtschmelzer IV, 377. Geschichtsflechterung III, 428. poet. Geschichtskunst unserer Volk., philos. - uns. Fumen IV, 377. — Geschichtschreiber haben das Geheimn. der Pasingen. in ihrer Gewalt II, 40. die (griech.) - w. als die leichtesten Schriftst. angef. II, 217. Lesen der griech. - 217 f. Feenmärchen u. Hofzeit. erf. d. Mangel uns. - 279. 517. Verdienst, Schatten eines - IV, 376. (378.) Ton des - [464. Buff.] vous auez Sire, la bonne fortune d'être la créature d'un historien original de sa nation et de votre Siècle VIII, 197. — zus. Geschichtswahrheit [Auserst. VI, 6.] - en nicht nur verg. sond. auch zus. Zeiten (Jud. u. Christenth.) VII, 43. die zeitl. u. ew. - v. dem Könige d. Juden ze. 57. die zeitl. - der heil. Stadt (Jerus.) 106.

Geschlecht — die Kindheit des menschl. - I, 66. würde unter Gottes Pflege zu der herrl. Höhe herangew. s. ze. 67. Orient. in uns. Kanzelstyl führt uns auf d. Wiege uns. - II, 207. der hierogl. Adam ist die Hist. des ganzen - im symb. Rade 265. prétendus Précepteurs et Ennemis réels du Genre humain 376. nichts wohlthätiger für d. menschl. - als dem Ideal der Heiligk. für d. Ehest. nachzustr. IV, 228. das fleischl. Band des - 329. Aehnl. des Gepräges u. der Ueberschr. mit d. Muster uns. - VII, 36. — dem schönen - e. sch. Werk. u. e. sch. Zug. dem männl. hing. e. tiefer B. u. e. edle T. gepred. (v. Kant) III, 277. Hemisphäre des - des Mannes, des Weibes in puris natural. IV, 230 f. Postscr. das Wahrz. des - 232. der Tod des Menschen nicht durch e. kalten Mechanism., sond. durch den feur. u. sanften Zug der - er ersetzt I, 13. die fleischl. Vermischung der - Symbol der Verein. mit d. Gotth. in der christl. Mystik u. heidn. Teleurgie VI, 14. — das Wohl des gem. Wes. ist mit den Zug. u. Laß. gewisser - er verb. I, 34. — kein Theolog wie die weißen Kinder

unfers schriftst., gleisn., unzücht. - 8 II, 106. ein argeß, ehebr. - das weder Unthier noch Unmensch, sond. e. Ungeheuer ist; ein - das Gott verläugnet n. eist reich zu w. IV, 69. die Weisß. uns. Glaubensgeh. wird wohl jedem bösen u. ehebr. - ewig verschleiert bleiben 382.

Geschlechtsmerkmale der Autorsch. VII, 97. Geschlechtsname IV, 127. Geschlechtsregister in 1. Mos. 5. I, 68. - der Redensarten, w. Sprachen gemein haben II, 209. - der abgedroschenen Lathen u. zweym. erstorbenen Meyn. bis auf d. Wurzel des Stammbaums IV, 145. - die kein Ende haben (1. Tim. 1, 4.) 236 f. wie schickt sich ein Geschlechtswort für ein einz. Ding zc. VII, 27.

Geschmack — Gabe des guten Geistes in Esra, der - Gottes I, 95. - des geistl. Menschen III, 15. e. - der Sitten ist nothw. zur Ausbreit. des Ev. I, 119. schwache Leser die es den Bären u. Kälbern im - (an Milch und Honig) gleich thun II, 78. - an d. Kräften e. bess. Nach. weit 114. [459. 460.] 505. Paulus verth. die Freyh. f. - gegen Juden, Griech. u. Röm. 430. der - des Philos. (Ham.) 495 f. [498.] Ham. weder ein Abaddon noch Apollon des - IV, 320. — da gust. non est disput.; kein - ergrübelt sich III, 128. - e. Regale des Hofes und e. milden Himmels 235. Genie ist e. Dornenk. u. d. - ein Purpurn. der e. zerfl. Rücken deckt 175. — d. gute - best. sehr est in d. bloßen Geschichtl. Ausn. von Regeln anzubr. zu wissen I, 315. Untersch. des wahren, natürl. u. des verderb., künstl. - 400 f. die Critik des guten - hängt öfters von e. feid. Faden ab VII, 175. der beob. - wird stumpf, hing. der nachdenk. vernimmt die Stimme des Predigers II, 513. ein Magazin des schönen - kann d. Urk. d. Gelehrsamkeit nicht vertreten 150. stoische Enthaltf. ist schwerer zu erwerben als aller - selbst der sinnr. u. wichtigsten Critik IV, 222. Genie u. - II, 485—496. 503. 513. den Widerspr. entg. stehender Zug. zu verdauen ist f. Wert des - noch der Speicheldrüsen 481. sich bey dem

gesund. Mittelmaasß zw. entgeg. steh. Extremit. zu halten ist e. Werk des - 486. Unreinigt. sow. des nat. als gesetzl. - 487. wer ist der - des Stimme man gehorchen soll 492. glückl. Liebl. welche der - in d. Schule führt 492. die Stimme des Geschmacks ist ein weit u. breites Feldgeschrey der neuesten Litt. 493. das Raß das man im Lager der n. Litt. - nennt 493. ist der - nur Einer zc. so müssen alle Worte des lehrenden - durchläutert seyn 493—494. erste Buchst. des - in Redeverzier. 502. Dilemma des - 507. Scheideberge des Gen. u. - 492. die großen Genies sch. bald für Friedensboten u. Bürgengel eines unsichtb. - zu schr. zc. 491. verwandeln d. Ehre ihres - in e. Gleichniß eines Ochsen zc. 492. der - des Gen. wird einen Durchschnitt machen zc. 494. der - schmeichelt sich vergeb. aber d. Gebet des Gen. wird erhört 503.

unf. Erzieh. muß nach d. herrsch. - einger. dieser aber durch gef. Eins. und edle Gesinn. geläut. werden I, 304. d. - der Mensch. ist wie e. Proteus III, 278. die Chimäre des guten - hat Vorurth. eingef. II, 421. Schriftst. deren vorn. Verdienst in d. Schande ihres - besteht 502. der herrsch. - liest aus den Weichlingen f. Hofleute zc. aus 406. chines. Raminpuppe f. das Raß. des gallic. - 15. parisischer - (in Berl. gepfl.) 500. Völk., Zeuge für d. - der Andacht 277. Völk. der Hohepr. im Tempel des - 278. L'Hôtel du Goût 363. le Goût de la culture, de la popul., de la frug. 364. le Dieu du Goût et Rouss. dans son sein 366. einem Manne der mit - die Alten zu lesen anfing, zumuthen, im - der neuesten Litt. nachzubuhlen 515 f. - der ält. u. n. Litt. 517 f. der im Jun. des Reichs noch wie ein ungeleckter Bär III, 200. alamodischer profanobscöner - IV, 449. — der hohe - des erleucht. Jahrß. wo d. Verleugn. des christl. Nam. e. Beding. ist III, 244. der mor. - womit sich unser Jahrß. tröstet 246. Pflicht u. Tug. die in e. Jahrß. des guten - jedermanns Ding ist 266. musikal. - unf. Amphionen der Gras wachsen hört IV, 65.

Gestr. Zeitalter u. Vaterl. u. das achtz. Jahrh. durch den
 Feinden - berühmt 101. d. herrsch. - des J. an Kleinigt,
 u. Pöffen 172. Toleranz e. Wirk. eines eben so dunkeln
 als parth. - an gew. Götzenbild. u. Stedenspf. 109. d.
 hohe - der Verdienste uns. J. ist nichts als Caviar des
 Leviath. 231. der moral. u. ästh. - uns. J. 260. punische
 Kriege des - 304. von d. Wein des Jorns des - (der
 franz. Nat.) taumeln alle Völker 425. die meisten Leser
 von - sind bereits eingeweiht, Lästereien zc. zu ver-
 schlingen 439. alle Vögel deren hoher Geschmack in e. un-
 umschr. Leichtgläub. best. alles zu verschlingen 443. Tulen-
 spiegelstreich die im - des gr. Hauses gespielt w. 459.
 den Frieden Gottes dem verbuhlten - der Vnft. versalzen
 VI, 16. Raiv. des - der fl. Füchse griech. Weisß. VII,
 53. äms. Bienenschwärme die für d. - des Publ. mit
 e. automat. Industrie arb. 122. moderne Gesetzgeber u.
 Tyr. des - 128. le génie créateur emploiera le rebut
 du bon-gout comme l'Econome l'engrais IV, 156.

die Gäß. des Leb. verlieren am ersten ihren - der sich
 leicht gewöhnt u. länger erhält an bitt. Getränken VI, 257.
 was ist d. taube Freude eures - IV, 229. der - eines
 Hungr. u. e. Lust. kann auch bism. zus.treffen VII, 279.
 VIII, 393. de gust. 394.

Geschöpf — der Bau jedes - bezieht sich auf s. Best.
 I, 136. e. - das e. Erdgott zc. heißt; nichts leichter als
 e. solches - zu s. u. zu machen zc. IV, 55.

Geschreibsel — alles - ist nichts als Schwarz auf Weiß
 zc. VII, 340.

Geschwäg — wind. - das über die Schnur haut IV,
 88. traur. - von Gnade, Erbs. 110. in Gesellsch. von
 gutem Ton verkärt sich das Verb. der Seicht. durch das
 unausslöschliche - 454.

gesellig — die Güter der Erde sind versch. ausgeth.
 um die Menschen g. zu machen I, 13. je gesell. d. Men-
 schen leben desto mehr genießen sie v. d. Boden zc. 67.

f. Man als der durch Ehr. offenb. worden ist dem ganzen System menschl. Geselligkeit analogischer IV, 330.

Gesellschaft — in welchen -en wird am meisten gesund. als wo es e. Schande ist still zu schw. 1, 102. man darf nur e. allg. Kenntn. der -en haben um zu wissen, wer am meisten zu reden gew. ist III, 10. die ev. Wahrh. darf vor dem Dstrac. nicht erröthen mit dem d. Ziebl. 2c. ihrer Redensarten aus - vom besten Ton verbannt w. II, 240. auch in - von gutem Ton verfl. sich das Verdienst der Geich- tigkeit u. Dummheit. durch das unauslöschlichste u. heit. Geschwäg IV, 454.

vorz. Vergl. der ält. Völker auf die Einricht. der bürger. - 1, 10. die - u. Ungleich. der Menschen gehört keinesw. unter die Prof. unfr. Wipes 13. das Nützlichste in d. - wird am wen. mit Nachs. getr. [22.] in jeder wohlleiner. - ist e. gew. Maas von Unwiss. zu erhalten nöthig [26.] je genauer die Menschen die Pf. der - unterein. erfüllen desto leichter wird es ihnen ihre Bedürfn. zu befriedigen 67. wie sehen die Unmögk. allen Ungleich. in der menschl. - abzu- helfen 101. um mir das Ich jedes Nebenm. so lieb als mein eigenes zu machen hat die Vorseh. so viele Vorth. in der - der Menschen zu verein. gesucht 135. die Ersch. der Lei- densch. können allenth. in d. menschl. - beob. w. II, 287. in Anf. der - hält Aristot. den Menschen für neutral IV, 40. der Ehestand ist d. köstl. Grund- u. Casseln der ganzen - 227. es wäre nichts wohlth. für d. bürger. - als dem Ideal der Heil. für d. Ehest. nachzufr. 228. alle gr. u. kl. Trieb- federn der m. - ersch. dem Gerüchte der Lehre Chr. unter- geord. 251. das fleischl. Band der - 329. das allg. Uebel der menschl. Natur u. - best. in e. Mißverst. der Wust. u. Erf. 449. ohne Spr., Kunst. n. Rel. hätten wir weder Geist noch Muth der - VI, 25. Stand der Natur der - entg. gef. (von Mend.) VII, 20. 34. in den Eingew. grundverderb- ter N. u. - gährender Macch. u. Jesuit. 113. — der ganze Geist des gesellschaftlichen Vergleichs IV, 19. selbst gef.

Ungleichh. der M. u. der ges. Contract f. Folgen einer urspr. Einsp. 32. ich kann mir f. rechten Begr. von dem ges. E. machen VI, 29. giebt es e. ges. E. so giebt es auch e. nat., auf dessen Beding. der ges. beruhen muß 31. alle ges. Verträge beruhen auf d. sittl. Vermödg. Ja! oder Nein! zu-sagen und auf d. sittl. Nothw. das gesagte Wort wahr zu machen 31. keins uns. Nebengesch. ist für einen Bund u. ges. Vergl. (Ehe) gemacht 226.

Gesetz — wenn e. Stadt nicht mehr als Einen guten Bürger einschließen sollte, so f. die - e. seinetw. gegeb. ihn zu erhalten I, 33. man kommt überein, daß es f. Freyh. ohne - geben könne 145. - haben alle ihre Kraft bloß durch d. Grundtrieb der Selbstliebe 145. ein - ist niemals so beruhigend u. beleid. als e. Richterpruch der auf Billigk. gegr. ist; - e., die wir uns selbst geben, kommen uns aus dem Grunde der Selbstliebe niem. schwer vor 145 f. - schränken nicht die Freyh. ein 2c. 116. - w. durch E sitten ergänzt VI, 235. falls ich geneigt wäre herrsch. Eitten unterdrückten - vorzug. II, 70. kein - schreyt so laut als das stumme Beysp. IV, 437 f. Noth ist keine Tugend u. Spars. f. - VI, 35. — schicken sich die - der Uebermuth für die Erbh. I, 436. alle - brüllen den Gott der Gnade u. schnauben den ev. Geist des Buchers IV, 29 f. ein Staat wo die Sanctio aller - ein glüh. Schmelzofen ist . . 227. Freyh. f. abergl. Gemächte . . der - 434. wie den Kind. d. Würmer, gehen den feuchtigen Buchst. menschen die - ab, welche auch die güld. Ader u. Egerle mancher philos. Regierung sind VII, 29.

in den - aller Völker finden wir den sensum comm. der Rel. I, 136. die Eins. in d. Verh. der Spr. zu ihrem wechselsw. Gebr. geh. mit zu d. Geist der - II, 129. eure Rede sey ja, ja 2c. hierin best. d. ganze Geist der - IV, 19. ne savez-vous pas que la lettre (des loix) tue; l'étude de l'Esprit des loix vous sera plus glorieuse II, 268. dicke Decke über der myst. Klarh. des

DeKalogi, selbst. unſ. demokrit. Pfauen ſich am Biß der -
 ſtuchblind geſehen hab. IV, 273. vortr. aber ſelber gar zu
 romant. Theorien der - u. Strafen IV, 110. die Philoſ.
 ſchweigt wo das - nicht Menſchenverſt. hat [437.] Bind-
 u. Beutelschneidercy, - in Vorurth. u. B. in - zu ver-
 wand.; - allein förd. nicht u. B. machen nicht gemein
 VI, 43. *il est très-inique d'entreprendre sur les loix*
divines en quo nulla polien ne supporteroit aux civi-
les [IV, 334. Mont.] die größte Barb. menſchl. Unſt. iſt
 es, die heiligſten - mit ungewaſch. Händen zu behandeln
 342. kein Plan als der durch Ehr. off. w., iſt den will-
 führlichſten - geſ. Unſt. gemäßer 330. wahre Unſt. muß
 ihre Stärke in Ausüb. u. Erfüll. der - zeigen ohne über
 d. Schickl. derſelben zu klüg. 335. es iſt e. gutes Kopf-
 riſſen um die Unſt., aber ich finde doch daß m. Haupt
 auf d. Riſſen der Rel. u. - noch ſanfter ruht 446. — ur-
 theileſt du das - ſo biſt du nicht e. Thäter (noch Lehrer)
 des - ſond. e. Richter 335. man machte ſich ſelbſt zu ei-
 nem Uebertreter (des -) VI, 9. das - hat Schwert und
 Waſchale (Wort u. Lügen) zur Rechten u. Linken ein-
 gef., u. jede Reform. des - wird e. friſcher Dünger der
 Chicanerie 31 f.

- e der Weiſh. u. Güte VII, 22. 24. 24 f. 25. 26. 31.
 32. - der Gerecht. 20. 24. 31. 32. Aufwand myſtiſcher
 - e 26. Despot. deſſen tranſc. Verſt. ſ. - e der Natur ſelbſt
 vorſchreibt 24. - der Unſt. 29. 30. 31. 32. erſtes - der
 Unſt. 37. im Stand der Ntr. u. Geſellſch. muß die Ent-
 ſcheid. nat. oder verabred. - en unter Einem Herrn u. Er-
 ben anheimfallen 34. [zu Mend. Jeruſ.]

der Kauf d. Natur u. ihre - e hängen unmitt. v. Gott
 ab I, 64. welches - der Natur iſt allg. u. gewiſſer als:
 Menſch, du mußt ſterben; ſelbſt dieſes - an Jenoſch auf-
 geh. 64. die Impromptus eines Galilei zc. zu ew. - en der
 Natur verſtärt zc. VI, 39.

ein Jude mußte das Geſetz als d. eing. wahre Rel.

anf. I, 73. aber nicht in Anf. Gottes war dieses - als d. einz. Beding. nöthig um ihm zu gef. 73. das - Gottes ist d. Weish. Gottes 94. was für e. (entzündendes) - Gott selbst von g. Herzen zu lieben 125. der Mißverstand des - hat die Juden an gleiche Vorurth. mit d. Heiden geb. II, 25. das Gesetz hört auf (d. Ragb) III, 15. -, Schatten der zul. Güter 12. V, 278. d. Geist der mos. - e erstreckt sich bis auf die edelsten Absond. des menschl. Leichn. IV, 23. Narrentheld. die *τα παύρ. τοῦ νόμου* betr. VI, 40. verbl. Begleiter, welche das Schwerste im - im Stich ließen VII, 63. — uns. Bnst. ist eben das was Paulus das - nennt; man setze allenthalben wo P. von - redet, das - uns. Jahrh., die Bnst. I, 405. hat das - nicht mit der Bnst. e. gleichen Urspr. jenes waren Ritus 12. wie Spencer will von and. Völkern 406 f. Moses, das - der Bnst.. auf das sich der Philos. beruft, verdammt ihn, wie das mos. - den Juden geg. war nicht sie gerecht zu machen, sond. ihnen ihre Sünden sündlicher 442. Disciplin der r. Bnst. läuft trefflich parallel mit der paulin. Theorie der Disc. des - VI, 53. — heben wir das - auf durch d. Gl. ? das sey ferne ..! mehr hatte P. nicht nöthig d. Freyh. f. Geschm. zu verk. II, 430. der Preis des Bogens des Gottes der Liebe ist d. Erfüll. des ganzen - 432. Zerstör. des (mos.) - VII, 46. das Christh. glaubt an I. - e die auch ohne Glauben daran gethan u. müssen VII, 46. glänz. ew. Cirkel vom Gl. Abr. vor d. - bis zum Gl. f. Kinder nach d. - 48. die Häupter der Synag. nahmen sich die unbefugte Erlaubniß das ganze Schloß des - gar zu zerst. 49. Ueberlegenh. der zehn Worte über die zwölf Tafeln 52. Selbstliebe u. Reid eines jüd. Naturalismus dem fön. - zuwider 61.

gesetzliche Bnst. VI, 9. Gerecht. 15. Pünktl. (ex consuet. Philos. ducta servitus) VII, 89. der Mechanismus rel. u. polit. Gesetzh. wird mit einem höllischen Genereifer getrieben 62. eine volle aber nicht eigenmächt.

hypokritische - gehört zu den Bedürfnissen unserer Pressfreiheit 119.

was für ein entzückender Gesetzgeber der uns bef. ihn selbst zu lieben I, 135. das größte Vorrecht freyer Staaten ist ihre eig. - zu seyn 146. der - von schwerer Syr. u. schw. Zunge II, 55. die strengsten - sind die Zerscheiterer ihrer Taf. oder werden auch einäugig durch d. Schuld ihrer Kinder II, 235. wenn es Warmh. von Seiten der - s. soll der Verstock. des menschl. Herzens zu gefallen öff. Sünden u. Laster zu privill., so ist es Gerecht. von Seiten des Welttricht. zc. IV, 227 f. muthblinder als Bileams Seele u. Lehre ist d. Mufe eines - der Triebfand zu Grundf. macht VI, 32. moderne - u. Tyrannen des Geschm. VII, 128. ein leutsf. menschenfr. - VIII, 262. — Gesetzgebung will sich durch ihre Masf. der Crit. entz. [VI, 47. Kant] wird ihre M. flugs unterwerfen VII, 5. Metaphysik alte Mutter des Chaos u. d. Nacht in der - II. der außerordentl. Geschm. an - u. der Luxus darin beweist Unfähigk. sich selbst u. seines gleichen zu reg. zc. 47 f. — ein allg. Recht auf göttl. - f. nicht behauptet w. 23. alle Anst. von bloß menschl. Aut. können neben e. göttl. - unzm. best. 62. f. Jude u. Judenth.; Moses.

Gesicht — ich will lieber mein - schönen u. f. Autor werden als zc.; das muß mir nahe kommen was ich sehen soll, was ich noch sehe gesch. aber noch durch nat. Augen I, 362. auch das - des Lesers muß zu Rath gezogen w. II, 71. — die Begr. v. Zeit u. R. haben sich durch den überschw. beharrl. Einfluß der beiden edelsten Sinne, - u. Gehörs allg. u. nothw. gemacht VII, 10. Wörter f. empir. Ansch. weil Empf. des - oder Geh. durch sie bewirkt w. 12.

wenn unsre Vorstellungen sich nach dem Gesichtspunkt der Seele richten und dieser nach vieler Meyn. durch die Lage des Körp. best. w. zc. II, 122. der - des Menschen beynht sich anf das Allg. aus u. verliert sich gleichsam ins Unendl. IV, 43. Erf. daß man aus zwey - en immer ein-
ander

ander widerspr. muß, u. daß es unm. ist diese - zu wech-
seln ohne sich die größte Gew. anzuthun VII, 247.

Gefinnungen — gewisse Götzenbilder, welche moral. -
heißen IV, 110. Helatomben schöner - 253. - die f. Wohl-
wollen kennen u. f. Zwang leiden (Mendels.) VII, 19.
- 29. 30. Handlungen u. - 39. 67. - der Unterth. 40.
schönde u. feindl. - 61. kein Mensch f. d. Dauer f. -
nach wie vor d. Genuß der Liebe beschw. 67. - eines Jesus
Barrabas 124. - eines Schriftst. offenb. sich durch d. Einkl.
der Gedanken 89. Fortpflanz. conventueller - IV, 227.

gespaltenes Begehrungs-Vermögen VII, 111. gesp. In-
stinct uns. Billigungs- u. Begehrungsverm. VIII, 378.

Gespenst des Sokrates II, 49. 87. gleich dem - im
Hamlet durch Winke reden 269. ein - mit d. Trummel
416. e. Reihe von Thnen u. - ern 492. pragm. Deduction
an der sich alle Acad. zu Leichen u. - ern gelesen hätten
IV, 26. ich bin f. - so im Finkt. schleicht u. dir den Mit-
tag verdirbt 63 f. Wörter sind . . - er VII, 14. der Leib
ein - (εἰδωλον) der Seele VIII, 33. ew. Regeln eines . .
Gespenstähnl. Instincts VI, 13.

Gesner vereckelt f. Fuß, die Versionen II, 213. VIII, 120.

Gesners Schriften II, 403. III, 153. IV, 436.

Gestalt — aus d. Asche jedes gegeb. Menschen u. gem.
Bes. eine geist. - herausz. die man e. Char. oder e. hist.
Gemälde nennt II, 41. — die synthet. Gest. beider cor-
respond. u. sich widerspr. - en a pr. u. a post. VII, 12.
Focuspocus unter beiderlei - 38. caput mortuum der
göttl. u. menschl. - 62.

Gestank — das Erhab. des - (Demetr. Poliorc.) III, 274.

Gestirne — Einfluß der - II, 27.

Gesträuch — welcher Jäger sucht in e. - die Symme-
trie zc. II, 70.

Gesuch — all euer - ist e. Beute d. schwarzen reichen
Höllengottes (Ceres) IV, 229.

Gesundheit ist ein Gut das in e. Harm. des körperl.

Samann's Schriften VIII. Th. 2.

Baues u. der Verein. mit d. Seele best. I, 140. unsf. -
 l. aufhören ein Gut zu s. 140. - schonen, e. Pflicht zu
 deren Erf. u. Ausüb. kein Leviathan nöthig, von der d.
 Wucher der Pfunde abhängt 310. was will das sagen:
 die - ist unser bestes Geschenk? Lieb uns - Gebet eines
 stolischen Heuchlers oder epic. Dichters 456. wie brauchst
 du deine - zu ihrer Erhalt. 457. - u. Zufr., wer die hat,
 kann alles entb. III, 92. Si valetis bene est, et nos
 valemus, welches doch im Grunde alle Schätze übertrifft
 V, 162. man kann auch ohne - u. Rebecca der menschl.
 Bestimm. Genüge thun VIII, 394. wenn Asmus gesund
 ist, so ist s. Reb. Schuld daran ibid. Gesunde s. Arzt. —
 da Sofr. schon d. Kräfte des Gesundbrunnens in s. Elie-
 dern fühlte II, 48.

gevierter Sachwalter wie Cic. VI, 11. ein altdeutsches
 Wort VIII, 312.

Gewässer — Harmonie, außerord. Band u. Scheide-
 wand zw. d. Kräften Leibes u. d. Seele, zw. den - oben
 u. unten I, 84. Bacon vergl. die Wiss. mit den - über
 u. unter d. Gewölbe unsf. Dunsflugel II, 264.

gewaltige aber nicht gewaltsame Kritik VII, 119.

Gewinn muß am mäßigsten s. wo d. Handel am höch-
 sten steht I, 17. il y a des gains qui ruinent l'état
 II, 361. - gottf. u. genügf. zu s. IV, 19. Gewinnsucht ist
 der Aufnahme des Handels nachth. I, 31.

Gewissen — die Furcht, die Scham des bösen - I, 66.
 die Unruhe e. bösen - ist ders. Bewegung ähnlich die wir
 Scham u. Furcht nennen 67. d. Stimme unsf. eig. Herz.
 die wir das - nennen ist mehr als unser Herz und als e.
 Engel 2c. 98. mein Magen beschwert sich über d. Unmaß.
 dieß ist ein phys. - 147. Gottes Daseyn aus - leugnen
 II, 276. das - muß nicht gebunden seyn unter wahren
 Freunden III, 72. das moral. - scheint e. Energie unsf.
 Freyh. zu s. IV, 43. Toleranz damit wir des - halber alle
 Kam. verschlucken VI, 13. Pflichten u. - scheinen für den

Rechtshabenden qual. oco. zu f. (Wend. Jer.) VII, 28. der Episcopalkirche alles in ihr - wie in e. glüh. Backofen geschoben (ib.) 120. — **Gewissensfreiheit** (ib.) 21. Holland hat f. Handel zum Besten den tyr. Gewissenszwang abgesch. I, 15. **Reid u. Gewissenhaftigkeit** schönes Halbgeschwister 2c. VI, 10. die verblend. Beweiser welche Lill u. Kümme mit mathem. - verzehnteten VII, 63.

Gewißheit — ehe der Tag anbreche, ist an keine - oder Antopfie zu denken u. - hebt den Glauben, wie Geseß Gnade auf V, 277.

Gewohnheit — durch - etwas zu erkl.; die - ist ein zugefegt Ding das aus Monaden besteht; die - heißt die and. Natur u. ist in ihren Phänom. eben so räthf. als d. Natur selbst die sie nachahmt I, 442 f. er-treibt das Vorurth. der - aus durch Vorurth. der Eigenliebe, Reueheit 2c. VI, 40.

Gibbon's history of . . the Roman Empire VII, 207 f.

Gibeon — das Commißbrodt was die Bürger zu - mit sich nahmen war hart u. schimmelig II, 111. die Bürger zu - hintergingen die Kunstrichter der Kananiter 507. die Vernunft steht stille wie Sonne u. Mond zu - VII, 40. will man uns durch e. gibeonische List unter d. Knecht. Joch fangen . . IV, 259. wer frey ist soll nicht ein Gibeoniter aus Demuth w. I, 493. wir machen uns . . zu Gibeoniten des Staats Gottes III, 11.

Gibraltars Belagerung VI, 295.

Gichtel I, 359. theosoph. Sendschreiben VI, 14. 59.

Gideons Fließ VII, 56. V, 77.

Gift der Sünde im Blut u. Herzen I, 164. entzündete Liebhaber die Milch u. Honig auf d. Spitze der Zunge aber - u. Galle in den Schatzkamm. des Herz. führen IV, 230. **Giftmischer** der Academien IV, 26. **Giftmischerey** (Recens. der a. d. B.) 318.

Giese, Jesus als die 2c. Perle I, 399.

Gieseke Predigten I, 399.

Gießkanne dem deutschen Genie nöth. III, 128. vgl. 133.

gigantische Zweifel IV, 110.

Siguen, philos. u. polit. V, 60.

Sirardón (II, 13.) VIII, 30.

glans regia III, 274. IV, 28.

Glaube e. Genfforn I, 67. unsre Tage was für e. All, wenn sie d. - zählt 80. wie stark war Hiobs Vnst. einen bloßen Wink der Ntr. zu e. so starken Nagel des - zu gebrauchen 95. wie unhinl. e. - oder e. Erkl. des göttl. Nam. die sich auf f. allg. Eigensch. gründet 97. ohne - f. wir selbst d. Schöpf. u. d. Ntr. nicht verst. 121. die Schöpf. des - beruhet auf d. Stock der fünf S. 127. der - kommt durchs Gehör 127 f. in uns. - ist allein himml. Erkl. 2c. verein. 136. der Dank ist allein das Werk des - 159. Geständniß daß es ohne - an J. G. unzm. ist Gott zu erk. 218. dieser - zeigt uns die ed. Früchte der menschl. Tug. nicht anders als d. Risse der feinsten Feder unter e. Bergr.glas 219. unzm. ohne - an Gott den f. Geist wirkt uns selbst zu lieben u. uns. N. 219. der - allein f. Trost geben über d. kleinsten Zuf. uns. Leb., ja über d. Krümmen u. Lücken dess. 222. niem. glaubt wahrh. als dem Gott diesen - wirkt u. schenkt 226. die Sehnen u. Muskeln des - in e. Liede recht nach d. Leben ausgedr. 231. Gott hat d. Sachen an e. Ort gesetzt den ihr in eurer Rhetorik nicht findet, ders. Ort heißt - [347. Luth.] wie würde ich ohne diesen - fortkommen 365. alles was im-gesch., gefällt Gott 394. wer immer durch den - bewogen wird . . ist sich in f. eig. Person eines ununterbroch. Wunderwerkes bew. [406. 443. Hume; vgl. IV, 27.] Hume hat den - nöthig wenn er e. Ey essen 2c. soll, wozu verläugnet er f. eigen Princ. wenn er über höh. Dinge urth. 442. Lügen u. Romane müssen wahrsch. seyn, aber nicht die Wahrh. u. Grundlehren uns. - 425. was für e. schaler - der aus der Begreifl. u. Sinnl. der Predigt entsteht; Maria glaubte . . bey Gott ist f. Ding unmögl. 425 f.

in solch. Ersch. des - thun ich d. Gräber der Heil. für
 Christen auf 426. der - an Orakel, Träume 2c. hat zu
 ihrer 3. u. an ihrem Ort größ. Wunder veranl. als man
 den Tr. 2c. selbst jem. zugeschr. hat . . II, 27 f. der -
 gewinnt u. verl. gleich viel bey dem geschicktesten Rabul.
 u. ehrlichsten Sachwalter; der - ist l. Werk der Lust. u.
 kann daher auch keinem Angriff ders. unterliegen 36. - ge-
 schieht so wenig durch Gründe als Schmecken u. Sehen 36.
 die Einb.kraft, wäre sie e. Sonnenpferd 2c. l. keine Schö-
 pferin des - s. 37. heben wir denn das Gesetz auf durch
 den -; das sey ferne; o es ist ein leb. 2c. Ding um den
 -, etw. ganz and. als Regeln 430. d. - sucht d. Ehre die
 bey Gott allein ist u. nimmt nicht Ehre von M. 466. es
 giebt l. phys. Band zw. Urs. u. Wirk., Mittel u. Abs.
 sond. e. geist. u. ideales (des - s) IV, 27. - gehört zu
 den nat. Beding. uns. Erf.kräfte u. zu den Grundtr. uns.
 Seele 326. jeder allg. Satz beruht auf gutem - 326. alle
 Rel. müssen e. Bezieh. auf den - einer einz. leb. Wahrh.
 haben . . 328. Gewisheit hebt den - wie Gesetz Gnade auf
 V, 277. Hindernisse, diese Berge halte ich für den rechten
 Ort des wunderthät. - den jeder an sich selbst zu erf. im
 Stande ist 277. wenn Sie im - gegründet worden warum
 sollte es Ihnen leid thun geredet od. geschr. zu h. 277 f.
 je mehr d. Hoffn. abnimmt desto mehr wächst mein - VI,
 122. ohne - sind Diät u. Moral nichts als Quack. und
 mit dieser Geistesinstinctur lassen sich alle Steine des Auf-
 wie Schaumgerichte verdauen u. auflösen 193. ein meinem
 tiefen dunkeln - u. Ungl. entspr. Wunder u. Zeichen VII,
 221. dein Werk gefällt Gott; dieser Billigungstrieb, vulgo
 -, hält doch immer fest wenn alle and. Stricke reißen 300.
 muß jeder s. eig. - leben 319. muß jeder seines - s leben
 u. d. meinige kommt Ihnen vielleicht wie ein goldgelbes
 Prisma vor VIII, 394. d. - allein erhält den Glanz von
 d. Seligl. wie Moses Antlitz 5.

der char. Unterssch. zwischen Christenth. u. Jud. betr.

Geschichtswahrh. die nicht and. als durch - augen. w. l. VII, 43. das A. T. durch e. Evidenz unterstützt, zureichend den - über alle talm. u. dialect. Zweifel hinwegzuf. 44. die geoff. Rel. des Christenth. heißt mit Grund u. Recht -, Bertr., Zuvers. 44. Abr. ward stark im - darum wurde es ihm auch zum Verdienst ger. 44. glänzender ew. Eirkel vom - Abr. vor d. Gesetz bis zum - f. Kinder nach d. G. 49. der ganze Moses sammt allen Proph. ist d. Fels des christl. - 45. das Ehr. glaubt an l. Gesetze die auch ohne - daran gethan w. müssen 46. also hat G. die W. gel.; dieser - ist d. Sieg der d. W. überw. hat 60. — Populartät unsf. christ-kathol. - VI, 23.

wie viel Wunder damit ich glauben lernte was ich als Kind gewußt habe 2c. u. niem. wahrh. glaubt als dem Gott diesen Gl. wirkt u. schenkt I, 225 f. seliger die ohne sinnl. Begeb. (wie des Paulus) an ihn gl. 377. wenn du (Cäsar) Lügen gegl. hättest, so würdest du selb. nicht wahr gem. h. 378. glauben wir e. Gott im Himmel und am Kreuz 2c. so hat unsre (H. u. Lindners) Controvers mit allen diesen Dingen den genauesten Zs.hang 483. unser eigen Das. muß gegl. w. II, 35. was man gl. hat nicht nöthig bewiesen zu w. u. ein Satz l. noch so unumsößl. bew. f. ohne dekw. gegl. zu w. 36. wie Sie wünschen u. ich glaube V, 19. d. Erfüll. neuer Offenb. l. wenigstens verm. eines neuen geistl. Sensor. gegl. u. gesagt w. VII, 109. unsf. Modeschristl. wissen ohne zu gl.; gl. unendl. mehr als sie selbst wissen VIII, 381. posstiert. Grundsätze wornach der Mensch glaubt durch den guten Gebrauch seiner Füße bis in den Himmel springen zu können IV, 110.

d. - an Einen Gott u. E. Mann scheint den Unterssch. zw. Feuer u. Wasser, Natur u. Gnade nicht aufzuheben sond. vielmehr alle Ersch. sow. des Widerspruchs als selbst der Feindsch. zu befest. u. sinnl. zu machen III, 231 f. alle Sätze. eurer sog. ges. Vnst. sind unbegreiflicher als alle

Geb., Wunder u. Zeichen des allerheiligsten - den ihr umsonst verfolgt IV, 143. wir wären die elendesten unter allen Menschen, wenn die Grundveste uns. - in dem Trieb-
sande krit. Modegelehrs. bestände 198. Mich. philosophirt über d. Wort - immer auf der glückl. Mittelstr. III, 265.
der erste Same des verderbl. - ohne Eins. des zur. Grund-
des wird beim Buchst. ausgestreut, wo e. Kind auf guten
- . . ausspr. lernt IV, 129.

Burg des philos. - unser's Jahrzh. vor dem sich alle
Pforten der morgenl. Poesie bücken müssen IV, 59. hist. -;
Prediger des hist. - 68. 137. h. - jener altvettelischen Ge-
schöpfe welche zittern 137. h. - an das Meisterst. einer
pragm. Gesch. (Geb. Noth.) 177. Buchst. u. h. - dess.
kann weder Siegel noch Schlüssel des Geistes s. VI, 21.
frosthge Wörtch. aus denen man d. Spr. uns. neuen -
erlernen soll IV, 175. *faire avaler à la foi implicite*
des Lecteurs mille mensonges dorés etc. 158. im-
plicit - an die verschm. u. geläst. Wahrh. der Ortho-
doxie, impliciter Ungl. an die Worder- u. Lebnst. der Unst.
301. *εὐχχαμεν νῆστες* singen d. Engel der allg. Kirche u.
die Philos. für d. gr. Welt 432. die erste Rein. der Phil.
bestand in d. Versuch die Unst. von aller Ueberlief. u. -
daran unabh. zu machen VII, 5. durch Scheidung zc. w.
- u. Treue aufgehob.; fundam. est justitiae fides 35.
- u. Zweifel wirken auf das Erk.verm. des M. 68. Unst.-
gründe best. entw. aus - an Wahrh. u. Zw. an Unw. oder
aus - an Unw. u. Zw. an W. (dieser theils neg. theils
pos. - ist früher als alle Syst.) 69. Göttin Bona fides
IV, 260. bona fide 261. fides implicita V, 36.

erster geheimer Glaubensart. (Jup. opt. max.) VI, 9.
Glaubensbel. antisalom. Schulmeister IV, 19. Glaubens-
brüder V, 278. beschnitt. - bruder des heidn. Fanatismus
(Rend.) VII, 64. das A u. Ω, der Grund u. Gipfel
uns. Glaubensflügel VII, 57. die Weissh. uns. Glaubens-
geheimnisse ist allen zc. Kantippen undurchdr. IV, 391 f.

Gottes Abs. ist gew., keinen and. als Glaubigen, als wahren Christen, durch s. Wort zu gef. I, 91. alles mit uns, selbst das was wider uns war und ist, als gläubige Kinder Gottes 223. alle Schicksamen ob der Mensch ein gläub. oder ungl. — ore, — aner, — iste . . sey, auf einmal abgesehn. VI, 129.

Gleichgewicht — Gemüth in einem -; an diesem - ist mir auch nicht gelegen I, 247. - des B. u. G. in d. Natur (Rob.) II, 243 f. 245. - der Großm. u. Schmeich. womit sigulus sigulum sich ein. zu bewill. gew. f. 247. abwechsl. System des statist. Gleich- u. Uebergew. VII, 59. -, ein Hauptgrundgef. [IV, 414.]

Gleichgültigkeit — es ist leicht von e. - in e. Fühllos. zu verf. u. selb. bey d. Eintritt uns. Berufs am wen. zu entschuld. 2c. I, 336. ich übe mich alle menschl. Urth. zu nutzen u. die größte - mit d. größten Folgs. zu verb. V, 82. Geschwäg löschet man am sichersten u. geschwind. durch - aus VI, 263.

Gleichheit: abundantia inopiae sit supplem. VI, 33.

Gleichnisse — alle endl. Geschöpfe sind nur im Stande die Wahrh. u. das Wesen der Dinge in - zu sehen I, 88. die Schrift k. mit uns M. nicht and. reden als in - 99. - sind älter als Schlüsse II, 258. (e. Gleichniß I, 142—144.)

Gleichung — es giebt Handl. höh. Ordn. für die keine - durch die Elem. (Sag.) dieser Welt herausgebr. werden kann II, 158.

Geim — seiner Geist der die Länd. eines - abelt II, 193. (Anacreont. Possen IV, 69. vgl. VIII, 190.) Geims Gespräch VIII, 351.

Gieb — jedes - hat sein Gefühl das es warnt 2c. I, 147. brüdt. Eifers. der - er u. Kräfte VI, 35. - die uns dünken 38.

Glossen — Stadienlange u. v. Beles. sow. als Nebfel. impertinente - IV, 58.

Glover I, 42. [VIII, 8.]

Glück — in unsf. Glauben ist allein wahres - I, 136.
 ich ging darauf aus mein - zu machen 196. 207. warum
 sollte man sich schämen durch Ausruf. u. Hyperbeln ein -
 zu erhalten das sich durch Erkl. u. Schlüsse weder ergrüb.
 noch genießen läßt II, 195. was man - nennt ist e. gefährl.
 Eis III, 304. - hängt nicht vom Verb. ab IV, 325. bey
 aller mögl. Mühe läßt sich das - nicht ererben .: erwerben
 V, 119. nicht dem B. der Erkl. haben wir unser - zu dan-
 ken VI, 362. heillose Sophisten die auch alle Regalien der
 Ntr. des - zc. zum Neg ihres Geizes machen VII, 61. die
 N. u. das - thut nichts umf., beide sind Töchter u. Hände
 Gottes zu Wohlthaten u. Strafen 398 f. — ein Fürst der
 Honig zc. des Volkes in das blinde allg. - des Staates
 verwandelt IV, 365. nichts ist wen. zufällig als das -
 (im Spiel) [400.] die philos. Göttin des - bleibt e. be-
 währte Freundin des Dummen u. durch ihre Vorsorge ent-
 gehen die Einsf. des Armen den Motten länger zc. II, 30.
 la Déesse de Bonne Fortune IV, 204. — Casuistik u.
 Algebra der Glücksfälle II, 122.

Glückseligkeit — unsf. Leb. ist d. Quelle der - I, 132.
 mit unsf. - e. gleiche Bewandniß (wie mit unsf. E.) 133.
 der Bau jedes Geschöpfes bez. sich auf s. Bestimm.; eine
 Prophez. d. höchsten - (f. d. Mensch.) 136. unter allen
 Seeten die für Wege zur - ausgegeb. w., wären wir d. es.
 zc. IV, 197. wahre - [414.] alle unsf. - besteht doch in
 nichts als e. Vorschn. e. bess. Welt VII, 359. — Recht
 auf - 23. Mittel zur - 23. 24. 25. wed. e. phys. noch mor.
 Berm. zu e. and. - als die .: zugebacht ist 32. Lüge u.
 Trug zu Mitt. der - gestemp. 35. höchste - in auß. Ruhe
 gesetzt 40. (Mend. Jerus.)

glüner Helm Minervens IV, 429.

Gunade geht bey gr. Herren vor Recht; er lobt d. un-
 ger. Haush. I, 361. traur. Geschwäg v. - IV, 110. bley.
 Bullen v. Gottes - VI, 13. Billigt. e. Kind d. Wahrh.
 u. d. - die alles neg. in O, Elem. des Univ., auflöst 31.

Stand d. - VII, 20. laßt uns fröhlich f. über dem Wir von Gottes - 33. Plan der - auf die geh. Auspr. unf. Seele gegr. VIII, 6. Gnadenstuhl VII, 128. Gnadenverheißungen wom. Himmel u. G. schwanger gehen 109.

Gnosß — verführte myst. - IV, 449. seit Adams Fall ist mir alle - verdächt. wie e. verb. Frucht VII, 253. — gnostischer Haß g. Materie 7. granum salis das ich nicht mit allen g. Schläuchen vertauschen möchte 251. Kammerherrn mit d. g. Schlüssel II, 284. — es giebt e. bess. Weg als Sprachen u. Gnostik VI, 362.

Goel — Ideal eines -s (im Judenth.) VII, 56.

Görz, Graf von -, besucht Hamann VI, 96 f.

Göthe, sein Göthe, V, 88. Schriften [106 f. 141. Herd.] geht mit Heirathsged. [141. Herd.] hält Ham. stumm, aber desto stärker hoch; will nichts seyn was er nicht v. Herzen u. mit d. Faust f. kann 2c. [143.] Göthens Harlekinspeitsche ist nicht ganz nach m. Geschmack 158. [143.] - hat H-s Schriften sehr sorgf. in e. Schachtel [VI, 85.] - [134. VII, 186.] leidet auch, aber großmüth., hat sich mit alter Biebertreue zu Herd. gethan [138.] - in Ital. [357.] der Schwärmer an den Ufern Sicil. 380. die Fürstin Gal. soll e. Göthe ihres Geschl. f. 362. Göthes Gedicht: Prometheus VII, 304. [vgl. VIII, 394 f.] f. Werther.

Göttingische Homiletik [Heilmann der Pred. u. f. Zus. in ihrem wahren Verh. betr. Gött. 1763?] III, 223. 339.

Gözen — unf. Geist selbst schafft sich - für die er Ziegel brennt u. Stopp. 3f. sucht I, 129. - v. Porc. 2c. sind die Ideen unf. sch. Geister II, 408. der - ges. Lust. IV, 324. alle Regalien der Natur 2c. zu - der Eit. machen VII, 61. Sofr. lockte f. Mitbürger von den Gözenaltären ihrer andächt. u. staatskl. Priester II, 42. Gözenbilder welche Grundwahrh. oder moral. Gesinn. heißen IV, 169 f. (nat. Rel.) ein aus d. Schul- u. Modestaube neugebad. - bild 328. jeder neue Gözendienst war e. Finanzgrube d.

Priester (zu Athen) II, 47. so allg. als unvermeidl. Ueberschl. des popul. - VII, 53.

Boquet de l'origine des loix etc. I, 471 f. II, 260. III, 392.

Gold zu machen bleibt das höchste Prof. u. höchste Gut unsf. Staatsklugen II, 7. die Götter u. Colonisten des Landes kaufen - in sich und lassen es unter sich IV, 28. **aurora boréale, messagère du Siècle d'or** 155. ver- nänst. Leute verkaufen laues unheil. verfl. Wasser für trinkf. - 211. - u. Silber habe ich nicht V, 269. — poet. Gold- alter d. ersten Mutterkirche 255. jüngsten - alters Vorläu- ferin 2c. 425. Goldberge u. Diamantenhügel einer längst erwünschten u. erwart. Zuk. VII, 111. das künstlichste Syst. d. Politik u. Goldmacherey IV, 250.

Golgatha, Hieroglyphe: Erniedr., Christenth. VII, 17. 94. VIII, 350. - war der letzte Triumph der außerord. Gesetzg. über den Gesetzgeber selbst 125. der rabb. Name **Schebl.** neben -, um mit d. symb. Verwandtsch. der ird. Dornen - u. himml. Sternenkronen zu trösten 127. - u. Sch. waren reine Schattenbilder des Christenth. u. Jud. 128.

Goliaths Schwerdt (kein bess.); so braucht der Christ d. Ironie I, 393.

Gollnersches Journ. III, 408. 409.

gordische Knoten IV, 263. VI, 27.

Gott — so wenig - Ohren bedarf. . . bed. er e. Stimme. die er hören soll; f. Allgeg. f. Allwiss. sind f. Ohr u. Auge I, 83. nur - der A. u. D. gesch., würde zu e. bl. u. taub geb. Volk; reden k. 86. alle Werke - s f. Zeichen u. Abdr. f. Eigensch. 88. wie unhinlängl. e. Glaube od. Erk. des göttl. Nam. auf f. allg. Eig. 97. die Ewigk. - s; die Un- veränd. - s nur deutl. gemacht durch die Theile der Zeit 2c. 123. bey - ist das Geg. d. Grund des Verg. u. Zuk. 123. - s Unveränd. Vernicht. oder Uebersteig. aller menschl. Begr. 124. - ist e. Geist (subt. Abgött.) III, 147. alle Eig. die man - zuschr., w. durch e. ungesch. Anal. veranl.

bloße Vernein. Körperl. Eig. 2c. (Job. metaph. Bildersturm.) 242—244. Aufrichtleift göttl. Eig. u. ihrer moral. Wohl-
anständ. IV, 110. ohne Gl. an J. G. unm. - zu erf.,
dessen übr. Eig. nur gleichf. Werkz. f. Menschenliebe zu f.
sch. I, 218. 289. im strengsten Wortverst. ist jedes Gute
ohne - unmögl. 2c. 219.

- hat f. Rath mit uns M. verb. I, 99. hat nichtswürd.
.. ja Undinge zu Werkz f. geheimeren Rathes. . gem. 99.
bediente sich ders. Schlingen welche Satan 2c. 99. unsere
Schlüsse üb. - s Reg. 106. - wiederholt sich wie in d. Ntr.
in d. Schrift 2c. 118. - selbst sagt: ich schaffe das Böse
139. - welcher die ganze Kette in f. Hand hält, trägt den
M. in f. unmitt. Obhut 141. die Wahrh. niem. ist gut
als -, giebt e. außerord. Licht in d. ganze Ntr. d. Dinge
141. ein rechtsch. Lehrm. muß b. - in d. Schule gehen;
der allm. - ist der sparsamste u. langf. - 2c. 158. die Orda-
nun, erstl. wie u. nächstbem was ihr reden sollt, ist -
eigen. . 158. - weiß allein d. Zeit der Hülfe 208. die
ganze Bibel scheint geschr. uns die Reg. - s in Kleinigf.
zu lehren I, 223. ein mschl. Mittl. mit unsf. Nächsten ist -
e. angenehmerer Dienst als e. Rett. f. Wege 97. gefällt
sich selbst in f. Plan, für unsf. Urth. unbesorgt 2c. 511 f.
- ist d. Ursf. aller Wirk. im Or. u. Kl., jedes gezählte
Haar auf unsf. Haupte göttlich wie der Behemoth der Auf-
b. Wege - s IV, 28. in Ansehf. - s ist alles groß u. alles
nichts III, 147.

- läßt sich in alle Kl. Umst. ein; u. spielt uns f. eig.
Muster in die Hände I, 74 f. es sieht - anst. aus uns
durch unsf. eig. Grillen u. Hirngesp. zu reg. II, 28. alle
Geseze. . brüllen den - der Gnade durch den alles was
zu reg. scheint wirkl. reg. wird IV, 29 f. der klare Water-
wille - über alles Ungeziefer u. Unfr. d. Erde 122. accomm.
sich mehr menschl. Entwürfen als wir den sein. zu thun im
Stande f. und Lust h. VII, 310. - bef. zum Voraus was
d. Mensch als f. Pflicht ansieht I, 82. - ist gewohnt f.

Weisß. getadelt zu sehen 56. hat sich zu der M. Reig.
 ja selbst Vorurth. heruntergel. 58. dieses vorz. Merkmal
 f. Menschent. blent den schwachen Köpfen zum Spott 58.
 die Herunterlassung - s auf die Erde ist das Mittel wo-
 durch wir dem Himmel näher gel. 72. - s Herunterlass.
 zur Menschenf. , Demuth f. Menschent. 450. *Dei dia-*
lectus, *Soloecismus*; es gilt auch hier: *Vox pop. vox*
D. II, 280. Er selbst ist e. Schriftst. gew. 18. - offenb.
 sich, ist ein Schriftst.; was für Schick. w. f. B. h. I,
 56. daß es Gott mögl. gew. und zwey Worte . . verneh-
 men zu lass. ist unbegr., schönes Argum. f. Weisß. II,
 449. *L'Evang. est la sagesse de Dieu mystérieuse-*
ment cachée, l'Encycl. d'un Génie Créateur .'. d'un
G. Médiateur . . d'un G. Auteur . . . le style de ses
Mém. est le doigt d'un Dieu qui se baisse pour écrire
sur la terre, d'un D. qui donne en poux la démonstr.
de son exist. et de sa jalousie nouv. 371. - der Va-
 ter . . d. Sohn . . d. h. G. hat sich gedem. 11, 1, 85.
 - ruhet nach d. Schöpf. I, 76. das kl. Grädchen e. Bew.
 - s 137. - Vorseh. eingekl. in die sündl. Handl. des ver-
 ächtl. Volkes, offenb. in Ernied. der Bilder I, 138. es
 fehlt uns e. Verham der uns nicht den - der nackten Wist.,
 sond. d. - der h. Schr. in d. Natur aufdeckt 139. - off.
 sich in d. N., in d. h. Schr. u. vermöge beider in gleicher
 Art in uns. Seele 158. bete den kräft. Sprecher . . den
 vermeynten Gärtner . . u. d. freyen Töpfer . . an II, 285.
 die Einh. des Urh. spiegelt sich bis in dem Dial. f. Werke
 (Schöpf. Bücher des Bundes) e. Bew. der höchsten Maj.
 u. leersten Entäuß., Ruhe die Gott dem Nichts gleich
 macht daß man f. Tas. aus Gewissen läugnen muß, u. so
 unendl. Kraft . . daß man sich vor f. innigsten Zuthät.
 nicht zu retten weiß 276. der Poet am Anfange der Tage
 ist derselbe mit d. Dieb am Ende d. T. 242. kein bloßer
 Töpfer plaß. Formen sond. e. Vater feur. Geister u. ath-
 mender Kräfte zeigt sich im ganzen Werk (der Schöpf.)

IV, 25. alles was der Mensch am Anf. hörte . . war e. leb. Wort, denn - war d. W. 23. - nicht d. Todten zc. 141. V, 277. VII, 116. in miltren . . un gänz univ. . . un g. errät. . . un g. hianfain. . . IV, 155 f. wenn Ehr. d. Reich - überantworten w. auf daß - sey Alles in Allen 247. Toleranz u. Prov. des großen Hausvaters bis zur Endie 248. die mannigf. Weisb. - 8 an f. sichb. Hause . . VI, 20. unerkannte Centralstr. in der wir leben, w. u. f.; altherblich-magn. Electric. 41. nicht in Diensten zc. die - fordb. sond., in Wertheß. zc. die - geleistet best. das Weh. christl. Gottsel. VII, 66. der - des Fried. heilige uns durch u. durch 70.

mir f. uns nicht selbst schaden ohne - zu betr. I, 60. - findet f. Ruhm in uns. Gehors. u. den Genuß f. Herrl. in uns. Thelln 66. der süße Geruch der Friedenskopfer f. Speise 76. will uns selbst nahe seyn u. kommt in uns. Herzen das Wezzt des Himmels hier aufzuschl. 79. Himm. u. G., die Gedanken - 8 gegen beide u. in beiden 80. laßt f. Güte die W. schmecken in laus. Weß. 87. bloß unserim. schenist du - zu f. 91. unser Ausgang zc. hängen alle von der guten Hand uns. - 8 über uns ab 93. wir müssen überf. f. daß der Regierer d. ganzen Welt uns. - ist 93. - kann f. Namen nicht verlenq. denn er ist lange müth. zc. 134. göttl. Weidenen fehlt weil uns - u. f. Fienß ein Nebenmerk ja e. Kind. in uns. Peruse sch. 109. die beste Partey ist um - 8 w. arb., leben; Kuthers; die bin ich 260. - wie liebr. f. deine Wege; Warmh. u. Wahrh. 225 f. im Abgr. uns. Herz. ist e. Stimme die - hört u. auf die er uns aufm. zu machen sucht 42. - wählt eine stille leise Stimme 3. Zeichen f. Wegenw. 49. Job wünschte mir - selbst sich bespr. zu f. - erhörte diesen Wunsch u. in ihm den W. des ganzen menschl. Geschl. 97. wir Ehr. nennen den Alm. zc. - den unsr. 120. - u. mein Nächster geh. zu m. Selbsterr. zu m. Selbst. 135. was für e. Wesey - zu liden; die wahre u. einz. Selbst. des W. 135. - ist unser

Nächster im strengsten Verst. gew. 135 f. wenn uns. Seele erst ihren Mittelp. an - findet so bleibt sie ihm wie d. G. der Sonne getreu 224. - besitzt mehr Billigk. gegen die W. als sie gegen sich selbst h. 261. durch - all. liebt uns. Herz d. Brüder 289. - muß uns Gutes u. Böses tragen helfen 300. Schule in der an - gedacht w. ist gesetz. 332. - hilft (bauen) einem Noah . . e. Sal. 2c. 332 f. uns. Herzen zum Troz bleibt - doch treu . . 347. hat uns freil. v. Em. her gel. 352. Empfind. (eines Ehr.) die aus d. Munde - s kommen u. in - Ohr zurückg. 417. unser Geist ist nur dann wachend, wenn er sich - s bewußt, ihn denkt u. empf. 2c. 417 ff. wenn - selbst mit einem Träum. redete muß er das Nachtwort vorausg. lassen: Wache auf . . 419. - s höh. gnäd. unmitt. Anz.fr. von oben IV, 144. die allerletzte Thräne w. - eigenh. v. d. Augen Abr. abwischt. II, 301. den Pulschl. u. d. Leb. im Schlafe kennt der all. der sie in uns schafft, der stillen Ruhe ähnlicher als dem Lärmblosen VI, 200. o wir Kleingl. die wir nur immer auf W. sehen . . ohne zu bed., daß - alles zu ersetzen im Stande ist 2c. VII, 210. - s Ebenbild der Mann; verhält sich zu - wie das Weib zum Manne, u. wo diese Drey Eins sind 2c. IV, 228 f. Theologie 2c. -, Staat u. Menschen, welche nicht gesch. w. l. u. deren Einh. das Max. aller Geh. ansch. u. nat. macht 439. die Analogie des W. zum Schöpfer, je lebhafter diese Idee . . desto fähiger sind wir f. Keussel. in den Gesch. zu sehen II, 283. Aehnl. des Gepr. u. d. Ueberschr. mit d. Muster uns. Geschl. u. d. Meister uns. Zug. VII, 36. d. Mensch vorz. e. - der Erde durch f. Best. der Schöpfer 2c. f. Geschl. zu f. IV, 226. woher kommt es, daß wir uns jener Gleichh. mit - als e. Raubes schämen ib. um das unendl. Mißverh. zw. W. u. - zu heben muß d. W. entw. e. göttl. R. theilh. w. oder auch d. Gotth. Gl. u. Bl. ann.; die Juden u. Naturalh. sich e. Pallad. zur Gleich. bemächt. VII, 59. die gen. Verein. mit - ist d. Vorschm. des Himml. ja der S. selbst

VIII, 4. die Theiln. der göttl. N. war der Endzw. der Menschw. - s 4. was für überstelig. Vorst. von e. Wesen das in - Eins f. soll :c. 5.

- , als e. Mensch unter uns hieß er des Zimmerm. Sohn I, 382. glauben wir e. - im Himmel u. am Kreuz :c. 488. ist es wahr daß - selbst dazu in d. Welt kam die Wahrh. zu zeugen , so brauchte es f. Ntw. daß er nicht so gut wie e. Sotr. von d. Welt kommen würde :c. 11, 50. Ehre die sich - aus dem Ekelnam. des Menschens. machte 292. nachdem - durch N. u. Schr. sich aus dem Othem ger. hatte , hat er am Abend der Tage zu uns ger. durch f. Sohn 300. ihr wünscht euch helml. zu eurer Blindh. Glück wenn - am Kreuz unter die Wiffeth. ger. w. 302. der - der Nazarener den Wiffeth. gleich gem. 515. le maître qui aime ses sujets . . sera leur victime comme le Fils le bien - aimé 153. — Geist des anbet.würd. u. verborg. Wes. das sich als d. Schöpfer Himm. u. d. E. einem kl. Hofgesindel :c. vertraulich offenb. hat IV, 262. Scyth. oder Tatarism. welchem das große Geh. eines im Fleisch offenb. Gottes lange vor der Apotheose des nic. Conc. kundbar gew. f. soll 272. jene stoische Weissh. welche imbecillitatem Hom. u. securit. Dei wechselseitig vereinigt 323. die Geh. der höchsten :c. u. zur Mitth. Ihrer Selbst aufdringt. Maj. 326. 330. Er u. der Sohn ist e. Ein. Wesen das so wenig im Polkt. als Metaph. die mind. Trenn. oder Vielh. zuläßt; Niem. hat - je gesehen , nur der Eingeb. Sohn . . hat f. Fülle der Gnade u. Wahrh. eregesirt VII, 64 f.

- kaufte das jüd. Volk als e. Geld der ganzen Erde um alle Völker :c. I, 76. 58. der - der Juden IV, 65. 262. d. eifers. - der J. 275. - den Heiden nicht unbez. I, 137. der einz. - Schöpfer u. Vater des Ganzen war in dem Jup. O. M. ausgez. VI, 8. das Ding κατ' ἑξοχὴν dessen offenb. Name das einz. Myster. des Judenth. u. dessen anonyme προλήψις tauf. mythol. Namen hervorgebr.; diese

diese *απόληψις* - gleich zu seyn, war das Ziel des ersten Selbstmörders 15. 19.

die Feinde wollen den Söhnen der Verpflanz. einbilden sie suchten einen - mit ihnen I, 93. ehe die W. - sehen oder gl. wollen bilden sie sich lieber einen Donner oder Engel ein 2c. 114. d. Wust ist geneigt einem unbek. - zu dienen aber unendl. entf. ihn zu kennen, u. wenn sie ihn erk. hat hört sie auf ihm zu d.; dieß ist d. Grund warum - so spät u. so langf. sich entdeckt 117 f. d. unsichtb. u. folglich euch unbek. - ist freylich der Vater der Wust. u. Kel. die aber euren Sinnen eben so verb. f. als der uns. u. folgl. euch unbek. - IV, 142. d. große u. unbek. Urheber 197. Philo hat f. Schwermuth über d. Größe u. Dunkl. des unbek. Gegenst. gebricht VII, 66. der veränd. period. Wille einer unbek. Macht u. ihrer eigensinn. Launen 114. der - dem ich diene u. den Spötter für Wolken, Nebel, Vapeurs u. Hypoch. ansehen 2c. 435. der Heide, der Philos. erk. die Alm. 2c. -, aber von d. Demuth f. Mensch. weiß er nichts 450. die Idee, welche sich Schuf. gel. von - u. f. Eigensch. machen ist viell. schlechter als der Ath. Alter 2c. 502. - ist e. Wesen das nur e. Blinder mit starren Augen ans. f. u. dessen Denk. art u. mor. Char. sich nur e. eitler W. zu erk. getraut; ein aufricht. Sophist sagt, je länger ich daran denke desto wen. f. ich aus ihm klug w. 513. einen Körper u. e. Begeb. bis auf ihre ersten Elem. zerglied. heißt - 8 unsichtb. Wesen . . ertappen wollen II, 17. wo ist ein Lehrer wie Er; Ihn zu fragen der in uns. erk. Jahrh. nicht mehr gefr., gehört wird, gieng die Muse hin 2c. er antw. Hiob aus e. Wetter aber f. Jörn war ergrimmt über den Orthod. von Thema u. üb. d. Theodiceen f. zween Freunde 454 f. ein ruhiger weiser ehrl. Mann ohne - im Herzen, ein glimmend Licht in der Welt III, 116. Eldorado wo man - segnet wie man will IV, 28. ähnliches Schicks. von - Kön. u. Vaterl. 71. reißende Brutal. in Schafsfleid. gegen den allein wahren

- u. das Ebenb. f. unsichtb. Wes. in menschl. Nat. 136. ihr rühmt euch - zu kennen, wie seyd ihr zu dieser rühml. Erf. gek. ? durch Betr. f. Werke zc. . . 142. den all. weisen - in der Natur bloß bewund. ist ähnl. dem Schimpf, einen vernünft. Mann nach f. Rock zu schägen II, 207. - ist nicht ein - der Todten sond. der Leb, ihr aber seyd lebendig todt IV, 144. euer Haß gegen - ist wie f. Zorn über euch unendl. zc. 144. dann erst redet von nat. Liebe zu - wenn zc. 144. der Gegenst. eurer Betr. ist nicht - sond. ein bloßes Bildwort; philos. Idololatrie 145. unbez. der eifers. - an dessen Namen u. Ehre ihr euch vergr. 145. die Schuldigl. - die Ehre f. Namens zu geben; Collision der Pfl. (in Wend. Augen) VII, 63. Verst. - & (Wend. Jer.) 114. das Das. - & leugnen u. bew. wollen ist Sottise de deux parts VIII, 354. le bon Dieu qui n'en a fait que rire 197.

wenn der Philos. nur weiß daß - das höchste Wesen ist so fließt aus diesem Begr. f. höchste Weisß. u. Güte, das Urth. über f. Werke zc. I, 502 f. der Begr. des höchsten W. hat die Weltw. in Irrth. verleitet eben so kräft. u. verderbl. als zc. III, 253 f. die einz. Rel. die e. h. W. würdig u. ihm anst. ist IV, 142. Erf. des h. W. auf eurem Pl. Irrestern 143. das Ens Entium zum Archiencyclopädisten oder *Πᾶς* machen 193 f. Secten die für Wege zur Gemeinsch. mit dem Ento Entium oder dem allein weisen Encyclop. des mschl. Geschl. ausgeg. w. 197 f. das h. W. ist im eig. Verst. ein Individ. das nach f. and. Maßst. als den es selbst giebt gedacht . . w. f. VII, 418 f.

Finger Gottes f. Läuse; Gottesfinger der schönen Nat. VII, 96. Stadt Gottes IV, 112. antediluvianische Kinder Gottes 114. Theisten heißen dem Gott dieser Welt zu Ehren 274. Götter u. Pers. durch die Transsubst. von Bildwörtern machen 145.

sich als e. - der Erde offenb. IV, 95. ein todtcr - der Erde VII, 61. die Götter des Landes IV, 28. mit den

Gött. der Erde reden 466. die - der Erde haben sich zu allerhöchsten Philos. selbst ereirt VII, 54. bekümmern sich selten darum Sprachmeister zu s. II, 208. nichts als gespannte reine Ideale ihrer Opferer VIII, 363. jeder - einer Malerakad. II, 399. der - des Pinsels 399. — der - (Apollo) lachte unter s. güld. Bart . . II, 31. die Götter haben sich belustigt mit Wunderwerken, *φιλονειμῶντες* 285. Epikurs müß. Ruhe der - IV, 367. ein Gott *ex mach.* 122. Göttin *Bona fides* 260. [vgl. VIII, 265.] — Gott der Liebe, s. Liebe.

eben das Göttliche das die Wunder der Nat. u. die Orig.werke der Kunst zu Zeichen macht, unterscheidet die Thaten berufener Heiligen II, 158. das - (Schöpfer s. Geschl. zu s.) ist der ganzen sichtb. Haushalt. einverleibt *z.* IV, 226. der Uebergang vom - zum Menschl. immer einem Mißbr. ausges.; beide Extr. müssen verb. w. *z.* VI, 170. alles ist göttlich; alles - ist aber auch menschlich; diese commun. g. u. m. idiom. ist e. Grundgesetz. . aller unsf. Erk. u. der ganzen sichtb. Haushalt. IV, 23. (vgl. göttlich 6 ff. 21.) göttl. Urspr. der Spr. 88. daß es göttl. W. unter d. Heiden gab II, 17. Schönheit *z.* in dem jug. Alter der Welt für Sinnb. göttl. Eigensch. u. Fußstapfen g. Gegenw. erkl. 25. g. ist es die Schwachh. der Schwachen anzuz. u. sich ihrer Denk.art so wenig als ihres Gl. u. Bl. zu schämen, aber es ist auch menschl. zu brennen. . 165. der g. Einfall: Laßt uns W. machen IV, 226. die g. Bestimm. eines Steins zum Anst. 259. Cirkel menschl. Vergöttl. u. göttl. Incarn. VI, 15. nicht bloß figürl. sond. leibh. Theiln. der g. Natur 16. Data der g. Provid. 41.

der weiche leichte Rasen eines Gottesackers deckt das Weizenkörn jüngster Engelerndte IV, 387. — der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche war proph. I, 92. ein selbstgewählter - dem Herrn e. Gräuel 342. die größte Stufe des - der Heuchler best. in der Verfolg. wahrer Bekenner 195. eine Verläugn. seines Erbchar. scheint mir e. wes.

Stück des öff. Dienstes zu seyn II, 169. welt - u. weltl. Regim. Ordn. eines höchsten Wes. sind, so ist man umf. bemüht den Mangel des Geistes in beiden durch Menschensatz. zu ersez. IV, 332. gottesdienstl. Gebr. bedeuten heil. Gaulesepen u. Possenspiele [VI, 8 f.] — die Sag. d. Gottesgelehrten sind Lesarten der Schrift II, 274. daß es noch fromme u. scharff. - gebe IV, 114. manche heut. - scheinen gegen die Schönh. u. geh. Reiz. des Lügengeistes gar zu zärtlich u. brünstig 114. neue Gottesgelehrtheit (Théologie naturelle) III, 242. das ganze Arc. unseugeback. Lehrer der Gottesgelehrsamkeit VI, 15. — man muß nicht achten die Schuld der Gotteslästerung II, 434. — uns. ersten Gotteslehrerinnen IV, 437. — Gottesmenschen 239. — Götterbissen eines Pflfers. 441. Götterbote (vom Wandsb. bis zum Weimarschen) 378. die Staatsflugh. der ält. Völker erst. sich auf den Götterdienst I, 10. dram. Vorstell. von Götter- u. Heldengesch. VI, 8. Göttersprache IV, 17.

um den Umf. uns. Selbst auszumessen müssen wir bis in den Schooß der Gottheit dringen zc. I, 133. Grundlehren des Ehr. von der Verklär. der Menschheit in die - u. der - in die W. IV, 330. die fleischl. Vermisch. der Geschl. Symbol der Verein. mit d. - VI, 14. Wahrh. löst alles positive in I, Symbol der -, auf 81. eine - erblicken wo gem. Augen den Stein sehen VII, 49. die Natur des Menschen . . gegen die - VIII, 5.

der Gottlose sieht alle f. Untertth. zc. gegen sich aufstehen I, 92.

Gottseligkeit hat die Verheiß. zc. I, 108. 289. hat d. Verh. auch des geg. Leb. zc. 359. zu allen D. nütze, bef. auf zwey Fälle angew. zc. 221 f. was Erz. zur - heißt IV, 448. Eltern welche d. Verheiß. der - auch für dieses Leben auf ihre Nachf. fortgepf. wünschen 449. nicht in Diensten, Dpf. u. Gelübden die Gott fordert bef. das

Gef. der Christl. - sond. in Verheiß., Erfüll. u. Aufopf. die Gott geleistet zc. VII, 58.

Gottsched I, 415. vorz. Eins. in d. Gramm. der deutschen Spr. II, 124. - 8 Spr. III, 60. 61. ein krit. - 54. vödl. Größe eines Gottschedii bifrontis 431. erl. Sie mir Ihr - zu s. V, 25. Aug. der die - e aus s. Ländern verbannte II, 392. - scher Sauerteig VI, 39. caput mort. einer - Belust. des Verst. u. Wises VIII, 174. Collectivnamen der relig. Gottschebianer VII, 128.

Gouffet (Commentarii linguae hebr. Amst. 1702. etc.) II, 229.

Grab — **Hiobs Lob des** - I, 96. ich muß m. Mund vers. lassen als wäre er d. - eines Betrüg. 421. in Ersch. des Glaub. thun sich die Gräber der Heil. für Christen auf 426. ihr baut der Minnesänger - er und schmückt die - des vierz. Mönchen Jahr. VI, 40. die - der Vorf. haben f. Feuer für mich zc. 129. — der hohle Wiederhall der ersten Schaufel kam wirklich von e. hohlen ird. Gefäß her, u. der Schatz den Sie geliebt ist geborgen 258.

graben mag ich nicht; viell. läge in m. Herzen eben die Ader zc. I, 453. gr. mag ich wohl .. mein Pfund in e. Schweißtuch zu verb. ib. ersp. Sie sich d. Mühe des Gr. u. d. Aufwand eines Tuches 310.

graculus, äsopischer VII, 123. — **Frau v. Graffigny I, 4.**

Gräuel zu Genf oder Rom zc. apetheosirt u. koloquint. II, 302. stumme - und Seelenmord IV, 136.

Grammatik — **das Naturell (Genie) e. Sprache** muß nicht mit der - verwechs. w. II, 123. was haben nicht Reyn. in d. - en todter u. leb. Spr. für Einsl. gehabt 127. e. Sprache mögl. ohne unsf. - IV, 62. Aufmerkff., Urth., nicht Gedächtn. ist meine - VI, 345. s. griech. Gramm. — die Wahrh. u. Vorurth. der - u. Dogm. stehen in e. so entzück. Harmonie mit d. Polit. 25. wird es gelingen die göttl. Bestimm. e. Steins zum Anst. durch neue - en aus d. Wege zu räumen IV, 250. den Untersch. der drey Pers.

in der - wie in der Dogm. proscr. 304. — gr. Chasma im Horiz. eines Lit. 2c. u. e. Grammatikers VI, 31. der buchst. oder grammatische Sinn sind im höchsten Grade mystisch II, 274. grammatikal. Sonnenstäubchen IV, 303.

Grandison II, 399.

Gras — musikal. Geschn. der - wachsen hört IV, 63. das kleinste Gräschen ein Bew. Gottes I, 137.

Gratien, neugeklebete, des Sokr.; uns. heut. Dichtkunst II, 23. vgl. 70. mit sokrat. Weisheit die wesentl. 2c. Blüten der - verschleyern IV, 311. die - eines galanten Liebh. II, 399. die zwölf - der Cost. der Werkmannskunst 2c. 401. la Grace de J. Ch. avec les trois graces d'Homère 358. Toleranz diese schönste Himmelstochter d. drey paulin. - IV, 282.

Grécourt — weder à la G. noch 2c. IV, 229. V, 66. d. Grécourts des Vaterl. 274. la Prusse produira ses Gr. VIII, 197. s. Scheffner.

Green III, 382. Kants Freund IV, 367.

greinen oder grynen, niederdeutsches Wort II, 231.

Greise — Tugenden, welche ehrw. - mit Nestorflüssen beantw. I, 482. Taf. die Horaz dem Char. abgelebter - andichtet 518. Weise von Abb. die als - com. Emuls. geistern IV, 387.

Griechen — Freymüth. der - (Plat. u. Xenoph.) II, 11. Drasel u. dgl. Meteore in den Ueberbl. der - und Röm. 27. encycl. Lit. d. - 73. Beschuld. daß sie das Heiligth. der Wiss. gemein gem. 2c. 73. der Vorwurf, den man ehemals den - machte, daß sie d. Künste verrathen 2c. trifft jetzt Frankr. III, 8. die Bücher des R. Test. nicht für - geschr. II, 205. ich rede mit euch - weil ihr euch weiser dünkt denn die Kammerh. mit d. gnostischen Schlüssel 284. man weist uns immer auf d. Denkmale d. Alten; warum bleibt man bey den durchlöch. Brunnen der - stehen 298. um das Urkundl. der Nat. zu treffen sind R. u. - durchl. Brunnen III, 82. wir wissen selbst nicht

recht was wir in den - u. R. bis zur Abgött. bewund. II, 289. Sprichwort v. d. Geschm. der -, die - zogen der Hülle d. Hülle vor 403. [vgl. VIII, 149.] d. Wahrh. deren Blöße d. - so anstößig ist weil sie Blöße lieben 404. in den Werken u. mor. Discursen der - u. R. das Recht der Natur auskundschaft. III, 252. jene weiße Ruhe, welche die Werke der - athmen, scheint Winkelmann durch Nachahm. wirkll. erreicht zu h. 430. unsre Kind. - IV, 185. Cic. war . . den - schuldig VI, 11. Kinder u. - u. Mädchen 27: ein ägypt. Priester schalt d. - für Kinder VII, 53. os rot. . . ingen. grajum eines Immerkindeß VIII, 380. laß die todtten - u. Römer ihre Todten begr. VII, 159. zu ihren Spielen gehört auch der Globe aspirant der Philos. 53. lose Verf. nach der - Lehre, 64. der - seit zweyt. Jahren in Erwart. e. Wiff. u. Königin (Isabel) die noch kommen soll 2c. 65. der Philosoph à la Grecque 65 f. Christenth. u. Lutherth. in e. Helena verjüngt um die sich - u. Troj. kagbalgen 128. buße Greifen IV, 214. 216. — griechisch möchte ich empfehlen, aber nicht weiter als um die Bibel fertig lesen zu f. I, 344. Mangel der Gramm. der-gr. Spr.; ihre Abweich. 2c. 448 f. Dialecte u. Fig. muß man kennen um gr. zu versteh. 449. griech. Gramm. 498. v. Wagner 503. III, 13. v. Müller 18. Hamanns g. Stud. 137. 141. 189. 196. 205. Streit üb. d. Spr. des N. Test. 2c. II, 204. vom Zeitungs- und Briefstyl ist wenig analoges in d. g. Spr. übr. 209. das Franz. zu uns. Zeiten so allg. wie das Gr. ehem.; wie mag das - im jüd. Lande radgebr. w. f. 210. Entwurf eines gr. Stud. 214 ff. verjährte Spr. z. Theil selbst unter Gel. 215. im Grunde f. man kein Lat. recht verst. ohne e. nothdürft. Vorschm. dieser Grundspr. die im Grunde nicht schwer ist; alle Wiff. haben ihre Kunstwörter daraus entlehnt; wie viel. g. Construct.; Einfl. in e. richt. Aussprache VI, 336. Leser d. gr. verst. IV, 213. in Aristot. Schr. d. Trümmer der g. Weisß. II, 216. jüd. homunc.

über aller g. Welken Namen erhöht IV, 249. n. Gächse u. Meister g. Weissh. affect. d. Blöße heidn. Unwiss. VII, 58. g. Pöbel II, 228. on grajam III, 381. ein Patrie. einer g. Republ. durfte in l. Verbind. mit d. Pers. Hofe stehen I, 426. — Gräbenlands hohe Schule in allen vier Fakult. III, 219.

Grillen die keine Widerleg. verdienen u. durch f. W. geheilt w. f. zc. IV, 81. - nachsagen 89. transcend. - VII, 58.

Grimm des Ap. Paulus, Parox. der l. Welle II, 95.

Grisselin, f. Cayl. — Grönländer geb. Kunst. III, 404.

Groll u. Reid der häußl. u. bürgerl. Glückseligl. nachtheilig III, 234.

Große — wenn man an der wahren Ehre d. - Theil nimmt, so kann man den wen. unter ihnen f. Unwissen zc. entz. I, 8. — ist nicht der Freydenker Meißelsel breit genug zur Form der deutlich erkannten Größen zc. IV, 112. alle mathem. - höh. Ordn. sind metaph. u. idealisch 191. Größenlehre 191.

Großbritannien — l'horizon de la Grande-Bretagne II, 349. la 44. B. 363. Episcopall. in - VII, 120.

Großmuth, diese Leper der Morallisten, verträgt überall etw. Erlog. u. Uebertrieb.; ihr kennt die Tug. nicht oder was ihr - nennt muß f. e. Lüge f. III, 82. Kunst der Geden in d. blauen Dunst der - Land u. Leute zu verderb. zc. 241. falsche - ist e. starkes Getränk 342. — d. Edel für die Maske eines Großsprechers der sein Maul anderthalb Schuh weit von einander reißt zc. II, 502.

Grübler — unergründl. dem tiefstinnigsten - u. Bergmännchen IV, 198. Grübeleyn VII, 60.

Gründlichkeit, die ich populär u. plaussibel nennen möchte um sie v. der philos. zu untersch. zc. II, 225. Mangel d. - oder eines Fußbod. in d. Cänste IV, 454. e. deutl. Schrift ohne - geh. zu den niedrigsten Eulenspiegelst. 459. - ohne Klarh. ein ebenso unvergebl. als glückl. Verbr. 459.

Gründonnerstag in Holl. u. Engl. kein Fest I, 197.

Grüße — der Begr. des Geistes besteht . . in e. guten
 Löffelvoll - 2c. Monopol der - IV, 247.

Grund — zureich. - IV, 16. 128. 185. VII, 87. satt-
 samer - 88. Glaube ohne Einsicht des zur. - IV, 129.
 (s. unten) Redeßg. u. Gleichn. sind f. Gründe [420.]
 des ächten Philosophen Gründe sind Zweifel [422.] die
 höchsten allgem. Gattungsideen sind die ersten Gründe
 (Initia) . . aller Erk. VI, 5. — Grundgesetze, ew., un-
 ausf., aus d. Luft geschöpfte VIII, 371. — man sollte nicht
 sowohl mit dem Buchst. eines Grundsatzes prahlen sond. 2c.
 II, 192. der Mangel an - sätzen ist mehrentheils Schuld
 am Schulgezänke 204. Mangel der wesentl. u. fruchtib. -
 von denen allein die Fortpfl. sch. Naturen abh. 406. neue
 - werden für gar keine geh. weil sie noch nicht gültig s. III,
 172. größte Unwiss. kompetenter - die freylich nicht auf d.
 weiten Felde der Oberflächen wachsen IV, 382. alle system.
 Presbyterie der Folger. ist für die Ferse des achillischen -
 verloren VI, 32. am meisten kommt es bey den ersten -
 darauf an ob solche anerkt. w. können ehe man zur Anwend.
 schreitet VII, 21. - des Widerspr. u. sattf. Bew. im Munde
 d. Buchst.menschen uns. Jahrß. 25. nichts gesch. umf., alles
 muß zu uns. Besten d.; zwey - die fruchtbarer s. als die
 princ. Contradict. u. Rat. suffic. III, 85 f. sehr wenigen
 sind - ausgeth. [276. Kant] pos. - wornach 2c. IV, 110.
 eine allg. Menschenrel. ohne willf. - ein Backofen von Eis
 131. muthblinder als Bileams Seele ist die Muse e. Gesetz-
 geb. der Triebfand zu - macht VI, 32. ohne sich auf - zu
 verlassen die mehrenth. auf Vorurth. uns. Zeitalters beru-
 hen, noch selb. zu verschm. 2c. VII, 404. (- der *économie*
 rurale ebendaf.) — Grundstoff uns. Vergleich. - u. Abzie-
 hungsfähigk. VI, 7. — Grundtext, s. *Idagpos*. — Götzen-
 bilder u. Stedenpferde welche Grundwahrh. heißen IV, 110.

Gueux — Rois des - IV, 209.

Gugufgestalt eines Pädag. VII, 54.

Gutnea — der Kaufm. in - I, 23.

Gulfschard f. Quintus Iulius.

Gulden's Pollicey der Industrie, res. III, 452 f.

Gut — nichts giebt e. so außerord. Licht in die ganze Nat. d. Dinge als d. Wahrh. Niem. ist gut als Gott I, 141. jedes Gute ohne Gott unmögl., er der einz. Urheb. dess. 219. wir wollen das — mit d. Munde u. die Vorf. in d. That u. Wahrh. VII, 205. die Reiz. — zu thun e. Leidensch. wie alle and.; kein Gewissenszügel kann uns aufhalten wenn wir v. d. Einbild. — zu thun gespornt w. [IV, 409.] alles so lange gut his man das Bess. kennt [422.] Kinder u. Engel glauben daß alles gut sey II, 244. alles ist gut VI, 221. das — tief herein zu treiben; besser wirklich f. als man sch., dieß Pfl. u. Kunst VI, 339. ein Schein des — bringt die angen. Illus. hervor 1c. VIII, 394. — Gut u. Böse f. Böse; Erkenntniß. — wehe uns wenn wir unser Gutes hier genießen I, 269. daß. ist e. Gut was die Harm. des körperl. Baues u. Verein. m. d. Seele erhält od. wiederherst. l.; unß. Gesundh. ist e. —; Gef. u. Leben l. aufh. e. — zu f. 140. Güter (der Sel.) über deren Größe wir . . ersch. müssen 212. das Wesen d. — selbst durch e. höh. Mittler 1c. VII, 42. man l. von — sagen daß um sie zu verachten man nur dieß. anf. dürfte die solche besitzen I, 12. der Untersch. von bewegl. u. unb. — für Kinder zu gelehrt III, 147. — Güte Gottes in taus. Gest. I, 87. Gesetze der Weisß. u. — (Mend. Jer.) VII, 22 1c. — gutherzige Triebe [III, 276. Kant.]

Guz, That IV, 171.

Gymnosophist — der letzte *Myon* eines — VII, 123.

§ — Buchstabe § IV, 115. 117. 139. 291. 300. un- schuld. Hauch 119. kein artikl. Ton 122. 124. ein großer Stein des Anst. 127. 122. von unachts. Schreibern eingesch. 131 f. ob Engl. u. Fr. jedes geschr. h. ausspr. 133. wird für sich selbst reden wenn e. Dithem in seiner Nase 137 f.

ein Hauch spricht selbst 141 ff. 147. ff. prosopopoet. Hauch
306. Beybeh. des H. Buchst. h 314 f.

Haar — jedes gezähnte — auf uns. Haupte ist göttl.
IV, 23. bis auf den Wechsel der Farbe unter göttl. Provis.
2c. VI, 41. 120.

Haar; Haare auf d. Zähnen oder im Munde IV, 322.

Haase ein Freund Hamanns I, 181. 259.

Haabsucht (Ihre Wirt. bey d. Kaufm.) I, 30.

Hätschen (Kloppst. Orthogr.) VI, 38. VIII, 319.

Häseli, Predigten VI, 137. Aufßf. im Merkur 144.
149. (f. V, 206. 216. 219 f. 242. 251.) Briefe H-s an ihn
(1780.) VI, 149. (1781.) 199.

Hälste — Verh. der — zum G. IV, 426. rüst. - 171.

Hagar mit Ismael III, 154.

Hagedorn, (Friedr. von -) der Dichter II, 432. Ba-
ter - VII, 205. — Hagedorn (Christ. Ludw. von -, Ge-
neraldir. der Kunstakad. zu Dresden) Betr. üb. d. Malerey
III, 154. vgl. II, 395 ff. VIII, 148 ff.

Hagestolz — des Reims spröder - II, 303. 340.

Hahn — Sokr. - dem Aescl. II, 48. bey jedem Hah-
nengeschrey, wie d. Löwe in d. Fabel, verleugnen III, 127.

Hahn, theolog. Schriften, Postille VI, 138. 196.

Hain — Freund - IV, 384 ff. Unhold v. dritthalbhund.
Knöchel 387 f. Ruprecht Pförtner; Rec. allertraur. Gest.
385. wird rec. mit f. scharfen Spitze 388. myst. Fr. -;
guter Mann 388. ruhen in d. hohlen Brust des Fr. - wie 2c.
389. Publ. u. Fr. - zwey myst. Pers. die immer mittein.
zu theilen haben 389.

Halbgeschwister halber Pythag. VI, 10. — Halb-
göttern deren Nahr. Ambr. u. Nect. ist dünkt die gesunde
Vnst. symph. disc. II, 428.

Hallers Vorr. über d. Nutzen d. Hypoth. (zu Buffon)
ein Meisterst. I, 279. Tageb. f. Beob. üb. Schriftsteller 2c.
Bern 1787. 2. Th. VII, 363. Recensionen 2c. 391.

Halm — kunstrichterlicher Ernst verfolgte den bürren

- weiß der Härre - mit den Kindlein . . spielend pff
VII, 121.

Halbstarre in d. Aufschr. v. Mend. Jer. VII, 103. VIII, 376.

Hamadryade — einer - ic. räuchern II, 417. f. Hamann.

Haman (im Buch Esther) IV, 176. (292.) der 68se
Agagite III, 134. Rationalhaß eines Namensvetters des
Agag. VI, 288.

Hamann, geb. am 27. Aug. 1730. I, 151. Geburts-
tag V, 85. VI, 93. 153. VII, 155 f. f. Name V, 130. IV,
292. — f. Bildniß V, 51 ff. 54. 150 ff. 155 f. 237. VI,
295. 305. Claudius über f. Bildn. VI, 231. — f. Ausspr.
I, 170. 199 ff. III, 150. VII, 161. 413. *langue begue*
VIII, 195. IV, 151. — f. Handschr. I, 233. V, 175. Insec-
tenschrift VII, 399. schreibt ohne Brille I, 297.

f. Eltern I, 151 f. 153. 194. schöne Erinn. an d. Sein.
230. f. Großelst. II, 322 f. — f. Vater I, 152 f. 169. 173.
189. 190. 219 f. 223. 233 f. 260 f. 282. 290. krank, und besser,
von f. Sohne gepflegt 339. 345. 360 f. 363. 382. III, 23.
93. Geburtstag des Vat. 22. Dez. 1698. II, 327. III, 310.
Krankheit 212. 224. 225. 335. f. Tod 1766. [III, 367.]
VII, 161. schöne Erinn. H-s an f. W., den altstädt. Bader
VII, 76. 161. 205. VIII, 359. VII, 418. — f. Mutter VII,
163. ihr Tod I, 152. 187—190. 228. Denkmal II, 329.
die einz. Leiche, die er werden gesehen VI, 259. Briefe
H-s an f. Elt. (1755.) I, 262. 263. (1756.) 267. 275.
an f. Vater (1752.) I, 245. (1753.) 254. (1754.) 260.
(1756.) 270. (1758.) 313. 334. (1759.) 337. (1764.)
III, 296. 298. (1765.) 344. (1766.) 355. 358. — f. Oheim
Joh. Georg, Verf. d. asiat. Banise 231. Blutsfreunde I, 193 f.
224. — f. jüng. Bruder I, 151. 247. 267. träger Soc. 269. 189.
220. 228. Collabor. in Riga 232 f. 291 f. 298. 313 f. 319. H.
durch ihn gedem. (292.) 330. Gleichgült., Bildh. ic. 335 f.
345. 410 f. 412. 446. 463 f. 465. III, 28 f. Besorg. des
Abschiedes für ihn 31 ff. in f. Vat. Hause 37 f. 49. Pre-
digt 71. Anwachs des Uebels 234. 297. Bäckerverkauf 304.

verwahrloßt das Sein. muthw. 340 f. 356. brauchte. Wächter 385. 387. 391. V, 50. für unmündig erkl., Ham. f. Curator 58. 194. 237. 287. gest. d. 25. Aug. 1778. 290. vgl. VII, 161 ff. Briefe H-s an f. Bruder (1756.) I, 272. (1758.) 288. (1759.) 350. 364. 367. 383. 408. 423. (ungenannt) 451. 488. 498. 499. 514. 516. (1760.) III, 3. 4. 7. 11. 16. 18. 22. 25. üb. diese Br. 29.

H-s Gewissensehe V, 193 f. 289. VII, 162. Hausmutter, Hamadryade V, 51. 170. 171. (vgl. II, 416 f. 167. VIII, 101. 281. — Harem; H-s Weise u. f. Welt Ceres IV, 337.) — Père naturel IV, 161. ein schwaches Werk; von Vater VI, 125. was für e. Dornbusch von Vater VII, 407. Familie IV, 163. Großmutter der Kinder 161.

1) ältester Sohn, Johann Michael, geb. 27. Sept. 1709. IV, 35. 208. V, 85. 252. VII, 376. Nazir IV, 35. V, [73. 75.] 82. dessen Erzieh. V, 120. 125. 170 f. 267. VI, 67 f. 73. 81. 117. 119. 123. 215. 231. 246. 268 f. 308. 317 f. 322 f. 337 f. — VII, 401. Gefahr des Sohns VI, 90 f. soll Buchhändler w. 126. eingefegnet 350. in Gravenstijn VI, 349. 352. 359 f. VII, 150. 154 f. 159. 167. 220. über den Sohn 154 f. 244 f. 249. Briefe H-s an f. Sohn nach Grav. (1783.) VI, 355. 362.

2) Elisabeth Regina geb. 12. April 1772, Palmsonntag IV, 35. (vgl. VIII, 188.) 161. V, 170. 258. VI, 245. 269. 337. 353. 360. VII, 132. 249. Hartkn. Antr. wegen ders. 317 ff. 325 f. 337 ff. Briefe H-s an f. Tochter (1785.) VII, 233. (1787.) 369. 377. (1788.) 421.

3) Magdalena Katharina geb. 2. Dez. 1774. V, 110. 112. VI, 231. 245. 302. 360.

4) Marianne Sophie geb. 18. Novemb. 1778. V, 288 f. 290 f. VI, 73. 75. 107. 119. 130. 249. 360. — die Kinder IV, 70. 155. H. läßt Herder f. Kinder nach 71 f. 155. VIII, 193. V, 19. 39. drey R. 170. 287. Kinder

VI, 73. 87. die Mädchen 209. S. unter f. Kind. 106. —
 6-8 Hauskalendar 356. 369.

Lebensübersicht (vgl. I, 151 ff. III, 334 ff. VII, 161 ff.)
 Erziehung I, 153 ff. VII, 163. Schulerz., drey Abwechf.
 I, 155. (166.) ungeordn. Schulstuf.; Ordnungsbegr. ver-
 bund. 157. 168. stud. Reg. 163. eingesegnet 171. 1746
 akad. Bürger 168. giebt die Theol. auf 170. 171. 173.
 Alterthümer, schöne Wiss. zc. 171. stud. Rechtsgel. 172 f.
 kein Brodstud. 172. 1752 bring. Verl. von Königsb. weg
 173. 245. ff. 1752—53 Hofmeisterstelle bey Baron B. 173
 — 177. 247. 252 f. bey Belger in Riga aufgen. 179. 256.
 Ruß und Eifer zum Erzleher 161. 271. 276.

1753—55 erster Aufenth. als Hofm. in Grünhof I, 179
 — 181. 257—263. Entfernen. von da 263 ff. wieder in Riga
 181 ff. bey Rector Lindner 183. stud. Handelswiss. zc. 186.
 1755 aberm. in Grünhof 187—189. 191. 207—245. 1766
 nach Hause gerufen 187. Verbind. mit der Ber. Fam. in
 Riga 188. 240—248.

1756—57 Reise für Ber. über Danzig, Berlin, Lüß. zc.
 Amst. nach London I, 191—199. 15. April 1757—27. Jun.
 1754 Aufenthalt in London 199—231. III, 334. Just. das.
 I, 201 ff. Schulden 209. 215. Rückkehr aus Engl. 225 ff. 355.

1759 vorgehabte Verheir. mit Kath. B. I, 237—239. 337 f.

1759 März Abreise nach Königsb. zu f. kranken Vater
 I, 339. über den Umgang mit f. B. 351 f. 361. 363. 362.
 f. Leben in Rgbb. 493. glückl. Jahre, damalige Grundte
 VII, 397 f. 73. Bestimmung, weder Kauf- Staats- noch
 Weltmann I, 363.

1763 Entschl. e. Amt zu suchen; zu welchem taugl. u. ge-
 neigt; Schande der Ruße überwunden III, 184 f. entschl.
 sich zum Jöllner 189. auf der Kanzley des Rathh. 200. 316.
 will von da zur Kriegs- u. Domänenkammer 203. 204. Eingabe
 an diese 207. 1764 Rücktritt 210. 212. 335. Kanzleydienst
 IV, 181 f. will als Obenth. in d. weltl. Welt III, 234. 235 f.
 Juny 1764. Abz. nach Lüß. III, 223. Reise über Braun-

schweig, Frankf. u. Berlin 295—301. am 29. Sept. 1764 zurück in Rgbb. 299 ff 334. Militärabsch. 330.

alter Plan (?) III, 217. 222. weiß nicht wozu er auf d. Welt ist u. will wied. hofmeistern 333. Eing. um e. Reisepaß nach Curl. 334 ff. 340. Curl. der Gottesacker f. Ruhe 340. ist seit Juni 1765 in Mietau bey Hofr. Tottien 342 f. mit dems. in Warschau 344 ff. Besuch in Riga 347. allein in Mietau 348. des Hofr. Btbl. 343. [352.] dessen Freundschaft. 353. H-s einsiedler. Lebensart 357. will nach Preußen zurück 368. Anf. 1767 wieder in Königsb. 370. Theilung nach dem Tode f. Vaters 372. May 1767 Probe bey der Accisedirection durch Rants u. Verwend. 373. 374. monatlich 20 Rthlr. 381. Wohnung bey Bondeli 384.

1767 — 77 Secrétaire - traducteur bey der Zollbir. V, 18. 3. 7. 200. (VIII, 282.) Gehaltreduct. von 30 auf 25 Thlr. mon. V, 18. (Manuscr. darüber, an Moser 49 f. 54 ff.) 201. IV, 52. 70. VIII, 199. IV, 242. über f. Besold. 207. Bezahl. in schlechtem Geld 160. 220. 242. über f. amtl. Stellung 151. 208. wieder Copista 242. 279. 305. V, 95. 131. VIII, 260. apuleisches Lastth. IV, 17. Landkm. von traur. Gest. 18. ein Palmb. unter dem Druck 243. V, 120. braucht Erhol. u. will nach Bückeb. 178. Corresp. mit der Gen. Adm. V, 202. VI, 115.

1777 Bewerb. um die Licentratstelle V, 200 ff. erhält sie (Pachhaus - Inspect., Pachhofverwalter) 205 ff. 211. 212 ff. VI, 234 ff. (Backofenverw. VII, 308.) Verdrüßl. V, 216 ff. 221. Verdruß mit den Erben des Borg. wegen der Wohn. 222 ff. 243 ff. 258 ff. seit Jahr u. Tag (1777) Grifß f. Lebens; Karte dieses Jahres u. V, 228. 268. sucht Licent. insp. zu w. 246 ff. Brief an den Chef 258. 264. Resolution 269 f. 286. Geschäftsstunden VI, 130. weder Gesch. noch Berantw. 193. Lesen im Ab- u. Zugehen ibid. 219. 307. Unangen. seiner öff. Lage 188 f. VII, 174. Gehalt V, 208. VI, 128. 307. die Foot Gelder (V, 201.) eingez. VI, 293. 299 f. 303 f. 307. 320. 348 f. 373. 376. VII, 33. 134.

140. 164. 166. VIII, 351. Neuerungen bey'm Amte (1787)
VII, 351 f.

Vermögen; Theilung f. Vaters mit f. Kindern; seiner
Etern Hauswirthsch., Lob u. Segen III, 183. 186. 334 f.
tilgt f. Schulden 186. über e. alte Schuld in Riga (an
Bassa) 341 f. Ecco! Tableau de mes finances IV, 159 ff.
Roman de sa vie 152. 155. Beschreib. f. Just. an Mend.
V, 3 f. die Schulden IV, 162. getilgt 319 f. V, 57. neue
Sch. 57 f. Bewußtf. v. Sch. unertr. 57. 187. will f. Bä-
cher verk. 174 ff. 201. Herder leiht ihm, u. Ham. rettet
den Kern f. Bibl. [183.] 186 f. Erbth. seines Brud. 1778.
V, 291. VI, 62. über Verm., Ausg. u. Einn. 61 f. 113.
Aufw. für d. Genuß des Leb. nur so v. als zc. V, 227.
Leibtracht, Diät, Kinder IV, 18 f. vie si famélique etc.
167. verderbte Max. lieber nichts als halb VI, 64. hat f.
Etat rein gemacht zc. 157. Testament 305. ein Kap. zu
verw. zc. versteht er nicht VII, 236. e. Haus gef. 1770.
IV, 161. V, 19. Häuschen Nr. 758 am alten Graben 43.
IV, 189. 390. Vor- u. Zu- u. Beyn., Nummer der Haush.
IV, 75. 92. 167. VIII, 200. ein Haus verk. (mit Verlust)
222. dßgl. ein zweites VI, 320. 343. drittes Haus 344
VII, 163 f. Beschreib. f. königl. Wohnung V, 237 ff.

Gesundheit I, 184. 267. 277 f. 300. 402. 476. III, 391.
395. gef. u. zufr. 92. Kopfkrankh. I, 164 f. Versuchungen
165 f. 237. Flußfieber I, 305. 334. III, 120. 131. 348. V,
34. 110. 185 ff. 199. VI, 118. 125 f. VII, 231. 234. Ge-
müth hat den Leib erschüttert III, 42. Gemüths- u. Lei-
beschwachheit 227. Schwindel (u. Lebenslust) IV, 93. V,
203. gesund 211. Wunde 264. 269. Flechte, Hypoch. VI,
60 f. Pod. 144. 149. 240. 330. VII, 222. Gebrauch der
Quassia VI, 270. der dulcis amara 357 f. Pissen VII,
218. Unwohlf. 301 ff. 354. Anwandl. der Sterbl. (1785)
78. — Gesicht I, 297. 362. schlimme Augen III, 35 f. ein
Rathkopf, nicht Abs. IV, 305. kahler Scheitel VII, 123.
Perücke 178. für einen Siebz. angef. (1785) 283. in f.
Jug.

Jug. schnell gelaufen V, 170. **Appetit** 124. VI, 117. VII, 260. 354. **fig.** Lebensart *ic.* V, 273 *f.* Lebensweise VI, 218 *f.* 318 *f.* **beneficium naturae** VII, 418.

Hypoch. I, 263. 270. 271. 278. V, 42. VI, 129. 332. VII, 234. 256. 290. leicht weinend VI, 144. 360. der alte graue Kopf nicht an *f.* rechten Stelle daheim 218. (I, 381.)

schildert *f.* eig. **Char.** I, 265 ff. 275. 281 *f.* 178. 176 *f.* 184 *f.* 193. 196 *f.* *f.* Anlagen 171 *f.* 310. **Schüchternh.** 170. nicht das Gepränge sondern die *aisance* der Empf. ist *f.* Sache *ic.* 412 *f.* Gesprächigkeit als eines Alten 297. **järtl.** .. auf *f.* g. Namen *ic.* 300. will sich bloßf. anst., **Schmeich.** nach d. Buchst. nehmen 320. **Rüffiggänger** u. durchfahr. **Kopf** 363. **cyn.** Denk.art 377. **Stärke** *f.* Leidenschaft. 429. **Freude** an Blumen u. gute Laune 481. **schertzt** mit *f.* **Wiß** *ibid.* hat ehem. an der Läusefucht des satyr. **Wißes** sich gelegen 200. **freier** *bisw.* feiner **Scherz** III, 44. hat nicht nöthig heimlich stolz zu *f.* I, 470. **üb.** *f.* **Stolz** 506 ff. *f.* **Einb.tr.** III, 85. **Eigensinn** 185. **Myopie**; hält sich *f.* scharfsichtiger als and. IV, 175. **dopp.** **Ntr.** in *f.* einfält. Person 297. **listig** *ib.* 302. 323. **Geschmack** an Unsch. u. Mittelmäß., **Furcht**, **Gnade** V, 218 *f.* **Geschmack** an Dunkelheit VII, 324. **nie** *e.* **Revue** gesehen IV, 265. **liebt** das **forto** im Denken und **piano** im Hand. V, 250. **wünscht** *f.* **Gang** zum Uebermuth lieber gedrückt als genährt 167. **kann** nicht im **Wißtr.** leben 287. **communicative Schwäche**; **Discretion** VI, 88. **will** niem. *e.* **Dank** schuldig bleiben 109. **gegen Gleichgült.** kann ich mir eher *e.* wenig **Zwang** anthun V, 288. **nur** **Beweg.gründe**, **nie** **Thaten** sind *f.* **Geheimn.** 289. **liebt** jede Art von **Originalität** VI, 215. *f.* **Urtheile**; wann er damit zurückf. ist *ic.* 184. VII, 283. 405 *f.* ein vorläuf. **Urth.** VI, 66. **wenig** **Delicat.** zu nehmen u. zu ängstl. im **Sehen** VII, 317. 321. im **Genuß** eifertig, zieht die **Innigf.** der **Dauer** vor 311. **will** das **Ende** von **Allem** sehen u. **ist** dann *bisw.* erschöpft od. überladen 312. **Idiosynkr.** *f.* **Char.** in *e.* **Mischung** versch. **Elem.** *ic.* 194.

Hypoch. (s. oben) u. **Heautontimorie** VI, 144. hat in halber Vernicht. s. selbst gelebt III, 174. Rost, der mich nun unbrauchb. macht 303. **Märt.** s. Laune 348. glimmendes Loth seiner *animula vagula* u. zerstr. Sinnes 353. **Martyr** d'une imagin. . . IV, 151. un amphibie etc. 201. *imbécillité* . . 210. Grillenfänger 293. krause, anomal. 2c. Fig. ihm zum Elem. gew. V, [29.] 30. 32. [89.] 91. Einst. e. unerwart. Menschenerschein. 252. von Gram 2c. ausgemerg. 180. alles zuwid. bis auf Feder u. Dinte 267. hielt mich für e. verlorren Menschen 281. *splendida bilis* 126. kann nicht unwiss., übermüth. Leute lieben 158. **Seyß** Philos. od. Schwärm., **Hyp.** od. **Thud.** 2c. 220. Edel vor allem Thun u. Leiden des *seculi* VI, 138. **hypoch.** Stät. od. Starrsucht 351. Freude macht mich zum alten Welbe' u. Kummer zum Mann 81. **Barth.** Kesseltritt der immer mischief vermuthet 192. **Erfahr.** s. eig. **Glends** VII, 242. nennt sich e. große Windelpuppe, e. verstein. **Socr.** ib. kann nicht schlecht genug von sich denken; Gemüthszust. e. Hölle, e. Fegef. 293 f. Klagen üb. Gemüth u. Kopf 248. *vacuum immensum* s. erschöpften Kopfs bis auf e. *granum salis* etc. 251. auch ich bin e. Taj., e. Meister in der schwarzen Kunst 2c. 410.

Heautontimorumenische Gesellsch. VI, 218. taugt zum Gesellschafter so wen. als zum Arb. *quoad materiale*; zum *formale* hat er nie getaugt VII, 309. für wenig **M.** gemacht I, 285. kann web. schonen noch hinken 330. **Ges.**, Umgang III, 85. 295. 296 f. V, 68. 216. 218. 358. **Heimweh** wie e. **Schweitzer** III, 35. hat genug an d. H. West s. **Heerdes** VII, 220. **Geschm.** mehr für d. **Mönchs** - als **Hoffleben** 362. taugt zu öff. **Gesch.** so wen. als zum Umg. d. Welt 409. 413. welches Glück u. **Geschick** ihm mangelt 418. wie er s. **Freunde** liebt III, 161. Leute die er s. **Fr.** nennt 162. kann s. **Fr.** hassen u. s. **Feinde** lieben 178. **Treiber** u. **Presser** seiner **F.** I, 299. s. **Freundschaft**. kein **Torso**, sond. ein **Exegi mon.** . . V, [108.] 117. guten **Willen**

gehabt f. Fr. zu seyn, ein char. indeleb. 272. hat sich nie e. Feind zugez. VI, 209. klagt über Mangel an rechten Fr.; kein Bein von m. Beinen; bloß zum Gegengift der I. Weile, nicht zum adjut. VII, 166. f. Freunde . . kann er seinem Garne nicht zuschr.; hat manch blaues Auge gewagt 324 f. off. Treuherz.; doch Enthalt. in Angel. des Nächsten 326. f. Freundschaft. hat etwas von der Kant. an sich 394. f. Freunde IV, 71. 151. — Gevatter stehen V, 193. 185. 192.

über f. Befehr. I, 153. 210 ff. 482. Fein Ralmäuser 289. unveränderl. Zuf. 359 f. glaubt an f. Träume (ist ein Hypoß ic.) 362. alte Lumpen haben ihn aus d. Grube gerettet 395. erster Brief aus Engl. 485. Briefe seiner Freunde 486. sein eig. alter Adam 486. Abschiedspred. in Engl. 493. VII, 323. Gott hat ihm Aufm. auf f. Gegenstände geg. I, 398. e. Lilie im Thal, den Geruch des Erfl. verbergen ausjudeusten 397. liebt das Christ. als e. Lehre die f. Leidensch. angem. ist, die nicht e. Salzsäule, sond. e. neuen Menschen verlangt 496. was ihm die Bibel geworden 209. 210 f. 355. Gott hat mich zum bibelfesten Mann gemacht 394. ein verirrt Schaf III, 77. die Menschlichkeit. f. Seele macht ihm f. Grillen so lieb 124. mein ganzes Christ. ist e. Geschmack an Zeichen ic. V, 278. Beicht- ic. Andachten I, 225, 229. 232. 235. III, 72 f. 118. 310. VI, 215. 221. VII, 166. eine Pred. V, 209. Symp. f. d. gegenw. Christ. in d. Theol. 293. f. Glaubensbrüder w. immer wen. VI, 128. Salz u. Friede, f. Motto 65. 67. Burg u. Sans-Souci f. sokrat. Philos. V, 271. Naturspr. die Mutter f. dürft. Philos. ic. VII, 400. Alpha u. Om. f. ganzen Phil. 405. — Lust an Gesang, Kirchenliedern VI, 119. 106. (vgl. III, C. IX.) f. Richtig. 144. 149. (Laute I, 202. 251.)

Zeiteinteilung; Bemühung um den Unterricht eines Kindes I, 312. Arbeits-, meidet Briefsw. u. Bekanntschaft. die zerstr. III, 25. selbst Bücher 27. Trost im Stud. 38. f. Gemüth leidet durch Entzieh. der Nahrung f. Tagewerks

33. Gintb. f. Arbeit 40. 79. ein paar Tage verschleud., so wäre d. Ebenmaß verl. geg. 2c. 95. kann alle f. Bücher entleihen 80. (v. Prof. Kypke 40. 79.) arb. allein 2c. 45. Fasten in Anseh. der Ergöhl. 94. 114. 137. f. Muße kurz u. edel 142. Briefw. eingeschr.; meinem Ver. nichts vergeb. aber auch m. Muße möchte ich nicht gern verschleud. 206. Herd. u. Lav. Arbeitsf. e. Wunder in f. Augen 2c. V, 288. VII, 293. kann ebensowen. seipern als arb. 410. Sorge für f. Bücher. III, 19. 21 f. f. Bibl. V, 174 ff. 186 ff. hat f. Stud. gemäß f. Triebe zu reisen einger. I, 246 f. sich auf e. guten Geschm. in der Gelehrf. überh. gelegt 2c. 246. 284 f. 287. Art zu lesen 292. will sich nicht zum Theol. stud.; freut sich aber 2c. 349 f. f. Nachlese im Herbst; Kelter auch voll 2c. 517. stud. Gesch. f. Vaterl. IV, 152. [VIII, 232.] Gout pour la lecture, si écon. etc. 204. LECTURE: Ignoti . . . Homo sum III, 110. Art zu lesen 324. liest l. Zeit. mehr V, 17. so viel daran gel. Menschen l. zu l. als Bücher 69. mein Kopf scheint nichts so gut als im Ganzen zu fassen 87. Bücherwurm, doch hängt f. Lesesucht von Kunst. ab; sob. er das Buch zumacht fließt alles in f. Seele auf.; ist kein Collectaneen-Mann 280. leid. Lesen um sich zu betäuben 236. L. u. Schr. veredelt VI, 319. kann des Les. nicht satt w., alles verfließt sob. er ausgel. 350 f. vorßses Gedächtniß IV, 195. so lange ich e. Buch in d. Hand habe, währt m. Genuß VII, 418. kann web. e. Vorleser noch Amanuelnsis brauch. 250. sein Stud. der alten Sprachen V, 280. franz. I, 345. keine Fert. mehr III, 85. 94. 105. VII, 177. Uebung III, 373. 379. englisch 76. 79. 224. lettisch 354. kurisch 358. engl. lernt Kreuzf. von ihm V, 157. 190. welsch Kraus 191. — Lesen v. Dichtern I, 401. Pindar, Liebl.-dichter IV, 222. erste Liebl.aut. Pers. u. Petron VII, 74. 203. 213. Horaz 76. 213. jüngster Lehrer u. Worm., Quintil. 94. Uebersetz. vergl., eine der liebsten Nebenarb. 184. f. arab., hebr., Testam. 2c.

Pünktl. im Brieffchr. I, 345. kein vacuum in Briefen 288. briefreich an Eudner 413. 484. Schreibart f. Briefe I, 380. 422. Fehler ders.; f. eig. Kunst. 307. labyrinthischer Br. 378. bromebarische Feder 427. mimischer Styl 2c. 439. braucht Roten u. Kreuze 2c. zu f. Br. 299. redet in lauter Brocken an denen d. andre wiederläuen mag 312. Briefe schwer; schreibt elliptisch wie e. Griechen u. alleg. w. e. Morgenl. 466 f. schreibt schwer 510. m. Menschen sind nicht essenb. . . ich treffe sie 464. Fächterkünste III, 54. Fülle des Gemüths von Privatangel. in f. B. 190. Unlust u. Ungeschick zum Brieffchr. 320. Gemisch v. extromia; schr. leicht u. schwer Br. V, 126. kann nur die äußersten Enden f. Ged. u. Gesinn. berühren 102. drückt zugleich an die Verantw. f. Ged. 115. kümmerl. Briefe, Stimme in der Wüste VI, 271.

f. Schreibart I, 157 f. 167. nicht *κατὰ τὸ βουυρο-
γραφόν* I, 481. muß mehr mit d. umgef. Griffel . . schreiben 471. f. Schreibart macht ihm manchen Angstschweiß 2c. III, 22. Wachsth. f. Zeilen hängt v. Sonne 2c. ab 126. f. Muse singt auf e. glüh. Asche 2c. 156. Ueberdr. zu denken u. zu leben; sonst nulla dies . . setzt man. do tab. 331. d. letzte Augenbl. thut's b. f. Arbeiten I, 272. Dunkelst. 126 f. V, 41. vgl. II, 479 ff. schreibt in der myst. Spr. eines Soph. II, 7. auf sokr. Art 11. mim. Arb. 11. Geruch f. eig. Verwes. 416. üb. f. Schreibart 419. Schreibt 2c. 455. deckt nach dem Maße f. Genies alle Fehler dess. selbst auf 517. Spect f. Mundart IV, 35. hyperpontische Spr. 222. Continuität im Reden u. Schr. versagt 305. ahmt die Speculanten nach . . 318. Decon. f. Styls 320. ächte H-sche Schreibart 321 f. mim. Schriftst. 322. Leichtgl. ihn nachzuahmen ib. Spermologe 56. f. spermol. Styl, f. Manier; wünscht sich heraus VI, 122. 151 f. f. Theorie der Spr. hat er der unsel. Mühe die ihm Reden u. Schr. macht zu verd. 164. Ton u. Pphysiogn. f. lacon. Schnabels 165. Pastor Polyph. VII, 84. arm am Geiße;

adentß. Belesenß., mußß. *Wiß* 86. Kleinlauter Pred., je u. je nicht berebt (*eloquens*) zc. 99 f. Schallß. u. Scham f. Blöße 123. Schweiß u. Schmuß des äsop. *grac.* *ibid.* Agon eines Gymnosoph. *ib.* Gedankengang; es setzt ihm an e. nat. Augenmaß zu e. Operat.plan VII, 224. Meisterst. f. Laune; Sinn u. Ton VIII, 201. Reimklang u. Sylbenmaß f. immer Fesseln für ihn gew. III, 26. f. jud. comp. der neu. Litt. u. d. Prosodie 360. poet. Uebersetz. sind nicht f. Fach VII, 254. 256.

will f. Autor w. I, 362. lieber zc. 423. an Autorsch. u. am allermen. am Rec.amte soll mir gel. f. III, 217. e. Autor der eben dab. daß er f. Schriftst. f. will, verdient einer geworden zu f. V, 130. will noch nichts als e. Schüller f. III, 193. in Personalien best. m. Autorrealien 150. warum bin ich A. worden, wenn ich kein Haarbr. weiter gehen soll zc. 151. f. Muster, aber e. Original 191. Gesch. f. Autorsch. 137. fl. Roman f. A.schaft nicht ohne spec. mirac. IV, 75. Quartblatt f. fl. A. 337. ganzer Name f. A.; Bewunderer u. Copisten 305. Alleg. einer lebenden A. 450. Off. u. Defensivkrieg in f. A. V, 45. 48. f. Beruf; alle f. Opusc. machen ein alcibiadisches Gehäus aus 48. Schule f. A. löstlicher als alle Zufälligl. dars. 50. der inn. ob. unsichtb. Theil f. fl. A. der herrlichste zc. 33. kein Autor als *κατὰ τὸ κρυπτον*, von seher das punct. sal. f. ganzen A. 88. Unterbrech. der A. durch auß. Lage 100 f. (alle f. Ged. stumpf 102.) wo soll er bey f. Wißß. anfangen 120. Plan der A. 138. [ich arb. . . für mich selbst 137. Herd.] arb. nach fl. Planen zc. 158. sucht noch f. Weg zc. 160. Metaschem. einer f. Liebl.vorth.; Defon. des Plans 163. f. Rolle in der Autormelt 241. Myst. magnum f. epigrammat. A., quod scripsi scr. 274. Was geht mich das Publ. an wenn ich m. eigen Haus . . nicht zur Fest. bringen f. VI, 68. die wahren Sehnen zc. f. A. u. ihrer Convuls. 101. Anf. f. A. VII, 75. gräml. A. 78. Catalog f. Schriftstellerey u. Schwelg. 93 f. Testiculi f.

A. 99. (96 ff.) Bach f. **A.** **2c.** 101 f. u. Abschied Thema f. letzten 124. verborg. Zeugn. f. **A.** u. ihrer Bundeslade 128. still. Hochz. f. **A.** 73. 128. Inh. aller f. Blätter läuft auf e. barmh. Kunsttricherey hinaus 205. nicht e. bloße *δραμή* **2c.** 205 f. verst. sich selbst nicht mehr; warum 214. Verstehen seiner Schr. 215. mein Gedrucktes best. aus bloßem Text ohne Noten . . e. stumme Mimik war das ganze Spiel m. A. schaft 340. m. **A.** ist Thorh. aber **2c.** 350 f. typ. Bedeut. f. **A.** VIII, 370. Thür u. Schloß f. **A.** 375. Sprache, Trad. u. Erfahr. f. Lieb. idee, sein Ein u. Alles **2c.** VII, 292.

hat Prophetenschicksal I, 441. f. Parrhesie für Unversch. **2c.** angef. 510. gilt als J. Böhme III, 115. (verjüngter) Adl. 98. will die Knoten die er macht, selbst einmal auflösen 63. Appell. an d. Zeit; in Palinodien will ich singen **2c.** 125, (vgl. 331.) ein *omeritus* oder Gezeichneter **2c.** 388. Feind Ham. IV, 300. Haupt einer Secte 292. 304. III, 412. Kleine Hamännchen 412. hamannisch 406. hamannisiren IV, 292. à la H — — 309. controlirt VI, 199. Autordevise VIII, 201.

Desfeld u. Less. üb. **H.** V, 41. Ham. u. Herd. verwechs. ein. **2c.** 138. Herd. üb. Ham., eine starke Muskel **2c.** 10. alter, reiner Prophet VII, 136. Vorkommen bey Lav., Feuerprobe f. Menschl. VI, 58. bey Cramer angef. 142. bey Herder 186. bey Jac. 330. bey Adel. VII, 257. b. Hufel. 295. — findet f. eig. Ged. u. Empf. in andrer Schr. zurückgeworfen I, 482. III, 5. 194. 298. will bloß verst., gehört seyn; am Recht haben u. kahlen Lobe nichts gel. 53. will f. Denkmal v. Stein IV, 72. an m. Namen u. Ruf ist mir nichts gel. VII, 215. was für e. Gegner er sich wünscht 133. was für Leser er hat [VI, 132. Herd.]

Opuscula III, 178. 330. Uebers. eines Brown'schen Gespr. [369.] jugendl. Uebersetzer (Buffons) VI, 451. 467. Arb. in d. Wochenschr. Daphne VII, 92. in der Kgsb. Zeit. ib. III, 212 **2c.** 216. 300. Auszug e. Apol. des Rouss. 374.

liest f. Zeit. mehr u. will zu keiner f. Feder entweichen V, 17. — nicht gefert. Werke: Uebersetzerarbeit v. Kant vorgeschl. I, 431. hat mit Kant e. Werk im Plan 405 ff. Manusc. über die Bücher-Censur III, 180. 187. längst phantastirte Apasie üb. d. Beredsf. 370. Uebersf. d. N. Test. V, 63. [74.] Essais littér. 92. freymüth. Briefe über die Apol. des Sofr. 188. vgl. VI, 69. Nachhall eines Vocativs V, 216. (vgl. 206. 215. und Häfeli.) sein Heil versucht an Mendelsf. 256. der wiederholte nissus zur Autorsch. (1777) ist ohne Nachdruck gew. 267. blinde Befehle der A. VI, 57. hat eben die Urf. zu schweigen, wie sich v. allem Umg. zu entz. 141. Nahrungszeit. Fleisch nimmt überh. u. entzieht das p. sal. 349. Leiden v. Ana re. [V, 285.] VIII, 295. VI, 69. Apol. eines Gretinen V, 290. VI, 69. Arb. wozu er das Univ. u. etw. über d. Capuc. braucht 105. Blätter v. 1777: Schürze von Feigenblättern: 1. Nachheft eines Voc. 2. Charfreitagsbuße für Capuc. 3. Brücke ohne Lehne 108. cassirt 144. 150. Uebersf. v. Hume's Dial. conc. nat. rel., mit Folgrede 154 f. 156. 158 f. — 176. 184. 188. 190. 202. 204. 213. 216. 223. (233. 277.) sollte sich in freymüth. Briefe die nat. Rel. betr., verwandeln 162. 167. [173.] (ein Geschmier über die Confirm. ihm zugeschr. 270. ein Zuruf an Arme VII, [168.] 150. Hamanns des Estrahiten Unterweissf. von d. Schwachh. der Elenden 150.) eine Samml. wie die Kreuzzüge v. Herd. vorgeschl. VI, [85.] 91. neue Aufl. f. ersten u. letzten Werke; Titel: flieg. Blätter 267. 279. VII, 158. 208. (Antrag auf e. Verdienst dad.) 206. 213. 215. 306. der Titel dazu 238. zus.gebr. Schriften 341. VII, 200 f. 202.

Geyeraabend f. Lebens gewünscht V, 253. hofft sich verjüngt zu sehen III, 397. Aussicht auf f. Friedensfahrt VI, 188. meine Zug. ist e. Alter gewesen, viel. mein Alter e. Jugend VII, 324.

Aussicht auf Reise 1785. VII, 204. 211. 222. 235. die Erlaub. noch ungewiß 245. 250. abgeschl. 252. 257 f.

neuer Versuch 1786. VII, 309. 315. 324. Urlaub auf e.
 Monat 320. 332. molimina zur Reise 1787. VII, 350. 352.
 königlicher Pensionär 359. 412. 429. Still vertritt seine
 Stelle zu Hause 359. Reise mit s. Sohn u. Dr. Lindner
 angetr. 21. Juni 1787. 357 f. 411. bey Reichard in Berl.
 358. Abr. v. B. 370. 375. Frank auf der Reise 360. 370.
 375. 16. Jul. zu Münster 362. 369. 412. 12. Aug. zu Pem-
 pelfort 363. Geb.tags-Angeb. 369. 374. Krankh. 368. Kur
 370. 377. 381. 388. magnetis. 390. wohlthät. Mühe 398.
 Arbeit. in d. Büch. 385. 388 ff. 422. engl. Unterr. 387.
 390. Nov. wieder in Münster 389. 394. Dez. in Wel-
 berg 401. 412. März wieder in Münster 407. Kur 421.
 von s. zwanzigjährl. Joch 359. 385. 411. finst. Träume
 386. ungereizt von dem was gel. u. ungel. Handwerks-
 burche bekümm. 387. Gott hat mir Feyerabend gegeben
 2c. 409. Ausichten auf die Zul. 368. 372. 385. 386.
 393. 400. 408. 413. 422. Abendmahl auf s. alten Tage
 vorbey. gewesen 425. 429. prophet. Endbrief 425 f. Abreise-
 gedanken 422. 423. 426. 430. Todesnachricht 431 f. —
 f. Magus, u. alle einschlag. Art. wie Berens, Buchholz 2c.
 Hamburgischer Nachrichten 2c. II, 53 ff. 385. 457 ff.

Hamlets Abschied von d. Gesp. IV, 193. der ehrl. — 471.

Hamöna, deutsche Göttin VII, 251.

Hand — gute — uns. Gottes über uns I, 93 f. Aristot.
 vergl. d. Seele mit d. — weil diese das Werkzeug aller
 Werkz. IV, 43. seine Kunstr., eure Hände sind immer
 gewaschen, es sey daß ihr Brod essen wollet, oder auch
 wenn ihr Bluturth. gefällt habt II, 281. die heiligsten Ge-
 setze mit ungewasch., d. i. mit gem. Händen behand. IV,
 382. — die von leb. Elfenb. waren . . II, 400. leichtgl.
 Leser der rechten u. linken Hand VII, 110. — die . .
 Grundstriche u. Jäge uns. symbol. u. typ., aber nicht hie-
 roglyph. Handschrift, Gegenbilder u. Spiegel einer Theo-
 pnoë VI, 41.

Handel erinn. durch s. Wohlth. an die Worth. uns.

Berein. 2c. I, 13 f. Holland hat seinem - zum Besten den tyrann. Gewissenszwang abgesch. 15. man mußte ehemals sehr wenig von den Grunds. der Handl. . . überließ sie fast den Juden 17. Theorie des - 17. wie viele wicht. Eins. durch e. gründl. Untersuch. von den Quellen des - 17. man erob. f. eigen Land durch den - 25. der - muß durch Kaufl. groß werden . . 26. der öff. Credit ist die Seele des - 29. der Vorth. des - ist dem bes. Gewinn des Kaufm. öfter entgegenges. 30. (vgl. 26.) 31. Familien mit denen der - steigt u. fällt 38. Gemälde der Handl. 42. der - vermehrt die Liebe d. Freyh. weil er das Eigenth. . . vermehrt 130. Ehre 2c. die durch den - zu wachsen müssen 301. Vorzug vor Schlachtfeld u. Kloster (für d. Adel) 301 f. Mode über den - so philos. u. math. zu denken als 2c. 303. Tausch ist älter als - II, 258. der - muß nicht nach der Unendl. der Zahlen sond. nach der Endlichk. der Pennnige geführt w. 380. *le commerce est un ressort qui . . se brise tout-à-coup* [IV, 154]. - und Wandel haben ihre eig. Wörterbücher II, 210. - u. W. nicht das edelste u. nothw. Verhältniß, wenigst. wie er jetzt von Fürsten u. Juden gemißbr. wird VII, 145. — Handelsgeist könnte glückl. Veränd. in d. Welt hervorbr. I, 14. wird vielleicht die Ungleichh. der Stände mit der Zeit aufheben 16.

Handlung — Ueberlegenheit niederträcht. u. getüncheter. - en übertäubt I, 6. ist das kleinste Gräschen ein Bew. Gottes, wie sollten die Kleinsten - der Menschen weniger zu bedeuten haben 128. der bloße Körper einer - kann uns ihren Werth niemals entdecken 2c. 157. es giebt - en höherer Ordn. für die keine Gleichung durch die Elem. (Sag.) dieser Welt herausgebr. w. f. 158. das emblematische in - en verstehen Sie, vom symbol. *altum sil.* III, 62. jede - ist außer ihrer urspr. u. nat., materiellen und mechan. Bezeichnung noch mancherley formeller, figürl., trop. u. typ. Bedeut. fähig 2c. VII, 80. beßzen nicht die

Greydenker die deutl. u. lebend. Eins. von den Clem. u. Rom. guter - en IV, 112. - en u. Gesinn. VII, 39. 40. 70 bis (vgl. 121.) - gediegener] Bedeutung . . nicht fortbauende - (im Jud.) 45. 46. 48. 49. Handlungsseffeln 47. - sgerichtigf. 124. — handeln Sie nicht mehr nach kleinen Achtsamkeiten, sond. nach Grundsätzen III, 136. — Handlung soll meinem Styl in nichts nachgeben, wenn es so weit kommen w. 61. Handlung (*ὑπόκρισις*) s. Demosth.; j'aime encore plus l'action que la diction IV, 206. — die beste Beredsf. meines Geschm. VIII, 201.

Handwerks gold. Boden VI, 211. unter allen - en keines unerträglicher als Autorsch. u. Rec.amt III, 217. wer Handwerks-Regeln übertritt od. v. sich wirft ist deshalb nicht nachend u. bloß 172. — Plato sieht den Reichth. u. die Arm. des Handwerkers als das Verderben s. Profess. an I, 31. gutes Vernehmen unter den - ern u. Gelehrten jener Kindheit (Homers) II, 76. redsel. Handwerksbursch 130. der lustigste - würde über e. Wegweiser unwillig der ihn . . ermüden würde 483. gel. u. ungel. - e VII, 378.

Hannas u. Caiphas III, 181.

Hannibal überwindet d. Alpen m. Eßig I, 296. II, 489.

Hapthoren IV, 279.

Happolii relat. curios. II, 66. Herodot der angen.

Happ. Griechenlands I, 444.

Harem IV, 337. — Harfen IV, 65.

Harmonie die im Gebr. der Disson. best. u. wie die Italiener halbe Töne liebt : . macht mich so briefreich I, 413. mit e. Taubgebornen von der - einer winz. Nachtig. oder e. welschen Verschnitt. reden IV, 130. Zauberkunst der - 225. - der Evangelisten 279. - zw. d. Kräften des Leibes u. der S. I, 84. Gramm. u. Dogm. in genauer - mit d. Politik VI, 25. - ein selbniß. Ausdr. II, 121. harm. praestab. u. influx. phys. (unf. Seele in das Syst. der kl. Welt) I, 437. h. pr. gelehrter Aristarche etc. II, 214. H. pr. zw. Schr., Reden u. Denken VI, 29. vorherbest.

- der theils gegebenen theils genom. Vorbilder meiner Darstellung VII, 95.

Harnisch, kleiner silberner II, 302.

Harris, Jacob, *Hermes or a philosophical Enquiry concerning Language and universal Grammar* Lond. 1752. 1771. III, 396. IV, 32. *Philosophical arrangements* Lond. 1775. VI, 365 f. *Philological Inquiries* Lond. 1781. VII, 135.

Harobörfers jüngste Jungfer Tochter IV, 315. 324.

Harthörigkeit welche der allg. Rechtschreibung vorgew. w. VI, 35. Rotten bey der durch Gewohnheit zur Idiosynkr. geword. - 42. ein wenig - einem verstimmtten Regiment angemessen 331.

Hartknoch's Schicksal, - Ergebung V, 285 f. - VI, 124. soll Ham.'s Sohn zum Buchh. bilden 126. f. Erhaltung 145. - über Herders Verhältn. 241 f. - 264. Zwiespalt Herd. u. - VII, 141 ff. 153 ff. 170 f. 181 ff. 208 ff. - 6 Geschenke an Ham. 351. Antr. an Ham. wegen dessen Tochter f. bey Ham. — Briefe H.'s an Hartknoch (1774, 4 Br.) V, 91 — 110. (1775, 2 Br.) 122 ff. (1776.) 164. (1777.) 210. (1779, 5 Br.) VI, 84 — 160. (1781, 7 Br.) 174 — 224. (1782, 6 Br.) 233 — 304. (1783.) 313. (1784, 7 Br.) VII, 131 — 181. (1785.) 276. (1786, 4 Br.) 305 — 342.

Hartmann V, [75.] 95. 98.

Hartwig IV, 450.

Hase im Rond der den hell. Confuc. begeist. IV, 34. Seelenweide . . an dem Ludergeruch eines gebrat. - 186. Idiotismen des kurzweil. u. langöhr. Thiergeschlechts dem e. alter Dichter d. Preis des Vorzugs erth. h. soll ic. 321 f.

Haß — f. Mensch kennt weder d. Liebe noch d. - irgend eines den er vor sich hat V, 278.

Hasse VII, 349 f. [357.]

Hauch — jede Gesch. trägt e. Seele, den - Gottes L.

59. der Dithem des Leb. in uns. Nase ist e. - Gottes 64.
dieser - ist d. Ende der ganzen Schöpfung. 65.

Hause — Schwung u. Ton des gelehrten - II, 15.
der große - der betrogen s. will zc. III, 240. dem großen
profanen - muß alles läch. ja ärgert. klingen von Rechtsw.
IV, 450. worauf kommt es an für d. großen - rührend
zu s. [451. Buff.] Eulenspiegelstreich auf Kosten des
größten - u. in s. Geschm. 459.

Haupt — am - (theoret. Weltbürg.) unterscheiden sich
Aug u. Ohr II, 83. d. Einz. des - sow. als Spalt. des
Leibes . . ist das Geheimniß des Himmels. VI, 20. mo-
ral. Verbindl. unserer Lust. ihr - um d. Engel willen zu
beden 20.

Hauptposten — double emploi des - VII, 111. —

Hauptsache IV, 260. zur - sich pass. Gedanken 118 zc.

Haus — die Monade meines - ist mir e. Spiegel des
Univ. V, 188. sichtb. - Gottes VI, 20. über gaudia do-
mest. geht nichts, hierin besteht d. einz. Himmel auf Er-
den, aber mala domest. sind auch die wahre Hölle selbst
für Patriarchen und Davide gewesen V, 171. Theorie aller
häusl. Uebel zc. 289. der Himmel auf Erden ist häusl.
Glück, bleibt aber immer ecclesia pressa . . VI, 107. —
Christum zwischen oder gar über die Hausgötzen erheben
IV, 382. Rational- u. Hausgötzen verschlingen 442. —
der Kunst. sucht ein kluger Haushalter s. Ungerecht. zu w.
II, 385. (Herder) ein kluger - eines unger. Mammons
IV, 66. unger. aber kluger - (e. Autor) 196. unger. - I,
361. VII, 176. VI, 272. (vgl. 300. I, 453 f.) kluger - V,
59. — die communic. göttl. u. m. idiom. ist d. Haupt-
schlüssel zc. der ganzen sichtb. Haushaltung IV, 23. eine
philos. - ist e. sehr unterhalt. u. erkenntl. Schauspiel für
e. treuen Beobachter VII, 392. — Hauspostill IV, 53. —
Hauskaufe des Sokr. IV, 311. — Monom. Klugh. Tole-
ranz u. Enthaltl. des Hausvaters im Evang. VI, 29.
Defon. eines ehel. - VII, 261.

Hausen, Carl Renatus, pragmat. Gesch. der Prot. in Deutschl. 1. Th. Halle 1767. III, 380. 415. Leben und Char. des Chr. Ad. Klog. ib. 1772. IV, 61.

Heautontimorumenische Gesellschaft. VI, 218. *εαυτοτιμω-
ρονιμνος* 194. V, 287. VII, 171. Maximum eines - 414.

Hebammenkünste des Gotr.; dieser Ausdr. ist nicht nur tropisch sond. zugl. e. Räuel vortreffl. Begriffe II, 21 f. 78 f. phänareitlicher Heßkuß VII, 75.

Hebräer — die räthselh. Mechanik der heil. Poesie bey den - II, 304. Schläger stellt die Preußen mit den - in Parallel IV, 374. die Verwerf. des hebräischen Gesin-
dels u. die eben so wunderl. Erhalt. dess. 251. die ganze Mythol. der hebr. Haushalt. war Typus einer transcen-
denteren Gesch. VII, 51. — das hebr. möchte ich empf.
aber nicht weiter als um die Bibel fertig lesen zu l. I, 344. (Mich.) Mittel die ausgeß. h. Sprache zu verst. II, 224. 233 f. die h. Sprache dem apokalypst. Thier ähnlich 232 f. die Originen der h. Mundart mögen so todt seyn als der Uterus der Sara 234. hebr. Grammatiken III, 23.
wie unedel u. grob ist d. Grille den Buchst. eine nat. Be-
deut. zu geben in der hebr. Sprachl. behand. w. 114. H-s
hebr. Stud. 120. 141. — eine alle Hebraïsmen ausstreichende
Pleonexie IV, 246.

hecheln — wer nichts als läst. u. h. kann [IV, 422.]

Hechtseber II, 507. — Hechtthaler IV, 431.

Heerden — wider- u. übernat. Ideen über die sinn-
lichsten Angeleg. der - IV, 425. Eine Heerde und Einen
Hirten I, 380.

Heere von Anschau. in die Weste des reinen Verß. hin-
auf u. - v. Begr. in den tiefen Abgrund der fähbarsten
Stiml. herabsteigend; Reihentanz dieser Masanaim oder
zweyer Vernunftheere VII, 12.

Heerlinge Jerusalems VII, 99.

Heiden — Gott hat den - ein Zeugniß von sich selbst
geg. . . er that ihnen Gutes I, 127. daß es göttl. Men-

schen unter d. - gab II, 17. die - waren durch die klugen
 Fabeln ihrer Dichter an . . Widersprüche (e. Mann der
 Schmerzen der Held der Erwartung) gewöhnt 26. blinde
 - haben die Unsichtb. erk. die d. Mensch mit Gott gemein
 hat 259. wenn unsre Theologie nicht soviel werth ist als
 d. Mythol. so ist es uns unmögl. die Poesie der - zu er-
 reichen . . 278. die blinden - hatten vor Kind. Ehrerb. 445.
 die - sind große Proph. gewesen V, 25. der - hatte die
 Bnst. u. ihre Weissh. VII, 16. die - haben der Seele Unst.
 zc. vorstellen wollen [VI, 3.] die Frage ob die - in ihren
 Rel.bräuchen judaisirt . . II, 209. christl. Freyh., Herunter-
 laß zur Schwäche der - (IV, 236.) viell. Irrth. in dem
 Schluß daß die Kath. den - abgeborgt 238. — was wa-
 ren die weisesten - besser als Menschen die rückwärts gin-
 gen I, 70. gute Werke der - und ihre gelehrte oft ihr
 zuf. Unsterbl. IV, 316. ein jeder kann die Werke der -
 im Briefe an d. Römer lesen 317. ihr Chef d'oeuvre 317.
 gesetzt daß durch ein Geh. neuer Blindh. die Fülle der -
 abermal eingeführt w. müßte 325. Frage von der Sel. der
 an Bnst. u. guten Werken ohnehin schon reichen - IV,
 108. (316.) 317. Luftsprung von e. att. Nachtule auf d.
 Sel. aller Vögel die unter d. Himmel fliegen 301. - zu
 verdammen u. selig wissen zu wollen zc. ist Sott. de deux
 parts 325. — es ist einem gekauften - unmögl. an Got-
 tes Wort zu glauben I, 108. gesalbte - müssen zittern ler-
 nen II, 294. alle Heiden u. Thoren in Deutschl. zum
 Freytsche des neuen Himmels einladen IV, 127. 130. es
 fehlt bis auf d. heut. Tag weder an - noch Geheimnissen
 VI, 6. zu Schanden werden im Eifer über die - IV, 445.
 — im Fett ihrer Tugend erstickte Heidenseele IV, 316.

Photius dehnt Pauli Gehorsam Christi bis auf die heid-
 nischen Glosk. u. Phrasen aus II, 210. machen Sie sich
 kein Gewissen aus d. Raub heidn. Geräthe u. Schätze zu
 e. dram. Stiftshütte 420. kein Narr gleich jenen h. Priester
 sich aufzuopf. IV, 98. h. Reliq. im Christ. 236 ff. 253.

h. Mißbr. im Chr. 240. alle h. Bestandth. vom Chr. mit pharif. Kritik abfond. 244. Mädenjagd h. vocab. u. rituum 274. heidn. Telesurgie; h. Mystiker VI, 14. Drey- u. Mehrgött. sämmtl. chr. u. h. Rel. VII, 103. — Liebh. haberey heidnischer Unwissenheit in uns. Jahrß. 53. heidnischer u. Fanatismus 64. Plagium moderngentilscher Oeuvres IV, 317.

Zeiten des Heidenth. in denen Sofr. lebte (Röm. I.) II, 24. das Christ. (nach Stark) voll Gräuel des - IV, 235 f. 239. Tralatitia ea gentillismo 271. 272. Einsicht in die discipl. arc. des - 188. einige ehrwürd. Rudera erinn. dankbar an den Schwert- u. Spillmagen des abergläub. - der Worf. 259. unzuverl. Begr. (Starks) vom - 271. was ist - ? der Barb. ? Scyth. ? Hellenismus ? 271 f. sagte das Christenthum nicht älter als das - f. 258. hat die Ausbreit. des Chr. nicht zur Reform. des - beigetr. 272. worin besteht die Abgött. dieses Hauptlaster des - 273. — Selbstg. des - in Thesi der neuesten Apol. 272. uns. starken Geister treiben mit d. Natur e. lästerlichere Abgött. als der Pöbel des - 24. der graus. Priestername . . bleibt für d. pöbelh. - abgesond. 106. das größte - wird in Vergl. der philos. Idololatrie gerechtf. u. viell. losgespr. f. 145. extirpation du Paganisme moderne 158. fahrende Ritters . . lucubriren sich die Mächte des - heller u. heller, die Tage des Heils trüber u. trüber 327. Vaterl. des weisen Trismeg. u. f. polkt. - 273. — die *πολύτροπος* des verschwieg. Namens wurde das tausendzüng. Mysterium des - VI, 19. (15.) die Verein. der beiden Tinct., des Jud. u. - wurde der neue Mensch 19. ein . . Idealismus ist vielleicht die ganze Scheidewand des Jud. u. - VII, 16. die köstl. Perle zw. den beiden Austerschalen des Jud. u. - 125.

Heil kommt von den Juden II, 290. fahrende Ritter . . lucubr. sich die Tage des - trüber u. trüber IV, 327. Ausfüh. göttl. Thaten, Werke u. Anst. zum - der ganzen Welt u. VII, 58. Flügel des Heils 110.

Heiland

Helland scheint dem Herodes stumm und unnütz . . I, 59.
die Ankunft unsf. - machte den Mittag der Zeit aus 79.
das Leben u. die wunderb. Curen unsf. - 2c. 82. unser -
 erfuhr mit s. Sinnen die Nahrung in der Vollbr. des göttl.
Wortes 85. — sich zu - en des menschl. Geschl. aufwerf. VIII, 380.

heilig — die Rüstung der Kasse 2c. w. heilig s. II, 516.
 das Gem. verhält sich zum Heiligen wie oben u. unten 2c. 440. — das Göttl. 2c. unterscheidet die Sitten u. Thaten beruf. Heiligen 158. warum jeder - e. Sünder s. muß III, 254. Heiliger Jan Pawl. 241. — e. Erkf. der chr. Sittenl. sollte nicht die Sittl. der Handl. sond. die Heiligkeit des Leb. zum Gegenst. h. 254. Ideal der - für d. Ehest. IV, 228. unsre - sagt Luther ist im Himmel . . 331. Relig. durch ihre - will sich gemeinigl. der Critik entz. [VI, 47. Kant] wird ihre - flugs . . unterwerfen VII, 5. - der Pantoffeln . . II, 88. das Drig. zur sch. Natur steht nicht nach method. - auf dem Stirnblatt geschrieb. 265. sehr polit. Heiligkeit im Rebegebr. IV, 105 f. von philos. u. krit. - aufgeblasener Schriftgel. 253. — Heiligthum der wahren Schreibart IV, 451.

Heilmann III, 259. 339. s. Gött.

Heimweh — keine schön. Krankh. als das - V, 239.
 gegen das - soll das alte Sprüchwort probat seyn: Wohl aus d. Augen 2c. VII, 268. — unsre Heimath die Wohn. Gottes I, 68.

Heinike, Samuel, (Gründer u. Leiter einer Taubst.-anst. zu Leizg., Beob. über Stumme u. über die menschl. Sprache 1. Th. Hamb. 1778. u. a. Schr.) unerf. Weiss. u. geläst. Wunderth. des verdienstreichen - VII, 9.

Heischefäße — willkührlich angenommene - IV, 61.

Helatomben starker Einf. u. schöner Gesinn. IV, 253.
 - unsf. Modeschriftst. VIII, 381.

Hektor — Priamus bey d. geschleiften Leiche - 8 II, 464.

Held — jeder neuere - dem ält. vorzug. IV, 270.
 lassen Sie uns auch bey den größten - en wie Homer nie

das Gleichniß des laßb. Thiers verg. II, 484. keinem - fehlt es an Perioden des Lebens wo zc. Ich bin ein Wurm . . IV, 41. kein Narr gleich jenen heid. u. jüd. - sich aufzuopf. 93. himml. Held durch dessen Ersch. alles bereits voll. ist u. w. wird VII, 51. — das Christ. glaubt nicht an . . Heldendienst 46. — Theogonie aller Riesen- und Heldenformen der Sulamith u. Muse 13. — Schluß von einem Gassenliedchen auf die künft. Wirkl. eines Heldengedächts II, 148. — Heldengeist in Handgriffen auf der Parade 417. — mein Heldenmuth war nichts als die Einbild. eines irr. Ritt. I, 202.

Helene — ein Geseß gleich jener - dem Wunder u. Fluch Trojens, gar zu schön IV, 419. Christ. u. Lutherth. . . in e. - verjüngt um die sich Troj. u. Gr. Kabbalgen VII, 128.

Helicon — Relat. cur. vom demokritischen - IV, 386.

Hellenismus — meint (Stark) unter Heidenth. den - zu dem weder die Myst. noch die philos. Secten eigentl. gerechnet w. f. IV, 272. — hellenistische Muse II, 17. VIII, 31. hell. Briefe II, 201. heißen hellenistisch weil ein. Gelehrte unter dieser Mundart ich weiß nicht was für e. Mischmasch der beiden Sprachen (gr. u. hebr.) verst. haben 510. der Geschm. des hell. Briefstils 412. eine so ernsth. Sache als die hell. Spr. welche ein Salmaf. durch e. Funus berühmt gem. 469. der Apostel hellenist. Weltweisen 265. der alte Dichter der . . auf hellenistisch Apollon heißt 261.

Heller — die Mehrh. d. Stimmen u. - euer Herz u. höchstes Gut IV, 146.

Heloten — ein Wesen das den Dienst seiner - desto nöthiger hat, je größer es scheinen will . . VII, 61.

heluo librorum ein verdammtes Bauchpaff . . IV, 107.

Helvetius ad l'Esprit, hat eine Gesch. f. eig. Geistes beschr. zc. I, 515. über d. Geist des Menschen II, 184. Weltweise die sagen es sey f. Esprit als von dem ihr - in groß Octav geschr. 99. — - von d. Erzieh. V, 163.

[VIII, 280.] hinterlass. Werk über die Hundezucht IV, 329.
 der Geist des - in f. neuen Testam. zur Erzieh. des M.
 u. der Völker 456. - spricht das Erhab. allen philos. u.
 spec. Ideen ab 465. des sel. - Anekd. über Buffon 465.
 in f. sämtl. Specul. herrscht eine eben so hig. Erbitt. u.
 schwarze Unwiss. als er dem Predigerstyl zueignet 465.
 ohne mag. Talisman wie d. weise - sagt VI, 48. VII, 8.
 - der kleinere Quacksalber (als 2c.) 263. Schwärmer von
 Vor6 IV, 26. uns. heut. Helvetiusen 16.

Heman der Gerahite II, 416.

Hemb — dein - soll ungescholten f. IV, 388.

Hemisphäre des (weibl.) Geschl. IV, 230.

Hemmerling — Meister - IV, 104.

Hemsterhuis Schriften V, 23. - in Herd. 50. Br. über
 das Stud. d. Th. VI, 196. 226. über - 240. 253. 255.
 304. 374. VII, 248 f. 428.

Henault III, 100. VIII, 152.

Henne — Sohn der weisen - I, 203. gleich einer
 Gluck. -, Flügel des Heils VII, 110.

Henning8, Gouvernements-Secretär III, 178. 184 f.
 Kriegs Rath V, 209. H-8 ält. akad. Freund VII, 335. 352.
 f. Tod 392. — Gedicht an - II, 324.

Henoch wand. mit Gott; das Gesetz: du mußt sterben,
 ist an d. Beisp. - 8 aufgeh. I, 68 f. Rich. über - 8 Him-
 melfahrt III, 266.

Henriade f. Volt. — Hephästion f. Alex. u. Starf.

Heraklitus — Urth. des Sokr. über des - Schr. 2c.
 I, 63. II, 12. jene leb. Elegie vom Philos.; f. Sätze viell.
 e. Menge kl. Inseln 12. - 8 Versuch mit f. corpore do-
 lieti IV, 459. [VIII, 290.] - führte f. Gäste in die Küche
 und versicherte sie auch allda von d. Gegenw. der Götter
 V, 5. VI, 96. VII, 220. — heraklitische u. demokr. An-
 genblicke VII, 355. her. Thränen menschlich-göttl. Empfind-
 sel. IV, 434.

Heraldit (der transcendental. Philosophie) VI, 48.

- der Sprache VII, 9. Titel des lätzerl. heraldischen Kanzleystyls 52.

Herder's Porträt bey Ham. V, 236 f. Geburtstag u. Alter [13. 14. 69.] tief. Augen III, 303. [369.] Colabor. in Riga 303 f. soll Russl. Zeichnen lernen 338. will lettisch l. 343. [367.] Ham. will ihn zum Hofm. in Cürf. machen 361 ff. Ruf in den Weins. (Büdeb.) 372. Liefl. verlassen V, [13.] Lage, Amt [28 f.] 32 f. Zeit in Straßb. [84.] — Verlobung [11.] 31. 33. Frau [37.] 39. 44. [182. VII, 136. 137. 333.] ihre Stärke VI, 257. Theano VII, 258. 262. [271.] — erster Sohn V, [89.] zweiter, Hamanns Pathe 170. [181.] VI, [96.] 245. dritter V, [282.] Tochter VI, 72. 73. vierter Sohn [94 f. 184.] Tochter Theodora 185. 192. 197. 245. fünfter Sohn 347. Geburtstage 93. [94 f.] 156. 206. VII, 278. Geburtsmonat 349. 359. Familienbildniß 192 f. 198. — vorgehabte Verpflanz. nach Mletau V, 95. 98. 102. [105.] ob mit f. Landesh. überworfen 99 f. [108.] Plan nach Ital. [106.] 119. ist Superint. u. will weiter [140. 142.] auß. Verhält. 94. 116. (125.) VI, 242. — sollte nach Göt. V, 159 f. Götting'sche Auswand. VII, 152. 167. geht nach Weimar V, [182.] 186. 210. in Carlsh. VII, [226.] 258. 262. 2c. Superintendentur in Mletau 254. 258. [271.] — Herders Schwester 187 ff. [139.] 159. ihr Mann VI, 107 f. 168. 175. 233.

H. soll Ham.s Briefe allein lesen III, 296. H. u. Hartkn. 351. schlaflos wegen e. Pred. [365.] Rud. Bibel V, [136.] Winnefinger, span., Dante 2c. [284.] Gesangbuch- u. Melodienkunde VI, 119.

arb. ins Kggb. Zeitungswerk III, 220. Neujahrsstück 343. Abb. v. der Ode [319.] Gef. auf d. Ksche Kggb. 338. — Fragm. zur deutschen Litt. Mannsc. 349. 352 f. 1. Fragm. [358.] 359 f. [361.] 3. u. 4. Fragm. 357. Aufsehen durch die Fr. 368 f. [369.] Herdern Hamann'scher eant vorgew. [ib.] Recens., Ruf der Fr. 373. 374. neue Aufl. 375 f. 388. 395. Fortf., Umarb. 386. V, 96. (256.) — soll

in die Kgl. Zeit. Schr. 388. 390. in d. A. d. Bibl. 388. V, 17. 45. vgl. 61. [72.] — 1768 Denkmal auf Abbt. III, 418. (425. V, 256.) — 1768 u. 69 krit. Wälder 393 f. 395. rec. 429 ff. Ham. s. Vorwurf über H - s Verhältn. zu Klog, Schreibsel. 2c. 395 — 97. 399. sollte Ruße n. Tal. zu vollend. Werken sammeln 431. — Preisschrift (der Berl. Akad.) üb. den Ursprung der Sprache IV, 5. 6 ff. (21 ff. 37 ff.) unser lieber Plato 62. (vgl. platon. Bew. 48 2c.) pyth. Sieger 57. 63. als ein schöner Streiter 66. kluger Haush. eines unger. Mann. ib. pithanolog. Paralogismen 68. e. Satyre für e. argeß Geschl. ib. Apol. des pyth. Siegers 90. expatrié pour quelques talens supérieurs 155. giebt es l. Weib von Theoa für den verstoff. H.; soll auch f. Funke verlöfchen 94. VIII, 193. H. sera Platon 197. — flieg. Blätter von deutscher Art u. Kunst Hamb. 1773. V, [38.] 40. 61. — (Knaut nicht von ihm 61. [73.] 81.) Rec. von Schlöz. Univ. hist. in den Frankf. Anz. IV, 374 ff. V, 61. Schl. schrieb ein ganzes Buch dag. 82. — Zeit. urf. des Menschengeschl., 1. Th. Ostern 1774. [9. 12.] 17. 29. 60 f. [70 ff. 90.] 96. 111 f. 119. vgl. 220. Stimme aus d. Schweiz [136.] Ham. s. Schr. darüber IV, 181 ff. 209. Kant (Herbers Freund 200.) VIII, 234 ff. 2. Th. 1776. V, [128.] 161. 164. 171. VI, 104. zur Fortf. ermuntert. V, 180. 267. VI, 68. 99. 128. 196. 229. 366. VII, 149. (Plan e. Gesch. des M. geschl. bis z. Sündfl. u. noch ein Plan V, 72.) — Provinzialblätter an Prediger, Ostern 1774. V, 118. [128. 136.] Herber schickte das erste Gr. an Spald. mit e. Brief (vgl. f. Leben von f. Frau, b. Gotta 1830. 1. Th. S. 241 ff.), égar du coeur [109.] 115 f. 117. 120. [127.] — Philosophie der Geschichte der Menschheit 1774. [71.] 118. [136.] 185. — zwey Schriftchen [89.] 96. 99. [104.] Erläut. zum N. Test.; u. Briefe zweener Brüder Jesu Ostern 1775. [74. 90. 128.] 132. [134. 142. 147.] 153 ff. — Preisschr. (der Berl. Ak.) über die Ursachen des gesunt. Geschm. 2c. 1775. 144. [145 f.]

160. 171 f. — Sitten im t. Merkur 212. Joseph Gedeon (210.) 212. Beitr. z. t. Merkur 219. Brutus 236. 238. VI, 80. — Gesangbuch zc. [V, 298.] VI, 129. [132.] 138. Casualpredigten 170. — Volkslieder 1. Th. 1778. 2. Th. 1779. [V, 24.] VI, 89. (Lied vom Bach; Abendlied ib.) — Lieder der Liebe 1778. 60. 68. 99. 104. — Preisschr. (der bayer. Akad.) von der Wirt. der Dichtkunst auf die Wölfer 1778. [V, 284.] — Maran Atha 1779, VI, 60. [94. 96.] 102 ff. 108 f. 111 ff. 116. 118. 121. 126. — Preisschr. (der Berl. Ak.) Vom Einfl. der Regier. auf die Wiss. 1780. [234.] 137. 140. 169. 174. 180. — Briefe über das Stud. der Theol., zwey Theile 161. 166. 3. Th. (180.) 183 f. 190. 208. Lavater darüber [173]. — Vorr. zu den Klagenlied. [173.] Abh. v. Römischkatholischen 203. Denkmal auf Lessing (im t. Merk.) 225. 229. über die Tempelh. zc. (ib.) 244 250 f. 255. 268 f. 275 zc. f. Nicolai. — Gespr. üb. die Seelenwand. 240. 241. (245.) — 1782 Vom Geist der Ebräischen Poesie 1. Th. 244. 250. 268. [292.] 2. Th. 1783. 330. 347. 350. 366. VII, 149. Taufpred. u. Cantate VI, 347. — Umarbeit. der Phils. der Gesch. 366. — Ideen zur Philos. der Gesch. zc. 1784. VII, 133. [135 f. 138.] 148 f. 151. die Ideen Kant unverständl. 208. [227.] Rec. 246. (Zwiespalt mit d. Verleger f. Hartknoch.) 2. Th. 256. 257. 262. [271.] 272. 280. 291. 300. 3. Th. 311. [350.] 360. — Zerstr. Blätter 1785—87. VII, 255. 257. 262. 311. [343.] — Gespr. üb. Gott V, 360.

Ham. über Herd. III, 302 f. Herd. üb. f. Bildung [362.] üb. Ham. u. sich selbst V, [10.] ehemal. Uebermuth [13.] Ham.s Freude an G. 16 f. über G-s Stpl III, 360. [362.] IV, 7. V, 40. rothdeutscher Stpl 61. Untersch. von Ham.s u. Herd. Stpl; Herd. Verbeß. des Artik. 80 f. Sey's (soit-il) 81. (vgl. 220.) bellum grammat. gedreht 45. 120 f. Palingen. des St. angerathen, dem Verleger zum Trotz zc. 112. 122. [124.] Autorsch. von Einfl. in Herd. Schicksal 95. 98. üb. f. Autorsch. 99. üb. Berlin [109.] 111.

Feinde 131. [[135.] Wink gegen die Phant. auf d. Hut zu f. 96. ebenth. Autorsch. 126. Ham. kann Herd. Bücher nicht langsam lesen 118. H. im Stande, Kess. Stelle zu erf. VI, 251. Falkenauge 252. Leibn. Stuhl ihm viell. noch zugeb. VII, 208. wenn Sie kein Deutsch können zc. 262. f. Thätigk. 293. Herd. über sich [356 f.]

Herder mit Du gegen Ham. [V, 147.] unachtf. III, 379. f. Freundschaft. die älteste u. bewährteste wie f. Humanität VII, 313. Hamanns Briefe an Herd. (1764.) III, 295. (1765—69, 26 Br.) 323—398. (1772—78, 27 Br.) im V. Th. (1779—83, 34 Br.) im VI. Th. 1784—87, 19 Br.) VI, 370 u. VII, 132—375. an Karoline H. (1779.) VI, 73. (1780.) 146. (1785.) VII, 208.

Herel Sat. u. epist. crit. III, 377. 378.

Herkules, Seuche die durch ihn heilig geworden f. soll II, 93. que j'envie la main qui scut manier et la masse et la quenouille 350. — weiser Muth in bivio war der erste Schritt der ihm den Weg in die Wolken eröffnete zc. wenn — es geglückt hat, so geht nach, Rinder III, 87. wer einen Herc. fur. vorst. will muß selbst einer caet. par. zu w. im Stande f. 116. Stall eines Augias dem niem. als ein — gewachsen ist 191. der weisland unverdrossene — bey der Freudentafel f. jovialischen Bat. IV, 127. wie — seiner Keule ist Ham. des unbequ. Ausdr. mächt. u. sicher 320. Archi-Hypochondrist — VI, 72. (weg mit dem Starken zc. 17.) les armes d'un Hercule hébreu . . II, 350. herkulische Faust VII, 7. h. Wahrsagermuth 107.

Hermenexten mit gewaffn. Augen IV, 249. ein taktfestes Ohr u. e. tonreiche Kehle gaben ehem. hermenext. u. homil. Grundf. ab II, 125. herm. Taktik VI, 40.

. Hermes, Joh. Timoth., Verf. der Sophie, auf Besuch bey Ham. VI, 87. 89. — Hermes f. Harris.

Herodes schickte den Heil. mit mehr als Kalkünan zurück

I, 59. le Goût du Siècle d'Hérode II, 378. große Garren u. Ochsen die von jeher mit - u. Plato in e. Horn geblasen IV, 248. wie - u. Pil. einig 382. Collusion - mit Pil. VII, 65. Engel des Herrn bey dem Tode - 2c. II, 97. der neugeb. König d. Juden Herodi, dem herrsch. Antichrist 2c. verrathen 158. Vost. denkt fruchtbarer als - 278. Phot. sucht in den Worten - zu den Weisen e. Prophez., denkt sich in - ein Janus bifrons etc. 278 f. 342. gegen Heroden declam. u. ihren Geschm. ausherodistren IV, 442. out - heroding Herod. VI, 40. — Her. Atticus verfolgt die göttl. Thorh. des Christenth. mit dem Feuer s. Muse, dem Schwert s. Prose IV, 29. sabbucäischer Herodianer VII, 82.

Herodotus III, 209. - Fabeln I, 59. der angen. Happ. Griechent. 444.

Heroismus — ein wenig Sauerteig (Schwärm. u. Aberggl.) um d. Seele zu e. philos. - in Gähr. zu setzen II, 16. die heroischen Zeiten sind an Riesen fruchtbar 381. güld. Regel heroischer Briefst. VII, 78.

Herostatus — wie viele starke Geister haben wie - in d. Verweg. ihrer Schande e. Unsterbl. gesucht, deren Todesangst um eine bess. gekocht hat I, 56.

Herr — la volonté du maître est positive etc. IV, 153. le m. qui aime ses sujets sera touj. ou leur dupe comme le grand Dieu ou leur victime comme son Fils le bien-aimé 153. Herr, wo da? wo ein Aas ist da ist Er VI, 44. des - Zuf. gleich e. Diebe .. 199. kl. Füchse griech. Weissh. kennen weder ihren - noch d. Krippe ihres - VII, 53. — ein - der zu Lügen Lust hat des Dieber sind alle gottlos 36.

Herrenhuter — der Name eines - mit dem man Forstmann gebrandm., soll mich nicht irre machen I, 399. der Name Vnst. u. Tug. bald eben so verdächtig und läch. als jene Lösungswörter zu Herrnhut 2c. IV, 113. ich stehe den papist. u. herrnhut. Süßteig immer jener niedertr. Po-

litt (Libertin.) vor VI, 207. ein von h - er Trunkenh. wieserschall. Erz. VIII, 284.

Herrschaft — alle Entwürfe der - entspr. aus e. Lüßernh. nach verbot. Früchten die d. Samen des Unterg. mit sich führen I, 304.

Herrnschwärmen die Wirkung eines ehrgeiz. Durstes nach Erf. für die wir nicht gemacht s. [III, 290.]

Hervey's Schriften I, 53. gottf. Erz. der Töchter III, 182 f. IV, 221. vgl. Borr. zum IV. Th., S. VII.

Hertz — Gott kommt in uns. - en, das Gezeil des Himm. selbst hier aufzuschl. I, 79. im Abz. uns. - ist e. Stimme die uns der Satan selbst nicht hören läßt, die aber Gott hört 82. wir fühlen daß der Grund uns. - mit d. Blute (der Versöhn.) bespr. ist 83. uns. Haus ist schon fertig, unser - ist Gott angenehmer als Sal. Tempel 89. die stille leise Stimme die wir mit Zittern in uns. - hören 89. was ist d. Stimme uns. eig. -, ach mehr als uns. - zc. d. Geist Gottes verkleidet sich in uns. eig. St. daß wir s. Rath aus uns. steinigen- hervorqu. sehen 98. Wunder die d. Satan in uns. - hervorzubr. vermag, wenn wir es ihm einräumen 114. mein Sohn gieb mir dein -; da ist es mein Gott; es hat mich so oft getäuscht als es in m. Hand war; es ist e. Leviathan den du all. zähmen s. 216 f. uns. - ist d. größte Betrüger; dieser geborne Lügner mag uns wie e. eigennüz. Laban täuschen so oft er will, so ist Gott größer als uns. - zc. 317 f. ist denn u. - Gott daß es uns richten kann 318. ich traue m. eig. - nicht wenn es mich absolv. , nicht wenn es mich verb. III, 155. Er größer als m. -; - gegen - gerechnet, liegt mir meines näher zc. ib. das - zu laut. ist all. Gottes Werk 365. ist denn d. Bibel e. Pasquill die das menschl. - als unergründl. böse beschr. u. ist diese Wahrh. e. Satyrē auf das menschl. Geschl. 487. das Dichten u. Trachten eures - von Zug. auf zielt zum Mittelp. d. Erde IV, 144. der Verstand. des menschl. - zu Gef. öff. Sünden

privat. 228. Gift u. Galle in den Schafklamm. des - (entzückter Liebh.) 230. ihr unverst. - ist verfinstert (da sie sich f. Weissh.) 327. — e. gutes - mit edlen Abs. ist e. Wider mit Hörnern I, 435. e. Mensch der überz. ist daß er nichts weiß, l. kein Kenner f. guten - f. II, 25. tragen Sie zc. nicht nach Ihrem guten - sond. mit Weissh. in d. Furcht des Herrn III, 30. das gute - dankbar zu f. hängt ebenso. von uns ab als das gute - wohlzuth. VI, 229. — aber mein - wacht; diese Wachs. des - ist viell. e. Tug. der wir uns ebenso. bewußt f. l. als des Pulschsl. u. des Leb. im Schläfe.. 200. mit wahrer Weissh. im - gefallen auch ihre schmalen u. rauhen Wege uns. Augen 262. Geist der wahren Religion deren - im Himmel und ihr S. im - ist VII, 58. das Licht u. Recht des Geistes u. - liegt nicht im Geblüte guter Willensmeyn. zc. 116 f. ich habe nichts als das trog. u. verz. Ding, das Gott und kein Freund verschmäht V, 269.

wenn sich das - erkl. so ist unser Verst. nichts als klügeln, wenigst. entscheidet jenes eben so laut als dieser zweif. I, 281. das - schlägt früher als unser Kopf denkt VII, 264. ein - ohne Leidenschaft., ohne Aff., ist e. Kopf ohne Begr., ohne Mark; ob das Christ. solche - u. Köpfe verlangt, zweifle ich sehr I, 494. e. Philos. der mir bef. auf d. Ganze, ist wie einer der mir bef. auf d. - zu sehen; das Ganze ist mir eben so verborgen wie mir dein - ist 491. ein paar schwarze Augen wunderthätig genug, das eiskalte - in e. blüh. Früh. zu verw. II, 194. -, sey wie e. stilles Meer 264. ein ges. - die wahre Quelle guter Gränd. III, 269. Denken, Empf. u. Verdauen hängt alles vom - ab 382. ein heil. Sparsamkeit der Worte glebt mehrenth. e. gånst. Vermuth. für e. verborg. Schatz des - IV, 461. im Tact des - (Klopst.) schlägt die Wahrh. VI, 32. ein feines Lied dessen Gegenst. nicht das - sond. d. Griffel eines guten Schreibers dichten muß VII, 122. — Reuglerbe die geheime Gesch. des menschl. - in e. Kinde

kennen zu I. I, 5. — **liebes** - ! IV, 75 f. 92—96. 171. 175.
φιλον ἥτορ VI, 22. — man überwindet leicht das doppelte
 Herzeleid *ic.* II, 114.

Hesiod verh. sich zum Homer wie Jakob zu Esau; s.
 Einsalt u. Unschuld, s. Cultur III, 23. s. Werke u. Tage
 23 f. was - bey Geleg. der Schiff. von sich rühmt II, 124.
 das Verh. der Hälfte zum Ganzen nach dem - IV, 426.
 (weder *ἡμεῖς* noch *ἐγώ* VI, 69.)

Heterogenität eines einz. Urbegr. verfälscht d. ganze
 System . . IV, 462.

Hetrurische Maler haben d. Orgien gemein gemacht
 VI, 19. (18.)

Heu — einige in e. Fuder - zerstr. Nadeln VII, 91.

Heuchelei ist dem Abergl. u. Ungl. gemein, hat eine
 Scheidew. zw. dem geistl. u. weltl. Stand aufgef. II, 239.
 die schleichende moral. - ist e. ärg. Pest u. e. größ. Mode-,
 laster als es die Pietisterei jem. gew. VI, 345 f. das jüd.
 Volk war an mor. Heuchlern eben so fruchtbar als d. sokr.
 Zeitalter zu Athen IV, 111. war es jesuit. Vorsicht (Jesu)
 die - bey ihrem rechten Namen zu nennen VII, 63.

Heumann (Acta philosophor.) I, 412. Erkl. des N.
 I. II, 76. findet Cyrenismen in Paulus 77.

Heuristik runder u. figurirender Epochen (Schlözer) IV,
 378. heuristische Erinnerungsmale 378.

Heuschrecken aus d. Brunnen des Abgr. VI, 294. hy-
 pokrit. - 251.

Heute — die ganze Dauer der Zeit nichts als ein -
 der Ew. I, 79 f. unser Leb., d. Dauer der ganzen Welt
 ist nichts mehr als e. - vor Gott u. für jedes Gesch. 123.
 d. heut. Tag ist e. Ew. für mich 80. — heut zu Tage
ic. II, 417. heutiges Tages die Unwiss. beliebter als d.
 Aufricht. III, 231. uns. heutigen Weisen IV, 25.

Here zu Radmonbor IV, 169. 178. Herensprüche 337.

Heraemeron, das enthüllte IV, 188.

Heyn, Joh., paradoxe Schriften über die Cometen,

über die allgem. Judenbekehr. u. über den Seelenschlaf (geb. 1709 zu Westheim in Franken, gest. 1746 als Oberpred. zu Potsdam) II, 450.

Hierarchie IV, 257. hierarch. Christ. der Isapostel 258.

Hieroglyphen woran e. Schloß hängt II, 401. es geht der galanten Welt nicht allein so, daß sie Bagat. mehr leicht als - III, 59. Schönh. der Blöße in den - 60. die Metaphysik mißbr. alle Wortzeichen u. Redesfg. . . zu - u. Typen idealischer Verh. VII, 8. Verklär. der zwey - Folg. u. Schebl. 94. - einer alten Stadt (Jerus.) 127. Gottschew wollte aus uns. Buchst. - machen . . VI, 89. die Züge uns. symb. u. typ., aber nicht hieroglyph. Handschr. 41. Zeichen die . . hieß. oder symb. oder hierogl. f. l. II, 262. der h. Adam 265. h. Gebr. (des Jud.) VII, 45. in versch. h. Tafeln öfters dies. Bilder aber immer in and. Verbindung 55.

Hieronymus III, 339. V, 84. findet Ellicismen in Paulus II, 77.

Hierophant — Handlanger des - IV, 21. 85. V, 20. — Aronet Kallst. der unverschämteste Hiero- u. Opyoph. f. Jahrh. 219. wie l. man über - en schreiben ohne selbst zu hierophantistiren? *καὶ τὸν ποιῆσαν ἱεροποιάντην* sagt Sokr. 213. hierophantische Autorforgen 275. (f. Stark.)

Hill (Lucina alias concub. Lond. 1750. Cat. auf Buss.) Winderzeugungen eines - I, 425. Wurmdoctor II, 88.

Hill, Christian, Hamanns Bekanntw. mit - VI, 226 f. 280 f. 239. 269. 308 f. 337 f. 353. Wallf. nach Venedig VII, 147. 150. 167. 172 f. 212 f. Briefe von ihm 244. 261. f. Verlust in Welschl.; Unterstüz. 255. 264 bis. 289. Onesimus, von Lav. Nathanael umgetauft 147. 274. bey Herder 249. 291. während Ham.s Abwes. in f. Hause 350. Eleasar - 392. Brief Ham.s an Hill (1747.) 396 ff. (424.)

Hiller's Oyst. aller Verb. v. Christo im N. T. I, 319.

Himmel — Schlüssel der Erkl. nicht ohne hinauf gen - zu fahren II, 274. geistl. Urf., sind sie mit ihren Urs. gen

- gef. ? VI, 10. heil. Gesch. des . . von d. Erde in den - heraufgef. Helben 12. der ganze - wird als e. Landkarte in sich gerollt II, 430. ein neuer - VI, 44. VII, 57. - u. E. gehen schwanger mit dem bisher noch versiegelten Schätze der . . Verheißf. 109. durch den Gebr. s. Füße in in den - springen zu I. IV, 110. Freytsch des neuen - (der Freydenker) 127. Secten die für Wege zum - ausgeg. worden 197. Heiligf. für den Ehestand, ein Reichsgesetz des - 228. den - verlange ich auf d. E. nicht, denn im Herzen ist -s genug auch in der ärgsten Welt III, 28. aus Wollüsten u. Bedürfn. dieser E. best. unser ganzer Vorschm. des - VI, 74. der - auf E. ist häusl. Glück, bleibt aber immer occl. pressa 107. die genaue Vereinh. mit Gott ist d. Vorschm. d. - u. der - selbst VIII, 4. keine Leg. fulm. um uns. prinzmatalenen, porc., pap. Kirchen- u. Staatshimmel in Bliß zc. zu vermand. IV, 274. — der gestirnte - läßt sich in Fig. abth. ohne d. Anzahl der Sterne zu wissen VII, 55. — himmlische Entdeckungen unserer heutigen Weisen IV, 25. — Himmelsbrod hinter dem Vorhange VI, 12. Himmelfahrt eines att. Spottvogels IV, 316. die Theorie d. wahren Rel. unersteigl. dem kühnsten . . Himmelstürmer 198.

der Stylus curiae des Himmelreichs bleibt wohl der sanftm. u. demüthigste II, 208. das Märchen des - in Vergl. aller übr. Univ.monarchien ein kl. Senforn IV, 252. das - gleich dem inn. Menschen, verabscheut alles was Aufst. macht, was nicht hilft, ist nichts als Geist u. Wahrh. V, 277. das Geh. des - von s. Gen. an bis zur Apocal. VI, 20. mit e. leserl. Seelenschrift ist das - des Gesalbten eingef. w. u. der todten Puppengest. des Jud. entflohen VII, 50. Moses voller Winke auf das - das . . der Menschensohn vollenden würde zu e. Stadt die e. Grund hat . . 57. arithm. Pol. des - das sich durch die Mortal. der Kl. gleichsam recruit. muß 328. 331. die Häupter der Synag. schloßen d. - zu 49. Pflanzung eines nahe

bevorst. - auf Erden durch die herrsch. sofr. Philos. VI, 29. Eroberer eines Koranischen - VII, 118. heiml. Anspr. auf e. prlap. paradies. - 127.

Hintertheil — Gleichlaut e. - ; Hintertheil des Gleichf. IV, 315. — Hinterthür 239.

Hinz, ein Freund Hain. 3 III, 145. Verf. des Gallemasree, nach Riga vorgeschl. 162 f. 170 f. 174 f. 203 f. 220. Br. an d. Buchh. S. V, 37.

Hlob — die Wissf. . . gleich - 3 Freunden I, 51 f. wie stark war - 3 Anst. . . 94. was sind die Sorgen welche - in dem m. Leben gef. hat 95. - drückt in dem Lobe d. Grabes die Müßf. des Lebens aus 96. die Freunde - 3 ; ihre Reden zc. 96 f. - schleßt uns die Natur auf 98. im Buch - der Geist der übr. Bücher der h. Schrift zc. 97. im B. - lehrt uns Gott wie wir die Werke d. Schöpf. in e. widerschein. Lichte betr. sollen 98. Gerecht. auf welche - pochte 330. Rath wie des Welbes - 3 zc. 358. Gott antw. - aus e. Wetter aber f. Zorn war ergr. über den Orthod. v. Thema u. über die Theodie. f. zween Fr. II, 455. wie konnte - sagen : der Herr hats genommen ? glaubte ohne sich an den Satan zu lehren ; Gottes Zorn über die Theodieen f. zween Freunde III, 186 f. - versünigt 397. - 3 Aschenhaufen IV, 274. der sel. - V, 165. warum - Schaafe zc. wieder erhielt aber nicht f. Kinder VI, 240. Elihu, Mediateur im - VI, 331. - war e. leichtf. Tadler zc. ; f. Freunde VII, 176 f. der Bescheid . . in dem allerhöch. Rechtshandel : Er sey in deiner Hand VII, 61. 68. Hlobsfreunde (Wend. - 3) VIII, 377.

Hippel, ein Freund Ham. 3, Stadtrath V, 81. Criminaldirector, Bürgerm. 172. 177. 195. 201. VII, 180. f. Freundsch. geg. S. 353. unser Crim.rath - VIII, 243. Dichter III, 220. ab. d. Ehe IV, 229. V, 292 f. VI, 66 f. Lebensläufe V, 292 f. VI, 66 f. 81. [86.] 90. 104. 195. 223. — Raphael Hippel VI, 337. 352 f. 369.

Hippokrates III, 28. f. Register scheinen mehr als f. Werke

von den theol. Philol. gebr. zu f. 40. untergeschob. Stücke;
 Kennst. Schreibart 43. Aphorismen 93. *δόξη, ἐπιστήμη*
 von - untersch. 45. der ber. Arzt des unsinn. Demotr.;
 semiot. Lehrsätze des - II, 65. erth. dem D. e. Zeugn.
 der Ges. 93. Fragm. e. griech. Romans in den Werken
 des -, der untergeschob. Briefw. über d. lach. Sucht des
 D. 199. ungeachtet - sich schon viele Mühe geg. das *Θεῶν*
 dieses Kreuz f. Kunst zu vernichten, so entfährt ihm doch
 d. neue Grundsatz: *πάντα θεῶν καὶ ἀνθρώπων πάντα* 95.
 -, Arist., Platon . . stellen den Cirkel der Wiss. vor zc.
 215. mehr alte Weiber als Hippokraten IV, 216.

Hirngespinnste II, 84. Hirngespenster IV, 89.

Hirten — anstatt als - lebend. Lämmer sich für Pyg-
 malions halten I, 464. zu Hirtenbriefen geh. zwey Grif-
 fel, Wehe u. Sanft 494. Hirtenbriefe II, 412.

Hirzels Wirthsch. eines philof. Bauers (Kleinfoggs)
 Zür. 1761. III, 217.

Hiskias klagte . . erhielt e. entzückte Liebeserkl. (2 Kön.
 19, 3.) I, 329.

Historie — sollte unsre - Mythol. w. II, 14. keiner
 hat noch so viel über die - gewagt als Baco für d. Physik
 gethan 19. die ganze - ist viell. mehr Mythol. als Bo-
 lingbr. meynt, u. gleich d. Nat. ein versieg. Buch . . 19.
 bey Geleg. der - . . ein gel. Mann der tägl. im Etym. m.
 liest um der. beste Historicus zu f. 217. wenn die - kraft
 ihres Namens Wiss. giebt zc. 218. der hierogl. Adam ist
 die - des ganzen Geschlechts im symb. Rabe 265. taugt
 uns. Dichtl. nicht so wird uns. - noch magerer . . aus-
 sehen 279. von den Mem. ist der Schritt zum Drama
 gew., d. i. von d. - zur Poesie (Sokr. Denkw. u. Wollen)
 III, 53. *monstre d'histoire* IV, 158. Brennpunkt . . der
 Hist. gën. aller Zeitläufte VI, 20. — Zeichen die . .
 historisch oder symb. oder hierogl. f. I., II, 262. der laper-
 naitische oder hist. Sinn sind im höchsten Grade mystisch
 274. in uns. hist. Skeletten die Kunst zu leben u. zu reg.

suchen 2c. 218. h. Andacht uns. polit. Jahrb. IV, 122. hist. Glaube 68. 127. d. Gsch. uns. ev. u. apost., hist. u. dogm. Syst. VI, 12. die Spannader aller poet. u. hist. Kräfte ist . . in e. sept. u. krit. Uagl. aller Wunder u. Gesch. erschläßt VII, 107. f. Geschichte.

Hobbes — der Fürst ein bewaff. - I, 11. Lindner vor - Werken (Leviathan) gewarnt 310. c'est le sel du bon sens dont les H. ont assaisonné leurs fables II, 268. arithm. polit. Illusion wovon der ber. Philos. Th. - gesungen IV, 220. [443.] Zetten u. System eines - VII, 37. 40. [VIII, 332.]

Hoc est Corpus meum VI, 6. Hocuspocus III, 252. - unter beiderl. Gest. VII, 38.

Hochverrath des ehrwürdigsten Berufes 2c. (der Prebiger) IV, 335.

Hochzeitssper, silberne VII, 72.

hohe Schule Griechent. in allen vier Fakult. II, 219. höhere Geister I, 132. das eig. Selbst zu ergründen, Frage wie steht du in Anseh. höh. Wesen 134. höh. u. leichtere Geister (ohne Leib) fielen ohne Rettung 148.

höflich — warum einem bloß h. Menschen selten e. gute Lebensart zuzuschr. I, 317. sagen Sie mir wie d. gute Name eines h. Mannes mit d. Bunde eines guten Gewiss. best. f. 376. Gründe die einem aufricht. Menschen manche Ausn. v. den Pfl. der Höflichkeit auslegen III, 254. - au bout de la plume, Untersch. v. Freundsch. VI, 117. ohne alle - insof. sie der Humanität entg.-gef. w. kann, mit altdeutschem Niederherzen VII, 313.

Hölle — selbst in den Werkz. der Hölle liegt die Off. Gottes vor Augen I, 120. Hyperbel u. Bielh. der - en IV, 268 f. jede Lüsternh. zum Bessern. ist d. Funke eines höll. Aufbruchs VII, 32. höll. Feuerreißer der sich selbst u. f. eigen Werk verz. 62. nichts als die Höllensfahrt der Selbst. erk. bahnt uns d. Weg zur Vergött. II, 148. all ener Gesuch ist e. Bente des schwarzen reichen - gotts IV, 220.

Doc-

Doctores die bey gegenw. Latit. weniger Urs. haben sich vor d. Em. der -strafen zu fürchten 460.

Hören — mit der Gewohnh. zu h. wächst die Zerstr. II, 125. wenn nur die Klöße welche der Spott Zuhörer nennt, mit ihren Ohren zu h. geübt wären 280. Hörsaal den ein e. einz. Platon füllte 288.

Hof, Schule zc. haben ihre eig. Wörterb. II, 210. der *Stylus curiae* des Himmelsr. bleibt wohl, bes. in Vergl. asiat. Höfe der sanftm. zc. 208. — den Leser mit Schulsprache plagen u. höhnen VII, 38. — Werth u. Schwier. des Hofmeisterberufs I, 5 f. die -narren des Fürsten dieses Aeons II, 286. unsre theol. -rätthe 274. der -sprache näht Einf. 173. d. -sprache der Gelehrf. [IV, 312. Ab.] -zeitungen erf. den Mangel uns. Geschichtsf. 279.

Hoffnung — Zufriedenh. einer falschen - woran es uns. Gl. u. Blut zc. niem. fehlen läßt I, 191. d. Geist der - die nicht zu Sch. w. läßt wie das Schattenspiel fleischl. Einbild. 214. d. - ist auch für Philos. e. größ. Gut als Wünsche die man wirkf. erlebt III, 304. - wirkt auf den Begehrungsstr. VII, 68. [VIII, 339.] mit uns. - zu gewinnen geht es öft. eben so verk. als mit u. Furcht zu verk. 140. die beste - muß mit Resign. verb. s. 329. letzte - aller fehlgeschl. Wünsche, ein D. ex mach. od. e. Gewitter (Hiob) V, 178.

Hogarth — nach -s System die Schlangelinie das Gem. aller maler. Schönh. I, 442. -sche Zeichn. zu Sirach 469. - Gemälde des Parrh. vom Publ. zu Athen II, 41.

Hogendorp, zwey Brüder VI, 200 f. 205. 214. 226. 243. 252. 260. 267. 304. VII, 177.

Hohelied, e. wef. Glied in dem Canon uns. Bundesb. II, 246. Herbers Lieder der Liebe . . d. Werk betrifft so den Rabel meiner Bibel VI, 60.

Hohepriester IV, 371. Friedrich zc. 95. sich selbst das -thum des Leviath. anmaßen 442.

Holla! II, 111. 512. ein apokryphisches - III, 92.

Holland hat f. Handel zum Besten den tyr. Gewissenszwang abgesch. I, 15. müßte f. Dämme durchstechen wenn 2c. 32. dient zum Beysp. eines mittelm. Staats 2c. [IV, 423]. der eigentl. Lummelplaz des heil. Streits (über d. Sel. des Sokr.) IV, 102. [VIII, 204.] Verzug. prot. Pred. in - 105. die Holländer stecken d. Gewürz in Brand II, 19. diese Barb. . . sind mit e. Worte - es IV, 134. Pfeile im holländischen Wappen II, 170. 340. drôleries Hollandaises 361. das Schild jenes holl. Seifens. IV, 114. [VIII, 210.]

Holofernis Kopf II, 393.

Holz uns. kostb. Kanäle IV, 64. 163. das faule - uns. phlos. Legendenschreiber scheint ihren Zeitverw. einleuchtend 249. am faulen - ihres Syst. gebund. Metaph. VII, 98. thut man das am grünen - IV, 335.

Hume, Henry, Elements of Criticism III, 198.

Homer I, 514. 516. II, 203. 215. gewinnt durch d. Schlummer f. Muse I, 423. - scher Schlummer III, 128. Semper ad ev. . . so schr. d. Dichter der für die Ew. schr., so lebt d. Mensch der für d. Ew. lebt 428. Heroß des Ruhms wie der blinde Minnes. war II, 17. was ersezt bey - die Unwiss. der Kunstregeln 38. Athen soll den - als e. Ras. zu e. Geldbuße verb. h. 47. wer l. Fell üb. f. Auge hat für den hat - l. Decke 221. - bleibt immer der einz. Heldendichter für m. Geschm. Malhour, ruft Volk., à qui l'imiterait etc. III, 109. - zu fühlen ist nicht jederm. Ding, ey, - zu verst. 109. Nachsucht war die schöne Natur die - nachahmte 155. selbst - soll ein glücl. Compilator gew. f. 10. man glaubt daß - in seiner Ob. seinen Landsl. e. neuen Weg zum Ruhm eröffnen u. Klugh. dem Verdienst auf körp. Vorz. entgegens. wollen II, 223. ein Liebhaber des - läuft gleiche Gefahr durch e. franz. Paraphrasen wie la Motte u. einen tieffinn. Dogm. wie Clarke die Einh. des Verst. zu verl. 274. die Gesch. des Bettlers am Hofe zu Jth. wißt ihr, denn hat sie nicht -

in griech. . . Verse überf. 293. - monot. Metrum . . parador 2c. 304—6. das Schicksal deiner Muse, göttl. - die der akad. Gesezsg. hatte enthaupten lassen, ihr Haupt war d. köstl. Erstf. f. Capitols 392. schlafen gleich den blinden - stöpsen VIII, 381. [vgl. 148.] warum die Nacht den - erleuchtet II, 408. lassen Sie uns niem. auch bey den größten Helden wie - das Gleichn. des lastb. Thiers verg. 424. das *μωρόν* der -ischen Götter ist das Wunderb. f. Muse, das Salz ihrer Unsterbl. 440. Bodmer u. Klopst. haben beide den - gewiß stud. ab. nicht and. als im Kl. verstand. nachzuahmen III, 6. Hestod verh. sich zum - wie Isak. zu Esau; das Recht der Erstgeb. zw. diesen beiden Erzwät. der gr. Dichtf. ist eben so schwer zu entsch. 23. wir haben nicht e. Stunde an der Theopneustie eines - s gezweifelt ohne uns desw. an d. Blindh. weder f. Scholiasten noch f. Zöllen zu ärg. die ihn wechselsw. vergött. oder gegeist. h. III, 431. auf den Stifter des neuen Bundes angew. ; was Horaz von d. Muse des Vat. - s sagt: *Quanto rectius Hic* IV, 87. - eine der allg.sten Urquellen; Woods topogr. Versuch 2c. 261. - in Salatons Gemälde 311. VIII, 380. [149.] der blinde - 2c. IV, 459. den abergl. Pred. der nat. Rel. dürfte es wie dem blinden - ergehen, ein blind. Laufangelrätthsel zum unergr. Curipus VI, 11. Fischerrätthsel 61. was ist die sanfte liebevolle Seele des mäonischen Bänkelsängers gegen den . . Geist eines Moses VII, 52. der weiland ausgezischte Meistf. trojan. Fehde VIII, 360. der - der r. Wnft. schnarcht ein lautes Ja VII, 15. der blinde schlaf. - allem. Schicksel. 113. *L'Optimisme épique dans les vaudevilles d'Hom.* II, 361. die fürchterl. Kunst. würden unsf. deutschen - e geworden s., wenn sie sich für Rätthsel warnen ließen . . 386. f. guten Leser für e. träum. - ansehen 507 f. die Zeitungen möchten mit den gelobten Werken der alten u. neuesten - e e. ähnl. Schicks. h. III, 231. — - sche Mytho-

logiceen IV, 185. - Fischer der räthf. Legende VIII, 370.
der unsterbl. Anti-Homer (Voll.) IV, 82.

homiletisch — Ohr u. Kehle gaben ehem. hom. Grund-
sätze ab II, 125. — neue Homilien IV, 259. alles Gefühl
von Gerech. in Edikten u. -en verschwägen VII, 27.

homonymmer Name (Hephästion) VII, 119.

Homunculus von zwey. Abkunft, der Held sener
jüd. Secte [IV, 244.] güld. Weßruthe eines h-i die der
Engel der Wiedervergelt. hat IV, 246. Name eines jüd.
h. . . erböhet 249. dem Weltgerichte des jüd. h. entge-
genschnarchen 274. — Löffelvoll Grüße den jeder h. eines
starken u. sch. Geistes . . mit sich führt 247. jeder h. der
auf die Welt kommt . . 285. daß uns. Seele . . die
Fackelträgerin des H. während f. Wallf. in dem unterird.
Labpr. gew. VI, 18.

Honig in e. erschlag. Thiere I, 105. den - zc. ver-
wandeln IV, 365.

Horaz V, 37. typische Ode an Arist II, 267. der edle
- der f. Freund Lanth. Phereus tröstete zc. 417. - ens
Bekehr. vom Epic. zum Stois. III, 69. - die selge Memme
IV, 75. der weiseste Dichter im güld. Zeitalter Rom's 79.
was - von d. Muse des Vat. Rom. sagt 87. Spence zieht
die Serm. u. Epist. des abgeseumten Flaccus f. Gesängen
vor 91. schliesse wie dein - sein Polymetrum Saturnium
96. der venusin. Schwan thut die Knoblauchsfresser in den
Bann 217. bekannter Ausspruch - ens über den republ. Geist
f. Vorf. 281. -, Ham.s Vertrauter VII, 254. Ham. deckte
f. Att. Scurrilität mit e. Schurze f. späteren Schößdicht.
76. ich habe keine Ueberbleibsel mit so emf. Geschn. als
des - auf meine alten Tage studirt zc.; unter allen f.
Auslegern, Uebersetz., Nachahmern kaum ein einz. Bacchant
der glücklichsten Laune IV, 261. ad imitat. . . vafri Hor.
V, 129. Aug. verbannte die Volt. u. Gottschebe . . u. ihre
Stellen nahmen - e u. Virgile ein II, 392. ein Mac. . . ein
Freund deutscher - e u. Virg. IV, 80. Young hat mit e

horazisch (slaven Nachdrucke gefungen 114. Reuner - scher
Raschewsch. 424. horatianische Freunde 173.

Horizont — wie der wahre vom scheinb. - sind . . entf.
u. untersch. II, 490. - muß die . . Höhe der Grundf.
best. IV, 485. - uns. Jahrh. 173. gegenw. Latitudo u.
Polhöhe des - 460. das große Chasma der Weste im -
eines Literators zc. VI, 31. neue Meteore u. Phänom.
des wandelb. - VII, 6.

Horn — auf seine Hörner nehmen IV, 13.

Horoscop — die ganze Mythol. der hebr. Haushaltung
war . . der - eines himml. Helsen VII, 51.

Horus, e. Rästerschr. geg. d. chr. Rel. VI, 350. [VIII, 329.]

Hôtel-Dieu — d. Staat w. sich nächst. in ein - ver-
wand. zc. IV, 29.

Hudibras — zum halben Sir - gelacht IV, 18.

Hüte — die güldne - des Meist. VII, 21. 35. [VIII, 340.]

Hügel — die angen. - der alten Zeit IV, 35.

Hülfe — Gott weiß allein d. beste Zeit, uns den Anf.
f. - zu zeigen I, 208.

Hütentüth, Doctor IV, 214f. alle graduirten - Hüten-
tüthen u. Joilen 216.

Hufeland üb. d. Grundf. des Naturrechts VII, 293.

Hufnagel (Handb. d. bibl. Theol. Erl. 1785) VII, 239.

Humaniste (Ham.) II, 355. — humanité hypo-
crita IV, 158.

Hume's vermischte Schr. I, 28. 274. 405. Geschichte
von Großbritannien III, 158. üb. den Fortg. der Künste
391. treatise on human nature VI, 183. essays 171.
ein Geist zum niederreißen nicht zum bauen, darin besteht
der Ruhm eines - I, 356. - fällt in d. Schwert f. eigenen
Wahrheiten zc. 405. Zeugniß der Wahrh. (von den Wund.)
für dem Munde eines Feindes u. Verfolg. ders. 406. 443.
der att. Philos. - hat d. Glauben nöthig wenn er e. Ep
essen . . soll 442. wenn - nur aufr. wäre . . aller f. Ge-
hler ungeachtet ist er wie Saul unter den Proph. 443. der

größte ird. Geschichtsschr. f. Vaterl. und der nat. Kirche
 hat verkünd. daß kein phys. Band zw. Urf. u. Wirk., sond.
 ein geist. 2c. des Bößerglaub. IV, 27. selbst einem David
 H. widerfährt daß er judenzt u. weiß. wie Saul d. Sohn
 Kis VII, 66. die Gründe eines - mögen noch f. triftig f.
 2c. so verliert der Glaube nichts II, 26. c'est le mal du
 bon sens dont les Humes . . ont assaisonné leurs
 fables . . 268. e. übernat. Ersch. würde des allzuteiff.
 - Verst. wieder nat. machen [III, 261. Rich.] der hand-
 feste Gl. eines - 2c. an die Offenb. eines Newton 2c. IV,
 25. David H. unter den Skept. volut. . luna (bei Kant)
 VI, 53. ohne Berkeley schwerlich - der große Philos. wofür
 ihn die Kritik . . erkl. VII, 2. 4. gefährl. u. gift. phil. Geschichts-
 kunst unfs. Humes 277. (Dialogues etc. f. bey Ham. C. 200.)

Hundemagre Philosophie . . Helvet. Ab. die Hundezucht
 IV, 329. Prof. weiße Jagd - u. Schoßhunde, Bindspiele
 u. Bärenbeißer unmund. Waisen übrig lassen VII, 33.
 bien vous fassiez comme aux chiens l'appétit d'herbe
 VI, 282.

Hunger unfs. Leibes lehrt uns eben e. solche Nothw.
 auch in unfs. Geiste vorausf. I, 85. viell. macht d. - worin
 unfs. Geist lebt, den Leib so schwach, so gierig 85. Gott
 hat unfs. Seelen e. - nach Erf. gegeben; d. Vaterhem-
 pfehl f. heimpl. Brod als e. angen. Mittel gegen den -
 100 f. der - ist uns nicht bestw. gegeb. daß wir nichts als
 essen sollen 2c. 102. was ist d. Grund des - der niemals
 gestillt w. l. . . der Mangel des göttl. Gebelsh. 109. das
 Glem. des - u. Durstes, dessen Geiz oder vielm. Attraction
 dem fürstl. Gaumen 2c. alles schmachhaft macht IV, 26.
 Hungersnoth [422.] d. Geschm. eines Hungrigen u. eines
 Lüß. kann auch bißw. zus.treffen VII, 279. VIII, 282.

Hure. — Bild einer - bey Gal. I, 98 f. poet.
 ter u. wig. Plazregen der ärgsten - u. Kantippen IV,
 poet. Zulus. u. polit. Usurp. der babyl. Mutter Jungfer
 VI, 30. — Hurerey I, 165.

Haß — Wortspiel so in dem Munde einer gebratenen Gans e. Prophet des Lutherth. gew. s. soll. II, 82. (was e. Gans anf. mag d. Schwan vollenden III, 136.)

Hut — Fabel vom - I, 303. II, 126.

Hutchinson vom mor. Inst. II, 251. üb. d. Gefühl III, 269. zählt zum Adel des Gef. d. Schönh. der Theoreme 271. (S. I, 431. VII, 187.)

Hymen — alle Myst. des - s. dunkle Träume zc. IV, 229.

Hymenäus, Alexanders Gefelle IV, 309.

Hyperbel — Aristot. erklärt e. Schluß des Anach. durch die - II, 81. warum sollte man sich schämen durch Hyperbolen e. Glück zu erhalten was sich durch Schlüsse weder ergrüb. noch genießen läßt 195. Richtweg durch die - (καὶ ὑπερβολῇ I. Cor. 12.) 294. die ev. Wahrh. ist höher denn alle Bnst. u. die - aller Erk. III, 253. es giebt eine Intenf. in uns. Empf. daß selbst die - ein der Spr. sich wie Schattenbilder . . verß. V, 258. Hyperbolen deiner Warthamüß. VIII, 380.

Hyperides II, 263. — Hyperpontische Sprache IV, 222.

Hypochondrie nimmt in Leidensch. ihren Urspr. I, 499. meine ganze - scheint aus tiefen u. dunkeln Eindr. zu kommen die auf mich fortwirken, wenn ich mich nicht mehr besinnen l. VII, 290. nennt er (Ham.) die - u. Mißsucht s. Vertrauten II, 91. sey's - oder Ahd. so will ich die Honneurs eines Wirths bey den Schwest. machen V, 220. Angst in der Welt . . diese heil. - ist viell. das Feuer womit wir Opferth. gesalzen w. müssen VI, 194. — Hypochondrist redet viel von s. eingebild. Krankheit II, 30. o du leid. Einbildungskr. eines - der Kam. verschluckt u. an Rücken erst.; vor allem Uebel, bef. aber dem physiolog. behüt uns lieber Herr Gott V, 67. — viell. ist meine hypochondrische Stätigl. oder Starrsucht mir wohlthätiger als d. unbesangene Wirkf. VI, 351.

hypo - kritische Untugend II, 289. **hypokr.** u. **pharis.** Zurückhaltung IV, 381. **hypokritische** Heuschrecken die

sich für Riesen halten VI, 261. hypokritische Gefeglichkeit VII, 119.

hypostatische Verein. d. sinnl. u. verständl. Naturen VII, 12.

Hypothel von d. Schatz der Segensverheiß. VII, 109.

Hypothese — ein Axiom ist einer — vorzug. ; die legt. aber nicht zu verwerfen, man muß sie aber nicht wie einen Grundstein sond. wie e. Gerüst gebr. I, 508. Leidensch. glebt - en Hände, Füße, Flügel II, 237. - die keines Bew. fähig sind geh. mit zu den Merkmalen der Dinge 427. Cirkel der Wiss. wo - en, Syst. u. Beob. das Erste u. Letzte s. 215. - der Kalender - System - u. Projektmacher 30. - (üb. d. Hypoth.) I, 499. Ballet hinkender - II, 243. philos. Ideen um e. - willen zur Subord. geschwächt 250. - en über d. Urspr. d. Sprache IV, 6 ff. - eines einz. Menschenpaars 25. spencersche - en 236. - (des Hieroph.) 258. - des Theismus 247. Schiboleth paulinischer - en VI, 14. Mend. s. - VII, 20. - en sausen (Mend.) vor dem Gehör 50. — hypothetisches Kann IV, 370.

Ja — der Homer der reinen Pust. (schränkt ein so lautes - ! wie Hans u. Gretche vor d. Altar VII, 15. stilt. Vermögn. - ! od. Nein! zu sagen 84. ist auch bey mir Ja, ja.. wie b. jed. ehrl. Mann 222. Jähern u. ihre Gegenfüßler IV, 12 f.

Jacobi, J. F., (geb. 1712, Pred. in Hann. endl. Gen. Sup. in Celle) üb. Mend. Jer. VI, 371. VII, 131. 290. 292.

Jacob i, J. S., Donnerkind (VII, 124.) — Briefwechsel mit d. lieben Selbstknechtger - 207. 227. 235. 293. 312. 347. - s transc. Autorcollig; Ham. Rath an ihn 297. S - s Ariel zu Pempelfort 317. S - s Aufenthalt bey Jonath. J. in Pemp. 363 ff. 377 f. 379. 386. - s Schwestern 364. 368. 370. 379. 385. 392. 393. - Werke VI, 230. Etwas das Less. gesagt 320.

Jahez — meiner Mutter wie - gewesen I, 151. - ist zu Reichth. Gleichniß von des Messia Ankunft ins Fleisch noch ein zweites 2c. III, 266.

Jaef IV, 175. V, 30. (Nicht. 5, 25.)

Jagdschlitten — Wig jenen - gleich 2c. II, 245.

Jahre — nonum prematur in annum IV, 79. wirthsch.
 Sie gut mit Ihrer Liebe damit etwas übrig bl. wenn die
 - kommen wo man weder sich noch And. mehr gefällt V, 102.

Jahrhundert — alle verfl. - e sind Kinder u. Ammen
 gegen uns. lebendes in d. Kunst zu erfahren u. zu denken
 II, 27. das verfl. - war das Reich des Genies, das nächste
 wird viell. unter d. Scepter der gesund. Vnft. blühen, was
 für e. traur. Fig. machen d. Ritter des gegenw. Zeitalt. in
 d. Mitte [178.] ein - wo man an Worten drehelt 2c.
 wird das philos. gen. [179.] uns. Nachkommen u. viell.
 mehr Urs. finden über das ingenium graium als os rot.
 des aufgeklärtesten - nach Chr. Geb. mißvergn. zu s. 192.
 notre Siècle incrédule 350. si le S. de Volt. est jaloux
 de beaux-esprits, celui de Socrate fut amoureux de
 b. garçons en Grèce 367. unerf. Wunderwerk des ge-
 genw. - das die Bereds. aller fert. Briefsteller 2c. weit
 übertr. 384. in uns. erleucht. - nun ruhen alle Wälder 2c.
 in uns. erf. - wird Er nicht mehr gefragt, nicht mehr ge-
 hört 454. Geschm. des erf. - wo die Verleug. des chr. Nam.
 e. Beding. ist III, 244. der mor. Geschm. womit sich unser
 - tröstet, ein erdicht. Verdienst 246. die glückl. Mittelst. e.
 Pflicht u. Tug. die in e. - des guten Geschm. jedem.
 Ding ist 266. unser - ist an großen Seelen fruchtbar,
 welche die Reliq. des epic. Syst. verehren .. IV, 24. an-
 gen. Rothw. dem Nothegeist meines - durch Zweif. räuch.
 zu s. 48. in der Gesch. unsers sehtlauf. - mehr als ein
 Deyss. von e. Tyrann oder Erdgott 55. zum Fluch u.
 Schandfleck unsers erf. - lebt ein wahnsinn. Spermologe
 (Ham.) 56. die Burg des philos. Glaub. uns. - 58.
 Posaunen u. allerley Saitenspiel auf welchen d. sch. Gei-
 ster dieses - Virt. sind 65. Herder hat die Offenb. u.
 Ueberlief. s. - zum Grunde .. gelegt 66. unser ökon., em-
 pfinds. u. unbarmh. gerechtes - 66. krit. u. archontische

Schwäche eines - dessen Politik . . ein Geheimn. des allerheill. Widerspr. ist 67. mor. - . . . allerchristl. - . . . tragikom. - 2c. 68 ff. Volk. dessen Selbengeb. eines sokrat. - nur gar zu würdig ist 82. das achtz. - in Eur. 87. berühmt durch e. reine Philos. 2c. 101. frucht. an moral. Heuchlern u. Zeloten . . 111. unser erleucht. - 56. 126. 128. 137. 251. außerord. Religionslehrer s. ersl. - 126. 143. die histor. Andacht unsf. polit. - 183. Geist des ersl. - dessen philos. u. polit. Gesch. e. wahrer Dithyr. 2c. ist 137. un monde plus vaste . . plus riche mais d'autant plus malheureux que notre siècle Européen de Louis XIV. 158. herrsch. Geschm. u. Horizont unsf. - 172 f. ich werde zeitig genug kommen wenn die ingonia praecocia unsers krit. philos. u. pol. - . . w. verschossen h. 188. Siècle de grands-hommes manqués et de coquins parvenus 204. der menschenfeindl. Geist unsf. - offenb. sich am allerstärksten in den Eheges. 227. todter u. unfrucht. Wohlst., scheinheill. Pharisäer unsf. - 231. ein sch. Geist s. mor. - 241. Schweizerwis unsf. - 245. Denkmäler unsf. - 246. der herrsch. Theismus unsf. ersl. u. gesitt. -, Glied des großen ev. Plans der Erbarm. 251 f. es ist allerd. ein gr. Glück aus d. Geist und in den Geist s. - zu schreiben 252. ich l. nicht absehen was die Gelehrf. sow. als der mor. und ästh. Geschm. unsf. - (bey der Revis. des Kanons) gewonnen habe 260. - das . . das papierne genannt zu w. verd. 268. der tact. Ruhm unsf. - 269. die Ehre des rächen 318. unsf. Ballhornsches - 376. o Seculum, o Mores 378. die Autormwelt unsf. rebfsl. - 453. die eble Freyp. d. Presse, die Deutl. der Schreibart w. in unsf. ersl. u. systemat. - begünst. u. erleichtert 466. die Poloniti unsf. - lieben philos. u. polit. Gigue V, 60. der Lieblingsproph. u. Evangelist s. - (Volk.) VI, 8. lic. post. dieses philos. - 20. letzte Reize eines krit. - VII, 6. Buchst.männer unsf. - 20. pharis. Scheinheill. der Buchst.menschen unsf. ersl. - 23. obschon die Unwiss. des griech. Aeons unsf. -

weder anpassend noch anst. ist zc. 53. Philon. acedionai des achtz. - 90. Eufannenbrüder u. BelsasKlinder uns. erl. - 113. allg. Demagogen ihres - 125. Siècle . . méchant VIII, 193. n'est qu'un jour d'angoisse etc. 194. Siècle idolâtre prodigue des mausolées 195. die Nathan und Nabale zc. ihres verfl. - VIII, 370. saec. Pyrrhae nova monstra quæstae 481. f. Seculum.

das verblich. - lächerl. Andenkens IV, 237. Mönchenschrift des vierz. - VI, 33. 39. 40. einst. - e des Mittelalt. 8. alle Jahrb. welscher Pseudoproph., zeitl. Evangelisten . . verdunkelt VII, 108.

Jakobs steinerner Posten I, 75. Zelter 417. - s Stimme u. Es. Hände 331. - u. Esau, Recht der Erstgeb. (Hes. u. Hom.) III, 23. - kauft e. Stück Feld im Lande der Verheiß.; so kaufte Gott das jüd. Volk 75 f. - zw. zwei Schäferinnen II, 391. der Patr. welcher f. Bruder schon im Mutterleibe untertr. hatte, neigte sich vor ihm . . aber er rang mit d. Engel IV, 414. wie - sich fortsehl. VII, 394. was ist das für e. Philos. mit ihrer - steiter im Traum VI, 17.

Jakob I. Βασίλ. Δωρον IV, 241.

jacobitischer Colport. u. Patriarch der Rusen IV, 378.

Jamblichus Absurditäten IV, 249. - 310.

Jannes u. Jambres Nachruhm der Weisß. über alle uns. heut. Panglossen zc. IV, 16. die Jannes u. Jamb. ihres verfl. Jahrb. VIII, 370.

Janitscharen-Ruse VI, 25.

Japaneser sieht f. Abgott in e. so nahen Verhält. m. f. Begr. u. Reig. zc. I, 130.

Japhets Aufführung I, 69. Nachf. 69 f. in - s Linie vermuthl. treue Diener Gottes 73.

Jargon dessen Syntaxin St. Did. für allerhöchst metap. hält IV, 29.

Ich — mein - in jedem Nebenmenschen zurückgeworfen; um mir dieses - so lieb als mein eig. zu machen zc. I, 135. Präbillection der dritten Person u. Nachseg. des

lieben - 8 (in den morgenl. Spr.); - genoris annah; - null. gen. IV, 303 f. das - der Sophisten unfr. Zeit, durch die Abstr. zur allg. Inst. vergödt. 306. das - im Stande der Nat. so unger. u. unbeschr. VII, 33. wenn jeder sein unphilos. - zum Schiedsrichter aufrichten will 34. das psychol. - VI, 51.

Ideal der Heiligt. für den Christ. IV, 223. - des Gesalbten 333. eines Kntz., Retters zc. VII, 56. eines Kön. 121. das höchste - des welschen u. röm. Solipsismus 113. - der myst. Einh. der z. Inst. VI, 51. der Inst. VII, 6. die Götter der Erde nichts als gespannte reine - e ihrer Opferer VIII, 363. — idealisch getheilte Dimens. 8. idealische Sätze 9. Bilder 16. transc. Idealität VI, 50. die Geom. folgt sogar die - ihrer Begr. durch empir. Zeichen u. Bilder VII, 8. Idealismus 14. u. 15. der ältere - VII, 4. der Geist. des krit. - 16. viel. ist ein ähnl. - die ganze Scheidew. des Juden - u. Heidenth. 16. System der Idealisten IV, 46.

Idee — die - en leb. Köpfe s. wie die spiel. Farben eines gewäss. Seidenz., sagt Pope I, 436. zw. e. - unfr. Seele u. e. Schall durch den Mund ist eben die Entf. als zw. Geist u. L., H. u. Erde 449 f. - en die wo nicht im Himmel doch im Gehirn s. II, 272. die Empfäng. u. Geburt neuer - u. neuer Ausdr. zc. liegen im fruchtb. Schooße der Leidensch. 288. Urspr. der glückl., stb. . . sein. - die man für sch. Naturen ausgiebt, u. denen man rauh. u. nachhuren muß 333. e. - durch e. Gemälde . . vorstellen 400. Höhen von Porc. u. glastter Erde sind die - unfr. sch. Geister 406. die Idee des Lesers ist d. Muse u. Gehülfin des Aut.; Himmel in den d. Autor die - des Les. versetzt zc. 411. 412. nach dem Genst. ihrer Kräfte muß die - des Liebl. major in off. u. zugl. minor s. 432. breiter Saum voraus - u. fortges. - en 508. Gebuld - en zu entw. muß man Leser lehren u. kann man bey Schriftstell. von Selbstprüf. vorausf. III, 193. Hauptg. der Vor-

urth. 2c. ist die Fertigl. bes. - allg. zu machen [IV, 332.]
 siehe e. kl. Funke des phys. Feuers welche Cedernhaine u.
 Eichenwälder übernat. - hat er zu Asche gebr. 443. Wort-
 spiel mit nat. u. übern. - 3 Einh. sich widerspr. u. gleich
 allen äußersten Enden correl. Elem. u. - en 444. gel. aber
 unfrucht. Köpfe arb. in Worten u. bilden sich ein - zuzu-
 sehen [460. Buff.] Kette deren segl. Glied e. - [461.]
 - geben allein den Grundstoff des Styls [463.] Helvet.
 spricht allen philos. u. specul. - das Erhab. ab 465. —
 sind *ideae matrices* u. i. *innatae* nicht Kinder eines
 Geistes VI, 49. Raum u. 3. scheinen wo nicht id. matr.
 doch wenigst. inn. aller menschl. Erf. zu s. VII, 10. Ber-
 seley hat behauptet, daß allg. u. abstr. - nichts als bes.
 sind 2c. 3. 4. — hirnlose Ideenassociation 120. Rosenfr.
 subject. Ideenreihen 109. Ideenwanderung in neue For-
 meln und Wörter VI, 128.

Identität — Symp. d. schnell zur - ihres Gegenst.
 sich erhob IV, 230.

Idiomenwechsel d. sinnl. u. verständl. Naturen VII, 12.
 s. Communic.

Idiosynkrasie desj. Wizes den man den Schwaben vor-
 zurücken pfl. IV, 100. durch Gewohnh. zur - gewordene
 Harthör. VI, 42.

Idioten — Sokr. sprach wie alle - oft so zuvers. u.
 entscheid. 2c. II, 40. ein kl. Saame von Idio- u. Patrio-
 ten 389. Schreiber der seinen Namen idiotisch trug. VII,
 63. — Idiotismus d. Seele IV, 136. der wahre - u. das
 Schib. paulin. Hypoth. VI, 14. der in den - en wahrgen.
 Eigensinn (geh. zum Genie e. Spr.) II, 122. nach e. dem
 Morgenl. gewöhnl. - unter Wort ein ganz ander Ding
 2c. IV, 61.

Idole — was hat d. Tempel Gottes für e. Gleiche mit
 den - VI, 13. die anon. *πρόληψις* des Dings 2c. hat
 taus. - hervorgebr. 15. Sprache — Idol VII, 6. jeder So-
 phist giebt sein - das eitle Gemächts menschlicher Kunst

für e. Ausfluß göttl. Vernunft aus 85. philosophische Idolatrie IV, 146.

Jehova legte den ersten Laut u. Stral des ev. Geheim. dem Lügenpred. Luc. in d. Mund VI, 16. Jerus. bedentet d. rechte Hand des unausspr. Nam. - VII, 126.

Jehu Anbeter des Baal III, 81. Jehu VII, 299.

Jeremias — wir liegen alle in e. so sumpf. Gefäng. wie —; alte Lumpen dienten ihn herauszug. I, 107. Ausspruch welchen d. hebr. Dichter aus Anathot dem Publ. insant II, 604. Pr. zu An.; Rechabiter (Jer. 35, 6.) IV, 309. kauft e. Acker (32, 6) [V, 182.] Mos. u. — wie zwey Oelb. u. zwey Gad. VII, 101. Jeremiaden 89.

Jerusalem — Lebhaft. womit das neu geystl. — das Gesetz Moses von d. Lippen Esdras hörte I, 56. die Kreuzh. pro defens. verno Hieras. Actam iudib. porcurabant II, 605. Bau des Neuen - IV, 176. die Kirche zu - 256. Ende der Theokr. u. Zerf. ihrer Metrop. 276. — bleibt nicht farder an ihrem Ort zu — sond. kommt unter dem Meridian Bab. zu liegen VII, 89. die Stadt des Blutbräut. e. babylon. Wege 46. — droben die frey und unser aller Mutter ist 57. der alte N. Name e. bösen unwiederbringl. zerf. Stadt 102. wirklich fortdauernde Exist. — nach ihrer längst vergang. Zerf.; e. künstl. verödd. Wiedergeb. u. Wandelung - 102. außerord. Schicksale - oder die zeitl. Geschichtswahrh. der heil. St. nach allen seinen Dimensionen 106. Untersch. des alten, zerf. zc. v. dem neuen himml. - 107. zu e. obj. Begr. dieser heil. Gottesstadt die des Herrn Thron zc. heißt geh. e. herkul. Wahrsagermuth 107. (vgl. 106.) die Nel. u. Ras. des alten, allfündig geweihten Nam. 108. — letzte Heimsuch. ist eine der allerbewährtesten Begeb., die Grenzen ihrer Epochen untersch. sich in d. ganzen Staats- u. Kirchengesch. zc. 108. der heil. St. proph. Name bezeichnet theils das eiserne Schicksal ihrer ird. Vergang. th. die Goldberge u. Diamantenhügel einer längst erwünschten Zuk. 111. Mith

nicht - die Haupt- u. Mutterst. aller zerstr. Ins. u. Colon. des ewig festen Judenth. 115. das ausdrückl. Verbot des Bergpredigers allerd. nicht bey - zu schwören, denn sie ist eines gr. Rön. Stadt 120. VIII, 353. Geheimniß der heil. entweihten St. myst. Verhältnisse der Einh. ihres Nam. 2c. 377. der alte kl. Name - bed. die rechte Hand des unauspr. Nam. Jehova VII, 126. — (Mendelsf. Jerus. f. Mend.) Trümmer des philos. polit. - 64. Märktisches - 86. zermalmtes - 89. mit so allg. Geschm. gelesene Heerlinge - 3. 99. - an der Beste des Tit. 103. 110. 112. ausgehängter Schild 113. alter kl. Name über dem Portal . . 115. Tiefen des Tit.; das Geheim. des geistl. apokalypt. Nam. st. des ausgehängten Schildes 118. - Name mißbr. 120. Beziehung von Scheblimini zur Aufscr. des Mend.-schen - 126. Samaria würde angemessener gew. f. als - 104. top. u. log. Bedürf. eines obj. Begr. von - 109. (vgl. 107.) - würde gleich e. gluck. Henne unter ihre Flügel des Heils gelockt h., nun aber wurde aus d. alten kl. Namen e. läch. Fledermaus ein amphibolog. Zwitterbegr. 110. -, finstre u. electr. Wolke 112. Grundsätze u. Materialien des un- u. widerchr. - 112 f. rabbin. - 118. Hieroglyphe einer alten St. 127. babylon - VIII, 354.

Jerusalem Betr. üb. d. vornehmsten Wahrh. d. Rel. VI, 119. 143. VIII, 325 bis.

Jesaja ist es nicht der f. Gedanken hinterl. hat 2c. I, 121 f.

Jesus — ich fand die Einh. des göttl. Willens in d. Erlöf. Jesu Chr., daß alle Gesch. 2c. auf diesen Mitteln. zsl.-ließ I, 211. (vgl. 289.) ohne Gl. an J. Chr. ist es unm. Gott zu erk. was für e. reiches 2c. Wesen er ist 218. ohne - zu kennen f. wir nicht weiter gek. als d. Heiden 289. J. C. begnügt sich nicht nur e. Mensch. sond. . . der elendeste gew. zu f. 218. wenn wir Alles vergessen so vertritt - der Gekreuz. alle Weissh. . . u. alle Sinne 228. es ist eher möglich ohne Herz u. Kopf zu leben als ohne den; er ist d. Haupt uns. Nat. u. d. Quelle der Beweg. 2c. 228.

Segen des vierten Gebots um des vollk. Gehors. J. Chr.
 willen 233. d. Gnade f. Gemeinsch. u. Segen f. Einwohn.
 2c. 314. habe im Gedäch. J. Chr.; Bruder, Vater, Freund,
 Weiberliebe alles fließt in ihm 35. 349. der Waiskinder des
 Projektmachers Julian wurde e. Zimmerm. um d. Gott
 f. Volks zu f. II, 13. ne savoir autre chose que J.
 Chr. crucifié; l'Ev. est l'Evangel. d'un Génie Média-
 teur 370. Celui qui a des yeux comme une flamme
 de feu; Celui qui a la clef de David; La voici, il vient
 comme la Larron 376. Rom soll seinem Kunstrichter
 nicht entgehen der auch ein Jungfernkind, u. wie e. schwe-
 rer Muthstein fallen w. II, 403. in der Nachfolge J. der
 durch Leiden vollk. gew. best. d. Fülle aller Tug. III, 254.
 er ward unter die Uebelth. ger. u. dieses Urth. der Weisß.
 gerecht. u. vollk. durch Sittenrichter u. Schriftgel. über
 einen Fresser u. Weinsäufer 234 f. d. Richter des neuen
 Bundes für den als wenn er e. Herr u. Wast des ganzen
 Erdbod. wäre, alleuth. sov. Tische bereit stehen, scheint
 e. Mann von so göttl. u. allg. Epikurismus gewesen zu
 f. IV, 86 f. f. Staatsweisß.; Quanta ractius Hie .. 47.
 der große Erfüller des mos. Rechts u. der Propß. 228.
 der Name eines jüd. homunculi [244.] über aller mythol.
 Götter 2c. Namen erhöht 219. dem Weltger. des jüd.
 hom. entg. schnarchen 274. der Feid der Seele des Chr.
 wurde bald nach f. zweideut. Geburt [244.] für e. König
 erkannt; er nannte selbst den Jnh. f. Theiomi e. Reich d.
 Himmel u. legte das gute Bel. ab 2c. 250 f. die Bücher
 (des N. T.) fordern schlechterd. in dem Geist dess Theio-
 nen gelesen zu w. der als ihr König ohng. der gesundesten
 u. wohlth. Moral [vgl. 244.] eines schmählt. freywilk. u.
 verdienstl. Todes starb 2c. 262. heiligster Char. des gekreuz-
 Ron. 243. Wiederl. zum Weltger. 262. 274. jene stoffche
 Weisß. (vgl. [244.] 262.) welche imbecillitatom Homi-
 nin u. aneurit. Del wechseltw. verein. ohne wegen herrsch.
 Unwiss. beider Nat. erkannt zu w. 323. die heil. Weisß.
 des

des vom Himmel auf d. Erde herab u. . . heraufgef. Hel-
den, ew. Vat. u. Friedesf.; Zeichen desf. Widerspr. den
Er selbst wider sich erbuldet damit wir nicht in dem Ruth
u. d. Thaten seiner Nachfolge matt w. VI, 12. der Zweck
- u. f. Jünger ist gleich einem ins Meer geworf. Rege 11.
vgl. 16. größ. Wunder also auch größ. Einsichten als Er
bey f. willkührl. Entäuf. gehabt geh. zu f. Verheiß. 112.
der röm. Landpf. trug l. Bedenken dem allergr. Uebertre-
ter der . . Gesetzgeb. f. rechtmäß. u. ehrenhaften Titel zu
verlautbaren VII, 115. König dessen Name wie f. Ruhm
groß u. unbel. ist; Ideal e. Kön. mehr denn Salomo:c.;
das Gedächt. des Schönsten unter den Menschenkind. 121.
Leiden u. hernach gefolgte Herrl.; überschw. ev. Predigt:
Wir ist geg. alle Gewalt 126. — trunk. Bnft. der das
Blut der Zeugen Jesu in den Scheitel gestiegen IV, 136.
— Jesus Barrabas VII, 124. — Jesus Strach 124.

Jesuiten, warum so gute Schulmeister u. seine Staats-
lenke I, 506. einige ehrwürd. Väter von der Ges. J. . .
die für ihre Schulanst. in Deutschl. groß Ansehen u. viel
Genieß zu ihrem Lohn dahin haben, stehen . . in Verdacht
daß sie d. engl. Krankh. einblattern II, 182. die - zu Pe-
rim IV, 79. les Esquimaux de la Prusse conjurent
son Sal. d'adopter au plutôt la Compagnie de J. pour
l'extirp. du Paganisme moderne 158. un prétendu
Jésuite 203. 205. 206. Volt. le Général de tous nos
Autours - Jés. 205. Collectivname der - VII, 128. Pas-
cal; Berliner - VI, 302. ein Glied der Ges. Jesu wie d.
Deutelsch. Judas Isch. VIII, 284. — das jesuitische
Christenth. IV, 272. jes. Vorsicht VII, 63. unenthaltf. Klaff.
Spürhunde des . . Jesuitismus 113. philos. - 2c. VIII,
257. in' den Eingew. grundverderbter Nat. u. Gesellsch.
gährender - 113.

Asia oder Egerie od. Wahrh. IV, 81.

Uliade — versucht es die - zu lesen wenn ihr . . a u.
a. ausgefichtet habt II, 285. was sind alle mirac. spec.

einer - gegen die Phänom. des ehrwürdigen Patriarchenwandels VII, 51.

Illusion — anstatt der - system. Gründe. habe ich die - der wsg. Einfälle vorgez. II, 506 f. poet. - en der apokal. Bestie zc. VI, 30. auch uns. Phantasieen, - en, . . . sehen unter Gottes Gebiet 114. ein Schein des Guten u. Wahren bringt d. angenehmste - hervor VIII, 304.

Immerkind — ingenium grajum eines - VIII, 380.

Imprimatur IV, 187. Algebra der Realitäten zu der die Synag. ihr imprimatur geg. 68.

Impromptus — bisweilen sind die - am besten V, 269. die - eines Galilei u. Newtons VI, 39.

Incarnation — der ew. zc. Circle menschl. Vergöttl. u. göttl. - VI, 15.

Incommensurabilität v. Aussprache u. Schrift VI, 43.

Indien — wo liegt - I, 297. regnum coelorum qui vult mieux que . . . tout le Monopole des deux Indes IV, 156. la Création des d. I. 158. die westphäl. u. indianischen Androgynen 377. (Sokr.) von e. reis. Indianer ausgelacht 307. u. 308.

Indifferentismus . . . giebt sich für kritisch aus, könnte füglicher hypokritisch oder auch polit. heißen VI, 55. dem herrsch. - o fröhnende Metaphysik VII, 11.

Individuen verh. sich zu ihrem genus wie Prädicate zu ihrem Subj. III, 58. das Leben des Styls hängt v. d. Individualität uns. Begr. u. Leidenschaft. ab IV, 463.

Induction VI, 7. 14. alltögl. - der Erfahrung VII, 5.

Industrie — wohl dem Volk das alle heroische u. plebeje Zug. der - ins Unendl. zu vermehren sucht IV, 365. die - eines Schurken verh. sich zu eines ehrl. Mannes seiner wie e. Max. zum Min. VI, 258. der Mensch hat am allerwen. e. Monopol auf d. unfrucht. Raulesel f. - VII, 32. Abenteuerer philos. - 60. äms. Bienenschwärme die für den Geschm. des Publ. u. dess. Aufklär. mit e. automat. - arbeiten 122.

Influxus phys. s. Harm. praest.; ins. ph. meiner Wärterinnen II, 214.

Ingenuität, hist. IV, 374. — uns. illustres ingratis VII, 61.

Initia, erste Gründe, aller theor. u. pratt. Erkenntniß VI, 5.

Inoculation II, 182. 184. 345 ff. de la pot. vérole et de la Philosophie 364.

Inquisition — die heil. - der polit. Rechnung IV, 64. Einfall alle angehende Schriftst. einem unbarmherzigen Gericht als die - ist zu unterwerfen 107.

Insecten — die heut. Fruchtb. der Schriftst. giebt Anlaß e. Bild von den - zu entl. II, 397. Hagelblättern gewächse proph. - 408. die menschl. Vnft. müßte dem unfehlb. u. untrügl. Instinct der - nachsehen VII, 9. - die klüger sind als d. Weisen 122. Insectendotter (Schminke) IV, 231.

inspirirte Schriftst., die Zeitungsschreiber II, 87. *ce n'est pas la peine d'être inspiré pour être commun* [212. Volt.]

Instinct — die Wahrsagerkünste gründen sich auf ein Mißverst. uns. - s. I, 148. mor. - (Hutch., Rob.) II, 251. was sind die Meisterstücke uns. stolzen Vnft. als Nachahm. u. Entwid. des blinden - der Thiere IV, 16. weder - noch Sensus comm. bestimmen den Menschen 41. die Sphäre der Thiere . . durch den - eingeschl. 43. - der Thiere . . bey dem W. durch die Besonnenh. ersetzt [50 f. Herd.] 54. - auf den Punkt eines Merkmals hingerissen (Herd.) 56. inn. u. auß. - 2c. Mensch, Thier 58. 59. ges. pratt. Rel. best. in e. sorgf. Ausüb. des dunkelsten - [121.] die Scham . . ist nicht ein angeb., allg. - 226. wie stimmt die göttl. Weißh. des Ew. mit den ew. Reg. 2c. eines ird. thier. Gespenstähnf. - VI, 13. menschl. Vnft. müßte dem - der Insecten nachsehen VII, 9.

Instrument — entspr. Inß. dem Titel so wird . . e zweyschn. - das sich selbst legit. u. liq. VII, 97. — Instrumentalmusik III, 421.

Integral einer endl. u. veränderl. Größe 191. 192. des ganzen Planeten - u. Traditions - Syst. 192. nach Büß. unser ganzes Planeten - Syst. nichts als ein Integralbruch der lieben Sonne 185. - bruch 190. ein - bruch ist aus hybrida 191. (192.)

Intellectual — Moßs Faddl. erl. selbst die intellectua-
lische Welt die auch ihren Himmel u. ihre G. hat II, 264.
alle intellectuelle . . Eindr. sind ohne sinnl. Ausdruck l.
Mitth. noch Fortpfl. empfänglich VII, 89. — Platon das
Haupt der Intellectualphilosophie [VI, 52. Kant.]

Interesse — die dunk. u. schwersten Materien zc. ver-
lieren sich mehrenth. in ein zweydeut. — IV, 456. hundert-
äugiges — 465 f.

Interregnum (in d. Litt.) VII, 75.

intolerante Schweizer VII, 128.

Invaliden — alle Meister die sich in d. Philos. zc. her-
vorgeth. sind - gewesen II, 93.

Inversionen II, 138. (509.) Freyheit in der röm. Syr.
die Wörter zu versehen 138. die deutsche Syr. ist vor and.
dieser - fähig 139. die - ist nicht schlechterd. willf. ober
auf. zc. 139. die Fähigl. einiger Syr. zu - hängt größten-
theils von d. Beschaff. ihrer gramm. Etymol. ab 139 f.
daher verbietet sich d. Gebr. der - in der Wortfüg. der
franz. Syr. v. selbst 140. vgl. III, 56 f. bey e. Frage ist
die - e. unvermeidl. Sache III, 56.

Joabs Hand zc. (2. Sam. 14, 19.) III, 52. [V, 28.]

Jobelperioden der göttl. Regierung VII, 56.

Joch des Buchstabirens IV, 127. - der Lehrer u. Schü-
ler 128. wenn wir an Einem - ziehen wollen, so müssen
wir gleich gesinnt s. I, 508.

Jochabed — Ruße wie d. Ruhme - besorgt zc. VI, 84.

Johannes Evangelium V, 63. wenn - als e. Mensch
gesch. hätte so würde er niem. aufgeh. d. I, 79. - nennt
Wahrh. was and. Ap. Ev. zc. 122. wie man in den Schu-
len das N. Test. mit dem Evangelisten - anfängt so wer-

den auch die Geschichtsschr. als die leichtesten Schriftst. angesehen II, 217. Bengels Offenb. würde dem 2c. züchtiger klingen als - Namen zu diesem Buche III, 103. was auch nicht des Menschen Sohn in s. Ernted. gewußt, wurde St. - in Gesichtern mitgeth. VI, 112. - schluckt e. Buch I, 355. pathet. Nachdruck womit der apokalypt. Evangelist u. Ap. s. erste erhabne Epistel anfängt VII, 126. selbst der Jünger im Schooß zu bescheiden, Individuen zu charakterisiren (Joh. 13, 25?) III, 115.

Johannes Taufe . . war e. Heilmittel der Menschen I, 113. - war heftig 2c. das Gefäng. war e. gnäd. Strafe, das Schicksal s. Hauptes die Wirk. einer felt. Gewissenhaft. 2c. 370 f. weiche Kleider, Kameelhaare 2c. 324. wunderl. Muse, stell mir den Jünger dem rachsücht. Kam. ihre Haare zum Kleide geben . . dessen Beweise den Heuschrecken ähnlicher s. als den Blindschleichen . . der wie Elias s. Lenden gürtet 2c. die Stimme eines Pred. dem das Publ. e. Wüste ist in der mehr Heerden als Menschen wohnen II, 98—101. das Haupt - auf e. Credenzsteller 393. e. weitere Reise als nach Pefim, chapeau bas, wie - der mor. Wäscher in d. Wüste . . thun IV, 91. Gelübde wie St. Joh. weder zu essen noch zu tr. (Luc. 7, 33.) VII, 243. selbst diesen Namen empfing er 2c. 100 f. s. betagten Alt. gaben ihm d. rechten Namen ohne die mind. Rücks. für Familien - od. Nationalvorurth. VIII, 375.

Johanniswürmer die e. Licht in ihrem Hinterl. h. 2c. II, 403. 409.

Johnson Lebensbeschr. engl. Dichter (Savago) VII, 417. was - den panischen od. Popanzstl nennt VIII, 285.

Zona, ungeduldb. Zuschauer u. Kunst. unter d. Kürbis 2c. II, 415. ein Büchlein . . verschlingen wie der Wallfisch den Proph. IV, 195. der kl. ungezog. Prophet; Lav. Pred. VII, 340.

Zonathan — mein Bruder - IV, 433.

ionischer Dialect mit ihrer Tracht verglichen II, 123.

Joseph prangt mit s. bunten Rock I, 393. (Träumer im b. R. II, 118.) Mundschenk, Jos. III, 364. in. Sünden bringen mir immer . . - ins Gemüth I, 481. Schade - s IV, 230. VI, 61. Auslegen geh. Gott zu 199. Pharaon wird dein Haupt erheben, einförmige u. eben so zweifarb. Redensart in d. Munde des durch Träume u. ihre Deut. verherrl. Patr. VII, 111. -träume einer Univ.monarchie 65.

Josephus VI, 108. 111.

Josua brachte die Juden z. Ruhe, ohne zu wissen zc. (Hebr. 4, 8.) V, 273.

lōra εν η̄ πλά κεφαλα etc. VI, 41.

Jourdain — Pregel II, 355.

jovialisches, s. Jupiter IV, 127.

Iris — ein Plan der bunten - gleich e. Kind d. Sonne u. d. Dünste, steht von e. bis zum and. Ende des Gesichtskr. unter dem ich schreibe II, 219 f. Stelle aus Spasesp. ibid. die Wirt. ist gleich der Götter- u. Friedensgötter - ein allgem. Phänomen jedes ges. Augapfels 445. Irischmelz eines Pfauenschwanzes 252.

Ironie Goliaths Schwerdt; d. Christ braucht die - um den Teufel damit zu zücht. I, 393. diese Figur ist die erste in s. Rede gew., u. mit dieser Figur führte Gott d. ersten Elt. zum Parad. heraus, nicht sie sond. ihren Verf. damit zu spotten ibid. Sokr. gab s. Schlüssen die - in ihrem Reibe II, 11. VIII, 27. ein zieml. Verehrer der - sucht s. Geschm. in dieser Figur in Goli arab. Lex. zu bilden weil er Bessp. der - nitg. so häufig als in d. Wurz. dieser Spr. findet zc. 231 f. (341.) vernünft. Männer haben in der - von jener Ueberlief. (daß alles gut sey) unendl. Randglossen herausgeg. 244. die - die in den Kind. des Ungl. herrscht kommt mir sehr schwach vor gegen d. Gebr. den die Propb. von dieser Figur machen; das Lied .. die falschen Götzen macht zu Spott III, 22. lebt kein Elias ΕΙλων mehr IV, 275. ironisches Auge 85. Ham.s Kämpfen s. iron. Stirn 205.

Irrational - Größe II, 488.

Irrlichter — laß neue - im Morgenl. aufgehen II, 294. ein Schaugericht gesichter - 2c. 2c. IV, 232. 450. V, 130. VIII, 200.

Irrstern — Erk. des höchsten Wes. auf eurem H. - wie ihr ihn selbst nennt IV, 143. - relig. Macht (in Mend. Jer.) VII, 110.

Irrthümer — durch Wahrheiten thut man mehr Schaden als durch - wenn wir einen widersinn. Gebr. von d. ersten machen u. d. letzten durch Routine oder Glück zu modifiz. wissen I, 487. die Kraft der Trägheit u. des Stolzes bringen die Unwiss. u. die daraus entspring. - hervor II, 22. die kräftigsten - sind gleich den Elem. unsichtb. 197. kräft. - IV, 136. Schlupfwinkel u. Lächer der - ausforschen; es giebt ihrer eben nicht viele [398.] Quelle aller - u. Laster in den so unschuld. aber übelverst. u. ausgeart. *Maximes incontestables* berebter Sophisten 449. (447.) Unzulängl. selbst des ersten röm. Kais. einem einz. comm. hom. errori abzuheffen VI, 26. dennoch baut man d. ganze Erlös. des menschl. Geschl. von jedem comm. hom. errore auf neue Formeln 2c. 28. die plausibelsten - sind immer die nachtheiligsten VII, 287.

Irrwisch — vier Thiere die Gzech. in einem - sahe II, 491. wars der - (Gzech. 37.) wohl werth daß Ham. ihm so weit nachgelaufen 512. der Geist des Abälard verschwand wie ein - von dem Gellatsch des Fuhrmanns 501.

Irwing (Ob. Conf.rath zu Berlin) Erfahr. u. Unters. üb. den Menschen Berl. 1772. verm. 1777 2c. VI, 167.

Isaak — Gott spielt uns sein eig. Muster in die Hände wo ein - ungeachtet s. Widerwill. selbst die Hände anlegan muß 2c. I, 75. Gottes Aufmerkf. erstreckt sich auf - s. Liebe zu Wlfd 75. - scherzt mit Reb. 481. Furcht - s. III, 84. 125. wie jener Erzv. der s. Namen zwar vom Sackem erhielt dessen herrschende Leidenschaft. aber Furcht scheint gew. zu s., über seiner Mutter getröstet wurde II, 123. jenem

zwar lüßt. u. betrog. aber dabey gottesd. Erzv. nach-
rufen zc. IV, 187.

Isabel — lebt kein Elias *Ἰσαω* mehr der dem Baal
baß diene denn die geschminkte Jesabel ihrem Bundesgen.
Ahab zc. IV, 275. der Griechen seit zweitaus. Jahren in
Erwart. einer Wiff. u. Kön. von der man wird sagen l.
das ist Isabel VII, 65. die allg. Jesabel (Bibl.) 99.

Isapostel Constantin IV, 255. der - hierarch. Chri-
stenthum 258.

Isis — jene verschleierte - zc. VI, 18.

Ismael's Erbsünde erkl. d. häufig vorkomm. Ironie in
den Wurzeln der arab. Spr. II, 232. der - einer Wolska-
nischen Muse (Mend.) VII, 127. Ismaeliten Kinder uns.
Kirche nach d. Fleisch II, 206. -

Isokrates ein alter Sophist u. zugl. Gegner falscher.
Kunst soll zehn Jahre an der Lobshr. f. Vaterl. aufgeopf.
haben VII, 124.

Israel in der Wüste I, 98. nicht - s. Gesch. ist d. Zub.
der h. Schr. alles ist Vorbild zc. 121. Meister in - II,
268. Kirchengesch. des alten u. neuen - IV, 57. verkehrter
Sinn von Seiten des Christl. - Blindh. für ein ges. Gesicht
auszug. 325. Sabbath's - u. Jubelträume für u. über das
abtrünn. - VII, 112. — die Israeliten, so ein ungeschlacht
Volk zc. ersuchten in einigen Fällen nur v. Gott was G.
willens war für sie zu thun . . riefen in d. Angst d. Ruße
um nichts als e. Erlöser zc. I, 212. wer die Reisefarte
der - mit meinem Lebenslaufe vergleichen will wird sie über-
einkommen sehen 216. unbillig einen - lüßt. zu machen zu
pomm. Schinken II, 198 f. f. Zub.

Italien II, 179. Montesquieu schließt: Italiam, Ita-
liam III, 417. [IV, 391.] - das heil. Grab der schönen
Künste V, 119. ein felbwirtschaftl. Land [IV, 402.] viele
fl. Staaten in - [423.] Concettis Italiens II, 361. der
italien. Witz ist niemals nach m. Geschm. gew. III, 95.
Italiener in der Liebe grüblerisch [278. Kant.]

Iskara — die Gesch. des Bettlers am Hofe zu - II, 232.

Zubelträume für u. üb. d. abtränn. Jhr. 2c. VII, 112.

Judas — geh J. Ἰσχαριώτης häng dich u. plaz IV, 71. sich selbst aufhängen wie jener Schüler s. Meisters 178. war nicht einer der Zwölfboten ein Theist u. würd. Verkäufer des Selbstmörd. Blount 258. e. Glied der Gesellsch. Jesu wie d. Beutelträger Judas Isch. VIII, 234.

Juda — Sabbath's - 2c. Träume für u. üb. d. verrodte - VII, 112.

Jude — ehem. die Handl. verächtl., fast den - überlassen I, 17. Ehr. die, sich wie - durch Bucher u. Betrug zu bereich. suchen 26. Verhalten christl. Fürsten gegen die - III, 248. - verwerfen desto hartnäck. das neue Test. je fester sie an dem alten zu hangen sch. I, 55. d. Bücher des N. T. sollten von den - erhalten w. 59. ein - mußte das Gesetz als die einzig wahre Rel. ans. 72. durch die - sollte die Offenb. ausgebr. also mußte sie ihnen so interessant als möglich gemacht w. 74. aus bes. Urs. scheint den - so oft die Pflicht empf. sich der Fremden anzun. 77. Gottes Geist wird auf e. so unterscheidende Art den - zugeschr., daß sogar ihre Weiber s. Beyst. nöthig hatten 2c. 127. der Mißverst. des Ges. hielt die - an gleiche Vorurth. 2c. mit den Heiden gebunden II, 25. Frage, ob die - den Diebst. abergläub. Sitten ihrem Gott geheil. 209. d. Heil kommt v. d. - 230. ich erwartete in ihren philos. Schr. gesündere Begr. zu eurer Beschäm. Christen 230 f. die Wahrh. deren Wirt. den - so unangen. s. bis auf d. heut. Tag 404. was rühmen sich die Theol. der Schrift; den - war auch das anvertr. was Gott geredet hat III, 252. Paulus giebt s. Landbl. e. gutes Zeugniß ihres Eif. für G.s Ehre 252. kräft. u. verderbl. Vorst. die sich die - unter dem Bilde e. Monarchen v. d. Messia machten 258. lo Roi des Juifs sera vengé comme jadis IV, 209. je angemess. der Inh. der heil. Bücher dem Gott der - u. der bes. Theotr. des kl. theist. Volks u. dem heiligsten Char. s.

gekreuz. Königs ist zc. 262 f. einem kleinen Hofgesindel ungläub. u. verächtl. Theisten von eingeschränkten Eins. . . u. der lächerl. Eitelk., wie uns. - bis auf d. heut. Tag sind, hat sich Gott vertraulicher offenb. 262. Juden . . des Christenthums 263. alle Propheten Baal geschlachtet dem eifersücht. Gott der - zum süßen Geruch 275. unsre Weltw. u. Schriftgel. . . eben so blind u. eitel als ihre Erbfeinde die - in dem Ideal des Gesalbten . . 282 f. ein Wunder aller Wunder der göttl. Vors. zc. mehr als Noahs Kasten zc. ist für mich jeder - VI, 112. — der - hatte das Wort u. die Zeichen VII, 16. der Gott der - 32. 33. - u. Naturalisten 43. die Niederlage der h. Schrift machte den - zu einem gottesgel., gesalbten . . Geschl. des Eigenth. 47. eine dem eif. Ofen äg. Ziegelbrennerey . . entführte Horde hatte freil. Handlungsfest. nöthig 47. ihre pöbelh. Eitelk. u. kind. Unged. nach e. Könige 47. es wäre ein größeres Wunder als an ihren Schuhen u. Kleid. wenn jense Geseggeb für e. in der Wüste irr. Horde flüchtiger Leibgel. einem in alle vier Winde zerstr. Gesindel ohne Staat u. Religion als ihre Mumie . . angem. f. könnte 50 f. der - bleibt immer der eigentl. ursprüngl. Edelmann des ganzen menschl. Geschl., selbst das Mißverh. ihres Kl. in die ganze Welt zerstr. Ordens zum Pöbel aller übr. Völker liegt im Begr. der Sache 52. die Dauer ihrer Geseggeb. ist vollends d. stärkste Beweis v. d. Kraft ihres Urheb. 52. die zeitl. u. ew. Geschichtswahrheiten v. d. Kön. der - dem Engel ihres Bundes 57. - haben sich durch ihre göttl. Geseggeb. (u. die Naturalisten zc.) eines Pallad. zur Gleichung (mit Gott) bemächt. 60. die - waren gegen Gottes Wohlth. u. bes. dies. Anstalten welche durch ihre Vermitt. zur Pölingenesse der Schöpf. beptr. sollten, ebenso gesümt wie uns. illustres ingratis . . 61. gleich dem dummen Lastträger heil. Geräthe in d. Fabel 61. um als ein freyes Naturalistenvolk ohne Rel. u. Staat den Stolz der Bettler u. das Glück der Schelmen . . nähren u. genießen zu

zu f. (68. u.) 64. der - ohne e. and. Gott als über den
 .. Michael der Erzengel sich sankte; ohne e. Gesalbten als
 den f. eigen Volk erhöht; ohne e. and. Opfer als f. be-
 redtes Blut; statt der Josephsträume e. Univ.monarchie
 verflucht wie Kan. 65. Märchen vom ewigen - 102. die
 - ahmten auch die Samar. in dem blinden Eigensinn u.
 Eifer nach womit sie bis auf den heut. Tag die köstliche-
 ren Beplagen ihrer jüngsten u. letzten Väter verwerfen
 105. e. abgescm. u. abgött. Sprachheil. war bey den
 Sam. u. - der gemeinsch. Anlaß ihrer zwief. Sünde 106.
 das fortdauernde Wunder eines brenn. unverz. Busches in
 den zerstr. Colonien der außerord. Volks- u. Menschen-
 race 109. längst gewesene Königsmörder u. tyrann.
 Gelaven . . 118. König der - verkannt u. ernied. 125.
 das ist ein - der inw. verborgen dessen Ueberzeug. auf
 Wort u. That eines Mannes beruht 117. Lasterer
 die da sagen sie sind - u. sind nicht VIII, 279. les Juifs
 .. affamés de la chair de gros taureaux 195.

die Feuer u. Schwert-Rel. der rothen - u. ihrer vier
 Bücher 103.

die Zerstr. des menschl. Geschl. wird ebenso. e. Ende
 nehmen als des jüdischen Volks seine I, 72. Gott kaufte
 das j. B. als e. Fleck der ganzen Erde 11. wir haben
 e. groß Vorurth. in Anseh. der Einschränkung die wir von
 Gottes Wirk. u. Einfluß bloß auf d. j. B. machen 137.
 er hat uns bloß an dem Exempel dess. die Gesetze f. Weis-
 heit u. Liebe sinnl. machen wollen 137. hat die Schr. nicht
 das verächtl. V. ausgesucht . . um Gottes Vors. u. Weisß.
 darin einzukleiden 138. ich las in der Gesch. des j. B.
 meinen eig. Lebenslauf u. dankte Gott für, f. Langmuth
 mit diesem B. weil nur ein solches Beysp. mich zu gleicher
 Hoffn. berecht. konnte 212. die Gesch. dieses B. ist an sich
 wichtiger in Anf. uns. Rel. als aller and. Völker ihre;
 größte Proben v. Gottes Langmuth 11. 59 f. nicht f. Vor-
 züge wegen hat Gott dieses B. gewählt 60. (f. Israel.)

das Buch welches das thörichtste Volk auf uns gebr. II, 27. die gesetzl. Pünktl. die das j. V. so blind . . machte fällt bey ihrer Sprache ins Gesicht 123. Aufschlag jenes irr. Mitt. der die zerstr. Glieder des V. unter e. Hut bringen wollte 224. D. South fand in der Kant. e. Gegenbild des jüd. V. das an süß sab. Schwägern 1c. eben so fruchth. war als das sokr. Zeitalter zu Athen IV, 111. die priest. Nat. einer bloßen Booksbentelrelig. VII, 50. Moses klärt die wahren Verhält. des m. Geschl. zu s. Volke ohne selbstsücht. Vorurth. auf 51. j. Gesch. ist immer für mich die einz. Univ.gesch. gew., wie das Volk selbst ein Vorbild des Christenth. sow. als des m. Geschl. VI, 112. die ganze Gesch. des j. V. scheint nach dem Gleichn. ihres Ceremonialges. ein lebend. . . Elementarb. aller hist. Eiter. im Himmel, auf u. unter der E. 1c. VII, 55 f. dem Bundesgott s. Väter hatte dieses außerord. Colonistenvolk s. Erlös. aus Aegypten zu verdanken u. die Gesetzgeb. war e. bloße Vorber. 1c. 104. der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche war proph. I, 92. Julian spricht den j. Schriftst. e. großen Geist nicht ab, findet aber auszusagen, daß es dens. an der encycl. Eit. der Gr. fehle II, 73. die Syr. auf der hell. Stätte der Chr. wird verrathen daß sie heidn. Zweige s. . . auf einen jüd. Stamm gepfr. 206. kein Narr gleich jenen . . jüd. Priest., Helden u. Nicht. sich aufzuopf. IV, 93. jüd. Bestandth. im Christenth. 244. j. Reyn. das ew. Leben in d. Schrift zu h. 260. jüd. od. chinef. Pünktl. widerspr. der Natur u. dem Fortg. der Sprachen VI, 30. Geist der Weiss. mit den Lumpen alter Lokalvorurth. der jüd. Orthodorie zugedeckt 40. jüd. Autorität all. giebt (den Geschichtswahrh. der h. Schr.) die erford. Authentie VII, 43 f. Schattenriß des j. Kirchenst. 51. e. j. u. türk. Beschneid. des Salz- u. Kummerbrods 60. abschließende Selbst. u. Reid s. das Erbe u. Gewerbe eines j. Naturalismus 60. j. Anachron. eines sehnl. Verlang. nach e. aud. Ev. als des Kreuzes . . 66. die ehebrech. Phyl. 66.

redet die Hälfte assyrisch u. nicht rein j. 66 f. jüdisch-
weilcher Masken und Brillenhandel 90. jüngster Jüdisch-
Babelfcher Wolfianer (Wend.) 118. Weish. welche . . j.
u. rothweisch ist VIII, 354. — Frage, ob die Heiden ju-
daisirt II, 209. selbst einem David Hume widerfährt daß
er judenzt u. weißagt VII, 66. — Salamelec dem Juden-
König VI, 14.

arab. Turniere gegen einige wen. Gebr. u. Vorurth.
des verdeckten u. geoff. Judenthums von eben so wohlth.
als geheimem Einfl. IV, 66 f. der graus. Priestername bleibt
für das Heidenth. u. noch verhaßtere — abgesond. 106.
sollte das Christ. nicht älter als das - f. . . 258. der Bar-
barismus von dem das - selbst ein Zweig gew. f. soll 272.
Eyst. des Geistes in den letzten Zeiten des erstgeb. Theis-
mus kurz vor d. Ende f. Theokr. 273. was Moses am
brenn. Busche sah . . das ist für uns das - u. Christ. u.
der Stifter beider ist nicht e. Gott d. Todten V, 277. der
geoff. Name des Dings *xar' ἐξοχήν* wurde das einz. un-
ausprechl. Geheimn. des - VI, 15. 19. reiches Geld der
Läst. zc. über das - 112. -, f. Geist, nat. Rel. ist die
allg. Lösung 143. aus dem Verst. unsf. Apologisten vom
- läßt sich auf ihren Verst. des Christ. schließen 143. küm-
merl. Recht der Natur (bey Wend.) paßt nicht der Sache
des - an VII, 26. (dessen) Schemen des - 40. neue u.
harte Theorie des - 41. 104. 110. Jerus. (bey Wend.)
ein amphibolog. Zwitterbegr. . . zum term. minor des
- 111. Sphärenharm. in den unaufhörl. zeit. Kosmählen
des orthod. - 115. der natürl. Widersacher u. Erbß. des
Christ. u. neuen Kirchenrechts 117. Läst. u. Lügen der
Schule die sich den Namen des - anmaßt zc. 118. daß das
- von f. geoff. Rel. wisse . . 42. die Gesetzgeb. e. bloßer
Vorhang der alten Bundesrel. die noch unaufged. u. ver-
fieg. bleibt 42. der characterist. Untersch. zw. - u. Chr.
betr. Geschichtswahrheiten zc. 43. das irdische Wehic. einer
zeitl. bildl. dram. thier. Gesetzgeb. artete in das Gift eines

abgött. Abergl. aus 45. das Ehr. kennt f. and. Glaubens-
 fess. als das feste proph. Wort . . in den hell. Ehr. des
 ächten - 47. das Himmels. des Gesalbten ist gleich einem
 Schmetterl. dem leeren Raupengesp. u. der todtten Pupa-
 pengest. des - entflohen 50. das proph. Räthsel einer Theo-
 kratie spiegelt sich in d. Scherben dieses zertrümm. Ge-
 fäßes 56. nicht nur die ganze Gesch. des - war Weiss-
 sond. d. Geist der- f. beschäftigte sich vor allen übr. Nat.
 mit dem Ideal eines Goets zc. 56. ich erkenne das von
 f. Rdn. u. Richter. verstoß. - für die leibl. Mutter des
 ev. Ehr. 80. ohne - u. Ehr. sind Pabstth. u. Lutherth.
 Stückwerk VI, 148. Schwesterl. Ausart. zc. des - u. . .
 Pabstth. VII, 80. dem besten Willen u. der reinen Anst.
 des - allein gebührte ein in der Charta m. zc. gegründ.
 Vorrecht u. Prärog. nach Aehnl. des ersten alten Adams
 114. weil Adam II. ermordet worden so beruhte auf dem
 Verdienste dieser Heldenthats das vollk. Erbrecht des erse-
 digten Weinbergs 114 f. blieb nicht Zeruf. die Haupt- u.
 Mutterst. aller zerfr. Inseln u. Colon. des ewig festen -
 115. ewig irrwand. Erd- u. Mondenreich des - VIII, 377.

der neue Mensch, die Verein. der beiden Tinct. des
 - u. Heldenth. VI, 19. viell. ist ein . . Idealismus die
 ganze Scheidew. des Juden- und Heidenthums VII, 16.
 die lösl. Perle zw. d. beiden Außerschalen des - u. Hei-
 denth. 125. das ganze Nicht-Judenthum . . VII, 108.

Jünger oft über f. Meister IV, 312. Zweck Jesu u. f.
 - VI, 11. 16. f. Apostel.

Jüngling der ohne Begeist. weder schreiben noch lieben
 mag, brummt II, 165. ein Sohn der Erde, der - d. neuen
 Welt 405. falls die wohlgezogensten - e nichts als Ras-
 sen zu Bällen u. Tänzen wären zc. 440. uns. ernsth. - e
 die sich zu Schriftst. rechtfert. durch d. Talente die Horaz
 dem Char. abgelebter Greise zc. andichtet 518. feurige -
 IV, 301. 309.

Jugend — der Meister uns. - VII, 36. niem. verachte

meine - I, 377. meine Frühlingsfreude an Blumen hat mich nicht gehind. an den Schöpfer meiner - u. ihrer Scherze zu denken 481. — ein Gewühl von Uepp. u. Geiz zerstr. uns. - 12. die liebe - ist das alles nicht zu lesen im Stande was man zu ihrem Besten schreibt VII, 266.

Julian u. Cyrill IV, 265. V, 129. der Galiläer des Projectmachers - II, 13. dieser gekr. Weltw. (üb. die jüd. Schriftst.) 73. das letzte Meisterst. röm. Staatskunst, - 8 Trob. plan der Grenzparthier IV, 35. 10 Symbole des Julien 156. fehlt es einem - an cyn. Heiligk. 2c. an pe-
dant. Eifer in der Reform. des Polyth. 248. f. Meister-
stücke εἰς τὸν Βασιλικὴν Ἑλίου und εἰς τὴν Μητέρα τῶν Θεῶν sind . . die ächtesten Urf. eines . . Energumenen der stark genug war die Absurdit. eines Liban. u. Jambl. zu verschlucken 2c. 248 f. heil. -! giebt es denn keinen Bas. Ἑλίου mehr 273. Perlen des Christenth. von - en zertr. 252. julianische Wiederherst. 250.

junetura callida VII, 86. 87.

junge Leute liebe ich u. habe gute Hoffn. so lange ich sie nur noch selbst denken u. Ueb. des Gefühls an ihnen sehe III, 105. — Jungen sind dazu prädest. Vater u. Mutter zu vergessen VII, 268. — der Schooß einer reinen Jung-
frau fruchtbar II, 38. aus Jungfern w. Bräute 397. Re-
geln sind vestal. Jungfrauen durch die Rom vermittelt. Aus-
nahmen bedöfl. w. mußte 405. Ehepflege mit der Jung-
frau Sophia VI, 14. neue unbesl. - VII, 13. — Jung-
fernkind (ens Rationis) II, 174. Rom wird f. Kunstr.
nicht entgehen der auch ein - 405. — Jungferschaft mel-
les Publici best. in Personalien III, 150. Muse pucello
taches brillantes de sa virginité II, 360. virg. imma-
culée de la Nature 353. die Schaamröthe eurer - ihr
sch. Weister ist gallican. Schminke 2c. IV, 231. - der Kirche
255. — Jungferverdienste 299. 315. — Junggeselle der
des Nachts nicht schlafen kann 2c. II, 483.

Juno — Leser denen man jeden blauen Dunst für

Wolken u. j. B. für e. - verlaufen I. II, 388. - hat 2c. zum ew. Andenken der Schwachheiten des großen Zeus einges. 2c. 403 f. Jupiter muß sich der aufgeblas. - bequemen . . 447. junonisches Kalbsauge IV, 178.

Jupiter — Bauer der besser Wetter machen wollte als - I, 383. als e. schöner Stier 2c. theilte sich - f. Buhlerinnen mit 451. - hat ehm. die Riesen zur Schmiede 2c. verdammt II, 15. der Vogel - s trägt Strahlen in f. Klaue 170. - mußte sich der aufgeblas. Juno bequemen in der Gest. eines Cugucks . . unterd. er zu f. Galant. sehr anständ. u. sinnreich. Verkleid. wählte 447. ein großer Herr wie j. B. - entführt eine Kuh III, 316. Bubenstück des gallischen - an f. Vater IV, 57. Edelst. mit e. - welcher e. philos. Mantel trägt 194. - s unsichtb. Lotteriesp. mit f. sterbl. Unterth. 306. der blinde Homer schildert in den Augenbraunen des - f. göttl. Affect 459. der eing. Gott . . war unterscheidend in dem J. opt. max. ausgeg. 2c. VI, 8. u. 9. - einst summus philos. jetzt s. paedag. 128. VII, 54. der unverdroß. Herc. bey der Freudentafel f. jovialischen Vaters IV, 127.

Jus summum der niedrigsten Selbststrafe IV, 375.

Justinian (in Marm. s. Belis.) IV, 109.

Trion III, 37.

Kabbala ist wie das Commißbrod der Bürger zu Gibeon hart u. schimmelig II, 111. (507). der Ton der lieben - 512. Leibnitz von d. - ob. Zeichenkunst IV, 17. VIII, 124. Cab. in der Verseß. eines Jor. *npór.* I, 141. die Kab. welche Herder im Plane d. Off. Joh. findet . . VI, 111. K. u. Algebra VIII, 377. Foliant v. der K. III, 117. — kabbalistische Prose II, 255. 507. Schreibart 269. Speer der f. Entzückung 516 f. mit Schweinsborsten wird der Zohelpinsel der f. Schreibart nachgeahmt 517. der f. Name Schebl. VII, 127. punische Vernunftlehre uns. heutigen Kab-

Rabbalisten II, 209. Rabbini et Cabbalistae [209.]

Rabbalisten-Brunnen einer heimpl. Weissb. VII, 110.

Rabinet eines Gönn. der sch. Künste II, 398—405. 412.

Radmonhor — Here zu - IV, 169. 319.

Räfer — den Sinn wie den - einer Mühle am Faden in die Luft schwärmen lassen II, 71 f.

Kälte der Ueberlegung ist e. Gefühl der Gründe u. immer die flügste Parthey VI, 361.

Räffners des fl. Kläffers, Noten (zu Buffon) I, 279. **Handbuch** der Mathem. III, 170.

Rains Sünde hat den Fluch Gottes über die Erde verdopp. I, 67. **Satan** demüthigte Cain: meine Sünde ist größer zc. 97. ich hörte d. Stimme eines erschlag. Brud. eben dieß machte Rain unstätig u. flüchtig; ich fühlte daß ich der Brudermörder des eingeb. Sohnes war 213. die Vernunft . . ja, ja sie hat den Mann den Herrn VI, 17.

Raiphas — Voltaire schließt so bündig als - II, 278. e. Prophet 342. (Hannas u. E. III, 181.) syr. Weissag. aus d. Munde der Raiphen IV, 247. giebt es keine Weiss. - mehr unter den Hohenpr. VIII, 379.

Raisers Bart IV, 459. Zinngroschen dem - VII, 63.

Rakodámonologie VII, 246.

Kalb — schwache Leser die es den Kälb. im Geschm. gleich thun II, 78. Kälber machen 412. gälbene - IV, 377. gälb. Kalb 273. VII, 35. 45. mit - pflügen 222. Kalbsfell auf eine Heerpaufe III, 269.

Kalendae — das zero der Phryg. den Kalendis . . vorzuz. III, 324. — system. Kalender II, 279. Zeichen der Tagwählerinnen in den K-ern 382. - machen 399. Hypoth. u. Formeln der Kalendermacher 30.

Kaliban ab epistolis VI, 233.

Kallidamatus (in Plaut. Most.) IV, 215.

Kalypso II, 412.

Kameele verschlucken I, 495. 510. VII, 63. Hypochondriß der - verschluckt u. an Rücken erstickt V, 67. - sammt

Gemann's Schriften VIII. 27. 2.

ihren Hdt. u. Frachten verschlingen IV, 195. des Gemiff. halber alle - Kameele verschlucken VI, 13. Kameel vor einem Nadelöhr VII, 278. (Schiffseile . . durch ein Nadelöhr I, 495.)

Kammerherrn mit dem gnost. Schlüssel II, 285.

Kämmerlinge der sch. Künste II, 409. 411.

Kanaan — irdisches - I, 76. Erzengel über die Reliq. der Epr. - s II, 257. Epr. - s 261. — der Jude . . verflucht wie - VII, 65. — die Kunsttrichter der Kananiter II, 507. - 516.

Kandele — das Holz unfr. kostb. durst. - IV, 64.

Kannengießer — Staatsstreiche die einem gel. - nicht in s. besten Träumen einfallen II, 130. — Kännchen IV, 138.

Kanon — orthographischer - IV, 122. 124. 127. 128. 308. - des Evangile du jour 437. — Kanon 263. Buchstabe eines heil. - s 146. Revision des - s 260. — apostol. Kanonen 256. — kanonische Lehrer des Publ. II, 40. die Uebers. der 70 Dolmetscher kann . . nicht f. w. IV, 260. — kanonisiren IV, 53. 260. kanonisirter Brudermörder Quirinus II, 109.

Kant u. Berens I, 408. erster Besuch - s bey Ham. mit B. 429. 451. Sokr. u. Alcib. 429 ff. 469. H. will mit - das Ganze überlegen 495. (vgl. 491.) 500. H. u. - stehen so mittein. daß H. bald e. sehr nahe bald e. sehr ferne Verbind. voraussetzt 504. B. u. -; J. Böhme bin ich in den Augen dieser Leute immer gew. III, 115. - ist einer von den Zween II, 1. möchte einen allg. Weltw. u. guten Münzwardein abgeben 7. VIII, 23. zween Br. an e. Lehrer der Weltw. der e. Kinderphysik schr. wollte II, 443. vgl. VIII, 152. ich weiß nicht daß Sie Satyren üb. Ihre Lehrb. lesen II, 443. Ihre erwachs. Zub. haben Mähe. es in d. Geduld u. Geschwind. des Denk. mit Ihnen auszüß. 445. H. - s Empfehl. des Mag. K. an Nicolai; er ist e. Mann der die Wahrh. ebensof. liebt als den Ton der guten Ges.; H. s gegenw. Unvermög. den finnr. Philos. über-

sehen zu P. III, 180. Arbeiten -s; durch e. Strudel gesellschaftl. Zerstr. fortgerissen 213. -s Besuch bey Ham.; Hoffnung auf Versorg. 304. 330. zwey Antwortschreiben H-s an Apollonium Philos. IV, 181. Judex comp. des Schönen u. Erhab. 187. Herders, Ham. u. Lav. Freund 200. -s Freund Green 367. Kant V, 251. 256. H. fängt R. wieder zu besuchen an VI, 67. H-s alter Freund u. fast Wohltäter, weil H. ihm s. ersten Posten zu verd. hatte 201. Geburtstag 76. eines Schühm. Sohn 227. 231. en médaillon gemacht 295. 305. gold. Medaille VII, 132. über R. 246 f. ist im Grunde ein guter homunc. zc. 300.

Betr. über den Optimismus 1759. I, 491. die falsche Spitzfind. der vier syllogist. Fig. 1762. II, 427. einz. mögl. Beweisgr. des Daseins Gottes 1763. III, 179 f. 317. Preisschrift über d. Goldenz in den metaphys. Wiss. 1763 (hat das Accessit erh.) 227. (vgl. 198 f.) versch. Arbeiten 213. Beob. üb. das Gefühl des Schönen u. Erhab. 1764 rec. III, 269 ff. — Kritik der reinen Vernunft. 1781. VI, (161. 163. 171.) 178 f. 181. 182 f. 185. preuß. Hume 186 f. 189 f. 197. 201. 204. 206. 212 f. (des Sancho Panza Transc. Philos. 221.) Mystik darin 227 f. Ohrenbeichte od. Gemächte d. r. Vernunft. 276. fängt an zu gähnen VII, 146. rec. VI, 47 ff. (vgl. zur Metaphr. VIII, 330.) scharfsinn. Beob. üb. Plato; dürfte auch an dem Gesetzz. u. Kunst. der r. Vernunft selbst bewährt w. 52. Gött. Rec. der Er. d. r. V. 243 f. Rec. v. Garve 354. 364. Kants Antier. 373. ohne Hume kein R. 244. Auszug der Er. für die Laien 202. 206. 215. 219 f. 222. 237. R. soll sich beschw. daß er d. lat. Uebers. s. Er. selbst nicht verstehe; es gesch. dem Autor recht, die Verlegenh. s. Leser an sich f. zu fühlen 305. mein zerbroch. Kopf ist gegen -s wie Thon geg. Eisen 365. — Theorie des Himmels 202. — Prolegomena zu e. jed. Kunst. Metaphr. zc. 1783. 244. 305. (Organon 244.) — liest üb. philos. Theol.; Ausg. s. Werke 354. Kant üb. Less. Nathan 79. üb. Herd. Ideen VII,

291. von f. Syst. zu voll um Herb. zu beurth. VII, 208. [227.] hat sich alle Werke des Swedensb. verschr. 179. — Grundlegung zu e. Metaph. der Sitten 1785. III, 213. 370. VI, 83. 145. 236.) VII, 156. 242 f. 243. zu Schüzens litt. Zeit. eingeladen 174. über Menschenrassen 295. Ham. nimmt nicht bloß als Landsm. an - s Autorsch. Auf; es geht H. mit ihm, wie ihm f. m. den Berlinern; Mend. Vorles. sind ihm e. Syst. der Täuschung 314. (Kantianer 274. 289.) Beise Ham.s an Kant (1759.) I, 429. 504. (u. f. oben); von K. an Ham. VIII, 234. 237.

Kantemirs türk. Geschichte II, 211. III, 88.

Kanter III, 74. 92. Verleger der Hirtenbriefe 180 f. sein Laden mit Büsten 385. Buchdrucker zu Marienwerder IV, 187. 199. VIII, 242. u. Papierm. V, 114. 119. 120. Gewatter u. Berl. zc. V, 39 f. hat H.-s Bild 51. bringt e. Kupferst. von H. mit zc. V, 150 ff. Zeitungswesen; Erbherr von Trutenau; Lotteriepächter VI, 114 f. 119. 124. Laden verkauft 139. 219. 288.

Kanzelisten haben das h zwischen die Sylben eingeschoben IV, [117. 131.] 132. (Ham.) hat auf zwo Kanzeln gedient 131. Einführung (d. neuen Orthogr.) nicht in die - VI, 27. 43. Kanzleyrath ob. - director IV, 133. Titel des lächerl. herald. Kanzleystyls VII, 52. — Kanzler (J. D. Mich.) II, 208.

Kanzeln sind gerechtf., einen Baum der Erkl. zu vermüßigen zc. VI, 17. das Orient. in uns. Kanzelstyl II, 207. Kanzelredseligkeit IV, 429.

kapernattischer oder histor. Sinn II, 274.

Kardinal trinken IV, 309.

Karmeliter II, [177.] Carmes 364.

Karschin u. ihr Palämon III, 347.

Karstens, e. Freund Ham.s I, 193. 275. III, 296. VI, 291. 303.

Kartenspiel (Gleichniß) II, 83. Ars combinatoria der

Affe *zc.* 389. Lectür *e.* eben so nützl. Beschäft. als das Kartenspielen IV, 455.

κατ' ἑοχὴν — *κατ' ὀρθοῶπον* II, 204. katanthropische Antwort IV, 193.

katabapische Virtuosen VII, 115.

Katastrophe der ganzen Denkfungsart IV, 230.

Katechismus — privil. Kleinod des H. —, uns. Kinder- u. Layenbibel IV, 335. 440. das sechste Hauptst. vom Amt der Schlüssel in Luth. — V, 242. vierte Bitte 230. neuntes u. zehntes Gebot 234. (dritte Bitte VI, 120. die drei ersten Bitten VII, 416.) ohne all mein Verb. u. Würd. VII, 395. 409. (f. Vater Unser.) wenn du *e.* Heidelb. Cat. schr. willst *zc.* I, 513. — der Sittenk. für d. Landvolk IV, 448. — allg. Menschenrel. in den Vorbereitungsstagen der Gesetzgeb. VII, 48. Geschw. eines jeden Katecheten u. Katechumenen IV, 365. katechetische Schriftst. legen die albernsten Fragen dem Lehrer . . in den Mund II, 447.

kategorische Wälder VII, 16. kat. Volk. *e.* Gesetzes 28.

Katharinentag II, 442. Cathérine (die Große) 417.

Katheber, nachdenkliches Wort Matth. 23, 2. II, 55.

Mosis — mißbr. VII, 63. Cathederredseligkeit IV, 429.

Katholiken — ob die — den Heiden abgeborgt IV, 238, Weiß. uns. Reformatoren *zc.* in Absf. der — 314. Collectionname der — VII, 128. — die Ham. kennen gelernt; der Nicolaiten ihre 409. Catholiquos II, 352. Spürhunde des katholischen Papstth. u. Jesuit. VII, 113. f. Naturalistenthum 115. f. Beweis aus der Einh. der Völkervstimmen IV, 197. zum Katholicismo u. Despotismo nothw. u. unfehlb. Stein der Weisen VII, 5.

Katzbach II, 355. VII, 76. — katzbalgen VII, 128.

Kägen, schwarze, im Finst. gestreichelt IV, 456.

Kaufmann I, 21. sein Beruf 23. ist in Guinea der Edelm. 23. ist gleich. an die Stelle des Gold. getr. 25. 26. Belohnungen *zc.* 26. der Worth. der Handels u. f. bes. Gewinn 30. 31. — der f. Vaterl. liebt *zc.* 31 f. ist großer

291. von f. Syst. zu voll um Herd. zu beurth. VII, 208. [227.] hat sich alle Werke des Swedenb. verschr. 179. — Grundlegung zu e. Metaph. der Sitten 1785. III, 213. 370. VI, 83. 145. 236.) VII, 156. 242 f. 243. zu Schügens litt. Zeit. eingeladen 174. über Menschenrassen 295. Ham. nimmt nicht bloß als Landsm. an - s Autorsch. Anth; es geht H. mit ihm, wie ihm f. m. den Berlinern; Mend. Vorles. sind ihm e. Syst. der Täuschung 314. (Kantianer 274. 289.) Belese Ham.s an Kant (1759.) I, 429. 504. (u. f. oben); von K. an Ham. VIII, 234. 237.

Kantemirs türk. Geschichte II, 211. III, 88.

Kanter III, 74. 92. Verleger der Hirtenbriefe 180 f. sein Laden mit Büsten 385. Buchdrucker zu Marienwerder IV, 187. 199. VIII, 242. u. Papierm. V, 114. 119. 130. Gewatter u. Berl. zc. V, 39 f. hat H.-s Bild 51. bringt e. Kupferst. von H. mit zc. V, 150 f. Zeitungsweisen; Erbherr von Trutenau; Lotterleipächter VI, 114 f. 119. 124. Laden verkauft 139. 219. 238.

Kanzellisten haben das h zwischen die Sylben eingeschoben IV, [117. 131.] 132. (Ham.) hat auf zwei Kanzleyen gebient 131. Einführung (d. neuen Orthogr.) nicht in die - VI, 27. 42. Kanzleypath ob. - director IV, 133. Titel des lächerl. herald. Kanzleystyls VII, 52. — Kanzler (J. D. Mich.) II, 206.

Kanzeln sind gerechtf., einen Baum der Erf. zu verwünschen zc. VI, 17. das Orient. in unsf. Kanzleystyl II, 207. Kanzleirebseeligkeit IV, 429.

kapernatistischer oder histor. Sinn II, 274.

Kardinal trinken IV, 309.

Karmeliter II, [177.] Carmes 364.

Karschin u. ihr Palämon III, 347.

Karstens, e. Freund Ham.s I, 193. 275. III, 296. VI, 291. 303.

Kartenspiel (Gleichniß) II, 33. Ars combinatoria der

Asse *z.* 389. Lectür *e.* eben so nützl. Beschäft. als das Kartenspielen IV, 455.

κατ' ἐξοχήν — *κατ' ὀνδρωπον* II, 204. katanthropische Antwort IV, 193.

katabupische Virtuosen VII, 115.

Katastrophe der ganzen Denfungsart IV, 230.

Katechismus — privil. Kleinod des K. —, unſ. Kinder- u. Lagenbibel IV, 335. 440. das sechste Hauptst. vom Amt der Schlüssel in Luth. — V, 242. vierte Bitte 230. neuntes u. zehntes Gebot 234. (dritte Bitte VI, 120. die drey ersten Bitten VII, 416.) ohne all mein Verb. u. Würd. VII, 395. 409. (ſ. Vater Unſer.) wenn du *e.* Heilſelb. Eat. ſchr. willſt *z.* I, 513. — der Sittentl. für d. Landvolk IV, 448. — allg. Menſchenrel. in den Vorbereitungstagen der Geſeggeb. VII, 48. Geſchm. eines jeden Katecheten u. Katechumenen IV, 365. katechetische Schriftſt. legen die albernſten Fragen dem Lehrer . . in den Mund II, 447.

kategorische Wälder VII, 16. kat. Volk. *e.* Geſeges 23.

Katharinentag II, 442. Cathérine (die Große) 417.

Katheber, nachdenkliches Wort Matth. 23, 2. II, 55.

Mofis — mißbr. VII, 63. Cathederredſeligkeit IV, 429.

Katholiken — ob die — den Heiden abgeborgt IV, 238. Weiß. unſ. Reformatoren *z.* in Abſ. der — 314. Collectionname der — VII, 128. — die Ham. kennen gelernt; der Nicolaiten ihre 409. Catholiques II, 352. Spürhunde des katholischen Papſth. u. Jeſuit. VII, 113. ſ. Naturaliſtenſtum 115. ſ. Beweis auß der Einſ. der Völſkerſtimmen IV, 197. zum Katholicismo u. Despotismo nothw. u. unſelb. Stein der Weiſen VII, 5.

Kagbach II, 355. VII, 76. — Kagbalgen VII, 128.

Kagen, ſchwarze, im Finſt. geſtreichelt IV, 456.

Kaufmann I, 21. ſein Beruf 23. iſt in Guinea der Edelm. 23. iſt gleichſ. an die Stelle des Gold. getr. 25. 26. Belohnungen *z.* 26. der Vorth. der Handels u. ſ. beſ. Gewinn 30. 31. — der ſ. Vaterl. liebt *z.* 31 ſ. iſt großer

Empfindungen fähig 32. der Betrüger 32 f. Kaufleute, ihre Würde 26. werden durch Adelsbriefe lächerl. 26 f. Sitten der - 27. die - stellen Unterhändler zw. den versch. Glied. des Staats vor [28. Hume] ihre Geschäfte sollten öff. u. feyerlicher s. 29. ihr Stand u. Gewerbe hängt von der Erhalt. des gem. Wes. ab 29. die Gleichgült. der meisten - bes. der glückl. ist e. Wohlthat für d. gem. Wesen II, 137. *les meilleurs marchands languissent dans une mortalité mercantile etc.* IV, 155. Kaufmannsgeist weder an Fürsten noch Gelehrten anzustehen VI, 191. 196. elend Leben eines Litteratus in e. - sort [III, 361.]

Kaufmann, auf Besuch bey Ham. V, 235. *monstrum pulcherrimum* 239 ff. sein: Man kann was man will, man w. was man l. 252. (264.) 238. VI, 172. 321. VII, 147. [VIII, 294.]

Kaufstisches Handwerk eines Bibliomastix VII, 96.

Kauz, witziger (Hippel) IV, 229. Kauz-Kuglein 178.

Kayserlingk, Graf von -, besucht Ham. 2c. VI, 96 ff. 203. 240. 321. VII, 335. die Gräfin - hat von der Fürstin Gallizin Auftr. an S. 199 f.

Kedar — schwarz 2c. wie die Hütten - II, 90.

Kehle — e. tonreiche - gab ehem. hermenevt. u. homil. Grundf. ab II, 125.

Keime — alles vermehrt sich durch - [II, 251. Rob.]

Kelch — Wasserglas st. des herrl. - IV, 445.

Kelchtreter II, 408.

Kenner die selbst Anmerk. zu machen wissen 2c. II, 145. ein - nennt die Gluth der Liebe feurig III, 69. einem - ist ein roher Diamant schätzbarer als ein geschliff. böhm. Stein 88. der bescheid. -, *Mercurii statua taciturnior* ließt sich . . satt IV, 454.

Kennzeichen — das Uebliche in d. - II, 401. 404. 406. 409.

Kephalaia IV, 279. — Kephäs s. Petrus.

Kepler [III, 271. Kant] - s. Offenb. verdächt. IV, 25.

Kerith — torrent de - II, 355.

Kern der Ruß verschrieen zc. VII, 102.

Kessel werden heilig f. II, 516.

Kette aus den Gedanken schmieden [IV, 461. Buff.]
die Bereds. des gallischen Hercules durch e. - vorgef. 461.

Keger — **mancher** — kommt in d. Himmel trotz dem
Bann zc. I, 437. — der Psychologie IV, 45. römisch-apo-
stolisch-katholischer — (Stark) 188. **Keheren**, ein Stud.
S. I, 163. orthograph. **Keheren** IV, 134.

Keuschheit — ohne e. Schlachtopfer der Unsch. bleibt
d. Heiligth. u. Kleinod der - unbek. zc. IV, 231.

Kind — die geh. Gesch. des m. Herz. in e. - zu ler-
nen I, 5. **Gleichniß** von e. - 142—144. e. - d. Schluß.
wegen schielen lehren 321. d. Gott der Liebe hört niemals
auf e. - zu f. II, 432. (keine) **Kleinigl.** sich in e. - zu
verwand. trotz Gelehrs. 445. e. - glaubt seiner Wärt. die
Legende von d. sechs Tagen, bis es rechnen zc. kann 448.
e. - muß mehr gew. w. das Verderben f. eig. Herz. aus
d. Gesch. kennen zu lernen u. nicht zu richten III, 138.
thu als Kind was jene Mutter that, welche die Worte in
ihrem Herzen befielt VI, 363. **verseze** dich in d. Gesellsch.
deiner Geschw. wie e. - zc. 363. **Trost** über den Tod e.
- es (an Reichardt) 248. 257 ff. 260 ff. (an Buchholz) VII,
326 ff. wie einer der f. - er gar beraubt ist 154. ich rechne
mich selbst nicht mehr, wenn sie wachsen will ich gerne ab-
nehmen 237. - aus Steinen I, 238.

Unterricht von Kindern I, 155 ff. alles geht verl. wenn
das Urth. nicht bey - gezogen wird, wenn sie ohne Auf-
merkf. . . fertig gemacht w. 156. die Mittel - zu unter-
kinnen nicht einfach genug f. 150. gut, streng u. behutsam
auf allen Umg. der - mit . . Gefinde zu f. 163. so lange
- noch nicht reden l. läßt man sich zu ihrer angenomm.
Spr. herunter 306. **Sentimens** bey - herauszubr., die
Debammentkünste zc. muß immer der Endzweck unsf. Amtes
f. 321. alle Sprünge helfen nichts, um - zu lehren 321.
Se f. unsre Lehrer 321. wenn sie nichts von uns lernen

wollen noch l. so liegt allemal die Schuld an uns 321 f.
 wenn alle Leute sich recht kennen, so würden sie nicht üb.
 - die Schultern zucken 345. - am Verstande 495. Reich-
 thum an - 12. Sinnbild göttl. Eigensch. 11, 25. der Held
 der leucte. Schlacht hatte keine - nöthig 44. für - denen
 man den Brey fertiger Wissen in den Mund schieben muß
 gehören . . gründlichere Lehrmeister 145. - 12. glauben daß
 alles gut sey 244. Orbis pietus . . zu gel. Bücher für
 - die sich noch im bloßen Buchst. üben 271. - müssen wir
 w., wenn wir d. Geist der Wahrh. empfangen sollen 271.
 - m. w. m. den Zweck der Poesie an Schülern zu err. 482.
 laß . . die philof. Muse gegen - u. - lehren vergeb. schau-
 ben 295. der Geburtstag eines Genies v. e. Märtyrerverst
 unschuld. - begleitet 302. Reim u. Metrum mit unsch. -
 verglichen 302. aus - werden Leute 307. man hat aus d.
 Einfl. der sich durch - gewinnen läßt e. Auflage gemacht
 421. -ern zu antw. ist in d. That e. Ex. rigor. 424. auch
 - durch Fragen auszuholen ist ein Meisterst. 425. je we-
 niger - lernen wollten desto hitziger würde ich s. von ihnen
 zu s. 437. ob (Kant) unter den - Leute von guter Ge-
 sellsch. verst. 443. die Spiele der - verd. Aufmerkst. von
 vernünft. Pers. 444. die blinden Helden hatten vor - Ehr-
 erbietung 445. es gehört mehr dazu für - zu schr. als . .
 e. buhlerische Schreibart 446. was schöne Meister verfein-
 ert . . würde an - die Maj. ihrer Unsch. beleid. 446. sich
 aus dem Munde der - ein Lob bereiten . . ist l. gem.
 Geschäft 446. ein philof. Buch für - müßte so einfältig
 . . aussehen als e. göttl. Buch für Menschen 446. - trans
 ich mehr Eitelk. als uns zu weil sie unwissender s. 446.
 wir müssen uns dem Stolz der - bequemen 447. das größte
 Gesetz der Methode für - sich zu ihrer Schwäche herun-
 terzulassen . . 447. unmöglich, wenn man nicht e. Narren
 an - getroffen hat 447. den Füßen der - scheint ein weils
 schweif. u. vermirtes Herumlaufen am besten zu gefallen
 449. ein wahrslg. Sprichw. paart - mit 12. 491. Wirdel

der trag. Leidenschaft. die man in - entzündet u. wenn sie
 aus hernach brennen verdammt III, 66. - mit den gewöhnl.
 Kunstwört. zu verschonen 147. ob - viel oder wenig antw.
 L. daran ist nicht so viel gel. als daß sie die einz. Frage
 verst.: Wer bist du 147. alle Pöffen die man Grundge-
 setze nennt zerschelttern um - zu gefallen 169. ein Lehr-
 meister muß nicht - auf Pferde sond. sich selbst auf einen
 Steden setzen 169. - kennen f. Scham IV, 228. bey - best.
 die Abgött. in der Lüsternh. nach jeder verbot. Gartenfrucht
 273. alle - kommen ohne den geringsten Begr. auf die
 Welt [437.] Vorschläge zur Erz. der -; Erz. zur Rel.
 [487 ff. Röff.] die heil. Engel im Himmel selbst sind nicht
 im Stande - zu hüten, geschw. zu erz. V, 170. je mehr
 die - anwachsen desto größer w. d. Sorgen VI, 222. je
 edler die Gaben uns. - desto mehr Gefahr ihrer Ausart.
 2c. 237. kein Feind ist so gefährl. als unsre blinde Järtl.
 und die thödr. Besessenheit e. Ideal uns. Bildes u. Nam.
 ihnen einzuprägen 257 f. warum Hlob f. - nicht wieder
 erhielt 260. ein wenig Mutterwitz macht aus - die nase-
 weissesten u. bösth. Kunst. 362. wie den - die Würmer
 gehen den feuchtigen Buchst.menschen d. Befehle ab VII, 29.
 kann denn e. - lesen sobald es mit dem Xbc fertig ist 2c.
 IV, 126. der erste Same des verderbl. Glaub. beym Buchst.
 ausgestreut wo e. - auf guten Glauben . . ausspr. lernt
 2c. 129. method. Versuche die Orthographie u. Orthogr. den
 - ern . . leicht u. angen. zu machen VI, 27. Privilegio de
 trois enfans IV, 155. Gastmahl . . auf Kosten der -
 des Reichs u. Landes VII, 116. antediluvianische - Got-
 tes IV, 114.

Kindersblattern III, 287. e. -lehre schr. 150. fl. luth.
 Kinder- u. Engellehre IV, 440. [Sittenl. für - III, 249.]
 alle Jahrb. weisscher Pseudoproph. 2c. zu -mährchen ver-
 dunkelt VII, 108. der Kenner liebt sich am Geheul u.
 Geyfesse des -marktes satt IV, 454. frühl. -mutter VII,
 178. 327. höchst. Seligf. einer - 327. -physik II, 443. 444.

dazu gehört eine vorz. Erf. der - weist die sich weder in der galanten noch akad. erwerben läßt 448. - süßen VI, 42. - taufe IV, 351. aller - vernunft widerspr. Sag. 129. sellig durch - zungen gleich der Mutter aller Leb. VI, 343. — Kindereyen VII, 54.

Ripper u. Wipper IV, 253.

Kirche — Paulus nennt die - *θεοῦ γαλῶνων* IV, 47. der Glaube Einer . . christlichen - kann auch das kleinste Mitgled ders. so völlig wegen der Mängel jeder äußerl. Gemeinsch. beruhigen als über f. nat. u. persönl. Gebrechen VII, 346. wie lange hat der (vorgel.) Stand der Unsch., die Jungfernschaft der - gewährt IV, 255. es ist mir e. großer Trost daß ich zu einer - gehöre, welche so wenig gute Werke als Orthodorie zur Gerechtf. macht die vor Gott gilt III, 77. die Ismaeliten, Kinder uns. - nach d. Fleisch II, 206. Michaelis von den Urs. warum Gott e. - verordnen müssen [III, 264.] — die - zu Jerus. hatte ihr Anf. ledigl. den Xp. zu danken IV, 256. jede der ältesten - en war sui juris 256. das Amt der - glebt nicht das geringste Vorzugsrecht in weltl. Handeln I, 120. - u. Staat (s. Wend. Jerus.) VII, 21. 39 bis. der Staat . . ein Ras für Adler, die - e. Wespenst. ohne Weisf. u. Leben 40. St. u. - sind Moses u. Aaron 62. Begr. der Relg. u. - zu einer öff. Erziehungsanst. abgeformt 54. — , zweydeut. Schulwort IV, 57. man wird anß. des zweydb. u. barb. Worts - bald Thurm oder Loge . . sagen müssen 106. Alex. v. Adlersb. vergleicht die ersten - en mit den . . Eogen 237. (Horaz) ein bel. Lieberdichter der allg. - der Freygeister 127. die Engel der allg. - 1c. 433. das aus dem Dinge, oecolonia, geword. Monstrum . . [VII, 104.] — Herleitung des Wortes - IV, 86. Lage christl. - en nach Osten 277. reichl. Schmutz schon in den ält. - [280.] die Erde der - en den Todten verk. I, 21.

Kirchenbuße hat ein . . Vergnügen zum Hinterhalt III, 245. Moral - u. Vernunftleeres - seß IV, 52. - gebrauchte

239. zu weit getrieb. Bornrth. von d. gr. Einfalt der kl.
 -gebr. 280. -gesch. des alten u. neuen Jst. 57. einer be-
 rühmten Secte (der Freyb.) 111. der Vernunft u. Mo-
 ral 113. die -gesch. bloß aus d. Knochengerippe eines
 Schweizers stud. 251. Epochen Jerus. in der Staats- u.
 -gesch. VII, 108. prinzmattener, porcel., pap. Kirchen- u.
 Staats-Himmel IV, 274. Fülle der Heiden in den -him-
 mel einzuführen 325. Meteor an dem -himmel der Mark
 v. Deutschl. VII, 82. unser ganzes -jahr ist eingerichtet
 das Volk in dram.-symb. Vorstell. mit den heil. Gesch.
 bel. zu machen 2c. VI, 12. -lehrer IV, 383. tanquam
 piscatores etc. 459. altes -lied 125. VI, 51. [plane Lie-
 der einzuf. IV, 371.] Stärke u. Lauterl. des Geistes in
 e. berauchten Schlauche uns. Mutterspr. 2c. VIII, 7. -lie-
 derischer Fall II, 300. -musik franz. Kolonisten 148. 161.
 166 ff. wird gewürd. e. Magd im Hause des Herrn zu f.
 167 f. Rel. . . reine -parade VII, 69. uns. -poesie, ein
 auf e. off. Felde liegender Schatz, wenigen entdeckt und
 noch von wenigern recht gebr. I, 343. -raub (am Ueber-
 fluß des Reichen) 12. der gord. Knoten des aufgelösten
 -rechts (in Mend. Jerus.) VII, 21. gehört ledigl. zu den
 öff. Erz. u. Verwalt.-Anst. 58. ein Reich das nicht von
 dieser Welt ist f. auf kein ander -recht Anspr. machen als
 mit genauer Noth geduldet zu w. 62. der nat. Erbfeind
 des Ehr. u. neuen -rechts 117. Geisteskaufe einer R. u.
 Staatsreform. VI, 39. der erste -staat VII, 50. der jüd. - 51.
 Ende u. Grab des mosaischen - 57. altväterische - übersehung
 99. die unwiss. u. ehrl. -väter kreuzigten . . buchstäbl. ihr
 Fleisch für ihre Lust. an . . ciceron. Berech. 2c. IV, 107. der
 ganze Talmud des Papstth. beruht auf das Ans. der - 258.
 sollte dieser Name allein nicht ominöser f. als 2c. 259.
 haben nicht die Macht ein Buch zu canonis. 260. wozu
 dem Geiste der Verheiß. Christi das Zeugniß der ältesten
 u. neuesten - u. beider Opera operata nöthig f. sollten
 260 f. arg von den - denken 264. die - nennen überhaupt

alte Gebr. apostolisch 277. Einweihung der alten - in die Myst. VI, 4. arme - des Luthertb. IV, 108. theils negat. theils hypothet. Orthodoxie der neuesten - 440. - versammlungen IV, 257. das ist! im eigentl. - verstande 177. R. - u. Schulwesen haben, wie Creaturen u. Mißgeburten des Staats u. der Kunst., sich beiden oft eben so niedertr. verk. als selbige verrathen VII, 59. - zucht IV, 280.

Kirjath Sepher (Jos. 15. 16. 18.) II, 228.

Klaftermaß mancher Verlagsstücke IV, 172.

Klagen — auch diese Arbeit des Haulen nicht immer verloren II, 422.

Kleid auf Noah; ein - auf die Schwäche der menschl. Natur zc. I, 70. die Scham u. Bißhe ist uns nicht bestw. geg. daß wir uns nichts als - er anschaffen sollen 102. was ist d. Grund der Kälte die uns unsf. - nicht vertr. wollen 109. der Leib der Wahrh. bekommt durch d. Ausdruck ein - nach eines jeden Geschm. oder nach den Gesf. der Mode 348. ist nicht die Kleidung e. Wirf. unsf. Bißhe 103. der Leib ist das - der Seele; hat gedient unsf. Seele zu erhalten eben wie die - unsf. Leib schüzet 148. die erste - des Menschen war e. Kapsl. von Feigenbl. II, 260. ich würde mir . . l. Schande aus einem weichen - machen III, 75. wie in den Morgentl. die Mode sich zu kleiden u. zwar in Thierhäuten hat entst. l. II, 261.

Kleine sind verachtete Eicklein in d. Augen der stolzen Heiligen zc. VIII, 340.

Kleingläubiger IV, 191. o wir -en zc. VII, 210.

Kleinigkeiten — daß die Aufmerkf. auf - den Gesichtskreis der Seele einschr. zc. I, 21. bleibt es e. Zufall in - so kann die Welt nicht mehr gut f. noch best.; fliehen - aus ew. Gesf. so ist es eigentl. die Vorsehung in den kleinsten Theilen zc. 511. e. Welt von - zc. gehört zur Ausfüh. jenes göttl. Einfalls: Laßt uns W. machen IV, 228. Ruhest - zu sagen schwerer als die künftigen Bew. [457. Buch.]

Kleinmeister (Mosser) II, 165. 167. 174. 184. - u.

Schulfsüchse schreiben Obeliskten u. Aster. 307. Anstand womit c. - zc. 398. Phaethon ein - III, 117.

Klepper, fahler IV, 471.

Kleuter, der Uebers. des Zend-Avesta; f. Schreiben an Ham. V, 173. 251. VI, 76. vermittelt Buchholzens Bekanntschaft mit H. VII, 168. f. Samml. der Gedichte Salomos Hannov. 1780. V, 251 f. Herd. üb. Zendav. [III, 12.]

Klima — ein Phrygier der sich nach d. Befehlen seines K. . . Zeit nehmen mußte klug zu werden II, 16.

Klingen u. Klappen IV, 450.

Klopstocks Stücke im Nord. Aufseher I, 414 f. Rußländer u. galanthommes sind nicht das - sche Publ. 466. vgl. 415. Empf. an die sich wie - sagt, f. prof. Schriftst. wagen f. 417. Begr. des - vom phys. Wachen ib. ein richtig u. fein denkender Schwärmer II, 22. VIII, 34. großer Sänger Deutschlands; Ode an Gott II, 163. der große Wiederherst. des lyr. Ges. 303. f. freyes Gebäude ist vermuthl. ein Archaismus 303. Ungebundenh. des deutschen Pind. 304. [vgl. VIII, 134.] warum er f. dicht. Empf. mit abgesetzten Zeilen drucken läßt 305. des Herrn - profaische Schreibart 305. ich unterscheide die Orig.stücke uns. Affaphs von f. Verwandl. der alten Kirchenlieder ib. Gesch. f. Epopde bekannt; mit Miltons seiner . . im Proßl ähnlich ib. mehr lyr. als dramat. od. episches Genie [V, 107. Herd.] 118. - hat den Homer gewiß stud. aber nicht and. als im Kl. verst. nachzuahmen III, 6. scheint in Milton f. Geschm. verd. zu h. zc. 108. sollte f. Muse an der Mess. unterliegen I, 448. Messiade; viele Stellen schmecken nach dem Amadis etc. V, 68 f. des ehrwürd. Vat. Bardentelny IV, 214. deutsche Gelehrtenrepublik 426 ff. (425.) VI, 26 f. 30. 32. Subscriptionsversuch V, 42. VI, 179. 181. Urth. Ab. die Bardenspr. zc. V, [75.] 81. Hermann u. die Führer [VII, 138.] platon. Einfall einer idealischen Rechtschr. zc. VI, 27. (30.) 32. 33. 35. 70. - sche Fragmente 118. Ton mit - zu reden 80. ein frommer Liebh. der Bards.

die unerr. Huldgöttin schwebt auf d. Lippen s. Mundes . .
 82. — Brief (Billet doux) an R. (1780.) 168. vgl. 171.
 184. ein Gruß, ein Delblättchen des Fried. v. ihm 184.
 230. — hinterlass. Schr. der Margaretha Klopstock I, 447 f.
 466. ihr Tod 447.

Klostergelehrsamkeit, neueste II, 196. unfrucht. Ruße
 u. vom Abergl. öfters erbettelte Lepp. e. Klosterlebens I, 302.

Kloz deutsche Bibl. der sch. Wiss. III, 376. 403 ff. 46.
 d. Nutzen u. Gebr. geschnitt. Steine 346. rec. 417 ff.
 Genius Saeculi Altensb. 1760. u. Moren Eruditorum ib.
 1760. 377. 399. VIII, 174. latein. Gottsched 2c. ibid. Klop
 als d. Gen. saec. etc. geräuchert III, 404. Gen. saec.
 vom Publ. aufgemunt. sich zur völl. Größe eines Anti-
 Burmanni etc. zu entwickeln 431. kurzer Genuß s. Lustri
 431. der durch s. Freund Haufen nunmehr verfl. Schatten
 des weil. in genio Saec. lustig lebenden Igl. Preuß. Geh.
 R. 2c. IV, 64. der hallische J. Sal. Math. 2c. volle Ladung
 s. unverdauten . . Beles. 68. (Apotheose eines Klopes 240.
 gen. saec. 178. VII, 168. 301.) — Klopianer . . III, 404.
 ihre Schreibart 407. religiöse - VII, 128.

Kluft zw. . . rel. u. philos. Grundf. befest. VII, 20.

Klugheit — man glaubt daß Homer in s. Odysf. — dem
 Verdienst auf körp. Vorz. entgegen wollen II, 223. der
 griech. Pöbel mag mit Eurip. e. klugen Mann lieber für
 e. Betrug. u. Schwärmer verläumben ib. unger. Hauch.,
 klug; Er all. macht die Alb. klug I, 362. auf Kosten des
 Verführers altflug IV, 230.

Knabe der alacrit. ingenii bey e. Zeitvertr. auß., ge-
 winnt mehr als e. and. 2c. II, 424. als - en patriarchallische
 Fragen geistern IV, 367.

Knechte, unnütze I, 465. — knechtisches Joch IV, 250.
 — das erste Zeichen womit Jesus die Maj. s. Knechtsgestalt
 offenb. II, 296.

Knigge, Herr von -, gr. Fußgänger u. Schmirthans
 VII, 266.

Knoblauchfresser in d. Baungethan (von Doraz) IV, 217.

Knochen — das ist - von meinen - IV, 221. aus dem Knochengetripp des Bürgers Speise VII, 117.

Knoten — ein fñrtressl. - im Laufe der Sache, nicht gut für die letzte Entwickl. I, 272. — auflösen II, 88. IV, 76. gord. - II, 122. VII, 21. nach dem vielseit. Sinn eines - muß auch d. Entwickl. dess. erdr. w. 95.

Κοιζόμενα VI, 1. 91. VIII, 296.

Köcher m. Briefes ist noch nicht leer VI, 211. f. Freunde.

Köhler, Joh. Bernh., Prof. L. orient. in Königsb. VII, 292 f.

Köhlerglaube an gewisse Zeichen u. Formeln bisweilen ein Staatsstreich zc. II, 130. das Band zw. Urz. u. Birk. ist e. geistiges, nämlich des - IV, 27. durch e. neuen - an e. neuen Bund der Vernunft Alpen versehen VI, 13.

König — Erfüll. jenes Glückes der die - in Philos. od. umgef. zu verwand. wünschte II, 84. — der Held der Secte des Chr. bald . . für e. - erkannt IV, 250. derj. Theist der als - eines schmähl. Todes starb 262. gekreuz. - 263. Jerus. eines gr. - Stadt VII, 120. VIII, 353. diesem - dessen Name wie f. Ruhm groß u. unbel. ist ergoß sich d. Bach m. Autorsch zc. VII, 121. die Aufschr. Golg. u. Sch. bezieht sich auf den gr. - dieser entweyhten Stadt, auf f. Schicksale zc. VIII, 353. wird der König der Juden nicht eben so verkannt u. ernied. als der - der Preußen dem röm. Hofe fremde . . gebl. ist VII, 125. e. Magus der Gott f. - u. f. Vaterl. geliebt, stirbt, über ihr ähnl. Schicksal ergrimmt IV, 71. es lebe der - zc. V, 25. eine bess. Zeit rechtf. den - zc. 27. der Philos. à la Grecquo ein - des Fried. u. der Ger.; f. Beschn.messer VII, 65. — der Grieche in Erwart. e. Wiss. u. Königin die noch kommen soll zc. 65. — **Königskrönung**, der Souigmond . . (1786) 340. — **Schule** . . aus längst gewes. Königsmördern 118. — **königliches Gesetz** 60. f. Monopol der Unger. 88. — **König-**

reich nicht v. dieser Welt IV, 251. ein Churf. durch e. -
ausgesogen 2c. VIII, 354.

Können — hypothetisches Kann IV, 370.

Körbev. Fragm. d. hell. Gesch. VI, 12. — Körbchen IV, 337.

Körper — wie sündigt d. Mensch in s. Klagen über das
Gefäng. des - u. verdammt selb. zugl. durch s. Unversättl.
I, 128. an den Bezieh. von denen unser - abhängt zeigt
sich wie wir uns die Bez. uns. Geistes 2c. vorst. sollen
131 f. der Einth. des. m. - gemäß, in Kumpf u. Kopf,
gibt es theoret. u. pr. Weltbürger II, 88. der Gesichtspunkt der Seele wird nach vieler Meyn. durch d. Lage
des - best.; ein gleiches läßt sich auf den - e. ganzen
Volfes anwenden 122 f. der erste Selbstmörder traf den
Schatten für d. - weil der - e. bloßes Schattenbild des
Dings Selbst ist VI, 15. Freude u. Leidensch. geben uns
Kräfte die nicht dem - gehören u. immer auf s. Kosten
ers. w. müssen 218. — jeder - trägt das Elem. (des Feu.)
in s. Schooß II, 383. wie d. Naturforscher einen - in
allert. willk. Verbind. mit and. - n versehen 2c. II, 82.
Wagspiel - durch Schatten anzuzeigen (Philo) IV, 61.
denn erst redet von nat. Liebe zu Gott wenn alle - die
Grundges. der Schwere verläugnen w. 144. — d. bloße -
einer Handl. kann uns ihren Werth niem. entdecken II,
157. — mit d. Kräften der gegenwärtigeren Körperwelt
wuchern IV, 247.

Kohl, aufgewärmter II, 226. IV, 53.

Kollern u. Kragen feinder als d. Knechte Achs IV, 308.

Koloquintidsren — einen Gräuel II, 302. [VIII, 138.]

Komet will nichts sagen für e. Philos. von heut. Ge-
schmack II, 26. Kraft den - en zugeschr. 28.

Kopf — glaubt ihr daß ich euch zu Gefallen auf dem
- gehen soll, weil ihr dess. euch so wenig als eurer Füße
gehörig bedien. l. I, 271. der Schwanz (des Manuscr.)
übertr. den Nabel u. den - IV, 90. - gegen - ist besser
als - gegen Schwanz VI, 312. weil der - immer vergift ..
was

was die Rechte pflegt u. walt zc. VII, 122. — jeder gute
- hat einen Satans-Engel nöthig statt e. mom. mori
300. allg. Köpfe (wie Solon) sind unsre heut. Meßkünstler
u. Metaphys. II, 96. das wiz. - die mehr Stuger als
eysl. Bekenner der Wiss. sind. e. sympathet. Gefallen an
Engelgest. h. zc. 197 f. die leersten - haben die geldauf.
Zunge u. d. frucht. Feder III, 10.

Koran — Beweise d. Türken v. d. Göttl. des - IV, 10.
Fener - u. Schwertf. der rothen Juden u. ihrer vier
Bücher VII, 103. - der sch. Künste II, 400. der sieben
Künste IV, 59. Koranisches Himmels. VII, 118.

Körner, Sokratische, III, 62. (II, 156.) Kornhandel
417 ff. [415:] 425.

Korpbanten, Bauchpfaffen der sch. Natur II, 286.

kosmopolitische Projecte VI, 42. f. Pantheosophen VII,
101. Friede 112.

Kostverächter II, 341. — Krambambuli IV, 309.

Krähe in meinem Herzen wie e. Hahn auf f. Berge VII, 220.

Kräfte e. bess. Nachwelt II, 114. [459. 475.] 505. Leibes
u. der Seele (der Freybd.) IV, 112. mit den - der ge-
genwärtigeren Körperwelt wuchern 247. die brüd. Eifers.
der Glieder u. - VI, 35. Freude u. Leidensch. geben uns
- die nicht dem Körper geh. zc. 218. im Kreuz liegt das
wahre Triebwerk uns. verborgensten - 257.

Kranker — wie e. - f. Nächte zubr. I, 421. Krankheit
- and. Gegenst. u. uns. Eindr. v. dens. VII, 143. leider f.
Träume u. - en die besten Data v. d. Energie uns. Seele
180. - der Seele (Zweifelsucht u. Leichtgl.), wie schwer
die Cur 69. Paulus mußte den Verdacht e. gel. - leiden
II, 164. heiml. - en [177.]

Krauß, e. Freund Ham., der ihn e. gr. Genie nennt
V, 157. 178. falsche u. unzeit. Wehen der Autorsch.; Ueber-
spann. u. Erschlaffung 190 ff. Crispus 210. 241. Ueberf.
des Arthur Young 178. 254. 267. 260. algebräisirt sich zum
λαυτοτυμ. 287. in Berlin VI, 50. in Göttl. 88. 116.

140. 148. Dissert. 181. in Abn. 349. 367. ein halber Leser Ham. 6. 2c. VII, 166. Schriftstellerey 175. 176. 220. 310. Crispus Ham. 3 Cynthus 316. 354. 392. 393. 410. Briefe H. 8 an Kraus (1779.) VI, 86. (1780.) 116. 148. (1784.) VII, 187. (1786.) 330. (1787.) 379. 394. (1788.) 426.

Krause, W., Abh. üb. Gegenst. vergang. Zeiten VI, 174 f.

Kreatur — d. Schöpf. ist e. Rede an die - durch die - II, 261. allg. Begr. die Gott der - durch die - hat offenb. wollen 276. ist der Bauch euer Gott . . so wird jede - wechselsw. euer Schlachtopfer u. euer Göze 282. wider ihren Willen seufzet sie . . u. seht. sich unter den brünstigsten Umarm. nach d. Freyh. 2c. 282. die Anal. des Menschen zum Schöpfer ertheilt allen - en ihr Gehalt u. ihr Gepräge 283. jede Gegenwirt. des W. in die - ist Brief u. Siegel von uns. Antheil an der göttl. Natur 283. eine neue - VI, 44.

Krebsgang — soll ich den - gehen? was nennt ihr denn zu weit? I, 487.

Kreisendes Gebirge von Concept IV, 92.

Kreter (Philos. von heut. Geschm.) gähnen 2c. II, 27. Kretische Lügen IV, 88.

Kreuz — d. Titel des - II, 204. das Wort vom - eine Thorh. 2c. 476 f. III, 255. man sucht das - zu vernichten 255. das - der ehernen Schlange zw. d. Kelche . . u. d. Rabensteine . . II, 515. (50.) un génie universel . . onera arborer la Croix IV, 156. le Symbole des Const. et des Julien = + 156. Die Kirchenv. nennen sehr oft den blut. Versöhn. tod Christi per meton. das - 278. die Nicolaiten schämen sich der göttl. Kraft u. göttl. Weisb. im Worte vom - 331. ist nicht der Titel u. Widerspr. am Schandpfahl des - das Schib. paulin. Hypoth. 2c. VI, 14. das auf Golg. gepflanzte Holz des - ist d. Panier des Christenth. VII, 125. — Hippokr. hat sich schon viele Mühe geg. das Geizw. dieses - f. Kunst zu vernichten II, 95. das ästh. Geheimn. der sch. Natur heißt . . in der

Erfaßr. das liebe - 410. man muß das Loch des - willig auf sich nehmen 2c. 424. der Tyrann u. Sophist Unus kann durch nichts als dßh. Gehorsam des - entwaß. w. VI, 31. — im Grunde ist unser größtes - theils Kindererz theils Ungezog. VI, 197. im - wie es uns. Kel. schön sinnl. u. bildl. nennt, liegt e. gr. Genuß uns. Exist. u. jugl. d. wahre Triebwert uns. verborgenen Kräfte 257. wenn jeder s. Fehler erkennte würde jeder das - auf sich nehmen das im H. u. Wandel unvermeidl. ist VII, 209. — eines jungen Werthers epicurische Kreuzerschule IV, 441. Kreuzeskaufe VII, 419. — das Kreuzige! über e. Greffer u. Weinläufer III, 255. — Kreuzweis ausgemitt. Verhält. der tiefsten Ernied. u. erhab. Erhöhh. beider entgegenges. Rat. VII, 127. — Kreuzherren II, 504 f. es giebt noch - träger 2c. 453. - stimme (Herd. als Recens.) IV, 377. — Kreuzzüge II, 103. — nicht Beängst. des Philosoph. 110. lauderweisercher Titel 2c. 504 f. [vgl. 458.] Croisades à la moderne 355. durch - nach den Morgenl. sollen wir die ausgeß. Spr. der Rat. wieder auferw. 293. der größte Liebesdienst, s. Nächsten Schutzengel zu s., diesen - hält nicht jeder Ritter aus III, 69.

Kreuzfeld, e. Freund Ham., lernt engl. v. ihm V, 157. Nachf. des Prof. J. G. Lindner 190. 209. 210. 205 f. u. 215 f. 219. 226. 254. 267. 269. hat all s. Feuer verl. 287. VI, 77. 141. 184. 185. 218. schwindstüchtig 101. 233. 353. 367. poet., lebensw. Schwärmerer, worin sich d. letzte Del s. Lampe zu verz. scheint 2c. 368. gest. 370. 375. Uebersetzer des Hudibras V, 254. VI, 101. opus posth. VII, 256.

Kriege werden nur noch gegen eifers. Mitwerber um den Handel geführt I, 25. ich liebe den - als den Vater des Fried. III, 89. (siebenjähr.) - 102. wunderl. - VI, 51. — Kriegesgeist der Edelkente im Kaufmannde I, 26. das Kriegshandwerk ist durch d. Adel groß gew. 25. wie der Kriegskand der vornehmste wurde 24. Grundsatz des Kais. Lth. v. d. Kriegszucht IV, 229.

Kritik — 1. Theil der - ist sicherer als die man für Gold u. Silber erf. hat II, 7. VIII, 24 f. die - (des R. T.) ist e. Schulmeisterin zu Christo III, 15. jüd. u. heidn. Bestandth. vom Christenth. mit phariss. - absondern IV, 244. Triebfand kritischer Modegelehrs. 198. von philos. u. krit. Heiligl. aufgeblasene Schriftgel. 253.

Zeitalter der Cr. der sich alles unterwerfen muß VI, [47. Kant.] Maximum dichter - 54. Eckstein des kritischen Idealismus VII, 16. krit. Jahrb. 6. Wörter sind . . krit. Erscheinen. 13. die - antw. mit ihren beiden Wagsch. gleich 14. 15. krit. Unglaube aller Wunder u. Gesh. 107. — in Cr. u. Politik best. d. ganze Canon menschl. Volk. IV, 63. - u. Pol. die Augen m. verjüngten Encepel. 81. die - ist e. th. nat. th. erworb. Kunstfert. das Wahre u. Falsche zc. zu erf. u. sich zuzueignen; die Pol. hing. zc. 82. - u. Pol. widerst. den Usurp. des philos. u. poet. Genies . . durch die nämli. pos. Kräfte der Beob. u. Weiss. VIII, 378. Mondschein der krit. Principien de convenance u. polit. Wahrheitsliebe 380. pol. u. fr. Prediger IV, 91. der Indiff. glebt sich f. krit. aus; könnte füglich hypokr. od. auch pol. heißen VI, 53. kritisch u. archontisch f. bey Mensch.

die heil. Schr. Muster u. Probestein aller menschl. - I, 118. ungeheure - (über Saged.) II, 404. die - uns. sch. Geister ist. e. Märchen vom Schaumlöffel 407. ein Rhadamantus im Limbo der - 412. Waage u. Pritsche der öffentl. - 431. verflümmelte - eines . . Centaurs 519. Schwäche der - III, 133. die - ist gewisserm. Apoll's Dienerin u. führt ihr Schwert nicht umf., den unrechten Gebrauch muß sie selbst verantw. u. e. Proceß gegen sie zu gewinnen würde zu viel kosten zc. 219. hyperbolisch - pleonast. Wiedervergelt.maß der - IV, 49. faire rongir (la Philon. du jour) par la Critique du bourgeois et du feu 158. todtte - eines Erdensohns, wie Longin (über Mos.) 186. Nil admirari! diese stoische Enthalt. ist schwerer zu erwerben als aller Geschm. selbst der ärmlichsten

n. wib. - 222. der bewund.würd. Fortg. der - nat. Wirt-
 lung einer .. schwarzen Mönchskunst 269. Lex continui
 das größte Geheimn. . . gesunder - 305. Ansprüche (der
 A. d. B.) auf ges. Wist. u. - 318. es giebt in der - e.
 güld. Mittelstraße welche das Product der Scharfsinnigsten
 Eins. u. erhab. Gesinn. ist 360. - des vielköpf. Parterre 361.
 zur - gehört die höchste Physiognomie der menschl. Natur
 u. ihrer vielen Künste 466. der krit. Weg unbequem zu e-
 Heerstraße 2c. VI, 53. eine gewaltige, nicht gewaltsame -
 gehört zu den Bedürfn. uns. Pressfress. VII, 119. Spilit-
 terkritik 85. Basiliken-kritisch schnauben IV, 434. alle Critici
 die in geistl. Bescheid. einhergehen : . fallen in den Fehler
 des Extremen III, 55.

Kriton s. Socrates.

Krone, dreyfache IV, 435. sieben Kronleuchter für den
 oligarch. Despotismus des λόγος ἀθεος 443.

Krypto-Jesuit IV, 188. — Krypto-Philolog P. P. 200.

Kuckuck Gestalt nimmt Zeus an, wenn er Autor w.
 will II, 411. Kuckuckey IV, 297. s. Guckuck.

Küßig, haubiger 2c. IV, 302.

Küchenheerd IV, 10. genaue Verbindung der ars cu-
 linaria mit vel. Nacht VII, 119. Küchenlatein II, 280.

Küchlein, von denen e. Gott einst barst II, 6. müssen
 nicht gekaut sond. geschluckt w. gleich denj. im Wappen der
 Cosm. Fam. 8. ihre Wirt. ib.

Kürbisgewächse, die ohne Arb. in e. Nacht werden u.
 in e. N. verderben VII, 52. jenes Schattengewächs 2c. 85.

Küßer hat so viel Ehre hinter dem Pfarrer herzugehen
 als ein geschickter Uebers. hinter s. Original I, 453.

Kügel — was ist der laute - des Wiges IV, 229.

Kuh III, 316. Kuhhaut wächst zum Gebiet eines Slaa-
 tes II, 288. Kuhhirte der milde Feigen ablieset 106.

Kunst — alle verborg. - ist bey dem Dichter Natur;
 die heil. Schr. ist hierin das größte Muster I, 118. die
 Zeugn. der menschl. - dienen alle zum menschl. Stempel

der Offenb. u. man hat als Christ f. Ursache dies. zu ver-
 säumen od. aufzuheben 119. Lügen sind gedrechf. u. politt
 für das Auge wie die Werke der - u. sind ungehobelt 358.
 die - welche Chrien u. Soriten schäumen lehrt II, 80. das
 göttl. das die Originalw. der - zu Zeichen macht 158.
 Warnung für Pracht in W. der - (Kant) III, 278. si
 j'étais Naturaliste . . je naturaliserais l'art; les
 Nat. artialisent la Nature 207. die Natur macht das
 Minimum wie die - ein Maximum zum Ziel VII, 338.
 vermittelt. des Gegensatzes hat jede - vorz. die mimischen
 u. nachahm., das höchste Ideal zum Gegenst., ein intellect.
 Max. u. Stengegeist 343. — Kunst zu erfahren u. zu
 denken d. h. Effais 10. zu schr. in uns. Jahrh. 27. Ruhm
 der - u. ihres Zeitalters . . alles Metall der tieff. Ma-
 terien 10. aufzulösen IV, 439. Mangel an - u. Wiss. ver-
 dient, wenn er muthw. u. mit Eit. gepaart ist, allerh.
 die bitterste Veracht. 360. durch die - vorgef. sinnl. Vollf.
 (Wenb.) VII, 88. Bienenschwärme mit e. automat. In-
 dustrie welche die Nachahm. menschl. Vnst. u. - übertrifft
 122. — Wunder des göttl. Seg. in d. Menge der Wiss.
 u. Künste I, 127. der Vorwurf . . die - verrathen zu ha-
 ben trifft sehr Frontr.; daß es f. Kunst mehr ist, Gespr.
 10. u. alles was man will zu schr. III, 6. was ist das
 geborgte Feuer aller sch., freyen u. geadelten - als ein
 prometheisches Plagium des urspr. thier. Naturlichts IV,
 16. wagt euch nicht in die Metaphysik der sch. - ohne in
 den Orgien . . vollendet zu f. II, 267. Gönner der sch. -
 398. Liebe zu sch. - ib. wer Willk. u. Phant. den sch. -
 entz. will ist e. Quackf. 10. 401 f. Palette u. Etikette der
 sch. - 400. 402. die sch. Natur der sch. - für uns. sch.
 Geister ein Noli me tangere 407. jener Kunst. w. den
 ästht. Bogen der sch. - zubrechen im Thale der sch. Natur
 408. Kämmerlinge der sch. - 409. d. Grundsatz der sch. -
 in f. Blöße aufgedeckt III, 154. der Aufg. Mittag u. Un-
 tergang aller sch. - u. Wiss. die man leider an ihren

Früchten kennt IV, 18. Koran der sch. II, 400. Koran der sieben - mit der Spr. erfunden IV, 59. Kleinmeister sieben brodloser II, 85. — schwarze Kunst die den Sokrates herausbrachte II, 68. — unsre theure Kunstnatur VIII, 394. — Schulmeistern müssen Sie den Gebr. der Kunstwörter eher als sich s. erlauben I, 318. Gnade, Erbs. u. and. dgl. unverständl. - welche verwirren zc. IV, 110.

Kunstrichter — ein Autor der Handl. liebt muß keinem - ins Wort fallen u. die Spielleute nicht irren II, 111. tedte - statten ihre Mandenkälber mit dem reichsten Leichengeprång aus zc. 189. ist es nicht e. kl. Schande für - Mißbrauch ungeahndet, zu lassen 190. e. gel. - ist leichter zu befried. als e. süßer Sophist 196. ihr feinen - fragt immer was Wahrh. ist u. greift nach der Thür zc. 281. das Zeugniß Jesu verwandelt die heil. Bundesbücher in alten guten Wein der den schwachen Wagen der - stärkt 296. — Schriftsteller u. Kunstrichter zc. 377 ff. Leser u. Autor sind d. Herr od. vielm. d. Staat dem e. - zu dienen zc. 381. das Verderben der Schriftst. u. Leser hat das Amt der - eingef. 381. Verdienst, Geschickl. eines - zc. 382 ff. Ford. daß er e. kluger Haush. s. Ungerecht. zu w. sucht 385. sollten so oft sie Leser abgeben auf ihr Herz wachsam s. 387. die feinsten - mischen das heiml. Gift am größten zc. weil sie l. Zeit übrig haben selbst zu lernen so haben sie es alle in der Schreibart hoch gebr. 388. traur. Folgen aus der Verräth. uns. - 388. Chronik dieser -, uns. Lamechs 390. platon. R. 393. zc. zc. — Leser u. Kunstrichter 395 ff. Wahrh. die auf e. - warten muß der noch kommen soll 400. Kom das seinem - nicht entgehen soll zc. 405. hagerer - dessen Seufzer wie d. Pfeile in d. Hand eines Starken gerathen 406. jener - den Teresias an e. untrügl. Zeichen beschrieb, wird den ästh. Bogen der sch. Künste zubrechen im Thale der sch. Natur 408. zc. zc. — ungeduldiger - unter dem Kürbis 415. Uebermuth der - 422. um der - willen die l. Engel sind muß d. Mann s. Haupt mit l.

dramat. Kopfzeuge entstellen 431. alle - bis zum Dieb in der Nacht zc. 441. der - Thorheit u. Wahnsinn brennt f. geprüften Erzb. weiß zc. 456. gleichwie die Bürger zu Sib. die - der Kanan. durch hart u. schimm. Commißbrod hintergingen 507. ein unparth. - der neuesten Litt. 508. das Decorum das große Meisterst. das e. Autor u. - zu beob. hat (Wlt.) III, 64. gleichwie d. Magnet . . richtet sich der - nach d. Autor u. zieht erst allmählig e. Gewicht von Les. an sich 148. das ganze resp. gel. Publ. in -, Aut. u. Leser eineth. 424. ist die Abendstimme der Nachwelt den Ohren euter schumm. - unverständl. IV, 90. - unscr. Jahrb. 128. Nachtspruch des großen - zc. P. P. 200. welcher - hat d. Fabel bis ins Helligth. der Philos. selbst gewagt 253. umgel. Logik u. Moral daß die meisten - unter Er zc. immer ihr eigenes Ich verst. zc. 303 f. - die den Kern der Sache verschlucken u. ihre Leser mit d. leeren Schaalen befriedigen 360. - Ideal vom Theater zc. 361. Nachtsprüche strenger u. loci communes barmh. - 363. [358.] glückl. Verbr. in den Augen solcher - welche sicut acti adulatores etc. 459. Theorie über das Zeitzeng u. Verdienst der Schriftsteller u. - 467. kind. Leser u. - 467. alle unscr. Dilettant die sich zu - aufwerfen s. die größten Heuchler u. Ignor. V, 83. ein wenig Mutterwitz macht aus Kind. wie d. Schulwitz aus Ignor. die naseweisesten u. boßh. - VI, 362. Saalb. herrsch. Schriftst. u. - die sich einbilden zu wissen woran sie sich zu halten haben VII, 75. einige barmh. Brüder u. - hatten ihre Nase nur vom Leichenengeruche voll 122. — Kunstrichterlicher Ernst verfolgte den dürrn Palm 121. — Kunstrichterschaft der r. Dnst. 6. Runzen, akadem. Lehrer Ham. 8 I, 168.

Kuppel — die . . erkappte Göttin der Schönh. ist f. so schöne - als zc. IV, 306. — Wahrheiten deren Bew. man v. e. Kupplerin gern überhoben ist II, 382.

Kurz ist e. gebroch. Begr. zc. II, 480. — Kürze ist e. Char. e. Genies selbst in menschl. Hervorbringungen I, 103.

nachdrückl. - ist e. Frucht des Genies II, 486. wird d. Schmach der Dunkelh. leiden 480. ist e. der Leichtgl. entgegenst. Eigensch. der Schreibart 480. qua nihil apud aures vacuas atque erud. potest esse perfectius (Quint.) 141.

Kypse Observ. saec. III, 40. (267.) II, 511. 203.
f. Handschr. VI, 123.

kyriologisch f. Zeichen. — Kyras f. Sokrates.

Laban — uns. Herz wie ein eigennütz. - I, 348.

Labyrinth in e. berühmten Königr. (Preußen) II, 504.
alles ist - in d. Rtr. wenn wir selbst sehen wollen I, 80.
Sokr. lockte f. Ritr. aus den - en ihrer gel. Sophisten
II, 42. der - der Leidensch. u. des Gehörs, ein - dem die
Schnur der Predigt nachschlängelt 435. - e u. Schaubühnen
IV, 172. unterird. - VI, 18. labyrinthische Spaziergänge
u. peripatetische - e VII, 42.

Lachen — ihr lacht wenn Adam . . u. Anakt. erstickt;
lacht ihr nicht wenn Gänse das Cap. entf. zc. II, 302.
das Lachen wird werden theuer VII, 336. lächerliche Reo-
phyten des Himmels IV, 103. Daemones se ipsos de-
ridendos propin. [103.] mittheil. Lächeln 105.

Laconismes de Lycargue II, 361. die poet. Liebe
des Wunderb. läßt sich nicht mengen mit dem - mo stoico
IV, 246. der - us u. stylus atrox poet. Bilderschrift 456.
monachischer - us widerspr. der Natur u. dem Fortg. d.
Sprachen VI, 30. lakonischer Steckbrief II, 422.

- Laerz II, 216.

La Fontaine der sich besser in die Denk. art d. Thiere
als d. Menschen zu verwand. wußte zc. II, 16. Lessings
Tadel des la F.; Laf. ist desw. so plauderh. weil er die
Individualität der Handl. zur Intuition bringt zc. III, 19 f.
- redete mit jederm. v. d. Proph. Barnab II, 240. V, 145.

Lage, günstige I, 8. — Laiz v. 6 Bänden VII, 344.

Salage II, 267. — unſ. Sameschs (Kunſt.) 390.

Samberts koſmol. Briefe Augsb. 1761. III, 192, V, 24.

Samia III, 274. IV, 28.

Samuel (Spr. Sal. 31, 1.) VII, 240.

Sand der Verheiß. I, 75 f. — verlorne Landeskinder
IV, 28. zu bel. die Herzen der Väter zu den - 30. alle
- zu Seibeig. geabelt VII, 60. (116.) - ökonomie III, 432.
ſelig der arme - vater der reiche Kinder hat VII, 173.
- väterliches Proſpect (Heſekiel) IV, 26. in dem öffentl.
- frieden gegründete Lehren der Luth. Lavenbibel 324.
- junfer II, 184. der Bauer zc. der Landmann aber kann
ohne Naturkunde nicht fortkommen und erwirbt ſich bald
mehr als der Phyſiker III, 16. - plader IV, 132. im Stalle
eines Auglas liegt d. größte Geh. d. - wirthſchaft III, 191.
ein - liches Volk, e. Nation v. Spielern [IV, 397. 401 ff.]

Sange, Joachim, ſ. Schreibart II, 205.

Sänge der Eſer (der Gel. rep.) von Aſtracan bis
Riſſ. IV, 426.

Saobicea — Engel der Sem. zu - ſchreibt Waſſer V, 20.

Saokoons Wormiz am troj. Pferde gerochen II, 250.

Sappländers (S-s) kalte Küche IV, 27. lappländiſcher
Nachfolger Leibnizens 18. - ſche Sectionen gehirnloſer
Knat. (Maup.) 321.

ſäppſiſch — Unheil durch den Geſchm. am - en [II, 177.]

Laſt ſ. Methode nicht mit e. Finger berühren IV, 118.
dazu leben wir daß einer des andern Laſt trage VI, 88.
die Laſtbarkeit der Nachahmer iſt e. wirkl. Knechtſchaft zc.
IV, 431. der dumme Laſtträger heil. Geräthe in d. Sa-
bel VII, 61.

Laſter — e. Eroberungswuth aller Lügen u. - die nicht
daſür erkannt w. noch ſ. wollen, hierin beſt. der Selbſt-
geiſt e. Weltw. II, 17. öſſ. Sünden u. - priviſ. IV, 228.
ſ. Irrthümer (u. -); Vermögen.

läſtern u. beſchän [IV, 422.] Sälſterungen . . der Moſe-

Kerisep 439. - u. Lügen der Schule 2c. VII, 118. Lästereien die da sagen sie sind Juden 2c. VIII, 379.

Latein ohne Grammatik bezubr. gesucht (von e. Lehrer H-s) I, 155. ein Landjunker sollte eher die Schriftsteller des Akerb. . . zu s. Lehrbüchern der röm. Sprache machen 2c. 160 f. lat. Gottsched (Klog) III, 376. mir graut vor dem zierl. - das in nichts als tauben Floskeln best. ohne eine Wica des röm. Geistes u. s. Urbanität 377. 399. Unsinn des Geschm., ein cap. mort. einer Gottsch. Be-lust. . . mit der l. Spr. verein. zu wollen 2c. VIII, 174. Latein IV, 316. Anf. mit dem - theils weil e. Gründlich: u. mittelm. Kenntniß dieser Spr. unumg. ist, th. d. rechte Methode in alle übr. Spr. e. gr. Einfl. hat 2c. VI, 335, im Grunde kann man l. - recht verst. ohne e. nothd. Vorschm. des Griech. 336. lateinische u. gr. Zf.etzungen 2c. I, 156. Invers. in der - Spr. II, 188. Monotonie im - schen unvermeidlich 147. jener lust. Lateiner IV, 133.

Laub — Gott macht aus Erde - u. verwand. - wieder in G. III, 304. Lauberrüthen mit Betr. geseh. 2c. V, 99.

Laune — nichts als d. Einbild. e. irr. Ritters war m. gute - I, 202. Sokr. stellte lieber die Probe der Spött. u. guten - als e. ernsth. Unters. an II, 40. nicht jedermanns - würde es gelingen d. Kunst auszustechen 2c. 80. auf-gesehtes Product von Vnst. u. - IV, 307. Luther . . thissbit. u. sokr. - VII, 68. 126. (H-s) vermischte u. zweybd. - 75. eigensinn. - en einer unbel. Nacht 114.

Läuse — un Dieu qui donne en poux la démonstr. de son exist. II, 371. j'aimerois mieux être créateur de quelques insectes à la Moïse . . IV, 209. Gottes Finger I, 106. VI, 7. 22. VIII, 370. ein blind. Laufangels-räthsel zum unergründl. Euripus VI, 11. (22.)

Lauson I, 381. 400. Freund H-s in Königsb. 404. 414. III, 145. 155. 157. s. Tod VI, 353. und Todesanz. von Ham. 354.

Laute sind reine Formen a priori VII, 9.

Sauten u. allerley Saltenspiet IV, 65. (S-s Saute zc. I, 202 f.)

Savater V, 67. [74. viel zu plan . . 134. 141.]
Sinnspr. auf f. Petsch. [143.] ein Traum od. trait de
génie mod. Ham. L-n so offenk. geworden 274. erweist
f. Freunden sow. als Feinden zuv. Ehre 279. Saut, - s
Freund IV, 200. ein f. Mann den - liebt (Buch.) giebt
Wertr. VII, 160. - kann S-s gel. Faust nicht lesen 172.
Experimente an f. kranken Frau u. Briefw. darüber 294 f.
Empfehl. von Sailers Gebetbuch 421. Donnerkind 124. pho-
stagn. Seher mit engelreinem Munde zc. (angeredet) VIII,
379 f. [vgl. 391 f.] deine Lasterer . . Romus-Engel 379.
390. S-s Bild in - s Phys. V, 151. 155. 281. ich bin
kein Idealist in d. Phys. wie der heil. Joh. Turicensis 198.
Ham. ein - in der Phys. des Styls 129. f. Recensent in
d. A. d. R. 198. - üb. Abgött. u. Schwärm. in den Phys.
Graam. IV, 317. Psyl. od. Denkmal; Durst; Fingerzeig
V, 274. 276. 279. Ausfichten in d. Ewigl. 279. VI, 58.
Schweizerlieder; verm. Aufsätze; Hirtenbrief an Freunde;
Predigten üb. den Proph. Jonas; Drama zc.; Physiogno-
mie V, 281. die wesentl. Lehre des Evang. VI, 57. Pon-
tius Pil. od. die Bibel im Kl. u. d. Mensch im Großen
Zürich 1784. 85. 251. 254. Messias VII, 180. Predigten
340. Noli me nolle; was für ein strebender Mensch zc.
406 f. (Schwärmer VI, 228.) Briefe S-s an - (1778.)
V, 278. (1779.) VI, 57.

Saverna, d. Göttin, erleuchtet . . m. faulem Holze II, 496.

Saw II, 137 f. mississippische Liebhaberey IV, 199.

Sayen — Strafpred. g. die Gel. im Namen der armen
- VIII, 394. Kl. Luth. Sayenbibel IV, 324. 325. Sayen-
deutsch II, 174. [VIII, 102.]

Sazarus schläft II, 416. gleich des auferweckten - Leich-
nam umwidelt VII, 360. — Kluft zw. dem armen Sa-
zaro zc. V, 260.

Seben — der Dsthem des - in uns. Nase ist e. Ganch

Gottes I, 64. Stunbild des geistl. - der Seele 65. wie
 dauerhaft das - der ersten Menschen 2c. 68. Dennoch sah
 dieses Leben als e. Reise an 2c. 68 f. die Verbind. unsf.
 Zeit mit der Ewigk. ist d. Seele des menschl. - wie die
 Verb. d. Seele mit dem Leibe das zeitl. - ausmacht 81.
 das - selbst, alles steht (gegen den Gottl.) auf 93. was
 macht das Loos des menschl. - so betrübt 2c. 95. Hiob
 drückt in dem Lobe des Grabes die Mühs. des - aus 96.
 alle Dinge die einen Tag schreckl. u. e. Nacht fürchterl.
 machen k. sind im menschl. - vereinigt 96. die Bist. ent-
 deckt uns nicht mehr als die Unnützl. u. Unhinlängl. des menschl.
 - 96. was unser - ist das ist die Dauer der ganzen Welt,
 nichts mehr als e. Heute vor Gott u. für jedes Geschöpf
 122 f. unser - ist das erste von allen Güt. u. d. Quelle
 der Glück.; die Beschaff. des ersten zeigt die Eigensch. der
 lebt. an 132. wir haben so viel Gewalt über das - als
 jedes auß. Ding sich rühmen k. 133. unser - best. in e.
 Verein. des sichtb. Theils mit e. höhern Wesen 134. diese
 Verein. ist unserm eig. Willen einigerm. preis geg. 2c. id.
 unser - hat nöthig durch Nahrung erhalten u. erjezt
 zu w. 140. k. auff. e. Gut zu f. 140. wenn ich die uns-
 schätz. Perle v. Gott erhalten so ist das Ende des - er-
 reicht 215. d. Glaube allein kann uns Trost geben über
 die kleinsten Zufälle unsf. - ja was noch mehr über d.
 Krümmen u. Lücken dess. 222. dreißig Jahre kommen mir
 schon als e. ungeh. Frist des menschl. - vor 269. ob wir
 unsf. - so oder so abnützen; laß uns an unsf. Güt. Schiff-
 bruch leiden wenn wir unsf. - retten . . k. 268. sicherste
 Art f. - zu erh., daß man es in d. Schanze schlägt III,
 151. 117. unser - ist ein ew. Plan u. alle Handl. dess.
 termini medii Einer Schlußfolge I, 352. solch einem göttl.
 Mährchen (wie Homers) ähnlich wird unser - wenn e.
 höh. Muse den Faden desselb. regiert und in das Gewebe
 ihrer Entwürfe einträgt 428. unser ganzes - ist e. Reich.
 der göttl. Erhaben. u. Liebe VIII, 8. das menschl. - scheint

in e. Reihe symbol. Bandl. zu best. durch welche uns. Seele ihre unsichtb. Ntr. zu offenk. fähig ist II, 156 f. die unschmach. Eitelk. dieses - in e. Wahl von Fett, von Mark zc. vermand. 240. weil Moses das - im Blute setzt zc. 275. [rechter Begriff vom - III, 290.] elendes menschl. - das man nicht genießt wenn man es zu frühe und wenn man es zu ekkeltisch durchläuft [III, 355.] jedes sichtb. - setzt Mechanismus u. Organis. voraus IV, 40. d. Mensch hat nicht nur das - mit d. Thieren gemein zc. ibid. keinem Helden zc. fehlt es an Perioden des - wo . . zu beichten: Ich bin e. Wurm u. l. Mensch 41. ener - ist das was ich bin, ein Hauch (Buchst. h.) 141. das fleischl. Band des - 329. ganzes übriges - nichts als e. Feyerabend eines festlicheren, Ruhe u. Vorschn. V, 211. ich kann aus jeder Kleinigk. des m. - die mir alle Tage zufließt, nicht flug w. VI, 142. - ist actio; dieses Gefühl ist mein Tod, aber auf diesem Gefühl beruht auch die Hoffn. meines - so lang es Gott gefällt 145. die Glückgl. des - verlieren am ersten ihren Geschm. 257. der Ueberdruß des - ist e. Folge oder e. Symptom vieler Krankh. zc. in e. solchen Parox. trank auch Hiob Unrecht wie Waser VII, 416. - u. Liebe die beiden Hauptseller öf. Gesch. u. häußl. Glück. zc. VIII, 242. das geistl. - best. in d. Verein. mit Gott I, 65. unser - verb. 347. Heiliggl. des -; mit Christo in Gott verborg. - III, 254. Lehre vom Unterschied des sens. - (in der Myth.) VI, 9. Baum des -, d. ganze Schrift I, 47. Weg zum B. des - bewahrt (Felswarzen) IV, 29. Genstern der Anthropomorph. u. Apoth. in d. Größe eines B. d. - 330. mit wie viel Ruhe u. Zufriedenh. kann derj. leben der zc. I, 243. eine selbstgewählte Ordn. zu leb. . . dem Herrn e. Gräuel 342. hunc latuit, hunc vivit VI, 158. Mazon. de vita activa, contempl. et rei, III, 197 f. — der Hauptunterschied des M. (v. d. Th.) muß auf d. Lebensart ankommen IV, 40. Lebenslauf (mit der Gesch., m. d. Reiselarte der Jbrast.

vergl.) I, 212. 216. — giebt es nicht wirkl. Ausn. von M. die ihren Lebenstermin best. können VI, 112. — in Anf. der Lebendigen s. wir Witverwalter der Vorf. 2c. 271. Leberreim VI, 34.

Sectionen — mechan. Tagewerk der - wohin alle Metzh. ausarten II, 424.

LECTÜR — respect. Publ. für das die - e. eben so nützl. Bedürfniß ist als Karten sp. IV, 455. lectio severa 457.

Leberschneider II, 75. Kunstnath e. zünftigen - VII, 16.

Leere — ins unendl. - vom Vater des Lichts entfernt IV, 144. klatschende Eimeln rel. u. mor. Leere 445. geschrieben im Leersaal 435.

Legende — alte - (bey Herodot) II, 170. - en IV, 299. - en selbstverf. Menschennatur 327. - von d. Schlange im Parad. VI, 27. - en menschl. Unf. u. Abgl. VII, 106. homer. Fischer der räthselh. - VIII, 370. das faule Holz unf. philos. Legendschreiber IV, 249.

Legion IV, 9. Theismus u. s. - 248. Legio Fulminatrix 274. die - en w. auch bald aufh. Narren zu seyn 438. der Buchstab milit. u. finanzißer Gerech. heißt - VI, 31. Legionreich an ges. Menschenverft. IV, 311.

Lehnsträger I, 10.

Lehren — wenn - in nichts and. best. als daß ich e. Pensum aufg. 2c. III, 14. — Menschenliebe eines Lehrers 2c. I, 506. wenn sie e. - für Kinder s. wollen, so müssen Sie e. vät. Herz gegen sie h. 510. d. Arbeit die ein - dem Schüler macht, fällt immer wieder auf den ersteren zurück III, 7. der - ein Schüler s. Kinder 9. die dünnen Knochen e. Lehrbuchs muß d. Geist des - bekleiden u. befeelen; das ist viva vox im Unterr. 14. ein - hand. immer am sich. wenn er s. Schüler nicht allzuweise macht II, 228. kanonische - des Publ. 40. wo ist ein - wie Er 2c. 454. Orthodorie ist das einz. Verdienst e. - der als - gar nicht zur eig. Ausüb. s. Vorschr. verbunden ist IV, 198. ein rechtschaff. Lehrmeister muß bey Gott u. sich selbst in d.

Schule gehen . . I, 158. kein Sterbl. kann die Achtsamf. u. Entäuf. eines - stiftsamer treiben als Apoll . . II, 81. — Lehrtung wirkt mit zu f. Unterr. IV, 47. — Verwirrung die in die Lehrbücher eingeschlichen II, 8. der verfluchte Widerspr. in unsf. symb. — 289. — Lehrgebäude vom Himmel geregnet 436. — Zusammenhang zw. sttl. Verm. u. Lehrenenungen VII, 80. — Unterschied zw. Empfind. u. e. Lehrtag II, 85. unter den Hülsen atrophischer Bepsp. automatische Lehrtage gleich Bohnen enthalten 462.

Leib — Bau unsf. — (I. Mos. 2.), Gott übersteht gleichsam an f. Weibh. darin den M. zu erinn., kudet es nöthiger ihn an d. Staub der Erde . . zu verwessen I, 84. das sicherste Zeichen von der Verein. unsf. Seele mit d. — ist e. Wirkl. des göttl. Hauches ibid. unsf. Etern war ihr eig. — im Wege 67. Harm., außerord. Band u. Scheidewand zugl. zw. den Kräften des — u. d. Seele 84. unserm — das Gefühl des Hung. gegeben daß wir eben e. solche Nothw. in unsf. Geiste vorausf. sollen 85. der — ist uns nicht geg. daß wir nichts als für d. tägl. Brod mit demf. arb. zc. 102. es ist nicht ders. — u. doch ders. den wir aus Mutterl. bringen u. in den Schooß der Erde säen 118 f. unser — in einem kurzen Kreisl. v. Jahren immer verwand. bleibt doch ders. II, 126. so wie d. — den Gef. der auß. Gegenst. unterworfen ist, müssen wir unsf. Seele uns gleichfalls vorst. I, 132. der — ist d. Kleid der S. . . wie abschaulich würde viell. d. Mensch f. wenn ihn d. — nicht in Schranken hielte 148. Entfernung zw. Geist u. . . was für e. unbegreifl. Band verknüpft gleichwohl diese von einander entf. Dinge 450. der — scheint e. Figur oder Bild der S. zu f. (Luth.) II, 21. VIII, 33. am — unterscheiden sich Hand u. Fuß II, 83. Verhältniß zw. dem Erk.verm. unsf. S. u. dem Bezeichn.verm. ihres — (der Spr.) 121. die verhüllte Figur des — . . das sichtb. Schema in dem wir einher gehen e. Zeigefinger des verb. M. in uns 269. die Kämmerlinge der sch. Künste . . glauben f. Ausersf. des Gl.

II. weil sie hier schon ihren nicht. - durch sch. Künste selbst
verf. 409. nichts ist an uns. ganzen - was nicht einst
uns. eig. Magen oder unsrer Ekt. ihren durchgeg. IV, 44.
Gesh. der Ehe zw. - u. Seele 46. deutlich erkannte Größen
die in allen Kräften des - u. der S. (der Freyb.) wirkl.
gemacht w. I. 112. S. e. Eigensch. des . . - s (Damm)
121. der aber ehester Tagen wie e. wüßtes Haus zsfallen
wird ibid. ein der S. viell. schon in der Gebähm. des
künstl. - eingepfl. Idiotismus (Damm) 186. paraphys.
Rißbr. der eig. - er 228. der Mann des - Heiland 229.
231. was von uns. - durch e. metaphys. Scheibekunst übrig
bliebe 244. durch die Mysterien wurde d. Tempel des -
zum Grabmal oder Mördergrube des Dings VI, 15. οὐσία
τοῦ σώμ. u. ἔξουσία τοῦ ἀξιώμ. . . eine κοινωσία ohne
Transsubst. weder - noch Schatten sond. Geist 170. Expe-
rimentensucht in hoc vili corp. 235. uns. - ist der Erst-
geb. u. verdient als Tempel uns. Pflege u. Sorgfalt VII,
201. was d. - gegen die S. ist die Natur des M. gegen
die Gotth.; ungleich vollkommenerer Einigk. als zw. S. u.
- herrscht 2c. VIII, 4. 5. — mein Bogen verh. sich zu
Haged. zwey Alphab. wie die Borch. zum ganzen menschl.
Leibe III, 154. — den - des Herrn unterscheiden VI, 21.
— Vormünder die höchst. den - tödten VII, 192.

jede Gesch. trägt das Ebenb. des M., e. - 2c. I, 50.
die Wahrh. ist ein Samenkorn gleich. dem d. Mensch e. -
gibt wie er will, u. dieser - der Wahrh. bekommt wie-
derum durch den Ausdr. e. Kleid 2c. 388. Christus u. der
- f. Gemeinde IV, 329. Einh. des Hauptes u. Spalt. des
- VI, 20. — nicht bloß fig. sond. leibhafte Theilnahme
der göttl. Natur 16.

die Reichs- u. Landeskinder zu Leibeigenen geacht
VII, 60. die Creatur der Leibeigenschaft unterworfen VI, 20.

Leibnitz, sagt man, war nicht systematisch u. Wolf
nicht effectisch genug; Prüf. aber lehrt die Urth. des An-
gensch. nur gar zu oft um II, 216. ein merkurischer =

[ibid.] Zoroastro germanique 350. Ab. Kabbala IV, 17. des ohne Denkmal unsterbl. - Verdienste 18. e. deutscher Kopf mit dessen Kalbe Wolf sich unsterblich gepflügt hielt alle Wurz. unsf. Mutterspr. für einflüßig zc. 125. - intellectuirte die Erschei. VI, 47. Briefwechsel von Kortholt III, 194. Theobicee 194. Oeuvres philos. lat. et franç. etc. publ. par Raspe Amst. 1765. III, 324 ff. Gedanken von Verbeß. d. deutschen Spr. IV, 17. VIII, 94 f. opp. omnia VII, 382. - ens Stuhl zc. 208. — Leibniz'sche Lehrsätze III, 415. Worterkf. VII, 26. 27. Leibnizianer II, 121.

Leichen — sich zu - lesen IV, 26. Leichengeruch (Job. 12.) VII, 122. Leichenstein II, 275. der Geist der mof. Ges. erst. sich bis auf die edelsten Abfond. des menschl. Leichnam's IV, 28. der - wird verwand. zum Skelet VI, 30.

Leicht ist ein gebroch. Begriff zc. II, 480. — Leichtschweif. . . Namen der Leichtigkeit 480. - e. Frucht des Geschn. 486. e. ungesuchte -; eine - die e. Folge einer ausgesuchten Arb. ist u. durch das bloße Phänom. der unges. - täuscht 502. [498.]

Leichtgläubigkeit — Williams Unglauben oder noch übertriebenere - IV, 148. die unvermeidl. Folge des künstl. Ungl. ist e. eben so unerk. als unwillk. - 268. Vögel unter dem Himmel deren hoher Geschn. in e. unumschr. - best. alles zu verschlingen 448. damit die - des Ungl. überaus sündig würde VI, 17. Zweifelsucht an Wahrh. u. - des Selbstbetr. unzertrennl. Symptome VII, 69.

Leichtsinn erlaubt uns nicht stolz zu f., macht uns aber desto eckler I, 498. sich Freyheiten aus - nehmen III, 12. Sympt. des - hören von selbst auf wenn die Quelle gebess. w. u. müssen eher befördert . . w. VI, 340. (338 f.)

Leiden ist das beste Wirken V, 219. Zeugen der - (Christi) VII, 126. Sohn d. Liebe durch - vollkommen gem. VII, 419.

Leidenenschaften — der Mangel der Rel. macht e. Un-

ordn. in den - 2c. I, 109. alle - die mit d. Rel. best. u. durch das Ehr. eingeschr. w., f. und weder beschw. noch nachh. f. 270. Wüste worein wir gerathen wenn wir aus der Sclav. unsf. - ausgehen 257. der Christ ist ohne - einem Kling. Erz ähnlicher als e. neuen M. 293. kein Melancthon wäre e. Luther geworden weil er ohne - war oder von sehr mannigfaltigen die sich unterein. selbst vernichteten 515. eine ungezog. Moral die die - verwerfen will u. ihrer Tochter die Herrsch. über sie einräumt; die - müssen schon die Schule angelernt h. wenn sie d. zarte Arm der Bnst. regieren soll ibid. brauche deine - wie du deine Gliedmassen brauchst, u. wenn dich d. Nat. zum longimanus . . gemacht so w. sie u. nicht du verlast ib. die art. Welt übersieht . . die kl. Romane der - als Schönflecken der Sitten II, 14. Sokr. kannte f. - bes. dief. nicht womit sich die Edelsten unter den Athen. am meisten wußten 40. die Schreibart des Lieb. ist - u. Wendung 172. vielleicht dürfte uns die Philos. f. and. Dienste leisten, als unsf. - in ein methodischer, geschriebner 2c. Spiel zu setzen 195. wenn unsre Bnst. Gl. u. Blut h. muß . . wie wollen Sie es den - en verbieten 198. jeder unmerkfl. Uebergang der - tingirt den Ausdr. unsf. Begr. 206. Sinne u. - reden u. verst. nichts als Bilder 259. die Sinne f. Ceres u. Bacchus die - 268. wenn die - Glieder der Unschere sind hören sie beschw. auf Waffen der Mannheit zu f. 286. - allein giebt Abstractionen sow. als Hypoth. Hände, Füße u. Flügel 2c. 287. die Ersch. der - en allenth. in der menschl. Gesellsch. 287 f. kurz, die Vollf. der Entwürfe . . die Arb. u. Ruhe des Wessens 2c. liegen im fruchtb. Schooße der - vor unsf. Sinnen vergraben 288. la belle passion d'horreur . . 367. belle passion de la vérité qui inatigua Volt. 375. wer Willf. u. Phant. den sch. Künsten entz. will verst. f. and. Sprache der - als der Heuchler ihre 402. wer f. - hat wird f. Redner w. u. diese verfahren die Bern. so gut als die Einbkraft III, 2. c. -

e. Gegenst. verräth sich bald; sie sucht sich wie Galathea zu zeigen 10. 8. Wirbel der trag. - die man in Rind. entzündet 66. habe ich - en so fürchten Sie diese Lischfreunde, haben Sie keine, so ist Horazens Bekehr. 10. mit Ihnen vorgeg. 69. Sie predigen mir immer die Liebe, ist die nicht die Rdn. der - 69. wenn Sie nicht - haben so fehlt es Ihnen viell. an deren Stelle nicht an Lüssen, die sind so gefährl. als jene 69 f. meine - würden Ihnen weniger verdächtig u. gehässig vork. wenn Sie mit mir wären 70. unter allen - sagt Dib. sind diej. - die man sich am leicht. zu haben stellen l. auch die leicht. zu schild. 82. ist je der Lebenslauf oder d. Gesch. einer - romanhaft geschr. w. so ist es d. neue Del. 99. hell. - verdrehen den Augapfel so daß er bisw. gar verschw. 279. Gegenwirkung der - (des Weibes in die männl. Seele) 281. das Leben des Styls hängt von der Individualität unfr. Begr. u. - en ab u. von dersh. geschickter Anwend. 468 f. auch in - scheint jeder f. Maß von Einn. u. Ausg. zu haben für deren Gleichgew. d. Nat. sorgt VI, 361. das erste beste Blindenfußspiel einer - ist e. souver. Mittel gegen alle Speculat. u. künstl. Einbild. VII, 297. in der Wuth der - en weiß d. Mensch nichts u. d. Christ glaubt nichts VIII, 141.

Leipen empfiehlt u. beförd. den Gebr. e. Sache III, 80.

Leipzig — Lieferungen zur - er Messe IV, 455.

Leiter die man nicht sehen kann II, 490. - zur analog. Grf. 10. IV, 44. - die kein Schlafender sich träumen läßt VII, 12.

Leiter, blinde VII, 116. — Zeitzeug IV, 466.

Lemmata VII, 87. — Lepidus in e. Triumvirat I, 183.

Lernen — als wenn unser - ein bloßes Erinn. wäre 10. II, 288. der Unterr. in Schulen scheint recht dazu ausgedacht um das - zu vereinf. u. zu vereinf. 428. der Mensch lernt alle f. Gliedmassen . . brauchen weil er l. kann, l. muß u. eben so gerne l. will IV, 47. - im eigentl. Verst. ist eben so wenig Erfind. als bloße Wiedererinn. 47 f. 88.

Lesart — Einheit der - II, 273. die Meynungen der Weltw. sind - en der Natur u. die Sag. der Gottesgel. - der Schrift 274. neue - en IV, 259.

Lesbia Regula VI, 21.

Lesen — sobald Kinder l. gelehrt w. sollte das - selbst als e. Nebenabsicht angef. w. 2c. I, 159. die unersättl. (im Lesen) sind immer die unfruchtbaren 292. Aufmerkf. im - wird nicht fehlen sobald Sie weniger l. w. 344 f. ich habe das Buch in e. Othem gel. daß ich mehr davon lesen als reden muß 414. Unverschämth. der Niebl. daß ihre Brillen die Gabe zu l. 2c. vertreto II, 382. ein alter Knabe der s. eig. Hand nicht l. l. 2c. 387. schr. u. lehren können sie alle .. aber lesen! höchstens wie die spanischen Bettler 388. die meisten Bücher sind e. treuer Abdruck der Fäbigk. u. Reig. mit denen man gel. hat u. l. kann 397. ich habe l. Autor mit solcher Intimität .. (als Plato) gel. III, 111. alle Acad. hätten sich zu Leichen u. Gespenst. gel. IV, 26. Regel .. mit u. in dem Geist der Verf. zu l. 261. Urkunden die versieg. s. weil man nicht l. kann VI, 10. um zu verst. *τι γέγραπται* .. kommt es zuzord. auf d. Frage an *πὸς ἀναγινώσκεις* VII, 85. — Leseschulen VI, 42.

Leser — Nothwendigl. uns als - der Verfassung des Schriftst. so viel mögl. zu nähern I, 54. wo ein gem. - nichts als Schimmel sehen möchte 2c. II, 11. Sostr. redete von - n welche schwimmen könnten 12. b. Gesicht des - muß zu Rath gez. w. 71. schwache - die es den Bären u. Rälb. im Geschn. (an Milch u. Honig) gleich thun II, 78. dem - unter der Rose 105. der - u. d. R. 501. - n die an (H-s) Denk.art einigen Theil n. wie auch allen die an der Vorrede schon genug gel. haben empf. sich der Herausg. 115. - die wenigst. Kenner von e. guten Zeit.bl. od. Bücherfaal s. 123. - die nicht nur dasj. eins. worüber man schr. sond. auch was man zu verst. geben w. 145. Nachschrift für - die Verst. haben u. denen folgt. mit B.

gebient w. muß 178. Aut. u. - n mag man alles zu gut
 halten 190. ein - der die Wahrh. haßt .. der sie sucht ..
 der sie liebt u. hat 227. wird (die Stelle) wohl zu lang
 f. für - die den Nachdr. in d. Schreibart lieben 247. für
 - von orthod. Geschn. geh. f. gem. Ausdrücke noch unreine
 Schüss. 267. nach Stand, Ehr u. Würden unwissende -
 287. des Philol. Welt v. - n scheint jenem Hörsaal ähnlich
 den e. einz. Platon füllte 288. e. einz. ganzer - (Platon)
 VII, 166. als der älteste - .. sehe ich mich vermöge des
 Rechts der Erstg. verpf. 2c. II, 307. 341. il faut bien
 observer l'élite des lecteurs etc. 360. Schriftst. u.
 Kunst. geschld. von e. Leser 377 ff. (vgl. Kunstrichter.)
 Ruthe u. Zucht ist d. wahre Liebe die - u. Freunde erz.
 muß 387. Genüge an welcher die meisten - schwachen 388.
 der - ist d. Heerd in der Art eines Autors 2c. traurige
 Folgen aus der Unklug. der - 398. geneigte - 401. Töke-
 ren in Klein Detav durch die - ein- u. Aut. ihnen entg.
 gehen 392. - für Kinder halten 393. für Parasiten 398.
 403. Leser u. Kunstrichter 395 ff. aus - n entst. Schriftst.
 397. die sch. Natur einiger - mit d. grünen Larven ..
 die sch. R. and. - mit d. bunten Schmetterl. vergl. 397.
 ein Kurzsicht. - 399. Schriftst. u. - sind zwei Hälften 2c.
 409. die Idee des - ist d. Muse u. Gehülfin des Aut. 411 f.
 von d. Idee des - bleibt nichts als e. Zeichen in Worten
 übrig 411 f. Bild u. Reiz des - 412. e. gewisse Reihe von
 - n 2c. 482 ff. 487 f. 491 ff. 510. - aus e. gew. R. 501.
 505. die Familie von - n 492 f. der aufgeklärteste - 492.
 [486.] 487. 489 f. 493. 494. 503. der geringste - [486.]
 497. 494. 505. der zufällige - 499. Genie das handelt
 aus welchem d. ganze Reiz von - n wachsen muß 2c. 496.
 - welche nicht die Tug. eines Speisemeist. nach der auß.
 Reinz. der Schüss. allein beurth. 499. der fromme u. getr.
 - 495. Absehen des Philol. alleg. auf beles. - 495 f. der
 Verf. steht f. guten - für e. träum. Homer an 507. der
 gem. Mann unter den - 2c. III, 26. d. gem. Mann fordert

auch f. Schriftst.; solche - wie zc. 103. Gebuld Ideen zu entw. muß man - lehren 192. - die einer Prüf. zc. fähig sind 268. das ganze gel. Publ. in Kunstr., Aut. u. - eingeth. 424 f. ich will mit meinen - gar nicht als mit Geistl. reden IV, 113. faire avaler à la foi implicite des lecteurs mille mensonges dorés . . 158. Lehrer der Irrsal lehrt, sünd. an f. - der erst lernen soll u. nicht richten l. noch darf, ja nicht einmal will oder mag . . 196. geneigte - der Finsterniß 249. umgel. Logik . . der meisten - 303. die meisten - von Geschm. sind bereits eingeweißt Zweifel u. läßt. zu verschlucken 439. Adieu dem - 446. nur eingeweihte - . . weil dem großen Haufen alles läch. zc. 450. Dunkelst. . . l. auf d. Geist gleichart. - wirken . . 454. Kind. - 467. in der Mönchenschrift . . ungehobter - VI, 36. der dissidentische - VII, 21. pflichttragender - 26. andächtige - ib. abergl. - hinterd. Licht führen u. sich ihre Ueberzeug. erschleichen 35 f. den - mit Schulspr. plagen u. hofieren 38. - die noch immer suchen . . woran sie sich zu halten haben 75. die - w. in den April geschickt 91. Verblend. u. Augenweide gem. - 98. leichtgl. - 110. allg. - VIII, 370. blinzende - 374. allg. deutsche - 380. Gott wolle Ihnen etwas bess. als Autor-Ruhm u. Kunstrichter-Beyfall schenken, andächt. . . erbaute -, denn über den sympathet. Einfl. des Geistes . . geht nichts VII, 133.

Leß, Gottfr., Prof. theol. in Götting. III, 339.

Lessing's Philotas I, 368. 390. der seine Geist der die Tänd. eines - adelt II, 193. - lassen Sie liegen, Dinge die l. Brod f. I, 330. - 3 Fabeln, die sch. Nat. das. in eine galante verwand.; Abhandlungen zc. er ist der mehr echte als seine Kunstr.; ein Miniaturmaler zc. das Selbst ist sow. die Stärke als Schwäche dieses Aut. III, 19 f. was - v. den Fab. geschr. hat das Irrl. e. falschen Philos. zum Bewg. gehabt 81 f. Briefw. (Klop); Laocoon 386 f. wir wünschen daß ein L-f-ng Ruße u. Tal. zu vollend. B. sammle zc. 431. nimmt sich der guten Sache an wo-

für ihm Sam. zum ersten M. recht gut gew. V, 67. [74, 187.] Fragm. 256. - s Schwächen 298. (VI, 92.) Ernst u. Galt V, 298. VI, 80. 92. 121. Freund Galt! zc. 21. ontolog. Gespr. 66. die Dramaturgen u. Orthod. (- u. Göze) 87. Nathan 66. 79. 83. [96.] Erz. des M. geschl. 127 f. [133.] 139. 143. (VII, 54.) theol. Nachlaß VII, 239, die Buhlerin welche - s Leben verbitt. viell. verfl. 79 f. - u. Mend. . . auch im Tode nicht geschieden zc. 79 f. Nathan L. 80. Moses u. Nathan 98. R - s Freunde 113, Spinozismus, Biographen 281.

Leuchthürme niederreißen, die z. Richtschnur zc. II, 196, Leuctrische Schlacht II, 75. — Leuwenhöf II, 89.

Leutseligkeit Gottes in d. Geschöpfen zu sehen zc. II, 283.

Levi — Hochmuth dem zerstr. Stamm — vorwerfen u. sich selbst das Hohepriesterth. des Leviathans anmaßen IV, 443. — ein Levit der neuesten Litt. wird sich segnen II, 266. - en des Philos. à la Græcque VII, 66. VIII, 352, ob die Mauern eines jeden Syst. durch e. levitischen Posaunenhaß . . einfallen II, 512.

Levi, Rabbi Marcus -, e. Schüler v. Kant V, 18.

Leviathan (s. Levi); mein Herz ist e. - den du allein zähmen kannst I, 217. ich bin ein -, der Monarch des Oceans zc. 440. es giebt noch Kreuzträger die da bereit s. zu erwecken den - II, 453. Schnupftücher . . dem mächt. - unfr. neu. Litt. zu Ehren aufhängen 505. Caviar des - der hoch in den Wellen des Lustkreises herrscht IV, 231. alle Geheim. bis in den trächt. Magen des - durchschauen zc. 306.

Libanius Absurditäten IV, 249. — Libertinismus VI, 207.

licentia poetica III, 59. l. p. dieses philos. Jahrh. VI, 26.

Licht — erstes . . Wort dreieinigcr Schöpf. , Es ward - VI, 44. der erste Ausbruch der Schöpf. u. d. erste Eindr. ihres Geschichtscr. verein. sich in dem Worte: Es werde -; hienit fängt sich die Empfind. von d. Gegenw. der Dinge an II, 259. seht ihr . . ein Klein - (notho lumine) dag

jenes ganze Sonnenmeer (der Sterne) an Glanz übertrifft das ist e. Nacht 2c. 281 f. 516. alle Farben der schönsten Welt erblicken, sob. ihr jenes - die Erstgeb. der Schöpf. erfüllt 282. zu der Zeit wird f. - f. sond. Räfte u. Groß 516. Sprache u. Schrift sind . . wesentlicher u. absoluter wie das - zum Sehen IV, 193. subj. Verhält. welche sich eben so wenig als Farbe ohne - schäzen lassen 461.

das Wort Gottes ist gleich d. - das alle Farben in sich hält I, 75. das - das auf alles was Gott ersch. hat zurückfällt, scheint im Menschen ausgelöscht zu f. 96. Gott lehrt uns im Buch Hiob wie wir die Werke f. Schöpf. in einem widerscheinenden - betr. sollen 98. wie sünd. der Mensch in f. Klagen über die Unvollk. des - . . u. verdammt selb. zu gleicher Zeit durch f. Stolz auf das - das er schmälert 128. in Gottes - sehen wir das - u. die Farben unsf. eig. Gest. 2c. 459. das wahrh. - sehen wir nicht im - des Mutterwiges, nicht im - des Schulwiges II, 101. lassen Sie sich die Zeit nicht lang w. nach - ; der Tod ist d. große Lehrer den wir uns wünschen wenn wir um - schreyen . . wo ein höheres geist. - aufgehen . . u. alles gemalte - hier zu Schatten w. wird III, 71. den Hieroph. fehlt es in d. Finst. ihres Aeons am - εἰς ἀποκάλυψιν ἰδῶν IV, 275. neufränk. - 438. das Licht der Wahrh. liegt im anschauenden Auge 462. aus der Zus.setzung u. Anwend. der höchsten allg. Gatt.begr. 2c. entst. das transc. - der Inst., von welchem -, Grund u. Logos unsf. deut. Apostel pred., daß es alle Menschen erleuchte in diese u. jene Welt hineinzu f. VI, 5. dogmat. Despotismus der mit Waffen des - das Reich der Finst. u. Barb. ausbr. 53. Kiesen - u. Heldenformen . . in der Mythol. des - u. d. Finst. VII, 18. wenn d. Verst. an Lügen glaubt 2c. so ist das - in uns Finsterniß 69. das Licht u. Recht des Geistes u. Herz. 2c. 116. sich hinters Licht führen lassen 2c. denn Finst. ist wie das Licht (Pf. 139, 12.) VII, 323. hinters - der eig. philos. Aufklärung führen VIII, 330. den

Glanz eines Engels des - ausziehen I, 468. leichtsinnig reden von Kind. des - III, 70. wie die Lichtstrahlen diese od. jene Farbe w. ze. so jeder Sag . . II, 33.

Lichtenberg, fast zu spitzig wlg. Kopf VI, 35. VIII, 326.

Liebe ist Gott angen., unzeit. Eifer allemal gefährlich I, 120. - selbst hat öft. den Begr. des Glaubens u. ist nichts als e. thät. Gl. 122. d. Sprache der - ist e. Galim. einer monoton. Salte; das Allerley zu f. drang den Paulus die - 454. was wird - eingeben u. einen Freund lehren? Gesichter, Mienen . . Eifers., Buth 475. gute Nacht, Goltz. Aristot., der Absch. eurer Freundschaft. ist e. Opfer der -, Wahrh. ist mein Mädchen II, 90. Ruthe u. Zucht ist die wahre Liebe 387. Sie pred. mir immer die -, ist die nicht die Kön. der Leidenschaft. ? e. Kenner nennt ihre Glut feurig; Ihre - aber hat zum Motto: Ich du mir nichts u. ich thue dir wieder nichts III, 69. die christl. Liebe fängt von sich selbst an 350. die - (bess.) erbaut 9. die - bess. u. ihre Salb. lehrt uns alles VI, 362. ars poet. der brüd. - u. der gem. 286. - deckt der Sünden M. 272. Mantel der chr. - VII, 244. durch die - zugl. das Ges. u. die Proph. erf. 321. je mehr Schulden uns verg. w. desto mehr wächst die -; die - ist stark wie der Tod u. d. Eifers. fest wie d. Hölle; ihre Ampeln ze. 415. alles Endl. ist begrenzt . . eine höh. - scheint uns Graus. 419. wie vollenden das Tagew. ze. wenn wir die - Gottes annehmen; diese - f. uns allein zu e. wohlgef. Geschöpfe machen VIII, 8. edle u. erhab. - die nur durch d. Vergeb. grober u. vieler Sünden wirks. w. f. 263. amour plus fort que la mort 198. Er kennt den noch köstlicheren Weg deliner - 380. der Geist der - sucht die Einsamkeit, gleich ird. Liebh. . . das Geheimniß I, 398. hast du mich lieb 311. wem viel verg. ist liebt viel ih.

in d. Freundschaft. wie in d. - alle Geheim. verwerfen, heißt den Gott der Freundschaft. gar leugnen . . I, 433. auf Schwächen u. Blößen gründet sich die - u. auf diese die

Fruchtb. 505. e. metaphys. Liebe sündigt viel. größer am Nervensaft als e. thier. an Fleisch u. Blut II, 25. warum Liebäugeln u. Küssen der - dieser berebten Leidenschaft. zum allg. Wörterbuche dienen 125. die - wie d. Tod macht Philos. mit Idioten gleich, u. ist wie d. jüngste Richter ohne Auf. der Person 194. wenn des Schulzen Tochter nebst ihrer Mutter . . die - des Nächsten im Wandel predigten 440. Deutsche, Engl., Ital. 2c. in der - (Rant) III, 277 f. ist wohl menschl. - ohne Bekantsch. u. Symp. möglich IV, 142. wundervoll wie die - sey mein Unterricht 225. der Kl. Bildfang der - unter dem Herzen s. Mutter 389. geht es nicht mit der Freundsch. wie mit der - ? Beide s. so vieler Leute Verderben u. w. aus dem edelsten Wein zu Essig, u. aus dem erhab. Organe die schaalste Schulsücherey VI, 172. f. Mensch f. die Dauer s. Gessinn. vor u. nach d. Genuß der - u. ihrer Einkünfte beschreiben VII, 67. Agglutinandum est amori 249. der - u. der Dast. wird vieles aufgebürdet das keines von beiden sich träumen läßt 336. Leben u. -, die beyden Hauptpfeller d. Gl. u. häußl. Glück. 2c. VIII, 262. der Gott der - thut Wunder II, 252. dem Gott der - gewachsen der niem. aufhört e. Kind zu s. 2c. der Preis s. Pfelle ist die Erfüll. des ganzen Gesezes 2c. 432. ich sehe in Ihren Blicken den Kl. tieff. Gott der - der mit sich selbst zu Rath geht über das Meisterst. s. Werke IV, 225. — - zum Vaterland . . e. Zug. die man den Alten . . beneiden müßte I, 9 f. - zu sch. Rängen II, 398. (f. Vedant.) Liebe eines Vat. s. Vater.

alle Zärtl. des Blutes, der Rat. s. leere Schalen, die denen nichts helfen die wir lieben . . durch Gott allein liebt unser Herz die Brüder I, 289. die Menschen l., das heißt für sie leiden, um ihrentw. gekr. w. 360. er liebt das m. Geschl. wie der Franzmann das Frauenz., zu s. bloßen Selbstgenuß 432 f. liebst du deine Kinder auch so daß du ihrer Unart durch d. Finger siehst? Ja, nach den Begr. der R. heißt das L., aber nicht nach d. Begr. eines Vat. u. Leh-

rens der die am meisten an Gottes Stelle zählt. die er lieb hat 489 f. — der größte Liebesdienst den man seinem Nächsten thun kann, ist ihn zu warnen . . sein Schutzengel, sein Hüter zu s. III, 68 f.

Liebhaver der Schönheit (bey den Babyl.) I, 83. ein zärtl. - läßt sich bey dem Bruche einer Intrigue niem. s. Unkosten gereuen 444. sich in der Wahl des Publ. zweyen Kl. Ehre thät. u. denkender - dichten II, 84. wer in e. fremden Spr. schreibt muß s. Denk. art wie e. - zu bequ. wissen 180. - die selbst Anm. zu machen wissen . . 145. die Schreibart des - ist Leidenschaft. u. Wend. 178. mit Eiferf. gewaff. Augen eines - geh. dazu in der Vertheid. die Strahlen himml. Herrl. zu erk. 207. [470.] haben sich - erst blind gemalt zc. 408. ich hielt alle ehrl., schmachende, entzückte - für Behrwlöfe IV, 280. — Verleug. s. Lieblingsgriffen II, 494. 506. 511. Lieblings-Ideen III, 337. Treulos. in Bearb. e. Lieblingsmaterie IV, 279.

Lied, in dem die Sehnen u. Musl. des Glaub. recht nach dem Leben ausgedr. s. I, 231. ein feines - dessen Gegenst. nicht das Herz sond. d. Griffel e. guten Schreibers dichten muß VII, 122.

Liesland u. Lebensart der Liesländer I, 174. wie das lettische oder undeutsche Volk in - bey aller Arb. singt II, 306. (339.) Reizbarf. des Gefühls welche den Umgang der Liesländer so angen. macht zc. III, 302 f.

Lilien — les fleurs des Lys ne partageront plus les vêtements de Salomon VIII, 198. die Maale der insamen z. 263.

Limbus der Kritik II, 412. — anstöß. Redefiguren vom z. VI, 14.

Lindauische Nachr., s. Wochenschr. III, 213.

Lindhammers Erkl. u. Anwend. der Apostelgesch. III, 152.

Lindner, Johann Gottlieb, (geb. 11. Sept. 1729, Sohn eines Predigers zu Schmollin hinter Stolpe, stud. zu Königsb., hielt das. seit 1750 Vorles. 1755 Rector in Riga,

1764 Prof. in Königsb., 1775 Kirchen- u. Schulkath. † 20. Mai 1776.) Hamanns Jugendfreund, Rector in Riga I, 188. 232. 314. in die Berens'schen Verhandlungen mit Ham. mit hineingez., zieht sich Vorwürfe von H. zu 369 u. ff. versichert Ham., daß er ihn diew. gerne gehört u. 370. Wig, mit dem er sich in H.-s Schwung zu setzen weiß 394. was H. so briefreich an L. allein macht 413. neuer Zwiesp. mit L. wegen seines Brud. in Grünhof 461 ff. H. hat immer (in dem Ber. Briefw.) gewünscht, daß - mehr Anwend. auf sich selbst machen würde 484. unterbr. den Briefw. mit - 495 f. 499. 502. Freundschaftsbethuerung III, 34. — L.-s Frau kränklich I, 346. III, 213. ihr Tod 215. 218. — sucht nach Königsb. zu kommen 216. 218. 220 f. 225. 227 f. 300. 302. dahin versetzt; Unflugh. wegen akad. earm.; H.-s weltkluge Zurechtweisungen 305 ff. H.-s Liebe zu - 383. L. III, 378. dritter Hospred. V, 22. ein Analogon u. Salzsaule der Freundsch. 63. Kirchenrath 150. krank 164. f. Tod 165—169. 173. H.-s Geschäft mit f. hinterlass. Büchern 174 ff. — L.-s Rhetorik (Anweis. zur guten Schreibart übh. u. zur Beredsf. insf. 1755) I, 422. Lehrb. (der schönen Wiff. insf. der Prose u. Poesie 1767. 68.) III, 370. 382. 405. 407. Beilage des Rigischen Katechismus 146 f. 153. 157. Duodlibet 179. Beytr. zu Schulhandlungen II, 428. (431.) vgl. VIII, 150. u. f. Schuldrama. — Briefe H.-s an - (1754.) I, 257. (1756.) 277. 280. (1659, 16 Br.) 345—504. (1760, 10 Br.) III, 20—42. (1761, 12 Br.) 46—117. (1762, 13 Br.) 119—175. (1763, 11 Br.) 176—209. (1764, 16 Br.) 211—227. 299. — 310. (1765, 5 Br.) 310—346.

Dr. Friedrich Eregott Lindner, Arzt in Nietau, Hosp. rath, des Rect. ältester (VI, 320.) Bruder I, 181. 258. 260. 346. Ham. soll seinen Sohn zu sich nehmen VI, 306 ff. 313. ders. kommt 313. 314 ff. Pension 316 ff. Art u. Auführ. des jungen Menschen 320. 332 ff. Ham. sagt auf 343 ff. der Sohn abgeg. 352. die ganze Gesch. wiedererz.

338 f. VII, 194. Briefe von H. an dens. (1761.) III, 92. (1776.) V, 163. 167. (1782.) VI, 306. (1783, 4 Br.) 314 — 343.

Gottlob Emanuel Lindner, Sam.s Nachf. in Grünhof, der jüngste (VI, 320.) Bruder I, 290 u. ff. dessen Anlagen 310. 307. Entschl. zur Theol. zurückzul. 339. 346. steht jetzt im Hause (in Grünh.) gut 411. H.s Kgl. Witz in den Briefen an die Kinder, der auf den Hofmeister gemünzt war 412. (vgl. 186.) — L.s neue Einrichtung III, 104 ff. — kommt zu s. kranken Mutter VI, 306. 313. 320. 329. Abreise 343. 351. war H.s Haus- u. Leibarzt; sein spätes Stud. der Medicin; was für ein reifer, edler Mensch aus diesem Manne geworden 351 f. 356 f. VII, 133. 288. in Jena 345. wartet auf H. in Berlin 359. H.s medicinischer Raphael auf s. Reise 365. 373. 381. 390. 411. Briefe v. H. an ihn (1758, 5 Br.) I, 290—328. (1759.) 339. 445. (1761.) III, 78. 104. (vgl. 364.) (1777.) V, 204. (1785.) VII, 288. (1787.) 380. 401. (1788.) 430.

die Mutter, Frau Consistorialrätthin Lindner I, 339. 340. 346. 411. 504. V, 169. VI, 306. 320. 329. ganz außerord. Phänomen 351 f. VII, 133.

Lindwurm der die ganze Welt verführet II, 453.

Linke weiß nie recht was die Rechte pflügt u. malt VII, 122.

Linné — trait transcendant et caractérist. à la

Linné IV, 204.

Linse durch ein Nadelöhr geworfen II, 18.

Litaney im höheren Chor IV, 28.

Lippen — Gött horcht auf d. Stimme uns. Herzens besser als auf das hölz. Clavier uns. — I, 458.

literati III. literarum VII, 49. Echaïma .. im Fortz. eines Literators .. u. eines Pädagogen .. VI, 31. — die drey Stände der Literatur III, 424. alles gesellsch. Band der - würde unter d. Nat. Deutschl. (durch Ausstoß. des H) zerreißen IV, 125. e. Wurfchaufel .. die Tenne heil. - zu fegen II, 257. ein Levit der neuesten - 266. ein feinds.

Geist der n. - 388. System der n. - 419. n. - 481 ff.
 fünfz. Theile hoch ist das Gewässer die n. - betr. schon
 gestiegen 489. Nachwehen für d. leichten Gebr. der ält.
 - 496. Höllenbrand unter d. Morgensternen der n. - 496.
 Hauptst. Deutschl. die für e. Pfleg. der großen Göttin
 Litteratura weltber. ist 500. leichte Rithcur der n. - 503.
 dies. Seite welche den Geschmack der ält. u. n. - zweydt.
 macht daß man v. ihrem Geschl. wie Ovid . . sagen kann
 517 f. so lange uns. - auf ihrem Eigensinn beharrt zc. 518.
 deutsche - 482. VII, 55. gewisse polit. Thorschreiber der
 d. - IV, 126. sämmtl. accreditirte Thorschr. u. Bescher
 allg. allemann. - VII, 118. f. Briefe (die neueste z. betr.).
 Littleton III, 90 f.

Livius I, 296. III, 137. f. Gabe zu erzähl. II, 195.

loben wie man Leichen u. offene Tafeln lobt II, 380.
 loben e. gefährl. Sache wenn man nicht recht damit um-
 zug. weiß; jeder Autor wird nicht mit e. kahlen Lobe satt
 gemacht III, 70. jedes Lob hat f. schwache Seite an die
 ich mich . . zu halten suche V, 82. nil admirari; aber
 loben würde sonst auch Sünde f. u. doch lobte d. Hausv.
 den unger. Hausv. VII, 176.

locus communis — daß ich die Penel. zu m. loco
 comm. mache verdriest mich gar nicht zc. III, 148. l. c.
 des Cic. VI, 11. ganze Postillen über locos c. IV, 190.
 loci c. 361. loci c. barmh. Kunstr. 363. l'Oracle du
 lieu commun: beati mendici IV, 156.

Loche — la myopie des Lockes II, 375. die Krüden
 eines - III, 243. - sensficirte die Verstandesbegr. VI, 47.
 Versuch üb. d. Verst. 183. 195. franz. Uebers. VII, 159.

Löwe — ich gehe auf Raub mit Grimm u. Großm.
 wie e. - I, 382. - in d. Fabel III, 127. stärker denn die
 - u (Leff. u. Wend.) VII, 79. Widerspr. des überwind. -
 u. erwürgten Lammes VI, 10.

Loge ank. Kirche sagen IV, 106. d. ersten R. mit d.
 schott. - u vergl. 257. Thurm - u. -nbau der r. Baft. VII, 16.

Logik u. Barbara Celarent unterschieden IV, 5. Süß-
teig der feinsten - u. Ethik des Theismus 230. umgef. -
u. Moral 303. des geistl. Menschen Geschn. sicherer als
alle Reg. der - III, 15. transzend. - VI, 51. der ewige
myst. mag. u. logische Cirkel menschl. Vergött. 12 VI, 15.
Priorität der Spr. vor d. sieben heil. Funct. log. Sätze
u. Schlüsse VII, 9. Wörter haben ein ästh. u. log. Verm. 12.

Logogryphen VII, 14.

Logos - wenn der - den Philo zu uns. Fürbitter bey
Gott macht, uns. eig. Buft. ist 12. III, 260 f. griechische
Synonymie IV, 60. der λόγος ἰνδιάν. u. λ. προφορ. . .
von d. Platonik. bis zum Adel wiedergefamt 60. sieben
Sterne für den oligarch. Despotismus des λ. ἄθεος 443.
Substitution des θεός u. λόγος 12. 444. Vern. ist Spr.,
λόγος VII, 151. λόγος für die Philos. u. μῦθος für die
Poesie III, 232.

London II, 210. Londoner Börse III, 8.

Longin hat Mos. bewund. I, 65. - 6 Hahnengeschrey
περὶ ὑψους II, 219. todte Kritik eines Erdensohns wie
- den d. Bild des ersten mos. Von mot auf der Stelle
rührte IV, 186.

Loos des m. Leb. I, 95. das - der Unwissenh. 12. II, 19.

Loquacität, enorme wind., babyl. Pyrgotekten VII, 100.

Lorbeeren verweilen mit d. Moder der Väter I, 16.

Loretto — liebe Frau von - II, 401.

Lösung VII, 8. Lösungswörter zu Herrenhut 12. IV,
113. - Zeichen VII, 46.

Lots Blutschande I, 87. Dünste womit d. Thür des
ger. Loths verrieg. w. II, 403. plus pétrifié que la femme
du saint L. IV, 207.

Lotteriespiel III, 310. Jup. unsichtb. - 12. IV, 300.

Lotto - Project - u. Pluvmacherey VII, 116.

Louis XV. — hist. privée de - - VI, 202.

Lowth praelect. de sacra poesi Hebr. III, 174.
f. Michaëlis.

Lucas Evangelium V, 62.

Luchot hist. litt. de Voltaire VI, 243.

Lucian III, 91. 2. 8 Geschicht II, 196. Luciane IV, 252.

Lucifer — wie stimmt Chr. mit - VI, 13. erste Lant
u. Stral des evang. Geheim. . . dem Lügenpred. - in d.
Rund, der weder als Morgenst. noch Schlange gesehert
dem Zweck Jesu entgeg. zu arb. 16. neuer 12. - VII, 11.

Lucilianas humilitatis Schedia VII, 86.

Lucrez singt: die Götter s. Schlafmügen I, 359.

Incubiren sich die Mächte des Heidenth. heller u. heller
die Tage des Heils hing. trüber u. trüber IV, 327.

Ludergeruch eines gebratenen Haasen IV, 186.

Ludwig — Vaternörder des allchristl. Königs - des
Bielgel. der e. Urenkel - des Gr. ist II, 50. Jahrb. 2.
des XIV. II, 441. ein Monarch, d. Name e. ganzen Jahrb.
18. notre siècle Européen de Louis XIV. IV, 158.

Lücken u. Mängel ist die höchste u. tiefste Erk. . . V, 25.

Lügen s. gebrechf. u. pol. für d. Auge wie d. Werke der
Kunst u. s. ungeb. I, 358. - ist die Mutterspr. uns. Vnst.
u. Witzes 440. e. Eroberungswuth aller - u. Laster, die
nämlich nicht dafür erk. w. noch s. wollen, hierin best. der
Heldengeist e. Weltw. II, 17. platon. Einfall daß die kräft.
Wahrh. u. d. kräft. - en mit d. Monaden überein kämen
226. (Berechnung avant le déluge . . cinq fois le
mensonge à la bouche) 246. e. - verdient immer Ab-
scheu wenn sie auch noch so gesittet, demüthig u. christl.
einhererschleicht III, 63. - gehören zur Weisheit die . . teu-
flisch ist; - sind alle Sag. eurer sog. allg. Vnst IV, 143.
der Geist der - u. Verfolg. herrschen in uns. Lustir. 174.
- trotz e. Münzjuden gangbar zu machen suchen 233. - u.
Trügen herrscht so in allen Straßen daß der entschlossenste
Mann in d. Versuch. gerathen m. . . auf Ehrlichf. Verzicht
zu thun V, 230. Gesetz hat Schwert u. Wagschaale, Mord
u. . . eingef. VI, 31. Läst. u. - der Schule 12. VII, 118.
gleichgült. - zu widerlegen ist eben so unnütz als gleichg.

Wahrh. zu verfechten V, 152. so muß man - mit - vertr. I, 350. das nat. Auge sieht an den mikrosk. Rissen grobe -; was dem Auge - scheint sind dem Verst. Entdeck. 376. — der hoffärt. Lügengeist einer Vertraul. mit d. m. Geschl. beschuld. (v. Young) IV, 114. Lügenpred. Lucifer VI, 16. alle poet. Mus. u. polit. Usurp. des Lügenpropheten zc. 30. — alle M. s. Lügner I, 490. V, 62. VII, 310.

Lüsterheit zum Besserseyn zc. VII, 32. Gott w. alle unfr. - (2. Sam. 23, 15) stillen V, 282.

Lust — leichter als die -, aber zugl. von e. so unermeßl. Gewicht wie d. elast. Druck ihrer Säulen IV, 195. 196. in der obern - walt. Anomalie zc. VII, 83. der Geist der Lügen zc. in unfr. Lustkreise IV, 175. Leviathan der hoch in d. Wellen des - herrscht 231. Luststreiche thun VII, 398. - für e. Selbstgespr. V, 278.

Luna — Briefwechseln mit der bleichen Göttin - IV, 339. blaue Faasi der alles aufklär. Luna - Diana (Berl. Monatschr.) VII, 83.

Lust — Thorheiten deren Gegenst. sehr gleichglt. nichts desto wen. aber die - ders. sträflich I, 222. wie oft hind. uns dergl. Lüste an Geschäften, im Gebet zc. ib. wenn Sie l. Leidenschaft. haben so fehlt es Ihnen an deren Stelle vielleicht nicht an -en; diese sind so gefährl. als jene III, 70. bey d. Genuß jeder - e. Erschlaff. der Sib. [272.] Lustseuche . . Mercur II, 331.

Luther's H. Schriften v. Rambach I, 343. Schande für unfr. Zeit daß d. Geist dieses Mannes . . so unter d. Asche liegt; was für e. Prophet ibid. was sind Mont. u. Baco . . gegen - 344. Worte unfr. Vat. - an Mel. (vom Glanzen) 347. Ham. liest diesen Kirchenv. mit ungem. Vertraul. 347. (447.) dieser ebenth. Mönch sagte zu Augsb. wie bin ich zc. 360. ein unphilos. Urth., - aus e. Brosch. an den Herzog von Wolfenb. von Kopf zu Fuß übersehen zu wollen 438. merkw. Brief vom Dolmetschen mit Anm. von Pucier 514. - wäre eher ein Abraham a St. Clara

geworden, aber kein Rd. ein - 515. Worte uns. Kirchens.
 W. L. bey dessen Namen Klopst. und erinn. hat 2c. II,
 (21.) 22. ein Gottesgel. von durchbring. Bih. erkl. die
 Theol. für e. Gramm. zur Spr. der h. Schr. 135. Aus-
 spruch der von s. phlos. Geist Zeugniß giebt III, 15 f.
 Worte uns. - der sich durch Lesung des August. s. Geschm.
 verdorben h. soll; Vorrede über den Brief an d. Röm.
 an der ich mich eben so wenig mühe lesen l. als an f.
 Borr. zum Psalter II, 299. spricht von dem Abgr. Göttl.
 Vorf. und versch. nach s. löbl. Gewohnh. auf seinen Aus-
 spruch 2c. 300. der Vater des orthod. Lutherth. machte
 mit paradoxen Räthf. den Anfang an denen 'sich selbst ein
 Erasmus ärg. 459. Er. über' -; Cajet. vom Vater - 459 f.
 III, 145. in der Vorrede auf die Offenb. von der Werk-
 heit. II, 465 f. parad. Meyn. die - in der Gottesgelahrth.
 behauptet; theologus gloriae . . crucis 466. III, 146.
 Mörsers Brief üb. - III, 4. Borr. zum Psalter; Stelle
 daraus (Volk. u. -) 5. in e. Gespr. üb. Rel. Luth. Catech.
 angepriesen 85. - 8 Werke in welche allein die Kraft f.
 Nam. u. Nachruhms zu setzen ist 198. Hohn gelächter üb.
 - u. den Leichnam s. Ref. u. Uebersetz. das mancher ent-
 lauf. Lehrf. . . einer ungelehrigen Gemeinde vorgewiehet
 IV, 240. arg denken von unserm W. L. 264. viell. haben
 unsre Potent. die größte Hälfte ihrer opt. Herrl. der unerkl.
 Ablassform. eines Mönchs zu danken der . . unserer Zeit
 mehr als ein: Sie vos non vobis zu rathen . . aufgeben
 könnte 269. uns. Heiligl. sagt -, ist im Himmel 2c. 331.
 - von d. Mönchen V, 66. wenn - 8 Sprache auch bisw.
 nach dem Rännlein riecht 2c. 121. D. L. - wollte sagen
 Luther läßt den Engel im Dan. thun als verbräche er das
 Wort Ref 2c.; s. das 12. Kap. Dan. ausgelegt durch die-
 sen armen Sünder VI, 37 f. Vivit! Vivit! schrieb - ein-
 mal an Tische u. Bände 122. (261.) über das Fiat;
 dieses Leben e. Frommwerden 2c. 127. vom Ritter Gondalo
 150. die Sachen sein mit rauchen Worten fremd machen

156. - s. Schriften 126 f. 128. 140. 156. Sind wir nicht wieder auf eben dem Fied von dem er ausgeg. 127. f. Hon. Nehobl. mein Oberon, mein plim donidar. 140. - nannte mit thibbl. u. sofr. Laune f. spir. famil. Schibsemini 2c. VII, 66. - der deutsche Elias u. Erneuerer des . . entstellten Christenth. gab mit sofr. Laune dem Schugg. f. verführten Ref. den kabbal. Namen Schibl. 126 f. - von Heinrich VIII. widerlegt 178. hätte - nicht den Ruth gehabt e. Reher zu w., würde Galler nicht im Stande gew. f. ein so schönes Gebetbuch zu schr. 421. — ich lutherisire . . (Hier siehe ich 2c.) 1, 360. — verführte lutherische Bibelübers. IV, 187. altvät. Kirchenab. VII, 99. Verwerfung unsf. - schen Kirchen - Kinder u. Volksschren IV, 817. die in Gottes Wort u. dem öff. Landfrieden gegründ. Lehren u. Ausdr. der fl. - schen Lagenbibel mit ungdttl. Haust ausschreiben 2c. 324 f. den Speculanten fehlt es am Weisf. . . mit unsf. luth. Kirche zu singen 2c. 330. sich an dem privill. Kleinod des fl. Katech., unsf. Kinder - u. Lagenbibel . . vergreifen 335. e. braver Pred. der nicht wie e. Wamelul an unsf. luth. Kat. zum Verrätther w. 340. der alte - sche Kat. von . . der Laufe 341. allerliebste Naivität allg. Jahnbrecherey die Grundvesten u. formulas matricen der fl. luth. Kinder - u. Engellehre zum Tübenvsabl 2c. zu machen 440. (f. Katech.) Holgrebe, ein - scher Ausdruck VI, 155. — antichristlichlutherische Provinzialbriefe 316. — lutheranische Lammfrömmigkeit 431. — wir vergessen daß wir Luthreraner sind u. daher verbunden - s. Werke nachzuahmen den Weisf. der Ref. zu erh. u. fortzupfl. III, 198. Lutherthum f. Christenth. VI, 44. VII, 124 bis; mit allem resp. parontalan erkenne ich . . das römischweische Pabstth. für die selbl. Mutter des deutschen - VII, 60. Reform. des allfränk. - unter der Regide der Toleranz IV, 106. auf Kosten unsf. armen Kirchenv. des - 108. das liebe - wie e. bloßes Schisma 2c. 241.

Lurus der Buchstaben IV, 129.

Lycurgue le posthume II, 361. est-ce le bon sens qui a produit . . les - es. 367.

Epäontier; Epstrenser — Paulus bep. densf. II, 31. I, 137.

Iyrisch — ich schreibe eptisch weil Sie die Iyr. Epr. noch nicht lesen f.; der Iyr. Autor ist d. Geschichtschr. des menschl. Herz. I, 430. e. ganze Welt von sch. u. tieff. Geistern . . ist nicht das Publ. e. Iyr. Dichters, der über den Befall f. Epopde lächelt und zu ihrem Tadel still schweigt 435 f. das Eetrische der Iyr. Dichtf. ist das Etrell der Lerche 444.

III. — jeder Tagebieb dessen Name mit d. ganzen Zahl M. gestemp. ist zc. II, 280. 517. M. A. ein Taufendfünftler 220.

Macchiavell — der Fürst . . ein Urbild des - I, 11. die im Finst. schleich. Pestil. eines - hat sich f. verrathen 304. c'est le sel du bon sens dont les M.-s. etc. II, 368. Prüfung des -; la vertu. chez M. c'est la persidie IV, 364 f. - widerlegt VII, 173. [VIII, 393.] — System des polit. u. antipol. - ismus IV, 246. der - in Schaffs-Neidern unser weisler . . Pädag. VI, 10. der ganze theologico-politico-hypocrit. Sauerteig eines . . - VII, 113.

Macht u. Recht VII, 22. 37. ägypt. - 112. period.. Wille einer unbel. - 114. Unsterbl. nach e. Siege des Rechts u. der - zc. 117. — ästhet. - auf dem Haupte 112. um der Engel Willen muß m. Muse e. - auf dem H. h. II; 71. (Stark) e. - des H. u. die Stätte einer Profession ertheilt IV, 188. — - sprüche IV, [358.] 361. 368. gefeggebende - 370. copula eines - oder Glückworts VII, 12.

Macnatur IV, 221. die ält. - des m. Geschl. fernerweit zu erfüllen 232. heiml. Freund menschl. - 450. — Muse für den - lassen fruchtbar 240. Berleger in Gesellschaft. f. - II, [460.] 464.

Madonna VI, 17.

Mäcen — zwey Männer, der eine als - der and. als Patron anzuf. *ic.* III, 221. an den - schreiben Sie *sobrio et caute etc.* 223. ein - IV, 70. [vgl. VIII, 190.] *mon Mécéne* 167. 168. [vgl. VIII, 231.] ohne eigennütz. Erwart. e. - habe ich . . Horat. *stud.* 261. *unf. jocosí - ates* 217.

Mädchen — Verwirr. u. Scham eines - *ic.* I, 432. ich sehe die beste Demonstr. wie e. vern. - e. Liebesbr. an 440. Tug. welche leichtf. - mit Seitenblicken beantw. f. II, 481. die Aesth. nennt sch. Natur was Rost die Seele der - III, 154. die schönen - in Engl. 316. ob ein - mit zwey gef. Augen nicht in der ganzen Welt gangbarer *ic.* IV, 81. - das aus dem Bade steigt 430. (Brief) wehrte sich wie ein - V, 98. ob schon kein - noch Archybas bin VI, 22. Versuche die Orthogr. den Kind. u. Gr. u. - angen. zu machen 27. — die - wachsen leider auf ohne Sitten, ohne Kenntn., unterd. sind Klöße besser als Puppen 269. ein sittl. - ist mir lieber als e. lebbl. zur Tochter VII, 249. — Mädchenblick IV, 314. - Seele der Sprache VI, 38.

Mährchen — dramat. - II, 196. - vom 1. May 391. kurzes myth. - (der Sibylle) IV, 229. 232. das halbe - 450. das - des Himmels. 252. aufgewärmte - VII, 127.

Märtyrer — des letzten - Entführung . . II, 301. der schw. Galle 94. Vorurth. sind also die - des phlos. Menschenhasses VI, 40. läch. - des guten Will. VII, 94. Märtyrer- feß unschuld. Kinder II, 302. Mitmartyrer IV, 100.

Mäßigkeit vervielfältigt I, 109. Ordn. ist die innere Decen., - die auß., jene muß regelm. diese sittl. f. 408.

Mägden grammat. Abhandl. VI, 79.

Mäusim (Mese) VI, 38. Messen - u. Mäusim-Gewand der babyl. Baal VII, 126.

Magazine VI, 42.

Magd. Agurs Räthsel; *ne sit ancillae etc.* II, 416 f. 167. siehe hie ist deine M. IV, 338.

Magdalena, die Evangelistin der Jünger II, 263. ausgeschüttete Magdalenen - Salbe VII, 121.

Magen beschw. sich über d. Unmäßigkeit I, 147. man f. sich den - auch am Honig verderben III, 118. das Wesen des m. - der Haut u. Haar . . ganze Lab. von Seufz. 2c. in sich schluckt IV, 26. vermutl. verß. sich d. Sinne zum Verß. wie d. - zu den Gefäßen 43. könnte f. Amt nicht verw. ohne 2c. ib. nichts an uns. Leibe was nicht einst uns. eig. - oder uns. Eit. ihren durchgeg. 44. den - des Leser u. Schriftst. wärmen um ihn zu stärken 200. Fülle des myß. - 211. Münzjude der . . den Segen über d. vollen Schläuche f. heil. - spr. VII, 116. Magenstärkungen IV, 299.

Magister f. M. — Magistergebühr III, 322.

Magnet III, 148. hat nicht nur e. anzieh. sond. auch e. entg.wirf. Pol VIII, 394. — d. Magnetismus . . einer täusch. Gee VII, 108. der beste - und schwerste für mich . . ist 1. Cor. 13. VII, 310. giebt es e. - so lasse er f. Das. durch Werke beweisen . . ibid. ist Weiß. u. Consequenzmacherey nicht d. allg. - aller uns. Denkungsträgh. u. Beweg.kraft VIII, 379.

Magnificat — keine Empf. die ein - verdiente VI, 128.

Magus — ich liebe die Natur wie e. - II, 400. ein - muß man f. wenn man uns. sch. Geister lesen will 400. ein - 2c. 401. ist der Schriftst. e. - 411. — Magi aus Morgentl. 153. 156. Moralität ihrer Reise 156 f. hohe Freude uns. Schwärmer 159. — Magus im Norden IV, 37. 63. 64. das letzte unmündige Kind jener Weisen 64. 65. 70 bis. - in Europa 70. - 71. 72. 92. 319. Mago du Nord 167. VIII, 193. Siècle qui laisse périr de faim les mages 193, le Mage du Nord brûlera etc. 197. niemals e. - gewesen VIII, 200.

Magie der Morgenländer II, 293. Bacon von der - 293 f. - der Weisen aus Morg. 294—401. Cerem. denen man eine unerklär. - zutr. VII, 46. — Untersuch. von d. magischen Stern die weder fontenellisch noch algebr. gerathen möchte II, 156. die mag. Lat. des Tages u. des

Geschn. 435. mag. Lat. die nach Menschen sucht V, 241, der ew. myst. mag. u. log. Cirkel menschl. Vergött. 2c. VI, 15.

Rahapaim Vernunftheere VII, 12. Ihr Kopf u. Herz sind mir gleich den Reiben zu - 232.

Rathzeichen der allg. gef. prakt. Bnst. IV, 180.

Rathzeit — diät. Regel sich vor d. — ein wenig zu drg. u. nach ders. brav zu lachen, aber nicht rückw. VI, 287 f.

Rahomet war erst d. Prophet s. Haufes u. hierauf e. gr. Volks I, 34. pun. Vergleich. zw. — dem Propb. u. Augustin d. Kirchenv. II, 298. — s. Parad. III, 287. Parad. das —, ex utroque Caesar, ein eben so frecher latro als Gleichner s. Höl. verspr. IV, 29. e. wenig Sanert. machte — zum größten Erb. menschl. Andenkens 250. so ein starker Orthodoxy auch — in Anf. des ersten Glaubensart gew. seyn soll, so wenig hat er . . mit e. Parad. auf Erden geschmeichelt 369.

Maintenon II, 114. 163.

Rajestät der Existenz III, 258. Schänder der — Gottes IV, 228. Geheimn. der höchsten . . zur Mittheil. ihrer Selbst aufdringl. — 330. Verräther der Geheimn. der — u. Menschh. 445. — en in der Höhe VI, 20. — der Gesetzgeb. [VI, 47.] VII, 6. des alten Nam. (Jerus.) VII, 108.

makaronischer Brief III, 376. [VIII, 174.]

Malebranche de la Recherche de la vérité etc. VI, 202.

Malen u. Zeichnen, die hierogl. Schreibkunst vor dem Schr. zu lernen I, 162. gemalte Echoe VI, 35. gemaltere Gerüche 35. — Maler, die ersten Schreibmeister I, 162. Untersch. zw. dem Auge 2c. u. d. Auge eines — 138. Ueberdruß der jenem Maler den Pinsel aus der Hand warf II, 80. gar anders sitzt e. — zu s. eig. Contrefait 289. — Demonstr. mit . . Malerey vergl. II, 37. — ist älter als Schrift 258. Petron über Pictura . . 263. ist die — e. Kind des Himm. 2c. 404. (Saged.) 405. man hat an d. neu. philof. Pagoden die — bewund. IV, 252. die ält. Schrift

war - u. Zeichnung VII, 10. — Gott einer Malerakademie II, 399. - lehre 402.

Waltherbe IV, 167.

Waltheser neutrias generis II, 220. Waltheserorden III, 252.

Wamamusch IV, 133. 199. VIII, 219.

Wammon, ungerechter IV, 66. Wammonsdiens; sein künstl. Fleiß zc. II, 421.

Wamre (Ham.s Hain-) VI, 141. 207. VII, 164. 254. 260.

Wan II, 495. Wanna unsf. Seelen I, 217. das (im Sch. Roth.) verborg. - IV, 176. wenn es dem wahrh. - nicht gelungen als hie u. da zc. 484. mißl. Genuß der zu Murren Anlaß giebt wie d. - in d. Büste VII, 338.

Wandarin vom Hofe der Witternacht IV, 76. 78. Schulten der europ. - en 81. - en der Wittern. 172. 174.

Wanderville, (Fable of Bees) I, 36. (368.)

Wangeltsdorf, ein Klostianer — s. Pensionäre VI, 317.

Wanie die Wirt. e. Genies (δαμόνιον ἔχει καὶ μάτ-
verai) II, 92. — manische Thaten 390.

Wanilius III, 154.

Wann — Gottes Ebenbild u. Ehre der - u. dessen Ehre das Weib, d. h. der - verhält sich zu Gott wie d. W. z. - IV, 228. wo diese drey Eins s. wird der - des Leibes Heiland 229. (ein -) Einer unter Taus. 229 f. ging ein . . als des Leibes Heil. 231 f. jedes Wort eines - sollte d. Sache selbst s. u. bleiben VII, 36. Ueberzeugung auf Wort u. That eines - der als e. Gott der Lebend. u. nicht der Todten zc. 117. ein ehrl. - sey Ihnen immer schätzbar so rauh auch s. Stimme s. mag I, 297. des Bauerstolz des reichen - II, 30. wer nicht von Bros. . . zu leben weiß, werde frühe ein vern., brauchb. art. - in d. Welt 50. ein ruh., weiser, ehrl. - ohne Gott im Herzen, ein solch glimmend Loht in d. Welt zc. III, 116. - des Todes; - vom Berge VI, 163. -, Männin V, 53. die erste Männin IV, 222. — wir denken jetzt zu abstrakt

u. männlich . . II, 25. männl. Gaba zu dialogiren 196.
 alle Stärke einer m. Seele schlen in die mein. überzug.,
 unterd. f. Seele nichts als weibliche Lüftern. zu atmen
 schlen IV, 231. die Frucht der Erk. ist uns. Geschl. am
 Knoten der Gurgel stecken gebt. 307. — philos., poet. u.
 technische Männchen II, 399.

Mannigfaltigkeit der Natur I, 274. die aus den leid.
 Schranken des Raums u. d. Zeit unendl. zsges. - VI, 7.
 Manschetten IV, 175.

Mantel den man auf dessen Achs. zu wechsl. weiß II,
 361. um - u. Kragen gekommen IV, 174.

Manufacturen (Bücher) VII, 118.

Manuscript, winziges IV, 173.

Marathon II, 44. 75. 'marathonische Felber 302. 303.

Mardachai III, 129. 134. IV, 336 f.

Mare, de la -, traité de la Police III, 377.

de Marees, üb. d. Zulass. des Bösen; üb. d. Todes-
 strafe VII, 301.

Margot la Ravauoise II, 305. 340.

Maria überschattet vom Geist Gottes I, 122. Glaube
 der -; ihre philos. Neugierde: Wie mag das zugehen?
 bis zum Stillschw. aufgelöst; Schimpf . . u. abgött. Ehre
 (in Rom); Zeugniß von d. Herrl. ihrer Niederf. 425 f.
 Lobgesang der heil. - II, 417.

Martin's Geschichte des Saladin III, 88.

Marionetten III, 285. - spieler (Tiberius) VII, 31.

Marius auf den Ruinen von Carth. I, 41 f. alter -
 (Sam.) VII, 64.

Mark von Deutschl. VII, 82. Märktisches Jerus. 86.

Markinniger Name VII, 121.

Marktschreyerey VI, 17. welsche - VII, 37.

Marmontel's Erzähl. III, 119. - 6 rothwelscher Riese
 IV, 70. Belisar 100. 105.

Mars — von den Einfl. des gläh. - beschwäng. II, 109.

daß dem - geheil. Gras 492. — polem- oder martiali-
sches Metall 506.

Martias IV, 388. nackt u. edel wie e. - (Ham.) VII, 256.

Martha — ohne die Mühe einer - das beste Th. I,
356. Martha-Sorgen 2c. VII, 239. Hyperbela deiner Mar-
thamühseligkeit VIII, 380.

Martin — lahmer Meister - IV, 132. 301. 306. lah-
martinische Hypoth. 302. f. VIII, 220.

Maschinen — die wenigsten - erford. zu ihrem Gebr.
e. math. Eins. II, 445. Philosophes machines 360.
Pécivain machine 373. Maschinen-Paßas VII, 26. wird
nicht die geist. Maschinerie gröber angebracht als 2c. I, 401.
eine so entfernte u. kostb. - ey als das Firm. u. die Gei-
sterwelt 2c. II, 28. Theaterpomp der Garderobe u. - IV,
247. welsche - rey VII, 37.

Maske eines Großsprechers II, 502. jüdisch welscher
Masken- u. Brillenhandel VII, 90.

Masius Buch der Verein. 2c. VII, 345 f. Brief an ihn ib.

Masore, gr. u. kl., der Weltweish. hat den Text der
Natur überschwemmt II, 285. Masoreten VII, 49. maso-
retische Zeichen (Obel. u. Aster.) könnten die salom. Schr.
verjüngen II, 307 f. - Buchst.fram. VII, 54.

Maß — ich bringe darauf mit demf. wieder gem. zu
w. 2c. u. brauche keins als das ich finde III, 136. Maß-
stab der höh. Meßkunst (der Freyd.) IV, 112.

Massé — les Jacques Massés II, 368.

Massillon's Fastenpredigten I, 278. 279.

Maßbaum II, 400.

matagrabolifiren IV, 34. matagraboliser 152. meta-
grab. VII, 16.

Materie der Penel. vergl. (Bac.) II, 293. giebt es
Formen unabh. v. aller - VI, 49. - ist also das Gem. 50.
gnozt. Daß gegen - VII, 7. - u. Form einer transc. Elem.
u. Meth.lehre 4. - des Worts Vern. 14. Natur u. Schr.
sind die Materialien des sch., schaff., nachahm. Geistes II,

u. mündel. . . II, 25. münd. Gede zu biologien 225.
 die Glückt einer u. Ende führen zu die mein. übertrag.,
 unter. f. Ende nichts als weltliche Eiferung zu erkennen
 führen IV, 221. die Frucht des Gl. ist auf. Glück- am
 Anoten der Gerechtigkeit sein soll 227. — philof., poet. u.
 technische Ränken II, 222.

Raumigkeitsgefühl der Natur I, 274. die aus dem leb.
 Schranken des Raums u. d. Zeit zerfällt. 274. - VI, 7.

Rauschzeiten IV, 175.

Rausch den man auf beiden Löff. zu wechf. weiß II,
 261. um - u. Krügen gewonnen IV, 174.

Rausfacturen (Bücher) VII, 118.

Rauscript, winziges IV, 173.

Marathon II, 44. 75. 'marathonische Felder 292. 293.

Marbach III, 123. 124. IV, 226 f.

Mare, de la -, traité de la Police III, 377.

de Marces, 26. d. Zulass. des Bösen; 26. d. Todes-
 strafe VII, 291.

Margot la Ravandouse II, 205. 240.

Maria überschattet vom Geist Gottes I, 122. Glaube
 der -; ihre philos. Neugierde: Wie mag das zugehen?
 bis zum Stillstehn. aufgelöst; Schimpf . . u. abgött. Ehre
 (in Rom); Zeugniß von d. Herrl. ihrer Niederf. 425 f.
 Lobgesang der heil. - II, 417.

Marin's Geschichte des Saladin III, 88.

Marionetten III, 285. - spieler (Tiberius) VII, 31.

Marinus auf den Ruinen von Carth. I, 41 f. alter -
 (Sam.) VII, 64.

Marx von Deutschl. VII, 82. Märkisches Jerus. 86.

Martinniger Name VII, 121.

Martinskreperen VI, 17. welsche - VII, 37.

Marumont's Erzähl. III, 119. - s. rothwelscher Riese
 IV, 70. Belisar 100. 105.

Mars — von dem Einsl. des glück. - beschräng. II, 100.

daß dem - geheil. **Gras** 492. — polem. oder martiali-
sches **Metall** 506.

Marphas IV, 388. nackt u. edel wie e. - (Sam.) VII, 256.

Martha — ohne die Mühe einer - das beste Th. I,
356. **Martha-Sorgen** zc. VII, 229. **Hyperbeln** deiner **Mar-**
thamühseligkeit VIII, 380.

Martin — lahmer Meister - IV, 132. 301. 303. **laph-**
martinische **Hypoth.** 302. f. VIII, 229.

Maschinen — die wenigsten - erford. zu ihrem Gebr.
e. math. Eins. II, 445. **Philosophes machines** 369.
l'écrivain machine 373. **Maschinen-Pallas** VII, 26. wird
nicht die geist. **Maschinerie** größer angebracht als zc. I, 401.
eine so entfernte u. kostb. - ey als das **Firm.** u. die **Gei-**
sterwelt zc. II, 28. **Theaterpomp** der **Garderobe** u. - IV,
247. **welsche -rey** VII, 37.

Maße eines **Großsprechers** II, 502. **jüdisch welscher**
Masken - u. **Brillenhandel** VII, 90.

Massus **Buch** der **Verein.** zc. VII, 345 f. **Brief** an ihn ib.

Masore, gr. u. kl., der **Weltweisb.** hat den **Text** der
Natur überschwemmt II, 285. **Masoreten** VII, 49. **maso-**
retische **Zeichen** (**Obel.** u. **Aker.**) können die **salom. Sage**.
verjüngen II, 307 f. - **Buchst.fram.** VII, 54.

Maß — ich bringe darauf mit demf. wieder gem. zu
w. zc. u. brauche keins als das ich finde III, 136. **Maß-**
stab der **höh. Werkunst** (der **Greyd.**) IV, 112.

Massé — les Jacques **Massés** II, 368.

Rassillon's **Gastepredigten** I, 273. 279.

Maßbaum II, 400.

matagrabolifiren IV, 34. **matagrabolischer** 152. **meta-**
grab. VII, 16.

Materie der **Penel.** vergl. (**Bac.**) II, 283. giebt es
Formen unabh. v. aller - VI, 49. - ist also das **Gem.** 50.
guoft. **Haß** gegen - VII, 7. - u. **Form** einer **transc. Gem.**
u. **Werk.lehre** 4. - des **Worts** **Bern.** 14. **Natur** u. **Schr.**
sind die **Materialien** des **sch., schaff., nachschm. Geistes** II,

293. *eyeget. Materialismus* 341. (273.) - des Schul- u. Rodewiges IV, 452. System der Materialisten 46.

Mathanasius III, 357. der Hallische J. Sal. - (Klog) IV, 68.

μαθηματα παθηματα VI, 31.

Mathematik — die rechte Meth. (im Lat.) dient weit mehr Aufmerkth. Urth. u. Scharfsinn zu schärfen als irg. der - zugeschr. w. f. VI, 335. Sprache, nicht als Gedächtnißwert sond als -, als wahre Kunst zu denken u. zu hand. 325. altes kaltes Vorurth. für die -, deren apodict. Gewißh. hauptf. auf einer gleichf. Kyriolog. Bezeichn. 2c. beruht VII, 8. wenn die - sich e. Vorzug des Adels anmassen f. müßte auch die menschl. Vnft. . . dem Inst. der Insekten nachst. 9. die ganze Gewißh. der - hängt von der Natur ihrer Spr. ab 2c. 216. Evidenz der -; es scheint mir daß es den Mathematikern wie den Samar. geht: ihr wisset nicht was ihr anbetet VI, 366. der Augenschein der math. Lehrart . . hat Veränd. hervorgebr. II, 126. math. Erbs. (von Mich. ält. Schr.) 272. sobald sich der math. Beob.geist . . herunterlassen wird 2c. IV, 25. ohne math. Stg. findet f. math. Meth. statt; u. das ist für mich e. math. Wahrh. 2c. VII, 216. Münz u. Kummel mit math. Gewissenh. verzehten 63.

Matrir VI, 14. *formulae matrices* IV, 440.

Matthäi Catalog der Mosk. Bibl. VI, 216.

Matthäus der Jöklner u. Xenophon (Schreibart) II, 205.

Mauern — Sprung über brüderl. - eines Systems VI, 35.

Maulaffen IV, 34. — Maulesel der Industrie VII, 32. wenn man eben so schwer macht Drig. zu f. als Cöp. zu w. was hat man im Sinn als uns in - zu verw. II, 197.

Mauptertuis *quis desiderio etc.* (gest. 1759) II, 145. sur l'orig. des langues ib. jamais philos. n'a mieux fait sa cour que l'immortel M. (grace au burin de Volt.) etc. 354. lappl. Sect. gehirnloser Anatomie IV, 321. - (schr Grunds. V, 203. [vgl. VIII, 144 f.]

Mausfalle des alten Sophisten zc. II, 244. güld. Mäuse IV, 337. Mäusleinßbern II, 251.

Mausfölden, welsche IV, 274. un Sîdole idolâtre prodigue des mausolées VIII, 195. s. Algarotti.

Maximes incontestables berebter Sophisten IV, 449.

Maximum — die ges. Bnst. durch ein - uns. Clem. u. Kräfte erklärt IV, 439. - aller Geheim. ibid. - ächter Autorisch. u. Critik VI, 54. die entg.ges. Nat. eines Min. u. - mit einem symb. Char. bezeichnen IV, 444. die Industrie eines Schurken u. ehrl. Mannes wie ein - zum Min. VI, 258. Alles, Etwas u. Nichts l. wie ein unendk. - oder Min. zur unmitt. Anschauung gegeben, auch allenk. genommen w. VII, 5.

Mazonius de tripl. hominum vita etc. III, 197 f.

Mechanismus der Begriffe II, 30. - der Bissf. 235. Rinder u. Narren über den - s. Handl. Flug zu machen 449. ohne e. Widerstand kein - möglich III, 233. jeder - setzt e. Organis. u. jedes sichtb. Leben beide voraus IV, 40. diese drey Räder erscheinen allenthalben in so starken ausnehmenden Massen zc. ibid. falsche Zunge . . macht den ganzen künstl. Mechanismus eures Bandels schwarz 144. - des Sensus comm. 244. grober - des Schul- u. Nobewizes 442. alle Freyheit zum - ausartend VI, 30. der ganze - relig. u. polit. Geseßlichkeit wird . . mit e. höll. Feuereifer getr. VII, 62.

medizinische Bücher u. Dissert., (Reizbark.) I, 388.

Mebuse — Einfälle (des Sokr.) so fürcht. als die Haare an d. Haupte - us zc. II, 35. Muse weist ihr -nßld dem Busen e. Minerve IV, 232. 450.

Meer — Beywort *ἁρπύρων* was Homer dem Meer anhängt zc. I, 516. die Bissf. über dem Gewölbe (Bacon) . . sind e. gläsern - als Krystall mit Feuer gemengt II, 264. Herz sey wie e. stilles - 265. man muß keine Reise über das - scheuen (um die Schlüssel der Erk. zu holen) 275. la longitude de la mer 369.

233. epeget. Materialismus 341. (273.) - des Schul- u. Rodewig's IV, 452. System der Materialisten 46.

Rathanasius III, 357. der Hallische J. Cal. - (Klog) IV, 68.

μαθηματα παθηματα VI, 31.

Mathematik — die rechte Meth. (im Lat.) dient weit mehr Aufmerkss. Urth. u. Scharfsinn zu schärfen als irgend- zugeschr. w. l. VI, 335. Sprache, nicht als Gedächtniswerk sond als -, als wahre Kunst zu denken u. zu hand. 325. altes kaltes Vorurth. für die -, deren apodict. Gewißh. hauptsf. auf einer gleichf. Kyriolog. Bezeichn. 2c. beruht VII, 8. wenn die - sich e. Vorzug des Adels anmassen l. müßte auch die menschl. Vnst. . . dem Inst. der Insekten nachst. 9. die ganze Gewißh. der - hängt von der Natur ihrer Spr. ab 2c. 216. Evidenz der -; es scheint mir daß es den Mathematikern wie den Samar. geht: Ihr wißet nicht was ihr anbetet VI, 366. der Augenschein der math. Lehrart . . hat Veränd. hervorzebr. II, 126. math. Erbsf. (von Rich. Alt. Schr.) 272. sobald sich der math. Beob.geist . . herunterlassen wird 2c. IV, 25. ohne math. Fig. findet l. math. Meth. statt; u. das ist für mich e. math. Wahrh. 2c. VII, 216. Münz u. Kummel mit math. Gewissenh. verzeßnen 63.

Matrrix VI, 14. formulae matrices IV, 440.

Matthäi Catalog der Mosk. Bibl. VI, 216.

Matthäus der Jöllner u. Xenophon (Schreibart) II, 205.

Mauern — Sprung über brüderl. - eines Systems VI, 35.

Maulaffen IV, 34. — Maulfessel der Industrie VII, 32. wenn man eben so schwer macht Orig. zu s. als Cop. zu w. was hat man im Sinn als uns in - zu verw. II, 197.

Maupertuis quis desiderio etc. (gest. 1759) II, 145. sur l'orig. des langues ib. jamais philos. n'a mieux fait sa cour que l'immortel M. (grace au burin de Volt.) etc. 354. lappl. Sect. gehirnloser Anatomie IV, 321. - scher Grundf. V, 203. [vgl. VIII, 144 f.]

Mausfalle des alten Sophisten zc. II, 244. güld. Mäuse IV, 337. Mäusleinßbern II, 251.

Mausfölden, welsche IV, 274. un Sidelé idolâtre prodigue des mausolées VIII, 195. s. Algarotti.

Maximes incontestables berebter Sophisten IV, 449.

Maximum — die ges. Vnst. durch ein - uns. Elem. u. Kräfte erklärt IV, 430. - aller Gesehm. ibid. - ächter Autorisch. u. Critik VI, 54. die entg.ges. Nat. eines Min. u. - mit einem symb. Char. bezeichnen IV, 444. die Industrie eines Schurken u. ehrl. Mannes wie ein - zum Min. VI, 256. Alles, Etwas u. Nichts s. wie ein unendl. - ober Min. zur unmitt. Anschauung gegeben, auch allenf. genommen w. VII, 5.

Mazonius de tripl. hominum vita etc. III, 197 f.

Mechanismus der Begriffe II, 80. - der Wiff. 235. Kinder u. Narren über den - s. Handl. Flug zu machen 449. ohne e. Widerstand kein - möglich III, 233. jeder - setzt e. Organis. u. jedes sichtb. Leben beide voraus IV, 40. diese drey Räder erscheinen allenthalben in so starken ausnehmenden Massen zc. ibid. falsche Zunge . . macht den ganzen künstl. Mechanismus eures Handels schwarz 144. - des Sensus comm. 244. grober - des Schül. u. Modewiges 442. alle Freyheit zum - ausartend VI, 30. der ganze - relig. u. polit. Geseßlichkeit wird . . mit e. höll. Feuereifer getr. VII, 62.

medizinische Bücher u. Dissert., (Reizbart.) I, 388.

Meduse — Einsfälle (des Sokr.) so fürcht. als die Haare an d. Haupte - us zc. II, 35. Muse weilt ihr - abßld dem Busen e. Minerve IV, 232. 450.

Meer — Beywort *ἁρπύρων* was Homer dem Meer anhängt zc. I, 516. die Wiff. über dem Gewölbe (Bacon) . . sind e. gläsern - als Krystall mit Feuer gemengt II, 264. Herz sey wie e. Stilles - 265. man muß seine Reise über das - scheuen (um die Schlüssel der Erf. zu holen) 275. la longitude de la mer 340.

Mehrgötterey VII, 103.

Mehrheit d. Stimmen u. Selter IV, 146.

Melioris, M., Antiquae Mus. script. septem Amst. 1652. III, 383.

Meineid — öf. - u. Hochverrath des ehrl. Berufes
2c. IV, 335. (331.) der Mißbr. der Spr. u. ihres nat.
Zeugn. ist d. größte - VII, 37.

Meiner, Joh. Werner, Versuch einer an der menschl.
Spr. abgebildeten Vermunftlehre 2c. Leipz. 1781. u. a.
Schr. VII, 282.

Meiners V, 133. [136.] VIII, 302 ff. Reisebeschr. VII, 173.

Meister — alle - in der Philos. sind Inval. gewesen
(Aristot.) II, 93. durch Wortspiele f. jeder Buchst. u.
Wortträger über d. Sachverst. - e. Triumph erwerben VII,
41. die kl. Füchse u. - griech. Weisb. 53. — (Wandel
des Christen) Meisterstück des unbel. Genies . . II, 158.
endlich krönte Gott die sinnl. Öf. durch das - des Men-
schen 259. wer f. Ausn. macht kann kein - Hes. 405. vor
waren sie Regeln . . nun sind sie - e die leben 2c. 406.

Meister, Leonh., romant. Briefe V, 69. 75. Compila-
tionen VII, 266.

melancholisch wüthiger als ein Auto da fe IV, 64.

Melanchthon — kein - wäre ein Luther geworden,
weil Philipp . . ohne Leidensch. war 2c. I, 515.

Melchisedek bey Rose u. Paulus I, 73. zu - s Gleich-
niß . . noch ein zweites, Jacobz . . III, 206. Fried. der
Hohepr. Seines Volks nach d. Weise - IV, 95. weil man
ohne Censur u. Verleger f. Schriftst. w. f. es wäre denn
nach d. Weise - 199. ließ nicht selbst - die Amosen f.
Gegens mit dem Zehnten von Allerley bezahlen VII, 68.

Melodien, gar zu weltl., (in kirchl. Versamml.) II, 169.

Memoiren — von den - ist der Schrift z. Drama gew.,
d. i. von d. Hist. z. Poesie III, 53. tous les Mém. ne
valent pas etc. IV, 152.

Mendelssohn — Sam. lernt den Juden Moses

kennen I, 192. alter Freund III, 300. Ham. zus. Be-
 kanntsch. mit Mend. 127. Rec. in den Litt. Br. 134 ff.
 Verf. der philos. Schr. 195. 198 f. Preisschrift 198. 227.
 philos. Schr. V, 275. VII, 88. Vorrede z. Phädon III, 373.
 Phädon 387. (recens. 408 ff.) V, 253. Copeleth 252. 256.
 257. 266. Genesis VI, 128. Borr. zu Ric. 243. Num. zur
 Abbt. Corr. 276. krit. Briefsteller II, 180. Redl., Zierl.,
 Klugheit 180 f. - Idol des Gr. v. Büsch. V, [107.]
 - in Königsb. 255. Moses Mephiboseth 262 f. 275. Mos.
 Verhältn. mit Lav. u. Bonnet 275 f. Salz u. Licht unter
 f. Geschl. 22. Gruf an H. VII, 183. - über Herd.
 Ideen; meynet alle Ehr. seyen Schwärmer [226]. - Jerus.
 VI, 350. 371. VII, 17 ff. [19.] 20. VIII, 852 ff. - u.
 Hobbes VII, 37. am Herzen u. Sinn unbesch. Sophist
 50. mit dem Blendwerk dādal. Sophistery stahl - das
 Herz der weissen Leser 112. Herr - nimmt Less. die göttl.
 Erz. des M. geschl. übel 54. verfährt rabbinisch mit e. Be-
 scheide Jesu 63. der sich am weitesten von dieser Krankh.
 der Seele (Zweifels. u. Leichtgl.) entfernt glaubt 22. bel.
 selbst 22. 60. drey Widersacher des Jüd. Weltw. (seines
 Zer.) 81. der jüd. Weltw. 102. 106. Fegen des beschmitt.
 „Leibn., Rouff. u. Xenoph.“ 87. reiche Beute äg. u. pun.
 Weish. welche - erwuchert hatte 88. Moses u. Nathan,
 Corydon u. Thyrsis (- u. Less.) Geseggeber wie irr. Ritter
 auf sahlen Pferden 98. der letzte Berl. Wolfianer 103.
 VIII, 352. der jüngste Jüdisch-Babellische W. VII, 118.
 der Ismael einer Wolf. Muse 127. Wolf. Epiständ. wo-
 mit er f. Unwiss. des Judenth. u. f. Feindsch. g. das Ehr.
 zu bemänt. gesucht VIII, 352. Halsstarre, convulsiv. Ge-
 bärde auf der Liebesseite f. Buchs VII, 103. VIII, 376.
 377. e. schöner Geist dessen Auge, Nase u. Gaumen nach
 d. Preise eines popul. Schriftst. läßt. war VII, 109. mond-
 sūcht. Nachtwandler 109. der platon. Apologist des jerr.
 Judenth. 115. - 6 Betlegenth. zw. dem Pred. des jerr.
 Grundes u. dem in d. Wäste 228. — Morgenstunden 79.

109. 298. VIII, 354. neueste philos. Metten 377. Metten VII, 281. 292. glaubte weder Mosi noch d. Propb. ungeachtet ic. 298. - sche Uebersetzung 17. 98. 99. VIII, 350. - S-s Freundschaft mit - VII, 78 ff. unverd. Freund 274. -s Tod 79 f. 298. wurden nicht zwei Donnerl. (Lav. u. Jac.) für Mordmörder des verewigten jüd. Weltw. ausgeschrien 124. 305. VIII, 377. [390 f.] vgl. -, Lav. u. Bonnet V, 275. Rec. u. Interessenten des von ihnen verew. - VII, 120. der verew. - 88. der sel. - 112. schauernde Manes des verew. - mit zuckerfüßem Munde VIII, 377. der Biograph od. asyleptische Herausg. der Opp. posth. (Engel f. VIII, 391.) 377. - Ham.s Briefe an - (1762.) III, 123. 184. (1765.) 330. (1770.) V, 8. (1777.) 252. von - an Ham. (1762.) III, 120.

Mene, mene, teudel den Sophisten VII, 6.

Menge — habe ich mir grauen lassen vor d. gr. - VII, 123.

Mensch — aus der Bild. des - (nach Mose) erhalten wir e. Maßst., uns. Nat. zu beurth. 64. die Schöpf. des - (in Mos.) eine weit geheimnißvollere u. fey. Handl. als f. bloßes Wort 65. das 17. Kap. Joh. ist e. Commentar über d. Schöpf. des - weil selb. mit d. Erlöf. desf. zus. gehalten w. muß 66. der - ist ein sehr entferntes Glied in d. Reihe der erschaff. Dinge . . und derj. welcher die ganze Kette hält, trägt ihn in f. unmittelb. Obhut 140 f. Vorzug der -, der Insekten der Schöpf. 218. die Natur hat uns - an der äußerl. Gest. u. dem inn. Sinn unterschieden; ihre Mannigf. ist so gut Weisß. als ihre Einfalt 274. endlich krönte Gott die sinnl. Offenb. . . durch das Weiserf. des -; Er schuf den - in göttl. Gestalt, zum Bilde G. schuf Er ihn II, 259. blinde Heiden haben die Unsihtb. erk. die d. - mit Gott gemein hat 259. die verhüllte Figur des Leibes ic. sind das sihtb. Schema . . doch eigentl. nichts als e. Zeigefing. des verborg. - in uns 259. die Schöpf. des Schaupl. verhält sich zur Schöpf. des - wie die ep. zur dramat. Dichtf.; hör den Rath . . sieh die That . . vergleich.

R.

N. u. Th. 284. 285. Greif. womit die Thiere Adam hufd. da Gott sie zu dem - brachte 282. die Anal. des - zum Schöpfer erth. allen Kreat. ihr Gehalt u. ihr Gepr. 283. jeder Eindruck der Nat. in dem - ist nicht nur e. Andenken sond. e. Unterpfl. der Grundwahrh.: Wer d. Herr ist 283. jede Gegenwirl. des - in die Kreatur ist Brief u. Siegel . . daß wir Seines Geschl. s. 283. der - f. weder wirken noch leiden als nach der Anal. f. Natur; communic. göttl. u. menschl. idiomatum IV, 23. bereits Protag. hat den - mensuram omn. rerum genannt 24. der senkrechte zweybeinige Gang des - 25. der - nicht im Stande ohne den gesell. Einst. d. h. gleichf. jussus auf zwei Beinen zu gehen 30. der - hat nicht nur das Leben mit den Th. gemein sond. ist auch sow. ihrer Organis. als ihrem Mech. nach Stufen ähnlich; der Hauptunterschl. des - muß also auf die Lebensart ankommen 40. der - zum Vieh wie d. Fürst zum Untertl. 41. durch die Verein. von *οδία τοῦ σώμ.* u. *ἔκνοβία τοῦ ἀξιώμ.* wird aus e. - der Fürst VI, 170. weder Instinct noch Sensus comm. bestimmen den - IV, 41. jeder ist f. eig. Gesetzg. aber zugleich der Erstgeb. u. Nächste f. Untertl. 42. der - ist unter allen Th. der größte Pantomim 42. der Gesichtspunkt des - (entg. der Sphäre der Th.) dehnt sich auf das Allgem. aus u. verliert sich gleichf. ins Unendl. 43. gesetzt der - käme wie e. leerer Schlauch auf die Welt, so macht eben d. Mangel ihn zu Erfahr. u. Ueberlief. desto fäh. 45. Geheimniß der Ehe zw. d. auß. u. inn. - 46. der - ist nicht nur ein leb. Aker sond. auch der Sohn des Ad., u. nicht nur A. u. Saame f. auch d. König des Geldes 46 f. diese drey in uns sind also Eins, nemlich *θεοῦ γεωργίου* 47. der - nach dem System der Materialisten u. Ideal. 46. der - lernt alle f. Gliedm. . . brauchen weil er f. l., muß u. will 47. - u. Thiere; Unterschl. an Stufen, an Art; Besonn., Erfind. (der Spr.) dem - eigen (Herder) 50 — 53. der neoplaton. - der l. Thier u. doch e. Th. ist

58 f. alle Herrl. des - u. f. Gott. entspringt 2c. 59. der platon. Androgyn . . ein Sprachschaff. Thier (mit allerley and. Erzdgl.) 59. 59. d. - muß alles lernen, folglich auch Sprache 65. — Ausgang aller Ebenh. des Gottes d. Liebe, das Meisterst. f. Werke: Laßt uns - en machen 225. Ausfüh. jenes göttl. Einfalls der ebenfow. zu gerathen scheint als d. erste Versuch dieser Art 226. d. - ist vorz. e. Gott der Erde durch f. Bestimm. der Schöpsf. 2c. f. Geschl. zu f. 226. f. einz. uns. Nebengescl. ist für e. überlegten Rathschluß 2c. gemacht, so wie keines einer größ. Ausbild. fähiger ist u. selb. nöth. hat als d. - 226. wie kommt es daß wir uns jener Gleichh. mit Gott als e. Randes schämen 226. zum Genth der Früchte unser Mütter u. ihres Glaubens geborne u. verdammte Seelen 229. imbecillitan Homine u. securitan Dei 323. d. - ist e. unendl. Größe . . e. durch das Nadelöhr jeder Gewohnh. zleb bare Materie [405.] die Nr. ist etw. unermessl., wir sind Nichts im Vergleich 2c. wunderl. Krieg (g. d. Nat.) worin d. - als e. wahres Ebenh. f. Schöpsf. erscheint [418f.] was hat d. - von aller f. Mühe 2c. 434. Metall der tieff. Wahrh., Gott, Staat u. - en 2c. deren Einh. das Max. aller Geheimnisse . . 439. der Char. des - bestimmt den Char. f. Vnft., jeder - ist d. Schöpsf. u. das Urbild f. ihm ges. Vnft. 444. der Styl ist der - selbst ganz u. gar (B.) 463. kein kräftiger noch edler Werk am - denn Neben (Luth.) 466. neueste Theorie ab. den -, Passibilität, Activit. V, 276. das große polit. Schneibergeheiß. - en zu machen u. zu verfl. VI, 12. Unbestimmth. d. - zur Bestimmth. der Th. VII, 21. der - als Pflichtträger der Natur hat am allerm. e. verhasstes Monopol auf f. Hölzgl. 2c. 31 f. hat jeder - ein gleiches Recht zum Nr! 2c. 33. ein pun. Pred. hat es funden daß die Nat. den - deutsch gemacht 37. zur Wohl. des - geh. Handl. u. Gefinnungen 39.

der - soll f. Vorzüge einer gemeinsch. Relg. zu danken

h. zu e. gegens. Abhängung sich früh. gew. I, 12. f. Tod nicht durch e. kalten Mechan. sond. durch jenen feur. u. sanften Zug der Geschl. zu ersetzen gesucht 12 f. je gesell. die - en leben desto mehr genießen sie. von d. Boden an dem sie gemeinsch. arb. 67 f. so nachtheilig die Zsbind. der ausgeart. - en für sie gew. wäre so vorth. war ihre Zs.kunft nachdem sich ein Untersch. zw. ihren Gebr. 2c. befand 78. selbst die Ungleichh. der - en u. der gesellsch. Contr. f. Folgen e. urspr. Einsez. IV, 32. in Ans. der Gesellsch. hält Aristot. den - für neutral 40. un homme déjà utile . . qu'il existe (Rouss.) III, 391. — in wie weit der - in die Ordn. der Welt wirken k., ist e. Aufg. 2c. I, 437. sob. sich d. - ein. verst., k. sie arb. 445. der die Sprache verwirrte, verein. sie an dem Tage da man - en mit feur. Zungen lästerte ibid. Grundsatz nach welchem die allg. Gewohnh. der - ein. ihren Urspr. zu verb. h. sollen [IV, 237.] der - ist immer sich selbst gleich, f. Zug. 2c. hängen von f. phys. Lage ab [402.] wie sehr hängt es von uns. Gebr. der - en ab, sie böß oder gut zu machen, Leben od. Tod aus ihnen zu ziehen 143. — ein - der nichts weiß u. der nichts hat sind Zwöl. eines Schicks. II, 30. man kann ein - f. ohne . . e. Autor zu w.; wer aber guten Freunden zumuthet, daß sie den Schriftst. ohne den - denken sollen 2c. 267. die Stände der - en an die Stelle ihrer Char. setzen [427]. giebt es nicht wirkl. Ausn. von - en die ihren Lebenstermin best. k. VI, 112.

Gott! wir sind solche armsf. 2c. Geschöpfe I, 53. die - setzen oft ihre Rat. ihrer Vnft. entg. 68. würden sich auch ohne Sündfl. vermuthl. bald aufgerieben (ohne Wunder bald zerstr.) haben 71 f. wie bald würde die Blindh. der - aufhören wenn sie im Stande wären ihre eig. Wege zu betrachten 108. wenn der - den Geist Gottes unterdrückt so f. k. Wunder stark genug ihn zu überführen 113. der - genießt unendl. mehr als er nöthig hat u. vermüßet m. als er g. 128. d. - sünd. in f. Klagen üb. d. Gefäng. des

Körp. 12. u. verdammt selb. zugl. durch f. Unersättl. in
 Lüsten des Hl. 123. so lange es dem - unmögl. sich f. zu
 kennen, auch unm. sich f. zu lieben . . warum kann der -
 f. eigen Selbst nicht f. 131 f. 133. wenn ich mein eigen
 Selbst ergründen will, nicht allein zu wissen was der - ist
 sond. auch was der Stand dess. 134. um einen - u. den
 vertraulichsten, auch f. zu l. 12. IV, 142 f. Tiefen des in-
 wend. im Herzen verborg. - 143. alles was der - gegen
 den Zs.hang (mit Gott) thut, löst das allg. Band auf I,
 141 f. laßt ihn nur sich so gut für e. Mischmasch von gr.
 Geiste u. elendem Tropfe erk. 12. ist er nicht e. - so gut
 wie ich 337. wenn ich ihm zu schlecht zu dieser Parallel
 bin, hat er nicht Brüder die er lobt u. schilt ib. ich kenne
 Nichtel u. Böhme so wenig wie unser Freund; sie f. - en
 gew. das ist genug für mich 350. es ist nicht gut sich auf
 - en verlassen, soll die e. Seite meiner Erfahr. zur Auffahr.
 h.; was f. mir - en thun, die and. 379. meine - f. nicht
 eisenb., nicht Cadav. . . sie überführen mich daß ich sie
 nicht von fern auspeculire 404. nichts als Nachläß., Intr.
 u. Betrug ist der sich selbst gelass. - bey den besten Natur-
 gaben u. Reiz. 513. es fällt uns muthwill. Kindern so
 schwer still zu sitzen, verleugnen wir nicht dab. den Rang
 den uns Gott angewiesen u. machen uns - zu Gibeoniten
 f. Staats III, 11. keinem Heiden 12. fehlt es an Perioden
 zu beichten: Ich bin e. Wurm u. f. - IV, 41. ha'ir sou-
 vernainement les hommes avec toute la machanceté
 d'un Tyran et d'un Koph. 153. mag. Laterne die nach
 - en sucht u. nichts als Vegetabilien findet od. perpetua
 mobilia V, 241. e. - en od. vielm. e. Nächsten suchen VII,
 104. 241. f. - f. die Dauer f. Gesinn. nach wie vor d.
 Genuß der Liebe beschwören 67. o wir Kleingl. die nur
 immer auf - en sehen u. bey - stehen bl., ohne sie u. uns
 selbst zu f. 210. Gott ist alles zu ersetz. im Stande was
 uns - entziehen, u. ihr guter Wille ist ohne f. Geg. e.
 todtes u. leeres Wertz. ibid. eine Denkart wie bey Paulus

ist dem nat. - nicht eigen I, 120. der ird. - . der nat., vernimmt nichts 2c. 259. der nat. - läßt sich gern durch vern. Reden 2c. betr. aber schwer überz. einer geistl. Erf. unfähig zu s. III, 256.

Gott hat die Vorurth. der - en in s. Gewalt, lenkt sie zu s. Rath I, 74. der Christ allein ist ein - 80. der ganze - scheint ohne das Wort G. nichts als Erde zu s., ohne Geist., leer 2c. 81. wollen wir etw. wissen, so laßt uns den Geist fragen der über dieser Tiefe schwebt id. G. bef. das zum voraus, was der - wenn er sich s. überl. ist, als noth. u. s. eigene Pflicht ansieht 82. G. deine Weissh. hat die Thorh. der - en, die Sünde der - en . . zu uns. Zuschm. auf Chr., zu uns. Ruhme in Chr. gem. 87. Gott muß uns allein die gerade, aufgericht. Stell. geben die uns - en unterscheidet 98. der Sieg des - über d. Satan ist am leicht. wo dieser sich am deutl. offenb. 112. die wahre u. einz. Selbstliebe des -, die höchste Weissh. der Selbsterk. eines Chr. 125. ist das kl. Gräschen ein Bew. G., wie sollten die kleinsten Handl. der - weniger zu bedeuten h. 128. das menschl. Geschl. u. jeder - in einem Gleichniß vorgest. 142—145. seliger - dessen Ziel u. Laufh. sich in die Wolke jener Zeugen verliert 2c. II, 115. die Bücher des Bundes enth. geh. Artikel die Gott durch - en dem - hat offenb. wollen 276. der - ist weder Herr v. d. Zeit noch v. d. Wege, den u. wann er ihn gehen soll III, 46. Bestimm. des - zum *ἑνδοξασμῶς*, einer nicht bloß fig. sonb. leibh. Theilnahme der göttl. Nat. VI, 16. die Verein. der beiden Tinct., des Judenth. u. Heid., d. neue - nach dem Ebenbild. s. Schöpf., nicht Gr. u. Jude 2c. *ἀλλὰ πάντα καὶ ἐν πᾶσι* 19. um das unendl. Mißverh. des - zu Gott zu heben . . muß der - entw. e. göttl. R. theilsh. w. oder auch die Gotth. kl. u. Blut an sich n. VII, 59. Palladium . . Mittelbegr. zur Gleichung 60. Mißverh. des - zum - 60. ein - kann nichts nehmen, es werde ihm denn geg. vom Himmel . . 100. alle Herrl. des

- ist wie des Grafs Blume '2c. unsf. Würde bleibt das Geschenk einer höh. Wahl 287. Geheimnisse deren Vorb. in das Wesen des - u. die Theile dess. gelegt ist VIII, 4. die Nat. des - geg. die Gotth. 5. das Christenth. verlangt nicht e. Salzsäure sond. e. neuen - I, 496. demüthig am lauwend. - den l. Auge sieht u. l. Elle ausmisst 492. Schmeckr. gleich Ihrem innern - verabscheut alles was Aufsehen macht V, 277. je wehr d. auß. - abnimmt, desto mehr d. inn. wächst VII, 408.

ich bin ein - (Homo sum etc.) I, 9. III, 110. mit dieser Anwend. auf sich s. wird jede Neug. zur Weisß. 2c. 240. das Wort Homo sum bleibt immer die schwerste Aufg. das tiefste Räthsel für den Senaun comm., bef. der Potent. VI, 208. Welt von Erge's in dem Worte H. s. 286. H. s. das Fundam. aller äbr. Verh. VII, 145. er soll meine Schwärm. nicht als e. alienum quid ansf. das ihn nicht befallen könne I, 359. — Ecce homo V, 281. VII, 414.

der junge - der n. Heil. II, 192. 247. — einem j. - l. man nicht den Geschm. u. die Wollust der Zerstr. auf einmal entz. ohne s. Fäbigh. stumpf zu machen 2c. VI, 327.

die Kindheit des menschlichen Geschl. I, 66. die Zerstr. des m. G. wird sow. e. Ende nehmen als des jüd. Volk's seine 72. das Leben unsf. Heil. u. s. wunderb. Kuren waren . . in der Einlöf. oder Wiedererst. des ob. u. unt. Müßigseins . . unsf. Nat. u. unsf. Leb. 82. der Heil. begegnet dem Satan mit d. Ans. der m. Nat. 112. der Rathschl. des Urheb. löst die verwick. Knoten der m. N. II, 259. die Hervorbring. des m. G. aus e. Sumpf oder Schleim IV, 24. selbst Essen u. Trinken ist l. dem m. G. angeb. Einfall 26. die m. N. ist eben so gleich dem Himmele. als einem Bauert. 34. ich vermuthe daß der nähere Char. unsf. Nat. in der richterl. u. obrigh. Würde eines polit. Thiers bestehe 40 f. 44. 63. unumgängl. Beding. zur Nat. des - 48. Begr. von der Fülle in der Einh. unsf. m. Wes. 46. empyreisches Heiligh. der m. N. 47. Name der

m. N. ein zweydt. Schulwort 47. in Er. u. Polit. best. der ganze Kanon m. Volk. 68. Brutalität gegen den allein wahren Gott u. das Ebenbild s. Wes. in m. N. 136. die ält. Maculatur des m. G. fernerweit zu erfüllen 232. evang. Plan der Erbarmung über das ganze verführte m. G., das nicht einmal s. einheim. Thorh. geschw. e. Staatsweisßh. höh. Ordn. zu erk. fähig, aber lächerl. genug ist 2c. 252. die im Evang. aufgedeckte Herunterlass. zur Thorh. u. Schwäche u. Trost unsers im Ganzen genommenen Geschl. 263. e. wirkll. der geh. Gesch. u. Nat. des m. G. völlig entspr. Rel. 327. unter allen Offenb. deren die m. Seele . . fähig ist, hat l. einz. eine so inn. Bez. auf alle unbest. Fähigk. 2c. uns. Natur, deren phys. Zf.hang mit Himmel u. Erde 2c. als der Plan durch Ehr. 329. der größte Un-sinn das m. G. feyerlich zu beklagen daß es sov. taus. Jahr gleich Unmünd. von den Vät. der Rel. mit Peitschen gezücht. worden 2c. 441. vom ganzen M.geschl. kaum ein kleines Ohrläpplein gerettet 443. die ganze Erlös. des m. G. auf neue Formeln 2c. gebaut VI, 28. die allerält. Urk. welche das ganze m. G. angeht VII, 51. (s. Urkunde.) Friede auf Erden . . zum Wohlgef. des ganzen M.geschl. 117. über den menschl. Urspr. d. Spr. IV, (3—21.) 47. 88. man l. auch ohne Gesundh. der m. Best. Genüge thun 2c. VIII, 394. — in dem Göttl. der Unwissenh., in dem Menschl. des Genies scheint vermuthl. die Weisßh. des Widerspr. verborgen zu s. II, 81. göttlich ist es die Schwachh. der Schw. anzug. . . aber es ist auch menschl. zu brennen 165. alles Göttl. ist auch menschl. IV, 23. der ew. . . Eirkel menschl. Vergött. u. göttl. Incarn. VI, 15. der Ueberg. vom Göttl. zum Menschl. dünkt mir immer einem . . Mißbr. ausgef. zu s.; beide Extr. müssen schlechterdings verbunden w. . . eine *κοινωνία* ohne Transsubst., weder Leib noch Schatten, sond. Geist 170. des Menschensohnes Bekenntniß 2c. I, 341. Helt uns! Freylich schuf er uns nach s. Bilde. . . nahm unser eig. Bild

an, lernte weinen, lassen . . dachten wie e. wahrer - sohn
 450. des - sohn ist der Schryfer, Reg. u. Wiederbr.
 aller Dinge 456. ihr süßt nicht . . die Ehre die sich
 aus dem Gethnamen des - sohns machte II; 202. Gottes
 Weiß u. des - sohn sind (in malis domost.) die eing.
 Schulmeister V, 171. was sein - auch nicht des - sohn
 in f. Genieb. gewußt, wurde St. Joh. in Gesichten mit-
 geth. VI, 112. Himmelr. das dieser David, Gal. u. - sohn
 pflanzen u. vollenden würde VII, 57. wer ist thätiger gew.,
 mit mehr Erd. als der - sohn 12. wie muß e. Manns von
 f. Char. zu Muths gew. f. 12. 420.

ein Geschenk der Pallas, ein Menschenbild fällt vom
 Himmel 12. II, 151. 509. so lange wir an den glauben
 der die Leute so lieb hat, laufen wir f. Gefahr - feinde
 zu 10. III, 259. mit den offenk. - feinden harmonische
 Grundf. IV, 202. der - feindl. Geist uns. Jahrb. 227.
 ein - freund ist bism. e. Titel der sich durch Schulden 12.
 erwerben laßt I, 7. d. wahre - bußt um d. Stimme des
 Volks und das Lob der Unmünd. 12. II, 415 f. d. M.
 zieht sich jeden Verlust den d. Welt an Zug. leidet, zu
 Gemüthe VIII, 137. Menschenfurcht u. - gefälligkeit sind
 die zwey gefährl. Klippen 12. wenn unser Herr nicht am
 Ruder sitzt I, 226. gewöhne dich frühe als e. Christ geg.
 - furcht u. - gefäll. zu se. 261. die Wirth. die Sie durch
 Ihre - furcht u. Teufel. zu ziehen glauben f. Scheingüter
 . . Schaden zur Folge 497. Conventionsfuß - gefälligen
 Beyf. u. Zeugn. VII, 116. das unbel. Genie 12. in verfl.
 - gefällt II, 159. - hand die weder geneso noch wieder zu
 mir komme VII, 122. e. Art des - hasses der f. Kranth.
 d. Galle . . sond. e. Schwermuth der Wuth. ist I, 7. Wör-
 urth. sind die Mäkt. des philos. - hasses VI, 40. - jäger
 von philos.-poet. Eind.kraft (s. Bau e. Thurns) IV, 278.
 leb. Repr. 3. - kenntniß u. - liebe V, 246. uns. sch. u. süßen
 Weisser, vom kalten Getr. ihrer - liebe verauscht . . VII, 25.
 - liebe ist e. angeborene Schwachh. 26. Demuth der - liebe

Gottes I, 450. (-werdung G. 3 450. III, 116.) Romane u. Legenden selbstverf. - natur IV, 327. Hypoth. e. einz. - paars 2c. im geometr. Lichte 25. denkt euch . . d. Geburt des - paars 2c. 32. allg. gesunde u. prakt. - religion IV, 118. 122. 131. 132. (f. Rel.) Katechismus allg. - rel. in den Vorber. tagen der Gesetzgeb. VII, 48. Mangel des Geistes in Gottesdienst u. weltl. Regiment durch - sationen zu erf. IV, 332. den Werth einer - seele . . wie wenig kennt diesen der Andriantoglyph des Emils . . II, 420. sowie e. Mensch den Thron des Himm. einnimmt, ist die - sprache die Hoffsprache 2c. I, 450. allg. gef. u. prakt. - sprache IV, 130. allgem. gef. u. pr. - vernunft 117. 123. 128. 129. Backofen von Eis 131. Richterthron den sich d. sog. - vnft. über die Rel. anmaßt 124. im starken Lichte der - vnft. 127. das Ept. der allg. - vnft 130. Kanzellisten u. Schönschreiber der allg. - vnft. 132. unwiss. Schmärer . . allgr. - vnft. 137. ein Bildwort wie eure allg. - vnft die ihr . . vergöttert 145. ist eure ganze - vnft. etwas and. als Ueberlief. u. Trad. 145. ist eure - vnft. kein unbest. Organ, f. wächst. Nase 2c. 146. (f. Vnft.) ein Minimum von - verstand d. h. nur so viel v. dieser Seltenh. als 2c. [438.] die Stimme des leisen - verst. VII, 50. allg. gef. u. geübte - zunge IV, 123.

Grundlehren des Christenth. v. d. Verklärung der Menschheit in der Gottheit u. der G. in der - 2c. IV, 330. Beräthrer der euch anvertr. Geh. der Maj. u. - 445. sophist. Unwiss. jener alten Wahrh. die - als das allerhöchste Product der Nat. u. das einz. Regale ihrer Maj. zu erf. VI, 208. — was der Leib g. die Seele, sind . . alle verein. Kräfte der - g. d. Gotth. VIII, 5. — ich genieße in gleichem Maße d. Leere u. d. Fülle der Menschlichkeit I, 332. mentula meiner Schriftstellerey VII, 101. VIII, 374. Nephistophilen IV, 171.

Mercur, herrsch. Hülfsmittel; Urim u. Th. der Kraft die in der Luft wirkt II, 331. — ganzer Phalanx polit. u. gef. - e III, 234. les Mercuries IV, 205. deutscher -

178. 318. 391. 471. V, 48. (f. Häfeli). — die r. Wst. : . mit dem merkmalischen Zauberstab ihres Mundes VII, 7.

Merian I, 192. II, 181.

Merk, Herders Freund, besucht Hamann V, 44.

Merkmal — was dem - e. Dings widerspr., widerspr. dem D. selbst II, 427. sinnl. Offenb. u. menschl. Zeugn. durch ähnl. Mittel nämlich - e mitgeth. IV, 45. gewaltthät. Entf. wirk. Gegenst. zu bloß denkbaren - en VII, 7. vgl. VIII, 378. - e dürre Gasern; bess. - e e. frischen saft. Folges 375. vollst. Uebereinst. zw. den - der Urbilder u. Nachb. in d. kleinsten Schattenriß meiner Ged. 375. Mißhell. in den - der Nachahm. u. Erbdicht. 375. vgl. Merkmal 376. merkwürdig macht der Char. der Personen 2c. III, 282.

Messen — die Wissensch. v. faulen Mönchen in akad. - zertreten II, 221. - lesen lassen IV, 94. Luther thut als verbroche er das Wort Mess . . mag nicht nennen Messe, sond. spr. Mäusim VI, 38. Messen u. Mäusim-Gewand der babyl. Baal VII, 126.

Messias — Vorbereit. auf den - I, 73. warum redete David als wenn er - wäre u. der - eignete sich die Worte D.s zu 377. keinem Helden u. Dichter, er mag e. Vorb. des - 2c. f., fehlt es an Ver. zu beichten: Ich bin ein Wurm 2c. IV, 41.

Messkunst, höhere, der Freydenker IV, 112. uns. heut. Messkünstler u. Metaph. II, 96. Messischei der Freydenk. IV, 112.

Metakritik VII, 1. Badwanne d. - 75. metakritisches Paradigma 118.

Metamorphosen der Sprache II, 462.

Metapher — ad illustr. . . ad involucrem gebr. II, 264.

Metaphysik der sch. Künste II, 267. die - der Midas-schreiberey VI, 38. die versährte - verwand. sich 2c. 48. Mögl. oder Unm. einer - 49. - der Natur 50. schon dem Namen der - hängt d. Erbschade . . der Zweydeut. an VII, 7. ihre Terminol. ih. die - mißbr. alle Wortz. u. verarb. die Biederl. der Spr. in e. sinnloses Etwas 8.

dem herrsch. Indiffer. schöhnende - der r. Bnst. 11. jene alte Mutter des Chaos u. der Nacht in allen Wiss. 11. — allg. Köpfe dergl. unsre heut. - er II, 86. Ppet u. -; Montesq. 1c. [IV, 395. 414.] die am faulen Holze ihres Syst. gebund. - VII, 98. sonderb. daß die - wie Kant, auch in der Gesch. f. Gesch. wolken [227. Herd.] Pope ein -; ob Less. u. Mend. u. wie sie es gewesen 314. (vgl. 98.) — *Empirée metaphysique* II, 358. gar zu metaphysisch IV, 451. met. Scheidekunst 244. met. Beweise von e. That. (Unsterbl.) VI, 261. das met. Gesetz kön. Selbst- u. Eigenliebe VII, 24. Er u. der Sohn ist ein Einiges Wesen das so wenig im Polit. als -en die mind. Trenn. oder Vielheit zuläßt 65. met. Baumeister (Mend.) 89. die ebenth. Hirnresp. (von Gottes Das. u. Worte) unter d. Namen von met. Theoremen u. Probl. 314. Natur d. erste Wunder, wob. Erfahr. met. Meteore erst möglich w. VIII, 379. — römisch- u. metaphysisch-kathol. Desp. VII, 27.

Metaschematismus II, 173. metaschematisiren; diese unbel. Figur e. Liebl.vorth. S. im Schr. V, 163. den Theismus - IV, 248.

Metaclasio VII, 361. 423. — Metatarsus IV, 178. 179.

Metathefis I, 355. — Metempsychosen der Reyn. II, 462.

Meteor — Drakel 1c. dergl. - e II, 27. - einer weit-hergeh. Zf. sez. 502. Phantom oder - der Bnst. u. Zug. IV, 107. gegen Mahomet ersch. selbst Alex. als e. bloßes - 250. durch schnelle . . Eindr. von -en u. Antith. dem Zeus gleich zu f. VI, 13. die reine Bnst. . . erzeugt neue Phän. u. -e des wandelb. Horiz. VII, 6. Erscheinen eines -s über Wolken- u. Feuersäule 57. - am Kirchenhimmel 82. metaph. - e VIII, 379.

Methode — alle -en f. als Gängelwagen u. Krücken der Bnst. anzuf. I, 118. Brücken u. Führen der - II, 12. Gedächtnißwort der Reg. u. mechan. Tagew. der Lect., wohin alle -en ausarten 424. das größte Gesetz der - für Kinder sich zu ihrer Schwäche herunterzulassen 447. die Last

f. - nicht mit e. Finger berühren IV, 118. - VI, 82.
franc. - lehre VI, 80. 82. VII, 4. method. Heiligt. II, 245.

Methusalah unter den beaux-esprits (Fontenelle)
II, 100.

La Metrie, der aufzuleicht., III, 261. Reliq. des epicur.
Cyst. in den Oouv. philos. de Mr. de la M. IV, 24.

Metropolis triformis Chimaera VII, 118.

Metrum u. Reim mit unschuld. Kind. vergl. II, 203 f.
die räthselh. Mechanik der heil. Poesie bey d. Hebr. 204.
Homers monst. - 204. Tadeln von wenig Tönen (im Ges.
des lett. Volks) die mit e. Metro viel Aehnli. hat 206.

Meier, Andr., geb. 1742 zu Riga, Braundb. Hofr. zu
Kulmb., Biogr. u. lit. Nachr. zc. Erlangen 1782. II, 85.

Meinungen — gegens. Einfl. der - und der Spr. II,
119. 126. 128. Beysp. 120. vgl. 466. d. Wort - ist zweybd.
120. zweif. Untersch. der - (unbew. u. bewegl. Denk. art e.
Volks) 126. Einfl. v. - in die Grammatiken 127. die - der
Weltw. sind Esarten der Nat. 274. Metempsychosen der
- 462. paradoxe - Luthers 466. - f. bloß vehicula der
Wahrh. nicht d. W. selbst III, 82. der Alte der Tage reg.
durch Begeb. . . - welche das Erfind. u. Beurth. verm.
beschäft. 232. Begeb. u. - sind nicht nur die Hauptgegenst.
anf. Erk. u. Neug. sond. zugl. Zeichen durch welche sich der
Zeitn. Kreislauf untersch. 232. das Gewicht, der elast.
Zwang, die Seele der Begeb. f. - 233. eigentl. Beruf aller
Schriftst. - zu behaupten u. - zu widerst. 233. — Leben u.
- (Damm's) IV, 120. 121. Nierenfett f. - 127. außerord.
132. an Kindesst. angen. - 136. Geschlechtsregister eurer
abgedrosch. . . Zweymal erstorb. - 145. - die hier im Chor-
hemde gehen 174. wenn der Verst. an Lügen glaubt . .
so ist Philos. leeres Wortgepr., verführte - ohne Sinn VII,
69. W. 88.

Michael mit d. Drachen streitend IV, 378. Gott der
Juden üb. den . . - der Erzengel sich jankte VII, 65. (II, 262.)

Michaelis Verdienste in den morgenl. Sprachen; philof.

Myopie u. phol. Marktschreyerey II, 124. hispanisch-schö-
 ner Lateiner uns. Zeit 207. vgl. 216. 260. Beurtheil. der
 Mittel die hebr. Spr. zu verst. III, 22. II, 224 ff. bey allen
 Verdiensten dieses Aut. ein πρώτον ψεύδος in s. Alt. u.
 jüngsten Schr. 10/ 225. Erzengel über die Reliq. der Spr.
 Kanaans 257. (340.) Hoch- u. Wohlgelehrtester Rabbi
 (angeredet) 268 ff. mathem. Erbs. Ihrer alt., wiss. Wie-
 dergeb. Ihrer jüngsten Schr. 272. weislauff. Einsicht in
 phys. Dingen 272. amphibolog. Lieb. der Poesie von halb
 enthußt. halb scholast. Einb.kraft 10. 298 f. (unsere theol.
 Hofr. 274.) Urth. des punischen Geschm. über des Herrn
 H. Mich. Schr. 512. Mich. 515. Fragen an die arab.
 Gel. III, 177. - verst. Sam. u. verst. ihn nicht 177 f.
 vgl. VIII, 153. Herausg. von Lowth praelect. de s. poesi
 Hebr. II, 207. 216. 260. 268. 303. 304. Erst. des Br. an
 die Hebr. (rec.) III, 257 ff. großer Feind von Nachspr.
 261. vgl. 264. Abh. vom Mos. Rechte 262. versäumt f.
 Geleg. auf die Bescheidenh. f. Gelehrf. sich etwas zu gut
 zu thun 263. vgl. 264. Mich. 339. mancher entlaufene
 Lehrling eines bescheidenen - IV, 240. der ber. Ausf.
 des Mos. R. 317. mos. R. V, 24. Bibliothek ibid. Uebers.
 des Hiob 178. Einleit. VI, 103. vgl. Mohnköpfe II, 463.
 VIII, [153.] - [241. Kant.] - Göttin Bonæ fides IV, 260.
 [VIII, 264 f.]

Michal — wie - oder wie Abigail urth. III, 47.

Michel — Herzog - IV, 94. H. - aus Egypt. zum
 Ob. VI, 10.

Midasähre IV, 388. Metaphysik der -schreiberey VI,
 38. - ohren uns. herrsch. saeculi VII, 248. - und Ohren-
 verdienst 61. vielsüß. rühr. Bem. der Wahrh. hinter den
 - ohren VIII, 370.

midianitische Klugheit, ihr Scherkein zur mos. Weis-
 heit VII, 48.

Mien - Man - Hoam IV, 92. 163. 172. 178. 319.

Mithridichter II, 181. Pindarische - leyer IV, 57. —

die Unverschämtheit der Mietlinge (unter den Kunst.) II, 382.

Migrationen der lebenden Sprachen II, 210.

mikroskopischer Saame (Titel) VII, 97. — mikroskopische Eins. u. Zweifel IV, 175. — das nat. Auge sieht freylich an den mikroskopischen Rissen der Ins. zc. . . grobe Lügen zc. I, 376.

Milch — vier Bogen in denen - und Honig fließt zc. II, 78. die - der Alten, der Wein 280. für Säugl. gehört - 428. geistl. ungeheuer die - u. Honig auf der Spitze der Zunge zc. IV, 230. — die Milchstraße vorbeyp II, 411. die Sonnen der - IV, 110.

Millon gemeiner Schriftst. IV, 191. der Buchst. millit. u. finanz. Gerecht. heißt Eeglon u. - VI, 81.

Milton — le Béal de M. II, 362. - s eig. Urth. üb. Parad. regained etc. III, 64. Bodmers Uebers. 108. - ist Klopstocks Orig. gew.; Herenlegenden 108. M. 289. cit. II, 433. 454.

Milzfüchtiger — man muß dieses Uebel kennen, um e. - zu verst. II, 30. Hypoch. u. Milzsucht die Vertrauten (S. 8) 91.

Mimif s. Engel.

Minerva — Sokr. sprach als wenn er, die einz. Nacht-eule wäre welche der - auf ihrem Helm sähe II, 40. Eingebung der - die einen dopp. Staatsstr. im Schilde führt 420. Elb. die ihr Medusenbild dem Busen einer - weicht IV, 232. einer M.-Aspasia 450. - ens Vogel 387. dem Vogel - s thut die große Lichtmasse ihres glünen Helms zc. weh 429. - u. ihr Nachtvogel V, 60. Ver-nunftgründe, invita M. experientias VII, 54.

Miniatur- u. Frescomalerey versch. zc. IV, 462.

Minimum von Menschenverst. vorausgef. IV, 438. petito princ. minimi 439. göttl. Wiederschein (der Sonne) im Minimo jedes Dunsflüg. 445. (Minimum . . Doctores peccant, Petr. 460.) nach Raupertulischem Grundf.

ein min. thun . . V, 203. das Min. ist das Gesetz m. Wirkf. od. vielm. Unthät. VI, 234. Min. VII, 87. die sch. Natur entw. alles aus *p. Reine* und *Minimo* eines Senstorns 96 f. *f. Maximum*.

Minister der Hochverrath *f. Pflichten als Klugheit u. Vors.* ansieht *zc. I, 201.* - die nichts als die Schlafmützen *zc. ihrer Landesb. gew. f. zc. II, 385 f.* ein Herr der zu Lügen Lust hat, des Diener sind alle gottlos VII, 36. - u. ihre Creat. mit Wind im Kopf *zc. VIII, 351.* Baal u. *f. - u. Pfaffen IV, 138.* - selbst ein heil. Ministerium wider die ganze Bestimm. *f. Natur gemeinnützig machen zc. 130. (vgl. 331. 335. u. Predigtamt.)*

Minnesänger — der - Gräber bauen VI, 40. Jen. Eder von Minnesängern [V, 284. Herd.]

Minutius Felix IV, 278. 308.

Mirabeau — des Marquis von - frucht. Maximen II, 7. — Memoire des - VII, 288. lettre remise au Roi de Pr. 363.

miracula speciosa eines jüd. homunc. IV, 249. mir. sp. u. analogische Beysp. VI, 31. was sind alle mir. sp. einer Odyssee u. *Al. geg. die Phänom. des ehrw. Patriarchenwand.* VII, 51 f. der Magnetismus u. die spec. dehne mir. einer täusch. Fee *zc. 108.*

Miriam — Philos. ist - die aussätz. Proph. *zc. VII, 62.*

Miron's Ruh II, 73.

Misanthropie u. steifes Wesen *f. nicht gut f. bey e. Schalmann I, 465. f. Menschenfeind.*

Mischmasch von gr. Geiste u. et. Tropfe I, 357.

Mischnah VII, 47. — Misologie [VI, 52.]

Misri Effendi II, 211.

Missethättern gleich gemacht (b. Gott der Nazarener) II, 515. (50.) in der Gest. eines - dient b. Weise dem Staate u. Vaterl. III, 241.

Misträuen gegen mich selbst macht mich eben so misträuisch gegen d. ganze Welt; und dieses - ist e. fuga

vacui die mich desto fester an die Vorsehung anschließt zc. VII, 319.

Rißverständnisse — allg. gel. - IV, 302. - gehören wie die Disson., zur Harm. des menschl. Leb. u. d. göttl. Haushaltung; ergo valeant eum cot. error. VI, 265. - die menschl. Vorsicht unvermeidlich, oft Werkzeuge einer göttl. Vorsehung sind zc. VII, 218. selbst die gegenseit. - müssen unsrer Freundschaft wesentlich seyn u. nothw. ohne Nachth. der Hauptst. 324.

Ritgenosse am Trübsal zc. J. Christi VIII, 380.

Mithridate — vous avalez en M. l'Opium etc. II, 367.

Mittlauer, verdoppelter IV, 123. 128. selbst u. mitlautende Brüder 141.

Mitleiden mit den Schwach. u. Leiden uns. Nächsten ist Gott e. angenehm. Dienst, als e. Rettung s. Wege I, 97.

Mittag, das Grab blöder Sinne II, 408.

Mittel — verachtete ich - so wäre ich e. Verächter göttl. Ordn.; braucht Gott f. - uns zu bef. zc. I, 485. f. phys. Band zw. - u. Abf. sond. ein geist. zc. IV, 27. — fünf. Jahrhundert. des Mittelalters VI, 8. — - begriff der Vergleich. IV, 255. - e die zur Erzeug. vernünft. Schlußfolgen unentbehr. s. 326. - des sensus comm. VI, 33. — - straße II, 495. [485.] 486. glückl. - zc. III, 265. — wer bey -ursachen stehen bleibt, segnet Gott u. stirbt III, 187. — - weisen I, 141.

Mitternacht — Hof der - IV, 77. 173. Mandarine der - 172. rauhe - Deutschl. 124. uns. erleucht. Zeiten der - VII, 40.

Mittheilung — Plan der -; mündl. u. schriftl. - IV, 462.

Mittler — Genugthuung durch einen - IV, 110.

Mode — der Satan hat - en u. Vorurth. aufgebr. zc. I, 101. Gewohnheit, - zc. hat die Ordn. in der wir uns. Bedürfn. befried. sollen, aufgehoben 102. wie unnat. haben uns - en u. Gewohnh. gemacht 163. wie in den Morgenl. die - sich zu kleiden . . hat entst. f. II, 261. gehören - en

- en zu den Werken des Genies oder Geschm.; warum untersch. sich selbige vornehmlich durch entg. stehende Ausschweifung auf beiden Seiten 486. was als das Wesen d. Welt aussieht, hält das Alter e. - (Fashion sagt der Engl.) aus III, 7. Uepp. in - en des künstl. Fleißes u. Wizes IV, 129. Freygeisterey der - 429. Wandel obwaltender - 2c. VI, 34. die Analyse ist nichts mehr wie jeder Zuschnitt nach d. - VII, 16. — Modegeist des Jahr. IV, 48. Triebfand krit. - gelehrf. 198. Zauberstab der - göttin VII, 128. - Kerisey IV, 439. Mundart des - Schneiders VII, 90. Gefatomben unsf. - schriftst. VIII, 381. eitle - sribenten IV, 308. [409.] - seuche 252. pracherstolze - sprache (franz.) 268. aus dem Schul- u. - staube . . neugebad. Götzenbild 328. - Sünden sind über Gesf. u. Gewissen V, 198. - wahrheiten machen gleichf. die künstl. u. zuf. Denk.art e. Volkes aus 2c. II, 125. 508. Irrgänge dieser u. jener - wahrheit 128. Philos. ist dem wandelb. Mond- u. - wechsel unterworfen VII, 46. Materialismus des Schul- u. - wizes IV, 452. — moderne Gesezg. u. Tyr. des Geschm. VII, 128.

Mönche — Fasten unsf. Heilandes nicht nach den Begr. der Eit. die unsf. Mönche darin finden, noch f. Einnöde gleich ihrer daß f. Leben darin so leer gew. als d. Boden 2c. I, 110. die Wiss. werden von faulen - in akad. Messen zertreten II, 221. la parole de la Croix est le plus grand Scandale aux yeux . . des Moines superstitieux 373. der tact. Ruhm unsf. Jahr. . . beruht auf dem Hirnschädel eines - der den göttl. Einfall hatte das höll. Schießpulver zu erfinden IV, 269. opt. Herrl. unsf. Potentaten der unerf. Ablassreform. eines - zu danken 2c. 269. lebt denn l. - mehr, stark im Herrn . . zu kämpfen mit den sch. u. starken Geist. 274. ein fauler Bauch wie . . Luther von den - sagt V, 66. — ein Philos. wie Paul stellt Mönchengeze II, 287. 341. Gräber des vierz. - Jahrhunderts VI, 40. die Bauchpaffen der schwärzeten

- stunst IV, 249. schwarze - stunst 299. - schrift I, 389.
- enschrift VI, 35 f. 39. — monachischer Laconismus, Ep-
clopismus und Conuchismus 30.

Möser (Justus) — Tragödie Arminius; Brief über
Luther; Styl III, 4 f. Harlekin 89. II. Schriften V, 264.

Mohnköpfe, einige hervorragende II, 463. summa
papav. capita 476. was Targu. Sup. mit den - sprach,
verstand d. Sohn, aber nicht d. Vöte III, 190.

Mohrenkopf d. beste Schönsied z. Gemälde e. Blonden
II, 171.

Moldenhauers Erkl. der h. Schr. zc. III, 139 f. Wider-
legung (der Wolf. Fragm.) VI, 92.

Mollnist .. Moleonist VI, 37. Mollnisten [II, 179.]

Mollibit III, 113. II, 346. 360.

Momente guter Handl. IV, 112. — Momus f. Engel.

momisches Ragout IV, 93. VIII, 202. f. Mumienragout.

Monaden — die kräftigsten Wahrh. sow. als d. kräft.
Irrth. kommen mit d. - überein II, 226. dramat. - lehre
428. monadische Theosophisten VII, 103.

Monarch — lehrreiche Satyre der - en (Schachsp.) I,
17 f. ein - soll die erste .. Sprache herausgebr. h. II, 170.
auf irgend e. Flecken ohne Namen ein - über den bloßen
Hint. der Kinder 437. den neuen - im priest. Schmutz zu
sehen läuft alles zc. 438. Schriftst. welche im Namen
großer - Instruct. entwerfen III, 434 f. Definit. sind in
Pellin Geseze u. gehören zum Monopol des - IV, 81.
die Wohlk. des Vaterl. beruhet auf dem Willen des besten
u. größten - Selbst glücklich zu f. und sich als e. Gott der
Erde zu offenb. 93. — Luxus der Monarchen [422.]
welche ird. - kann sich einer solchen Ausbreit. rühmen als
d. Reich der Himmel 251. — über die Quintess. aller
europ. - en (e. Schrift); neue macedon. - en VI, 129. —
die Empfindungen einer monarchischen Seele zergliedern ..
III, 434 f.

Monboddo, of the origin and progress of Language

Lond. 1783—88. 4 Bde. ancient metaphysics VI, 365. 378. VII, 278. 280 f. 344.

Mond — wenn unſ. Seele erſt ihren Mittelpunkt an Gott findet, ſo richten ſich alle übr. Reigungen wie — e nach dieſem urſpr. Eindr. des Schwunges zc. I, 224. ſetzt ſich ein klein Licht zc. das iſt e. Nacht zc. II, 281 f. unſ. dunkle Erde u. ihr wandelb. — kann zu jener ſelbſt. Urquelle des Lichts ſagen: Wir ſ. deines Geſchl. IV, 192. Scheinwiderſprüche ſo wenig ſchimpflich als dem — ſeine Wandlungen zc. [396.] ſo ſonnenklar als der heut. — der morgen e. Ekliſpe erleben ſoll ohne es ſelbſt zu wiſſen weiß er nichts als e. amanuensis aber f. Autor ſ. Glanzes iſt V, 120. puniſche Palmſtadt im — VII, 100. — daß ſchöne Geiſter von der Geiſtl. des — Lichts begeiſt. w., entſchuld. ich, gern II, 198. zwo Stunden bey — ſchein zu Ueberſ. 389. — ſchein der krit. Princ. de conv. zc. VIII, 380. — ein Menſch der in Gott lebt wird ſich zu e. nat. M. verh. wie e. wachender zu e. — ſüchtigen; der Mondſ. iſt das Bild e. prakt., geſchäft. Mannes zc. I, 418. ein ruhiger, weiſer, ehrl. Mann ohne Gott im Herzen . . iſt eben ſo bewund.würdig als ein — der ſo ſich Schritte thut als e. Wachender III, 116. die Vermuth. würde zu weit gehen wenn man alle — zc. in den Evang. für Genies halten wollte II, 95. wenn ein — Geheimniſſe der Sittenl. pred. will zc. III, 59. das Surrogat eines mondſücht. Nachtwandlers VII, 109.

Monopol das jeder mit ſ. Stande treibt I, 12. Deſinit. in Peſſim — des Monarchen IV, 81. eines ſtarke u. ſch. Geiſtes — ſ. Größe 247. königl. — der Ungerecht. VII, 36.

Monosyllaben der Sprache des heil. Geiſtes I, 426.

Monotonie der Beywörter bey jedem Hauptw. zc. I, 401.

monstrum pulcherrimum (Florus) V, 241.

Montague, Lady, Briefe — recens. III, 286 ff.

Montaigne — wir lachen über den weiſen — der beſorgt war daß die Einführ. des Schießpulv. die Tapf. vernichten

würde I, 21. was sind - u. Was, diese Abgötter des witz. Frankr. .. gegen Luther 244. - sprachte mit f. Seele 249. Stockwerken II, 130. mit - aus dem Plato zu reden IV, 30. pour parler avec votre bon homme M. 207. der ehrl. u. kluge - sagt 22. (vom Gehorsam par discrétion non par subjection) 233 f. - vir. beatæ memoriæ V, 290.

Montesquieu I, 436. ein Dichter wider f. Wissen u. Wollen, wie - über die Gesch. des röm. Reichs II, 18. si quelqu'un des souris peut prétendre etc. c'est le grand M. 369. on peut le combattre; mais il faut l'estimer etc. 369. Verdienst des - glückl. Compilat. zu f. III, 10. Winkelmann schließt wie - Italam, Italam III, 417. -, der große - wimmelt von Gebl. [IV, 293.] vom Geist der Gef. [394 f.] nachgelass. Werke 22. VII, 266. Moos das an der Wand wächst VII, 238.

Moral — Bileam liest der Es. e. neuen Text aus der - mit der man Hof u. Räuler zieht I, 396. ein Gemisch von Pathos u. Schwulst ist nicht die erhab. - uns. Fürsprech. 465. ungezog. - die die Leidenschaft. verwerfen will und ihrer Tochter (der Unst.) die Herrsch. über sie einräumt 515. diese - wird eben so bewund. wie die Politik welche das Eigenth. der Güter aufzuheben sucht, von Papageyen 22. 515. Rouss. in der - weiter gekommen als Richardson III, 96. Rouss. cette mor. criminelle et servile .. 98. Stephanus Lasterworte wider die - und Dogmatik 255. das sokr. Zeitalter u. Vaterl. war durch die größten Kenntnisse in der - eben so berühmt wie das ächtz. Jahrh. IV, 101. jeder heluo librorum ohne Gasten kaum tüchtig zur Pred. gesunder - 107. die Kirchengesch. der Unst. u. - 113 f. Young, obgleich ein bitt. Freund, doch immer ein Fr. der - hat gesungen: Talk they of morals .. Thou maker of new morals .. the grand morality is love of Thee 114. masque d'une morale hypoer. 153. Scheme uns. zeitigen - und ihrer eit. Pred. 228. Eisen u. Thon läßt sich eben so wenig mengen als

alte hebr. Prophezeiungen mit d. Recepten e. ges. - 246. (vgl. 244.) derj. Theist der ungeachtet der gesundensten u. wohlth. - welche die Blüthe . . des Stoic. u. Epil. vereinigte zc. starb 262. umgel. Logik u. - daß die meisten . . unter Er, Sie, Es immer ihr eig. Ich verst. 303. die Freygeisterey fängt an die Blöße der - selbst u. die Nothw. ihre wahren Grunds. erst noch zu erfinden, laut genug zu bek. 331. der noch zu erwart. Gesezg. e. neuen - mit f. zwö oder zwölf Taf. wird zu spät kommen 332 f. unf. Weltw. scheinen in den wässerichten Begr. ihrer - eben so blind u. eitel zu f. als d. Juden zc. 342. alles Metall der tieff. Wiss. als Theol. Politik, - zc., welche nicht geschieden w. können . . auflösen 339. Grundsatz der leider erst noch zu erfindenden nat. - 440. (ges. Vern. u. - 313. 331. 336. f. Vern.) — e. strenge - kommt mir schnöder u. schäaler vor als d. muthwilligste Spott u. Hohn VI, 339. - nichts als Syntax 345.

in allen Widerwärt. e. moralischer Urstoff zc. I, 52. d. Geist unf. Buches soll moralisch f.; wenn wir es selbst nicht f. wie sollen wir dens. unf. Werke u. unf. Lesern mitth. I. 508. mor. Instinkt II, 251. m. Pharisäer 515. m. Gefühle u. Urth. über das Christenth. IV, 105. m. Empfindseligkeit 109. Götzenbilder u. Steckenpferde welche m. Gesinn. heißen 110. Aufrichtleist der göttl. Eigensch. u. ihrer m. Wohlant. 110. das jüd. Volk war an m. Heuchlern u. Zeloten ebenso frucht. als das soltr. Zeitalter zu Athen u. das achtz. Jahrh. nach Chr. G. 111. todter u. unfrucht. Wohlst., deine mor. u. bürgerl. Vorurth. sind Caviar des Leviath. 231. m. Pharisäismus 250. der m. u. äst. Geschm. unf. Jahrh. 260. klatschende Cimbelen rel. u. m. Leere 445. die m. Verbindl. unf. Vnst. ihr Haupt zu decken zc. VI, 20. aus Staat, Rel. u. Gewissensfreyh. drey mor. Wesen oder Pers. dichten VII, 21. intellect. u. m. Eindr. 89. Ißhang zw. dem Pöps. u. Moralischen 29. — Großmuth, diese Leyer der Moralisten III, 82. Proselyt unf. modernen Bisl.

u. - IV, 102. die Freyh. hat immer ihren Rel.haß unter dem Deckmantel einer pharif. Moralität getr. 331.

Mord — Geseß hat Schwert u. Wagschale, - u. Lügen, eingeführt VI, 31. der Tempel d. Reibes wurde zur Mördergrube des Dings 15.

Morellet Widerleg. des Galfani VII, 395. Théorie du Paradoxe ibid.

Morgan, Thom., the moral philosopher Lond. 1738 — 40. 3 Bd. VI, 314. 319.

Morgen, lichter IV, 337. — erst aus d. Morgenträthe der verheiß. neuen Umschaff. u. Aufklär. muß d. Thau e. reinen Naturspr. wiedergeb. w. VII, 11. — Chor der Morgensterne IV, 33. Lucifer der weder als - noch Schlange gefepert 2c. VI, 16. die - e ihres verfl. Jahrs. VIII, 370. je mehr die Nacht m. Leb. zunimmt desto heller w. der - im Herzen nicht durch den Buchst. d. Nat. sond. durch d. Geist d. Schrift VII, 400. 405.

Morgenland — wie in den - ern die Mode sich zu kleiden hat entst. I, 261. Kreuzzüge nach den - ern um die ausgest. Spr. d. Nat. aufzuern. 293. laß neue Irrlichter im - aufgehen 294. — ein den - ländern gewöhnl. Tbiot. IV, 61. — man beschuld. die Griechen daß die Geheimn. morgenländ. Weisß. auf ihrem Grund u. Boden . . ausgeartet wären II, 73 f. die Bäche morg. Weisß. in Blut vermand. 275. Fragment im morg. Dialekt IV, 57. Pforten der morg. Poesie müssen sich bücken 59. das matte u. dürft. Stückwerk in den morg. Theologien 185. Haupt einer Secte im morg. Geschm. 304. relationes curiosas morg. Sagen u. Gerüchte VII, 53 f.

Moschee — Gräuel in d. Oper od. - apothéosirt 2c. II, 302.

Moschus geraubte Europa I, 400.

Moser, F. G. v. - Geh. Rath, — der Herr u. d. Diener 1759. II, 149. 151. 165. 174. VIII, 100. 102. Beherzigungen 1761. III, 100. Daniel in der Löwengr. Grff. 1763. 199. treuß. Schreiben eines Papenbruders 202.

295. [VIII, 163.] schreibt an Ham. mit all. Begeist. eines Lieb. u. Fr. 210. von H. in Frankf. verfehlt; f. Frau u. Schwester 297 ff. 301. der Laienbr. ist, durch Agg. nach St. Pet. geg. V, 40. von H. gesehen; Verhandl. mit ihm 46—60. 62. 63. der Ragus im Norden, das Werk f. Hände 40. 50. 57. H. liebt ihn als einen Vater, weil er so klug als treuherzig ist 117. 158. Schriftstellerey VI, 157. deutscher Nationalgeist V, 46. über Regenten, Rätthe u. Regierung 2c. 1784. VII, [138.] Leben 159. Briefe H.s an ihn (1763.) III, 202. (1773.) V, 46. (1774.) 54. Br. von M. an Ham. (1763.) VIII, 164.

Mose — wer sollte sich einb. daß man in den Büch. - is e. Gesch. der Welt hat, suchen wollen 2c. 59. die fünf ersten Abschn. des 1. B. M. 60 f. daß - für d. Pöbel allein geschr. ist entw. ohne Sinn oder e. läch. Art zu urth. 61. Longin hat - bewund. 65. Gott schränkt sich ein, - als e. bloßen Geschichtskr. des jüd. B. zu brauchen 73. es ist e. Thorh. in - eine Gesch. and. Völker zu suchen 74. ohne Glauben können wir selbst die Schöpsf. nicht verst. daher die vielen Zweifel gegen - Erzähl. 121. wenn - den Willen gehabt hätte, auf eig. Antrieb, wie ein Cäsar zu schr. 2c. 121. es ist nicht - es ist d. Geist Gottes . . 121 f. in den Büch. - e. felt. Entdeck. 2c. 212. anst. daß - schreibt Am Anf. schuf Gott, beweist Buffon 2c. 359. der Plan auf den ich gehe hat - zum Urheb. dessen Ansehen ich besser im Nothfall vertheid. will, als mein eig. 509. - is Fackel erleuchtet selbst die intellect. Welt die auch ihren Himmel u. ihre G. hat II, 264. weil - das Leben im Blute setzt 2c. 275. uns. wig. Sophisten die den Gesezg. der Juden einem Eselskopf gleich schätzen 301. M.! seine Gesch. u. Philos. ist immer e. Urkunde, aber schwerer als Hesiod zu entziff. III, 392. wenn der alte Fürst von D. so glaubw. ist als - IV, 16. ächtestes Docum. das durch den wohl- u. wunderthät. Abergl. eines ew. Bündelsjuden scheint erh. w. zu f. 197. - klärt die wahren Verhält. des m. Geschl.

zu f. Wolke ohne selbstflucht. Vorurth. auf, u. hat sich um die spät. Nachwelt unsterbl. verdient gemacht VII, 51. - u. Jerem. wie zwey Oelbäume u. zwey Fac. 101. Quanto rectius hic etc. ich, meine den alten Dichter - der sechs Tage u. sechs Worte nöthig hat zc. VII, 417. Commerrells Erkl. des 1. B. M. III, 201.

- Stab war in f. Gefahr zc. I, 56. - erfuhr mit f. Sinnen die Nahrung die wir in der Vollbr. des göttl. Wortes fühlen f. 85. hat es - jemals gereut, die Schwach f. Volkcs für zc. vertauscht zu h. 312. - Eifer . . Gesezt. zerbr. 336. - war d. sanftmüthigste Mann zc. 399. - der Eiferer, d. Mann mit Hörn.; er war e. sehr gepl. u. sanftm. Mann (4. Mos. 12, 3.); f. Muse, e. Mohrin, e. Hottentottin (ib. 1.); Rotte Korah (4. Mos. 16.) III, 69.) j'adopte cet enfant trouvé comme la Princ. Thermutis le Législateur bègue II, 359. rêveur comme nos Archanges, quand ils contestent . . touchant le corps du Moïse 362. est-ce le bon sens qui a produit les Moyses 367. je supplée au défaut de ma langue, en recourant à ma plume comme le Législ. bègue à son bâton IV, 151. quelques insectes à la M. 209. was ist die sanfte liebevolle Seele des blinden mädch. Bänkelsängers gegen den von eig. Thaten u. hohen Eingeb. glüh. Geist eines Moseh VII, 51. - bleibt der große Pan gegen den alle Pharaonen . . servum pecus sind 53. - eiserne Schlange 62. (schwere Ausspr. u. Eloquenz einer schw. Zunge 100. puritan. Feld 112. cornuta facies ib.) - Hörner beschrien V, 248. - Antlitz (mit dem Glauben vergl.) VIII, 5.

-, das Gesez der Bern., auf das sich der Philos. beruft, verdammt ihn I, 442. das Amt der Philos. ist der leibh. - II, 101. wer ist der ästh. - der Bürgern e. freyen Staats schwache u. dürft. Sag. vorsch. darf 196 f. - hatte geboten u. f. Gesez konnte nicht aufgeloßt sondern mußte erf. w. IV, 228. Betracht. üb. d. Geist u. d. Reichenam -

VI, 99. Sen., Eic., wie - u. die Proph. wenn es an d. Pflanzgabe fehlt 345. ein höh. Mittler als - VII, 42. gleichwie - selbst nicht mußte daß s. Angef. e. glänz. Klarheit hatte, so war auch die ganze Gesetzgeb. dieses Ministers e. bloßer Schleier der alten Bundesrel. 42. dem Gesetzgeber - wurde der Eing. in das Land der Verheiß. rund abgeschl. 44. der ganze - ist der Fels des christl. Glaub. u. der außerm. köstl. Eckstein der zum Felsen des Scandals geworden ist 45. - selbst der größte Proph., u. der National-Gesetzgeb. nur der kleinste vergängl. Schatten s. Amts 45. durch den letzten Gräuel der Verwüst. wurde - zum Paast der entweihten Nat. 46. e. entführte Horde hatte freilich e. Zuchtmeister nöthig 47. der Geist des Heerführers zu fluchenden u. tödt. Sanctionen erbitt. 47. - voller Winke u. Blicke auf e. Sonne der Gerecht. 56 f. Staat u. Kirche sind - u. Aaron 62. verblend. Wegw. welche - is Rathfeder mißbrauchten 63. der Jude ohne e. and. Gott, als über den vor dreypaus. Jahren Michael sich zankte 65. Solg. war d. letzte Triumph der außerord. Gesetzgeb. über den Gesetzg. selbst 125.

sich ohne roth zu w. auf das hölz. Pferd der mosaïschen Währe setzen; was Ihnen e. hölz. Pf. vorkommt ist viel. e. geflügeltes I, 510. der verworf. Eckst. der mos. Gesch. od. Erz. II, 448. schämen Sie sich nicht auf dem hölz. Pf. der mos. Gesch. zu reiten 449 f. (Plato) mos. Tagewert V, 24. d. Geist der mos. Gesetze erstr. sich bis auf die edelsten Absond. IV, 23. die mos. Schöpf.gesch. 2c. 2c. (Herder) 183 ff. Longin den der Blitz des ersten mos. Von mos. auf der Stelle rührte 186. der große Erfüller des mos. Rechts 228. ob die neuesten orient. u. ereget. Wallf. den mos. Reliq. näher kommen 2c. 261. der berühmte Ausl. des Mos. Rechts (J. D. Mich.) 317. e. Theil mos. Weisb. war äg. Heute 2c. VII, 48. Abstell. der mos. Verfass. 49. Anhängl. der Samar. an die mos. Gesetzg. 104. Opfer, Beschneid. 2c. l. ebensowen. zur mos. Gesetzg. gezogen w.

zu f. Volke ohne selbstflucht. Vorurth. auf, u. hat sich um die spät. Nachwelt unsterbl. verdient gemacht VII, 51. - u. Jerem. wie zwey Oelbäume u. zwey Fac. 101. Quanto rectius hic etc. Ich meine den alten Dichter - der sechs Tage u. sechs Worte nöthig hat etc. VII, 417. Commerells Erstl. des 1. B. M. III, 201.

- Stab war in f. Gefahr etc. I, 56. - erfuhr mit f. Sinnen die Nahrung die wir in der Vollbr. des göttl. Wortes fühlen f. 85. hat es - jemals gereut, die Schmach f. Volkes für etc. vertauscht zu h. 312. - Eifer . . Gesetz. zerbr. 336. - war d. sanftmüthigste Mann etc. 399. - der Eiferer, d. Mann mit Hörn.; er war e. sehr gepl. u. sanftm. Mann (4. Mos. 12, 8.); f. Muse, e. Mohrin, e. Pottentottin (ib. 1.); Rotte Korah (4. Mos. 16.) III, 69.) j'adopte cet enfant trouvé comme la Princ. Thermutis le Législateur bégue II, 359. rêveur comme nos Archanges, quand ils contestent . . touchant le corps du Moïse 362. est-ce le bon sens qui a produit les Moysees 367. je supplée au défaut de ma langue, en recourant à ma plume comme le Législ. bégue à son bâton IV, 151. quelques insectes à la M. 209. was ist die sanfte liebevolle Seele des blinden mädch. Bänkelsängers gegen den von eig. Thaten u. hohen Eingeb. glüh. Geist eines Moseh VII, 51. - bleibt der große Pan gegen den alle Pharaonen . . servum pecus sind 53. - eherne Schlange 62. (schwere Ausdr. u. Eloquenz einer schw. Zunge 100. puritan. Held 112. cornuta facies ib.) - Hörner beschrien V, 248. - Antlitz (mit dem Glauben vergl.) VIII, 5.

-, das Gesetz der Bern., auf das sich der Philos. beruft, verdammt ihn I, 442. das Amt der Philos. ist der leibh. - II, 101. wer ist der ästh. - der Bürgern e. freyen Staats schwache u. dürft. Sag. vorsch. darf 196 f. - hatte geboten u. f. Gesetz konnte nicht aufgeselbst sondern mußte erf. w. IV, 228. Betracht. üb. d. Geist u. d. Reichenam -

VI, 99. Sen., Cic., wie - u. die Propph. wenn es an d. Pfingstgabe fehlt 345. ein höh. Mittler als - VII, 42. gleichwie - selbst nicht wußte daß s. Anges. e. glänz. Klarheit hatte, so war auch die ganze Gesezgeb. dieses Ministers e. bloßer Schleier der alten Bundesrel. 42. dem Gesezgeber - wurde der Eing. in das Land der Verheiß. rund abgeschl. 44. der ganze - ist der Fels des christl. Glaub. u. der außerm. köstl. Erbschein der zum Felsen des Scandals geworden ist 45. - selbst der größte Propph., u. der National-Gesezgeb. nur der kleinste vergängl. Schatten s. Amts 45. durch den letzten Gräuel der Verwüst. wurde - zum Paock der entweißten Nat. 46. e. entführte Horde hatte freilich e. Zuchtmeister nöthig 47. der Geist des Heerführers zu fluchenden u. tödt. Sanctionen erbitt. 47. - voller Winke u. Blicke auf e. Sonne der Gerecht. 56 f. Staat u. Kirche sind - u. Aaron 62. verblend. Wegw. welche - is Rathgeber mißbrauchten 63. der Jude ohne e. and. Gott, als über den vor dreypaus. Jahren Michael sich zankte 65. Golg. war d. letzte Triumph der außerord. Gesezgeb. über den Gesezg. selbst 125.

sich ohne roth zu w. auf das hölz. Pferd der mosaïschen Mähre setzen; was Ihnen e. hölz. Pf. vorkommt ist viell. e. geflügeltes I, 510. der verworf. Ebst. der mos. Gesch. od. Erz. II, 448. schämen Sie sich nicht auf dem hölz. Pf. der mos. Gesch. zu reiten 449 f. (Plato) mos. Tageswert V, 24. d. Geist der mos. Geseze erst. sich bis auf die edelsten Abfond. IV, 23. die mos. Schöpf.gesch. 2c. 2c. (Herder) 183 ff. Congiu den der Bllg des ersten mos. Von mot auf der Stelle rührte 186. der große Erfüller des mos. Rechts 228. ob die neuesten orient. u. ereget. Wallf. den mos. Reliq. näher kommen 2c. 261. der berühmte Ausl. des Mos. Rechts (J. D. Mich.) 317. e. Theil mos. Weisß. war äg. Deute 2c. VII, 48. Abstell. der mos. Verfass. 49. Anhängl. der Samar. an die mos. Gesezg. 104. Opfer, Beschneid. 2c. f. ebensowen. zur mos. Gesezg. gezogen w.

als die spätere Gesch. Davids 2c. 105. das Ende u. Grab des mos. Kirchent. wurde Anlaß u. Verßß. metamorphischer Handlungssessen 57.

Rosheim, Kirchengesch. I, 344. die Schreibart eines v. M. II, 105. citirt IV, 254. 256. 316.

Rost e. neuen Lehre II, 88. - der auf güld. Keph. glühte 391 f.

la Motte Iliade d'Homero etc. II, 274. [VIII, 131.]

Rotto, langweillges, aus dem Pers. II, [58.] 72. 88. 86. vgl. 494. VII, 96. Rotto aus dem Lucan II, 108. Rotto VII, 98. 2c.

Rüdensagd heidnischer vocabulorum IV, 274.

Mühlenmägde des Pred. Cal. IV, 64. Mühlenclave I, 204. ob. u. unt. Mühlstein aus deren Verein. die Beweg. unß. Lebens besteht I, 82.

Müller, Joh., Gesch. d. Schweiz VI, 180. 226.

Müller, Joh. Georg, VII, 263. Br. von S. an dens. (1782.) VI, 246. (1784.) VII, 172. — Müllers Dorfschule VII, 314.

Münzen — die Begr. der Wörter s. gleich d. - nach Zeit u. Ort wandelbar II, 82. Lügen trotz e. Münzjuden gangbar zu machen suchen IV, 253. das Münzlein und Scheerlein eines sophist. - VII, 116. Verwirrung in dem Münzwesen Deutschl. II, 8.

müssen — absolutes Muß IV, 370 f.

Mügen, die grünen, schreckten ehem. d. Betrüger I, 82.

Mußl, Fetwa über Misri Efendi II, 211. beschämt der - nicht viele Päbste u. Rec. 212. ein and. - (Wolf.) 212.

Muhamedaner der Psychologie IV, 45.

Mumie von Staat u. Rel. (bey den jerst. Juden) VII, 51. Mumienragout IV, 443. s. Ragout.

mummeln IV, 18. — Mummerey IV, 209. 441. die einz. wahre Rel. zu e. andächt. - herabgesunken VI, 8.

Mundarten IV, 124. engl. Stumpfschwanz deiner -

(Glaub.) 388. - des Robeschneiders VII, 90. — mündliche Mitth. IV, 462.

Muralt's Briefe über die Engl. u. Franzosen III, 97.

Muratori della perfetta poesia ital. III, 348. IV, 361.

Musäus Phrygogn. Reisen Altenb. 1778. 79. 4 Hefte: VI, 70. 168. Volksmärchen der Deutschen Gotha 1782 — 85. 5 Th. VII, 175.

Muse — meine Thorh. daß es besser wäre e. Märtyrer denn e. Tagelöhner u. Mietzl. der - en zu s. I, 172. der Mensch der für die Ew. lebt, gewinnt wie Homer durch d. Schlummer s. -; einem göttl. Märchen ähnlich wird unser Leben wenn e. höh. - den Faden dess. reg. 428. für den Poeten ist s. - u. ihr hieroglyph. Schattenspiel so wahr als d. Bern. u. das Lehrgeb. derf. für den Philos. II, 37. der Dichter sieht sich seiner - beraubt bey d. Tode s. Meta 37. um der Engel willen muß m. - e. Macht auf d. Haupte haben 2c. 71. uns. - ist e. Säugl. der fruchtb. vielbrüstigen, ungestalteten Mutter, e. Schülerin jenes Bienen schwarms in dem Aas des Löwen 78. um auch unserer neuern sofr. - die Nativ. zu stellen 109. bey aller Demuth habe ich leider erfahren müssen wie eitel der Mammonsdiens der - en ist 164. nicht Eyer, noch Pinsel, e. Wurf schaufel für m. - 257. der nächste Keon wird wie e. Riese vom Rausch erwachen, eure - zu umarmen u. ihr zujauchzen: das ist doch Wein von m. B. 2c. 266. reine - wie das Feuer e. Goldschmieds u. wie die Seife der Wäscher 283. e. Margot la Ravaudouse wie die - des Pöbel. ist 305. (340.) la Muse pucelle 360. caresser les Muses étrangeres 368. die kl. Schulfüchse prassen von d. Almosen der - en 389. ich schrieb alles was mir m. - mit röhlich trief. Augen vorschwahte 391. das Schicksal der Homers 392. laßt alle - en über die Betracht. (Haged.) gen Himmel fahren 402. ein Kind des Himm., die - der alten Welt 404. verhüllt u. entgürtet werfen Autor y. s. - die Knochen ihrer Mutter hinter sich 405. das vom Mond-

tribut der - en blühende Gewand der Regeln 432. Ihn zu fragen der in uns. erleucht. Jahrb. nicht mehr . . gehbt w., ging die - hin u. sprach: da mirs also sollte gehen, warum bin ich Autor worden 435. der Leser unter der Rose sagt der - des Philol. ins Ohr: deiner Kleider Geruch ist wie d. Geruch Libanon 2c. 501 f. Parabeln die nach der Aristokr. der - en schmecken 518. hell. Schriftstellen in der vertraul. Gemeinsch. unreiner - en 518. Regler.form von neun Jungfern III; 124. Moses -, eine Mohrin, e. Hottentottin 69. ein lebend Kind muß es wenigst. f. das die - Benoni nennt 78. m. - mit besud. Gewande . . tritt die Kelter allein 127. meine ungezog. - hat aberm. einen Schleicher à vingt ongles begeben müssen 154. ich weiß daß m. - auf e. glüh. Asche singt u. ihre Feder statt e. Scherbe braucht um sich zu kratzen 156. nicht gut daß der Mensch allein sey, aber die Ges. einer - ist dem ganzen Thier-Reich vorzug. 218. die Furcht des größten Kunstr., der Herzen u. Nieren prüft ist d. wahre - 400. wir wünschen daß alle hyster. - en Deutschl. von den nächtl. Erschei. des Alps befreit bleiben mögen 412. willst du den Preis deiner - nach Rom schicken . . IV, 94. un génie universel . . In politique de sa M. étoit épique 156. meine - eine Sibylle 2c. 232. (223 ff.) wird die - (des Hieroph. 2c.) noch so viel zur Bevölk. der Nachwelt liefern k. als sie für den Masulaturlasten fruchtbar. gew. 240. meine graue Kriese. - lehrt wie e. Rinon zum Spiel ihrer Zug. zurück 266. jacobitischer Colporteur u. Patriarch der - en 378. Recensent allertraur. Gest. dem das Füllen der laßt. - geweiht f. soll 385. 387. Ohrenmaß einer - Rosinante 388. sechzig sind der Königinnen . . aber Eine sey meine - 2c., 464. muttblinder als Bileams Seele u. Lehre ist die - eines Gesetzgeb. 2c. VI, 32. meine - wie die Ruhme Jachabed . . besorgt 84. den besten Vers giebt die - indignatio ein 220. Theogonie aller Riesen - u. Heidenformen der Enamit u. - VII, 13. die - en des Fischmarkts

Augen: Wasch mir d. Pelz zc. 29. Titel . . ein orphischs
 Cy worin die - Gezelt u. Hütte für ihren Genius bereitet
 hat 97. Junstrichterlicher Ernst verfolgte . . jedes fliegende
 Blatt m. - 121. Abs. den Dienst der -en läch. zu machen
 VIII, 22. — Schulbühne, Grundriß künstiger Musentempel
 II, 420. die Gelehrf. als e. - vorgeft. VIII, 22.

Muselmänner des Christenthums IV, 263.

Musik — die Staatsklugh. der ält. Völker erst. sich
 bis auf die - I, 10. es ist beym Lernen d. Kinder wie in
 der - wo die Finger nicht allein geübt w. müssen zc. 156 f.
 Rouff. üb. d. franz. - II, 148. R. wider die geschrieb. -
 der Affectensprache 198. das piano u. forte ist der höchste
 Geschm. in d. Politik u. - III, 219. sollte Ihr Genie zur
 - nicht e. Schlüssel zum Umg. f. 338. uns heut. Amphio-
 nen bauen Städte — alles durch die bloße Kraft der - u.
 ihres musikal. Geschm. der Gras wachsen hört IV, 65. die
 ält. Spr. war - VII, 10. Untersch. zw. dem nat. Gesöde
 u. dem musikal. Ohr I, 138. die Bezieh. der Begr. ist in
 e. Demonstr. was Verhält. der Schallwirbel in der mus.
 Compos. II, 37. in sine videtur cujus toni heißt es nach
 e. alten mus. Regel 474.

musivischer Witz VII, 86. mus. Schrift VIII, 352.

Muße — die - zum Erfinden v. Zerstr. lantern II, 84.
 weiß ich d. Gefahr der Geschäfte fürchte, will ich d. Schwach
 der - geduldig tragen; otium cum dignit. (Cic.) 418.
 müßiger Zusch. (Argus) 16.

Mußer — Gott spielt uns f. eig. - in die Hände, an
 dem e. unbel. Hand wie an ihrem eig. wirkt I, 75. wenn
 mich die Eitelk. e. - zu f. aufsechten sollte so würde ich der
 erste f. darüber zu lachen; e. Original bringt - hervor
 III, 191.

Muth — bey wachendem - IV, 329. Muthsfreunde III,
 246. Bluts- u. Muthsfpyschaft VIII, 378. muthsblinder als
 Bileam zc. VI, 32.

Mutter — hat es nicht unsere Mütter Angst gekostet u.

Noch waren sie uns gut soß. wir da waren, ja vergaßen solche und gaben uns Brüder . . I, 328. wenn e. - nicht einmal weiß was die Nat. in ihren Eingew. bildet, wie sollte uns. Vern. etw. davon begr. k. was Gott in uns wirkt 351. mit e. geth. Kinde ist einer wahren - nicht gebient III, 72. Friz in der Purpurwiege u. Friz in praenopio würden nicht . . essen gelernt h., wenn ihnen nicht ihre - den Brey umß off. Mänichen geschmiert u. das gr. Geheim. der Verdau. treulich abgewartet hätten IV, 27. Schlaf worin die erste Männin zur Welt kam, als e. beredtes Vorb. für d. - aller Lebend. 229. — Abergl. u. Mißverst. bey der Verehr. der - Maria 255. e. neue unbest. Jungfrau die aber k. - Gottes s. mag zc. VII, 18. — babylon. Mutter-Jungfer VI, 30. — poet. Goldalter der ersten - Kirche IV, 255. 256. Grohnsleichnam der - Kirche 301. Weib-Gaamen der - Kirche 337. partion hont. des Waterl., die - Sprache u. - Kirche VI, 25. — der Erzieher muß die Spr. nehmen wie sie ist, mit allen - mälern der Sinnl. 81. — die Erlern. der fremden Spr. sollte als e. Hülfsm. gebr. w. die - Sprache besser zu verst. I, 140. wer in f. - spr. schreibt hat das Hausrecht e. Ehe-manns II, 130. Poesie ist die - spr. des menschl. Geschl. 258. (f. deutsch.) — das wahrh. Licht sehen wir nicht im Licht des - wißes noch im Licht des Schulwißes II, 101. an - wiß fehlt es den kl. Schulsüßsen gar nicht 339. ein wenig - wiß macht aus Kind. wie d. Schulwiß aus Ignor. die naseweisesten u. bösh. Kunst. VI, 362.

Muzell Exorcistia viel zu gelehrt f. Kinder zc. II, 271. Myops — für den Detail subalterner Verhält. gehört e. - III, 339. Myopie (F.-s.) eben darin daß er sich für scharfsichtiger als and. Weltbürger hält IV, 175.

Mythologie VI, 19. — die Mythen k. nicht eigentl. zum Hellenismus gerechnet w. IV, 272. Versuch über die - überh., sie mögen physiol. oder relig. oder statistisch s. 450. - des Hymens 229. ich möchte die - des Hym. zum Mit-teibegr. brauchen, überh. die - der Alten zu erläut. V, 144.

apokalypst. - VI, 1. Eleusinian Mysteries (im 6. B., der
 Xen. nach Barb.) 3. daß Onomast die 4 für den Grund
 der wahren Rel. angesehen 12. 4. daß Diag. mit den - e.
 öff. Spott getr. 5. die Dunkelh. des Gegenst. hat auch
 denkende Philol. gereizt 5. verst. man unter - erst gottes-
 dienst. Gebr. 12. zweit. gewisse Lehren 7. 8. scholast. - des
 Mittelalt. 8. der sichtb. Stamm, die unterird. Wurzel der
 - 9. die geh. Schriften sind der Nachw. entz. 9 f. der Titel
 u. Widerspruch am Schandpfahl des Kreuzes ein - um d.
 zweiten Ordn. 14. durch die - wurde d. Tempel des Leibes
 zum Grabmal des Dings 12. 15. Einweihung 15. vgl. 9.
 Mysteria . . prodita [19.] das einz. - um des Sudenth.
 und das tausendzüng. - des Heidenth. 19. (15.) — her-
 vorstech. Analogie der christl. Mystik mit der heidn. Tele-
 sturgie VI, 4. — Diderot sagt, wie ein halber Mystiker,
 daß dasj. was uns führen u. erl. muß, nicht Reg. sind 12.
 III, 81. ich wünsche mir Glück, daß d. erste - den ich ge-
 lesen, Hans Engelbrecht f. sollte 99. gemeinschaftl. Aber
 des Theismus die man zum Vorth. der heidn. u. Nachth.
 der chr. - geudeut VI, 14. — die mystischen Schr. des
 Schust. in Görlitz II, 76. Lust an myst. Zahlen 83. der
 buchstäbl. oder grammat. 12. Sinn sind im höchsten Grade
 mystisch 12. 274. die myst. Poesie mit d. dogm. Mythol.
 verglichen 516. (vgl. 278.) der myst. Unterricht (in d. Spr.)
 IV, 15. die Fülle des myst. Magens dem Publ. zum
 Waschen 12. empf. 311. Claudius myst. Einfall f. verlor-
 nen Blätter zu samm. 384. Vogel von myst. Zweideut. 386.
 Reim myst. Weish. 387. myst. Fr. Hain 388. das Publ.
 u. Fr. 5. f. zwei myst. Pers. 389. Scorpion statt des myst.
 Es 445. τὰ μυστ. τῆς φύς. ὁργία 449. die verführte
 myst. Gnosis 449. Schrein der myst. Einh. im allg. Begr.
 VI, 7. Aristot. myst. Zweck des Trauersp. 8. der ew. myst.
 mag. u. log. Cirkel menschl. Vergött. u. göttl. Incarn. 15.
 wird d. myst. Sinn der Schrift durch d. Engel des Lichts
 erfüllt 12. 21. myst. Liebe zur Form VII, 7. Aufwand myst.

Geseze 26. in myf. Bedeut. die putissimi Testis. u. Autorschaft 99.

μῦθος für die Poesie III, [333.] *μῦθος*, Fabel u. Erfind. scheint mir immer dem *πᾶθος* u. Schwung der Empfind. vorzugehen 333. — mythisches Märchen IV, 229. myth. u. poet. Uder aller Rel. 329. myth. Nymphen VI, 38. — Bladmores Enthusiasterey für d. Mythologie der Alten I, 70. sollte uns. Hist. - w. zc. II, 14. viell. ist d. ganze Hist. mehr - als es Bollingbrooke meynt 19. Welt. best. nichts mehr als daß f. Rel. das Widerspiel der - sey 277. Bacon stellt sich die - als e. gestüg. Knaben des Aeolus vor zc. 277. wenn uns. Theol. nicht so viel werth ist als die - so ist es uns unmög. d. Poesie der Heiden zu erreichen 278. - hin, - her! Buffons Offenb. werden doch wohl e. abgeschm. Fabellehre vertreten f. 280. die myf. Poesie mit d. dogmat. - vergl. 516. Bergler findet nicht sow. die Theol. als die Kirchengesch. des Heidenth. in der alten - III, 392. Gräuel der Verwüstung . . in der heidn. W. IV, 57. das matte u. dürftige Stückwerk in den . . homerischen Mythologien 145. W. des Lichts u. der Finsterniß VII, 13. die ganze W. der hebr. Haushaltung war nichts als ein Typus einer transcendenteren Gesch. . . 51. — jüd. homunculus über aller mythologischen Götter . . Namen erhhbt IV, 249. mythol. Legende vom Elysium u. Tartarus VI, 9. die anonyme *πρόληψις* des Dings *πρὸ τοῦ ἔχειν* hat tausend mythol. Namen, Idole u. Attribute hervorgebracht 15. der verborgene Schatz aller . . mythol. Religionsoffenbarungen VII, 125.

Abale VIII, 370.

Fabel (eines Wscr.) IV, 90. (e. Briefs) V, 129. Stirn u. - der Rolle VII, 97. das Hohelieb - der Bibel VI, 69.

Nachahmen u. Nachäffen ist nicht einerley III, 11. nachahmen, aber nicht mit Hintanseh. des sieb. Geb. 61. u. heißt

heißt in sch. Künsten übertreffen 109. soll man Dinge u. die . . jederm. nachahmt I, 400. Young rath die Alten also-nachzuahm. daß wir uns von ihrer Aehnl. entf. II, 173. welche Alten muß man u. 221. Nat. u. Schr. f. d. Materialien des nachahmenden Geistes-II, 293. alle Meister u. Schüler der - den Kunst ins Elend oder auf den Olymp verwiesen 393. der eines and. Vern. mehr glaubt als f. eig. hat den ersten Rang unter dem servum pecus der Nachahmer; auch das größte menschl. Genie sollte uns zu schlecht dazu f. I, 438. in der Natur ist manches unrein u. gemein für einen - II, 197. der Nachdruck des horaz. serv. p. daß die Lastbarl. der - e. wirkf. Knechtsch. ist IV, 431. blinde laßb. - der sch. Nat. 434. umgef. Nachahmung II, 173. vom Gl. will nicht heraus d. Geist vom Gesetz der - erfordert allermeist 221. Poesie ist e. - der sch. Nat. 280. als wenn die - der sch. N. für Poesen im Taschenform. gut genug wäre 411. ohne das vollk. Gesetz d. Freyh. würde d. Mensch gar keiner - fähig f. auf der gleichw. alle Erzieh. u. Empfang beruht IV, 42. - ist f. Schöpferin [463. Buff.] les grappillages d'un Génie ne sont-ils pas meill. que toute la vendange d'une imit. servile et préc. VIII, 197. der laß. - Geist der immer die schwächsten Seiten guter Köpfe verfolgt, ist mit f. Bewund. schädlicher 2c. VII, 287.

Nachbar — e. guter - mit unter die Vorz. e. Landquäs gez. I, 3. getr. - n geh. nach e. bef. Auslegung des B. II. zum tägl. Br. IV, 103. 104.

Nachdenken — schwermüth. - (am Ende e. Werts) II, 251. Eode vergl. das Vergn. des - mit d. Jagd VI, 196.

Nachdruck des Zeichenmeisters in mitternächtl. Donnerwolken II, 481. nachdrückliche Kürze [479.] 480. 481.

Nachfolge (Christi) VI, 12. — Nachgericht der Seele 9. nachhuren den güld. . . silb. steinernen Ideen II, 393.

Nachkommen — Dünkel eurer Zeitverwandten u. - II, 158.

Nachlässigkeit — das Erhabene in Gaf. Schreibart ist ihre - II, 208.

Nachrichter, Hamburgischer, II, 55. 62. 64. (460.) vermischter - IV, 315.

Nachsicht gegen sich s. verführt z. Strenge gegen And. III, 128. die - aus der Sie sich e. Verdienst machen ist eben die Beleid. zc. 135. — Nachspott VII, 128.

Nacht in die sich Poeten u. Diebe verliehen II, 281. 516. wird e. Tag s. weder Tag noch - 516. Wittwer u. Wittwen w. verst. warum die - den Homer erleuchtete u. allen Liebh. der sch. Nat. günstig ist 408. alle sch. Dreyw. wurden, gleich d. Farben, vom Schwamme der - ausgeleuchtet IV, 230. Tauf. u. e. - 434. — Gofr. sprach oft . . als wenn er unter allen Nachteulen s. Vaterl. die einzige wäre, welche der Min. auf ihrem Helm sähe II, 40. — Aurogeß. der fl. grauen Nachtigall IV, 87. Harm. einer winzigen - 130. — Geheim. der Philos. aus Eantippens - spiegel IV, 311. Dämm. des Ausdr. in e. - stück II, 70. Taf. des Frauenz. bey ihrem - tische II, 514. Ehrenst. auf den - tischen unsers Frauenz. III, 235. mondsücht. - wandler Theorie des - wandelns (Mend.) VII, 100.

Nachwehen guter Werke II, 150.

Nachwelt — Geschm. an den Kräften e. besseren - II, 114. [459.] 475. (505.) meine galante Welt möchte die - s. deren Kräfte d. Kinder dieses Naec. nicht zu schm. im Stande s. III, 80. die jungen Schriftst. sollten wenigst. bey der - in d. Schule gehen, aber zu ihrem Ungl. ist sie e. spröde Verläumderin die nicht and. als hinter d. Rücken tadelt II, 180. allg. Formel für die Proportionalgröße jeder belieh. - III, 427. - IV, 85. Abendstimme der - den Ohren eurer schlumm. Kunst. unverständl. zc. 89. wer verl. v. euch Brief u. Siegel daß ihr euch um - u. Wahrh. nicht e. Pflasterwerth bekümm. 146. la Pontorité, ce n'est qu'un domaine, s'ébroue epaule de la veille . . 157.

naßend kam ich aus d. Leibe m. Mutter u. - soll ich wieder dahin gehen I, 95.

Nadeln — einige in e. Fuder Heu zerstr. - VII, 91.

Nächster — Gott ist e. menschlich Mittheiden mit den Schwachh. u. Leiden uns. - e. angenehmerer Dienst als e. Rettung-s. Wege (Hiob) I, 97. der - ist uns nichts schuldig wenn er nicht will (Philem.) 120. was für Waffen hat denn der Christ über s. - 2c. 120. in jedem - ist m. eigen Selbst als in e. Spiegel sichtb. 135. Gott u. mein - geb. zu m. Selbstst., zu m. Selbstl. 135. der Christ weiß daß Gott selbst s. - u. seines Nebenm. - im strengsten Verst. geworden ist 135 f. daß die Leute eigennützig, ruhmrätzig, muß uns d. Gute nicht schädl. was wir v. d. Hand des - genießen 178. diene deinem - um Chr. w. 351. zu Ruh u. Dienst des - das heißt nicht, e. Vöte eines jeden s. der mich schicken will 2c. 371. Gott bef. uns uns. - nicht mehr zu lieben als uns s. I, 261. 465. ich diene auch m. - wenn ich l., am liebsten ohne Körper u. Schatten 2c. 383. nicht beg. des - Gut III, 48. königl. Gesetz s. - als sich s. zu lieben VII, 60 f. e. Menschen od. vielm. e. - suchen 241.

Raeman u. s. Dienstmädchen (2. Kön. 5.) I, 311. 479. III, 142 f. — Raemi neue Geburtschmerzen V, 56.

Räschereyen welche Sofr. s. Rittbürg. zu erleiden suchte II, 47. 237. 239. 514. — die Theorie des Erf. G. u. B. ist das Obst da die Seele unschuld. Räscher Lust an hat 244. - 247. 252.

Rägel u. Spieße II, 307.

Nahrung, nöthig, hängt v. d. Früchten d. Erde ab I, 140. die erste - waß aus dem Pflanzenr. II, 260.

Raivität des Geschm. der fl. Füchse 2c. VII, 53. allerliebeste Raivitäten (aus d. a. d. Bibl.) IV, 318. allert. - allg. Zahnbrecherey 439.

Name — die Herrsch. . . offenb. sich durch - en u. d. Willk. selb. zu münzen II, 191. das Recht Dingen - zu geben ist e. Prärogativ der menschl. Nat., das eben so wie

das Regal Münzen zu schlagen, geschändet w. III, 68. die Familiensucht deren bloßer - den Verdacht zc. giebt I, 35. e. Monarch, der - e. ganzen Jahrh. II, 18. d. Preis jedes Jankapf. betr. unendl. - eines einz. vielseit. Körper. 423. Bern. u. Zug. deren - jedem M. ehre. IV, 118. ἀλλοτρίως u. σὺνθετός δναμάτων zc. 444. ich erinn. mich dieses - wie einer ausgeschütt. Salbe VI, 21 f. das Mut-termal des Nam. (der Metaph.) VII, 7. das Geheim. des geistl. apokalypt. - (v. Wend. Jerus.) 118. homonymer - (Hephäst.) 119. Griffel des fert. Schreibers der nichts als f. - untersch. thut zc. 68. — Zahl des - den f. Pona-tifer Max. quadriert II, 434. — neuer - IV, 330. - den Niem. kennt, der über alle - ist, daß im - Jesu sich bewen-zen zc. II, 295. Zeugniß des Einigen - durch den wir all. selig w. 295. offenbarter - des Dings im Judenth.; anonyme πρόληψις, taus. mythol. - VI, 15. 19. König, dessen - gr. u. unbek. VII, 121. Wahlzeichen des Mark-innigen - 121. Zug. u. Kraft des einz. über alle - er-höhten - 125.

Narbe an der den alten Herrn e. altes Weib erk. II, 411. 412. ohne - u. ohne Seele 401. Narbensseite u. Naßf. der Einkleid. IV, 322.

Narciß, das Zwiebelgewächß sch. Geister zc. II, 289. Narcissenmond VI, 38.

Narr — wir sünden an e. dunk. Ort das Verbot zu antw. daß man einem - nicht gleich werde, u. den Bef. zu a. daß er sich nicht weise dünke II, 480. ein wahrsag. Sprichw. paart Kinder mit e. gew. Reihe von Les. die ich aus Wohlst. od. Furcht d. höll. Feuers nicht namh. machen f. 491. f. - gleich jenen heid. u. jüd. Priest. sich aufzuopf. IV, 98. Fou comme un Apôtre et le Symbolo des Const. et des Juliens = + 156. Tyrannen u. Priester haben aufgeh. u. die Will. u. Leg. werden es auch bald, - en zu f.; die Philos. declamirt Wahrh. die-nicht für - en gemacht f. 438. Salomo von der -en Opfer VIII, 381.

nichts als die Schellen m. - enkappe waren m, gute Lanne u. m. Feldenmuth. I, 202. Wuchertraut von Narheiten u. Narrentheibdingen die. . τὰ παύρεπα τοῦ νόμου betr. VI, 40.

Nase — Preis e. krit. - durch den lauth. Wiederhoff womit man sie schändet (Thrasym.) II, 382. Menschenvern. . . wächs. - IV, 146. (nach Eichtenb.) f. man v. Sensten die durch die - reden, nicht sagen daß sie durch d. - r. VI, 35. horazische Naseweish. IV, 424.

Nathan f. Lessing; die - e u. Nabale lobesan VIII, 379.

Ration — wir schreiben f. e. - wie die franz. Encycl. I, 500. dunkle Ahnung (e. Reiter's) in allen übr. - en (wie im Judenth.) VII, 56. Zeugen der Leiden zc. zu allen - ausgerüflet 126. Rational-Weinlese u. Erndtefeste fruchtb. Typen VI, 11 f. alle Rational- u. Hausgötzen (verschlungen zc.) IV, 442.

Rationalität stellen uns. neuern solr. Muse II, 109. den lebenden Spr. ihre - stellen IV, 16.

Ratur — wiz. Köpfe haben der - Hohn gespr. weil sie das Vieh gelehrter als uns auf diese Erde aussetzt I, 12. Hügel welche die Eitelk. u. d. Geiz aufgeworfen haben um . . die Ordn. der - bestreiten zu f. 16. die - hat in alle Körper e. Salz gelegt zc. 52. die - ist so wenig einem blinden Ohnges. od. ew. Gesezen unterworfen zc. 55. daß Mose von der - nach Aristot. zc. Begr. sich hätte erkl. sollen, e. läch. Ford. 61. alle Dinge die wir in den Lauf der - u. zu ihren Gesezen zählen hängen unmitt. v. Gott ab 68. welches Gesez der - ist allg. u. gewisser als: Mensch du mußt sterben; selbst dieses ist an dem Bepsp. Benochs aufgehoben 68. so wie die W. ihre - oft ihrer Wfst. entgegensetzen, so hat man in der Weltw. öft. die - ihrem Schöpfer entg. setzen wollen u. von widernat. od. übernat. Werken geredet 68. wie viele Wunder hat Gott gethan daß wir nichts für - erkl. sollen, u. was ist in der - das nicht e. Wunder für uns ist 68. Gott, die - verschwindet vor deinem Worte 77. alles ist Weissh. in deiner Ordn. der -

wenn d. Geist deines Wortes den unfr. aufschließt 90. die - ist herrlich, wer k. sie übersehen? sie ist stumm für den nat. W.; d. Schrift ist herrlicher 2c. 96. so ist die -; tauf. Verwandl. die nichts als Schalen s. Güte s. 87. die ganze Körper. - ist e. Ausdr., e. Gleichniß der Gekstern. 88. wie stark war Hubs Wst. e. bloßen Wst. der - zu e. starken Nagel des Glaub. zu gebr. 95. Hüb schließt uns die - auf 98. Reichthum Gottes in der - der aus Nichts entstand 2c. 107 f. wie leicht die Wohlth. der - durch Maß. zu vervielfält. 109. alle nat. Erk. ist so alt als die - selbst, u. weil diese unveränd. bleibt so kann k. Neuigl. in den Empfind. vers. stattf. 115. nicht im Laufe der - ist etwas neues anzutr.; Gott muß den Lauf der - änd. 2c. 115 f. in d. Bibel finden wir eben die regelmäß. Unordn. die wir in der - entdecken 118. alle verborg. Kunst ist bey dem Dichter - 118. wer ein Sonnenräubchen erst. k. der hat das Räthsel d. ganzen - 119. ohne Glauben k. wir die - nicht verst.; daher Hypoth. u. die vielen Zweifel gegen Moses Erzähl. 121. was für e. Verschwenderin muß die - ihrer Kinder wegen s., muß sie nicht d. Tochter eines sehr liebe. Vat. u. Menschenfr. s. 128. die - die uns in lauter Räthf. u. Gleichn. von dem Unsichtb. unterrichtet 2c. 131 f. - u. Gesch. s. d. zwey gr. Commentarii des göttl. Wortes, u. dieses der einz. Schlüssel uns e. Erk. in beiden zu eröff. 138. es fehlt uns noch ein Verham der uns . . den Gott der h. S. im Reiche der - aufdeckt 139. alle ihre Schätze nichts als e. Alleg., e. mythol. Gemälde himmlischer Syst. 139. alle Erscheinen. der - s. Träume, Gesichte, Räthsel die ihren geheimen Sinn h.; das Buch der - u. der Gesch. sind nichts als Chiff. die eben den Schlüssel nöthig h. der die h. S. auslegt 148. die Vollk. der Welt scheint in der Entfern. v. der - zu best. 163. wie leicht ist es der - selbst auszuarten 183. wer der - gemäß lebt, braucht keine leid. Kräfte 293. Wahrh. kommen uns grob vor wie Zeichn. der - ohne es zu s. 358. die - ist e. Buch, e. Brief, e. Fabel

. . gesetzt wir kennen alle Buchst. darin . . ist das alles
 schon genug e. Buch zu verst. 508 f. es gehört mehr dazu
 als Pphst um d. - anzulegen 509. die - ist e. Aequation
 einer unbel. Größe, e. hebr. Wort . . zu dem d. Verst.
 die Punkte setzen muß 509. wenn dich die - zum longi-
 manus gemacht so wird sie und nicht du verlacht 515. wie
 die - uns gegeben uns. Augen zu öffnen, so d. Gesch.
 uns. Ohren II, 17. viell. ist die ganze Hist. gleich der -
 ein versieg. Buch 19. das Göttl. das die Wunder der - zu
 Zeichen macht 158. den allein weisen Gott in der - bloß
 bewund. ist e. Beleid. 20. 207. ein Stahl bleibt e. dunkler
 Autor weil er d. - kennt, u. immer auf Stellen kommt
 die so schwer zu übersezen s. als die Originalschöheiten 20.
 236. (Rob.) vom Gleichgew. des Bösen u. G. in der -;
 man muß sich ihren Schöpfer als e. Autor ohne Namen
 vorst. 20. 243 f. ein einz. verlorn. Einfall der - durchkreicht
 oft. ganze Blätter ihrer eig. Handschr. (Rob.) 245. Vergn.
 (in Rob.) als in einem Gemälde von Bull. Arb. der -
 zuzuf. die gleich e. and. Penel. das Gelübde ihres Gewe-
 bes erfüllt u. vereitelt 20. weise Frau 250. die erste Er-
 schein. u. d. erste Genuß der - verein. sich in dem Worte:
 Es werde Licht 259. sinnl. Offenb. von Gottes Herrl. 259.
 wir haben an der - nichts als Turbatverse u. disjecti
 membra poetar 261. die Meyn. der Weltw. sind Les-
 arten der - 274. die - wirkt durch Sinne u. Leidenschaft.;
 wer ihre Werkz. verstümmelt, wie mag der empfinden 280.
 eure mordlügenrische Philos. hat die - aus dem Wege ge-
 räumt, u. warum ford. ihr daß wir selb. nachahmen sollen;
 damit ihr an den Schül. der - auch Mörder werden ?.
 281. Bacon beschuld. euch daß ihr die - durch eure Abstr.
 schindet 281. die Anal. des M. zum Schöpfer erh. allen
 Kreat. ihr Gepräge von dem Treue. u. Glauben in d. gan-
 zen - abhängt 283. jeder Eindr. der - in dem M. ist nicht
 nur e. Andenken sond. e. Unterpf. der Grundwahrh. Wer
 der Herr ist 283. Baco erinn. daß man alle Werke der -

nicht nur als *benef. vitae* fond. auch als *veritatis pignora* nutzen sollte 281. die gr. u. kl. Masore der Weltweish. hat den Text der - gleich e. Sündfl. überschw. 285. ihr macht die - blind damit sie nämlich eure Wegweiserin f. soll 286. ihr wollt herrschen über die - u. bindet euch selbst Hände u. Füße durch den Stoicismus *re.* 286. - u. Schrift f. die Materialien des sch., schaff., nachahmenden Geistes 292 f. wodurch sollen wir die ausgesterb. Spr. der - v. den Todten wieder auferw. 298. der ästh. Moses . . sagt: in der Natur ist manches unrein u. gemein für e. Nachahmer 197. einige wollen erhärten, daß die - klüger mache als die Alten 220. viell. verh. sich die A. zur - wie die Scholasten zu ihrem Autor 221. nachdem Gott durch - u. Schrift sich erschöpft u. aus d. Dithem geredet hatte 300. ich liebe die - unsere alte Großmutter wie ein Magus 400. die - nach den sechs Tagen ihrer Geburt ist das beste Schema für e. Kind *re.* 448. um das Urkuml. der - zu treffen sind Röm. u. Gr. durchlöch. Brunnen III, 82. die wahre - ein apokryphisch Muster (in d. Verschwend.) 56. wehe uns wenn alle Blige einschlagen; sehen wir darum scheel daß die - so gütig ist 61. die Werkz. der Sprache sind wenigst. e. Geschenk der *alma mater* - mit der unfr. starken Geister e. abgeschmacktere u. lästert. Abgötterey treiben als der Pöbel des Heid. u. Pabstth. IV, 21. jede Erschein. der - war e. Wort 33. eben der Mangel . . macht den M. zum Genuß der - durch Erfahr. desto fähiger 45. die Philos. haben geschrieben was die - zus.gefügt hat u. umgef. 45. je *naturaliserais l'art autant* quo Mrs. des Naturalisten *artialisent* la Nat. 207. in der - nichts ohne Anspiel. (Adamskapsel) 307. (die Speculanten unfr. Zeit) häufen die Geheim. einer allg. - 326. der - ist nicht zu trauen; die - ist etw. unermessl.; unser Beruf ist mit ihr zu ringen *re.* [413 ff.] leichte Frage in welchem Verß. die - uns überlegen sey u. in welchem Verß. wir ihr gewachsen sind 414. der - gebührt die Aussicht der großen

Revol. 2c. [415.] der Grundsatz der - ihren Lauf zu lassen
 [412. 416.] warum s. die Werke der - so vollf. 2c. 455.
 ahmt der Geist die - in ihrem Gange nach 2c. 455. des
 exemplaires précieux où la Nature se montre plus
 à découvert 458. durch den Polyth. wurde d. Tempel
 der - zum Grabmal des Dings 2c. VI, 15. die Erbs. d.
 ganzen sichtb. - von ihren Bindeln u. Fess. beruht auf d.
 Offenb. des Christenth. 20 f. sind die Impromptus eines
 Salilei 2c. einmal zu ew. Gesetzen der - erklärt so muthen
 wir ihrem Schöpfer Selbst zu sich in den Schranken die-
 ses Sanktufers zu halten 39. die ganze sichtb. - ist nichts
 als das Zifferbl. u. d. Zeiger; das ganze Räderwerk u.
 das rechte Gewicht sind Seine Winde u. Feuerst. 118.
 - u. Kunst haben e. Gang der sich nicht träumen läßt u.
 a priori nicht einges. w. I. 189. Mittag u. Mittern. u. ihre
 Geispenster . . wie Leb. u. Todte gehören Einem Vater u.
 haben alle Eine Mutter, - 229. alle Ihre Uebel sind pas-
 sabel u. reparabel wenn Sie nur Herz genug h. zu der
 einfällt. u. unschuld. - zurückzul.; sie ist die herrl. Tochter
 der Gotth. u. Marianne sey ihr Bild Ihnen im Spiegel
 VII, 297. d. Gaben der - machen uns selbst gegen d.
 Schöpfer unerkennl., nng. f. - das Min. wie d. Kunst ein
 Max. zum Ziel macht 337 f. vgl. VII, 96 f. die -, diese
 spars. Mutter; ihr Gesetz des Minimi ist e. alte Sache;
 wo die - das Meiste gethan, muß d. Mensch am enthaltf.
 f., nicht die - aus Eitell. auszustechen suchen 348. die -
 u. das Glück thut nichts umf.; beide sind Töchter u. Hände
 Gottes zu Wohlth. u. Strafen 398 f. je mehr die Nacht
 meines Leb. zunimmt desto heller wird d. Morgenst. im
 Herzen nicht durch den Buchst. der - sond. durch d. Geist
 der Schrift 400. gewaltthätige, unbefugte Scheidung des-
 sen was die - zsges. hat 50. VII, 10. Ros a nat. copu-
 latae errore divelleræ fons est fraudium. . (Cic.) 35.
 Metaph. der - VI, 50. ist - nicht das erste Wunder, wob.
 Erf. metaph. Meteore erst mögl. w. VIII, 379. — Stand

der - (Mend.) VII, 20. 22 u. Recht der - 22.
 Recht der - 22 u. eitlem Ruhm an der Vnft. je wen. unſ.
 Philoſ. ſich beſleiß. in den Werken der Gr. u. Röm. das
 Recht der - auszufundſch. III, 252. der M. als Pflicht-
 träger der - VII, 31. Geſetze der Weiſh. u. Güte die uns
 im unermeßl. Reiche der - vorleuchten 32. gehäufte Releid.
 der - 32. e. pun. Pred. hat es funden daß die - den M.
 deutſch gemacht 37. heilloſe Sophiſten die auch alle Rega-
 lien der - zum Reg. ihres Geiſes machen 61. — Weiſe
 von Abd. die die - der Dinge weil. im empyreiſchen Firm.
 u. heunt im Schaumlöffel erot. Erudit. erſchöpft h. IV, 387.
 ein anſchauender Blick in die inn. - d. D. iſt der einz.
 Schlüssel ihrer Erk. [420.] außerord. Licht in d. ganze -
 d. D.: Niem. iſt gut als G. I, 141. Systeme de la
 Nat. IV, 24. neueſte rothweſche Syst. de la N. 185. kein
 einz. Plan als der durch Ehr. iſt dem ganzen Syſt. der -
 analogiſcher u. 330. wir haben zum G. der - auch ein
 Codicill der geſ. Vnft. 437.

der Char. der Eva iſt das Orig. zur ſchönen Natur
 II, 265. die Sinne ſind Ceres u. Bacchus die Leidensch.;
 alte Pflegelt. der ſch. - 268. Mythologie hin, M. her,
 Preſie iſt e. Nachahm. der ſch. - 280. die Hofnarren des
 Fürſten dieſes Aeons ſ. die ärgſten Feinde der ſch. - die
 freylich Koryb. zu Bauchpaffen aber ſtarke Geiſter zu wah-
 ren Anbetern hat 286. die ſchöne - einiger Leſer mit den
 grünen Larven verglichen; die ſch. - and. E. hing. mit den
 bunten Schmetterl. 397. Liebh. f. die Vorderthür der ſch.
 - nicht mehr finden weil ſie mit Wolken umgeben iſt . . 403.
 Zeus liebt e. ſterbl. Indiv. u. pflückt die Blüthe ihrer ſch.
 - u. 404. die ſch. - der ſch. Künſte für unſ. ſch. Geiſter
 ein Noli me tang. 407. 410. das äſth. Geheimniß der
 ſch. - heißt in Schäfererz. e. Stein der Weiſen, in Zer-
 glied. Scham, in der Erfahr. das liebe Kreuz u. 410. als
 wenn die Nachahmung der ſch. - für Poſſen im Taſchen-
 ſperm. gut genug wäre 411. die Chim. der ſch. - hat Vör-

urth. eingef. 421. nicht so deon. als die Nachahmer der sch. - sond. verschwenderisch wie die wahre - III, 56. die Kesth. nennt sch. - was Kost d. Seele der Mädchen 154. Nachf. war die sch. - die Homer nachahmte 155. Dummh. unv. blinden laßt. Nachahmer der sch. - IV, 434. so lange der specif. Untersch. schöner - auf den Zuschnitt des Rocks zc. ankommen wird VII, 90. Ueberschrift des Werkes u. Untersch. des Nam. ist beides e. Abdruck des Siegelringes am Gottesfinger der sch. - die alles aus e. Keime u. Minimo eines Genst. zur Lebensgr. entwickelt, alles wiederum verjüngt durch d. Kräfte entg.gesetzter Elasticität 96 f. — Urspr. der gälb. zc. steinernen Ideen die man für sch. Naturen ausgab II, 393. wer e. Schöpfer zu w. wünscht um ein neues aber ödes Land mit sch. - en zu bevölk. zc. 405. Mangel der wesentl. zc. Grundf. von denen allein die Kenntn. u. der Genuß schöner - en abhängt 406.

Mißbr., Vorurth. zc. f. die Bindeln u. Ammen in denen wir den Urspr. unv. schwachen u. siechen - suchen müssen I, 8. die menschl. - in betrübtem, schamvollem Zust. (Eham. u. f. Nachf.) 69. den Abscheu u. die Schwäche der m. - mit e. Kleide bedecken (Nachf. Sems) 70. unv. verderbte N. in welcher Gott Himmel u. E. hat verein. wollen, ist dem Chaos nur gar zu ähnlich 83. alle Bedürf. der m. - sind sich ein. ähnlich, Kundschafter die uns ein entfernteres Land entdecken sollen 101. Ansehen der m. - das ihr durch den Gebr. ihrer Kräfte über alle Thiere auf d. Felde (üb. den Satan) gegeben ist 112. am gefährl. ist d. Sat. wenn er uns in den Bedürf. unv. - versucht 112. einer von d. unzähl. Widerspr. die wir in unv. - finden (Ap. G. 17, 23.) 117. wenn unv. - auf e. bes. genau Art von d. Willen eines hohen Wesens abhinge, müßte man v. selbst den Begr. dess. zu Hülfe nehmen um die erst. zu erkl. 132. Zustand der m. - auf d. Welt 133 f. wie sollten wir über d. Größe unv. - erschrecken wenn wir bedenken daß d. Wahl nicht nur des Guten sond. des

Reiten e. Gesetz uns. Willens ist 136. auf d. nox. mit and. Dingen beruht nicht nur uns. eigentl. - sond. auch alle Abwechsl. u. Schattlr. deren sie fähig ist 140. näheres Verhält. e. höheren Ordn. (als der Gesundh. u. des Leb.) mit uns. geist. - 140. eine einz. Verbind. die Gott zum Gesetz uns. - u. ihres Glücks gemacht 141. die Nothd. uns. - (der Leib) hat uns erhalten, unterd. höh. Geister ohne Rett. fielen 148. wir denken zu abstr. u. mähnl. die m. - nach . . Zufälligl. zu beurth. II, 25. *stratagème d'un Génie Médiateur de participer au sang et à la chair, l'uniforme de la nat. humaine* 371. ausnehmendes Beysp. von den Besonderh. der m. - III, 275. Gefühl von d. Schönh. u. Würde der m. - (Kant) 275. der Mensch k. weder wirken noch leiden als nach d. Anal. f. -, sie sey e. so einf. ob. zt.ges. Maschine als sie will IV, 23. die Würde . . setzt noch keine innerl. Würdigk. noch Verdienst uns. - voraus zc. 41. die m. - wird in Europa bald von *patiens-maitres* zu *Pygm.* ausarten 80. das allgem. Uebel der m. - 424. höchste *Physiognomik* der m. - u. ihrer vielen Künste 466. hölz. Pferd der Toleranz zc. um das letzte Pallad. der m. - zu holen VI, 13. Sprache . . Vern. . . Rel. . . diese drey wes. Bestandth. uns. - 25. die unferer - tief eingedr. Liebe des Wunderb. VII, 107. die m. - gewöhnt sich eben so gut an Abwesenheit als Gegenw. an Mangel als Ueberfl. 268. f. Mensch.

alle Järtl. der - sind leere Schaalen I, 289. in den Eingem. grundverderbter - gährender *Macchiao.* u. Jesuit. VII, 118. das natürl. Auge zc. I. 376. laßt uns nat. Begeb. mit nat. vergleichen wenn wir von selb. urth. wollen 61. der sieben nat. Dinge endlich satt, sollst ruhen zc. IV, 388. natürl. Rel. f. Religion.

alle Geheim. einer höh., einz., unbel. aber zur Mittheil. Ihrer Selbst höchst aufdringl. Natur verdrehen u. läßt. IV, 326. — herrsch. Unwissenh. beider Naturen 328. die entg.ges. - en eines Min. u. Max. 444. das schönste

Gleichniß - für die hypostat. Verein. der sinnl. u. verständ. - en, den gemeinsch. Idiomenwechsel ihrer Kräfte VII, 12. um das unendl. Mißverh. zu heben, muß d. Mensch entw. einer göttl. - theilh. w. oder zc. 59. das kreuzweis ausgemittelte Verhält. der tiefsten Ernied. u. erhabenen Erhöhung beider entgegengesetzten - en 127.

mehr grunz. als blöckende Naturausssprache IV, 27. d. Inh. der heil. Bücher dem allg. Plan des gr. - buchs angem. 262. unaufhörl. zeit. Natur - u. Creaturdienst VII, 118. ein sorgf. Ausl. muß die - forscher nachahmen zc. II, 32. vgl. VIII, 13. ein Aker der Dist. u. D. trägt, ist e. gut Feld für die - III, 136 f. nach dem strengsten - gesetze der Spars. geschr. IV, 85. Sieg des Rechts u. d. Macht über das allg. - VII, 117. die - kunde u. die Gesch. sind die zwey Pfeiler auf welchen d. wahre Rel. beruht I, 55. unfruchtbar - kunst VIII, 294. Vnst. - Geister - Sittenlehre s. drey Töchter der wahren - lehre die f. best. Quelle als die Offenb. hat I, 136. ein engl. Geistl. hat in die - lehre die Salb. der Gnade zuerst einzuf. gesucht 139. - lehre für Kinder II, 446. 448 ff. das geborgte Feuer aller sch. Künste ein prometheisches Plagium des urspr. thier. - lichts IV, 16. der Proph. des - war eben nicht blind zc. 444. weder Natur - noch Völker - Recht bestimmen den Fürsten IV, 41 f. erste Grundf. des - rechts VII, 20. 26. (32.) thät., leidendes - recht 25. dem Gerüchte der Lehre (Christi) ersch. alle Kräfte der drey - reiche untergeord. IV, 251. der Thau einer reinen - sprache muß erst wiedergeb. w. VII, 11. vergeben Sie mir die ungezog. - sprache, sie ist d. Mutter meiner dürst. Philos. u. das Ideal dieser ungerath. Tochter 400.

Naturalismus — Schwefelblumen des geläut. - (für Relig. ansehen) II, 277. jüd. - VII, 60. — Juden u. Naturalisten 43. haben sich zc. eines Pallad. zur Gleichung (mit der Gotth.) bemächt. 60. — Rosmützen des orthod. Judenth. u. kathol. - thums 115. — naturalistischer Fanatismus 64. die naturalist. Meth. (der Philos.) VI, 52.

— je ne suis pas Naturaliste de métier . . je naturaliserais l'art etc. (s. oben bey Natur) IV, 207.

Naturell einer Spr., s. Sprache. — Nazir s. Hamann. Nazarener die den ganzen Weltkreis rebellisch gemacht haben III, 256. göttl. Gerichte über unschuld. - VII, 124.

Nebenbegriff — jeder Satz leidet unendlich viele - e welche ihm die geben so ihn annehmen II, 32. das adjectum des Hauptbegr. macht mit d. principio des - e. Währung zc. IV, 434.

Nebenbuhler denen alle Wege gut sind zc. I, 41.

Nebucadnezar — selbst die Werkz. der Hölle braucht Gott zc. wie - I, 139. die komische Metamorphose eines Monarchen zc. in das Gleichniß eines Ochsen der Gras ist u. der Ehrenhold s. eig. Gesch. wird zc. IV, 251. - versängt III, 397. für keinen - dem der Gott der Juden die wilden Thiere gegeben zc. würde es sich ziemen auszurufen: Mir allein zc. VII, 32. Baum mitten im Lande den ein Chald. Selbstherrscher im nächtl. Traume sah 77.

Recker de l'administr. des finances de la Fr. 1785. VII, 248. (170.)

negatives Will u. Wird IV, 370. negat. Beweis meines empfindl. Herz. dum nego, fruor VII, 339.

Rehemia VII, 67. um den Bau des Neuen Jerus. gleich einem and. - verdient (Nicolas) IV, 176.

nehmen — wenig u. u. doppelt geben VII, 60.

Rehusthan IV, 383. VII, 81.

Reid u. Bosheit machen uns Ehre, sie geben uns den Genuß uns. Tugenden I, 277. Pythag. zc. sieht ohne - den Sieger an 416. ein gemeinsch. Wettstreiter ist erspriesslich, Groß u. - hing. der häußl. u. bürg. Glück. nachh. III, 234. - u. Gewissenh., schönes Halbgewisser zc. VI, 10. ausschließ. Selbst. u. - sind das Erbe u. Gewerbe eines jüd. Naturalismus VII, 60. Furien des - 287. Leibniß vom - III, 326.

Reigungen unsrer Seele richten sich wie Monde nach

dem urspr. Eindruck ihres Schwanges (u. Gott zc.) I, 224.
wenn gewisse - gar zu tief in uns stecken so dienen sie öft.
der Vorseh. zu Mitt. uns glücklicher, wo nicht doch klüger
zu machen 249. (268.) ich muß mit'm. - wie Alex. mit f.
scheuen Buceph. umgehen II, 215.

Nennwort — mangelh. Erkl. von dem rechten Begr.
eines - der e. Oberstelle unter den ontolog. Aufg. verdient
II, 144. Zweideutigk. der grammat. Qualität der Nenn-
wörter 144.

Neochymien IV, 268. — Nepotismus II, 419.

neologischer W.doctor IV, 441. Platon an d. Spitze
der Neologisten (K.) VI, 52.

Neophyten des Himmels. unserer modernen Wisl. zc.
IV, 102 f.

Nero — ein Magus übertrifft - den Liebh. f. Mutter
II, 401.

Neg — Zweck Jesu gleich e. ins Meer geworf. - zc. VI, 11.

neu — nichts ist neu (Sal.) I, 115. ein sinnl. Gr. des
Wißverst. das der Sprachgebr. verurth.: die n. Welt 115.
nicht im Laufe der Nat. u. im Gesichtskr. unß. Vern. ist
etwas n. anzutr., dieses muß außer diesem Bezirke Statt
f. 115 f. Gott all. l. Neues hervorbr. zc. 116. (f. alt)
der Herr wird ein N. im Lande schaffen IV, 95. das Alte
ist verg., siehe es ist alles neu w.; siehe ich mache alles
neu VI, 44. Verheiß. alles neu zu m. VII, 286. Neues —
Altes 115. zu einer n. Eage gehört e. neue Denkungsart
n. Verbind., n. Angeleg., alles neu III, 206. Donats
Fluch, daß man nichts N. sagen könnte zc. 152.

Neuerungen, die darin best. daß alles wieder auf den
alten Fuß kommen soll VII, 351. — Neuändler IV, 26.
Neuändlererey VI, 31. — neufränkisches Licht IV, 438.

Neugierde ist e. Art des Abergl. u. der Abgött. I, 114.
wenn die - e. Wurzel u. Amme der Wiff. ist, so l. wir
auf d. Früchte leicht den Schluß machen 115. Jesus der

Getr., dieß ist d. einz. Gegenst. für den uns der Trieb der - von Gott eingepfl. ist, der dems. genug thun L., der uns. - in Weisß. verwandelt 117. die Athen. waren neugierig: ein Unwiss. ist d. beste Arzt für diese Lustseuche II, 41. sie waren, wie alle Neugierige, geneigt mitzuthe. 41. das unständige Auge eines neug. Beob. 150. - eines Philos. u. Patrioten 415. mit Anwend. auf sich selbst wird jede - zur Weisß. III, 240. e. Leidenschaft. der Sie den Krieg ankünd. möchten, so menschlich so philos. sie auch ist 2c. VII, 232.

Neuheit — Ekt. ohne - od. eig. Grund. VI, 40.

Neuigkeit — die Offenb. Gottes im Ft., die einz. - 2c. I, 116 f.

neutral — heißt das n. seyn wenn ich mein Couvert zum hölz. Pferde mache I, 369. bewaffnete Neutralität VII, 59.

Newton — ein - wird als Naturkundiger von d. weisen Alm. Gottes 2c. gerührt w. I, 55. über den Handel so philos. u. math. denken als - über die Erschein. d. Natur 303. (Kant) möchte einen so allg. Weltw. u. guten Münzwardein abgeben, als - war II, 7. meine Abf. ist nicht, irgend einem Kleinmeister brodloser Künste s. Verwandtsch. mit - in Zweifel zu ziehen; da dieser weise Ges. den Scherz, zum poss. Geschl. der Affen gezählt zu w., großm. hat auf sich sitzen l. 85. [vgl. VIII, 75.] - 8 2c. Offenb. werden doch wohl e. abgeschm. Fabellehre vertreten f. 280. belle passion de la vérité qui instigua Volz. d'introduire en France le Prisme de N. 375. das σοφωτερον. des ganzen - 8 ist ein kind. Possensp. gegen d. Pöan e. Morgensterns 440. von der Farbentheorie eines - ist noch e. gr. Klust bis zur Lehre vom Licht III, 82. ein andrer mag es wagen an den Offenb. eines - 2c. zu zweifeln mir hat der handfeste Glaube eines Volt. 2c. sie verdächtig gemacht IV, 25. es gelingt nur einem großen. - Gesandtschaften um den Erdball aufzumlegen 197. sind die Improptus eines - 2c. einmal zu ew. Befehlen der Nat. verflärt

Nicht *z.* VI, 30. Algarottis *Begr.* zum - IV, 13. Newtonismus im Reifr. *e.* verstein. Dvids (Alg.) 445. *läch.* Ford. daß Mose v. d. Natur sich nach - ischen *Begr.* hätte erst. sollen I, 61. ein Newtonianer *z.* könnte gleichw. in d. kurzen Worten des begeist. Schriftst. Spuren einer mögl. Erstl. finden 388. - ianer dieß. des Bass. IV, 14.

Nicht — Gott wird . . zu Nicht, zu Nicht, zu Nicht machen durch das *πρᾶν* Seines Mundes VI, 30.

Nichts — was für ein - sind uns. Tage, wenn die Bern. sie zählt I, 80. ein materielles - IV, 244. 248. 253. ein reines - VI, 5. die höchsten allg. Gattungsbegr. - u. Etwas *z.* 5. außer - u. übersinnl. Geheim., gleich dem ganzen Univ. unter der Sonne, ein blind. - *z.* 7. d. einz. Schlüssel des vom unsicht. - durch alle Aeonen sich selbst entw. Probl. u. Räthf. VII, 125 f. Edwards Neue, vom Nichtsreden geredet zu h.; Nichtschreiber sind dieß. welche *z.* IV, 429.

Nicolai VII, 274. ein Mann v. vielen Gähgl. *z.* von Ham. besucht *z.* III, 301. fünfz. Bändchen von d. Briefen *z.* haben den Namen des Herrn - ihres Verleg. berühmt gem. 247. ber. Verl. des Todes fürs Vat., der a. d. Bibl. *z.* IV, 77. (37.) 83. 90. et occup. et ad litt. scrib. pig. 92 f. (76.) redend eingef. 171 ff. weltbel. Eifer für d. Aufst. der deutschen Buchhandl. 172. Rudolfsen in des Herrn - Rest 207. Verleger - 319. [des gr. - u. des Todf. Ward. V, 141. Nifel ein Nabal an Geize VI, 123.] Gebalbus Rothanker V, 35 f. 42 f. IV, 173. 175 ff. 292. 315. 317. H. seiner Alm. V, 204. Versuch üb. die Beschuld., welche dem Tempelherren - Orden gem. worden 1782. 2 Bde. VI, 243. 251. 255. 275. 280. 285. [291.] 296. Besch. einer Reise durch Deutschl. u. d. Schweiz im J. 1781. Berl. 1783—88. 8 Th. VI, 251. VII, 244. Br. v. Ham. an R. (1762.) III; 140. 172. 190. (1773.) V, 34. — Heiligf. der Nicolaiten II, 465. deutsche, teutsche Rtl. IV, 303. die - schämen sich der göttl. Kraft u. göttl.

Beish. im Worte vom **Leuz 351.** **Winde - VIII, 353.** **nist-**
laltische Buchst.männer 370.

niederfahren — kommt laßt uns **niederf.** Dies ist das
Mittel wodurch wir dem Himmel näher gef. s. I, 72. —
Niedergeschlagenheit uns. **Geistes** ist **Gott** all. im **Stande**
zu **heben 98.** — d. **Beysp.** **niederträcht.** **Handl.** **entwöhnt**
edler Muster 6.

Niemand der **Kundbare, f. Publicum.**

Nieren — **Gott** prüft nicht nur **Herzen** sond. auch -
diese **Abfond.gefäße** uns. **nat. Unreinigkeiten I, 356.** was
mir im **Herzen** wehe thut u. in den - **sticht VII, 351.**
mit dem **Nierenfett** der **Reyn.** **z. Romane, Wörterb. zc.**
betreufen IV, 126.

Nieuwentys Offenbarungen II, 280. — **Nihilidore IV, 173.**

Nisodemen — den **Christen** u. - **bleibt f. and. Mit-**
telbegr. (zur **Gleichung** mit der **Gottth.**) als v. ganzem
Herzen zu **glauben zc. VII, 60.**

Nimrod im **Stande d. Nat. zc. VII, 38.** — **Ninive II, 415.**

Ninon (ihr **Liebh.,** der **Marquis von Sevigne**) **III, 277.**
die **romanh. Dekomiten** einer - über die **Menschenliebe 416.**
meine **graue, trübsängige Muse** lehrt gleich e. - zum **Spiele**
ihrer **Jug. zurück IV, 266.**

Noah im **Rausche I, 69 f.** die **drey Worte - 3** **beym**
Erwachen . . die plögl. Verwandlung eines **Trunk. zc.** in
e. **Engel des Lichtes 71.** **Gott** hatte f. **treuen Diener** u.
Berehrer vermuthlich sow. in **Japh.** als in **Sems Linie,**
die - 3 **Erk. u. Glauben** zu **erh. suchten 73.** der **Scythie** der
wie - e. **Zimmerm.** wurde um d. **Gott f. Volks** zu **f. II,**
13. **pu'denda** am **neunten v. Adam; Segen** u. **Glück VI,**
109. **hin** u. **hertaumeln** wie - in **f. Arche 194.**

Noel IV, 95. ein **Meister Noel VII, 119.** (vgl. **VIII, 202.**)

Nöfist über die **Erziehung** zur **Rel., recens. IV, 446.**

Noli me tangere für uns. **sch. Geister, f. Kämmer-**
singe II, 407. 410.

Nomina propria sind **bloße Beywörter II, 144.** (**Seib-**

nig)-145. III, 57 f. die kaus. N. pr. sind unbel. Götter
z. II, 399. f. Eigennamen.

Ronne — Nom. pr. so geläufig wie der - ihr Psalter II, 399.

Ronnus geraubte Europa I, 400.

Rord — donnere u. träufele, sey e. braus. - u. säuf.
West I, 351. den Nordwind verlieren IV, 78. nordische
Literatur 79. nichts mehr u. wen. bedeuten als die Ersch.
e. Nordlichts 71. le crépuscule d'une aurore boréale,
messagère du Sicle d'or 155. gemeinsch. Uebereinst. wie
man zw. dem Nordsterne Wagn. u. Eisen entdeckt hat II,
386. — Nordamerika VI, 256. (266.) nordischer Aufseher
f. Cramer.

Rostum der Marktschreyerey VI, 17.

Roth — Hôtel-Dieu wo das schreckl. Muß der -
beten lehrt IV, 29. - ist f. Zug. VI, 35. jeder hat f. Be-
ruf, f. Gewissen u. f. Hansplage, alias Ehre, um we-
nigst. aus der - Zug. machen zu l. 235. dem sittl. Verm.
entspricht e. sittl. Unverm., eher Roth als Nothwendigkeit
VII, 23. wenn die Rothdurst e. Erfinderin der Bequeml.
u. Künste ist zc. II, 260. die gegenw. leibl. u. geistl. Rothd.
f. Füße zu decken VI, 20. die materiellen Hülfsm. un-
geistl. Rothd. (Zeichen der Sprache) 35.

Rothanker f. Nicolai; gab es keine - wie heuer, von so
viel Menschen - u. Frauenliebe zc. 315 f.

nothzüchtigen — e. der willigsten Stellen, denn sie
läßt sich - II, 516. Bußsch. u. Rothzucht zweyer Vernunft-
heere VII, 18.

Numa II, 97. est - ce le bon sens qui a produit les
Numas 367.

Ruppenau in Elbing, H. S. Wetter, f. schneller Tod III,
156. e. and. Rupp. 297.—300.

Ruß — man gab die harte Schale für die - aus, suchte
aber den eigentl. Kern . . zu verschreyen VII, 102.

nutrimentum spiritus — aus dem Nase u. Knochen-

Beißh. im Worte vom Kreuz 381. **Binde** - VIII, 338. **alt-lattische Buchst.männer** 370.

niederfahren — kommt laßt uns niederf. Dies ist das Mittel wodurch wir dem Himmel näher gel. f. I, 72. — **Niedergeschlagenheit** uns. **Geistes** ist Gott all. im Stande zu heben 98. — d. Beisp. **niederträcht.** Handl. **entwöhnt** edler Muster 6.

Niemand der Kundbare, f. **Publicum**.

Nieren — Gott prüft nicht nur Herzen sond. auch diese Absond.gefäße uns. nat. Unreinigkeiten I, 356. was mir im Herzen wehe thut u. in den - **sicht** VII, 351. mit dem **Nierenfett** der **Reyn.** zc. **Romane**, **Wörterb.** zc. betreffen IV, 126.

Nieuwentyts Offenbarungen II, 280. — **Nihilidore** IV, 178.

Nikodemen — den Christen u. - bleibt f. and. Mitteilbegr. (zur Gleichung mit der Gotth.) als v. ganzem Herzen zu glauben zc. VII, 60.

Nimrod im Stande d. Nat. zc. VII, 88. — **Ninive** II, 415.

Ninon (ihr Liebh., der Marquis von Sevigne) III, 277. die romanh. **Oekonomien** einer - über die Menschenliebe 416. meine graue, trübsägige **Muse** kehrt gleich e. - zum Spiel ihrer Zug. zurück IV, 266.

Noah im Rausche I, 69 f. die drey Worte - 8 beym Erwachen . . die plögl. Verwandlung eines Trunk. zc. in e. Engel des Lichtes 71. Gott hatte f. treuen Diener u. Verehrer vermuthlich sow. in Japh. als in Sem's Kinde, die - 8 Erf. u. Glauben zu erh. suchten 73. der **Scythe** der wie - e. **Zimmerm.** wurde um d. Gott f. Volks zu f. II, 13. **puodenda** am neunten v. Adam; **Segen** u. **Glück** VI, 109. hin u. **hertaumeln** wie - in f. **Arche** 194.

Noel IV, 95. ein **Meister Noel** VII, 119. (vgl. VIII, 202.)

Nöfset über die **Erziehung** zur **Rel.**, recens. IV, 446.

Noli me tangere für uns. sch. **Geister**, f. **Kammerlinge** II, 407. 410.

Nomina propria sind bloße **Beywörter** II, 144. (**Leib-**

nig) 145. III, 57 f. die ~~h~~aus. N. pr. and unbel. Götter
zc. II, 399. f. Eigennamen.

Ronne — Nom. pr. so geläufig wie der - ihr Psalter II, 399.

Ronnus geraubte Europa I, 400.

Nord — donnere u. träufele, sey e. brauf. - u. säuf.
West I, 351. den Nordwind verlieren IV, 78. nordische
Literatur 79. nichts mehr u. wen. bedeuten als die Ersch.
e. Nordlichts 71. le crépuscule d'une aurore boréale,
messagère du Siècle d'or 155. gemeinsch. Uebereinst. wie
man zw. dem Nordsterne Magn. u. Eisen entdeckt hat II,
386. — Nordamerika VI, 256. (266.) nordischer Aufseher
f. Cramer.

Nostrum der Marktschreyerey VI, 17.

Noth — Hôtel-Dieu wo das schreckl. Muß der -
beten lehrt IV, 29. - ist f. Tug. VI, 35. jeder hat f. Be-
ruf, f. Gewissen u. f. Hansplage, alias Ehre, um we-
nigst. aus der - Tug. machen zu l. 235. dem sittl. Verm.
entspricht e. sittl. Unverm., eher Noth als Nothwendigkeit
VII, 23. wenn die Nothdurft e. Erfinderin der Bequeml.
u. Künste ist zc. II, 260. die gegenw. leibl. u. geistl. Nothd.
f. Füße zu decken VI, 20. die materiellen Hülfsm. uns-
geistl. Nothd. (Zeichen der Sprache) 35.

Nothanker f. Nicolai; gab es keine - wie heuer, von so
viel Menschen- u. Frauenliebe zc. 315 f.

nothzüchtigen — e. der willigsten Stellen, denn sie
läßt sich - II, 516. Bußsch. u. Nothzücht zweyer Vernunft-
heere VII, 13.

Numa II, 97. est - ce le bon sens qui a produit les
Numas 367.

Nuppenau in Elbing, H. 3 Better, f. schneller Tod III,
156. e. and. Nupp. 297.—300.

Ruß — man gab die harte Schale für die - aus, suchte
aber den eigentl. Kern . . zu verschreyen VII, 102.

nutrimentum spiritus — aus dem Nase u. Knochen-

gerippe des Bärger's u. Dabp. Speise u. Säftigf. zum
n. sp. VII, 117.

Nymphen denen das Reich der Gekhrf. die Hamb.
Nachr. zu danken hat II, 97. mythische - in gemalte Schöe
verwandelt VI, 38.

Obelisten und Asteristen schreiben II, 307. vgl. VIII, 124.

Obere — einem ehrlichen Mann das größte Mißgeschick
sich zu e. Klage gegen f. - gendth. zu sehen V, 261. (255.)
— erkennen unsf. Obersten nun gewiß 2c. VI, 12.

oberdeutscher Eynismus VI, 52. oberflächliche Mund-
art IV, 312.

Oberfläche — Grundf. wachsen nicht auf dem weiten
Felde der - en, wiewohl auch selbst diese nicht geometrisch
ohne e. ander Werkz. als e. schielendes Augenmaß bestimmt
w. f. IV, 382. man streicht e. angen. Erleuchtung aus
der - der dunk. u. schwersten Materien 456. das künstl.
u. nüchternste Gefühl eines Blindgeb. bleibt bey e. diff. er.
apocif. der - stehen 2c. 461 f.

Obrigkeit — wenn nicht mehr als ein rechtlich. Bürger
. . so ist die - seinetw. einges. I, 33. Vorforge der - auf
die Pflege gewisser Aeste (Familien) u. die Beschneid. an-
derer 34. Verhältnisse der - u. des Pred. IV, 368 ff. die
- en sollen die vernünftigste Orthogr. in den Schulen grün-
den 2c. VI, 28. Gevattersch. oder Vormundsch. des obrig-
keitlichen Arms 2c. 28 f. Dogmatik u. Kirchenrecht f. als
öff. Erz. u. Verwalt. Anst. obrigkeitlicher Willk. unter-
worfen VII, 58.

Obst, da d. Seele unschuld. Näher Lust an hat (Erl.
G. u. B.) II, 244. - in das blinde allg. Glück des Staats
verwand. IV, 365.

Ocean von Empfindungen IV, [51.] 57. 58.

Ochsen nicht d. Maul verb. VII, 67. ad imitationem
großer Farren u. weißer - die v. seher mit Herode u. Pilato
in ein Horn geblasen IV, 248.

Ode — den Urspr. d. Dicht. in d. - zu suchen, geht
insosf. 1c. III, 333.

Odysee hat mir e. ganz neues Licht über d. ep. Poesie
geg. III, 6. was sind alle mirac. spec. einer - 1c. VII, 51.
Odyssäische Tugend, einen eindüg. Polyphem stoßl. u.
sich unsichtb. zu machen IV, 76. le stratagème de par-
ticiper au sang et à la chair . . pour détruire comme
le Roi d'Ithaque, en lambeaux de gueux, les rivaux
de sa Pénélope. II, 371. s. Ulysses u. Ithaka.

Oedipus (Hamann) VII, 354. 360. 426.

öffentlich — was würde d. menschl. Geschl. s., wenn
jedes Verdienst zum öff. Ruhm u. jede Niedertr. zum öff.
Schimpf ausges. w. möchte I, 9.

Deconomie u. Diät bes. in Anf. Ihrer Zeit u. Kräfte,
empf. ich Ihnen als die beiden Cardinaltug. 1c. III, 400.
Sie finden an f. Def. Geschm. als die in ep. Ged. zum
voraus gesetzt w. 108. die Cardinaltug. eines jungen Haus-
vats. u. e. jungen Hausmutter, das Bepsp. häusl. - zur
Schöpfung eines Parad. u. der besten Welt daheim VII, 252.
der Untersch. zw. der - eines leb. Jungges. u. ehel. Haus-
vats. muß erst durch Erfahr. u. f. nicht a priori erlernt
w. 261. mit allen Grundf. der écon. rurale, dieser Mut-
ter aller Künste u. Wiss. hat es e. gleiche Bewandniß
(wie bey Elias Jac. V.) 404. kluge Dec. der Ungerechtig-
keit II, (385.) 386. ökonomische Klugh. des Hausvats. im
Ev. in Ausgät. des Buchertrautes VI, 20. l'Econome
emploi l'engrais IV, 156.

der Char. der Eva ist das Orig. zur syst. Def. die in
den Nieren der Sachen selbst verborgen liegt II, 265. die
Anal. der thier. Haushalt. ist d. einz. Leiter zur anagog.
Erf. der geist. Dec. welche sehr wahrsch. die Phaenomena
jener sichtb. verkürzten Hälfte aufzulösen vermag 1c. IV, 44,
alle Phän. des Styls lassen sich ohne die - des Plans eben
so wen. als Farbe ohne Licht schätzen 461. - des Plans was
in der Poesie die Fabel heißt V, 163. Def. des Styls, in

diesen beiden myst. Wört. liegt d. ganze Kunst zu denken u. zu leben zc. VI, 355. eine Def., e. Sauerteig lauft durch alle Aeonen bis zu ihrer Vollend. V, 25. posit. Def. (des Judenth.) VII, 105. nat. Def. (des Jud. u. Heid.) 125.

ökumenische Gebräuche IV, 258.

Delbaum den man lahl Klopst II, 112. Moses u. Jerem. wie zwey Delbäume zc. VII, 101. — Delgöthe (Niem. der Kunds.) II, 82. die Kennz. der Offenb. sollten nicht mit dem Typo eines metaphys. Delg. vergl. w. III, 254. philos.-poet. -en IV, 377. die hochgelobte Bern., ein Ens rationis, ein - VI, 16. verff. -en (Schriftst.) VII, 123. — Potent., die v. Gottes Gn. u. nun vollends durch . . ihre Philosophie d. letzte Delung bef. h. VI, 208.

Oeuvres diverses einer cynisch - sodomit. Mundart VII, 87. Maitres des hautes oeuvres et des basses oeuvres an ihrem eig. nat. Geschl. 66.

Ofen, eiserner, ägyptischer Meisterhand; Defen v. Letz im Norden IV, 64 f.

Offenbarung — einige allg. Anm. über d. göttl. - I, 54 ff. Gott hat sich dem M. geoffenb. in d. Nat. u. in s. Wort; Aehnlichk. u. Bezieh. dieser beyden -en 54 f. daß das höchste Wesen selbst die M. einer bef. - gewürd., scheint dem Wzgl. so fremde zc. 56. nothw. Betracht. derj. denen diese - zu gut geschehen; Gott hat sich M. u. durch M. offenb. wollen 56 f. die Rede ist nicht von e. - die ein Volk. zc. annehmungswerth finden würden 57. Gott hat . . die nähere - s. selbst erst an e. einz. M. gebunden zc. 58. läch. Ford. daß Gott sich in der allg. philos. Spr. hätte offenb. sollen 61. rechter Begr. von der Absicht der göttl. - 74. dies. sollte durch die Juden ausgebreitet, mußte ihnen also interessant gem. w. 74. Thorh. eine ganze Entwid. des göttl. Syst. in einer - zu suchen die für Menschen gesch. 74. Gott zieht die - s. Regier. in gemeinen Begeh. des menschl. Leb. den seit. u. außerord. vor 74 f. wie hat sich Gott der heil. Geist ernied. um dem M. in s. eig.

Ehr. die Geheim. u. die Wege der Gottf. zu off. (nur Gott l. offenb.) 86. das Vergang. muß uns offenb. w. u. das Zuk. gleichf. 90. der Geist setzt f. Zeugniß v. d. Erlös. durch Ehr. überall zum Ziele f. göttl. - 98. die Zeugn. der menschl. Kunst, Wiss. u. Gesch. dienen alle zum menschl. Siegel der - 119. die wahre Naturl. hat l. best. Quelle als die - 126. unter den Abgöttern selbst, ja in den Werkzeugen der Hölle liegt die - Gottes vor Augen 139. Gottes Wort ist die erstaunl. u. verehrungswürdigste - der tiefsten Geheim. der Gottf. 2c. 217. der Vorzug der W. gehört unter die größten Tiefen der göttl. - 218. es gehört zur Einh. der göttl. - daß d. Geist Gottes sich eben so ernied. als d. Sohn G. II, 207. endlich krönte Gott die sinnl. - f. Herrl. durch das Meisterst. des Menschen 250. die Kennz. der - sollten nicht mit dem Typo eines metaphys. Delgähns, sond. mit dem kündlich großen Geheim. vergl. w. 253 f. ihr rühmt euch Gott zu kennen durch Betracht. f. Werke; sind sie nicht weit unfähiger als ihr selbst, dieser hohen - u. euch solche mitzuth. IV, 142. einz. leb. Wahrh. die gleich uns. Exist. älter als uns. Vern. f. muß u. nur durch e. unmitt. - der erst. erk. w. l. 328. unter allen - en deren die menschl. Seele oft mehr im Traum als bey wach. Muthe fähig ist hat l. einz. e. so inn. Beziehung 2c. als d. Plan, der durch Ehr. off. worden 329. die - u. Rel. Gottes wird einst, statt daß sie jetzt Kritik u. Pol. ist, simple Gesch. u. Weissh. uns. Geschl. w. [V, 71. Herder] die Erlös. d. ganzen sichtb. Natur . . beruht auf der - des Christenth. VI, 20 f. die Erfüll. neuer, künstl., außerord. u. transc. - en l. zwar nicht beguckt u. betastet, aber wenigst. durch e. Geruch ihrer Wahrsh. anticipirt 2c. werden VII, 109. mittelb., unmitt. - (Wend. Jerus.) 23. 41. 42. einträgl. Mißbrauch der Wist. u. - III, 241. des Herrn Zuk. gleich e. Diebe in d. Nacht; wer diesen Dieb verräth, kann sich für solche hohe - en auf Satans-Maulsch. Rechn. machen VI, 199.

Gal. sollte auf die - Gottes im Fleisch, als die einz.
Neutgl. zc. verweisen I, 116. die Frage: Ja sollte — eine
unmitt. — eines unsichtb. Mitteldings v. Geist u. Blei II, 244.

die Offenb. (Joh.) ist e. histor. Schrift im eigentl.
Verstande II, 209. der Tod ist d. Zeit, wo diese - zum
Theil an d. Seele jedes M. erf. w. zc. I, 128. apokryphi-
scher Exodus der - wof. e. Schwanz das Drittel d. Sterne
nach sich zieht IV, 192.

die Stamina und Menstrua uns. Bnst. sind . . - en
zc. IV, 44. uns. Vern. entspringt aus dem zwelf. Unter-
richt sinnl. - en u. menschl. Zeugnisse 45. keine Frucht
einer anschauenden Erk. u. - 88. die - der Gegenst. ge-
schieht durch e. unmitt. Actum gesunder Empfängl. 462.
Leben des Styls . . geschickte Anwend. uns. Begr. u. Lei-
densch. zur Erk. u. - der Gegenst. 464. — zu e. bess. u.
schön. Welt erwachen als nach deren - der fl. Wildfang
der Liebe unterm Herzen s. Mutter schmachtet 389.

ein and. mag es wagen an den - en eines Galilei,
Kepler, Newton zu zwelf. zc. IV, 25. - en u. Ueberlief.
des Jahrb. 66. neueste philos. - en 247. - der neuesten
unfehlb. (orthogr.) Regel 312. neueste - en gesunder Bnst.
317. 321. Eic. eignet die - der nat. Rel. dem weisen
Epikur zc. zu VI, 15. Opusc. profligata der jüngsten - 17.

Ohngefähr — einem zufäll. - die . . Grundsätze zuschr. IV,
332. das Christenth. glaubt nicht an . . einige schwarze Züge
welche d. unsichtb. Hand des - s auf der weißen Wand dahin ge-
strichen VII, 46. d. Nat. ist sowen. e. blinden - unterworfen zc. I, 55.

Ohr — so wie uns. - en, ohne vom Schall d. Luft
gerührt zu w., nicht hören l. zc. I, 62. ein tactfestes -
u. e. tonreiche Kehle gaben ehem. hermeneut. u. homilet.
Grundf. ab II, 125. - u. Junge beziehen sich so unmitt.
auf ein., daß bey den felt. Bepsp. der Taubgeb. der Man-
gel d. Ohr. immer e. unfehlb. Umst. gew. IV, 14. da un-
ser Auge v. Natur taub u. unser - blind ist, so läßt sich
leichteres kaum zur genet. Grundlage allg. Rechtschr. brau-

chen VI, 28. — verstopfen Sie nicht Ihr für die Zankbarkeit der Harm. gedünetes - IV, 225. (VIII, 253.) Sie spricht . . uns jucken die - en die wir kugeln müssen 146. katakupische Virtuosen deren - en durch die Sphärenharm. in den Rosmühlen . . geschliffen u. zugehspigt f. VII, 115. — Staatsgeheimniß des theolog. Ohrläppleins IV, 440. laum ein kl. Ohrläppchen vom ganzen W.geschl. gerettet 443. Ohrenbeichte hat ein so feines u. edles Vergn. im Hinterhalt 2c. III, 245. Ohrenmaß IV, 388. Ohrenpolster der Sinnl. VI, 43. Ridas- und Ohrenverdienst VII, 61.

D. D'Laßs Dictum de omni et nullo IV, 459. 465.

Olymp — ins Elend oder auf den - verwiesen II, 393. olympische Spiele der Philosophie 16. olympisches Gewitter VI, 32.

Ounxoslov statt Kirche IV, 106.

oneirokritische 2c. Grillen, alles ist rein 2c. VI, 112 f.

Onesimus VII, 147. — Onomatopoesie d. Sprache IV, 40.

Onomast, starker Geist VI, 4.

Ontologie — wer nicht über die - dithyrambisch zu denken fähig ist 2c. IV, 465. die transc. Logik . . bescheideneres Synonym der gem. - VI, 51. die Weisß. des Widerspr. worüber ein Ontologist die Zähne blöckt II, 61. ontologische Aufgaben 144. ont. Begriffe über d. bürgerl. Gesellsch. VI, 22. ontol. Vorerkenntn. VII, 98.

Oper — Gräuel in der - apotheosirt . . II, 302.

Opera — wo f. der Ruhm der litter. u. moral. Operum (uns. Pharis. u. Schriftgel.) IV, 240. wozu dem Geiste der Verheiß. die Op. operata der ält. u. neuesten Kirchenväter behülft. f. sollten 261. die op. supererogationis gelten wenig bey uns. Orthodoxen u. noch weniger bey Kunstschätzern . . III, 315. wie stimmt die göttl. Kraft u. g. Weisß. des Evang. mit den Operibus supererogatis u. Opusculis profligatis eines ird. thier. Instincts VI, 13. Opusc. profligata 5. 16. VIII; 310. — Opermaschinen von Schriftstellern VII, 123.

Opfer — wir sind uns selbst als - dem Heiland schuldig, nicht wie er es war, sond. wie f. Vorbilder es waren anst. des Feuers kommen wir mit d. Salze ab I, 112 f. das rechte Salz, die Empfind. uns. Sünde u. d. Glaube an den, welcher das Feuer d. Sünde ausgelöscht hat 118. mit einem getheilten Kinde ist einer wahren Mutter nicht gedient; daher werden alle uns. - als todt vor Gott, auch schon von Menschen die ganze Zeute lieben . . anges. III, 72. der graus. Priestername der sich auf nichts als blut. - bezieht IV, 106. *Le maître qui alma nos aijets, sera toujours ou leur dupe . . ou leur victime comme le fils le bien-aimé* 158. der Jude . . ohne ein and. - als f. beredtes Blut VII, 65. - 2c. waren durch die Stammväter schon längst überliefert u. f. nicht zur mos. Gesezg. gezogen w. 105. welche - f. grausamer, demonstrativische od. parabolische III, 124. — das irr. Wesic. einer zeitl. bildl. dramat. thier. Gesezggeb. u. Opferdienstes artete . . aus VII, 45. Opferfeuer fällt vom Himmel u. steigt gen H. I, 417. f. Brandopfer.

Opigens Büchl. v. d. deutschen Poeterey 2c. I, 503. II, 426.

Optum — vous avalez en Mithridate l'Op. qui supplée au bon sens etc. II, 367. das im Büchlein verborg. - IV, 195.

Optimismus — l'Optimisme épique dans les vau-
devilles d'Homère II, 361. jeder vernünft. Autor weiß f. Gehl. die rechte Stelle zu geben, daß ein philos. Auge den - mit mathem. Genauigk. herausbr. f. III, 97. mit dem Boose auf des Zeus Schooße zufr. zu f. ist das wahre Geheim. des - mit V, 120. f. Welt (beste).

Optik — anti-newtonischer Geschn. in der - V, 24. Vorles. eines blinden Engl. üb. die - 36. optischer Beweis deines Schwindels IV, 93. verbuhlte Schöngelsteren über astron. u. opt. Theorien 424. opt. Geseze uns. Seele V, 188. auch uns. fallacias opt. stehen unter Gottes Gebiet VI, 114. opt. Größe u. Klarh. der Grenzen der Epochen Jerus. VII, 108.

Drakel — Beyspiel von e. Widerspruch an dem Delph. - II, 26. wir müssen sobald es auf - ankommt, diese Märchen uns. Kinder u. Ammen absondern 2c. 27. kritisches - 480. 481. harte Klänge heil. u. profaner - 507. (Sam. wird) f. Zweifel u. - aufwärmen IV, 10. - u. Gemächte des unsterbl. Wurms u. unauslöschl. Feuers VI, 13. gord. Knoten des allegor. - (v. d. Schlange im Parab.) 27. — der Glaube daran hat größ. Wunder veranlaßt als man den Drakelsprüchen 2c. selbst jem. zugeschr. hat II, 28. Drakelspruch 482.

Orbil — das Amt der Philosophie ist der leibh. Moses, ein - zum Glauben II, 101. alle - e der ganzen werthen Christen. zu Pferd u. zu Fuß f. jenen kostb. Ueberbleibseln (Gef.) nicht gewachsen IV, 265. einäugiger - 298. 306. Orbil uns. Potent. VI, 273. Orbiliat der allg. d. Bibl. IV, 302. orbilische Regierung II, 437.

orchisch — orph. od. orchische Eyer IV, 175.

Orcodorie VI, 40.

Ordinis nomen IV, 253. der auserwählte Orden monadischer Theosophisten u. Kosmopolit. Pantheosophen VII, 103. d. arglist. Ordensbrüder u. Kreuzherren II, 504.

Ordnung ist die inn. Decon., Mäßigt. die auß. I, 408. - ist Wachsth. u. Erhalt. III, 342. selbstgewählte - zu leben : . ein Gräuel I, 342.

Organ — ist eure Menschenvern. kein unbest. - IV, 146. — Vorurth. sind das Organon der babylon. Architektur 2c. VI, 40. Theorie die zum - dienen soll (Kant) 51. das (v. d. Juden) bisher verschmähte - des neuen Seelrechts VII, 106. (i. Sprache.) — jeder Mechanismus setzt e. Organisation u. jedes sichtb. Leben beide voraus IV, 40. der Mensch ist auch der - der Thiere ähnlich ibid.

Orgien — wagt euch nicht in die Metaphysik der sch. Künste ohne in den - vollendet zu f. II, 267. was der heil. Clem. d. Alex. τὰ μυστικὰ τῆς φύσεως ὄργια nennt IV, 449. (VIII, 255.) der Philos. haben wir es zu ver-

denken daß die petrarchischen Raler die - gemein gemacht
p. VI, 19.

Orientalisches in uns. Kanzelstyl zc. II, 286. f. die
neuesten oriental. u. ereget. Wallfahrten IV, 261.

Origenes — versteht ihr den Buchst. der Wust. Klüger
als jener allegorische Kämmerer der alex. Kirche den Buchst.
der Schrift zc. II, 286. Ungl. u. Leichtgläub. verhalten
sich zu ein. wie des Orig. Allegorien zu seiner Herapla
oder auch zu s. buchstäbl. Bollzieh. des Conuchismus 263 f.
Rosheim vergl. diesen Kirchenvater mit Constantin dem
Gr. zc. 264.

Original — der Char. der Eva das - zur sch. Natur
zc. II, 263. wenn man es uns eben so schwer machen will
- e zu s. als Copien zu w., was hat man and. im Sinn
als uns in Raulesel zu verwand. 197. das Kalb das man
Geschm. nennt ist das Gemächte eines - s u. ehebrech.
Volks 493. der Geschm. lästert die Schmach des - s 494.
wohlgemeinte Grinn. am - der Kreuzzüge 503. von der
Schuldigkeit ein - zu s. soll mich nichts abschrecken; ein -
schreckt Nachahmer ab u. bringt Muster hervor III, 191.
— man beschuld. die Griechen daß sie die Poesie eines
Originalgedankens in die flüß. Prose der Caffeehre u.
Spieltische überseht zc. hätten II, 73. weh dem Publico
das sich an dem - geist eines Schriftst. versünd. IV, 471.
Stellen (in d. Natur) die so schwer zu übersetzen s. als
die - schönheiten eines tausendjähr. oder heterokosm. Dich-
ters II, 226. das Göttl. macht die - werke der Kunst zu
Zeichen 158.

d'Origny, Egypte ancienne III, 346.

Orléans — libellen et Oden d'Orléans II, 267. —
Pucello d'Orléans IV, 82. (80.)

ὄρη — furor uterinus VII, 205.

Orpheus ed. Goss. III, 339. (Orph. IV, 432.) or-
pheisches Cy 85. ein Titel ist e. orphisches Cy VII, 97.
orph. od. orphische Cyer IV, 175.

Orthodox — mancher - f. zum Teufel fahren trotz der Wahrh. I, 437. weder die dogmat. Gründlichst. pharisäischer - en noch die dicht. leyp. sabb. Freygeister wird die End. des Geistes erneuren II, 295. Gottes Jorn war ergrimmt über den - en von Thema 455. wenn alle Virtuosen des Alterth. wenigst. Theologen u. in den Werken zur Erbauung des Volks sogar - en f. mußten 2c. III, 420. die Op. supererog. gelten wenig bey unsern - en 315. so ein starker - auch Mahomet in Anf. des ersten Glaubensart. gew. f. soll 2c. IV, 369. — Erzklärer orthodoxer Wahrheit — paradoxer Wahrh. II, 459. der Vater des orthod. Luthertth. machte mit parad. Rätsh. den Anf. 459. ärgerlichster Anstoß aller mor. Pharis. u. orth. Schriftge. u. ihres Otterungezüchtes 515. ihrer ist viel die Witz . . u. Gelehrf. verschwenden den Theismus plaufibel ja gar orthodox zu machen IV, 248. der im Bauch des gr. Fisches (philos. Aufklär.) lebende Herold orthodoxer Rel. 442. orthodox zu f., dieser Ruhm ist freylich an sich selbst leichter als die Luft, aber zugl. von e. so unerkannten u. unermessl. Gewicht wie der elast. Druck ihrer Säulen geschätzt wird 195 f. Stillst. orthodox. Waffen umf. d. Toleranz VIII, 257. Reismühlen des orthodox. Judenth. VII, 115. — Orthodoxie ist das einz. Verdienst eines Lehrers IV, 196. Orthodox. der Orthographie 120. holländ. Streit. über die Orthogr. eb. Orthodox. 131. das Frauenz. in der Orthogr. u. Orthodox. viel behutsamer [291.] Orthogr. u. Orthodox. (Buchst. h u. x. d. B.) 300. 319. 472. impliciter Glaube . . an die geschmähten u. geläst. Wahrheiten der Orthodox. 391. gest. Wust. u. - f. im Grunde der Sache u. selbst der Etymol. ganz gleichbedeut. Wörter 325. theils negat. theils hypotbet. - der neuesten Kirchenväter 440. alte Lokalvorurth. der jüd. - VI, 40. die Schwester Dogm. bricht über jedes ihr in dem Weg lieg. Vorurth. uns. christlich - kathol. - den Stab 40. - ist nicht Rechthaberey, wie es . . überseht 301. — allgem. deutsche Orthographie u. Orthodoxie 40.

Orthoepie VI, 27. 28.

Orthograpbie (Buchst. h.) IV, 115. 117 ff. allg. prakt. Menschenunft u. - 123 ff. 129. 130. - des außerord. Religionslehrers 137. Orthogr. (Buchst. h.) 300. 306. (in der A. d. Bibl.) 313. 319. 323. 324. 335. (s. Orthodorie.) monarchische Regierung der Auspr. über die - 308. seit 100 Jahren ganz erkl. Verbeß. in der - 312. den besten Schriftst. ist nicht immer so viel an der - gelegen (308. 312.) 313. methodische Versuche die Orthoepie u. Orthogr. den Kind. zc. angen. zu machen VI, 27 f. e. auf die vernünft. Grundf. gebaute - würde ausgez. m. [28.] größ. Sphäre der Orthogr. als der Orthoepie 33. Orthogr. nach d. Ohr ist eben das Stedenpf. was Theol. nach der Unst. 123. Klopstock - wie des Aelb. Hund, ein polit. fascinum zc. 164. — orthographischer Zweyf. IV, 120. orth. Kanon (Damm) 122. 128. orthogr. Sündfluth, welcher Damm würde ihr widerst. f. 124. die fl. orth. Hülfsmittel aus d. Wege räumen 125. o. Freyheit 132. o. Regerey 134. Einfluß e. fl. orth. Prä dilection zc. (bey Sueton) VI, 26. verjüngter Maßstab orth. Gerecht. 39. Narrheiten die nicht orth. Blumenrost betr. 40. — billet-doux orthographié à la Suisse II, 347. — s. Otographie; Rechtschreibung.

Ortmann, Patriot. Briefe zur Erm. u. zum Trost bey d. Krieg. Berl, 1758. III, 103.

Ostracismus womit d. evang. Wahrh. . . verbannt worden II, 240.

Othem — Verein. des Körp. u. d. Seele mit dem Othem des leibl. Leb. I, 65. das Geschenk uns. - s ist von Gott u. steht in f. Hand, der Gebr. dess. kommt auf uns an 65. wie hat sich Gott d. Vater gedemüth. da er einen Erdenkloß auch durch f. - beseelte 85. selbst der - der folg. Stunde ist f. eig. Herr zc. 90. der fühlb. Rhythmus des - s in der Nase, das leibh. Urbild alles Zeitmaßes . . VII, 10. nachdem sich Gott . . aus dem - geredet hatte II, 300.

Otographie VI, 30. 40.

Ottomannische Pforte VII, 127.

Otter u. Eiter . . verwandte Wörter VII, 99. Ottern-
gezucht II, 515.

οὐσία τοῦ σώματος u. ἐξουσία τοῦ ἀξιώματος VI, 170.

Ovidius, versteinertes, (Algarotti) VI, 18. 445.

Oxford, Oxford IV, 467.

Papst — uns. sch. Geister welche dem — die Unfehlb.
abspr. II, 180. beschämt der Mufti nicht viele Päpste u.
Recens. 212. d. Nepotismus (gehört) zur Reg. der — 419.
sollte es dem Theismus gelingen Statth. mit Schläffeln
zu den Schätzen d. alten u. neuen Welt hervorzubr. IV,
250. haben die Knechte aller Knechte nicht selbst Philos.
u. Virtuosen das offenh. Bel. abgelockt: tant leur poli-
tique étoit supérieure à celle des Souverains 258.
Moses — der entweihten (jüd.) Nation VII, 46. Papst - u.
Türkenmord jedes Aeons V, 48. — Benson eifert mit e.
Sparren des Papstthums in f. eig. Augapfel über die Split-
ter der röm. R. II, 274. e. blinder Splitterrichter des -
mit e. Sparren des - in f. Schallbauge (Starf) IV, 237.
le Papiisme spiritualisé par le bon sens II, 362. (352 f.)
mit der alma mater Natur . . eine abgeschm. u. läster-
liche Abgött. treiben als der Pöbel des Heidenth. u. -
IV, 24. unterd. es freilich Pfaffen im - giebt 106. das
größte Heidenth. u. blindeste - wird in Vergl. eurer philos.
Idolatrie am jüngsten Gericht gerechtf. u. viell. losgespr.
f. 145. Gallerie der heidn. Wißbr. im Christenth. nach
dem Gesichtspunkte des - als der ält., wahren u. einigen
kath. Mutterf. 241. durch e. wenig Sauerteig ging das
künstliche System der Politik u. Goldmacherey auf u. ver-
darb zu dessen julianischer Wiederherst. sich vom Licht des
Theismus wenig erwarten läßt 250. sollte das - nicht we-
nigst. älter als der Apostel hierarch. Christenth. f. ? Sag
der Saame davon nicht viell. schon im Herzen u. in jener
Frage der Kinder Zebedäi 2c. 258. beruht nicht der ganze

Talmud des Papstth. auf d. Ansehen d. Kirchenväter 228. gönnt
euren schwachen Brüd. einige alte Bruchst. deren ebrw.
Rudera sie dankbar an ihren Schwert- u. Spillmagen des
abergl. Heid. u. P. ihrer Vorf. erinn. 230. nach dem Ausg.
aus d. Vaterl. des weisen Triumvirati u. s. vollk. Heidenth.,
- u. Antichristenth. 2c. 273. die neuesten wisp., viel. besser
gemeynten als überlegten Verf. das Christ. durch d. Theis-
mum u. durch das - zu ref. u. wiederherzusst. 293. ob nicht
d. Uagl. des Theismus u. d. Abergl. des - im Grunde ei-
nerley Meyn. u. Abs. u. Erf. haben sich aus correlativen
Trieben dem allerhell. Glauben d. Christen widersetzen 2c.
243 f. ob der Theism. als e. nat. Sohn des - u. zugl. s.
ärgster Erb- u. Hausfeind nicht e. Hierarchie im Schilde
führe gleichwie das - den Uagl. in pottu habe 294. ob das
- nicht mit d. Theismo e. muthwill. Blindh. u. Unwiss. des
wahren Gottes u. mit dem Heidenth. das Gaukeisp. der
Abgötterey gemein habe 244. ob nicht d. Theismus u. d. -
sich den Namen des Christ. mit eben so viel Schein als
Eifer anmaßen f. u. müssen um d. beiden Schaalen d. Mo-
schel unter sich zu theilen 244 f. ohne Judenth. u. Chris-
tenth. sind - u. Lutherth. Stückwerk; dieses Mierex ist
mehr ält. u. jüngstes Thema VI, 143. mit allem *rapportu*
parentalium erk. ich das Jud. für d. leibl. Mutter des
ev. Christenth. so wie das römischkath. - für d. leibl. Mut-
ter des deutschen Lutherth. ohne desh. die Freyh. meines
Billigungsverm. an ihren Schwesterl. Ausart. 2c. zu verkan-
fen VII, 40. unenthaltfam kassende Spürhunde des kathol.
- 113. Luther d. deutsche Elias u. Erneuerer des durch das
Messen- u. Mäusim- Gewand der babyl. Baal entstellten
Christenth. 126. sonderbar daß d. Genius uns. *oculi*
spornstreichs sich in das - wieder stürzt, bef. dab. daß man
dem Wolfe d. Bibel durch alle mögl. Sophistereyen aus d.
Händen zu spielen sucht 239. e. neue Scholastik u. e. neues
- sind die beiden Midas-Ohren uns. herrsch. *oculi* 243.
Despotismus u. e. moral. Abergl. bieten sich ein. die Hand
ein

ein neues - aufzurichten; die Berliner . . machen den ersten blinden Rärm darüber 345. eben so blinder als läch. Feuerlärm über das - VIII, 257. der philos. Papismus hat (s. Eiß eben da, wo am stärksten üb. den Leichnam des röm. geeifert worden *ibid.* — papist. u. herrnhut. Eßteig (in Betr. der Ehe) VI, 207.

Pächter u. Beutelschn. IV, 26. Bande galiläischer - 250.

Päan eines Morgensterns II, 440.

Pädagog — wie - en schreiben II, 206. unser weltlicher u. rothw. - us (s. Cartes, Clor.) VI, 10. Ehasma der Weste im Horiz. eines Literators 2c. u. e. - en 2c. 31. Jup. . . in d. Gugußgest. eines - VII, 54. vgl. VI, 128.

Päderastie — man muß nicht achten d. Schande der heil. - II, 434.

Pagoden — neueste philosophische - IV, 252.

Palingenese — Geheimniß der - das uns. Geschichtscr. in ihrer Gewalt h. 2c. II, 40 f. - einer vergrab. Urk. IV, 194. Anst. welche durch die Vermitt. der Juden zu e. - der Schöpf. beyr. sollten VII, 61.

palinodiren II, 456. Palinodien III, 125. 204. 331.

Palladium (Geyh. in Christo) IV, 258. die enge Pforte erweitert. um das letzte - der menschl. Natur zu holen VI, 18. die Juden u. die Naturalisten haben sich . . eines - zur Eileichung (mit Gott) bemächt. VII, 60. Geyh. ohne Wahrheitsliebe ist der sublimesten Wosh. Pallium u. - 85.

Pallas — Geschenk der -, ein Menschenbild vom Himmel II, 151. 509. Maschinen-Pallas VII, 26.

Palmbaum — Druck worunter ich als ein - getrieben IV, 248. punische Palmstadt im Monde (Mend. Jer.) VII, 100.

Pan II, 103. 343. [458. VIII, 83.] des großen - s Haupt- u. Barthaar 460. *imitabero Pana cenondo?* Pan primus . . 501. Gesicht des -, *c'est le père tout craché* III, 148. Syrinx mit e. Wanne . . die zum Bade des Pan recht gemacht ist 150. - kann frühlich singen das *Tertilestris* IV, 437. — Moses bleibt der große - gegen

Gemann's Schriften VIII. 34. a.

den alte Pharaonen zc. *servum pecus* f. VII, 52. — das Ene Eantium zum Archienecyclopädisten oder *ILAN*, wie ihn Sirach kurz u. gut genannt h. soll, machen IV, 194. — panischer Styl VIII, 385.

Pandekten — ich finde mit Vergn. daß Leibniz eben so für die — eingenommen ist, als ich ihre Philos. bewund. habe; er vergl. sie mit Euklides zc. III, 326 f.

panegyrische klingende Schelle einer Engelzunge VII, 12. Panglos II, 248. uns. hent. Panglossen IV, 16.

Panier (der Kreuzzüge) II, 495.

Pantagruel IV, (152.) prognostication Pantagrueline 158.

Pantheon f. Gelehrf. — kosmopol. Pantheosophen VII, 104.

Pantoffeln — Heiligf. der — (der Zeitungschr.) II, 88.

Pantomim — d. Mensch unter allen Th. d. größte — IV, 42.

Panurge IV, 35.

Papageyen die ihr *χαλπε* u. sonst nichts dem Kaiser zu sagen wissen, bewund. die Moral zc. I, 515.

Papier — aus Ueberdruß des gedruckten räche ich mich an weißem — II, 222. das dumme Mittl. mit dem — welches sich ohnehin unter Händen verzehrt, hat Zus. schon verdammt 418. Verschwend. des — 457 f. vom Dienst des vergängl. Wes. seufzt das — unter d. Presse 464 f. das gegenw. Jahrß. eifert dem künstl. Fleiße uns. — mühlen nach 384.

Papillotten — bey den — herbezgez. Ann. IV, 291.

Parabeln — wenn d. Moral durch äsop. Larven edel gemacht wird, warum haben d. Evangelienbücher so viele — I, 495. man wird die — des Sotr. aus der äf. ges. Richtung f. Unwiss. u. f. Genies herleiten müssen II, 81. (P-n VIII, 78.) Schooßkind *ἡ παραβολή* aufgeopfert (f. Propß.) 275. durch — die nach der Aristokratie der Musen schmecken den Despot. des Apolls zu zerst. 518. welche Opfer sind grausamer, demonstrativische oder parabolische? . . die — schmeckt nach d. Arist. d. M. III, 124. der Brennpunkt aller — u. Typen im Univ. VI, 20.

Parabe — Heldengeist in Handgriffen auf der - II, 418.

Paradies — das erträumte oder erlog. - sodatischer Toleranz das Maß. verspricht ist nichts als e. todttes Salzmeer zc. IV, 29. paradiesisches Vorrecht u. Prärogativ VII, 114. heiml. Ansprüche auf ein priapisches paradiesisches Himmels. 127.

Paradigma, meta-kritisches VII, 118. — paradigmatisiren VI, 89.

parador s. orthod. u. Luther (II, 459. 466.)

Paraguay IV, 425. — Parallaxis II, 490.

Paraflet — jüdischer Anachron., Bets. nach e. - der noch kommen soll, adventitious Instructor VII, 66. — Paraclet (Bucholz) 329.

Parallelismus — ewige Keyer des antithet. - VII, 18. kein - f. ohne relat. Vergleichung erk. w. 95. - im Buchst. u. Doppelsinne (des Ram. Jer.) 111.

Parallelogramme — die Zerglied. des Wahren u. Sch. scheint den Gebr. der Dreiecke u. - sehr zu vereit. II, 81.

Paralogismen — pithanologische - über d. Urspr. der Spr. IV, 69. Dilogien u. - 370. - der r. Bußt. VI, 51.

Paralytische in d. Evang. nicht lauter Genies II, 95.

Paranomie — in der ob. Luft waltende Anomalie u. - VII, 83.

Paraphrasis II, 513. Bensons paraphrast. Erkl. 253. 278.

paraphysischer Mißbrauch der eigenen Leiber IV, 223.

Paraschen IV, 279. — Parasiten Preußens VII, 80.

Parbel — ein - bin ich, s. Geisse w. m. Flecken nicht and. machen I, 360.

parentelae respectus VI, 339. VII, 80.

Paris — jährl. vierzig gel. Männer zc. II, 151. als wenn - die Hauptst. d. Schwaben wäre 178. - (neue Heloise) 187. on dit que Berlin se plait à être le Singe de P. IV, 154. Begeb. eines Parisischen Frauenz. II, 251 f. Hauptst. Deutschlands . . Pflegerin des paris. Geschm. 500. ein Pariser Batermord coord. mit zc. VI, 41.

Parifind, ein Freund Samanns I, 181. 272.

Paronomasie — wenn d. Reim zur - gehört zc. II, 303.

Paroxysmus — es war ein - der I. Welle die Paulus zu Athen hatte daß er das Ev. zu pred. suchte II, 95. in uns. Uebers. ist d. Wort durch Grimm geg. ib. es mag ein - des patriot. Ehrgeizes gew. f. der dem Solon die Erfind. eines unsinn. Klagged. eingab 96. fieberhafte - an einer verdorb. Einbildungskraft IV, 107 - Hiobs VII, 415.

Parrhasius hogarth'sches Gemälde d. Publ. zu Athen II, 41.

Parrhesie II, 513.

Parterre — Geschm. des - (f. Eurip.) II, 223. e. Flügelmann f. Scenulwie Saul und ein ihm ähnl. - . . IV, 146.

Partey — die beste - die man ergr. l., ist, um Gottes willen arb. zc. I, 360. ich halte es mit ihm gegen f. Gegner, aber wider ihn mit f. Freunden; d. ganze Knoten beruht darauf beide Partheyen zu untersch. zu wissen V, 109. da Sie beide meine Freunde f. wird mir Ihr partheyisch Lob u. Ihr - er Tadel gleich angen. f. II, 12. - er Geschm. (f. Toleranz) IV, 109.

Parther — Sokr. wick wie ein - II, 43. mit parthisch leichter Ferse verfolgen VII, 80.

Pascal — Einfall üb. d. Sprachen II, 235. des frommen - Geist . . Jesuiten VI, 302. elender Valétudinaire; Schriften VII, 397.

Passquill — ist denn die Bibel ein - die das m. Herz als unergründlich böse beschr. I, 487. - od. Wallmafree II, 181.

Possibilität — uns. - immer im Verhält. mit uns. Actibilität zc. V, 278. passio ist bism. besser als actio VIII, 394.

Pathos dessen nur Helden-Leibensch. fähig sind III, 99. *μῦθος*, Fabel u. Erfind., scheint mir immer dem *πάθος* und Schwung der Empf. vorzugehen 333.

Patriarch der Musen IV, 378. als Knaben patriarchalische Fragen geistern 387. — was sind alle mirac. *specer* einer Od. u. Uade gegen die einfält. aber bedeutungsreichen Phänomene des ehern. Patriarchenwandels VII, 51 f.

Patriot — das sind die -en 2c. I, 38 ff. Uebersichtigkeit
 einiger gegen das m. Geschl. u. dessen Aufkommen gar zu
 wüthig gesinnter -en 2c. II, 23 f. die beste Welt wäre längst
 ein todt's Meer geworden wenn nicht noch e. Kl. Saame
 von Idio- u. Patrioten übrig bliebe 389. e. Bühne in
 den Schulen ist e. Aussicht welche die Neug. eines Philos.
 u. - füglich zerstr. I, 415. ein - muß mit Zitt. u. viel
 Klugh., mit Schlangenlist u. Taubeneinfalt f. Feder zu
 reg. wissen III, 59. Chasma d. Beste im Horiz. eines - 2c.
 und eines Erziehers 2c. VI, 31. — ein für die prakt.
 Kunst. patriotisch gesinnter Verleger IV, 128. patriotische
 Projecte, Declam. u. Antithesen VI, 42. in der Wüsten
 giebt es Rohr . . aber keine patr. Catonen VII, 64. mein
 viell. lächerl. Haß den ich aus patr. Eifer den welschen
 Stunden geschworen habe 200. — zweydeut. Patriotismus
 in dem Lebenslauf eines Xenophon u. Bolingbroke II, 84.
 der große Architect u. Eckst. eines - der d. Welt überwin-
 det IV, 19. schöner - der neuesten Egerie Anepistemosyne
 VI, 38. mein - ist aus ebensov. Liebe als Haß meines
 Vaterl. 3l. ges. VII, 224. Lettres sur le patriotisme
 (ein Buch) 257.

patristische Untersuch. einer einz. Lehre IV, 259.

Paulus wurde entzückt; er fand keine Worte 2c. I, 62.
 konnte den Hebr. dasj. sagen (von Melchis.) worüber Gott
 sich nicht durch Mose ihnen erkl. wollte 73. das ausgerü-
 ckte Werkz. Gottes, - der 2c. entzückt w., wußte nichts
 als J. den Sekr. 117. Geheimniß dessen Apostel - war
 u. das er f. Ev. nennt 119. ein Christ hat so wenig Urf.
 die Zeugn. der menschl. Kunst 2c. zu versäumen als - f.
 Ueberroth in Troas im Stiche zu lassen 119. - that einem
 Dichter die Ehre an ihn einen Proph. f. Volks zu nennen
 119 f. wie - vorsichtig ist den geringsten gezwung. Gebr.
 des Ev. für sich f. zu machen 120. der Brief - i an Phi-
 lemon ist e. herrl. Muster der Bescheid. 2c. 120. e. Denk-
 art wie wir sie bey - finden ist dem nat. M. nicht eigen 16.

das Beysp. der Demuth das in - so liebensw., so mächtig spricht 120. Gott wird wie - gegen Philemons Knecht mit mir verfahren 2c. 215. Paulus: ich lebe nicht 2c.; mußte ihn - nicht erst durch e. wunderb. Erschein. kennen I. 377. P. ich bin der vorn. unter den Sünd. 2c. 392. - an die Cor. 392 f. - mit uns. Zeitverw. redend; s. Briefe unverständl. 406. - bey dessen langen Br. mancher junge munt. Christ sich des Schlafes nicht erwehren k. 422. Petrus üb. - i Briefe 454. ihr Verf. giebt sich selbst für ein Allerley aus; das zu s. drang ihn die Liebe 454. - u. Kephas s. Menschen 497. - Aufmerkff. für s. Pergamen zu Troada (Gottes für Bücher 2c.) II, 18. - u. Barn. bey den Lykaon. 2c. 31. der ehrlichste u. bescheid. Räthesführer e. Weges den sie e. Secte heißen mußte den Verdacht e. gelehrten Krankh. leiden 164. Raph. Gregoso soll sich über e. Zeitverw. des Ulsplan bekl. haben . . . *Isto maledictus P. semper ita obscure loquitur* . . 170 f. 339. 509 f. Redefigur welche in den vertraul. Briefen e. Originalautors Metaschematismus genannt w. 173. Phocion behnt die Rittersch - i alles unter den Gehorsam Christi gef. zu nehmen bis auf die heidn. Flosk. u. Phrasen aus 209 f. bete den freyen Löpfer mit dem Apostel hellenistischer Weltw. u. talmud. Schriftgel. an 265. zween Briefe - i durch d. Meth. der §§. u. Tab. erläut. 308. 339. S. Paul, à la faveur de ses Cilicisimes, était plus fin que la sage femme du douxereux Platon et du vaillant Xénophon . . il aimait mieux prononcer cinq paroles etc. 370. que dirons-nous à présent de l'Apôtre des Payens qui a été ravi au trois. Ciel, sans en avoir rapporté à Corinthe la Dulcinée de la Henriade . . dirons-nous qn'il eut les entrailles trop étroites pour cette belle passion de la vérité qui instigua Voltaire etc. 375. heben wir denn d. Befehl auf durch d. Glauben 2c. mehr hatte - nicht nöthig die Freyh. s. Geschw. gegen Juden, Gr. u. Röm. zu vertheid.

430. die Thorh. der *Εἶς δὲ δαυριανὸς* die - den Athen. zu verl. schien war das Geh., s. frühl. Friedensbotschaft 440. - giebt s. Landbleuten e. gutes Zeugniß ihres Eif. 1c. III, 252. - schrieb die Wahrh. in Christo und log nicht: unter welchen ich der vorn. bin 254. Athen kennt s. Unkraut, Tertullus s. Pest, noch d. theure Fesus e. ras. Schulsuchd der mit - o in Bergl. kam, mit - o dem Jüngl. zu dessen Füßen des heil. Steph. Kunst. ihre Kleider niederlegten 255. weil - die unricht. Ausleg. von des Philo Schläge immer vor Augen gehabt, so empf. Michaelis die Antithese in Bergl. beider Schriftst. 1c. 260. il étoit Fou comme un Apôtre IV, 156. der Gottesmensch (1. Tim. 6, 11.) der den größten Theil der heidn. Gräuel aus dem calotschen Gemälde vom Christenth. glücklich gestilgt 269. die schweren Stellen paulinischer Briefe 247. unterschied sich nicht der kleinste u. jüngste Ap. durch s. Standh., denen die das Ansehen hatten unter Augen zu widerst. 256. man machte sich selbst zu e. Uebertreter wie Sanct - sagt VI, 9. paulin. Theorie vor dem Areop. 11. der Titel u. Widerspr. am Schandpfahl des Kreuzes der wahre Idiot. und das Schiboleth paulinischer Hypoth. 14. paulin. Theorie der Disciplin des Ges. 52. als e. gebund. - od. schraub. Saulus 296. 300. Schwier. welche s. gänzl. verdachtflose Deffn. der Geheim. zulassen wie auch St. - geahndet zu h. scheint nach d. Weissh. die ihm geg. war schwerzuverst. Dinge zu schr. VII, 84. Wahrh. womit sich St. p. e. unzeit. Geburt nannte 242. wahre Lehre des Ap. - vom Gesez (e. Buch) VI, 103.

Pausanias III, 333. e. Traum schreckte d. - ab 1c. VI, 11. Pause, Opellot de la -, IV, 54. VIII, 86.

Pauw, Rech. phil. sur les Américains Berl. 1772. V, 36. IV, 272. sur les Egypt. etc. 272. [VIII, 265.] Peccata splendida der Amannensium etc. VII, 74. Pech in m. Gehirn das ich mit s. Philos. noch Eristik zu rein. im Stande bin VII, 174. — cynisch-sodomitisches

Rundart die . . wie nach - u. Schwefel stinkt VII, 37.
Geschm. des Hürken der Hinf. am Pech - u. Schwefelbra-
 ten einer im Fett ihrer Zug. erstickten Heldenseele IV,
 316. Heiden zu P. - u. Schwefelbr. oder zu Gaunymeden
 dichten 2c. 325.

Pedant — welcher - weiß nicht daß man ohne Gaben
 e. gr. Apoll f. l. u. welchem Stuger fehlt es an Ver-
 diensten 2c. II, 84. - u. Stuger sind Entwid. einer einz.
 Grundlage; höchster Grad der Liebe u. d. Hasses dessen
 sie unter sich fähig f. 308. e. orthograph. u. beyn. 'Kind.
Pedanterie IV, 118. abergl. Einfall pedantischer Schwär-
 mery VII, 87.

Pegasus — ich borge e. Pferdfuß bald des Due., bald
 des P-i, zu m. Rolle I, 468. uns. demokrit. Hfen,
 Pfauen u. - i 2c. IV, 273.

Pegn. die große u. prächt. Stadt II, 112.

Peltischen — das m. Geschl. mit - gezücht. IV, 441.

Pekin IV, 77. 78. 79. 84. 90. 91. 93. Peking 172.
Imperator zu Peking VII, 55. Peking VIII, 199.

Pelz — du mußt beiden den - waschen weil sie beide
 Narren sind, mußt aber keinen naß machen weil sie beide
 so klug f. wie du I, 375. wie die Mäusen des Fischmarkts
 singen: Wasch mir den - doch mach ihn nicht naß VII, 29.

Penaten — vernünft. Leute die Gekr. Hauttaufe . .
 an ihren eig. - vollz. IV, 311. Christum zw. ob. gar über
 die - erhöhen 382.

Penelope — (siehe Natur II, 259. Materie 293.) um
 Génie Médiateur . . pour détruire comme le Roi
 Athaque, en lambeaux de gueux les rivaux de sa
 P., accusés à faux etc. 371. jener tyr. Ritter den Eiree
 u. Kalyso der Sterbl. - nicht gönnten 412. daß ich immer
 einerley schreibe u. die - zu meinem loco comm. mache
 III, 148. Penelopengewebe (Mend.) . . Behend. jedes
 von dem and. unzerr. Eins zweifach ersch. u. wiederum
 fugs in einander fallen zu lassen VII, 38.

Penzel, Reg., — erste Bekantsch. Ham. mit ihm V, 148. sein Ruf 150. Ham. über ihn 157 f. 174. 178. 179 f. 189 f. 197. 198 f. 206 u. 214. Entfremdung 227. 228. 240. 241. 251. 254. 255 f. 260. 265. 269. verläßt Königss. 287. 291. P. Strabo (Strabo's Erdbesch. a. d. Gr. mit Anm. Lemgo 1775—77. V, 255.) VI, 59. wird Abt zc. 168. 267. reichhaltig, mannigfaltig, niederträchtig u. hochfahrend, absurd u. überlegt VII, 337. ein güldener Mann, den es nicht leid thut zum Freunde gehabt zu haben 349. Dio Cassius übers. zc. 337. 348 f. P.'s Vater V, 148. VI, 131. 168. P.'s Schwester V, 142. VI, 131. (der hier erwähnte Brief ist abgedruckt in den Blätt. für literar. Unterhalt. 1837, No 9 u. 10.)

Perigorder = Pastete IV, 394.

Perioden — es gehört viel Geduld dazu junge Schüler — machen zu lehren III, 100. — des Leb. (f. David) IV, 41. periodischer Galimath. per Thesen u. Antith. VII, 12. veränderlicher per. Wille e. unbest. Macht 114.

Peripatetiker — Sokr. suchte nicht wie ein — die ~~Weg~~ im Herumlaufen u. Hin- u. hergehen II, 45. peripatetischer König des Thierreichs 434. perip. Seifenblasen IV, 47. Vortheile perip. Schlachtordnung 89. perip. u. akad. Borrathskammern VII, 16. perip. Labyrinth 42. m. alten Knochen tangen nicht mehr zur perip. Philos. 187. blinzende Leser welche Schriftst. für per. Bäume ans. VIII, 374.

Perlen — die allerlegte Thräne, köstlicher als alle — womit die letzte Rdn. in Eg. Uebermuth treiben w. II, 391. wie e. Edge u. Pege die — des Heiligth. zertr. VI, 18. — nicht jederm. vorwerfen I, 341. die köstl. — zw. d. beiden Auferstehalen des Jud. u. Heidenth. VII, 125.

Periffage, Ton des Feidgeschreys in e. Götterspr. IV, 17. P. 374. — im heiligsten Verst. dieses Grundworts [le P. est la décomposition des objets imposans . .] 424. vgl. VIII, 182. die Mauern . . durch das stille sanfte

Gaßen einer - ohne Sturm u. Erdbeben zu Boden werfen VII, 100.

Perfius — bekannter Schulseufzer eines Virtuosen IV, 366. unbarmherz. Urth. üb. f. trübinn. Dunkelh. VII, 74. 314. (f. Ham. S. 196.)

Person — der Char. der -en, unsichtb. u. sichtb. Eclipsen, macht merkw. III, 232. sich an dem poet. Gemächte einer heil. - verge. IV, 57. allg. Wvnst. zu e. wirkf. - vergöttet; vergl. Götter u. -en macht ihr durch die Transsubst. eurer Bildwörter so viel zc. 145. erste, zweite, dritte - in den morgen- u. abendländ. Spr. 303. den Unterschied der drei - in der Gramm. wie in d. Dogm. proscrib. 304. Kunst (S-8) f. Styl nach Raßg. der -en die er vorstellt . . zu erheit. u. zu verschatten 305. Auf. der - hat doch immer Einfl. auf uns. Urth. VI, 109. — Personalien zc. darin best. eben meine Autorrealien zc. III, 150. — für e. freyes Volk gehören Personalitäten (auf d. Schaubühne) 346. (die Toleranz) hat mehrerth. e. geheime Personalität zur Wurzel zc. IV, 109.

Perspective — Unverst. der Kunstr. zu Athen in der - II, 412. die zu e. comparativen Urth. entg. gesetzte - kann selten v. beiden Seiten einem Schriftst. günstig f. IV, 263. Leser u. Kunstr. nach perspectivischem Uebenmaße II, 395. peruanische Schrift II, 88.

Pest — verpestete Freundin VII, 79. 80. geschminzte Weltweish. e. verpest. Menschenfreundin 107. [VIII, 387.]

Pestalozzi, Etenhard u. Gertr. VI, 243. 247. VII, 144. 306 f.

pet à vingt ongles III, 151. 154.

Peter der Große war vom Olymp eingeweiht die sch. Natur and. Nationen in einigen Kleinigl. an f. Volk nachzuahmen; wird man aber durch e. geschoren Sinn jünger I, 436. der Scythie der auf f. Handwerk reisete u. ein Zimmerm. wurde um d. Gott f. Volks zu f.; Schwachp. deren Andenken ihn allein verew. könnte zc. II, 13 f. ein

Schöpfer f. Vokses in der Spr. unsf. Wipes 14. die geheime Geschichte - d. Gr. (Volt. Anecdotes etc.) 417.

bello passion d'horreur pour . . les Pierres d'Amiens II, 367.

petits - maitres f. Pygmäen.

Petrarca's Schriften VII, 397.

Petrone's Ausg. in gr. Quart; arbitor elegantiarum II, 221. Petr. 515. über Schul-Exerc. III, 65 f. dieser arb. eleg. der bey aller Galant. f. Antes e. Schulmeistergesicht z. rechten Zeit . . zu schneiden weiß 66. compendiaris der Eg. ble - verdammt III, 421. II, 262 f. P. IV, 360. - 8 Fragment ergänzt 437. Stellen aus - 453. 456. 461. (f. Ham. S. 196.)

Petrus üb. Pauli Briefe (2. Pet. 3, 16.) I, 454. Paulus u. Kephas f. Menschen 497. sich segnen wie d. heil. P. vor dem gr. leinenen Tuch 2c. II, 268. 470. 339. Frage . . von jenem Unbel. Verstehst du auch 2c. III, 232. Kephas wurde verführt den Juden zu heuch. IV, 256. der Segen St. Peter hat immer auf mir geruht; meinem Garne f. ich es nicht zuschr. 2c. (Freunde) VII, 324 f. wir arb. nach Peters Entwurf I, 426. (f. Sofr. I, 138.)

Peze — wie eine Söge u. - 2c. VI, 18.

Pfaffen im Papstth. u. heil. röm. Reich IV, 106. vor Baal u. f. Minist. u. - das Antl. beugen 188. Fürst . . ein Pfaffendiener I, 11. f. Bauchpfaff.

Pfahl — unsf. Fleisch hat den - nöthig VI, 122.

Pfarrherr ein zierlicher Abt II, 439.

Pfauen — unsf. demokrit. - IV, 274. das Publ. vergafft sich sehr leicht in die Argusaugen u. den Zrisschmelz eines - schwanzes ohne auf d. garst. Füße u. eckle Stimme des Vogels Acht zu geben 252.

Pfeffel von Ham. besucht III, 301.

Pfeisken u. Rännchen IV, 138.

Pfelle im holl. Wappen II, 170. hag. Kunst. dessen Seufzer wie - in d. Hand eines Starcken gerathen 406.

Pfenning (V, 76.) christl. Magazin VI, 199.

Pferd — bblz. — der Toleranz VI, 13. ich borge e. Pferd Fuß bald des Buceph. bald des Pegasi I, 468.

Pfifferling — sich um zc. nicht einen - s werth bekümmern IV, 146. Götterbissen eines — 441.

Pflanzenreich — die erste Natur, war aus d. — II, 260.

Pflichten — göttlich schöne — der Dunkelh. u. Freundschaft. I, 4. auch in der Dungk. gleich göttlich schön. — zc. III, 127. VII, 192. 197. der Verstand. der Zeiten giebt uns den Verstand. uns. — I, 90. ich bin in e. Hause wo man mir d. Lausb. m. — so leicht u. kurz machen möchte als man sich selbst selbst. eingeschränkt hat; Schuld deren die aus der — aufzumunt. sich e. verkehrte machen, einzuschläfern . . 276. giebt es z. — aus den Verhältn. uns. Geburt; oder wollen wir selbst. nicht wissen damit wir mit desto mehr Ruhe . . ihnen entgeg. hand. z. 306. stolische Enthalt. (uns. Theilten) die Bürde der —, welche sie ihren Les. globae adscriptis auflegen, mit dem kl. Finger anzurühren IV, 250. Uebereinst. u. Abhäng. s. eben das in Sitten u. — was die Syntax in Anf. der Wörter VI, 385. Theorie von — VII, 19. Recht u. Pflicht 23. 29. vollk. — 30. . . 38. zur wahren Erfüllung. uns. — gehören Handl. u.; Gesinn. 39. Collision der — 63. Unterlassung — 23. Zwang —, Gewissens — 30 zc. Pflichtträger 23. 25. 26. 28. 32. der Mensch als — der Natur 31. pflichtung IV, 55.

Pflug — durch den — ehrw. u. mächtiger (als durch d. Degen) I, 25. die Rechte pflügt u. malt VII, 122.

Pforte — Versuche die enge — weit zu machen IV, 120. (s. Toleranz) VI, 13. — die Verschnitt. der Ottom. — VII, 127.

Pfründen die an gewählten Bänd. zc. einträgl. s. IV, 34 f. Pfund ist v. Gott . . d. Gewinn gehört ihm I, 263.

Pfup, Pfup armer Sünder (Foop) VII, 33. VIII, 251. Phädonen (s. Unsterblich.)

Phänarete, ein Name von etymolog. Bedeutung; die Mutter des Solr. zc. VII, 75. phänarethischer Hebräer ib.

Phaenomena (der thier. Haushalt.) IV, 45. idealische Eitelk. jene alte Gebärm. aller Phän. 439. polit. - on 2c. VI, 6. - on der Entzweidng 2c. 14. die reine Lust. erzeugt neue - a u. Meteore VII, 6. die einfält. aber bedeutungsreichen - e des ehrl. Patriarchenwand. 51. gewaltthät. Entleib. wirkl. Gegenst. zu reinen Erschei. u. - en 107. vgl. VIII, 378. das - relig. Macht VII, 113.

Phaethon II, 208. feurige Rosse u. Wagen! die Fein Kleinmeister wie - war, reg. w. III, 117.

Phalanx politischer u. gel. Mercure . . III, 234. Ph. IV, 89. du siehst die Schatten der Berge für e. dichtgeschlossenen - an 199. [VIII, 242.]

Phantastie — wer Willk. u. - den sch. Künsten entziehen will 2c. II, 401 f. auch uns. - en stehen unter Gottes Gebiet VI, 114. hinter der Larve eines Phantasten 2c. dient der Weise dem Staate u. Vaterlande III, 241.

Phantom oder Meteor der Tugend IV, 107.

Pharao — Bisl. fragt mit - was dieser Gott haben will I, 56. wenn d. Mensch den Geist Gottes unterdr. so f. l. Wunder stark genug ihn zu überführen; sond. wie - wird er nur immer härter 113. Politik sieht d. Gefahr künst. Ruße . . zum voraus; Grobndienst II, 69. - ns Ruhe 279. ich mag zu den selten od. mag. R. - s geh. V, 278. die trag. Geschichte eines weisen - ns 2c. sind Theile des gr. ev. Plans der Erdbarm. IV, 251 f. sorciers des Pharaons 209. Moses bleibt der große Pan gegen den alle Pharaonen u. ihre Schwarzkünstler ganz u. gar servum pecus f. VII, 53. - wird dein Haupt erheben, diese einförm. Redensart war . . e. zweifarbige Weissag. 111. es mag mir gehen wie dem Runds. od. d. Runds. VI, 294. vivo Pharao II, 353 bis. (362.) beim Leben - onis VI, 6. — der Schatz den Sie geliebt ist sicher, auch vor d. Gesellsch. von Pharaospielern 268.

Pharisäer — Ausfag d. Zöllner reiner als der - u. Schriftgel. ihrer I, 77. die - brauchen (Luc. 20.) ihre

Wust.; je näher der Wahrh. desto heisser verläugnen sie dies. 118 f. - auf Mosß Stuhl 311. ich höre öft. mit mehr Freude das Wort G. aus d. Munde eines - als e. Zeugen wider f. Willen als aus d. Munde e. Engels d. Lichts 497. warum e. Sittentl. die am meisten nach der Schaub. eingerichtet ist, bey den - der Zug. den höchsten Beyfall findet . . II, 191. le scand. mystérieusement caché dans le levain des Pharisiens 378. ärgerl. Anstoß aller moral. - u. orthod. Schriftgel. u. ihres Otterngezüchts 515. die - wollten eben nicht von der galanten Welt f. u. liebten dennoch Münz, Till u. Kümme! mehr als die Zeichen der Gerecht. im Urth. u. der Liebe im Todssprechen III, 59. todter u. unfrucht. Wohlst., scheinhell. - uns. Jahr. IV, 231. mit was für Zug kann das arge u. ehebr. Geschl. uns. - den Weg guter Werke anpreisen deren sie viel. mehr in e. Jahre von Sünd. u. Zölln. genossen h. als sie fähig f. w. nachzuüben, es wäre denn durch sich. Darlehne u. gegenselt. Gastmahl 2c. 240. war es jesuit. Vorsicht die Heuchler u. Versucher bey ihrem rechten Namen zu nennen; die verbl. Wegweiser welche Mosß Rath. mißbr. 2c. Rücken filtrirten u. Kamele verschluckten VII, 63. — weder die dogm. Gründl. pharisäischer Orthodoxen 2c. w. die Sendung des Geistes erneuern II, 205. pharis. Kritik IV, 244. Rel. haß unter d. Deckmantel einer phar. Moralität 331. lächerl. pharis. Zurückhaltung 381. pharis. Auszehrung von Münz 2c. (im Schreiben) VI, 34. phar. Scheinhell. der Buchst. menschen uns. erleucht. Jahr. VII, 25. jener Bescheid dem Kaiser f. Zinsgr. zu geben war f. phar. Rath zween Herren zu dienen 68. des sabbuc. Herodianers Freymuth macht alle pharis. u. pythag. Enthalt. zu Schanden 82. Sparren eines phar. Splitter - u. Sittenrichters 116. — Theisten; moral. Pharisäismus den sie pred. 2c. IV, 250.

Philanthropin — das beste - ist jene Weisheit unschuld.

und vollendeter Seelen zc. unser aller Mutter VI, 259.
philanthropinische Projecte 42.

Philemon — Brief an —; Lav. Pred. VII, 349. (f. Paulus.)

Philippi — camps Philippiques II, 356. (363.)

Philister — die ganze Schrift . . um den Stolz des - zu Schanden zu machen zc. I, 88. heimliche Dörfer dorch Plagen die Fürsten der - durch glückb. Naturen verew. II, 434. wie der starke Simson sich vor f. Ende an den - rächte VII, 96. - der Arithm. pol. V, 18. 21. Rumpf . . der schönen Philisternatur (Dagons) 62.

Philo III, 209. Michaelis über - zc. 260. vom Logos 260 f. zählt γόνιμον φωνήν zum sechsten Sinne zc. IV, 60. d. weise - 414. - der Pharis. beicht dem Hypokriten Eleanth zc. VII, 66.

Philolog — Kreuzzüge des - II, 106. warum nicht Beängst. des - 110. der - in effigie od. f. sch. Natur 114. [458.] Satpre auf den - u. f. Zeitverw. 262. des - Publi, f. Welt von Eesern zc. 288. Muse des - 305. 340. - (im Reg. d. Kreuzzüge) 339 ff. kreuzziehender - 455. ist der - so leichtfertig gewesen zc. 456. was eigentl. ein Philol. crucis etc. 465. (vgl. 466.) Geschm. des -; Erstlich deutet f. Name e. Liebh. des lebend. zc. Worts an, hienächst funkt. im Panier f. flieg. Sammlung jenes Zeichen des Aergern. zc. 495 f. des - Drig. ist gleich Roths Weib e. Salzkaule für jeden Höllebrand 496. Muse des -; deiner Kleider Geruch ist wie d. G. Libanon zc. 501. - für e. sehr unerfahrenes Kind . . angef. 502. Beispiel des - der sich e. Seuche von Vorurth. zugez. hat 503. Dulcinee eines sabbalist. - würdig IV, 11. der angebl. - unter Frohnwögten längstens in e. erzapuleissches Bastard verewandelt 17. Philol. 19. — Vorwurf der die - an am stärksten beschämt so man als die Banqueters der gelehrten Republik ansehen f. II, 188. 341. denkende - VI, 5. — Dippokr. Register sch. mehr als seine Werke selbst von der

theolog. Philologie gebr. zu f. III, 40. des geistl. Menschen Geschm. sicherer als alle pädag. Regeln der - 15. soll e. hypokrit. - das Buch ausröthen 2c. VI, 21. — Vorurth. einer philologischen Marktschreyerey (bey Gottsched u. Rich.) II, 124. die Ausüb. der Pflicht (die Wahrh. zu reden) ist f. philol. Gabe 228. Entzweyung Folge Denselbe zum philol. Wortwechsel (geborgt) 257.

Philosoph welcher der Vnst. zu gef. das göttl. Wort aus d. Augen setzt ist in d. Fall der Juden die das n. T. verwerfen je fester sie an dem alten zu hangen sch. I, 55. ein - welcher Gott in der Wahl aller Umst. u. Wege f. Offenb. mitzuth. tadeln oder verbess. wollte 2c. wie jener gekrönte Sternkund. 2c. 57. niemand muß es gefr. -en verargen wenn sie alles lästern was den Mechanismus ihrer Begr. irre macht II, 80. es hat an dem guten Willen der -en nicht gefehlt die Schöpf. als e. nat. Begeb. zu erkl. 2c. I, 60. solche Leute verd. mit eben so viel Recht -en zu heißen als man Zig. . . Wahrsager genannt hat 61. (-en u. Poeten) es ist viell. e. Vorrecht der - der Wahrh. ihre Glaubwürdigk. zu entz.; sie erfüllen ihr gr. Verspr. uns. Augen aufzuthun, mit verbot. Früchten 280. von Gott denken in Betracht., als ein - (Klopst.) 414. ein - sieht auf die Dichter, Liebh. u. Projectmacher wie e. Mensch auf e. Affen, mit Lust u. Mißl. 445. der Heide, der - erkl. die Alm. 2c. Gottes, aber von d. Demuth f. Menschenliebe weiß er nichts 450. wenn der - nur weiß daß Gott das höchste Wesen ist, so sieht aus diesem Begr. f. höchste Weissh. u. Güte, das Urth. über f. Werke, wie e. Zigeunerin aus d. Zügen der Hand den ganzen Lebenslauf 2c. herleiten f. 502 f. ein - der mir befehlt auf das Ganze (der Welt) zu sehen, thut e. eben so schwere Ford. an mich als e. and. der mir bef. auf d. Herz zu sehen mit dem er schreibt 491. (vgl. 518.) ich sehe leider daß -en nicht besser als Kinder f. und daß man sie eben so in ein Feenland führen muß um sie klüger zu m. oder vielmehr auf-

aufmerkf. zu erh. 510. fange nicht mit e. - vom Herrn Christo an denn er kennt den Mann nicht 518. jene lebende Elegie vom - en (Herakl.) 11, 12. die Ueberlief. eines Götterspruches will so wenig als e. Komet sagen für e. - von heut. Geschm. 26. wir müssen nach f. Meynung (in d. Bibel 2c.) sobald es auf Drakel 2c. ankommt, diese Märchen uns. Kinder u. Ammen absond. 2c. 27. der - ist dem Gesetz der Nachahm. so gut unterworfen als der Poet; für diesen ist f. Muse so wahr als d. Bnst. u. das Lehrg. d. d. für jenen 27. das Schickf. setze den größten Weltw. u. Dichter in Umst. wo sie sich selbst fühlen, so verläugnet der eine f. Bnst. 2c. 37. ein - hat Ruhe, Stille u. Heit. zum Schr. nötig der sich u. and. dadurch lehren u. ergötzen will 45. wenn Sokr. soviel verst. hätte als die - en denen er aus d. Schule gelaufen war 2c. 78. (in den Denkw.) ist die sinnlichste Desin. eines - vorausgef. worden 79. man darf k. - f. um d. Gesch. des Worts Philosophie zu stud. 80. (15f.) ein - in hieroglyph. Zeichen = einem Jünger des B. u. C. der sich dünkt > als f. Meister B. u. C. 80. viele unerf. Wahrh. so die Erfüll. jenes Fluches beschleun. der die Kdn. in - en od. rückw., zu verwand. wünschte 84. die Herrsch. des - über den Zf. hang der Dinge offenb. sich durch Namen u. die Willk. selb. zu münzen 191. ein verliebter -, kann unmöglich and. als e. albern Geschöpf in uns. Augen f. bis die Reihe 2c. zu wissen daß d. Liebe wie d. Tod - en mit Ibioten gleich mache 194. daß sch. Geister begeistert. w. entschuld. ich gern; aber - en gebührt es zu prüfen 198. unter den (griech.) - en sollen nicht mehr als drey meiner Aufm. ausgesetzt f. Hippokr., Arist., Pl. 215. zu den Geschichtschr. die Poeten u. - en zum Vorspann 218. aus - en wurden Sophisten 219. ein sicher - kann sich d. Seele nicht vorst. ohne an d. Lage f. Körper zu denken 231. wir haben an der Natur nichts als Tübatverse; diese .. auszulegen ist des - bescheiden Theil 262. ein - wie Saul, stellt Rüdchengelege

287. 341. - en sind die frechen Duhler der Nat. 293. 341. la Dixme des lecteurs, savoir des Philos. machines . . des Ph. plantes . . des Ph. serpens 360. so lange der - schweigt zc. untersteht er sich den Mund aufzutun, so verschw. der - wie e. End vom Licht im Dunkeln 383. Aussicht welche die Neugierde eines - füglich zerstr. f. 415. seitdem uns. - die Augen fest zuschließen und die Hände in d. Schooß legen zc. hat es Lustschlösser u. Lehrgeb. geregnet 436. wenn nichts so ungereimt ist das nicht e. - gelehrt, so muß einem - nichts ungereimt vorl. das er nicht prüfen sollte zc. 444. ein - würde f. Moralität üben. f. wo es nicht lohnte f. Theorien sehen zu lassen 445. e. getaufter - wird wissen zc. 445. Demüthig. macht uns zu Wendungen aufgelegt die ein gerad u. steif denkender - nicht nachzumachen im Stande ist III, 13. eitler Ruhm der Vnst. je wen. uns. - sich befeiß. zc. 252. die Hoffnung auch für -en e. Gut zc. 304. uns. - reden wie Alchymisten von Schätzen der Frucht. wiewohl nach ihren Heckern zu urth. zc.; sie ahmen jenem Gaukler nach welcher das Vacuum f. Tasche für d. gr. Geist ausgab zc. IV, 81. die Verwirrung der Sprache wodurch sie verführen u. verführt w. zc. 81. die -en haben von seher der Wahrh. dadurch e. Scheidebrief geg. daß sie daß. geschieden was die Nat. zus.gefügt hat, u. umgel. 45. uns. neuesten - u. Theol. die an der Reform. des altfränk. Lutherth. geschäftig f.; sehr polit. Heiligf. im Rebegebr. zc. 105. - en à la Turque 123. so muß ich . . ein - f. u. schweigen 200. l'ignorance est le partage de tous les Ph.; l'affectation ou la connoiss. d'un mal si épidém. fait la différ. spécif. entre les grands Ph. sans-soucy et les petits Ph. de grand soucy 204. ces deux genres comprennent tout le Règne animal des Ph. originaux de ma patrie 204. 206. die -en von Böhmisch. Br. 304. wohl dem Volk dessen Fürst ein - u. Adept ist zc. 365. des Achten - Gründe f. Zweifel u. f. Ueberz. artet nie in Ver-

stoff. aus [422.] der Ton des - [465. Buff.] die -en
 für die gr. Welt 432. - für d. junge u. sch. W. VII, 296.
 -en l. eben sowen. dem Mißverst. entgehen als Philol. u.
 Poeten V, 81. Wahrh. die von Poeten u. -en im Licht
 u. auf d. Dächern bewiesen u. ausgepöffen wurden VI, 9.
 neuer Beweis daß alle -en Schwärmer s. u. umgef. ohne
 es zu wissen 228. Gott arb. sechs Tage; die -en von —
 haben weder Tag noch Nacht Ruhe, um die sehr gute
 wenn eben nicht beste Welt zum Chaos zu deform. 258.
 verborg. Geheim. deren Aufg. geschweige ihre Auflöf. noch
 in l. - Herz gef. s. soll VII, 4. -en ohne Gram u. Scham,
 -os aediosos nennt sie d. heil. Th. a Kempis 33. -i
 aed. des allg. Deutschl. 90. zu Berlin VIII, 264. allg.
 welsche -en 361. seitdem sich die Götter d. Erde zu allerh.
 -en selbst ereirt, hat sich Jup. weiland summus -us ver-
 trieben müssen VII, 54. taubgeb. - 55. der - à la Groe-
 que etc. 65 f. geschloß. Innung von -en die jugl. sch.
 Geister u. wib. Köpfe waren (haben d. Litt.br. gegr.) 77.
 ex consuet. -orum ducta Servitus (Quintil.) 80. der
 -en Opfer die nicht wissen was sie b. thun (Pred. 4, 17.)
 197. sollte es den -en nicht öft. als den Kind. gehen die
 sich bemühen das Quecks. festzuhalten VIII, 16. gehören
 alle Grillen derj. die sich - nennen zur Philosophie 22. —
 Philosophie de Sans-Souci II, 347. la phil. et la pol-
 lit. du bon Dieu de S. S. IV, 163. P. de S. S. zweiter
 Th. s. W. III, 36. Brief des gekrönten Ph. von Sansf.
 380. les grands Ph. sans-s. et les petits Ph. de
 granda. (s. oben) IV, 204. Ph. de s. a. ist bey mir mehr
 als ein Titel III, 215.

Philosophie ist l. Bildhauerkunst mehr I, 18 f. Harm.
 der Offenb. Gottes in d. Nat. u. s. Wort, worin e. gef.
 - sich e. weites Feld öffnen könnte 55. die Eitelk. gleich
 Syst. zu machen u. d. versuchte Mechanismus uns. neue-
 ren - 22. 113. der Gesch. der - ist es wie der Bildf. des
 franz. Staatsmin. erg. 22. II, 13 ff. Geschichtskr. der -

aus welchem Gesichtspunct zu beurth. VIII, 22. en a 46-
coré nouv. du nom. de ph. ce qui n'est que la lie . . ib.
worin unterscheidet sich d. wahre v. d. Region falscher - 2c.
ib. unſ. - müßte nothw. e. and. Geſt. haben wenn man
die Schickſ. dieſes Nam. od. Wortes - als e. mäß. Zu-
ſchauer zu ſtud. wüßte II, 19 f. Schickſ. d. Wortes - VIII, 80.
was es heißt, daß man ſ. Philoſoph ſ. dürfe um die Geſch.
des Wortes - in abstr. ſow. als in concreto zu ſtud.
II, 80. das Amt der - iſt der leibh. Moſes, ein Vorbil
zum Glauben 101. will man unſ. Zeit od. die - an den
Pranger ſtellen [179.] e. - welche den Menſchen den Be-
ruf auf allen Dieren zu geben, offenb. [179.] ſollten ein
paar ſchwarze Augen 2c. wer ſagt uns in dieſem Fall für
unſ. - gut; vielleicht dürfte ſie uns ſ. and. Dienſte leiſten
als unſ. Leidendi. in e. methodiſcher u. affectirterer Spiel
zu ſetzen 195. Demokrits System könnte durch einige
neuere Hypoth. der heut. - ausgefüllt w. 200. eine höh.
- aus der (Apfel) ein ſehr rühmt. Schandſted gemacht w.
204. Wörter u. Gebr.; ihre Geſch. u. - ſehr gleichförmig
u. ſf.hängend 209. Platon u. Ariſtot., Muſter der eſſekt.
u. enſpſl. - 215. um das Gegenw. zu verſt. iſt uns die
- auf e. analyt. Weiſe behülſlich 217. wenn die - ſt.
bleibt 2c. (wird berecht) 218. Theologiam in Philoſ.
quaerere . . Philoſophiam in Theol. qu. non aliud est
quam mortuos inter vivos [270. Baco] taugt unſere
Diſtinktiſt nicht ſo 2c. an - lohnt es gar der Mühe nicht
zu denken; deſto mehr ſpß. Kalender 279. 317. cure morbo-
ſagneriſche - hat d. Natur aus dem Wege geräumt 281.
Temple de papier maché que le Bon Sens doit à
notre ph. 360. Toute-puiss. de la ph. en Allemagne
etc. 362. hist. natur. de la ph. germanique ou hiérogli.
362. 360 f. (Cotr. -, (Cotr. 44. 78.) leſter u. ſtiller
Schritt zur - des Cotr. III, 58. λόγος für die - [382.]
Athen das durch e. reine - eben ſo berühmt wie das achtz.
Jahrh. 2c. IV, 101. Gottesgelehrte welche mit dem Talent

der Beob. u. - zu wuchern wissen 114. si la Ph. et la
 Politique du jour n'est qu'un enfant, il faut le ren-
 voyer à l'abece et au catéchisme 158. welcher Kunst.
 hat die Fadel bis ins Heiligth. der - selbst gewagt u. den
 demokr. Affen ans Licht gebr. 253. gut - und treuer-
 zige - über den Grohnl. der Mutterkirche 301. die Ge-
 heim. der sokrat. - aus Kant. Nachtspiegel schöpfen. 311.
 Thorch. u. ärgerl. Gese. aller Rel. in den Augen einer he-
 terogenen, incompet., eiskalten, hundemagern - die ihrer
 Erziehungskunst die höh. Best. uns. Herrsch. . . andichtet
 329. Interesse den Krebs einer - welche die Anst. u.
 Sittlichf. der gr. Welt angesteckt, auch unter dem gem.
 Volk auszubr. 332. Lustigf. ist der wahre Wipfel der -
 [407.] die - schweigt wo d. Gesez nicht W.verst. hat [437.]
 f. Wunder wenn die - auf den Däch. pred. 438. Bann-
 strahl des Apollo du bon - sons sogar über die seligmachende
 - der Groschmäuseler 442. - erkl. u. beschr. die Natur
 464 f. Buff.] Antheil der einzig wahren - jedes Aeons
 (an d. Schicksal der Rel.) ist nichts and. als des röm.
 Landpfl. hypokritisch - polit. Ecco homo VI, 8. erkl. unsre
 Obersten nun gewiß daß der Abergl. dieser Secte (der
 Ehr.) erhab. - sey 14. was ist das für e. - mit ihrer
 Jacobsleiter im Traum nach verj. Maßst. 17 f. soll
 eine scheinheil. - das Fleisch kreuz. weil Buchst. nicht Sie-
 gel des Glaub. s. f. 21. tieffinn. - 25. Pflanzung eines
 nahe bevorst. Himmels. auf Erden durch die herrschende
 sokr. - 29. so göttlich streng ist uns. - (Kant) in ihren
 Vorurth. bey aller ihrer Toleranz u. Unparth. 79. - ist
 Ausdr., Schrift ist Schrift, beyde aber *imodeliyuata* etc.
 123 f. Vern. ist der leibh. Moses u. uns. heut. - der
 wahrh. Papst verklärt 148. Potentaten die nun vollends
 durch das Verd. u. d. Würdigk. ihrer - die letzte Delung
 bekommen h. 208. - ohne Geschichte s. Grillen u. Wortfram
 223. ohne - gibt es f. Gesch. u. die eine lödt sich immer
 in die and. auf 302. die erste Reinigung der - 22. die

zweite . . VII, 5. das Christenth. glaubt nicht an Lebmeyn. der - 46. ein äg. Prieſter ſchalt die Gr. für Einder; zu ihren Spielen gehört auch der Glöck. aspirant der - 53. - u. Politik haben das Schwert des Abergl. u. den Schild des Ungl. nöthig geh. u. ſow. durch ihre Liebe als durch ihren Haß die Dogm. gemißh. 59. Staat u. Kirche ſind Moſes u. Aaron, - ihre Schwestern Mirjam, die auſäg. Prophetin 62. wenn d. Verſt. an Lügen glaubt ſo iſt - leeres Wortgepr. 12. 69. vom Himmel muß auf- - anfangen u. nicht vom theatro anatomico u. den Sect. eines Cadav. 149. für die - habe ich f. Adam implie. 248. alles was ſetzt die - über Gott u. Natur ſchwagt iſt mir ſo eckel als das Gewäſche des Gefindes über ihre Herrſch. 329. die phyſ. Begeb. in nat. Verbind. mit der moral. Welt als es unſrer heut. - einzuf. u. zu glauben möglich ſ. w. 403. — chebrech. Philoſophie 66. VIII, 252. — verſeßte Freundin 79. 80. [vgl. VIII, 287.]

ſey's - oder Schwärm. ſo will ich die Sonn. e. Biethe bey den Schweiß. machen V, 220. die ungezog. Naturſpr. iſt d. Mutter m. dürrt. - u. das Ideal dieſer ungerath. Tochter welche mit ihren Füßen auf d. Erde ſteht u. geht, nur mit ihren Augen den Himmel erreichen f. 12. VII, 400.

die ſcholast. - beſchuld. die gezwung. Rangordn. in die franz. Sprache eingef. zu haben II, 127. Senſual- u. Intellectual-Ph. [VI, 52.]

über ehrw. Gebr. philoſophiren zu wollen 12. IV, 382.

das philoſophiſche Genie bemüht ſich vermittelt. der Abſtr. das Gegenw. abweſ. zu machen VIII, 378. die philoſ. Chroniken u. Bildergallerien II, 16. ein wenig Schwärm. u. Abergl. . . um d. Seele zu e. phil. Heroismus in Gäh- rung zu ſetzen 16. ph. Myopie 124. Jahrh. wo man an Worten drechſelt, das phil. genannt [179.] ph. Diät im Leſen u. Schr. 196. nil admirari, Grundlage eines ph. Urth. 197. griech. Roman der im Ernſt phil. genannt w. f. (in Hippokr.) 199. wenig ph. Einſichten 25. Sprache

u. Schreibart 204. ph. Ideen zu Subordination um e. Hypoth. wissen - geschwächt 250. Zeichen die . . ph. ober charakteristisch s. können 262. ph. Schriften der Juden 290. laß der Könige ph. Muse gegen Kinder u. Kinderlehren vergebl. schnauben 295. die ph. Zeiten an Betrügern fruchtbar, 381. Burg des ph. Glaub. uns. Jahr. IV, 59. halstarr. Stupidität in pallio phil. 186. Jahr. dessen ph. u. polit. Gesch. ein wahrer Dithyramb zc. 187. Julian . . ein poet. u. ph. Energumen 249. das faule Holz uns. ph. Legendenschreiber 249. neueste ph. Pagoden 252. die ph. Secten k. nicht zum Hellenism. gerechnet. w. 272. aller ph. Widerspr. uns. Existenz ist durch die Urk. des . . Wortes aufgelöst 330. ph. Geschichtskunst (s. Hume) 377. ph. Aussatz 443. Helvet. spricht das Erhab. allen ph. Ideen ab 465. ph. u. polit. Gigue V, 60. ph. Fluch u. Widerspr. der Contingenz VI, 7. die *πρόληψις* Gott gleich zu s. hatte aller ph. Erl. d. Bahn gebr. 15. lie. poet. dieses ph. Jahr. 20. die Erlös. des m. Geschl. auf neue Formeln ph. Eins. gebaut 28. Vorurth. s. die Wärt. des ph. Menschenhasses 40. ph. Schulfüchsercy zu B. 68. der bisher gesuchte allg. Char. e. ph. Spr. VII, 15. Zwickmühle ph. Unbestimmtheit 23. Glückwerk ph. Gerecht. 28. Egerie mancher ph. Regierung 29. ph. u. polit. Deckmantel der Wahrh. u. Gerecht. 38. Ebentheurer ph. Industrie 60. der ph. Papismus u. Jesuitismus VIII, 257. Heuschrecken ph. Reformation 354. hinter's Licht der eig. ph. Aufklär. führen 380. — Trümmer des philosophisch - polit. Zeruf. 64. chaldäisch - philos. Sprachverwirrung 126. — Menschenjäger von philosophisch - poet. Einbildungskraft IV, 273. philos. - poet. Delgoßen 377.

Phlegma u. Kalt Blut, falsche Brustwehr d. Stolzes, Blendwerk I, 411. das verfein - uns. Zeit IV, 104.

Phocion — der Urheber d. Welt . . wie - beschränkt zc. I, 512. [VIII, 19.] Unterredungen des - (e. Schrift) III, 248.

Phöbus — barmherz. Brüder in - IV, 218.

Phönix mit e. Seele von Gold IV, 80.

Phomelhant II, 441. — Photorinus, Camb., IV, 176.

Phosphorus aus d. Extremit. u. Excrem. der Begr. IV, 454.

Photius II, 209 f. IV, 310.

Phrygier II, 16. VIII, 31. Landespr. der — II, 245. 342. halten wenig von etymol. Complim. 341. 149. ihre Sprache die allerält. 341 f. 170. das sero der — den Kalendaris vorzug. III, 324. Phryges sero sapient 183. Phr. VII, 345. — die fabelh. Häßl. des alten — 267. ein phrygischer Fuchs 440.

Phylax II, 384. [VIII, 148.]

Phyllis — Privilegium einer — II, 84. — 448.

Physiognomien menschl. Zungen IV, 16. — Physiognomik (s. Kritik) 466. — die hirnlose Kunst eines Physiognomisten II, 333. — physiognomische Grillen zc. alles ist rein VI, 112 f. Wortspiele — scher Unbestimmtheit VII, 40. — ische Reisen v. Rusäus VI, 70. 168.

Physik — es gehört mehr dazu als — um d. Natur auszulegen; — ist nichts als das A B C I, 509. — physisches Gewissen 147. fl. Funke des ph. Feuers, welche Eedernhaine übernat. Ideen hat es zu Asche gebr. IV, 443. ein apokalyp. Engel, im ph. Naturlicht stehend 443. ph. Factum (Auferst.) zc. VI, 6. Zs.hang zw. dem Ph. und Morak. VII, 29. Jacobus . . die ph. Begeb. in näh. Verbind. mit d. mor. Welt zc. 403.

piano — das p. u. forte ist d. höchste Geschm. in d. Politik u. Mus. III, 219.

St. Pierre, Abt, Urth. üb. f. Schriften zc. I, 318 f.

Pietisterei (s. Heuchelei) VI, 346.

Pilatus — Machtpruch des gr. Kunst. u. Krypto-Philol. P. P. der gewiß e. heil. Liebhaber d. Wahrh. u. Unsch. war wie aus f. Quaest. Acad. u. typischem Händewaschen zu ersehen IV, 200. mir Ignor. ist nächst dem Pred. des alten Bundes der weiseste Schriftst. u. dunkelste Prophet, der Executor des neuen Test. P. P. Ihm war

vox pop. v. Dei; sein gälb. Quod. ser. ser. ist das Myst. magnum meiner epigrammat. Autors. V, 274. des röm. Landpsl. hypokritisch-politisches Ecce homo VI, 8. (Lavater's P. P. 251. 254.) Gesalbter den f. Volk unter Affizienz des röm. Landpsl. 2c. erhöhte VII, 65. so wenig als der röm. Landpsl. Bedenken trug dem allger. Uebertreter . . seinen rechtm. Titel mit drey Zungen u. Spr. zu verlaublichen 2c. 115. giebt es keine Pontii Pilati mehr die trotz ihres Sceptic. die dicksten Zeugen der Wahrh. w. VIII, 379. (f. Herodes). — Bewohner des Pilatus-Berges VI, 87.

Pimentels do ces jours-là IV, 157.

Pindar II, 215. III, 38. nennt philon etor f. böttisches Ich IV, 75. ein Schoosdichter H. 8 222. pindarischer Gehülfe III, 196. - s. Rietschleper IV, 57. - Ruker 91. pindarisch, d. i. schwer u. weit herzuholen 214. mehr als pind. Schwung 218. pind. Spruch IV, 214. V, 181. [VIII, 249.]

Pinsel — das Reißerß. des schöpferischen - IV, 30.

Pisa IV, 118. in coemeterio Pisorum 34. 35. — Pisano, der Grauenertschneider IV, 295.

pis - aller VI, 37 — miser Piso VII, 94.

pithanologische Paralogismen IV, 69.

Plagium — prometheisches - IV, 16. mit wenig Feins. diluirtes - moderngentilischer Oeuv. IV, 217.

plaisir — car tel est notre p. IV, 36.

Plan der bunten Iris gleich ein Kind d. Sonne u. d. Dünste II, 219 f. jede individuelle Wahrh. wächst zur Grundfläche eines -, wunderbarer als jene Anshaut . . u. ein -, gerannmer als das Hemisphär, erhält die Spitze eines Schpnuncts 288. quant au détail, il en fait plus pour asseoir un jugement que pour former un plan IV, 210. der - ist noch gar nicht d. Styl selbst [453 f. Buff.] die Werke d. Natur f. so voll. weil sie nach e. ew. - arb. [455.] Decou. des - 461. - der Mittelp. außer sich

402. — f. eing. — als der durch Chr. offenb. worden,
artf. 2c. 320 f.

Planetenſystem IV, 187. 192 bis.

Plant Geſch. des prot. Lehrbegr. VI, 228.

plante — des philosophes plantes; verdour de
leur esprit II, 360. l'écrivain plante 378.

Platons Werke III, 86. 111. 117. 118. 161. V, 21. 28.

Gratius III, 114. Resp.; es lebt alles in diesem Buche
für mich 132. Lesen 160. ich hätte den — halb ausschrei-
ben f. ohne ihn gelesen zu h. 111. Mars. Fic. Uebers-
etzung; Fic. ist viel zu abergl. gew. 111. — Ab. Griech. 200.
Ab. Reichth. u. Arm. des Handw. I, 31. (Ab. Sofr. f. Sofr. II,
20 2c.) in den Werken — ns herrscht e. schwärm. Andacht II, 11.
(Ham.) schlug den zweydt. Enthuf. in der Lehrart eines — u.
Schaftebb. als den besten Prüfstein vieler unerf. Wahrh.
vor 2c. 84. — 2c. (bey Aristot.) vorz. Beysp. solcher Män-
ner die v. d. schwarzen Galle gelitten 94. — u. Arist. ver-
dienen in Vergleichung gelesen zu w. als Muster der effect.
u. entpf. Philos. 2c. 215. A. ist e. Muster in d. Zeich-
nung, — im Colorit 216. A. u. — verd. aber auch jetz
für sich studirt zu w. weil in — ns Schr. die Beute der
egypt. u. pythag. Weissh. 2c. 216. Hörsaal den ein einz.
— füllte 288. so viel Anlaß als — haben mochte den Schluken
des Aristoph. zu verew. 303. la sage femme du dou-
cereux P. 370. die marathon. Felder die — zum Heiligth.
der Weltweissh. eingeweihet hat 392. Reichsgesetz das — f.
Jüng. hinterlassen hatte 393. — 515. — ns Gespr. III, 370.
jene zwey att. Urk., welche die beiden größten Schüler u.
Rehemb. hinterl. h. IV, 101. volut aegri somnia in — s
Höhle [V, 128.]. schöner Tag den weissand — verheissen 418.
scharff. Beob. Kants über — VI, 52. — das Haupt der
Intellectual-Philos. (Kant) 52. — an der Spitze der
Neologisten (Kant) 52. — u. Arist. mußten aufhören in
m. Augen Geseßgeber u. Retter zu s. VII, 28. — Plato
(Herder) VII, 156, 166. (Kant) 187. — platonisches Ge-

sprach I, 402. pl. Kunst. II, 393. pl. Bischöfe 303. Grundf. einer pl. Rep. od. die Morgenr. des pl. Jahrs III, 233. neuester plat. Beweis v. Urspr. d. Epr. 48 f. 50. 52 ff. 89. ich habe diesen Bew. den - ischen genannt weil ic. 60. pl. Apologist 48. pl. Apologie 57. pl. Androgyn 58 bis. pl. Beweis VII, 102. das Christenth. glaubt nicht an pythagorisch platonische Zahlen 46. platonische Freunde IV, 173. die Platoniker wiederkäuten den λόγος ὑδιαδερὸς etc. IV, 60.

Plautus IV, [359.] 243. - unheil. Schleichsalz IV, 107.

Pleonexie VIII, 262. alle Hebräer ausstechende - IV, 246.

Plessing, ein Sohn des Messing von der Abgötterey (VI, 303.) besucht Ham. VI, 119 f. 124. f. Geschmack zu leben 181. 303. VII, 349.

Plinius — der erfahrene - warnt noch immer umf. 2c. II, 427. der ält. Hauptzeuge (für das Epr.) IV, 277.

Plotinus III, 117.

Pluche mécanique V, 256. II, 127. 141.

Plus — (f. Politif) IV, 82. — Plusmacher VII, 352. die Bevölk. wird von -en u. Hohenpr. in Anschlag gebr. III, 277. — barb. u. schimpfl. Plusmacherey des Buchst. h IV, 132. allerchristl. welsche Lotto-Project- u. Plusmacherey VII, 116. Pl. VIII, 262. [IV, 411.]

Plutarch I, 20. -, Parallele 2c. II, 75. von - wird mit e. angen. Umständl. erzählt 2c. 96. in Arist. u. Platon mehr als in Laert. u. - 216. - Parall. e. nützlicher Buch als das beste Compend. der Sitten. III, 108. - loup-garou VIII, 380.

Pluton — feinste Ader des berebten -s, den die Kunst. zu Athen mehr lieben als den Zeus, weil der bez. - Talente u. Gold regnet II, 412.

Pöbel — daß Rose für den' - allein geschrieben 2c. I, 61. die Schwachheiten des - erstrecken sich von den Marktplätzen der Mäde bis zu den Höfen der Fürsten III, 246. opt. Größe des - IV, 445. unfl. heillosen Ge-

pßten zc. maßen die Kubet. des ihnen verwandten - sich an VII, 61.

Poesie — die wahre - ist e. nat. Art der Prophez. I, 120. Unverträglich. der schwesterl. Künste, - u. Rhet. 404. Empf. die in f. ander Feid gehören als in die - u. in f. andern als der Götterspr. ausgedr. w. f. 417. die - eines Originalgedankens (bey den Griechen ersäuft) II, 73. um das Gegenwärt. zu verstehen ist uns die - behüßlich auf e. synthet. Weise 217. wem die Poesie Geschmack giebt, der wird nicht nur selbst berecht zc. 218. - ist die Muttersprache des menschl. Geschl. 258. Mythol. hin, W. her; - ist e. Nachahmung der sch. Natur 280. (f. Mythol. 278. 516.) räthselh. Mechanik der hell. - bey den Hebr. (u. Klopst.) 304. den Zweck der - an Schül. zu erreichen 432. Schulhaubl. . . um die dramat. - zu erneuern 435. zwey Wahrz. nach denen Arist. die - einth. 435. Eintheil. der - III, 378. alle Anm. des Winkelm. . . treffen aufs Haar ein, wenn sie auf - angew. w. 6. die Odyss. hat mir e. ganz neues Licht üb. d. ep. - gegeben 6. von den Remoiren ist d. Schritt zum Drama gew., das ist, von der Dikt. zur - 53. *μῦθος* für die - [332.] Erkl. der - zc. [ib.] - ist die Leidensch. der Jug. [IV, 401.] P. [464. Buff.] — Opiß v. der Poeterey II, 436. — uns. Kirchenpoesie, ein Schatz zc. I, 343.

Poet — die Poeten helfen zur Kenntn. des moral. Char. u. zum Geschm. der Sitten; f. die größten Proben die uns die Denk.art . . e. Volkes aufschließen I, 119. die - u. Redner die ersten Schriftst. 163. wenn die - die Kunst besitzen die Lügen wahrsch. zu machen zc. 280. ist Apoll zu tad. (daß er den Dichter beym Ohr klopft), wenn es der - darnach macht; diese Leute, die -, haben bey ihren gr. Gaben auch ihre lieben Mängel 309. das an - fruchtbr. England zählt wen. Redner 404. von Gott denken als ein Christ ober -; wund. Sie sich nicht daß dieß Synonyma f. 414. die - verlieren durch das Vergn. was sie

ihren Ref. zu geben suchen, den Unterricht; sind die -
schuld daran; war Ezech. einer zc. 473. Sofr. von der
Thorh. d. - II, 208. auß - wurden mih. Köpfe 219. die Tur-
batverfe und disj. membra poetas der Natur ... nachzu-
ahmen oder sie in Geschid zu bringen ist des - bescheiden
Theil 262. cure - zc. 280. eine Nacht in die sich - und
Diebe verlieben 282. der - am Anfange der Tage 282.
die heut. - haben sich selbst zum Grubeln verurth. [IV,
392.] Metaphysiker u. - [395.] f. Philosoph II, 37. 218.
[III, 332.] VI, 9. f. Dichter.

das poetische Genie verkärt verm. der Fiction die Bi-
sionen abwesender Vergang. u. Zuk. zu gegenw. Darstel-
lungen VIII, 378. Zeichen die poetisch oder lyriologisch zc.
f. I, II, 262. poet. Gemächte einer heil. Person IV, 57:
e. p. Erzähl. für d. hist. Andacht uns. polit. Jahrph. 133.
die allg. W.vnst., durch e. mehr als p. Rte. vergöttert 145.
die p. Gräuel des Heidenth. 236. Julian. poet. Energum-
men 249. myth. u. p. Aber aller Rel. 329. die p. Ge-
schichtskunst uns. Voltairen zc. 377. p. Gewitter der arg-
sten Kant. zc. 381 f. der Lacouismus u. stylus atrox
poetischer Bilderschrift 456. p. Illusionen der apokalyptr.
Bestie VI, 30. Mißbr. p. Licenz u. Sinnl. 35. p. Projecte,
Declam. u. Antithesen 42. p. Beichtväter VII, 59. mit p.
Gefühle hist. Wahrh. ausrufen 73. die unsrer Natur tief
eingeprägte Liebe des Wunderb. u. Spannader aller p. u.
hist. Kräfte 107.

Pole — des - Thorh. u. Leichtf. zc. I, 40. ein polni-
sches Jugenium III, 175. poln. Comödie 346.

polemische Waffen sich selbst zu Wunden, sich selbst zu
Beulen IV, 49.

Policinello III, 285.

Politik welche das Eigenth. der Güter aufzuheben sucht
w. bewund. von Papageyen zc. I, 515. Weisß. wird im-
mer das verborgenste Geheim. der - bleiben; nach dem
heut. Gang d. Welt bleibt die Kunst Gold zu machen das

höchste Project u. höchste Gut umf. Staatsflugen II, 7.
 das piano u. forte ist der höchste Geschm. in der - und
 Muff III, 219. die - ist ein theils geerbtes theils erworbt.
 Verm. das Wahre u. Falsche ic. zu Plus u. Minus zu
 machen (Krit. u. -, f. Kritik.) 82. la politique la plus
 tolérante . . coge intrare 153. si la Pol. du jour n'est
 qu'un enfant, il faut le renvoyer à l'abbé et au
 catholisme 158. das künstlichste System der - u. Gold-
 macherey ic. 250. nichts in der - l. aufs höchste getrieben
 w. [409.] die - best. lediglich in der Wiss. den augenblickl.
 Wirk. außerord. Ursachen auszuweichen [415.] - u. Natur
 [ib.] Epr. und Schreibart die große - eines Schriftst. 428.
 alles Metall der tieff. Wissensch., als Theol., -, Moral ic.
 welche nicht geschieden w. l., auflösen 429. der ungerech-
 teste Tadel hat in m. Augen f. guten Grund u. jedes Lob
 f. schwache Seite; u. diese - macht uns Freunden u. Fein-
 den überlegen ic. V, 82. nach e. tieff. Philos. stehen die
 Wahrh. u. Vorurth. der Gramin. u. Dogm. in e. so ge-
 nauen Harm. mit der - daß ic. VI, 25. jene niederträcht.
 - durch Libertinismus die edelste Fabrik zu entweihen 207 f.
 die himml. - mußte sich zu dem ird. dort u. zeitl. damals
 herunterlassen VII, 48. Philos. u. - haben zu allen ihren
 gemeinsch. Tausch. Abergl. u. Ungl. nöthig gehabt ic. (f.
 Dogmatik) 59. — die lieben Politiker sind weder Sklaven
 noch Herren ihrer Worte VI, 201. — der Mensch ein po-
 litisches Thier IV, 40 f. 44. sehr pol. Heiligk. im Reden
 gebr. unserer neuesten Philos. u. Theol. 105. gewisse p.
 Thorschreiber der d. Litt. 126. die philos. u. p. Gesch. des
 ersten, Jahrh. ein wahrer Dithyramb ic. 127. bis zu
 dem wo nicht metaph. doch p. Heiligth. der Tugend hin-
 durchbringen 305. p. Haushaltungskunst [408.] p. Auf-
 gaben [409.] p. Oiguen V, 60. p. Phänomenon VI, 6.
 das gr. p. Schneidergeheimniß Menschen zu machen u. zu
 verfl. 12. p. Usurpat. der apokalyp. Bestie 80. p. Pro-
 jecte ic. 42. p. Deckmantel der Wahrh. u. Gerecht. VII,

28. der Mechanismus rel. u. p. Gesefstsch. 62. Er u. der Sohn ein Einiges Wesen das so wenig im Pol. als Metaphys. die mind. Trennung zuläßt 65. p. Oekonomie (Zu-
denth.) 105. polit. Rechenkunst, s. Rechenk.

Polizey — Pflicht der - 2c. I, 34. die - im Schwabenlande bekümm. sich nicht um d. Gebets- u. Glaubensformeln sond. um ganz and. Dinge, aber alles mit caton. Weisß. u. Güte IV, 103. Abbs fruchtbringender - 306.

Polonit unß. Jahrß. lieben philos. u. vol. Siguen V, 60.

Polyglotte — ein - wie Panurge u. Qu. Jellius IV, 35.

Polyhistor — der Bauerstolz des reichen Mannes u. - II, 30. der Ehrentitel e. Sprachmeisters u. - ist entbehrlich für den 2c. 124. wie heißt der - der mit den kl. Schulfischen wetten will 369. Polyhistorie an den neuesten philos. Pagoden IV, 252. Bettelstolz polyhistorischer Einsichten über das Christenthum 105.

Polyphem IV, 76. VII, 84.

Polypus des guten Verstandes II, 107.

Polytheismus — Reformation des - IV, 248. durch den - um wurde d. Tempel der Natur zum Grabmal 2c. des Dings VI, 15.

Pompejus kluge u. edle Handlung daß er die Schriften s. Feindes Censor. aus d. Wege räumte II, 18. Gallust von - III, 97.

Pontifer Maximus II, 434. — Papanzstl VIII, 385.

Pope I, 341. Idee wie 2c. sagt - 439. wie - dem Philos. zuflüßert 2c. II, 214. die Gesch. des Bettlers am Hofe zu Ithaka . . hat sie nicht - in engl. Verse übers. 293. - ns Rath: Trinkt tiefer 2c. III, 100. 269. alle Newtonianer 2c. wie - meynt IV, 14. [VIII, 75.] Stellen I, 25. II, 385. art of Criticism 214. (Pope ein Metaph. VII, 98. 314.)

Popowitsch III, 42. 51.

populärphilosophirende Sprache weit abstracter und schlüpfriger als der Laconismus poet. Bitterschrift IV, 456.

Popularität unſ. Chriſt-Kath. Glaubens VI, 25. - die unſ. argen u. ehebr. Geſchl. würdig iſt 110. -, Rodewort VII, 266.

Vordage IV, 472. V, 179. [VIII, 290.]

Porphyräner, neueſte IV, 248.

Porta, gehaltiger *Academico degli Oziosi* IV, 16.

Posaune des Gerichts durch e. Querslöte erſetzen III, 234. Schall der - en IV, 65.

Poffenſpiele VI, 8.

poſſierliches Geſchl. der Affen II, 85. IV, 14. poſſierl.

Grundſätze (der Freydenker) 110.

poſthume Ueberſ. des hund. u. zehnten Pſalms VII, 126.

Poſtill über die Natur (von Rob.) II, 250. - en über *locos comm.* IV, 190. - endichter 317. - engloffen VI, 21.

Poſtillon des heil. Röm. Reichs II, 268.

Poſſcript IV, 232.

Poſtulate, unmögliche u. übertriebene IV, 118. 124.

Potentaten — die neueſten *Principes de convenance et d'écon.* unſerer gr. - IV, 256. viele. haben unſ. - die größte Hälfte ihrer opt. Herrl. der unerk. Abſchreſſeform. . . zu verdanken 269. jeder *homunc.* der auf d. Welt kommt wird entw. ein - von Gottes Gn. od. zc. 285. das Wort *homo sum*, bleibt immer die ſchwerſte Aufg. für den *sen-sum comm.* beſ. der - die v. Gottes Gn. zc. d. letzte Del. bekommen h., aus ſophiſt. Unwiſſ. die Menſch. als das einz. Regale ihrer Maſ. zu erkennen VI, 208. unſ. - verkennen die Qual. der Philoſ. u. Politik in der galonn. Schreibart des Abbate *assassino* 268.

Potiphar's Weib V, 30. [28.] — Potsdam II, 252.

Pracher IV, 242. [411.] pracherſtolze Rodesſprache (Grenz.) 268.

Pracht in Werken der Kunſt (Rant) III, 278.

Prädicat — die Receptivität des Subj. zum - zc. VI, 49. das Verhält. des - zum Subj. VII, 23. Prädicat 24. 32.

Prärogativ des Judenth. VII, 114.

pragmatiſcher Chriſtiſt. (David) I, 439. pr. Geſch. (Unl-

(Universalmonarchien, Stimmstr.) IV, 252. pr. Sanction der (jüd.) Gesetzgebung VII, 114.

Praktik, welsche VII, 37. verfluchte Theorien u. noch ärgere Beysp. der - VIII, 354.

pralerischer Schleyer macht auch d. Gute verdächt. VI, 221.

Predigen — viel - ermüdet ist eben so sehr den Muth der Zuhörer als ehem. den Leib geistl. Redner IV, 34. sie pred. eitel Fluchen u. Widersprechen 466. sind denn Lehren u. - l. Handl. die den Leib ermüden VII, 67. unverantwortl., Wahrheiten Andern zu entziehen, wenn ihre Verkünd. zum Gelübde eines bürg. Berufs gehört IV, 331. es müßte durch e. Art Wunder zugehen wenn e. öff. Meineid u. Hochverrath des ehrwürdigsten Berufes zc. zur Empfehlung moral. Gesinn. erbaulich w. könnte 335 f. vonia concionandi nicht mehr in d. Wüste zc. VII, 382.

ich wähle mir keine Prediger mehr, sond. nehme fürlieb mit dem welchen der liebe Gott giebt; Baumg. zc. Paulus u. Rephas s. Menschen I, 497. für Leute die blöde Augen h. ist d. schwarze Farbe eines - erträglicher als e. glänzender Talar zc. 497. der andächt. Fuß. muß des - Fragesucht geduldig aushalten zc. VII, 285. ein - der Eit. der mehr ist als ein - eifler Schwärmer; ein - von der Verheiß. Seiner Zuk. zc. II, 484 f. ein Pindarisches Muster für polit. u. krit - IV, 91. Abbt schrieb vom Verdienst wie ein - der e. Wigling aber l. Narr ist sich aufzuopf. 93. freche u. tückische - einer außerchr. Rechtschaff. 106. ein eväng. - ancillorum et nominis et togae Oblitus . . (Eberh.) 108. Freydenker . . - der Rechtschaff. welcher Ende seyn wird nach ihren Werken 112. der - des hist. Glaub. (Damm) 137. Scheme unsrer zeitigen Moral u. ihrer eif. - 228. geistl. Mercur (Anekdoten) 296. Verhält. der Obr. u. des - 368 ff. ein segl. - muß die wirtkl. bibl. Wahrh. pred. zc. [370 f.] die neue - ökonomie religiöser Träber 440. die jüngsten Erdschwämme deren kleinster Finger dicker ist als des eitelsten - Enden 442. abergläub. - der nat.

Rel. ein bänd. Laufangelrögel zum unergründl. Curipus VI, 11. Stimme eines Pred. in der Wüste, der den Weg bereiten will (Jesai 40; 3.) I, 489. - in d. Wüsten (Joh. d. Täufer.) VIII, 375. - in d. Wüsten (Sam.) VII, 17. 81. 86. 88. 93. Entkleid. u. Verklär. eines - (Sam.) 73. drey - 81. (f. Salomo.) — Predigerstyl (f. Helvetius).

das Amt der Predigt ist zu heilig um gute Werke damit abzupochen I, 120. shaller Glaube der aus d. Begreiflichk. u. Sinnl. der - entst. 425. gehört denn nicht zu mor. -en u. verliebten Spitzfind. so gut e. frucht. Etnbildungskr. als zu Situat. II, 195. der Labyrinth der Leidenschaft. u. des Gehörs dem sich d. Schnur der - nachschlingelt 435. klare Durchsicht. der - IV, 429. vergl. -en (wie Jollst.) sind schmachhaft für Gesunde die e. Koch nöthig haben, aber nicht für Kranke . . wenn du e. Wahl machst, so lade die Armen zc. VII, 286. recht zu theilen das Wort der Wahrh. u. nicht zum bloßen Motto einer geistl. Rede zu machen gehört zum Fleiß eines rechtsch. u. unsträfl. Arbeiters 247.

Pregel VII, 76. Jourdain . . Prgl. II, 355. denkt man von unserm - wie (Naeman) III, 142 f. der - hat auch f. Syrlux mit e. Wanne 150.

Premontval (Mitgl. der Akad. zu Berlin, gest. 1764), I, 192. III, 118. *Vues philosophiques etc.* Berl. 1762. *Préservatif contre la corruption de la langue franç.* on Allemagne ib. 1759—64, 8 P. II, 359 f. VIII, 142.

Presbyterie, systematische, der Folgerungen . . VI, 52.

Presse — die Ungebund. der herrsch. Sitten und die Freygeistererey muß durch d. Freyh. der - theils sich selbst verrathen u. in ihr eigen Schwert fallen, th. die Nacht der Unwissenh. verkürzen III, 188 f. je mehr zum Glück die eble Freyh. der - die Deutl. der Schreibart in uns. . . Jahr. begünst. u. erleicht. mit desto mehr Evid. u. Energie wird das Geheim. usurp. Anomie u. Apostasie sich f. offenb. u. auflös. IV, 466. eine gewaltige aber nicht ge-

walksame Kritik, e. volle aber nicht eigenmächt. hypokrit. Geselligkeit gehört zu den Bedürfn. uns. durch Unenthaltss. erschöpften Pressfreiheit VII, 119.

Preußen — in e. berühmten Königr. befindl. Labyrinth II, 504 f. — weint über ihre Kinder zc. IV, 94. Salomo von - 95. l'Histoire de ma patrie etc. 152. l'Evangile sera cru . . une sec. fois en Prusse 156. Regnum coelorum qui vaut mieux que la Mon. des deux Prusses 156. trouvé en P. un de ces Sauvages du Nord 157. tous les Esquimaux de la P. conjurent son Sal. de rétablir en P. le Christianisme etc. 158. - 8 Paras. und Syrophanten VII, 89. - 8 Schutzgeist; - 8 Unterth. - VIII, 354. l'Eternel a jugé les bouts de la P. 193. la P. produira ses Rabelais etc. 197. les habitants de la nouv. P. etc. 198. — chaque Prussien IV, 156. plus P. que . . 209. ehrlicher - V, 129. sind die - nicht unmünd. Barb. in d. Augen der allg. Demag. ihres Japrh. VII, 125. der König der - dem röm. Hof fremde zc. geblieben 125. — ein Verleger in Gest. e. preussischen Werbers II, 441. Messkunst der pr. B. III, 416. der allerschristl. Hof im prot. Deutschl. IV, 101. pr. Achtzehner 220. pr. Gottesgelehrte 374.

Priapus d. Kritik III, 404. priapisches Himmels. VII, 127.

Priester — Sokr. lockte s. Mitbürger von den Götteraltären ihrer andächt. u. staatsklugen - II, 42. Sophisten u. - zu Athén mit denen Sokr. in e. Verstell. s. selbst reden mußte 46. jeder neue Götterdienst war e. Finanzgrube der - 47. - die wohl Städte einstürzen aber keine bauen l. zc. IV, 65. Prediger der l. Narr ist, gleich jenen heidn. u. jüdischen - sich aufzuopfern 93. trügl. Wahrsagerwuth womit - die ihnen oft selbst leider unbel. Geheim. mit Grechh. gemein machen 487. Tyrannen u. - haben aufgehört Narren zu s. 488. Furien e. Theater tyr. oder hypokr. - 440. die ächten Nachf. jener - der Tenne u. Kelter zc. VI, 8. wie jene - am Sabbath den Sabb. brachen u. d.

der Philos. à la Groeque . . f. - u. Letzten haben sich nicht im Blute der Kälber u. Wölfe sond. sind Maîtres des hautes oeuvres et des basses oeuv. an ihrem eig. nat. Geschf. VII, 66. VIII, 352. — Priester I, 192. daß es noch - giebt V, 20.

priesterliche Einsegnung I, 21. priesterl. Nation VII, 50. — der graus. Priestername bleibt für das pöbelh. Heidenth. u. . . Judenth. abgesond. IV, 106. (Eberh.) scheint gar zu oft das Interesse der -schaft u. des -thums zu vernachlässigen 105. allerschristl. Jahrb. wo e. Engel der Gem. das geistl. -thum verläugnen darf zc. 68. blinde -wuth 107.

Prinzip — ich muß aus entgegen- oder aufgesetzten principis handeln II, 215. Principes qui sont les yeux du Bon Sens etc. 251 f. le bon sens mal entendu des princ. subalternes 264. zwey Grundf. die fruchtbarer f. als die principia Contradictionis u. Rationis ascientie . . III, 85 f. mon grand P. préliminaire IV, 210. die neuesten P. de convenances et d'écon. 256. Rondschein der kritischen Pr. de conv. VIII, 380. petitio principii minimi IV, 439. alles aus Principien zc. VI, 49. ewige petitio eines u. dess. hypokrit. principii VII, 29. Princ. coincid. f. coine. — Principis obsta III, 126. VI, 301.

Privilegium einer Physik II, 84. Privilegien u. Pfanden die an geweihten Bändern zc. einträglich f. IV, 34 f. privilège de trois enfans 155. öff. Sünden u. Laster privilegiren zc. 225. privilegierte Untrene u. Ungerecht. im Urtheilen 126.

Probabilité [IV, 460. Buff.]

Problem — N. Versuch über gr. -e IV, 426. [429.] der einz. Schlüssel des durch alle Aeonen sich verklärenden -s VII, 126.

profanobsöner Geschmack IV, 449. dem gr. profanen Schauen muß alles läch. u. abgeschm. klingen 450. die göttl. Schreibart erwählt das alberne zc. um d. Stärke u. Zugenuß aller Profanscribenten zu beschämen II, 207.

Programme II, 228. Programm oder Prospectus IV, 81.

Projecte blühen um die Schläfe anatrontischer Aelte II, 85. — die gedankenreiche Schriftst. zur Bekehr. ihrer ungäub. Brüder schmieden 275. poet. patriot. 2c. — e VI, 42. — die Hypoth. u. Formeln der Kalender- u. Projectmacher II, 30. der König (Ahasv.) u. sein -macher der vermuthl. zugl. e. Pächter des Wiges u. guten Tons war IV, 67. -macher VI, 31. allerchristl. welsche Cotto-Project- u. Plusmacherey VII, 116.

πρόληψις des verschwieg. Nam. Gottes im Heidenth. VI, 15. 19.

Prométhée plagiaire de l'Olympe II, 355. gebund. Prom. (Ham.) [VII, 128.], prometh. Plagium IV, 16 444.

Prophet — der - (Jesaja) mußte die Freude Gottes nachzuahmen u. sinnlich zu machen I, 329. allen getauften Rabb. gräuelst vor der -en Geist u. Leben II, 275. Gebr. den die -en von der Ironie machen III, 22. Puppenspiel eines todten - IV, 146. unbescheid. Vorwitz jenes - in Familiengeh. einbr. zu wollen (Joh. 4, 18.) 174. der große Erfüller der - 228. Moses sammt allen - ist der Fels des chr. Glaub. VII, 45. Mos. selbst der größte - zum bloßen Vorb. eines and. - 45. die Psalmen u. - sind voller Winke u. Blicke auf die Ersch. eines Meteors 56 f. außerord. Religionsoff. in den Ps. u. - 106. die Geister der - sind den - unterthan (1. Cor. 14, 32.) I, 493. die größten Völker der Erde nichts als -en unsichtb. Dinge 107. Paulus that einem Dichter d. Ehre an, ihn e. - f. Volkes zu nennen 120. wir sind alle fähig -en zu f. 148. göttl. Menschen unter den Heiden zu eben dem Berufe unter ihrem Geschlecht den die - unter den Juden hatten II, 17. wer den Gokr. unter den - nicht leiden will den muß man fragen wer der - Vater sey 42. Symptome der Bacchanten u. - (Aristot.) 95. ihr eig. - 2c. (Fontenelle) 100. ihr habt euch selbst d. Augen ausgestochen damit man euch ja für - halten möge welche Fingeb. u. Ausleg. aus

ihren fünf Fing. saugen 286. - en s. Herodes u. Rathas 342. Held u. Dichter . . . des Antichrists IV, 41. - der allg., gef., prakt. Bnst 130. der außerord. - 133. ihr Kl. - von Böhmisch-Breba 141 ff. der - des Naturlichts 444. Zellerberger - [VI, 134.]

der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche . . alles war prophetisch I, 92. alle Handl. eines Christen 2c. s. pr. 92. die Sanction des Todes war das allererste feste proph. Geheim. für die neuerschaff. Erde VI, 16. proph. Chronologieen vermögen nicht Tag zu machen 199.

unser ganzes Leben 2c. sind Prophezeungen von dem himml. Dienste den wir Gott bringen w. I, 92. die ganze heil. Schr. enthält e. Erkl. der ersten - u. eine fortdauernde Bestät. ders. 93. die wahre Poesie ist e. nat. Art der - 120. die - der heil. Schr. ist von l. einzelnen oder menschl. Auslegung 2c. 121 f. — Ungereimtheiten alter hebr. - IV, [244.] 246. 247. den meisten unsrer Theisten wird der Kopf warm bey Lesung alter hebr. - 266. alten, Kl., hebr. - gemäß ist d. Tag des Herrn 2c. 283.

Prose der Caffeekeise u. Spieltische II, 73. alles in Prosa ist für mich überflüssig [IV, 392.] acherontische Ueberschwemmung in - VI, 32. Empf. an die sich, wie Klopst. sagt, l. prosaischer Schriftst. wagen l. I, 417. prof. Stärke jenes Theaterhelden V, 33. I, 440. II, 289. [VIII, 18.] prof. Bauchpaffen VII, 59. Tugenden eines Prosaferibenten II, [479.] 464. 480. 482. vorn. Tug. eines - (Pfln.) 481.

Proselite d'antichambre II, 353. Proselyt unserer modernen Bistl. u. Moralisten IV, 102.

Prosopopöen worin die Gemälde der Heil. in den heil. Schr. zu uns reden I, 426. heil. Prosopöee die im Reiche der Todten eben so willk. als im Reiche der Leb. ist II, 268 f. der Philosoph redt in Prosopopöen 340. eine mehr als dithyramb. - IV, 375. der Kl. prosopopoetische Hauch 306.

Protagoras hat den Menschen mensuram omni. rer. genannt IV, 24.

protestantisch. — *vérités Protestantos* II, 352. der
 allerchristl. Hof im prot. Deutschl. IV, 101. Verzuchungen
 p. Prediger in Holl. u. Deutschl. (über Marm. Bellif.) 105.
 p. Seelenhirte einer Heerde aus lauter Sadarenern 2c.
 VII, 82. Werkstätten u. Waarenlager der allerchristl. Dicta-
 toren p. Kirchen 118. die einsam weinende Rahel eines
 christlich-pr. Lesers in der Büsten 127.

Proteus II, 98.

πρῶτον ψεύδος des ersten Versuchs uns. Sinne zu
 verrücken VI, 15. *πρ. ψ.* des krit. Idealismus VII, 16.
πρ. ψ. ein sehr bedeut. Kunstwort, das sich kaum unste-
 gelhaft übers. läßt 188.

Protoplast der Sprache IV, 58.

Providenz — gehören die Haare uns. Haupts bis auf
 den Wechsel ihrer Farbe zu den Datis d. göttl. - 2c. VI, 41.

Provinz — Bücher jeder - IV, 124. Provinzialbrief II,
 500. - briefe IV, 127. 130. antichristlichluthersche - briefe
 816. - scherz II, 504. — - wörter [III, 168.]

Prüfung lehrt die Urth. des Augenscheins nur gar zu
 oft um II, 216.

Pyrtaneum IV, 130. - wünscht sich Ham. V, [30.] 33.

Psalmen (s. Proph.) VII, 56 f. 106. — durcheinander-
 gehen wie die Saiten auf dem Psalter 107.

Pseudopropheten, welsche VII, 108.

Psiologie VII, 66. VIII, 352. psiologische u. psio-
 soph. Sazungen 371.

Psychologie u. Wissenschaften: *continens, contentum*
 IV, 9. u. VIII, 176. Reher der - IV, 45. - der untern
 Kräfte in den neuern Zeiten jämmerlich verwüftet 55. —
 Psychometrie ist uns eben so unbel. als die Reskunst der
 preuß. Werber III, 416.

Ptolemäisches System f. d. wahren Himmelsbau angef.
 I, 57. II, 80. IV, 93.

Publicum — das Wort - mit Ehrf. ausgespr. I, 40.
 Klopß. über das - 415. dieses - was für e. Proteus ist

es ic. 415. 423. an das - oder Niem. den Rundb. II, 8 ff.
 68. VII, 71. 73. 86. Ideal u. Idol allg. Schriftstellerer
 u. Eit. ic. VIII, 360. das - in Griechenland II, 11. lange
 Welle des - 1. 15. VII, 74. f. Gefällig. 15. kanonische Les-
 rer des - 40. hogarth'sches Gemälde des - zu Athen 41.
 die unsichtb. Wahl (Auswurf) des - ci 88 f. Pred. dem
 das - e. Wüste ist in der mehr Heerden als Menschen
 wohnen 100. des Philologen -, f. Welt von Lesern ic.
 288. besteht aus einem einz. Leser 342. - ist e. Schulmei-
 ster dem mit Kind. gebient ist die sein aussagen l. (131.)
 342. découvrez un nouveau monde, le Public se
 moquera 360. wenn das - e. Pfau ist, so muß sich o.
 Schriftst. in die Füße u. in d. Stimme des - ci verlieben
 411. ein so eifr. Andeter des - ci als Jeshu des Baal III,
 81. ein lebend Kind muß es f. das die Muse Benoni, das
 - aber Bens. nennt 78. das - muß von Amtswegen die
 Gefäll. h. jeden Narren zu hören 94. die Jungferfch. mei-
 nes - ci 150. Wunder meiner Fl. Haushalt. nach der ich
 mein - beurth. muß 100. derj. Theil des - ci welchen Ho-
 raz wervum pocus nennt 404. Briefe über das - von
 Riebel (rec.) III, 428 ff. viele Publica [428.] der Coloph
 eines - ci, das Publicumchen in Miniatur [426.] ein an
 Fragen u. Federkriegen selchtes - befried. IV, 67. erleucht.
 - 126. ne horner à l'applaudissement stérile du P.
 152. mississippische Liebhaberey e. blinden verführten - 199.
 uns. - ci (214.) Blaffabilität 216. das - vergast sich ic.
 (f. Pfauschwanz) 253. die Fülle f. myst. Magens dem -
 zum Waschen ic. anpreisen 311. die eigennüß. Gefäll. für die
 Stimme eines Municipal - oder auch bisw. Privat-Publici
 360. das - u. Fr. Hain zwei myst. Pers. die immer mit
 ein. zu theilen h. ic. 389. für ein - das ein unvermögen-
 der Sultan ist, Tauf. u. e. Nacht 434. ein respect. - für
 das die Lectür eine eben so nützl. Beschäfte. als das Kar-
 tensp. ist 455. die allerbesten Neben dadurch man f. Herz
 dem - co vermacht 466. weß dem - co das sich an dem

Originalgeist eines Schriftst. verständ. 471. das - das sich leider oder Gott Lob nicht mehr selbst verkt., u. die glücklichste Zeit zur Menschenfischerei ist V, 16. sich . . über das partheyische - lustig machen VII, 88. äms. Bienen-schwärme die für d. Geschm. des - u. desselben Aufklär. mit e. automat. Industrie arb. 122. — Publicität, Rede-wort VII, 266.

Pucello, einäugige, IV, 80. P. d'Orl. 82 f. VI, 8. eine P. 18.

pudenda der r. Bern. VI, 51. auffallend daß uns. erste Erf. des G. u. B. sich auf die p. bezog; daß im neunten von Adam zc. selb. zu e. Fluch u. Segen Anlaß gaben; daß im neunten von Noah das Zeichen des göttl. Bundes an eben dem Ort geschah zc. 109 f. die p. uns. Natur hängen mit d. Kammern des Herz. u. des Gehirns so genau zus. daß e. strenge Abstraction eines so nat. Bandes unmögl. ist VII, 142. p. der Rel. (f. Religion) V, 242.

Puder für die Toilette der Speculanten IV, 312.

Pulschlag des fühlb. Rhythmus, das leibh. Urbild alles Zeitmaßes VII, 10.

Pulver u. Blei der Ingonia praecocia uns. Jahrz. zc. IV, 188.

punctum saliens des Embryons in der Seele e. Autors IV, 452. die Erde ist vom Saturn nur e. Punkt; allein es setzt sich nicht ein jeder dahin (Mem.) II, 108. — die Punktation einiger Bogen IV, 187 — gesetzl. Pünktlichkeit VII, 89.

punisch — der p. Kirchenv. II, 296. p. Geschm. 512. p. Kriege des Geschm. IV, 304. alte p. Kriegslit (hölz. Pferd der Toleranz) VI, 13. ein p. Pred. (Sal.) VII, 27. p. Weißh. (Mend.) 88. p. Palmstadt im Monde 100. les Systemes d'une foi punique VIII, 198. vgl. 196. — Ars Pun - ica; the Art of Punning II, 296. 512. (f. vorher).

Punsch IV, 309.

Puppen II, 492. die größten Böker d. Götter zc.

Puppenspiele des göttl. Wort. 10. 1, 197. Puppenspiel eines todt. Proph. u. alten Weibes IV, 146.

Purismus der reinen Kunst. VII, 1. (S.) 6.

Puritanische Geißliche (Jakob I.) IV, 241. der purit. Held VII, 112.

Purpur — adelig angeborner — eines gef. St. u. Wintes IV, 231. purpurne Selbstliebe VI, 12 f.

Pygmäen — die menschl. Natur wird in Europa bald von petits-maitres zu — ausarten IV, 80.

Pygmalion — das sind f. schwachen Leute die auß. als Hirten 10. sich für - s halten, für gr. Bildh. 10. 1, 444. e. Schöpfer f. Volkes . . wird nach e. unendl. Zeit eben so poet. verst. w. müssen als e. Bildh. f. Weibes II, 14. als e. Mensch nachzuahmen, muß man e. Idyler wie - f. der f. Bild liebt III, 76.

Pylade l'Hypocrite II, 346. — Pyramiden 484. VII, 89.

Pyrgotellen, babylonische, VII, 100.

Pyrrha u. Deuf. II, 405. Schnupstücher d. neuern — 506.

Pythagoras — der wie - den olymp. Spielen zusieht 10. I, 416. Denkungart . . für f. - der den ol. Sp. zus. 443. [VIII, 18.] Sprachkunde, Ränke 10., guld. Hüfte des freionischen Sittenlehrers - II, 55. in Plat. Schr. ver- muthe ich d. Deute der eg. u. pythagoräischen Weish. 216. pythagoräische Enthaltf. VII, 82. das Christ. glaubt nicht an pythagorisch plat. Zahlen 46. halber Pythagoräer VI, 5. 16.

pythisch — Beweise drängen sich Vergan gleich d. Daa- ren e. pyth. Wahrsagerin II, 245. 342. Pythischer Sieger (Herb.) IV, 57. 90.

Quacksalber — wer Will. u. Phant. den sch. Rän- den entziehen will, ist ein - II, 401. rothwelsche u. chines. Quacksalbereyen der Autorsch. IV, 54. gelehrte- ey (Schidjers) 375. Geist aller zeitigen - eyen in hoe villi corp. VI, 236.

Quadratura du eorola II, 369. keine wahre Quadr. der Verhältniß zw. Auspr. u. Schrift . . ohne Fraktionen VI, 43.

Qualitates occultae (der thier. Haushalt.) IV, 45.
qual. occ. VII, 28. höchste allg. Gattungsideen positiver
Qualität u. Quantität VI, 9.

Quandt V, 67.

quanzweibreine Antichambre - 2c. redsellgt. IV, 429.

Quartanten der Encyclopädisten IV, 85. (vgl. 75.)

Quecksilber, französisches II, 188. die Terminol. der
Metaph. 2c. wie das - zu den übr. **Met.** VII, 7. Gleich-
 niß von zwey - röhren I, 489.

Quichotte — **Wirk.** der Rom. u. Ritterbücher beyrn
Don - 2c. II, 66. **Don Quixote** IV, 327. übers. von
 Bertuch 467 ff. Epithnamen eines sokrat. **Don Quix.** 100.
Don Quix. im Reisrod 472. — (VII, 240.)

Quietismus des weisen Epikur VI, 15.

Quintilians Wink in Anf. des Eurip. II, 218. das
 glüht. Urth. des - über Eurip. 2c. 222. - S - s jüngster
 Lehrer und Vormund VII, 94.

Quintus Scilius, ein Polyglotte, IV, 25. no ego . .
Quintus nam 165. Mémoires etc. 265 ff. Folard . . tief
 unter einem Qu. 3c. 268. martialischer Mäcen 269. Brief
 von Qu. VIII, 231.

Quiproquo IV, 205. **Quidproquos** 279.

Quirint, des kanonif. Brudermörd., vestal. Mutter II, 109.
Quittbrief VII, 97.

Rabbi (Michaelis) II, 268. Ungerecht. womit unsf.
 Rabbinen die Wahrheit aufhalten 79. getaufte R. 275.
 in d. Kunst schriftmäßig zu denken, bleiben die - unstrei-
 tig die Meister unsf. Gottesgel. aber . . eben dieser Tisch
 ihnen zum Strick III, 252. unsf. neuesten - IV, 195.
 einige Behaupt. der - VII, 21. - göttl. Bnst. 26. 49. das
 glüb. Kalb rabbinischer Menschenfag. 45. rabbin. Jerus. 118.

Rabelais V, 17. la crème philosophale de votre
 Maître François R. etc. IV, 152. Gargantua ib. Rab.
 Extrapoß VI, 115. die - des Waterl. IV, 274. VIII, 197.

II, 86. beschämt der Musli nicht viele Päpste u. -en 212.
 lebend. Stein, der von -en verworfen w. ic. 478. die
 Lection eines - ist kaum Beurth. höchst. Geschickl. was er
 gelesen recht aufzusagen VII, 85. der simulirende, der spe-
 culative - IV, 309. 302. 306. der recensirende Speculant
 314. f. eig. Weg zu rec. 298. drey Arten der -en in d.
 allg. d. B. 309. — dunkler u. unbel. - zu Gr. a. W.
 (Herder) 374 ff. leidiger -en - Unfug [374.] 375. —
 Deshabille eines Rec. allertraurigster Gest. (Fr. Hain) 383.
 sanft recensiren 386. rec. mit f. scharfen Spitze 388. an
 Auctorisch. u. am allerwen. am -en - Amte soll mir gelegen
 f., unter allen Handw. ist mir keines unerträglicher III,
 217. -engeberde VI, 21. — die neufränk. Methode zu
 rec. ist sehr kryptisch II, 62. Absicht eines Scriv. . . endlich
 von drey oder vier rec. zu w.; hierin besteht d. Tod eines
 Sc. 453. es giebt noch Kreuzträger die sich fast freuen
 wenn ihre mühsel. Blätter von drey od. vier rec. w. ib. —
 allg., kaltfinn. u. gleichgült. Recensionen IV, 126. mehr
 als pindar. Schwung einer - 218. lumpenreicher Bilderstyl
 einer langweil. - 291.

Receptivität des Subs. zum Präd. VI, 49. - der Spr. VII, 6.

Rechabiter IV, 309.

rechnen — demonstriren III, 200. — geschloss. Rech-
 nung VII, 111. — man sagt daß mit d. Rechenkunst dieß.
 Entschl. nicht best. f. bey denen es auf e. großm. Gefühl
 ankommt I, 20 f. Erfind. u. Bußt. so wenig ohne Spr. wie
 die - ohne Zahlen IV, 15. sonderb. und übernat. - 52.
 verzweifelte polit. - 52. die heil. Inquis. der polit. - 64.
 die höh. Offenb. der pol. - 65. göttl. - 66. Arithmétique
 pol. 70. 208. Proffit der polit. Zahlkunst 243. arithmet. Pos.
 des Himmels. VII, 328. 330. f. Arithm.

Rechenschaft — wo es auf - ankommt, ist jeder Stroh-
 halm für mich e. Pfahl vom Zaun u. der kleinste Bruch
 wichtig genug zu e. Revisions-Recess V, 271.

Recht — summum jus u. summa injuria f. wie Licht

daß wir uns jener Gleichh. mit Gott (Schöpfer zu f.) als e. Diebstahl oder - schämen IV, 226. ἀπαγγέλλω . . . πρῶτον ψαδός VI, 15. die Anbetung des Pöb. für f. - halten VII, 61. — Raub-Vögel des Himm. sollten auf ihren Fitt. die warmen Geufzer zc. dem Bräut. der Erde zuführen IV, 218.

Rauch eines noch auszubrechenden Feuers IV, 322. der gewalt. - scheint doch immer e. wirkf. f. zu verrathen daß in f. Busen brennt V, 99.

rauche Seite des Fells von Rechtsw. auswendig IV, 230.

Raum — die aus den leid. Schranken des - u. d. Zeit unendlich zgef. Mannigf. VI, 7. - u. f., ihre empir. Realität u. transc. Ideal. (Kant) 50. die ält. Schrift beschäftigte sich mit d. Def. des - VII, 10. die Begr. v. f. u. - haben sich durch den überschw. beharrl. Einfl. der besten edelsten Sinne so allg. u. nothw. gemacht, daß - u. f. wo nicht ideas innatas doch wenigst. matrices aller anschaul. Erf. zu f. sch. 10. Ausfüll. des leeren - in period. Galimatias 12.

Rausch Noahs I, 69—71. - (f. Tage) 80. gleichsam vom Schlummer e. sanften - es erwacht II, 390.

Ravallac — horreur pour les - s II, 367.

Raynal Hist. philos. etc. V, 33. VI, 239. 243. 247. IV, 151 ff. l'enthousiaste le plus moderne de l'humanité 152. visionnaire de l'hum. 154. la Postérité se moquera d'un petit-maitre apostrophique etc. 157 f. vgl. 246. - u. Neger VII, 248.

Realität — Algebra der - en IV, 68. pos. Grundf. daß die bloße Entfernn. der Schranken aller - Raum mache 110. empirische - v. Zeit u. Raum (Kant) VI, 50.

Rebecca: da mirs also sollte gehen V, 270.

Rebellion — Predigt offenerer - zc. IV, 323.

Rebus-Wiß IV, 315. wispige - VII, 14. R. de Picardie II, 353. 361. 372.

Recensenten die den Autor genauer kennen als f. Buch

II, 86. beschämt der Rufft nicht viele Päpste u. - en 212.
 lebend. Stein, der von -en verworfen w. ic. 478. die
 Lecture eines - ist kaum Beurth. höchst. Geschickl. was er
 gelesen recht aufzusagen VII, 85. der simultirende, der spe-
 culative - IV, 300. 302. 306. der recensirende Speculant
 314. s. eig. Weg zu rec. 298. drey Arten der -en in d.
 allg. d. B. 309. — dunkler u. unbes. - zu Fr. a. H.
 (Herder) 374 ff. leidiger -en - Unfug [374.] 375. —
 Deshabillé eines Rec. allertraurigster West. (Fr. Hain) 385.
 faust recensiren 386. rec. mit s. scharfen Spitze 388. an
 Autorsch. u. am allerm. am -en - Amte soll mir gelegen
 f., unter allen Handw. ist mir keines unerträglich III,
 217. - engeberde VI, 21. — die neufränk. Methode zu
 rec. ist sehr kryptisch II, 62. Absicht eines Verfb. . . endlich
 von drey oder vier rec. zu w.; hierin besteht d. Tod eines
 Ge. 453. es giebt noch Kreuzträger die sich fast freuen
 wenn ihre mühsel. Blätter von drey od. vier rec. w. ab. —
 allg., kaltinn. u. gleichgült. Recensionen IV, 126. mehr
 als pindar. Schwung einer - 218. lumpenreicher Bilderstf
 einer langweil. - 291.

Receptivität des Subj. zum Präd. VI, 49. - der Spr. VII, 6.
 Rechabiter IV, 309.

rechnen — demonstriren III, 200. — geschloss. Rech-
 nung VII, 111. — man sagt daß mit d. Rechenkunst dieß.
 Entschl. nicht best. l. bey denen es auf e. großm. Gefühl
 ankommt I, 20 f. Erfind. u. Bnst. so wenig ohne Spr. wie
 die - ohne Zahlen IV, 15. sonderb. und übernat. - 52.
 verzweifelte polit. - 52. die heil. Inquis. der polit. - 64.
 die höh. Offenb. der pol. - 65. göttl. - 66. Arithmétique
 pol. 70. 208. Proffit der polit. Zahlkunst 248. arithmet. Pol.
 des Himmelr. VII, 328. 330. s. Arithm.

Rechenschaft — wo es auf - ankommt, ist jeder Stroh-
 halm für mich e. Pfahl vom Zaun u. der kleinste Bruch
 wichtig genug zu e. Revisions-Receß V, 271.

Recht — summum jus u. summa injuria s. wie Licht

u. Schatten ungetrennt. Zeitverwandte der sinnl. Unterwelt VI, 29. VII, 139. 144. die wahren Elem. des - u. Unr. f. uns unbel.; dieser Unwiss. bedienen sich die Soph. ihr Wortsp. zu treiben VI, 302. — Theorie von - en 2c. (Mend. Jer.) VII, 19. Macht u. - 22. 37. Licht u. - der Natur 22. - d. N. 24. 28. 32. 34. - d. N. sich des Wortes zu bed. 36. d. specul. - d. N. läuft in das höchste Unr. über 31. - auf Glückf. 23. 24. - u. Pflicht 23. 29. - zum Eigenth. 27. vollk. - e 30. - e d. Gotth. u. des M. 38. (Eigenthumsrecht, Entscheidungsrecht, Zwangsrechte 33. 34.) überführte - e 69. das Licht u. - des Geistes u. Herz. 1c. 116 f. Sieg des - u. der Macht über das allg. Naturges. 117. — Rechtshabende 23. 25. 32. Pf. u. Gewissen scheinen für den - ganz entbehrl. Begr. 28. rechthabender Scribent 28. rechth. Buchst. Mensch 28.

Rechtfertigung — weder ein chril. noch snger Mann ernied. sich zu - en, geschw. zu Delat. V, 271. — der Geist rechtfertigt VI, 21. l'Esprit . . en justifiant les pécheurs et condamnant ceux qui se justifient eux-mêmes II, 373.

Rechtgläubigkeit (f. Seligkeit) IV, 323.

Rechtshaffenheit — Pred. einer außerchrstl. - die vor Gott gelten soll IV, 106. (Freyb.) Pred. der - welcher Ende f. wird nach ihren Werken 112. den Theismus in das Engengewand der - einfl. 248.

Rechtsschreibung — idealische u. abstracte - (Kloppf.) VI, 27. 29. Harthörigl. welche der allg. - vorgeworfen wird 35. das Ohr kaum zur genet. Grundlage allg. - zu brauchen 36. auch die allg. - bewahrt die Begr. e. Volk auf 38. zu e. Biehergeb. der allg. - gehört mehr als e. Krebsgang 39. Zweck der - 43. — die neueste Rechtsschreiberey 34. 42. durch die neueste - werden auf. deutschen Wörter geschändet 1c 36. f. Ausspr u. Orthogr.

Red, Kammerherrin von der -, V, 234. VI, 71.

Rede — Uebereinst. der Verzt. des Gefäßs mit den

Springfed. menschl. - II, 124. 555. Zweck der sow. - als Schrift vereinigt, zu e. Schachine, Stiftshütte u. Wagenthron uns. Gedanken zc. VI, 34 f. — wenn du eine - zu halten hast, so rede so daß dich d. Kinder verst. I, 383. rede daß ich dich sehe; dieser Wunsch wurde durch die Schöpf. erfüllt II, 261. wie jener reden mußte um ges. zu w. IV, 5. rede daß ich dich sehe. . . Klopst. meynt: Schreibe daß ich dich höre VI, 35. mit der Leicht. zu reden u. der Gewohnh. zu hören wächst d. Zerstr. v. beiden Seiten II, 125. reden ist übersetzen aus e. Engelspr. in e. Menschenpr. zc. 262. diese Art der Uebersetzung (verstehe Reden) kommt mehr als irgend e. andere, mit d. verkehrten Seite von Tapeten überein zc. 263 f. der Autor ist d. beste Ausleger f. Worte, er mag durch Geschöpfe, durch Begeb. oder durch Blut u. Rauchdampf reden 275 f. das liebe Reden ist von so wenig Erfolg, daß außer einer leichtern Verdauung zc. [IV, 407.] die ächte Bereds. unterscheidet sich weit von d. nat. Fertigkeit im - die e. bloßes Talent ist [451.] kein kräftiger noch edler Werk am Menschen denn - 466. Harm. praestab. zw. Schreiben, - u. Denken VI, 29. Ford. daß der Schreibende deutlicher als der Redende f. müsse 83. Zweck des - s nicht in bloßen Artikulat. 65. Kinder Töne 34. Leute die durch die Nase reden zc. (Licht.) 35.

Redesfiguren II, 173. despotisch-dictatorischer - gebrauch IV, 89. polit. Heiligk. im - 105 f. Götzenbilder nach dem - Grundwahrheiten 110. zu einer wig. oder geschwäh. - kunst wird man in Schulen u. im Umg. geübt I, 387. schlaue Verbind. von Redensart u. Redensart (f. Unkerbl.) III, 10.

die Posten u. Redner die ersten Schriftst. I, 163. ich kenne l. größ. - unter den Neuern (als Forstm.); kein Wunder, was sind die Angeleg. e. Demosth. gegen das Amt e. Evangelisten zc. 416 f. je erbaulicher der - desto mehr wird uns sein gall. Schiboleth in die Ohren fallen II, 206. wem die Hist. Wissenschaft zc. giebt, der wird den alten

- n ziemlich gewachsen f. 218. sie legten Begeb. zum Grunde machten e. Kette von Schlüssen, die in ihren Zuh. Entschl. u. Leidensch. wurden ib. aus - n wurden Schwäger 219. wer f. Leidensch. hat, wird kein - w. III, 2. Anweiss. die alten - zu lesen; es fehlt uns noch an so e. Werke 6. nur in aufgekl. Jahrß. giebt es gute - [IV, 451. Buff.] der Ton des - muß immer erhaben f. [466. Buff.] gefrorne Schneeflocken geflügelter Redseligk. VII, 112. unbarmh. Gericht über d. Autormelt uns. redf. Jahrß. IV, 453. flüss. übertünchte, quanzweiskeine Antichambre - Catpeder- u. Einzelredf. 429.

Réflexions — neues de - IV, 204.

Reformation — la moutarde exotique de la R. II, 354. Hohngelächter über Luther u. den Leichnam f. - IV, 240. unerkannte Abkref. e. Wöndch (f. Potent.) 269. Luther gab dem Schutze f. verführten - den kabb. Namen Schebl. VII, 126 f. - des altfränk. Lutherth. IV, 105. - des Polypth. 284. da mit d. neuen Gesangb. nur die Hälfte der neuen - geleistet worden, und uns noch e. neue Bibel unumg. nöthig ist, um ganz neue Christen zu f. re. VII, 307. Heuchelschein philos. Ref. VIII, 354. Chansons u. cupido nord. ist d. Geist aller zeit. - en in hoc vili corp. VI, 235. jede - des Gesetzes ein frischer Dünger der Ebie. 31 f. — kein Schebl. f. rechter -sgeist VI, 128. Eirkel der Begr. die Lieblingsfigur re. unserd epidem. - schwindels 31. Analogie der bibl. fratr. Polon. mit uns. zeit. Kirchenvdt. u. -sfeuchtigen 214. d. ächte -swind bläset wo er will re. IV, 383. Geisteskaufe einer Kirchen- u. Staatsreform. VI, 39. — wir haben um den Namen der Christen zu verdienen, noch eines stärk. Reformators zu erwarten, eines Alex. . IV, 241. Weissag. unserer - en in Abs. der Kath. 314.

Regalien der Nat., d. Glücks u. d. Vorsehung re. VII, 61.

Regeln — die Abweich. (der griech. Spr.) kommen von der Ungeschickl. der angenomm. - her; je wen. - desto wen. Ausn. I, 448. - f. vestal. Jungfrauen durch die Rom ver-

mitt. Ausn. bevölk. w. mußte II, 406. vor waren sie - die l. Säugl. verdauen l., nun sind sie Meisterst. 406. eigenfönnige - 406. todtet Gedächtnißwert der - 424. Regel die keines Bew. fähig ist (Kant) 427. ein leb. mächtig Ding das weit dunkler u. weit gewisser als - 2c. (Dib.) 430. III, 81. (vgl. 15.) ein Engel fuhr herab, eben so muß e. Genie sich herablassen - zu erschütt. II, 430. o ihr Herolde allg. - wie wenig versteht ihr 2c. [431.] lassen wir das vom Mondtribut der Musen blühende Gewand der - 432. wer Handwerksreg. übertritt oder von sich wirft, ist deßhalb nicht nackend u. bloß; ohne alle - ist nicht mögl. zu schreiben III, 172. — unfehlb. Regel de tri IV, 308. 324. — ewige - n eines ird. 2c. Instincts VI, 18. Regula Lesbica 21. selt. Ausn. der noch seltsamern - u VIII, 379.

Regen — Räthsel aus dem - Dürre zu machen IV, 459. anhaltender - der mich an das Ev. Dom. X. p. Tr. erinnerte VII, 363.

regieren — die beste Kunst zu r. gründet sich auf die Sittenl. I, 304. pour gouverner des sujets, il faut ou les contraindre ou les tromper etc. IV, 153. — Beob. üb. d. Plan der göttl. Regierung 2c. I, 134. Fabelper. u. Staatspläne der göttl. - über die ganze Schöpfung. VII, 56. die Eins. in das Verhält. der Spr. 2c. gehört mit zu den Geheim. der - II, 129. un gouvernement mal-instruit n' imagine que des projets etc. [IV, 156. Rayn.] die Geseze die glück. Aber 2c. mancher philos. - VII, 29. — die Freygeisterey fängt an auch die - art der Fürsten zu zerglied. u. zu verleumden IV, 332. (weill. Regiment, s. Gottesdienst ibid.) Freyheit, kein abergl. Gemächte einer - sform 434. zwey Fragen von der besten - sform u. gesunden Diät VII, 48.

Reich der Himmel, Königreich nicht v. dieser Welt, denn welche ird. Mon. oder Rep. l. sich solcher Ausbreit. 2c. rühmen IV, 250 f. die Juden blind u. elkel in dem Ideal des Gesalbten üb. die Nat. f. - s 383. ein - das

nicht v. dieser B. ist, f. auf kein ander Kirchenrecht Anspr. machen als mit genauer Noth geduldet u. gelitten zu w. VII, 62. — tausendjähr. - II, 432. — Reichsgesetz des Himml. IV, 228. — - Kinder zu Seibitz. geabelt VII, 60.

reich — tourner le dos etc. pour être bientôt riche IV, 153. [154. 69.] reiche Leute haben überhaupt weniger Geschm. u. mehr Verleugnung dess. was sie haben, als Dürft. IV, 242. ihr Reichen (Sac. 5. 1.) weinet u. heulet (wegen Contribut.) III, 227. f. Arm. u. Handw.

Reichardt's Familie V, 195, 229. 268. 272. der treue gute Geselle bey Ham. 238 f. ihm hat H. f. zeitl. Glück zu verdanken 238. 265 f. Verlust e. Kindes 257 f. neue Hausfreude, e. Patkin H-s 340. Verlust f. Frau 342 f. neue Ehe 367 f. VII, 194. in Engl. 274. Schwiegervater Alberti 361. Ham. bey R. 358 ff. dessen häusl. Glück 361. 365. Guldens Leben VI, 87. 90. Briefe H-s an R. (1776.) V, 195. (1777, 6 Br.) 200—257. (1778.) 268. (1781.) VI, 206. (1782, 9 Br.) 248—302. (1783, 6 Br.) 312—367. (1784.) 375. VII, 177. 193. (1787.) 362. 364. 384.

Reichels Jesaias I, 471. 482. III, 201.

Reids Essays VII, 360.

Reise — die Schönh. der Dinge best. in dem Augenblick ihrer - den Gott abwartet I, 105.

Reim — Monotonie dem Geklapper der - e zugeschr. I, 401. das Gluckenspiel oder Geläute des - s (von den Arab.) II, 142. d. - u. das Metrum mit unschuld. Kind. vergl. die einer droh. Lebensgef. ausgesetzt zu s. scheinen 302 f. wenn der - zum Geschl. der Paronomasie gehört, so muß das Herk. dess. mit d. Natur der Sprachen benahe gleich alt s. 303. wenn das Joch des - zu schwer fällt, ist darum noch nicht berecht. das Talent dess. zu verfolgen 303. sanft schleicht sich der - ins Herz 2c. [303.] der Philolog vergl. den - mit dem Schlucken (303.) 340. des - s spröder Hagestolz 340. Biegs. in die Fessl. des - u. Metri III, 26. — sans rime et sans raison II, 368.

VI, 43. VII, 263. sans r. et sans r. et .. V. M. aime
et l'un et l'autre VIII, 199.

Reimarus Wolffens. Gr. V, 236. vom Zweck Jesu 233.
die vornehmsten Wahrh. der nat. Rel. Hamb. 1754. 5. 2.
1781. (VI, 18.) VIII, 315.

rein — den Reinen ist alles r. III, 53. VI, 221. alles
ist r. 112. reine Anschau., Begr. VII, 12. erste, zweite
Reinigung der Philosophie 5 f. reine Vernunft, Reini-
gkeit, f. Vernunft.

Reisefbeschreibungen — weil Sie viele — gelesen h., so
weiß ich nicht, ob Sie dadurch leichtgl. oder ungläubig ge-
worden f. I, 440. so viel weiß ich daß ich an — wenig
Geschm. gefunden ze. II, 483 f.

Relationes curiosas II, 389. IV, 386. VII, 53. f.
Happelius.

Religion — Naturkunde u. Geschichte f. d. zwey Pfei-
ler auf welchen die wahre — beruht I, 55. mehr als d.
Zeugniß der Sinne u. d. Vern. was zur — gehört; sie hat
ein festeres Siegel als den Beyf. dieser Unmünd. nöthig
108. d. Mangel der — in den W. macht schon e. Unordn.
in den Leidensch. 109. in den Geschichten ze. aller Völker
der sensus comm. der — 136. was will der Untersch. zw.
nat. u. geoff. — sagen? wenn ich ihn recht verst. so ist
zw. beiden nicht mehr Untersch. als zw. dem nat. Gehör
u. dem musikal. Ohr 138. so sehr ist uns. — für uns. Be-
dürf. eingerichtet daß sie alle diese zu Wohlth. u. Schönd.
verwand. 223. nur soviel — zur Noth behalten; dieß ist
e. weiser Rath wie Hiobs Weibes iher . . 358. ist das — ?
Stolz, Einfalt, Betrug; das ist f. eig. — die nat. ze. 374.
Volk. erkl. beynähe die — für den Edf. der ep. Dichtl.,
beklagt daß f. — das Widerspiel der Mythol. sey; was
Volk. unter — verst. mag II, 277. —! Prophetin des unbek.
Gottes ze. 336. die Ausschweif. in der — insof. sie Ratio-
nalkens. anzeigen ze. (Kant) III, 278. Gott ist frey-
lich d. Vater der Vern. u. — die aber Geist u. Wahrh.

sind IV, 142. das f. Auge gef. hat zc. hierin best. die einz.
 - die e. höchsten Wesens würdig ist zc. 142. d. Theorie
 der wahren - ist nicht nur jedem Menschenkinde angemessen
 u. seiner Seele eingewebt . . sond. eben so unersteiglich
 dem kühnsten Riesen als unergründl. dem tiefst. Gräb-
 ler zc. 198. schwer, über e. so poet. Gegenst. als jede -
 ist zu schreiben 248 f. alle -en müssen e. Bezieh. auf den
 Glauben einer einz., leb. u. selbstständ. Wahrh. h. 328. d.
 Grund der - liegt in uns. ganzen Exist. und außer d.
 Sphäre uns. Erkr.kräfte 328. daher jene myth. u. poet.
 Ader aller -en, ihre Thorh. u. ärg. Gest. in den Augen
 einer heterogenen zc. Philos. 329. das im Herzen u. Runde
 aller -en verberg. Senskorn der Anthropomorphose u. Apo-
 theose 330. Rößel üb. d. Erzieh. zur - 446 ff. - auch Kind.
 bezugr. 447 ff. Mysterien für d. Grund zc. der wahren -
 angef. zc. VI, 4. ohne Sprache hätten wir f. Anst., ohne
 W. f. - und ohne diese drey wes. Bestandth. uns. Natur
 weder Geist noch Band der Gesellsch. 25. - durch ihre
 Heiligh. will sich der Er. entz. (Kant) 47. Stein d. Wel-
 sen dem d. - ihre H. flugs unterwerfen w. VII, 5. Un-
 glaube ist die einz. Sünde gegen d. Geist der wahren -
 deren Herz im Himmel u. ihr Himmel im Herzen ist 58.
 Dogm. u. Kirchenrecht . . f; weder - noch Weissh. die von
 oben herabkommt zc. 58. Drey- u. Mehrgötterey sammtl.
 christl. u. heidn. -en 103. wenn auch e. vernünft. Geseh-
 gebung ohne - denkbar wäre zc. (v. Judenth.) 105. die-
 Gottes wird einst zc. (f. Offenb.) [V, 71. Herd.]

die christl. - zählt uns. Zunge zc. I, 102. die christl.
 - f. ohne e. Wunderwerk nicht gegl. w. (Hume) 406.
 die Wiege unsrer - II, 207. Ham. preist in e. Gespr. üb.
 - die zehn Geb. u. Luth. Catech. recht sehr an III, 85.
 e. wirkl. zc. völlig entsprechende - verwerfen IV, 327. e.
 Bundesrel. die aus e. der Ribben des eig. Ideals scheint
 gemodelt zu f. vertauschen 328. Füglichs. unserer - mit
 allen uns. Reiz. zc. VIII, 6. hat mit d. Natur Einen

Urs. 6. d. wahre Licht wortn die - von und angesehen
w. sollte 7.

wäre es wohl der - ihre Schuld, daß zu jenen finstern
Zeiten des Abergl. zc. I, 21. selbst die einz. wahre -
zu e. andächt. Nummerer herabgesunken [VI, 8.]

über uns. Ausschweif. seufzt die - man beschuld. sie
aber daß ihr hohes Alter sie kindisch mache [II, 177. 180.]
Sabbuc. uns. Zeit; neue Parabel gegen uns. - 234. sollte
e. leichtsinn. Mißbr. bibl. Ausdrücke f. Verbr. geg. d. -
f. 472. Bittert. gegen die -; (Wunsch) daß man bald
Europa vernünftig nennen könne zc. III, 159. Richterthron
den sich die sog. W.vern. über die - unter d. Deckmantel
der Freyh. anmaßt IV, 124. Werth der Speculat. über
die - uns. Väter u. Kinder zc. 323 f. Freyh. womit die
Freigeisterei die - schon meynt aufgelöst zu h. 331. Fabe.
Besento wars, der die Irrth. der - aufdeckt 436 f. der
größte Unfinn das m. Geschl. zu best. daß es so viel taus.
Jahr v. den Vät. der - mit Peitschen gezücht. worden, u.
zum Ersatz mit Scorp. gezücht. zu w. 441 f. was man für
die pudenda der - hält, und der Abergl. selb. zu beschnei-
den, und die Raserei sie gar auszuschn. V, 242. das
Geschreib über die - wird so eckel daß man den Namen
nicht hören möchte [VI, 123. Herd.]

jeder Schöps der in e. thier. Eingebung die Erstgeb. u.
Priesterstimme der natürl. - annimmt, zum Riesenwuchs
starker Geister erhöht II, 169 f. e. Vern. die sich für e.
Tochter der Sinne u. Nat. bekennet, seht das ist uns. -
[179.] cette rel. qui consolait les manes du dévot
Satyrique 269. homme de génie qui affecte la rel.
du bon sens 369. die - ist durch die Wechselbank d. Vern.
mehr entweiht als erbaut w. III, 253. allg., gef., prakt.
- IV, 122. 125. 129. (f. Menschenrel. 118 zc.) der durch
die ächte, allg. prakt. - verheiß. Friede 125. ein so poet.
Gegenst. als jede - ist, der starken Geister ihren ethien
u. militären Backofen von Eis miteingeschl. 243 f. impl-

citer kungl. (der lahmen Meister Martine) an die Vorder- u. Lehnstöße der ihnen eig. u. nat. - 301. die Voraussetz. der ges. Vnft. schließt die noch aufzuklär. - u. Moral bereits in sich 313. die Speculanten uns. Zeit über die - berauben sich selbst ihrer Vorderf. u. Mittelbegr. 326. weil sie die - aus den Rom. u. Legenden selbstverkl. Menschen- natur stud. 327. sie suchen ein aus dem Schul- u. Modestaupe ihres Wintertags neugebact. Götzenbild aufzu- richten 328. sie vertauschen e. Bundesrel. (s. oben) gegen antisokrat. Galanterie-Schreine 328. es ist e. gutes Kopfs- kissen um die Vnft., aber ich finde doch daß m. Haupt auf dem Kissen der - u. Geseze noch sanfter ruhet 446. daß das heil. Feuer e. nat. seligmach. - unter d. Scheffel der Ceres verdeckt gew., bis d. ächten Nachkommen selbiges in der West. e. dicken Wassers wieder hergest. VI, 3. den abergläub. Pred. der nat. - ein blünd. Lausangelkräthsel 32. 11. Cie. eignet die Offenb. der natürl. - dem weisen Epi- tur 32. zu 15. die vorn. Wahrh. uns. naturalisirten - 32. 18. natürl. - ist für mich, was nat. Spr., ein wahres Unbing, ein ens rationis 143. was man nat. - nennt ist eben so problem. u. polemisch als Offenb. ib. nat. - ist die allg. Lösung, nach Jerus. Büsch. 32. ib. meine frey- müth. Amtsbrüder u. Landsleute welche Jud. u. Christenth. in nichts als nat. - verwandeln u. ohne Kenntniß noch Ehrl. so viel von der Evid. der lezt. ins Gelag hineinreden 154. 156. die ganze Andacht der nat. - VII, 66. der Un- glaube ist die ält., stärkste u. neben dem Abergl. die einz. nat. - 298. Metaphysik, jene alte Mutter des Chaos u. d. Nacht in allen Wiff. der Sitten - u. Gesezgeb. 11. aus Staat, - u. Gewissen drey moral. Wesen oder Pers. dichten 32. 21. - u. Kirche 54. - u. Gold 64. wenn der Verst. an Lügen glaubt so ist - reine Kirchenparade 69. Wend. Verdienste um die herrsch. nat. - u. den Nachdruck ihrer Stärke VIII, 378.

die Rel. u. Raj. des alten Ram. (Jerus.) VII, 108.

wir gönnen den religiösten Theorien, worauf man die Sitten der Unterth. u. die Wohlf. d. Staaten jetzt gründen will, eben s. Bürgerrecht III, 285. auch bey d. gegenw. Gährung des rel. Geschn. würde P. nöthig, finden zu warnen: Euer Ruhm ist nicht fein 285 f. Natfch. Eimbeln rel. u. moral. Ecere IV, 445. Mechan. rel. u. polit. Gesegl. VII, 62. rel. Macht (Mend. Jer.) 103. 110. Irreftern r. M. 110. Phänomen r. M. 113. Beschneid. an d. Vorhaut r. M. 116. Verbind. der ars culin. mit der r. M. 119. gelobtes Himmels. r. M. VIII, 377. r. Nachboten 380. rel. Gottsch. u. Klopianer VII, 128.

Religionshaß der Freygeisterey IV, 331. außerordentl. - Lehrer 118. 120. 121 f. 126 ff. 129. 133 f. 137. 143. - Smenger 133. der verborg. Schatz aller mythol. - Soffenb. VII, 125. wie viele armsel. - Spötter haben ihr täglich Brod von Gottes Hand genossen I, 56. mit den offenbarten - Spöttern harmonische Grundf. uns. Speculanten IV, 332. eine Bande -, Domnauer VII, 274 f. 289.

Reliquien der Spr. Kanaans II, 257. mosaische - IV, 261. — Dietrich zu den - bereits verfl. Nationen IV, 197. Reliquie des heidn. Wortes Symb. 253. der Leichnam der verweseten Geseg. Mos. wurde zur - der Superstition VII, 46.

Republik I, 22. der Richter in e. freyen -; sein Bepspiel 146. irdische - (vgl. Reich der Himmel) IV, 251. Geist d. Spars. ist den -en eigen [422.] Darstellung einer - (Gelehrtenrep. 426 ff.) 434. die Universalmon. oder - der Weltbürger VII, 113. — republikanisches Vorrecht (s. Freyh.) IV, 43.

Restant II, 141. III, 105.

Resultate, letzte (*Telestai*) aller Erkenntniß VI, 5.

Rez, Cardinal von -, VI, 22. Geldschuldner V, 57. Trost mit d. Bepsp. des J. Gsf. 220.

Revolution der Geister u. unsrer Erde oder ihres kleinsten Theiles scheint in Gährung zu s. V, 158.

Rhadamanthus im Limbo der Kritik II, 412.

Rhapsodie II, 255. 266. 268. 307, die erste Kied. des M. war e. - von Feigenblatt. 260. d. ganze Wurm des bon - sens läuft auf e. rohe - hinaus IV, 443. - (Eolig. u. Eschl.) VII, 98. rhapsodiren IV, 459. Rhapsodist II, 307. 507. Rabbalist mit dem - en is-geflochten III, 126. *ῥαψωδοὶ ῥαψωδοῦν ῥαψωδοῦν* 126.

Rhetorik (s. Poesie) I, 404. u. s. Redekunst.

Rhythmus u. Accentuation vertrat d. jüng. Dial. II, 125. fühlbarer - des Pulschlagcs, das leibh. Urb. alles Zeitmaßes VII, 10.

Ribbe — mitten im Beyrauch eines Schlumm, sah ich jene - zc. IV, 231. Bundesrel. die aus einer der Ribben des Ideals zc. scheint gemodelt zu s. 328. Ihre Costa, ich weiß f. heiligern Namen; entweicht in Wicthel zc. VI, 52. Adam überließ f. Ribben eine zc. 343.

Richardson, in der Kunst sibyllin. Märchen berühmter Wölgenschmied II, 178. des Herrn - Kupferstich 197. -, erfurtsche Domschelle zc. 407. Rouff. in d. Moral weiter gef. als - zc. III, 96 f. Clarissa 96, f. Grandison.

Nichelleus Bildsäule (II, 13.)

richten — ich bin nicht gef. zu r. zc. u. wenn ich es thue, so ist es ein fremd Werk für mich I, 489. — Richter in e. freyen Rep., f. Beyspiel 146. auch e. unger. - ist mehr werth als der geschickteste Rabulist od. Sophist VI, 300. wer e. - der Menschen seyn will, muß selbst e. M. w. III, 116. die Liebe wie der jüngste - ohne Ans. der Person II, 194. Gerecht. ohne Ansehen der Person ist ein Regale des jüngsten - der die Liebh. f. Ersch. mit reiner Seide anstun zc. wird VI, 29 f. — f. Narr gleich jenen - n zc. sich aufzuopf. IV, 93. — e. Gesetz ist niem. so beynruhigend als e. Richterspruch der auf Billigkeit gegründet ist zc. I, 145 f. — Richterthron IV, 124.

Richtweg, den Gott nur zweyen seiner Siebl. entdeckt hat I, 69.

Niebel (Ab. Gerb.) III, 335. R. 406. 407. Briefe Ab. das Publ. 423 ff.

Niegers (Hg. Conr.) Passionspredigten III, 17.

Niese — Genius der den Daumen eines — maß, um auf alle übr. Ausmess. schließen zu lassen III, 164. IV, 221. Theorie der wahren Rel. unersteiglich dem Föhnsten — 196. Hypokrit. Heuschr. die sich für — en v. d. Kind. Enafs halten VI, 251. Theogonie aller Riesen • u. Heldenformen der Sulamith u. Muse VII, 18.

Niga — Landleben auf den Hbischen I, 183. Nigische Hbischen 342. Niga 250. republikan. Aehnlichl. mit Niga III, 322. s. Hamann.

Ningekampf IV, 306. — Nittenfrost 319.

Ningelstaube Briefe an d. Christen in d. Welt Breslau 1737. 58. III, 106.

Nitter kann die Schläge . . nicht für Beschimpfung anf. VIII, 12. nichts als die Einbild. eines irr. — waren m. gute Laune u. m. Heldenmuth I, 202. so oft zc. als ein irrender — bey den Furien seiner Ahnen liegt II, 46. Abbiel, ein irr. — 453. unsere modernen Morallisten die gleich irr. — n Eismeere u. Sandwüsten durchstreifen (um Prosel.) IV, 102. ihr irr. — u. E. F. 445. der Ruhm eines irr. — der in f. Ewigew. wüthet oder mit f. eig. Schatten sicht VI, 32. sich wie irr. — auf fahlen Pferden brüsten VII, 98. da sie sich für welse hielten, wurden sie fahrende — oder ihre Schlibdn. IV, 327. irrender — traur. Gestalt (Ham.) VII, 240. — erlauchte Tug. der irr. Ritterschaft IV, 100. europäische Centauren • Ritterschaft VII, 52.

e. Nitters, eines Nitters Ideal VII, 56. (Netter, Nitter 98.) daß Nitter vom Netter herkomme [VII, 326. Luth.]

Robinet de la nature II, 242 ff. rec. III, 241 ff. — schon im 15ten Jahre ein philos. Fixstern zc. 248.

Roche, Maria Sophia la —, (Vers. der Pomona für

Deutschl. Dichter Speler 1783. Journal einer Reise durch
Frankr. ib. 1787.) VII, 391 f.

Rod — sch. Natur . . Znschnitt des . VII, 90.

Rogall's u. Schulzen's Gesangbuch empfohlen I, 343.

Rohr das d. Wind hin u. her weht (in d. Wüste) VII, 64.

Roland der einäugigen Pucelle IV, 80.

Rollin hist. anc. des Egyptiens, des Carth. etc.

Par. 1740. I, 471.

Rom ist untergegangen I, 304. Gräuel zu Genf oder
- apotheosirt u. koloquint. II, 302. - vermittelt. Ausnahmen
bevoßfert 405. - das. lange genug gestanden u. f. Kunst.
nicht entgehen soll ib. güld. Zeitalter . s IV, 79. Romo
payenne (f. Berlin) 155. viel. gänzlich falsch, daß das
christl. - dem heidn. f. Abergl. abgeborgt [237 f.] die Stadt
des Blutbräut. wurde, trotz dem heidn. u. antichristlichen
- e. babyl. Wege VII, 46. — das ausgeartete u. verjährete
Rom im Orient IV, 105.

man weiß aus d. Gesch. daß ein Römer selbst den
Frevler eines leibl. Bruders nicht ungerochen läßt . . 66.
Popowitsch hat die - für Windbeutel erkl. III, 51. Leibnitz
schreibt den - n in f. and. Wissensch. Erfindung zu als in
d. Waffen u. im Jure 327. Pannée consulaire des Ro-
mains IV, 163. (Griechen u. R. f. Gr. II, 27. 289. III,
82. 252.) ein jeder f. d. Werke der Helden im Br. an
d. Römer lesen IV, 317.

man darf die Größe e. Volks nicht weit suchen das zc.
I, 9. nach dem römischen Recht den Gold. nicht erlaubt Länd.
zu kaufen wo sie Krieg führten 186. röm. Wirthschafts-
bibl. 160. er muß weder röm. Ges. noch ital. Concetti
schr. lernen 322. heut zu T. würde selbst die r. Tapf. u.
Großmuth hinter d. Pflug dem Hohn gel. zc. ausgef. f. II,
417. Amalgama des Wiges worin die röm. Größe zer-
schmolzen ist gleich dem corinth. Erz . . III, 96. Brod u.
Circens. Spiele waren bewährte Hülfsmittel der röm.
Staatskunst 232. das letzte Reichth. r. Staatsst., Julius

Eroberungsplan der Grenzpartey IV, 35. Feinde des röm. Kam. u. r. Zug. 108. r. Staatsflugh. u. Mannheit (Julian) 248. der Name . . über aller röm. Helden u. Carthagen Namen erhöht 249. das r. Volk, e. Ausnahme aller Reg. [405.] — Pfaffen im Papstth. u. heil. r. Reich 108. Nationen des heil. r. R. 125. — — römisch - apostolisch - katholischer Regier 188. das samaritanische, röm. u. jesuit. Christenth.; Tralatit. ex Gentil. 272. freye Untersuchung der Wahrh. . . durch die Unfehlb. der römisch-kath. Kirche ausgeschl. 324. systemat. Bündigkeit des römisch- und metaphysisch-kath. Despotismus VII, 27. das römisch-welsche Papstthum 80. Capitolium des welschen u. röm. Solipsismus 118. der König der Preußen dem röm. Hofe fremde geblieben 125.

Roman — der wesentl. Begr. von e. - II, 189. - der neuen Hel. 194. Fragment eines griech. - 199. Amalgama des Wiges worin die röm. Größe zerschmolzen ist . . sind viell. charakterist. Schönh. e. - 8 und ihre Nachahmung f. nirgends so gut als bey den Welschen geschöpft w. III, 96. Plan eines - wesentl. von d. Fabel e. bürgerl. Trauerspiels oder e. Comödie zu untersch. ib. Roman des Oeconomies et Servitudes IV, 35. R. - der Autorschaft 75. philos. - (Marm. Belis.) 100 ff. 108. - e, Wörterb. 2c. 127. 130. lo Roman de ma vie 152. 155. - e selbstverfl. Menschennatur 327. Römische - e aus d. Pap. des braunen Mannes 2c. VII, 208. — charakterist. Untersch. zw. dem Romanhaften u. Dramat. II, 190. Cervantes hat . . den Span. das - haste verleben wollen 223. das - haste im eigentl. Verst. mag wohl in dergl. Ethm. u. Zus. best. da man sich non-entia zu Must. macht III, 116. — romantische Theorien der Geseze u. Strafen IV, 110. — Romanendichter IV, 317. lo Romaniste indien (Raynal) 153. — die Individualität der besten Romanhelden II, 189.

Rose — dem Leser unter der - II, 105. [461.] der L. u. d. - 501. D. D Laff von der - IV, 450. — Ritter

von Rosenkrenz 21. 28. 28. Chevalier de Roseroix
24. — Rosenkrenz entfallner Worte VI, 7. der Talisman
u. — eines transe. Aberggl. an entia rat. VII, 8. — sub-
jectiver Ideenreihen 109. Sprache zu e. — abgezählter
Kunstwörter gem. II, 126. Rosen- u. Narcissenmond VI, 28.

Ros — ein edles — f. weiter abführen als e. Zugpferd
II, [196.] 496. auch die Rüst. der - e w. heilig f. 516.
Rostmühlen des orth. Judenth. 2c. VII, 115.

Rosinante frist Disfeln u. verleugnet ihr Geschl. nicht
II, 66. Muse Rosinante IV, 388. .

Rost — was — die Seele der Mädchen nennt III, 154.
rostwelsche Quackalbereyen der Autorfch. IV, 54. rothw.
Philosophen 55. der rothw. Riese (Beiff.) 70. rothw.
Wahrsager u. Zeichender 76. neueste rothw. Systemes
de la Nat. 185. unser weisscher u. rothw. Pädagogus VI,
10. Weiss. welche jüdisch u. rothw. ist VIII, 254.

Rotten . . haben ihre eigenen Wörterb. II, 210.

Rousseau — wer e. beste Welt vorgiebt wie - 2c. I,
511. Sendschr. über d. franz. Rusil II, 147. 166. der
Erbürger v. Genf wagte es der cantablesten Nat. alle Gä-
bigk. eines musik. Gehörs abzuspr. IV, 424. neue Heloise
III, 95 ff. II, 187 ff. (247.) 514. vgl. VIII, 107. Best-
weiser im Reifrock III, 95. II, 188. — in der Moral wei-
ter gef. als Richardson 2c. III, 96. f. Fächterstreiche, f.
Dialog (wie Pomp. b. Sallust) 97. muß als e. Men-
schenfeind leben wenn er den M. dienen will 98. das er-
habene Comische das nur — zu treffen wissen 116. — hat
den Namen eines Philos. mit wenigen Kosten 2c. II, 187 f.
~, männl. Gabe zu dialogiren 196. Apathie wider die ge-
schrieb. Rusil der Affectensprache 198. o lumineux Jean
Jacques [247.] du contrat social III, 159. Emil 159.
161. II, 420. IV, 446 ff. ein vermuthl. schon durch Jean
Jacques verrath. Geheimniß der Erziehung III, 279. wie
wenig kennt den Werth einer Menschenseele der Adrian-
töglupp des Emil, blinder als jener Knabe des Propy. II,

420. lassen Sie mich mit dem Bürger zu Genf dichten daß ich e. Monarch (üb. Rind.) wäre 437. die Kruden eines - macht Cabinet zu f. Stelzen u. Wäfen III, 242. Werke; Confess. 2c. VI, 276. Rousseau juge de Jean J. 279. 280. — ein anderer R. II, 190. (Anti-Emile; Bilderleg. von Bitaubé III, 183.)

le Dieu du Gout et Rousseau (J. Bapt.) dans son sein II, 266. R. a expié ses couplets par ses Psaumes 267.

Ruben verscherzt leichtsinn. 2c. VI, 206.

Rubicon der Narrh. II, [108.] 176. Uebergang des - VI, 200.

ruchibar IV, 5. — Rümpfen der iron. Stirn 205.

Ruf — die gleichgült. Dinge in g. od. bbf. - 2c. II, 422.

Ruhe — der Handel unterhält die - der Völker I, 12. außers. - wie jene Abendrube in e. Fess. VII, 40. — ich verliere meine - oft. darüber daß ich sie allzusehr liebe III, 85. Unwiss. u. - ist mein Loos, m. Clem. u. m. Wunsch VI, 234. man hat sich bey e. - die man sich aus e. bill. u. vernünft. Liebe zu sich selbst v. den Geschäften giebt weniger Vorw. zu machen als bey ders. welche uns eine selbstgemachte Unvermögenh. bism. auflegt I, 261. nur Leute die zu arb. wissen, kennen das Geschenk der -, diese Gabe, diese Einsehung, diese Nachahm. des Schöpfers III, 10. meine Neig. zur - macht mich arbeitsam 89. — zu Athen soviel Ansl. an der - der Götter Theil zu nehmen 2c. II, 47. ein Wunder von solcher unendl. - die Gott dem Nichts gleich macht 276. die einz. Theorie von der - Gottes ist viell. ein köstlicheres Ey als die zahlr. ausgebrüteten Theogonteen VII, 235. hat uns nicht Gott selbst e. Beisp. der - geg. 276. — - vorhanden dem Volke Gottes (Josua) V, 273. der unerschütt. Grund aller - sich mit d. laut. Willk. des Ey. zu begnügen 2c. VII, 404 f.

Ruhm, Ehre, Stand, ein groß Gewicht das auf der Spitze e. Feder oder e. Dolches ruht III, 92. ce n'est que le sel de la gloire qui nous rend immortels et

supérieurs aux soins du panier IV, 208 f. - rähmen ist mir f. Rüge VI, 75. die Grinn. mag Ihnen so ruhmträchtig vork. als sie will, so schäme ich mich der Wahrheit nicht III, 63. ruhmträchtige Vern. u. Sittentf. IV, 301.

Runische Buchst. I, 389. — Ruprecht Pförtner IV, 385.

Rußland II, 179. der Ruße steht f. Wart in e. nahen Verhält. mit f. Begr. u. Reig. I, 130. Russische Prov. IV, 172.

Ruth — Begeb. der - die Gesch. der menschl. Seele I, 86. in den Sebaldischen Legenden. mehr Erbauung finden als im ganzen Buche - IV, 176. Büchlein -; Lav. Pred. VII, 340.

Ruthe mit Glittergold zc. II, 382.

S und S! geht über euch selbst Zeugniß VI, 40.

Saalbadereyen VII, 75. VIII, 23.

Saame — wir säen nicht ganze Gewächse, sond. das Kleinste davon den -; und dieser selbst ist zu überflüssig so daß er verkaufen muß zc. I, 159. Boden, Witt., Eigensch. des - haben ihren Anth. 176. Bilder in der h. Schr. mit e. größ. Reichth. als aller - der ganzen Natur 218. der Mensch ist nicht nur Acker u. - zc. IV, 46. Titel ist ein mikrokosmischer - VII, 97. — Saamenthierchen II, 250.

Saba — rocher de S. IV, 151. — la Souveraine de S. VIII, 198.

Sabbath brechen ohne Schuld VI, 19. manchem wird d. liebe - länger als d. Woche zc. (f. Ruhe) VII, 235. über den Sonntag; Joh. Sam. Stryp de jure Sabbathi Jen. 1756. (vgl. Chapelle) 406. — Sabbath's. u. Jubelträume für . . Israel 112.

Sachen f. Wörter IV, 61.

Sacramente f. Glaubensgeheim. IV, 381.

Sack (F. C. Gottfr., Prediger zu Berlin) VII, 279.

Sadducäer uns. Zeit II, 234. levain des Sadducéens 373. dicht. Hepp. sadducäischer Freigeist 205. -scher Herodianer VII, 82.

Eäufteu, dreierley Arten zc. IV, 309. 313 f. 458 f. **E**äuf-
tenträger der allg. d. Bibl. 313. **E**äuftenträgerbegriffe 457.

Eäuglinge f. von d. **W**eish. nicht ausgeschlossen VII, 323.

Ealler's Gebetbuch VII, 420 f. **A**pol. d. **B**ern. gegen
- VII, 202.

Saint - Martin des erreurs et de la verité VI, 186.
195. 220 f. VII, 250. 251. 233.

Saint - Pierre Etudes de la nature VII, 383. 391. 417.

Ealten — gute - wenn sie auch zu sehr ins **W**ohl fal-
len, müssen doch mit **D**iscret. behand. w. (von **E**harakt.)
VI, 339. durcheinandergehen wie die - auf dem **P**falter
(**B**. d. **W**eish. 19, 17.) VII, 107. — allerley **E**altenspiel IV, 65.

Eakristey II, 239. 241. [514.]

Salamelec II, 210. 350. - dem **J**udenkönig VI, 14.

Ealbe, ausgeschüttete VI, 21. 207. ausgeschüttete **M**ag-
dalenen-**E**. VII, 121. (f. **K**liege). — **G**eruch der evangel.
Ealbung 122. **E**albung der Liebe lehrt uns alles VI, 362.

Eallust II, 195. III, 97. — **E**almafus II, 419.

Salomo's Tempel gegen d. ew. **H**errl. I, 76. - vor d.
Altare stehend 89. wir f. alle wie - bauen, wie - beten
89. - s. **G**ebet (1. **R**ön. 3.) 335. im - **S**chlüssel zu dem
was man d. große **W**elt nennt 98. **T**itel eines **W**eissen;
betrübtes **Z**euign. in f. **P**rediger 115. der **P**red. - sollte
auf die **E**ss. **G**ottes im **F**leisch zc. verweisen 116. die **T**ep-
piche - II, 90. - üb. d. **G**eld 135 f. alles gut . . was e.
- zum **G**rillenfänger macht 188. alte **W**ahrh. deren tiefes
Gheim. dem weis. **R**ön. genug gekost. zc. 484. **K**önigin
des **W**itt. kam . . zu hören den angen. **P**red. der **E**it. 484.
unter allen **E**it. die - begangen, keine größ. als **A**utor zu
w. III, 186. ein **K**enner (der Liebe) 69. **W**eish. - im
Erühpred. riecht nach zc. IV, 28. **M**ühlenmägde des **P**red.
- 64. fürstl. **S**chriftst. v. weltber. **W**eish. n. **I**phor. zc.
245. ich weiß . . nicht besser als - das 7. **K**ap. seines
Pred. zu schließen 467. für keinen - zc. würde es sich ge-
men . . VII, 82. ein pun. **P**red. nicht in der **W**äßen zc. 87.

dir - gebühren tausf. 67. Höherer König. als - 42. Himmel. das
 dieser - u. Menschensohn pflanzen w. 57. die mehr denn. 121.
 die vollk. Weish. eines -, erhörte Träume 211. - von d.
 Narren Opfer VIII, 381. des philos. plantes qui effa-
 cent la gloire de S. etc. II, 360. ceux qui louent l'or
 etc. sous le règne des Salomons 376. est-ce le bon
 sens qui enseigne au S. de l'Aquilon etc. 365. il ne
 t - est pas permis de débaucher la rei. de tes Pères
 etc. S. n'a - t-il point péché par ce moyen 368. - u.
 Pr. IV, 95. notre S., l'immort. etc. 157. 158. 206.
 - im Norden V, 20. Au S. de Pr. VIII, 191 ff. 193. 198.
 l'immort. de votre nom etc. 198. S. du Nord [232.]
 [vgl. 148.]

die salomonischen Schr. verfängen II, 308. sal. Scharf-
 richter VII, 39. S - scheß εὐρηκα IV, 59. sal. Halle 176.

Salz in alle Körper gelegt zc. I, 52. der sinnl. Schieds-
 richter läßt jedes edle - das Teppiche gleich der Flora macht
 II, 483. le sel de la gloire etc. IV, 208 f. das - nach-
 stehender Anmerk. 460. das - ist e. gute Sache, es muß
 aber nicht dümm f. zc. I, 494. Theismus artet zu e.
 tummen - aus IV, 252. das - der Erde wird verwand.
 zum Totenkopf VI, 30. wenn der Verst. an Lügen glaubt
 zc. so ist das - in uns f. Gewürz mehr VII, 69. (f. Opfer
 I, 112 f. Gelehrsamk. II, 100.) — ich esse mein - u. Brod
 mit Freuden IV, 119. — Salz - u. Kummerbrod VII, 60.
 — Salzsäule hundertfähr. Andenkens IV, 314. - säule für
 jeden Höllebrand gleich Loths Weib II, 496. die Götter
 haben sich durch Eichen u. - n belust. 235. hinter sich se-
 hende - 409. die zerstr. Colon. der Juden, sprechende -
 VII, 109. das Christ. verlangt nicht eine - sond. e. neuen
 Menschen I, 496.

Salzmann VII, 296.

Samaria VII, 104. Sodom-Sam. IV, 23. — befeßener
 Samariter II, 266. die Christen nicht besser als - IV, 225.
 259. Anhängl. der - an die mos. Gesetzgeb. VII, 104.

Samann's Schriftst. VIII: 27. 2.

(f. Juden) 105. 106. Samariter 128. (f. Mathematiker)
 VI, 266. -, Crethi u. Metthi 130. - s. Del u. Wein 221.
 — das samaritanische Christ. IV, 272. — (s. Absond. VII, 47.

Sammler, e. Wochenschr. in Erlangen III, 213.

Samuel — Geist des letzten Nicht. betrübt 2c. VII, 47.

Sancho Panza's Transc. Philos. so heilsam 2c. VI, 221.

Sand VII, 82. auf dem akad. — erschienen IV, 276.

Sara II, 224. Freygeb. jenes Rdn. zu Gerar gegen
 alte Zigeun. u. Deutelschnelberinnen IV, 178 f.

Saratenen f. Artikel.

Sartasmus IV, 242. Sarcasmes contro la Provi-
 dence du Pere etc. VIII, 194.

sarmatische Wortfügungen (bey Ham.) 2c. VIII, 284.

Sarpi, Denkw. von Griselini; was für e. großer Mann
 2c. III, 102. II, 196.

Satan — tief angelegtes Project des - I, 77 f. Täusch-
 gläser des - 80. der - bemächt. sich . . auch der Bnst. selbst
 82. Stimme in uns. Herzen die uns der - nicht hören
 läßt 82. - baut seine Macht auf die Güter der Erde 2c.
 94. gebraucht die Freunde Hiobs die menschl. Natur zu
 ernied. 2c. 96. entschuld. sich in Adam; demüthigte Cain
 2c. 97. Gott bediente sich ders. Schlingen, welche der -
 den M. gelegt, um ihn f. zu fangen 99. Wahrh. u. Gnade
 . . das gönnt uns der - nicht; hat unzähl. Erfind. gemacht
 um f. geistl. Wasser 2c. zu empf. 101. hat uns mit Wor-
 ten anst. Wahrh. abzuspelsen gewußt 102. alle Worth. die
 der - in der Eins., bef. einer traur., über uns hat 2c. 110.
 es war dem - an nichts mehr gef. als zu wissen-ob Jesus
 Gottes Sohn sey 2c. 111 f. der Sieg des Menschen über
 den - ist am leicht. wo dieser sich am deutlichsten offenb.;
 am gefährl. ist er, wenn er uns in den Bedürf. uns. Na-
 tur versucht 112. Wunder die der - in uns. Herzen her-
 vorzubr. vermag 114. Schutt worunter der - unsre Seelen
 vergräbt 2c. 163 f. Sittenl. u. Casuistik des - die uns
 einige Sünden klein macht 2c. 165. - läßt es uns niem.

an e. falschen Hoffn. fehlen, um uns desto mehr ins Bloße zu setzen 191. macht uns durch unzähl. Kleinigk. u. Thorh. abhängig 221 f. was mich noch mehr aufmunst. sind die Hind. u. Steine des Anst. die - mir in den Weg zu werfen droht 229. der Versucher u. Anst. uns. Brüder kommt noch heut. Tages unter die Kinder G., selbst wenn sie auf Kanzel u. Altar vor den Herrn treten 11, 240. die Theorie des Erl. G. u. B. . . Mausefalle des alten Sophisten der die ganze Welt verführt 244. die Frage: Ja sollte - unmitt. Offenb. eines unsichtb. Mitteldings zw. Geist u. Vieh 244. der alte Dichter der in der Epr. Kan. Abaddon, auf hellenistisch aber Apollyon heißt 261. Satan lui-même se déguise en Ange de lumière et ses Ministres etc. 371. Académie de S., Académiciens de S. 376. peripatet. König des Thierreichs; list. Spitzfindigk. f. vier syllogist. Fig.; Zahl f. Namens den kein Pontif. Max. quadriert 434. dem Bindwurm der die ganze Welt verführet mit Abdiel antw. 453 f. jener Gaukler, welcher das Vacuum f. Tasche für den gr., sch., starken Geist ausgab, der wenn es möglich wäre selbst die Elus verführte IV, 31. Young beschuld. den hoffärtigsten Lügengeist einer Vertraul. mit d. menschl. Geschl. 114. le génie universel dédaigna le Syst. destructeur d'un Chev. d'industrie 156. Geschm. des Fürsten der Finst. am Pech. u. Schwefelbraten e. Heidenseele 316. wenn dem - daran gel. ist uns zu sichten 12. (Hoherpr.) V, 276. Schule des herrsch. Anklag., Verläumder's, Lüg. u. Mörder's von Anf. VII, 46. jener der die Toleranz f. weisen Maximen und heroischen Experimente dem Bescheide des höchsten Richt. Er sey in deiner Hand! zu verdanken hatte 61. starker Geist im Hlob, die Erde zu durchwallen 12. 397. Fürst dieses Aeons, die größten Bösem. gegen sich selbst f. Lieb-linge 11, 286. der F. d. Welt mag uns so schwarz vorl. . . so ist er des lieben Gottes Diaconus VI, 221. menschenfeindl. Stab des F. d. B. VII, 328. Faustschläge des

- u. Offenb. göttl. Kräfte I, 237. V, 59. - s. Manischellen für hohe Offenb. VI, 190. jeder gute Kopf hat e. - s. Engel nöthig st. eines Mem. mori VII, 300.

Saturn — der Schriftst. . . übertrifft an Sitten den Liebh. f. Werke, - II, 401. mit - u. f. Ringe verglich Mars. Gte. das Genie des Solr. 108 f. (f. Erde) 108. Ring - s. 411. saturninische Leser 378. [vgl. 374.]

Satyre (f. Herz) I, 487. - auf den Phüof. ie. II, 262.

Sag — jeder - wenn er auch aus einem Munde u. Herzen quillt, leidet unendl. viel Nebengeb. zc. II, 33. ein - kann . . bewiesen f., ohne desw. geglaubt zu w. 36. ja man f. den Bew. e. - s. glauben ohne dem - Beyfall zu geben 36. viell. läßt sich über unbestimmte - e am reichsten u. wohlfeilsten schr. 120. den mannigf. Sinn . . in einige willk. - e zerglied. 122. der Rhapsohist hat - u. - z. gerechnet, wie man die Spieße auf e. Schlachtf. zählt 307. willk. - e (f. Schlussfolgen) IV, 325. jeder allg. - beruht auf gutem Glauben 326. Handgriffe wie man - e zerglied. soll VIII, 12.

Sagungen der Gottesgelehrten II, 274. aller Kindervernunft widersprechende - en IV, 129. die - des Todes zc. VI, 16.

Sauerteig — die menschl. Natur einem - gleich mit dessen Wenigl. jedes Weib drey Schäffel Mehl zu durchgähren im Stande ist IV, 34. durch e. wenig - zc. (f. Pabstth.) 250. (Süßteig ib.) Gottschedscher - VI, 39. drey mal alter - (der r. Bnst.) VII, 6. theologico - politico - hypocritischer - eines . . gährenden Macchia. u. Jesuitismus 112.

Saul — in der Gesch. - s. die Gesch. der menschl. Seele I, 86. Gesch. - s. (Offenb. Gottes in den Werkz. d. Hölle) 138. verlorne Gesinnen; lehrt bey dem ersten Seher ein zc. (Ham.) II, 91. ein Philosoph, wie - stellt Mönchengesetze II, 287. jener König in Isr. glaubte einer alten Hexe 436. - ein Prophet III, 249. ein Flügelm. f. Seculi wie - zc. mag sich mit dem Puppenspiel eines

totten Propb. u. alten Welbes abspessen lassen IV, 146.
 - unter den apokalypst. Propb. 247. weiff. in Gefellsch. II,
 62. Fume jubenzt u. weiff. wie - der Sohn Ris I, 443,
 VII, 66. giebt es keine Saule mehr unter den Propb. VIII, 379.

Saum, breiter, voraus - u. fortgesetzter Ideen II, 508.

Sauvage du Nord IV, 149. 157. 168. c'est aux
 sauvages à trouver les faits [152.]

Sauvage, engl. Dichter, in Johnf. Leb.beschr. VII, 417.

Savary — Oeuvres de S. III, 131.

Savoyard II, 194. — Scapin I, 401.

Scarron, zerrissnes Brustwamms II, 54. Sonnet 303.

Schaafe, neun und neunzig, nicken mit andächtig ge-
 schloß. Augen e. deutl. Ja IV, 18. — Schaafskleider VI, 10.
 in - n kommen I, 374. — behänderte Schäfer [IV, 401.] —
 Schäfererzählungen II, 400. 406. 410. III, 154. - spiele
 [IV, 348 f.] - stunde der Feder [IV, 455.]

Schaarwerk III, 314. wünschen Sie sich kein - aus
 Lüsternheit 323. (vgl. 318.)

Schabballes wandernde Seele III, 103.

Schachspiel, lehrreiche Satyre I, 17 f. ist nicht mehr e.
 Bild unsf. Könige 18. des Teufels Schachspiel, Taschen-
 spiel IV, 272.

Schaden — alle Worth. des Leb. f. unsf. - anzuf. 26.
 I, 269. 312.

Schädelstätte der Kreuzzüge II, 515. Coseleth (Arab.)
 eine - VII, 66. allg. - deutscher Köpfe (b. Bibl.) 81. 96.
 115. allem. - 113.

Schälte, armselige III, 54. - von gleichart. Blindh.
 IV, 31. Schalksaug 237. sehen was nicht da ist noch seyn
 kann, ist ein - VI, 11.

Schall zum Hören wesentlich IV, 193.

Scham des bösen Gewiss. I, 66. 67. - ist uns nicht geg.
 daß wir uns nichts als Kleider anschaffen sollen 102. un-
 sern Stammest. hatte die Erf. des G. u. Böf. - gelehrt
 II, 290. Trostgründe aus der - f. Zeitverw. 382. daß wir

und der Gleichh. mit Gott als e. Raubth. schämen; ist nicht diese - e. heiml. Schandfleck zc. IV, 226. ein angeb., allg. Instinct ist es nicht zc. Ib. (f. Räubth.) I, 432. — das ästh. Geheim. der sch. Natur heißt in Jerglids. Scham II, 410. berücklichtete - bilder VI, 14. - rötthe (f. Jungferth.) IV, 231. — die Specul. schämen sich ihrer eig. Werth. 324. sich sch. u. grämen 191. Philos. ohne Gram u. Scham VII, 33.

Schande (f. unwissend) II, 30. die natürl. - beden wie Adam IV, 226. Schänder der Maj. Gottes zc. 226. - ihres eig. Gedäus VII, 25.

Scharfrichter, f. galonn. Kleides wegen umarmt zc. VI, 262.

Schatten — Körper nach dessen - man sagt u. über die rechts oder links hinfallige Zeichen das commune . . lumen vergißt; vernünft. Zuschauer dieses - spiels; Trauer der die sich wund. umheran non ira minitran II, 422. drei Karren an der Wand der natürl. - eines einz. Körper. IV, 47. (f. Körper 61; Berge 109. II, 71.) — Reise in die Gegenden solcher - die Geheim. geglaubt zc. haben II, 275. — Schattenbild (f. Körper) VI, 15. - bilder des Christenth. u. Luth. VII, 124. das - spiel fleischl. Einbild. I, 211. Schatten - u. Tischenspiel zc. VII, 109.

Schag, verborgener VII, 125. — schäumen f. Eyrten.

Schaufelsperd, trojanisches zc. II, 219 f.

Schau tragen öff. VI, 110. — Schaubrodte in dem Nordrth. der Hütte 12. liegt wie die - 81. ich habe weder Hunger zu - en zc. VII, 42. — Eittenlehre nach der Schaubühne einger. II, 191. Gesch. der -; hat meistens mit Pasquillen den Anf. gemacht u. mit Satyren auf d. ganze menschl. Geschl. aufgehört III, 316. Labyr. u. - en IV, 172. Gesch. der weissen - [211 ff.] — Schaugericht geistlicher Zerstücker 252. 450. — Schaumünzen des ehro. Alterth. 424. — den Schauplay besuchen um zc. [II, 140.] — anatom. Schaupsal 25. — ein Schaupsal zu Marfke bringen II, 440. — (in der Leidenschaft.) jeden einheim. Umß.

zum öff. Schauspiele Himm. u. der Erden ausbreiten 388.
 le spectacle du Public, le sp. des Angos 371. - e' von
 Schül. aufgeführt 415. — Stempel des Alterth. auf e.
 ächten Schauspieler 70. — Schautal voller unbest. und
 schwank. Begr. VII, 37. in dem alten Erb. - erfüllte
 Strafgerichte 100.

Scheblimini, = Erhöhung, Lutherthum VII, 17, 94.
 125. 126. 128. VIII, 350. 352. Luthers spir. famil. VII,
 68. 126 f. VIII, 352.

Schekine unsrer Gedanken zc. (Rede u. Schrift) VI, 34.

Scheerlein eines jopdift. Münzjuden VII, 116.

Scheffel der Ceres VI, 3.

Scheffner, Fiscal, überhebt Ham. der Königsb.
 Zeit. III, 226. Gedichte 183. (vgl. V, 292 f.) Kriegsstraf-
 - uns. Dichter à la Grée. V, 17. Kriegs- Dom. Schaff-
 ner zc. zc. VIII, 197. - Lebensweise; ist einer uns. besten
 Köpfe in dem d. Seele eines Cully u. Reder schlummert
 VII, 169 f. Herbers Bekanntschaft mit - 170. 180. Briefe
 f. - s an Sch. (1784, 6 Br.) VII, 140—183. (1785,
 12 Br.) 202—294. (1786.) 306. 344. (1787.) 352.

Scheidekunst, metaphysische IV, 244. 248. Scheide-
 künstler I, 52. Urth. u. Meyn., privilegirte u. gangb.
 Scheidemünze VII, 67. — Scheidewand (s. Freygeistler)
 III, 89. neue papierne - alter Feindsch. die in Christo auf-
 gehört hat IV, 258, neu aufgerichtet. - des Er- u. Esote-
 rismus VI, 8. — Scheidewasser allerhöchster Stärke zc. IV, 439.

Scheinen — schlechter sch. als man wirkf. ist, besser
 wirkf. s. als man scheint. . ist Pflicht u. Kunst VI, 339.

Schellen um u. um an dem Saum des Seidenrodes
 II, 72. klingende Schelle einer Engelzunge VII, 12.

Scheller aus Graventhin VII, 218 f. 262. 255. 325.

Schema in dem wir einher gehn II, 259. — Scheme uns.
 zeit. Moral IV, 228. Schemen der Bußt. 328. - des Judenth.
 VII, 40. laß sie daher gehen wie ihre Schemata zc. (Ps. 89,
 7.) I, 423. Schematismus der z. Bußt. VI, 50. 51.

Scherfeln IV, 401. zwey Sch. 12. VI, 22. 12.

Scherz lächelt wie e. holdsel. Liebesgott 12. II, 502.

Schöboletß paulin. Hypothesen VI, 14. Schöboletß IV, 122.

Schicksal — über des - s diamantene Fesseln Astultren II, 286. die Vors. zermalmt durch des - adamant. elavos die Wiss. menschl. Gedanken VIII, 361. stärkste Clem. uns. - s (f. Freunde) V, 102. bogn. möchte ich Engel u. Gels für an meinem - hämmern gehört h. VI, 114.

Schielen — ein wenig zu sch. schadet der Liebe zu sch. Rüsten nichts II, 308. Betrachter der schielt, beweist wenigst. daß er zwey Augen hat ib. schielender Ausdruck VII, 22.

Schießpulver f. Montaigne I, 21.

Schiff zu führen 12. [IV, 411 f.] Sprache der -Heute 12. [416.]

Schild (der Denkw.) II, 71. der siebenbünt. - des Ajar 76. — Schildbürger des gel. Wes. zu Abdera IV, 387. -republik 484. — verlorner Flüchtling zum Schildknappen gemacht VII, 93. — ledernes Schilderhäuschen IV, 309. 458.

Schimmel (der Einfälle) ein mikrost. Wäldchen II, 11. 515. - des Wises, der Satyre 507.

Schisma unter den Juden (*σχιζμα. ἔχες* 12.) II, 92. der Kaiser spricht Schismam 208. ein diplomat. Schriftst. wird mit f. Kaiser schismam reden I, 389. VIII, 17.

Schlachttheerden, amos moutonnieres, ihre Erhalt. IV, 28. Schlachtosper der Unschuld 221. peripatetische -ordnung 89.

Schlaf — ein Mensch der in Gott lebt wird sich zu e. nat. W. verh. wie ein wach. zu e. schnarchenden in tiefem - I, 418. e. tiefer - ist dem Tode am nächsten ib. e. tieferer - war d. Ruhe uns. Urabnen II, 258. gegenw. Neon auf welchen Gott e. tiefen - fallen lassen; ihr wenigen Eblen macht euch tiefen - zu Ruh u. baut aus e. Ritze 12. 286. jener tiefe - worin d. erste Wännin zur Welt kam IV, 229. ich setze jedem Abend dem - u. f.

Bruder bey meinem Pfeifchen u. Rännehen entz, 188, unterdessen Schildwachen u. Nachtwächter ihre Pflicht thun wünsche ich mir u. m. Kind. einen ges. festen - mit dem Zusatz der Sulamith: Aber m. Herz wacht zc. (f. Herz) VI, 199 f. den Seinen giebt Er -; ein tiefer -, fast ohne Träume, stand mir nicht nur des Nachts sond. auch des Tags zu Gebot VII, 186, Gesch. des - (e. Buch) III, 394. die warmen, schamh., sunamit. Seufzer unserer Schlafkammer (f. Erde u. Bräut.) IV, 218. — ich lasse mit Fleiß vieles schlafen, weil d. Zeit noch nicht dazu ist III, 70. ein gut Theil schlafen. , mit off. Augen VIII, 381.

Schlange — die Söhne der - zc. I, 88. wie die - zweifeln zc. 448. mos. - hat eine Apokalypse (12, 9.) nöthig III, 382. les insectes les plus rusés et brillants et séducteurs (f. Bauch) IV, 209. Ärzte mit der - statt d. Fisches 445. als Wahrzeichen zc. wird d. Fisch zu e. - VI, 12. Lucifer der weder als Morgenst. noch - gefeyert zc. 16. Legende der - im Par. (f. Sinnlicht.) VI, 27, eberne - VII, 65. — Schlangensbetrug der Sprache 29. nach Hog. ist die - linie das Elem. aller maler. Schönh. I, 442. Taubeneinfalt u. - list IV, 230. was Sie in Taubeneinf. gethan sey - list für ihren Samen V, 279. die Feindsch. des - samens zc. I, 23. — Verkünd. eines - treters VII, 105.

Schlauch, geraucher, unsrer Mutterspr. VIII, 7.

Schlechter scheinen als man wirkl. ist (f. scheinen) VI, 339.

Schleichsalz des Plaut. IV, 107. — müß. Einfälle u. Verborg. die in Geschäften nichts als Schleichwaaren f. zc. III, 140.

Schlehdryen — ihr sprecht: uns. Vät. lehrten den - ihrer Zeit IV, 146. - des edeln Donats VII, 119.

Schleyer für die Religion geborgt . . II, 12.

Schözers Styl u. Ton V, 23. Universalhist. Zweit. Th. (recens.) IV, 373 ff. [V, 136.] Briefe VII, 266.

Schloß f. Virtuös II, 401. als wenn der Schlüssel der sofr. Denkw. gar zu genau mit der Bild. des - es übere-

einräume, woran doch d. Schuld am - u. nicht am Schloß-
 für liegt 82. verdrehter Schlüssel der Erk. . . Schloß des
 Befehls gar zerst. VII, 49. ein Alex. aorar. hat sich an
 dem Barte meines Schlüss. vergr. ohne welchen weder
 Thüre noch - auf- u. zugem. w. ? 95. VIII, 375. —
 Schlüssel der die h. Schr. auslegt 2c. (f. Geschichte) I,
 148. 188. - des Himm. u. der Hölle II, 275. - zu Hölle
 u. Himm. (f. Gebet, David) I, 361. - der Erkennt. her-
 abholen (f. Himmel) II, 274. (f. Problem) VII, 125. —
 heil. Amt der - über alle deutsche Schriftst. IV, 174.

Schlosser, Joh. Og. (geb. 1739 zu Grff.) Catech. der
 Sittenf. fürs Landvolk 1771 u. 78. Cat. d. Rel. f. Landv.
 1776. Antipope 1776. V, 242. Gespräche VI, 253. 255.

Schlummer — mitten im Beyrauch eines - IV, 281.
 träumende Bilder 2c. im - der Besonnenheit VII, 122.

Schlüsse — wir machen - als Dichter, als Redner u.
 Philos.; jene f. öft. der Lust. näher als die in d. log.
 Form I, 281. sind das -, der eine hat Recht, der and.
 hat R. ? 375. Sokr. machte alle f. - sinnlich u. nach der
 Rechl. II, 40. wo der Schulweise - spinnt 2c. 173. ein
 Glück das sich durch Erk. u. - weder ergüß. noch genießen
 läßt 195. Gleichnisse f. älter als - 258. wo f. schnellere
 - (als bey der Leidenschaft.) 287. den Zahlen, Fig. u. -en
 wie erst seinen Ammen glauben 448. das Das. der klein-
 sten Sache beruht nicht auf -en VII, 419. — auch die
 strengsten Schlußfolgen aus bloßen Worterklär. bleiben mit
 willk. Sätzen immer einerley IV, 325. Vorderfäge u. Mit-
 telbegr. die zur Erzeug. vernünft. - unentbehr. f. 326.
 notwendigste - lebendiger Erfahr. (Plan durch Ehr.) 330.

Schmarogers Nasenpflß im Plutus IV, 39.

Schmeichler — warum einem - so selten e. gute Le-
 bensart zuzuschr. I, 316 f. alle f. Schmeicheleyen thun mir
 weher als f. bitt. Einf.; das sind Sonden ob ich noch bey
 ges. Lust. bin 2c. 360. (f. Brief) II, 187.

Schmelzer — jängster Compilator u. - VI, 7. Sanctio
der Geseze ein gläh. Schmelzofen IV, 227.

Schmerz — je mehr man f. - nährt desto eher w. er
reiß, u. d. Natur läßt sich nicht mit d. Rißgabel ausbro-
ten VI, 250. lassen Sie den - sanft verbluten, das ist
natürlicher u. wohlthät. als d. Gewalt stillender Mittel VII, 327.

Schmetterling — das Himmels. ist gleich e. - dem leeren
Raupengespinst u. der todten Puppengest. des Judenth.
entflogen VII, 50.

Schminke (f. Jungferseh.) IV, 231. meine Einbildungs-
kraft denkt sich unter jeder - des Wises u. guten Tones
eine flechte, gelbe, eckle Haut V, 139.

Schmohl (Schrift üb. Nordamerika u. Demokratie)
VI, 256. 266. VII, 177. 207. f. Becker.

Schneeflocken, gefrorne, geflügelte Nebel. VII, 112.

Schneidergeheimniß, das große polit., (f. polit.) VI, 12.

Schnupfen — die kl. Schulfüchse . . Vorwand des -
wenn sie riechen sollen II, 389. der Liebe - den der Pole
dem Deutschen nicht gönnt III, 135.

Schnur — jed. Augenbl. d. Zeit ist voll. rund; daß
e. - aus dems. wird, rührt von dem Faden her den die
Vorf. zc. I, 90. - von e. Ende zc. (Ps. 19.) 449. eine
dreyf. - reißt nicht (Pred. 4, 12.) VI, 340. dreyf. - die
ein feinds. Geist zc. geflochten II, 388. wind. Geschwäg
das über die - haut IV, 88. d. - eurer Wunderstimme 144.

Schön — (f. Kant III, 269 ff.) das - e braucht selten
wahr u. gut zu f. VIII, 394. schöne Beywörter (f. Beyw.)
IV, 230. — **Schönheit** (f. Reise) I, 105. sonderb. Bild
der - II, 12. - Sinnb. göttl. Eigensch. zc. 25. jede. - ist e.
Zug. die da frühe blühet u. bald welk w. 483. leichte An-
muth zc. Salz u. Gewürz der - III, 292. f. - ohne
Wahrh. Güte u. Größe V, 138. Fehler in - en finden
(f. Fehler) I, 104. die unsterbl. - en . . f. gleich den Clem.
unsicht. II, 197. — verbuhlte Schöngesteirer IV, 424. (f.
Geist). — **Schönschreiber** allg. M. vern. zc. 132.

Schöpfer — man muß sich den — der Natur als einen Autor ohne Namen vorstellen, um dieses s. Buch . . anzu-
legen zu I. II, 244. Analogie des Menschen zum — 283.
der Name des — unterdrückt u. gelöst. 284. Erstl. des — als
e. Etwas zc. III, 242. kein bloßer Töpfer plastischer For-
men sond. ein Vater feur. Geister IV, 25. die Scham ein
stummer Vorwurf des alleinweisen — 228. teuer — in gu-
ten Werken 231. VI, 248. VII, 94. 327. wir mußten
dem — selbst Schranken zu zc. VI, 39.

der Mensch, — s. Geschl. IV, 228. ein — s. Volkes in
d. Sprache uns. Wiges II, 14. wer e. — zu werden wünscht
.. verhülle sich u. s. Muse 405. der — eines ehrl. Kinder-
werks in Zeit v. sechs Tagen werden 447 s. die Material.
des schaffenden Geistes II, 298.

Schöpfung (s. Begr. I, 108. II, 276. Glaube I, 121,
Hiob 98. Mensch 65. 66. 218. II, 264.) die — als e.
nat. Begeb. erstl. I, 60 f. die Erzähl. v. d. — 60. 62 f.
warum es Gott gefallen in sechs T. zu schaffen zc. 58.
Gottes Urth. nachd. er jeden Theil der — bes. angef. 63.
Gott schuf Stoff u. Form 64. — des Menschen; die übr.
— scheint dag. ein opus tumult. zu s. 65. d. Hauch G.
ist d. Ende d. ganzen — 65. d. ganze — ist nur e. Vorhof
gegen dasj. was wir im Worte sehen 77. Herrl. gegen
welche die übr. — ihren Glanz zu verlieren sch. 81. Gott
gibt der ganzen — e. Stimme 83. durch Beob. über den
Plan der göttl. — f. wir allein auf Muthmaß. gebr. w.
124. ist die — ein weniger Wunder als die Sündfl. zc.
(gegen Buff.) 279. die — ist e. Rede deren Schnur von
e. Ende des Himm. bis zum and. zc. 449. die — ist f. Werl
der Eitelk. sond. d. Demuth, der Herunterlassung 512.
sechs Worte werden einem gr. Gentle so sauer zc. ib. die
ganze — e. Werl der höchsten Dem. II, 207. der erste Aus-
bruch der —, Es w. Licht 259. Rede daß ich dich sehe;
die — eine Rede an d. Kreatur durch d. Kreatur 261. ich
wund. mich, wie uns Gott v. s. Arbeit bey d. — gleich.

Rechenfch. ablegen mochte; nichts als Liebe geg. uns Säugl.
 der - 2c. 448 f. zu e. Gefch. der - gehöret Offenb. III, 381.
 die ganze - nimmt an uns. Grimmen u. Wehen Anth.
 weil ihre Erlös. auf der Off. des Christenth. beruht VI, 20.
 Es werde! erstes u. letztes Wort dreizehn. - 44. Wort der
 zweiten - Es ist vollbracht VIII, 8. Vorspiel einer neuen
 - im feur. Busch II, 489. Staatspläne der göttl. Reg.
 über die ganze - von ihrem Anf. bis zu ihrem Ausg. VII,
 56. Palingen. der - durch Vermitt. der Juden 61. Wohl-
 thaten der - Schattenbilder der höh. Wohlth. VIII, 6. —
 ob die Ungleichheiten auf d. Oberfl. uns. Erdoberfl. e. Wert
 der - od. d. Sündfl. II, 488. ob die Berge u. Thäler
 im Vortr. durch e. neue Sündfl. od. e. neue - eben gem.
 w. müßten 489. — dram. - VII, 108. — die ält. mor-
 genländ. Schöpfungsgesch. IV, 49. erst. u. viert. Tagew. der
 mos. - gesch. 130. - Straft Gottes I, 388. f. Moses.

Scholastik (s. Pabstth.) VII, 243. — Scholastiker II,
 249. Compend. der neuesten - 506. Festungswerte der
 neuesten - u. Averroisten 2c. heillofes Verh. zu ihrem Vater
 Aristot. IV, 186. — scholastische Mysterien des Mittelalt.
 VI, 8. Gemächte der sch. Kunstform (Er. d. r. B.) 50.
 sch. Wortfram (in M. Jer.) VII, 54.

Schoßfunde, älteste, der Selbstabgötterey VI, 15.

Schreiben — üb. d. Unterr. im - I, 161 f. anst. des -
 das Zeichnen einzuf.; - die compendiaria der Egypter 2c.
 III, 421. man schreibe was man denkt, man schr. was
 man spricht VI, 34. Zweck des - nicht in e. Abzähl. der
 krummen Statth. der Töne 2c. höh. Zweck, Schemine uns.
 Gedanken 34. Klopst. meynt: Schreibe daß ich dich höre
 35. (s. Reden 29. 33.)

beyn. eben sov. Mühe vergl. 2c. zu lesen als zu schr.
 I, 503. schnell schr. ist leicht bey e. Manne der s. Mate-
 rie Meister ist 503. bloß geschr. um ruchtbar zu w. IV, 5.
 sich unsterbl. schr. 249. Verlegenh. . . wo den Anf. zu
 schr. hernehmen [455. Buß.] um gut zu schr. 2c. [461.]

die Versuchung zu schr. ist an sich eben so wenig Verus
als Sünde VII, 93. (s. Wissensch. II, 235. Kunst. 333 f.
Penelope III, 148.)

des fertigsten u. rüst. Schreibers Griffel, der nichts
als s. Namen untersch. thut zc. VII, 67 f. d. Griffel
eines guten - 122.

die Güte einer Schreibart, hauptsf. in Briefen, best.
nicht in wisp. Wend. zc. I, 317. Augustinus Ab. die - Mos.
u. der h. Schr. 386 f. widerspr. gewisserm. . . unsern er-
sten Grundges. v. e. guten - 387 f. - für e. Staats- u.
Schulredner 387. ein ehrl. Mann möchte s. - bisw. lieber
getad. als gemißbr. wünschen 387. unzähl. Fälle f. e. neuen
Schwung der - bestimmen 388. (vgl. Sprache 414.) in
T. s. - f. mehr Farben als Zeichnung 404. - *κατὰ τὸ
βουτροποιον* 481. Handl. die Seele der - II, 111. Un-
verbaul. der Sachen macht die - ungesund zc. 150. die -
des Liebh. 173. - des Liv. Gall. zc. unabhnl., nicht zum
Tadel 195. lauderwelsche - des Philol. zc. 341. (305.)
es geh. mehr dazu f. Kinder zu schr. als e. buhlerische -
416. Zeitungsschreiber der f. and. Tal. der - als die deutl.
Waschhaftigl. e. Kräuterweibes besitzt 461. vornehmstes
Verdienst der - für e. Provinzialbrief 500. Tugenden ge-
setzter, männnl., thät. - IV, 429. Beredsf., Handl. u.
ἐπὶ τοῦ πρῶτου deutscher - (in Klopst. Gel. rep.) 430. Heilig-
thum der wahren -, Scribondi recto etc. 451. Strenge
des Styls ist hinlängl. die - genau u. einfach zc. zu ma-
chen [462. Buff.] Stumpfschwanz anglo-alleman. - 353.
galonnirte - VI, 263. - des N. Test.; man muß wissen
was - überh. sey zc. (s. Test.) II, 204 zc. Cäsars - (s.
Cäs.) 208. f. Schriftsteller 433. 457.

ich will mich m. Schreibfeder bedienen, wie Hiob e.
Scherbe nahm; es ist mir um nichts als Schreiben zu
thun II, 418. Missethat meiner drey - n VII, 123. Tob
der - im Koran [137.]

Schrein der myst. Einheit im allg. Begr. VI, 7.

Schreyen — wir lesen so oft: die Israel. schrien z. Gott hört unser Schreyen; uns. Noth ist d. Geschrei das er hört I, 83 f. das stumme Mißfallen schreyt z. IV, 306.

Schrift (s. Rede VI, 24 f. Aussprache 43.) Sprache u. — die unumgängl. Organa u. Beding. alles menschl. Unterr. zc. IV, 193. Malerey ist älter als — II, 258. die ält. — war Mal. u. Zeichnung, beschäft. sich also mit der Dekon. des Raums VII, 10. die versch. Modific. der — u. Bezeichnungsarten müssen auch auf d. Fortg. u. Verbeß. der Begr. zc. verschied. gewirkt h. 30. Wend. üb. das Gängelband der Spr. u. —; er beh. daß d. Weg mit — auf Sache üb. u. durch d. Spr. nicht nothw.; daß — unmitt. Bezeichn. der Sache sey 54 f. — mündl. u. schriftl. Mitth. sind noch verschied. als Fresco — von Miniaturmalerey IV, 462.

welche Schriften müssen am meisten auf d. Wahl u. d. Reichthum der Spr. bedacht s. ? die leersten . . die sündlichsten I, 103. [IV, 463. Buff.] Regel zum innigen Verstande aller — u. vorz. classischer, selb. mit u. in dem Geist ihrer Verf. zu lesen IV, 261. geheime — (Myßer.) VI, 9 f.

heilige Schrift; ihre Absicht u. Wirk. I, 53 f. d. Nothw. uns als Leser in d. Empf. des Schriftst. zu versehen gilt auch bey ihr 54. (s. oben IV, 261 f.) d. Geist der — mit Gleichgült. zurückgewiesen I, 59. Einfalt u. Tieff. deren k. menschl. Pinsel fähig ist 66. die — sieht alle große Begeb. zc. gleichgült. an zc. 75. d. Geist der Weiss. ist d. Zeugn. Jesu; diese Regel dient der ganzen h. S. zum Eckst. 76. alle Wunder der h. S. geschehen in uns. Seele 83. d. Natur ist herrlich, die — ist herrlicher, ist die Amme die uns die erste Speise giebt zc. 86. laßet uns die ganze — als e. Baum ansehen, der voller Früchte u. in jeder einz. F. ein Same 87. Gott, d. ganze — ist in e. Art geschr. worin du dich selbst hast demüth. wollen 87. 85. wer den Geist G. in sich fühlt, wird ihn auch in d. — f. 91. die ganze h. S. ist e. Erkl. der ersten Prophez. 93. im Hiob d. Geist

der äbr. Bücher der h. E., der sich allentf. durch sich selbst
 aufklärt zc. 97 f. die - l. mit uns nicht and. reden als in
 Gleichn., weil alle uns. Erk. sinnlich, figürl. ist 99. diese
 Betr. ein Hauptschlüssel Wahrh. u. Gnade da zu finden,
 wo der nat. - W. nichts als Tropen, Idiotismen zc. findet
 100. die geringsten Umstände in der h. E. proph. 114. die
 h. E. ist d. größte Muster u. d. feinste Probeß. aller menschl.
 Critik 118. d. h. E. sollte unser Wörterbuch, uns. Sprach-
 kunst s. zc. 121. die Prophez. der h. E. ist von l. einzelnen
 od. menschl. Auslegung zc. 121 f. Schlüssel der d. h. E.
 auslegt und die Abf. ihrer Eingeb. ist (s. Natur) 148. der
 Best. unter dem das göttl. Wort geschr. w., der einz. Weg
 den Verstand dieser - zu empfangen 218. 218. unausdrükl.
 Bilder die in d. h. E. mit e. größ. Reichth. als alle Samen
 d. ganzen Nat. aufgeschüttet s. zc. (s. Geist) 218. in Pro-
 popoïen reden d. Jüge der Gemälde . . in den heil. - en
 zu uns 426. bey allen Kunstmitt. könnte es heißen: ihr
 verst. d. - nicht, weder ihre Eingeb. noch Ausleg. die nicht
 von philol. Gründen abhängt II, 234. in interpretandi
 modo duo excessus etc. [269—272. Baco] Scripta-
 rarum dictamina talia sunt ut ad cor scribantur etc.
 [270 f.] wodurch sollen wir den erbitt. Geist der - versteh-
 nen 295. le style des Mémoires de Dieu surpasses
 tous les talens bornés et touche à deux extrémités
 à la fois etc. 371. was rühmen sich die Theol. der -;
 an diesem Schlüssel der Erk. fehlte es den bitt. Widersach.
 Christi nicht III, 252. - en welche verwirren die Ungelehr.
 u. Leichtfert. IV, 110. e. Art von Unwissenß. im Willen welche
 nicht durch die sorgf. Uebersetz. u. Erläut. heil. - geheilt w.
 l. 186. die jüd. Meyn. das ew. Leben in d. - zu haben,
 war viell. ihrer Prüfung eben so nachtheilig als günstig zc.
 260. je angemess. der Inh. dieser heil. Bücher dem Gott
 der Juden zc. desto blündiger l. wir v. d. Wahrscheinl. e.
 allerhöchsten Eingeb. vers. überz. s. 262 f. welche der -
 Meister s. u. selbst nicht verst. zc. 323. die heil. - en, ein
 Buch

Zuchtmesser auf diese uns. Zeiten [380.] Lucifer hat selbst durch die göttl. Adjutoria der Kunst u. - dem Zweck Jesu entgegengearb. VI, 16. wird der myst. Sinn der - durch die Engel des Lichts erfüllt, ohne daß sie wissen was sie Böses th. zc. 21. sollen wir außer der Litt. scripta noch e. and. Reg. Loebias warten 21. diese Denkwürd. der Vor- u. Nachwelt durch Wunder bestätigt zc. VII, 44. damit alle - die Othem in d. Nase hat, erfüllt w. VIII, 371. (f. Gottesgelehrte II, 274. Natur 293 f. heil. Geschichte VI, 12. Zeit I, 122.) f. Bundesbücher. — schriftmäßige Gedanken (f. Rabbinen) III, [249.] 252. heil. Schriftstellen in der vertraul. Gemeinsch. unrelner Mäßen II, 515.

Schriftgelehrter — Sie sind ein - ohne schrift-toll zu f. I, 492. Ungerecht. womit uns. - u. Rabb. die Wahrh. aufhalten II, 79. stell mir den Jüngl. der uns. - scheuten darf zc. 99. der Apostel talmudischer - 265. falls man die ganze verdienstl. Gerech. e. - auf den Leichnam des Buchst. erhöht, was sagt d. Geist dazu 272. die - freche Duhler der Materie 293. wer - en u. Sophisten den Mund stopfen will muß entw. Handl. zu Hülfe nehmen od. Fragen zu erf. wissen 424. den von philos. u. Krit. Heiligk. aufgeblas. - überführen zc. IV, 253. schreckl. Ruß! welcher Hohepr. u. - ist hiez zu tüchtig 371. gesetzt daß uns. Weltw. u. - wie Herod. u. Pil. einig w. sollten, Christum zu erheben zc. 382. weh euch - u. Pharis. der allg. deutschen Otophographie . . VI, 40. eine gewaltige aber nicht gewaltf. Kritik wie der - ihre VII, 119. (f. orthodox II, 515. Sittenrichter III, 254.)

Schriftsteller — Poeten u. Redner die ersten - I, 162. der - ein temporärer Invalide zc. 415. alle lang- u. kurzweilige -, Schöpfer od. Schöpfe zc. II, 54 f. mehr Rücksicht u. Menschl. bef. für sie - 61. gewisse - müssen sich nicht schämen die Dichterspr. v. Delphos nachzulassen 74. Staatsstreiche niederträcht. - welche Gotteslächer u. Gerichtsstätten entweihen zc. 86. einem - der ins Grab

beißen muß, ist d. Mund geklopft genug 111. das Ver-
 hält. der Spr. zu ihrem wechselsw. Gebr. macht klaff. - 120.
 das gem. Wesen hat für gangb. - die Schwäche eines
 Schulmeist. 2c. 181. - die für Kinder gehören 145. jedem.
 giebt zuerst guten Wein; dieß ist auch d. Wandel gemei-
 ner - 240. wer guten Freunden zumuthet, daß sie den -
 ohne den Menschen denken sollen 2c. 267. Proj. die ge-
 dankenreiche - zur Belehr. ihrer ungläub. Brüder schmie-
 den 275. — Schriftsteller u. Kunsttrichter 2c. 11, 377 f.
 (s. Kunst. 381. Leser 397. 409 f. Publ. 411. Magus 411.)
 d. Verleger ist unschuld. wenn uns. - ihre Ehre u. Pfl.
 laßem Eigennutze aufopf. 387. dreyf. Schnur um d. ganze
 Geschl. uns. - wie e. Droffel zu fangen 389. auch in den
 eif. Feld. - 391. heut. Frucht. der -; Bild v. den In-
 secten 397. malerische Stellung e. - 406. gleich kranken
 - die der Stich e. apul. Spinne begeistert, allein tanzen
 419. Betteln ist e. ehrl. Profession solcher - die im Reiche
 der Belehr. als Inval. nicht ganz unbel. s. 426. die
 Freude daß e. Buch durch den Druck zur Welt gebr. wird,
 ist einem - nat. 453. es giebt noch - die ihrem Wider-
 sacher u. Verläumber . . mit Abtheil antw. l. 2c. 453 f.
 auch gewisse - geht jenes Wort an: in d. Welt habt ihr
 Angst 478. auch ein Præbenda muß keinem - d. Ziel ver-
 rücken 490. - die zum Geschl. dienstb. Geister gehören
 ziehen aus Noth utilitatem juvandi gratias placendi
 vor 490. (Genie als - 490 ff.) Liebl. d. Füße eines - der
 den Frieden verkünd. 492. - deren vornehmstes Verdienst
 in d. Schande ihres Geschn. best. 502. Erinn. an junge
 -, wie e. einz. Begierde gleich schädfl. Fliegen 2c. 503. uns.
 ernstl. Jünger. die sich durch l. and. Titel zu - rechtfert.
 l. als durch d. Talente 2c. 518. man darf nur einige -
 mehr hören, um uns. gute Meyn. von ihnen zu verlieren;
 so wie and., um e. g. W. erst von ihnen zu erhalten;
 jene s. Wolken anst. Gottheiten, diese haben Gl. u. Blut
 2c. 111, 37. was soll e. - sagen, dem Sie s. Lieblings-

grillen verbieten; wird ihm noch Lust u. Kraft zc. bleiben
 192. - von Selbstprüf. (s. Ideen) 192. eigentl. Beruf
 aller -, worunter wir Zeitungsschr. die erste u. letzte
 Stelle verb., Reyn. zu behaupten u. W. zu widerl. 223.
 zu e. berühmten - dürfte freilich e. wüster Kopf u. e.
 leichte Hand wenigst. erford. w. 269. d. Pforte zur Nach-
 welt für e. - ist eng 323. wenn d. Herz dieses primum
 mobile eines - nicht elastisch genug ist, so ist d. Spiel aller
 übr. Triebfed. von f. Nachdruck noch Dauer 332. Wellblüt.
 u. Kigel junger -, Anth. an d. Zeugung ihrer Werke zc.
 415. - welche im Namen gr. Monarchen Instruct. entw.
 434. e. - für gr. Geister u. noch größ. Narren w. IV, 53.
 Genie bei jedem der wenigst. e. - ist vorausgef. 54. toller
 Einfall alle angehende - zu Catech. schülern zc. zu machen
 107. holuo libror. etc. 107. f. die Freyb. nicht - vom
 ersten Range 112. - uns. erl. Jahrh. 128. chines. - 172.
 gute Begegnung der europ. Verleger gegen - aller Rat. u.
 Rel. 172. keinen - nach dem Actiensystem zu beurth. 187.
 nichts felt. daß e. - weder sich selbst noch f. Materie verst.
 189. Million gemeiner - die nicht verst. was sie sagen zc.
 191. f. - ohne Censur u. Verleger, es wäre denn nach d.
 Weise Melchis. 199. ist die Hinterthür durch welche er Abschied
 nimmt, einem ehrl. - anst. 229. wäre es nicht Liebhaberey
 (Briefst.) zu f., es aus Eit. od. Lohnsucht zu w. ist e.
 niederträcht. Beruf 242. welches f. d. besten - (308. 312.)
 313. e. überflüchte Redsel. gangbarer Lesesucht für den
 heiligsten Beruf eines - halten 429. Sprache u. Schreib-
 art sind d. gr. Polittk eines 433. nur in aufgest. Jahrh.
 gute - [451. Buff.] die, welche schr. wie sie reden, f.
 schlechte - [453.] unendl. Mannigf. der - 457. Nieber-
 trächt. eines - zc. [458.] Hand - Baumfeste - 460. Theo-
 rie üb. das Zeitzeug u. Verdienst der - u. Kstr. 467.
 Drig-geist eines - (s. Publ.) 471. d. Glück eines - nach
 Terrasson) zc. VI, 54. Augen wässerig zc. scheint e. Char.
 der Inst. - zu f. 144. jeder - ist hierin e. (s. Geist das

ihm die Grob. e. neuen Lesers schmückelt, u. e. wenig
 Duplery scheint zum Handw. zu geh. 246. Desan auf e.
 Univ., - nach Gefallen behand. VII, [74.] 81. Saalbe-
 deren herrsch. - 75. jeder - richtet sich f., auch ohne f.
 Bewußt. 85. die Abf. u. Gesinn. eines - offenb. oder
 verrathen sich 10. 89 f. ein - in *artis avarae effectus*
 verliebt 10. 90 f. Overmaschinen von - n; Ehre solcher
 verklärten Dalgöhen 122 f. - für peripat. Bäume anf.
 VIII, 874. allg. deutsche - 880. (f. Zeitungschreiber II,
 87.) — *hona mont. melner* - ey VII, 101. (vgl. *Tentic.*
melner Xutorisch. 99.) — (Schriftstellersches Geschlecht II,
 106. IV, 100.

Schrot — Seelen v. altem - u. Korn IV, 227.

Schüchternheit — ich möchte Sie v. d. - Ihres guten
 Herz. befreien III, 315.

Schüh, Chrsin. Gottfr., Litt. Spaziergänge Halle 1784.
 allg. Litt. ztg. zu Jena seit 1785. VI, 174.

Schügen — Rubenspfahl angefechter - IV, 440.

Schulden (f. Sünde) I, 215. (f. Liebe) VII, 415.
 Schuldbrief f. Titel.

Schule, in der an Gott gedacht w. ist so gesegnet als
 d. Haus des Aeg. wo Joseph aus u. eingieng I, 332.
 Schule 10. haben ihre eig. Wörterb. II, 210. Bühne in
 den - en 415. durch Spiele e. - zu erbauen 420. jede - ist
 e. Berg Gottes wie Dothan 10. 420 f. der Same des Fluch
 u. Unfr., welches sow. das gem. als Hauswesen unter-
 brückt, wird meist. in - ausgesät u. angebaut 421. d.
 Unterricht in - scheint recht dazu ausgedonnen um das
 Lernen zu vered. u. zu vereit. 423. alles läuft zu m. -
 als zur Erndte od. Keller 424. macht 10. so wären es
 lauter Gelehrte die zur - giengen III, 61. wende d. - der
 Freundschaft gut an, u. sie w. mehr als jede and. zu dei-
 ner Bild. u. Erz. beptr. VI, 362. über Winkel- u. Neben-
 schulen I, 166. — d. Jude hat statt Tempels - en 10. VII,
 65. - die sich den Nam. des Judenih. anmaßt 118.

ich schätze den Werth der Schularbeiten mehr als d. gelehrteste Abb. (v. Eindr. Schularb.) III, 86. Vollk. die ich an e. Schulbuche wünschte, kurz, rund u. trocken I, 503. — Schulbühne II, 415 ff. Schuldrama (s. Eindner) II, 413. 420 u. Regeln eines - drama u. 425. 432. III, 64 ff. die Sache kommt auf ein neu Geschöpf an; ein lebend Kind muß es wenigst. s. u. 78. sinnl. Aufm. u. Lust d. Gemüth's würde durch Schausp. aus d. Schulkäute erweckt II, 424. solche Stücke sind nichts ungereimtes 426. Schulhandlungen 431. Schild der Schulh. d. Benuf. Schwan u. 433. fünfjähr. Beytrag zu Schulh. 433—441. Schulhandlungen des Jesuiten Frhen III, 182. (s. dramat. II, 425.) — Schülerziehung I, 155 f. alle Schülerercitten fähren auf Nachahmung; Petron darüber III, 65 f. gehäufte u. unnützer Schulleiß schwächt Kopf u. Gedächt. I, 157. Schulfische II, 307. an Mutterwih fehlt es den Kl. - gar nicht 309. d. Geist d. Schwärmercy, der oberste Widersacher uns. Kl. - III, 190. philos. Schulfischercy zu B. VI, 68. aus Liebe, Freundsch. die schaalste - cy 172. das Wort u. ist aller - cy überlegen VII, 37. alle Schulgerechtigkeit erfüllen III, 23. Kurzlicht. der Magist. eloqu. u. ihrer Schulgesetze IV, 457. d. Mangel an Grundf. ist mehrenth. Schuld am Schulgezänke II, 204. der dunkle Schulglaube VI, 41. — H. S., Schullehrer IV, 115. 137. ein Mann der e. Kl. Rep. v. Kind. zu reg. hat u. (s. Dialog) II, 425. der Mann e. Heerde, die Kinder sind, muß s. Haupt nicht entstellen u. 431. auf irg. e. Fleden ohne Namen e. Monarch, dessen Ruthe u. 437. d. Weg eines exempl. Schulmannes ist schmal III, 323. Schwäche e. besallten Schulmeisters geg. Kinder die fertig auftragen f. II, 121. 342. ein der Jug. wahres Bestes such. Schulm. IV, 119. 132. antisalomonische Schulm. 19. Gottes Geist u. des R. Sohn s. d. einz. Schulm. in malis domest. V, 171. — bel. Schulfenster IV, 366. den Leser mit Schulsprache plagen u. höhnen VII, 38. Schulstaud II, 424.

Schul- u. Rodestaub IV, 323. Schulscheide II, 433. Schulten der europ. Mandarinen IV, 51. wo der Schulweise Schlässe spinnst zc. II, 173. talen. Vorurth. der Welt- u. Schulweisheit VII, 113. Kirchen- u. Schulwesen (f. Kirche) 59. Schul- u. Rodewig (f. Rode) IV, 432. u. f. Mutterwib. — zweydeut. Schulwort (Kirche, Beck zc.) IV, 47.

von Schülern aufgef. Schaupf. II, 413. Lehrer u. - III, 8 f. alle - haben Lust zu lernen, u. Bequeml. mit leichter Mühe zu f. 14. ein paar Stunden unter e. Hausen junger - die man nicht als Maschinen behand. zc. 223. lehrt der Lehrer Irrsal, so sünd. er an f. - der nicht rechten f. noch darf, ja nicht einmal will od. mag zc. IV, 196.

Schultens, Alb., Blumenlese II, 142 f. Quartanten Ab. d. hebr. Spr. 224. Erzählen in f. Originalbus etc. 220. Vater - III, 23. Gramm. 39. 45. Originos 39. Job 44. 47. auch ein leid. Tröster; nur f. Gramm. wirkt. e. Meisterst.; warum 48.

Schulz, M., Hofpred., Ab. d. Critik der Vern. VI, 354. 366. 373. Theorie der Parallellinien 203. — Schulzianer VII, 275. 280.

Schurle (f. Industrie) VI, 250.

Schurz — Alt. Scurrilität mit e. - (des Horat.) geholt VII, 76. fahle Blätter die nicht zu Schürzen dienen IV, 17.

Schutz, speculativer u. theoret. VII, 34. Schutzbaufen von Gott bald aus d. Wege geräumt (Nehemia) I, 223.

Schuhengel — Stimme unf. eig. Herzens, die wir unsf. - zc. nennen; ach mehr als e. Engel . . I, 98. — Schuhgeiß (f. Reform.) VII, 126.

Schwaben — Epoche der - zc. III, 324. Geistlicher in - IV, 97. Wih den man m. Landst. vorzurücken pflegt 100. in - noch f. frechen u. tück. Prediger zc. 103. 113 f. fromme Leser in - 109. gewiß ein - 206. — Poltzeu im Schwabenlande 103.

Schwach — Gott ist in den - en mächtig; das sind

aber l. schw. Leute die zc. I, 464. — uns. Ref. für unsre Schwachheiten . . eingerichtet, verwand. sie zu Wohlf. u. Schönheiten 223. — Schwäche u. Festigkeit s. wie Licht u. Schatten unzertrennlich; beide s. unentbehr., nur am rechten Ort VI, 301.

Schwärmer aus Morgenland II, 159. e. klugen Mann für e. - verläumben (s. Flug) 223. verstockte - (jene blinden Leiter) VII, 116. — e. wenig Schwärmerey, an dieser Klippe müssen wir vorbeý, l. Gefahr so lange d. Meister auf uns. Schifflein sitzt; lassen Sie ihn schwärmen, d. liebe Gott wird es wohl seinem Feinde u. Freunde verbieten e. Schwärmer aus ihm zu machen zc. I, 340 f. unser Freund soll meine -ey nicht als e. alionum quid anst. daß ihn nicht befallen könne 359. gleichgült., man mag mein Christenth. für -ey zc. halten 487. e. wenig -, etwas v. diesem Sauert. gehört dazu die Seele zu e. philos. Heroismus in Gähr. zu setzen II, 16. fürchten vor d. Verdacht der - zc. [179.] was Beelz. geläst. wurde, wird jetzt sinnreicher mit d. Geiste der - verglichen, welcher der oberste Widers. uns. kl. Weltw. Kunst. u. Schülfsüchse ist III, 199. Tiefen der Unwiss. u. - (s. Theismus) IV, 247. das Eigentl. der - ist Verliebtheit in Geistigkeit ohne Körper [317. Lav.] - eines ehrl. Mannes [410 ff.] sey's Philos. ober - (s. Phil.) V, 220. abergläub. Einfalt pedantischer - VII, 87. — nichts als Schwärmen dürfte dann mein Studiren w. II, 219.

Schwalben-Schönfled IV, 299. (301.) [VIII, 268.]

Schwangerschaft (mit e. Eingabe) zc. V, 279.

Schwanengesang IV, 28. 96. - (Xeros) VII, 31.

Schwanz eines Manuskripts IV, 90.

schwarze Kunst IV, 173. schwärzeste Mönchskunst 249.

Schwarzkünsteleyen I, 486. nicht einmal Schwarz u. Weiß untersch. l. IV, 442. bey allem Gram der mich schwarz macht III, 359.

Schwarz, Prof. v., besucht Hamann zc. VI, 215 f.

Schwaghastigkeit der Sünde in uns, wird von der christl. Rel. gezäumt I, 102. Tieffinn u. - können schwerlich mitein. best. IV, 461. süß fabelnde Schwäger 111.

Schweigen — si tacuisset etc. VII, 193. dum tacet, clamat 339. Weiber sollen schw. in der Gem. 193.

Schweine, Nebenbuhler u. Unterth. der Aborig. auf d. Naß ic. IV, 27 f. gebt den - kräft. Träber wobey eure verlorne Vandesst. off. Tafel halten l.' 28. was Buffon bey Geleg. einer sehr heill. Thiergatt. wahrsagt 457 f. 460.

Schweiß Schminke der Helden II, 179. Gottes Ordnung: im - keines Angef. I, 364. der menschl. Magen schluckt Ströme von - u. Blut in sich IV, 26. wird meine Schweißtaufe über den Todten nicht e. andere ic. nach sich ziehen VII, 123.

Schweizer — Knochengertipp eines - (s. Kirchengesch.) IV, 251. der - e. Hotels VIII, 262. Schweizerdeutsch II, 280. Schweizerwiz uns. Jahrb. IV, 245. — Schweizer Dichter III, 76.

Schwemme — sich nach d. - wälzen ic. IV, 442.

Schwere — ohne - keine Beweg. III, 233. nat. Siehe zu Gott ic. wenn alle Körper die Grundges. der - verläugnen w. ic. IV, 144.

Schwermutz der Vnst. (s. Menschenhaß) die uns viel. so aufgelegt zu strengen Sitten machen würde als die - des Temperam. zu einigen Künsten u. Wiss. I, 7.

Schwerdt — stamm. - das allenth. sich hinkehrt (Wort G.) I, 75. wer nicht für e. - alles zu entb. weiß ic. II, 49. Gesetz hat - u. Wagschale, Mord u. Lügen eingeführt VI, 31. Schwert- u. Spillmagen IV, 250. — Schwert durch der jungen Rutter Herz das vieler Gedanken erwürgen w. V, 80. - zur Offenb. mancher Ged. ic. VI, 58. - durch d. Seele 238.

Schwindel — opt. Beweis des - IV, 93. angest. trauernder Gang, mich des - zu ent schlagen VII, 235. — Paulus fanat. - (Festus) II, 92.

Schwören (f. *Gez.*) II, 47 f.

Slave — jeder Bösewicht ein - zc. I, 147. Damm
schilt alle zc. für -en IV, 118. -en u. ihnen ähnl. Despo-
ten (f. *Desp.*) VII, 48. Juden, längst gewesene tyranni-
sche - en 118. un Esclave qui pense librement VIII, 195.

Scollodoris IV, 374. **scollodore** Wege 376. *Recens.* 378.

Scorpion, Sternbild II, 109. unsf. Glück sagen daß
wir majorenn worden mit -en gezücht. zu w. IV, 441. f. *Ep.*

Scribent dessen Vater u. Mutter zc. mir so gleichg.
sind als Verwufung zc. II, 455 f. es giebt noch -en denen
es ein geringes ist zc. 454. der Kunstr. Thorh. brennt f.
geprüften - weiß 456. Geburt, Lebenslauf u. Tod eines
-; gedruckt zc. zu w. 458. — Name unsf. jüngsten - z;
Flügel wenigst. wächserne 137. f. *Schriftst.*

Scurrität — Kenner attischer - IV, 424. VII, 75.

Scylla u. **Charybdis** VI, 63. VII, 360. II, 215 f.

Scythe (Peter d. Gr.) II, 13. die -en haben f. Weinst.
zc. 81. — der **Scythismus** oder **Tatarismus** IV, 272.

Sechswochen — wenn die - vorbeý f. treibt man zc.
III, 136. (151.) habe mir sov. Zeit gelassen wie e. junge
Frau zu ihren - zc. V, 270.

Secte — schwache Köpfe setzen e. Uebereinst. mit d.
Geschm. der - zu der sie sich bel., im göttl. Worte zum
voraus I, 59. -en zc. haben ihre eig. Wörterb. II, 210.
Kirchengesch. einer berühmten - (der Freydb.) IV, 111,
unter allen Secten die für Wege zur Glücksel. .. ausge-
geben worden, wären wir die elendesten .. 197. (f. *Chri-*
sten) II, 206. IV, 250. 252. 264. d. Aberggl. dieser - ..
VI, 14. — **Königsb. Secte** III, 412. **Sam. Haupt** e. -
im morgenl. Geschm. IV, 292. 304.

Seculum f. **Saul** IV, 146. Kinder dieses **Saeculi** (f.
Nachwelt) III, 60. der wahre ton du siecle *sub umbra*
alarum VI, 141. Fäulniß des lauf. *saeculi* 194. der **Ge-**
nius unsf. *sec. etc.* (f. *Papstth.*) VII, 239. 243. der

Magnetismus. 2c. haben den genium soc. desorganis. 103.
gen. soc. f. Klob; f. Jahr.

Seele — (f. Leben I, 81. II, 156. Seligl. IV, 110.,
Leib u. -, f. Leib.) jede bibl. Gesch. ist e. Weiss. in der-
selben W. erfüllt I, 60. der Tod die Zeit wo die Offenb.
zum Theil an d. - jedes W. erf. w. 122. jede Gesch.
trägt e. Leib . . aber auch e. -, den Hauch Gottes, das
Leben u. d. Licht 2c. 60. die geheimnißvolle Natur der
menschl. -, ihre Abhäng. von ihrem Urf., in dem sinnlichsten
Bilde ausgebr. 64 f. uns. - hat nicht e. bloßes Daseyn des
Wortes, sond. des Hauches 6.8 65 f. Bewegung der - 67.
alle Wunder der h. Ehr. gesch. in uns. - 82. in der Gesch.
der Rath die Gesch. der menschl. - 86. wie d. Geist 6.
in uns. - en wirkt 91. Hunger nach Erf. uns. - en gege-
ben 2c. Wahrh. u. Gn. zur Stärk. uns. - zubereitet 100 f.
d. Erde macht I. - reich 101. die Gesetze nach denen uns.
- empfindet, denkt 2c. geben die Form der Erf. 115. Aus-
schweifung uns. Seele in der Nahr. ihrer Kräfte wie durch
den Leib 120. warum kann d. Mensch f. eigen Selbst nicht
kennen? dieß muß bloß in dem Zust. uns. - en liegen
131. uns. - dem beständ. Einfl. höh. Geister ausgesetzt u.
mit selb. verknüpft 132. Heer von feindsel. Urf. wod. das
Band der - mit d. Leibe aufh. I., steht unter der Reg.
Gottes 133. wie sich Gott in uns. - offenb. 158. wenn
uns. - erst ihren Mittelp. an Gott findet, so verläßt sie
ders. in ihrer Beweg. nicht mehr 2c. 224. geht es uns. -
wie dem Leibe der ohne Stuhlgang u. Ausdünst. nicht Blut
machen I. 292. sonst wachen die Wächter uns. üb. unsere
- en 332. meine - ist in Gottes Hand mit allen moral.
Mäng. u. Grundkrümmen ders.; ihre Richtigl. ist d. Werk
e. Heistes, e. Schöpf., e. Trübs.; u. sie gerade u. gef. zu
machen gehört weder für mich . . auch nicht für diesen
Leib u. f. dieses Leben 304. das unsichtb. Wesen uns. -
offenb. sich durch Worte; zw. e. Idee uns. - u. e. Schall
ist eben die Entfernt. als zw. Geist u. Leib, Himmel u.

Erde 449 f. der erſgeb. Kfeſt der menſchl. - 198. die
 neueſte Ausg. d. menſchl. - 286. l'ame . . ſans forme et
 vuido d'idées etc. 374. die Kehn, der - en geht den
 Geiſt nichts an III, 145. die - der Mädchen (ſ. ſchöne
 Natur) 154. l'ame est un petit monde etc. [328. Leibn.]
 Kriſtot. vergl. die - mit d. Hand, weil ſie d. Form aller
 intellectuellen u. ſinnl. Formen iſt 48. Arianer der Psychol.
 welche alles aus e. einz. poſit. Kraft od. Entelechie der -
 erſt. wollen 45. Name der -, zweydeut. Schulwort 47.
 Urſpr. einer ſich fortbild. menſchl. - 12. 61. die Theorie
 der wahren Rel. iſt jeder - eingewebt 12. 198. d. Glaube
 gehört zu d. Grundtrieben unſ. - 326. Offenb. deren die
 menſchl. - oft mehr im Traum 12. fähig iſt 329. haſt e.
 ſeine - 387. Gehgeſetze unſ. - 445. ich glaube daß nichts
 in unſ. - verloren geht, ſo wenig als vor Gott V, 25. opt.
 Geſetze unſ. - 12. 188. die Lehre v. d. Dauer der -, iſt
 rem Nachgerichte (Mythol.) VI, 9. unſ. - die Baumei-
 ſterin ihres Temp. 12. 17 f. Krankh. der - (Zweifelsucht
 an Wahrh. 12.) ſchwer zu cur. VII, 69. leider ſ. Träume
 u. Krankh. die beſten Data v. d. Energie unſ. - 189.
 Plan d. Gnade auf. die geh. Anſpr. unſ. - gegründet VIII, 4.
 die - ſ. ſo wenig ohne Glauben leben als d. Leib ohne
 die Güter der Natur 6. — Genüge . . aus d. Gemeinſch.
 der großen - en die ſeit tauſ. Jahren mit uns reden (Opig)
 I, 508. unſer Jahrb. an gr. - en fruchtbar IV, 24. - en
 beyderley Geſchlechts erob. 176. - en v. altem Schrot u.
 Korn 12. 227. zum Genuß . . Staubes geborne u. ver-
 dammte - en 229.

Seelenarzt (Chriſtus) I, 77. Seelenfeind (Satan) 101.
 — Schwindung der Seelenkräfte weil es an e. geſ. Nahe-
 rungsſaft fehlt 156. Uebung aller - 169. Seelenmord
 IV, 136. der Seelenſchlaf iſt e. Zuſtand der in dieſem
 Leben wahr genug iſt I, 518. wenn augenſch. ungerührt.
 u. handgreiß. Widerſpr. e. - beweſen 12. IV, 441. ſieſerl.

Seelenschrift (Himmelsr.) VII, 50. altes, neues Seelrecht (ultima voluntas) 104. 105. 106.

Segen — Wunder des göttl. — in d. Menge d. Wiss. u. Künste I, 127. Beding. des göttl. — 150. Entwid. des am Anf. ausgespr. — IV, 226. den — über die vollen Schläuche des heil. Magens sprechen VII, 116, — kein Colorado wo man Gott segnet wie man will IV, 28. Schwanenges. segnet alle brünst. Jüngl. u. Dreife ib. zum Abschied segnen VII, 64.

Sehen was nicht da ist zc. ist e. Schallsaug; u. nicht sehen zc. macht das ganze System zur Nacht VI, 11. — Seher, Epopten u. Zeugen der Leiden zc. VII, 126.

Seidenwürmer s. Systematiker III, 192.

Seifenblasen, poripatetische, zerspringen in Thautropfen IV, 47. holländ. Seifenfieber 114, Seif. oder Volt. Maena VII, 186.

Selbst — warum f. d. Mensch s. eigen — nicht kennen I, 131. der beständ. Einsl. höh. Geister macht unser eigen — so zweifelsh. zc. 132. die erste Urs. aller Dinge muß zu Hülfe genommen w. wenn wir unser eigen — einsehen wollen zc. 133 ff. in jedem Nächsten ist mein eigen — als in e. Spiegel sichtbar 135. — älteste Schoosfunde der Selbstabzötterey VI, 15. Leichtgläubigl. des Selbstbetrugs . . VII, 69. der Mensch Selbsterkalter u. Immer-Vermehrer f. Beschl. IV, 226. — Selbsterkenntniß I, 82. (f. Erkenntniß IV, 464. Erkl.kräfte I, 131.) sie ist uns. Weisß. 131. erk. dich selbst! delph. Inschr. II, 30. Anatomie, Schlüssel zum *Ἰνὸς σπάρτον* 218. die Unmögl. uns selbst zu f., kann, sow. in d. Grundlage uns. Nat. als in e. bes. Zust. ders. liegen I, 132. wir haben die Erkl. uns. selbst nicht in uns. Macht 133. auf wie viele Facta uns. Selbsterk. beruht . . 134. die — ist die schwerste u. höchste, die leichteste u. edelhafteste Naturgesch. Philos. u. Poesie 430. Sokr. übertraf . . an Weisß. weil er in der — weiter gel. II, 31. nichts als die Höllens. der — bahnt uns d. Weg zur Ver-

gött. 198. man f. nach e. wahren od. falschen - die Festungskraft Anderer voraussetzen 487. der Fehler sich selbst zu sehen ist zur - unentbehrlich III, 62. um euch selbst f. zu lernen, würdet ihr euch wohl auf bloße Werke verlassen IV, 142 f. Feuerstrahl der - 220. f. Freunde zu f. ist, wie die - schwer u. zum Fortg. der legt. unentbehrlich VI, 287. meine - , so schwach sie auch f. mag, muß doch immer d. Maßstab f. nach dem ich m. Nächsten beurth. u. m. Verhalten gegen ihn rechtfert. muß VII, 317. - u. Selbstliebe ist das wahre Maß uns. Menschenf. u. M.liebe V, 279. Gott u. m. Nächster gehören zu m. - zu m. Selbstliebe I, 135. — Regel für mich, nach der Selbstliebe die. die ich m. Nächsten schuldig bin, wirken zu lassen VII, 321. 273. Sie werden aus meiner - die beste Ahndung auf die Liebe meines Nächsten ziehen (f. Freunde) V, 177. Erscheinen der - die wir mit dem Begr. d. Freyh. belegen; die - ist d. Herz uns. Willens zc. I, 130. Aehn. zw. den Wirk. der - u. Freyh. 131. alle uns. Neig. u. Beg. haben die - zum Gegenst., das ist uns. Tug. 131. Gesetze haben ihre Kraft bloß durch den Grundtrieb der - zc. 145 f. die falschen Urth. uns. Erk. verwirren uns. - 147. wo keine - ist kann auch f. Freyh. f. 147. extatische - 403. Bewegungsgründe zur Tug. nach dem Grundf. der - (rec.) IV, 364 ff. durch alle Labyr. zc. der - zu dem Heiligth. der Tug. hindurchdr. 365. die - ist d. Grundtrieb aller uns. Wirkf. 464. Christenth. . . Unterfütter der purp. - VI, 12 f. metaph. Gesetz königl. Selbst- u. Eigenliebe VII, 24. ausschließende - (f. Reib) 60. — sehen Sie meine Luststreiche für e. Selbstgespräch an V, 278. Chaldäischer Selbstherrscher VII, 77. Selbstläuter IV, 123. 128. selbst- u. mitleidende Brüder 141. Selbstlob fleischlicher Vernunfttaugen zc. VII, 116. Selbstmord (f. Unsterbl.) I, 390. II, 36. Vorläufer des Selbstmörders Blount (Jud. Ich.) IV, 258. Ziel des ersten - der wie ein schlechter Schütze den Schatten für den Körper traf VI, 15. Selbstverleugnung

des Kaufm. I, 80. das Selbstständige offenbart sich in
Rechtsgeft. 50. Pfingstgabe des Geistes, Selbsttrieb VI, 345.

Seligkeit — Unfähigkeit uns. Spr. Eindrücke v. der -
anzunehmen u. zurückzuwerfen; der Glaube allein erhält
den Glanz davon VIII, 5. Christ überlegen . . weil er s.
- mit Furcht u. Zitt. sucht I, 147. -, soweit selb. in Ein-
sichten best., mit F. u. Z. schaffen V, 64. Geduld uns.
Herrn für uns. - achten VI, 105. Gottes heil. Wille, uns.
ew. - die wir nicht uns. Verdienen noch guten W. sond.
seinen plin deoid. zu danken h. VII, 416. unser aller -
hängt ebensovien. v. den Stufen der Vernunftmaß. u.
Rechtgläub. ab als Genie vom Fleiß zc. IV, 325. posiert.
Grundf. das d. ganze - e. menschl. Seele auf e. ungehind.
Neuß. ihrer Wirkf. beruhe 110. - der Heiden, - der Freybd.
111. (f. Heiden 108. 301. 316. 325. Heidenth. 272.)
sämmtl. Wesen nach d. Fleisch zc. selig im Geist zu ma-
chen 127. seligmachende Philosophie der Frostmäuseier zc.
442. heil. Feuer einer natürl. seligm. Rel. VI, 3. — die
neun Seligkeiten des Bergpred. den verarmten Unterth.
versteigt IV, 30.

Gems Ausführung; Sitten f. Nachf. I, 69 f. treue
Diener Gottes in - 8 Einle 78.

Semilibellus (Starks) IV, 226. 255. 276.

Semler, Abh. von der freyen Untersuch. des Kanons
Halle 1771—74. V, 68. über die Auferstehung VI, 65. 78.
Beantw. der Fragm. 92. Antw. auf Bährdt 119. theol.
Briefe 223. Based. Krieg geg. C. zc. [183.]

Sendrügen IV, 279.

Senecas Schriften VII, 397. Wß des - zc. VI, 345.

Senfform der Anthropomorphose zc. IV, 330. Keim u.
Minim. eines - zc. (f. schöne Natur) VII, 97.

Sensorium von sieben Saiten II, 251. neues künstl.

Sens. VII, 107. neues, reines geistl. - 109.

Sensus communis, Senßley des phlos. Verstandes
II, 37. Dunkelsh. im Augapfel des S. e. IV, 31. weder

Instinct noch S. c. bestimmen den Menschen 41. un génie créateur employera le robut du sens commun etc. 156. Mechanismus des Sensus c. 244. der aufrichtigste Sceptic. . . größ. u. übertrieb. Verleug. des S. c. als man für das Evang. schuldig wäre 263. der S. c. des ganzen menschl. Geschl. ist das Chef d'oeuvre der Heiden gewesen 317. Mittelbegriffe des s. c. VI, 33. das Wort: homo sum . . das tiefste Räthsel für den sensum c. bes. der Potent. 208. Beobachtung des s. c. VII, 4. — Sensual-Philos. (s. Epikur) VI, 52.

Sephirotti (s. Herd. erk. Offenb. Joh. 1629. bey Cotta S. 251 ff.) VI, 109.

Seraphs Zauchen I, 91. Gedanken der - im 108.

Seres, Hamans Weib, IV, 337.

Sertorius s. Pomp. II, 18.

Sergeant, Canapee - u. Campagnengebichte 12. II, 113. servum pecus — das verbrannte nigrum s. p. weiß waschen IV, 274. worin der Nachdruck des horazischen s. p. liegt 431. s. Pharao VII, 53.

seuchtiger Muthwille IV, 326. seucht. Buchst.menschen VII, 29.

Seufzer — das Gebet uns. Hohenpr. macht alle uns. - so gebrochen 12. sie sind, voll, reich u. kräftig I, 89. - vor Gott vertreten durch e. Ausleger 12. 213. die unaussprechl. - 12. (s. Geist) 218. — ganze Ladungen von - 12. (s. Magen) IV, 26. die warmen, schamhaften, sunamitischen - uns. Schlafkammer 218.

Severus, Cassius, (Tacit. de orat.) II, 469. 504.

Sevigne — Sie haben den Reiz einer - für meinen Geschm. II, 163. kein Buch geht über die Briefe der Sevigné, cette mère beauté etc. III, 400. — Marquis von S. 277.

Sertus Empiricus III, 210.

Seyn — etwas zu s. u. etw. vorzustellen ist zwar nicht einerley, aber d. Unterscheid v. beiden fällt nicht im-

mer so leicht in die Stune zc. IV, 206. (f. scheinen) VI, 330. es ist allerd. betrübt nicht zu wissen was man selbst ist, u. begn. sich. gerade das Gegenth. von dem was man will u. meynt zu f. VII, 68.

Chaffesbury — nicht e. Offenb. die ein - annahmungs-
werth finden würde I, 57. Schleyer den ein platonischer -
ze. gewebt II, 12. zweydeut. Entfus. in der Lehrart eines
Platon u. -, Präffeln vieler unerf. Wahrh. 84. die be-
rühmtesten Soliloquisten, - u. Dib. 428. Verleug. der
Wahrh. u. ihrer Charakteristik im Rylord - 484. (die
Characteristika) e. Werk des sel. Grafen - (106.) 113.
Amanuensis des Grafen - 76. Chaffesbury III, 300.
(VII, 184.)

Chalespear V, 248. was ersieht bey einem - die Un-
wiss. od. Uebertret. der krit. Gesehe II, 88. caractéro uni-
quo de Falstaff; Spectacles de S. ces Archetypen
de la rudesse poet. dans l'invention 306. der könig-
liche - (bey Milton) 438. S. 515. Gogol u. - [IV, 335.
357 f.] Hamlet II, 53. 88. 96. III, 64. 127. [V, 142.]
Gesp. im S. II, 209. (Jris) Tempest 219. (Wllh)
Mids. Dream 287. [498.] 500. III, 193. e. Stelle II, 197.

Chandy — schändysiren u. hamannysiren IV, 292.

Cibylle ab. die Cye IV, 228. 229. 449. ihr mythisches
Bräbrchen 220. ihre heiml. Weissb. 220. die Muse eine -,
ihr Redusenbild zc. 232. 450. apokryphische - VI, 1. —
sibyllinische Blätter der Stern- u. Staatsseher II, 30.
Fragmente delyph. u. sib. Sprüche 209. Vors sibyllins
356. sibyll. Steigerung im Buchhandel IV, 78.

Sichem — toller Pöbel zu - VII, 12. VIII, 202.

sieben tausend Bräder IV, 65. sieben namhafte Sterne
u. Kronleuchter zc. 448. sieben in - u. auswendige Siegel
oder siebenzig mal sieben Widerspr. zc. VI, 10. sieben heil.
Funct. logischer Sätze u. Schlüsse VII, 9. sieben Dimens.
der Vergangenh., Läng., Zul., der Länge, Breite, Höhe
u. Tiefe 106.

Siech-

Siechbett II, 110. 216. 507.

Sieg — *veni, vidi, vici* — ob e. solcher Sieg z. Triumphs werth gewesen zc. IV, 195. Ppthag. zc. steht auch ohne Reid den Sieger I, 416.

Siegel (s. sieben) VI, 10. Abdruck des Siegelrings am Gottesfinger d. sch. Natur VII, 96.

Signatur der heil. Sprache (der Chinesen) zc. IV, 90.

Silen im Gefolge des göttl. Münchels zc. IV, 388.

Siloah — Wasser zu — das stille geht VII, 121.

Simias — Sokr. ist einem — die Antw. zc. schuldig gebt. II, 39. [VIII, 49.]

Simon der Gerber II, 20. eigentlich ein Lederschnetz der 75 f. Simon d. Wirth des Ap. Petrus zu Joppe 75 f. VIII, 71. — Wunderthäter wie Simon der Samariter VIII, 380. — (das Haus) Sim. des Aussätz. VII, 121.

Simson — Geheimnißwort in s. Mund zc. I, 119. II, 78. *les armes d'un Hercule hébreu sans ses boucles font sourire notre Siècle incrédule* II, 350. *le Buffon aveuglé brula d'embrasser les deux piliers d'un chât. d'Esp. 352.* Gott . . Wasser für den Durst s. Verlobten (Eselstimb.) V, 282. — v. d. Rege am Bach Sora! getäuscht VI, 274. ich bin im Begr. gew. als — den Herrn anzurufen u. mich für m. beiden Augen zu rächen an den Phl. IV, 279. ich will wie — sterben zc. V, 18. (21.) Niemand den Kundb. anzurufen, wie der starke — that und sich rächte VII, 96. (Ham.) *invoquant l'Eternel comme le juge d'Isr. à mâchoire d'âne* VIII, 199.

Sinai — das Engelgeschäfte auf dem von Meteoren dunkler Ungew. gerührten Berge zc. VII, 49.

Sinear — Nachspiel eines Syst. in der Ebene des Landes — II, 489.

Sinn — der buchstäbl. oder grammat., der fleischl. od. dialect., der lapernaltische oder hist. — s. im höchsten Grade mystisch zc. II, 274. unser Exorcismus hat e. so guten — zc. IV, 218. *ars sovora deren Günstl. amas*

Samann's Schriften VIII. Th. 2.

bonam mentem 454. aus dem Gegensatz des Buchst. u. - entst. jene κοινωνία u. ἀνακοινοῦσία etc. 444. Genius freut sich wie e. Held zu laufen nach dem Ziel s. geflüg. -s zc. VII, 97. das Licht u. Recht zc. nicht im reinen - des Buchst. 116.

Sinn — die Blödigk. uns. - (s. Fehler) I, 104. zur Relig. gehört mehr als das Zeugn. d. - u. Bist. zc. dieser Unmünd., dieser bestoch. Hüter die uns erzählen was sie im Schlafe sehen 108. alle Gesch. der Gelehrf. gründet sich auf fünf Gerstenbrodte, fünf - die wir mit den unvern. Thieren gemeinsch. besitzen; selbst die Schatzk. des Glaub. beruht auf diesem Stock zc. 127. wie sünd. d. Mensch in s. Klagen über die Grenzen in die ihn die - einschränken u. verdammt selb. zu gl. Zeit durch s. Partheyk. für sinnliche Vorurth. 128. Wunder uns. Geistes der die Dürftigk. der - in e. Reichth. verwand. 129. uns. - s. unendl. Stumpfer (als d. - der Th.) II, 125. die Nat. wirkt durch - u. Leidensch. zc. II, 280. (s. Leidensch. 259. 268. 288.) den nat. Gebr. der - von dem unnat. Gebr. der Abstractionen zu läut. 283. eure durch die Schalkh. d. Unst verrückten - zitt. nicht 302. vermuthl. verhalten sich die - zum Verst. wie d. Wagen zu d. Gefäßen IV, 43. nichts ist also in uns. Verst. ohne vorher in uns. - gew. zu s. 44. Dinge zu denen sich uns. fünf - wie eben so viel Schweine versch. V, 83. erster Versuch unsre - von der Einfält. im Worte zu verrücken VI, 16. Fertigl. welche wir im Denken durch die Total. uns. - erlangen müssen 36. Aeonen des den - allgegenw. Weltalls VII, 125. Cultur des mittl. -s in d. Sphäre der Empfindel. v. außen IV, 65. [VIII, 178.] Philo .. secht. Sinn 60.

wie schwellen, wie glühen, wie rauschen die sinnlichen Eindr. zum Gefühl u. Augenschein des Glaub. u. d. Geistes I, 108. unser Geist der sich als einen Schöpfer über die sinnl. Eindr. erhebt zc. selb. zu e. Gerüste baut zc. 120. zwey Menschen in e. verschied. Lage müssen niem. über

ihre f. Eindr. streiten 440. hypostat. Verein. der sinnl. u. verständl. Naturen. gemeinsch. Idiomenwechsel ihrer Kräfte 2c. VII, 12. sinnlich vollst. Vorstellung 2c. (Mend.) 88. ohne sinnl. Ausdruck f. Mittheil. 2c. 89.

wenn die Legende d. Schlange im Parad. auf ein hyperbol. Mißverst. der Sinnlichkeit hinauslaufen soll 2c. das Bucherkraut der - beförd. VI, 27 f. fast unvermeidl. Trug der - 28. Muttermaler der - (f. Sprache) 31. hörb. u. augenscheinliche - 33. Mißbrauch poet. Lizenz u. - 35. leid. Ohrenpöffer der - 43. entspr. - u. Verstand. als d. zween Stämme der menschl. Erk. aus e. gemeinsch. aber uns unbek. Wurzel 2c. (Kant) 49. VII, 10. sollte sich nicht ein einz. Stamm besser schicken mit zwey Wurzeln einer obern in der Luft . . unsrer S. preisgeg. 2c. 11. Raum u. Zeit als d. reinen Formen der - ab extra et intra (K.) VI, 50. hym. Baum d. Diana nicht nur zur Erk. der -, sond. auch zur Erweit. VII, 11. Heere von Begr. in den tiefen Abgr. der fühlbarsten - herabsteigen sehen 2c. 12. (f. Wörter) 13.

Sirachs Haus - u. Sittenbuch, hogarth'sche Zeichn. dazu I, 409. — der ästhet. Sirach für jederm. in der Mark VIII, 257.

Sirius — Archive des - IV, [374.] 378.

Sitten durch d. Freyh. des Umg. verdorben I, 102. ein Geschn. der - zur Ausbr. des Es. nothw. 119. herrsch. - unterdrückten Gesezen vorz. 70. - u. Gebr. (f. Gebräuche) IV, 226 f. Aehnl. hängt die - des ganzen Erdr. gleichf. in e. Kette zus. (Middl.) 237. Chaos in allen Wissensch. der - 2c. VII, 11. — Sittenlehre, Tochter d. wahren Naturl. I, 136. die beste Kunst zu reg. gründet sich wie die Berecht. auf die - 304. warum e. - die nach der Schaub. eingerichtet ist 2c. (f. Pharif.) II, 191. wenn e. Sonnendiener u. Mondsucht. Geheim. der - pred. will, so muß er f. Schild aushängen wie ich III, 59. Erkl. der christl. - sollte nicht die Sittlichk. der Handl. sond. die Heiligk.

des Leb. zum Gegenst. haben 254. Fackeltr. einer erleucht. u. der Rel. zuträgl. - IV, 112. Christenth., e. dem Stois. ähnl. - [244.] Heuscheley u. unheilb. Unheil der ruhmräth. - 301. nicht in Gesetzgeb. u. - die bloß menschl. Gesinn. u. m. Handl. betr., best. das Geheim. der christl. Gottf. VII, 48. — Sittenrichter u. Schriftgel. die sich t. Gewissen machen das Kreuzige! zu rufen üb. e. Greßer 2c. III, 254. Sparren eines pharisäischen Splitter- u. Sittenricht. VII, 116. — sittliche Scheu für die im Evang. aufgedeckte Herunterlassung IV, 268. — sittliches Vermögen (Mend.) VII, 22. 23. 28. 30. 32. f. B. Ja oder Nein zu sagen 34. f. Nothw. 23. 24. f. N. das gesagte Wort wahr zu machen 34. — die Sittlichkeit der Handl. (f. vorh.) scheint eher e. Maßstab der Werthheiligk. als eines mit Christo in Gott verborg. Leb. zu f. III, 254. Krebs einer Philos. welche leider die Unst. u. - der gr. Welt angesteckt IV, 332. Weissh. mit Güte verb. sollte - heißen VII, 22. — Freyhg. haben bey Jesu Sittenteufel beschworen IV, 111.

Sißfleisch IV, 315.

Skelet — d. Leichnam wird zum - verwand. VI, 30.

Skepsis wird durch e. unvermeidl. Cirkel der r. Vern. selbst zum Dogma VII, 247. die alten u. neuen Skeptiker mögen sich noch so sehr in die Löwenhaut der sokr. Unwiss. einwick. so verrathen sie sich II, 35. David Hume unter den - velut luna etc. (Kant) VI, 53. skeptische Anarchie . . 53. st. u. krit. Unglaube VII, 107. Scepticismus eines list. Thieres IV, 16. (f. Sensus comm. 268.) Gaulle die trotz ihres - die dicksten Zeugen der Wahrh. w. VIII, 379. es scheint daß der neue - dem ält. Idealismo unendl. zu verdanken habe VII, 4.

Smith, Adam, Theory of sentiments etc. VII, 276.

Socin — Ham. mit - in Anf. der nat. Rel. einig VI, 225. Socinianer der Psychol. IV, 45. (- aner in Rönigsberg VII, 237.)

Socratis etc. Hist. Eccles. III, 209. V, 83.

Sodom — die allerletzte Thräne über - & letzten Brand II, 301. mit Blindh. geschlag. Kinder - & 2c. VII, 313. geistlich Sodoma 101. VI, 6. Sodom = Samaria IV, 28.

Söge s. Perlen VI, 18.

Sohn Gottes trank Weinessig mit Galle 2c. I, 77. der Geist Gottes ernied. u. entäuß. sich eben so als d. S. G. II, 207. der S. G. ein königl. Amtsname des Messias, eine Erfind. des neuen philolog. Geschm. III, 258 f. die Lust. tritt den S., den gerechtern Bruder, mit Füßen VI, 17. wer den S. leugnet, hat auch den Vater nicht 2c. nur der Eingeb. S. hat s. Fülle der Gnade u. Wahrh. erregt VII, 64 f. — mir ist e. Sohn gegeben 195. — Wiederaufnahme des verlornen - & (Jhr.), jüngstes Worspiel der herrl. u. schrecklichsten Auferst. 117. — Verklär. 2c. durch die Watersch. u. Sohnsch. IV, 330.

Socrates dem die Weltw. sich vereinigen den Namen e. Weisen beizulegen, bekannte er wisse nichts; Salomo dem d. Geist G. mit mehr Recht diesen Titel zusprach 2c. I, 114 f. könnte man nicht von - wenn, er sich auf s. Schutzgeist bezog, sagen was v. Petr. .. er wußte nicht was er sagte 128. der weiseste Bildh. u. Meister der griech. Zug. der d. Stimme des Draß. für sich hatte, frug wie e. unwiss. Kind, u. s. Schüler waren dad. im Stande wie Philos. zu antw. 296. Socr. vergaß mitten unter den Wirk. des Giftes des Hahns nicht 2c. 311. Hahn dem Aescl. II, 48. die Hebammenkünste, die Bildh. griffe welche - von s. Elt. vermuthl. abgestohlen, dieß muß immer d. Endzw. uns. Amtes (b. Kind.) s. I, 321. - sagte zu s. Frau: möchtest du lieber daß ich schuldig leiden sollte 342. 435. -, Alcib. u. d. Genius (Kant, Ber. u. S.) 429. ich glaube wie - alles was der and. glaubt, u. gehe nur darauf aus and. in ihrem Gl. zu stören; dieß mußte d. weise Mann thun, weil er mit Sophisten umgeben war 2c. 437 f. ein ungesalzen Salz u. e. christl. - gehören in eine Klasse; - war d. größte Idiot in s. Theorie u. d.

größte Sophist in f. Praxis; e. and. - der e. Proßhaud.
 der weisen u. klugen Leute ist 10.; mein - bleibt als e.
 Selbe groß, das Christ. würde f. Glanz verdunk. 491.
 Sofr. Analogie u. Ironie II, 11. - war l. gemeiner Kunst.
 10. (f. Herakl.) 12. es ließe sich e. so sinnr. Vers. über
 das Leb. des - schreiben 10. 20. der Vat. der Weltweisß.
 20. erkannte sich in Simon des Verb. Schr. besser als im
 Plat. 20. - Est. 21. f. Unterr. jederg. mit den Hebama-
 menlüssen vergl. 21. - war bescheiden genug f. Schul-
 weisß. mit d. Kunst e. alten Weibes zu vergl. 22. seiner
 Mutter Stuhl VII, 187. - ahmte f. Vater nach einem
 Bildh. II, 22. die gr. Männer f. Zeit schrieen daß er
 alle Eichen ihrer Bälber fälle 22 f. - ein Bildh.; neues-
 Kleid. Oraklen 23. wie - auf diese Neuerung gel. 23.
 Patrioten die sich die Verdienste des Bildh. im - so groß
 vorst. um über des Zimmerm. Sohn spotten zu l. 23 f.
 f. Geschm. an wohlgebild. Jüngl. 24 f. - scheint e. aufricht.
 Mann gew. zu f.; leugn. nicht. . die Entdeck. des Ge-
 sichtdeuters 24. Jopyrus ab. - VI, 231. - Nichtswissen
 II, 25. - u. das Delph. Orak. 26. 38. Erziehung durch
 Kriton; Eoos der Unwiss. 29 f. scheint von f. Unw. so viel
 geredet zu h., als ein Hypoch. 10. 30. - übertraf Soph.
 u. Eurip. an Weisß. 31. verschied. Sinn f. Wablspruch:
 Nichts weiß ich 33 f. alle Einfälle des - die nichts als
 Auswürfe f. Unwiss. waren, schienen den Sophisten so
 fürchterl. 10. 35. (f. Priester 42. 46.) die Unwiss. des -
 war Empfindung 35. Genius des - 38 f. 43. was er ge-
 wesen; - ist auch hierin unwiss. gew. (f. Simias) 39.
 VIII, 48. Sonderbarkeiten f. Lehr. u. Denkart II, 39 f.
 wie künstl. f. Unwiss. für den Zust. f. Volks u. f. Zeit
 ausgerechnet war 41. der leichtfert. - prallte mit f. Unwiss.
 aber so attisch 10. VIII, 23. wer den - unter den Proph.
 nicht leiden will 10. II, 42. Plato sagte es den Ath. ins
 Ges. daß - ihnen von den Göt. gegeb. wäre 42. macht
 die freywill. Arm. des - zu e. Zeichen f. göttl. Gend. 49.

Pl. läßt den - öfter bey d. Göttern schweben 2c. 47. - Feldzüge 43. entging der Pest 43. öft. Aemter 43 f. wurde l. Autor; brauchte l. Schriften zu s. Gedächtn. 44. s. Philosoph. schickte sich für jeden Ort u. zu jedem Fall 44. wenig Schulfuchseren in s. Lebensart 44. daß - nicht das Tal. eines Scrib. gehabt; Versuch in der lyr. Dichtkunst 2c. 45. Hauskreuz 45. - Festigl. 46. in Vergl. Xen. u. Platons würde viell. s. Styl nach dem Meißel eines Bildh. ausgef. h. u. s. Schreibart mehr plastisch als malerisch gew. s. 46. - verglich sich mit e. Arzte 47. als Wisseth. zum Tode verurth. 2c. 47 ff. Kyrus, ein Ehler, dem - nach seinem Tode erschienen seyn soll 49. Unvermögen dessen sich - bewußt war; ein solches Geständ. war bey - aufrichtig 78 f. gute Nacht, Vater - 90. - 2c. Bepspiel schwarzer Galle (b. Aristot.) 94. Diana feyerte in d. Asche ihres Temp. den Tag da - an D. A. Störcks Panacee starb 252 f. 340. der weise Ibiot Griechenh. borgt Eutpyphr. stolze Hengste 257. tiefsinn. Prophez. welche - dem ägypt. Kön. Thamus in d. Mund legt 263. [VIII, 129.] le Siècle de S. fut amoureux de beaux garçons 367. nos sages n'édifient de la naïveté avec laqu. ce grand Original de la bêtise ironique but la ciguë 367. S. Paul était plus fin que la sage-femme du douxereux Pl. et du vaillant Xén. 370. S. Paul enveloppa sa tête . . quod Socratem fecisse ajunt 375. - suchte die Philos. aus dem Olymp heimzuführen 2c. 426. das Kreuz zw. dem Reich des Sophisten u. dem Rabenst. eines Damians 50. 515. - im Phädon, da ihm d. Ketten abgenommen w. III, 150 f. Xen. dachtete s. erbaut. Tischreden dem weisen - an IV, 20. neue Apol. des - 99 ff. 101 ff. die zwe att. Apol. 101. haben die zeitl. Verdaammung des - zu Athen nicht hintertr. ib. die-jüngste wird sich kaum e. gült. Votum zu s. Seligsprechung erwerben ib. in der neuen Apol. der frömmste Weise Griech. verdächtig 102. Provinzialbriefe üb. d. Himmelf. e. att. Spottvogels 316. neue A. des -;

- hat gar f. Werte hinterl. 2c. 316 f. Entsprung von e. att. Nachtule auf d. Seligl. 2c. (f. Heiden) 301. tapf. Floßsprünge um den Busen u. Schooß e. att. Muse die von e. reif. Ind. ausgelacht worden 307. 308. vernünft. Leute welche die Geheim. f. Philos. aus Kant. Nachtspiegel schöpfen 311. Collins machte den - zum Vorläufer der Freyd. 111. as wise as S. . . the definition of a modern fool [114. Young] Gewissensfrage für f. Zw-
 κάρην μαινόμε. sond. μαινόμε. 188. καὶ ὅτω ποιῶσα
 'τεροφάντην sagt - in Arr. Epict. 243. Continuität im
 Denk. u. Hand, ist für Ham. der ächte Gen. u. Aesculap
 des , 305. des - Beruf die Moral aus d. Olymp auf d.
 Erde zu verpfl. u. e. delpß. Orakelsprüche in prakt. Au-
 genschein zu setzen, kommt mit Ham.s Beruf überein 2c.
 V, 48. Phäanarete die Mutter des - u. f. maientischen
 Meth. ; Scurra Att. VII, 75. ich habe nicht Lust durch
 Apologien alieni ingenii ein dreymal seliger - zu w., von
 dem Quintil. wüßig wähnt 2c. 94. Geburtstag des hell.
 - 428. — Sokraten unß. Alters; alle sinnr. Lesarten u.
 Glossen ihres antisokrat. Dämons muß man als Schönhei-
 ten freyer Uebersetz. bewund. II, 40. S. est sur le trône
 343. Sokr. mainom oder maiom. (Herb.) V, 60.

Windeln u. Wiege der sokratischen Weltw. gehören
 nicht für starke Geister II, 77. Weibbrauchförner sokr. Ein-
 fälle 156. sokr. Körner III, 62. (die Pucelle) eines sokr.
 Jahrß. nur gar zu würdig IV, 82. das sokr. Zeitalter zu
 Athen 2c. 111. Verleger sokr. Bände (Ris.) 83. von Be-
 lesenheit in sokr. Reden triefen 102. sokr. Nachbar 113.
 question Socratique 209. sokr. Meißel einer philos. Na-
 tion 246. neueste sokr. Apologisten u. Briefst. 272. sokr.
 Kabinetßpred. der Geister im Gef. 306. vernünft. Leute
 welche mit sokr. Meißel die wesentlichsten Bösen der
 Grat. verschleppern 311. Spiele sokr. Gesellen 315. sokr.
 Rache, denß. wider f. Willen zum Hören zu br. von dem
 man erst 2. Neben gezw. w. [422.] Sans-Souci meiner

sofr. Philosophie V, 271. sofr. Laune Luthers VII, 68.
126. — soerathische Freunde IV, 173.

Soldaten durften nicht Länd. kaufen zc. (s. röm.)
I, 136. Milon aut Clerus (s. Adel) 301 f. der - begnügt
sich gew. mit dem was die Haut bedeckt II, 182. der -
hat wahr. des Kr. die Befug. den Feind umzubr., u. der
Feind ihn VII, 24.

Soliloquien des Sofr. II, 44. Soliloquisten 425.

Solipsismus, welscher u. römischer VII, 113.

Solöckismen — d. Freude der Magi aus Morg. brühte
sich ohne Zw. in - aus, die heftigen u. plögl. Leidensch.
eigen zu s. pflegen II, 156. Dei dialectus, Solocismus
208. Jahrb. dessen Politik f. bloßer - ist IV, 67.

Solon, ein wahnsinn. Grieche zc. (s. Erösus) I, 354.
Parox. des patriot. Ehrgeizes der dem - die Erfind. eines
unsinn. Klagegedichts eingab; Heerführer gegen Salamis,
Kaufm., Dichter zc. II, 96.

Somerville Ged. v. d. Jagd III, 76.

Sommer gegeben, die Freundl. Gottes zu sehen u. zu
schm. I, 437. Sommervögel verfolgen II, 511.

Sonne — geht die - im Sommer für den Bauer allein
so frühe auf, weil d. faule Bürger ihres Scheins entb. f.
I, 61 f. Seele zc. bleibt Gott wie d. Erde der - getreu
zc. 224. Uhr gegen Uhr, die - aber geht allein recht, u.
wenn sie auch nicht recht geht, so ist es doch ihr Mittags-
schatten allein der d. Zeit eintheilt 511. wenn e. einz.
Wahrh. gleich der - herrscht, das ist Tag II, 281. 516.
-en der Milchstr. (zählen) IV, 110. unser Plan-system e.
Integralbruch der lieben - 185. 192 bis. der Prophet des
Naturlichts konnte den Durchbruch der - nicht sehen, weil
sie ihm im Rücken stand 444. Attribute ihres göttl. Wie-
dersch. im Minimo jedes Dunstflüg. 445. Univ. unter der
- VI, 7. die Dnft. steht stille wie - u. Mond zu Sib. zc.
VII, 40. das propb. Räthsel e. Theokratie spieg. sich wie
die - in den Tröpplein auf dem Grafe 56. der Monarch

unf. Licht u. Lebenssystems 110. - der Gerechtigf. 57. —
 Sonnendiener (f. Sittenlehre) III, 59. alle brenn. Altäre
 u. kalte Rücken der Fettschen u. - diener verschlingen IV,
 442. reden kommt mit e. Sonnenfinsterniß überein die in
 e. Gefäße voll Wassers in Augensch. genommen w. II, 261.
 Sonnensperd (f. Einbild.kraft) 37. wer e. Sonnenstäub-
 chen erkl. f. der hat das Räthsel d. ganzen Natur I, 119.
 Ehre eines schöpf. Geistes, e. wüßtes Chaos leerer - zu e.
 Welt zc. auszubrüten III, 232. grammaticalisches - IV, 303.

Sonntag schwärzer als d. Ritttern. II, 301. f. Sabbath.

Sonnet — Herder mußte e. - lesf. (f. Afab.) IV, 67.

Sophist — der entscheid., zuversichtl. Ten gehört nur
 für -en I, 322. Art üb. Gott zu denken nach metaph.
 Begr. als ein - 414. myst. Sprache eines - II, 7. die
 -en der Heiden wie unsere, verdamnten die klugen Gab.
 zc. 26. des Sokr.: Ich weiß nichts, war den -en, den
 Wel. f. Zeit, ein Dorn zc. 34 f. so weit reicht d. Nase
 eines - nicht 38. was d. Dämon des Sokr. gew., davon
 ist von sov. -en mit sov. Bündigl. geschr. zc. 39. Sokr.
 lockte f. Mith. aus den Labyr. ihrer gel. -en zu e. heiml.
 Weisß. 42. Sokr. Hestigl.; gab es nicht -en zu Athen
 mit denen S. in e. solchen Verstell. seiner selbst reden
 mußte 46. Röcke von Fellen durch deren Nothdurst die
 -en jedes Alt. dem Ruhm ihrer Stärke stillschw. e. Schand-
 fied anhängen 79. e. gel. Kunstr. ist leichter zu befried.
 als e. süßer - 196. Geduld (Hannib.) einen - vom Kriegs-
 wesen plaud. zu hören 227. 513. (VIII, 120.) Mausefalle
 des alten - (f. Satan) 244. Urth. der Lästernng wenn
 man unf. wiß. -en zc. für dumme Teufel schelten wollte;
 ab. doch wird sie d. Tag des Herrn zc. 301. des Philos.
 serpens . . les plus fins Sophistes entre tout le bétail
 etc. 360. (f. Schriftgel. 424.) Unwissenß. bleibt der große
 - der so viele Narren zu starken Geiß. krönt 425. erhab.
 Schwung der Urtheilskraft den kein - durch den feinsten
 Mechan. der Analytik u. Synthetik so leicht erreichen w.

III, 100. warme Brüder des menschl. Geschl., die - en zu Sodom - Samaria zc. IV, 28. *haïr souverainement les hommes avec toute la méchanceté d'un Tyran et d'un S.* 153. *Declamation eines* - 239. berühmteste - en uns. Zeit zc. (s. 34) 206. (s. Irrth. 449.) der Tyrann u. - Usus VI, 31. die wahren Elem. des Rechts u. Unr. s. uns unbek.; dieser Unwissenh. bed. sich d. - en ihr Wortspiel zu treiben 302. Mene zc. den - en; ihre Scheidemünze w. zu leicht gef. w. VII, 6. jeder - ist nicht nur e. Lügner sond. auch e. Heuchler u. bed. sich der Spr. als e. leeren Puppenspiels zc. 35. am Herzen u. Sinn unbeschneid. - (Mend.) 50. uns. heillos - en zc. 61. — elende Sophistereien zc. II, 183. willführ. - en zc. üb. die Rel. IV, 324. - ey der Herrsch. VII, 36. Früchte einer armsel. - 38. Protestation geg. jede armsf. - 68. Blendwerk dädalischer - 112. — Bettelstolz sophistischer Eins. über das Christ. IV, 105. soph. Verläumdung des Ehr. 272. soph. Unwissenh. jener alten Wahrh. u. ihrer Kultur zc. VI, 208. soph. Münzjude VII, 116.

Sophokles III, 16. 101. würde f. so gr. Rußer für d. Schaubühne ohne Kenntniß des menschl. Herz. geworden s.; von Sokr. aber an Weissh. übertroffen II, 31. was - dem Aeschylus nachgesagt h. soll 87. - Ajax 222. - hat die Natur des Menschen, d. Poesie u. bes. der dram. Kunst philosophischer eingef. als Eurip. 222 f. - scheint die Abf. Homers (im Ulyss.) erk. zu h. 223. an so e. Trauerspiel als dem Tode des Ajax läßt sich acht Tage lesen; was ist Ul. für ein Char. III, 6 f.

Sorbonne en Gascogne II, 351. Bannstrahl der Blinden S. (üb. Marm. Belis.) IV, 105. die S. u. L. F. (Agg. Univ.) 188. notre S. 205. 206.

Sorgen — ich scheue meine Wünsche als - u. verwandle m. - in Bünsche I, 382. alle Sorge auf den zu werfen zc. VII, 405.

Sorites VI, 4. Kunst welche - en schäumen lehrt II, 80.

sofatisch f. Parabel. — souey f. Pphilosoph.

Sottise de deux parts IV, 325. des trois p. VII, 190.

Spätlinge VII, 148.

Spalding IV, 46. ein Engel der Gem. mit gekalt.

Fuß 68. E. d. Gem. zu Laodicea schreibt Wasser V, 20.

Spallanzani v. d. Verdauung zc. Epj. 1785. VII, 206.

Spaltungen zielen alle darauf Eine Heerde zc. hervorzubringen I, 380.

Spangenberg, Idea d. fratr.; Jüngend. Leben VI, 321.

Spanheim, Friedrich, IV, 258.

Spanien, a sinking land I, 47. an den Spaniern lernen wie wüßl. die Blindheit in uns. eig. Angel. u. wie hartnäckig sie sey 48. Idee des Gero. die gel. u. wüßl. Narrh. f. Landsteute zu schilb. IV, 471. (f. romanhaft II, 223.) der Sp. in der Liebe (Rant) III, 278. — spanische Schwerfäll. II, [183.] rodomontades Espagnoles 361. lesen . . wie die sp. Bettler 388. ist Don Quix. wirkf. für den Char. der sp. Nation nachth. gew. zc. IV, 471. das Span. verstehen zc. 467.

Spannader aller poet. u. histor. Kräfte VII, 107.

Sparren e. pharis. Splitterrichters IV, 375. VII, 110.

Sparfamkeit, dumme u. nachthell. I, 465 f. Geiß der - ist den Republ. eigen zc. [IV, 422.] des mausolöes malgré le divin principe de l'épargne VIII, 105. Sam. hat nach dem strengsten Naturgesetz der - geschr. IV, 85. erfüllt d. große Ges. der - nicht bloß in Ideen u. Bild. zc. 320. e. heil. - der Worte glebt e. gütst. Vermuth. für e. Baarsch. der Gedanken 461. gütst. Naturgesetz der - VI, 18. Roth. ist f. Zug. u. - kein Gesetz 85. laß die das evang. Gesetz der - im Reden u. Schr. empf. f. 356.

Sparta — in - strafte man die Grausamf. e. Kindes geg. e. Vogel I, 106. on aimait à Sparte l'art d'en-nuyer (Montesqu.) II, 369. deutsches Sp. (f. Berl.) VII, 125. den Thoren u. Bösew. wie die jungen Sparta-ner ihren trunf. Sklaven zusehen I, 6.

spasmodische Denkungsart V, 121.

Spaziergang — Sokr. lobte einen — als e. Suppe zu.
s. Abendbrod; er suchte aber nicht wie ein Peripat. 2c.
(s. Perip.) II, 45. s. Labyr. VII, 42.

Spezerey — einerley — 2c. (s. Arzneypfunst) II, 502.

speciosum vocabulum IV, 191. s. mirac.

Speß, franz. u. lat., von Ham.s Mundart IV, 85.
zum — meiner Anmerk. gehört noch d. Salz nachstehender
Anmerk. 459.

Speculation — Schooßsünden der — IV, 293. Sp.
(Ham.s) 298. 304. Werth der — en über die Rel. 323 f.
Thatsachen 2c. dem allg. Wortstrom der — entg. setzen 336.
Philosophie ist nichts als e. alphab. Schreiberey menschl. —
VII, 46. — Ham. einer der berühmtesten Spezulanten
uns. Zeit IV, 298. 322. der simulirende — 305. der recens.
— 314. loser Wink des — 318. der geläst. — 323. Rolle
eines sich selbst richt. u. verb. — 302. sündh. Natur eines
— 298. Ham.s allen — ärgerl. Gestalt 299. berühmteste
— en uns. Zeit 322. Styl der berühmtesten — 303. Miß-
fallen an den ber. — uns. 3. 306. die stummen Sünden
der ber. — 308. die ber. — uns. 3. über die Rel. berauben sich
selbst ihrer Vorderf. u. Mittelbegr. 2c. 326 ff. Puder für
die Toilette der — 312. gelehrte Deutelschneiderereyen u. Fin-
ten der — 318. — en u. Gefasiten 321. wenn es den — am
Geist fehlt die Grundlehren des Christ. zu glauben 330.
rohe Unwissenh. vom Lego continui etc.; mit den offen-
barsten Rel. spöttern u. Menschenfeinden harmonische Grund-
sätze 2c. 332. gänzl. Untücht. 2c. 335. Speculant der allg.
d. Bibl. 337. ein — f. sich fast so groß denken als die
ganze Natur 414. kein — sond. ein Selbstbeobachter 445.
— der speculative Buchstähler wird schwindlich VII, 38.
trockne Worte welche die inn. Säfte anstecken je mehr ein
spec. Geschöpf davon einzusaugen bekommt 59. spec. Ge-
spinnst zerrissen VIII, 361. — Speculist IV, 298. schwar-
zer Domino eines — 299. Speculistestyl 203.

Speiße — der nat. Geschm. f. d. Mäße der - en unterscheiden aber der Dank u. d. Güte Gottes womit wir sie selbst genießen, ist allein d. Werk des Glaub. I, 156 f. weder zur Art. u. - dienen ic. (Hes. 47, 12.) VI, 17. aus dem Mase des Wärg. - ic. VII, 117.

Spence Polymetis IV, 91. 111, 249, 330, 352.

Spencer, Joh., I, 407. - (s. Hypoth. IV, 236.

Edmund Sp. Fairy Queen V, 267.

Spener, rückwärts schleicher (von Rhodom.) IV, 305.

Sperling — Einde worin ich wie s. - auf d. Spitze des Daches s. I, 51. sein - vom D. ic. 365. laß alle unfr. Anschläge als - e auf d. Erde fallen 352.

Spermologe — ein abgelebter, wahnsinn. - (Ham.) IV, 56. ein Krouet Haß. der unverschämteste - f. Jahrb. 249. die ges. Wnst. einiger - en (der Wriechen) VII, 53. edle Spermologie (Ham.s) IV, 472.

Sphäre der Thiere IV, 43. - unfr. Erkräfte 323. Sphärenharmonie in den Rosmühlen ic. VII, 115.

Sphinx bifrons (Titel e. Buchs) VII, 97.

Sphransch und Gaben VI, 10. — Spiegel im Kägel IV, 17.

Spil in d. Arb. ic. III, 24. die Staatsflugh. der Alten erst. sich bis auf die - e I, 10. gegens. Vergleich (beym -) II, 34. das - welches unserm Welze zum Deckmantel dient hat d. Quelle des Umg. ausgetrocknet ic. [180.] zu den - en der Wriechen ic. geh. auch der Glabo aspirant der Philos. VII, 53. (verschied. Sinn d. Worte:;) ich spile nicht II, 33 f. um seinen Spieler bei Muth zu erh. muß man Kleinigf. verl. III, 192. Nation von Spielern ic. (f. Landwirtschaft.) [IV, 307 f.] ein Autor der Handl. liebt, muß die Spielteute nicht irren II, 111.

Spilge — Sag und Sag zus. gebr. wie man die - auf e. Schlachtf. zählt II, 307. anstatt Kägel u. - Obeliken u. Asteriken geschr. 307.

Spinn - u. Raspreßhaus der gel. Repub. II, 60. [61.] 69.

Spinnen (s. Spinoza) III, 192. les fables de l'araignée etc. II, 368. keine Spinne im Centro IV, 387. theoret. Spinnweben 431.

Spinoza sagt: Mechanismus ist was ihr Gott zuschr. I, 359. - führte e. unschuld. Wandel, im Nachdenken zu furchtsam; hielt sich zu viel bey Spinnweben auf 2c. f. Denkungsart kann nur klein Ungeziefer verwick. 438. Spinnen u. ihrem Bewund. - ist die geometr. Bauart nat. III, 192. Sp. [IV, 443.] Ham. stud. Sp. VII, 207. 251. 253. 261. 292. 360. Cart. u. Hobbes die Quellen des - 216. ästhet. Spinozismus II, 340. man muß kein Spinozist in sch. Künsten noch Staatsfachen s. I, 438.

Spittler Gesch. des Canon. Rechts VI, 145.

Spizname eines sokrat. Don Quix. IV, 100.

Splitterkritik — Buchst.männer u. ABG schützen der - VII, 85. — aller Tadel der frechsten Splitterrichter verl. f. Stachel 2c. II, 164. (s. Pabstth.) IV, 237. Spl. 375. (s. Sittenrichter) VII, 116.

Spontaneität unserer Begr. VI, 48. VII, 6.

Spott — wenn sich üb. uns. Vorst. von Gott mit Anmuth u. Stärke spotten läßt, warum soll man mit Obzen nicht s. Kurzweil treiben können; die falschen G. macht zu - I, 444 f. Sofr. stellte lieber die Probe der Spötterey u. guter Laune als e. ernsth. Unters. an II, 40.

Sprache — Allmacht d. menschl. - zu den Gedanken der Cherubim u. Ser. I, 108. Unfähigk. uns. -, Eindrücke von d. Selbgt. anzunehmen u. zurückzuwerfen VIII, 5. Empfind. wo selbst die Hyperbeln der - nur Schattenb. (s. Hyp.) V, 258. ein kleiner Zusatz neuer Begr. hat allemal die - der Philosophie geändert I, 388. wie eine Reihe neuer Begriffe eine neue - hervorbringt 414. in der - jedes Volkes finden wir die Gesch. dess. 449. Preißschr. v. d. gegenseit. Einfl. der Meyn. u. - II, 296. 119 f. 126. 128. 129. Beysp. 130. 405 f. Verhält. u. Beziehung zw. dem Erf.verm. uns. Seele u. dem Bezeichnungs-

verm. ihres Selbstes 121. einerley - bey widerspr. *W.* 121 f. Einfl. der nat. Denk. art auf d. - 122 f. daher Reichth. u. Arm. 123. was man unter dem Genie (*Naturell*) e. - versteht 123. Einfl. der zufäll. u. fñl. Denk. art in die - 125 f. das Gebiet der - vom Buchstabiren bis auf die Meisterst. der Dicht. u. feinsten Philos. *zc.* 128. der Char. der - fällt th. auf die Wahl der Wörte th. auf die Bild. der Redensarten 128. der Begr. von der - ist sehr vielbedeutend; - das Mittel unfr. Gedanken mitzuth. u. anderer G. zu verst.; Verhält. der - zu dieser dopp. Abf. 128. die Einfl. in das Verh. der - zu ihrem Gebrauch gehört mit zu d. Geist der Gesetze 129. wer in e. fremden - schreibt, muß s. Denkungsart wie e. Liebh. zu bequ. wissen 130 f. e. Kopf der auf s. eig. Kosten denkt, wird immer Eingr. in die - thun 131. das Geld u. d. - stehen in Verwandtschaft *zc.* 135. 509. die Reinigl. einer - entzieht ihrem Reichth., eine gar zu gefess. Richtigl. ihrer Stärke u. Mannheit 151. den öff. Schatz einer - mit Weisb. wie ein Sully zu verwalten od. mit Klugb. wie e. Colb. vermehren 152. Menschen welche durch die Macht der - and. zu reg. gewußt [IV, 451. Buff.] die Harm. der - macht web. das Wesen noch den Gehalt des Styls aus, u. findet sich oft in den gedankenleersten Schr. [463.] welche Schriftten müssen am meisten auf die Wahl u. d. Reichth. der - bedacht s.? die leersten *zc.* I, 108. il faut parler quelquefois abusivement pour s'exprimer plus fortement [III, 326. Leibn.] Beyträge des Literators *zc.* zur Ausbild. e. - *zc.* der Pädagog *zc.* muß die - nehmen wie sie ist, mit allen Muttermaß. der Sinns. VI, 31.

über den Urspr. der - IV, 3 ff. der Urspr. der menschl. - u. die Erfind. der Part. Orat. sind so weit untersch. *zc.* 4 f. Herd. Abb. über d. U. der - 6 ff. höh. Hypothese [9.] 11. die ält. - dem *W.* nicht and. als noch igt, mitgeth. 12 f. durch welchen Weg heut zu T. 14 f. durch Unterricht 14. durch welchen Unt. 15. myst. Unt. 15. thier. Unt. 15. Urspr. der

der - aus menschl. Erfind. ein loser Einfall 14. Mangel der - bey Taupgebornen 14. Gründ. u. Bnst. setzen e. - zum Voraus 15. Schatten der ersten 14. (Mundart) 16 f. Werkzeuge der - e. Geschenk der alma mater Natur 24. der Urspr. der menschl. - ist göttlich 24. der Urspr. der - u. ihr Fortg. menschlich 24. wie l. es jem. einfallen die - eat art legor etc. (Mont.) - als eine selbstständ. Erfind. anzuf. 30 f. Unsinn, womit man jene unschlacht. Aborig. zu drey mal sel. Erfindern macht 31. Beaupée u. Harris üb. die - 31 f. Urspr. der - mit dem Wort im Mund u. im Herzen 33. das Elem. der - , das A u. D, das Wort 34. Aristot. hat Stimme u. - untersch. 39 f. 39. die Stimme, ist Wurzel u. Stamm der - 40. der Urspr. der - nat. u. menschl. 47. neuester platon. Bew. (Herb.) vom U. der - 48 f. 50 f. der Mensch hat - erf.; - ist das Organon des Verstandes [51 f. H.] der neoplat. Mensch Erfinder der - 12. 53. der Protoplast der - 58. Sprachschaffendes Thier; Heil dem Erf. der - 59. Genesiß der - bey Philo 60. Urspr. einer sich fortbild. menschl. - 61. eine - eben so mögl. ohne unsf. Gramm. als ohne unsf. Zunge 62. 69. daß der Urspr. der - zwar nicht göttl. noch menschl. aber überh. sehr nat. sey 88 f. - u. Schrift (f. Schrift) IV, 193. VII, 54. - u. Schreibart (f. Schriftst.) IV, 433. ohne - hätten wir l. Bnst. u. weder Geist noch Band der Gesellsch. VI, 25. selbst bey Verbeß. offenk. Fehler in e. so geistigen Angeleg. als - ist, halte ich es mit d. ökon. Klugh. 12. 29. Schachne unsf. Gedanken 12. durch hörb. u. sichtl. Zeichen der - 35. die Mädchenseele der - 38. wer nicht in die Gebärmutter der - welche die Deipara unsf. Bnst. ist, eingeht 12. 39. nat. Rel. ist für mich, was nat. -, ein wahres Uebing, ein ons rationis 143. was Demosth. von actio sagte, ist bey mir -, nicht als Gedächtnißwerk, sond. als Math., als wahre Kunst zu denken u. zu hand. 12. 325 f. alles Geschwätz über Bnst. ist reiner Wind; - ihr Organon u. Criterion, wie Young

sagt 865. Young: Speech thought's canal etc. II, 125. was Demosth. actio, Engel Rimpl' 2c. nennt, ist für mich -, das Org. u. Crit. der Bnst., wie H. sagt; hier liegt r. Bnst. u. zugl. ihre Cr., u. die ew. Grenzst. w. so lange währen bis die - zu aufhören VII, 216. der höchste Purismus betr. noch die - das einz. erste u. letzte Org. u. Crit. der Bnst., ohne ein ander Creditiv als Lieberlos. u. Unum 6. es geht aber einem beynah mit diesem Idol, wie jenem Alten mit dem Ideal der Bnst. 6. Receptivität der -; Quelle der Zweydeut. 6. die Metaph. verarb. die Wiederf. der - in e. sinnloses, läufiges Etwas 8. genealog. Priorität der - vor den sieben hell. Funct. logischer Sätze u. Schlüsse 9. nicht nur das ganze Verm. zu denken beruht auf - (Heineke zus.), sond. - ist auch der Mitteil. des Mißverst. der Bnst. mit ihr selbst 9. die ält. - war Musik, und das leibh. Urbild alles Zeitmaßes u. f. Zahlenverhält. 10. was die Transc.-Philos. metagrabolisirt, habe ich auf das Sacram. der -, den Buchst. ihrer Elem., den Geist ihrer Einsetz. gedeutet 16. Schlangenbetrug der - (in Mend. Jer.) 20. Bnst. u. - f. das inn. u. auß. Band aller Geselligkeit 2c. 24 f. jeder Sophist bed. sich der - als e. leeren Puppenspiels 2c. 25. der Mißbr. der - u. ihres nat. Zeugnisses ist d. größte Meineid 27. - deren Schuur fortgeht bis ans Ende der Rede 27. Bnst. ist -, λόγος 151. - u. Sprachkunst sind zwey versch. Dinge, wie Bnst. u. Philos. 281. Adam Smith über die - 276. Monbod-ber's Hypoth. v. der Erind. der - 281. Meiner üb. d. - 282. lächerl. Ford. daß Gott sich in der allg. philos. - hätte offenb. sollen, die der Stein der Weisen in so manchen gel. Köpfen gewesen I, 61. der Homer der rein. Bnst. hat sich den bisher gesuchten allg. Char. einer philos. - als bereits erfunden geträumt VII, 15. populär philosophirende - deren Kunstzeichen weit abstracter 2c. als der Laconismus poet. Bilderschrift IV, 456. verjüngter Maßstab der - der neuesten Philosophen u. Theol. 106. — Gott hat

sich die Verein. der W. vorbeh. zu e. einz. - I, 72. wie hat sich Gott ernied. um dem W. in s. eig. - sich zu offenb. 86. die Natur ist herrlich; wer verst. ihre - ? sie ist stumm für den nat. W. 86. wob. sollen wir die ausgestorb. - der Natur wieder auferw. II, 298. keine and. - der Leidenschaften verstehen, als der Heuchler ihre 402. - einer jungfräul. Hierlichl. 518. myst. - eines Soph. 7. Feuer u. Rauchdampf, worin die - des Heiligth. besteht 276.

wie schwer es ist die Fig. u. Idiotismen einer. - in die and. überzutr.; je mehr die Denkg. art versch. ist, zu desto mehr Aequationen ist man gezw. I, 62. wie sind die - en schwer gemacht worden, um uns mit e. unnützen u. eit. Beschäft. von dem Nöth. abzuß. 102. ist die Sünde nicht selbst die Mutter der - en gew. 108. die Erlern. fremder - sollte als e. Hülfsmittel, die Mutterspr. besser zu verst. zc. als e. Vorüb. höh. ja geistl. Dinge gebr. w. 160. der Mangel dieser Lehrart macht - so schwer 160. - die nach den Buchst. ausgespr. wird, - die nach Reg. ausgespr. w. muß zc. 258. Zwang e. Autors der in e. - schreibt, die nicht mehr geredet w. weil sie todt ist (mit e. Beisp.) 389. es muß Aehnlichkeiten unter allen menschl. - geben die sich auf d. Gleichförm. uns. Nat. gründen, u. Aehnl. die in fl. Sphären der Ges. nothw. s. II, 121. was haben nicht Meyn. in die Grammatiken todter u. leb. Sp. für Einfl. gehabt; die meisten Meth. diese zu verst. u. jene fortzupfl. s. Irrgänge des Wand. nach vät. Weise zc. 127 f. der Unfug - en zu verwirren zc. sind bisw. Staatsstreiche 180. die Fehler welche man den - en aufbürdet, rühren von der Unkucht. e. Autors her 148. Reg., daß e. Monarch die erste nat. - herausgebr. haben soll 170. Streit über die - des R. Text. 204. keine - kann aus Büch. allein übersehen w. 205. die Autorspr. verhält sich als e. todte zur - des Umg. 205. die - auf der heil. Stätte wird ihr Vaterl. u. Geneal. verrathen zc. 206. Geschlechtsreg. der Redensarten, die - en unterein. gem. haben 209. die Migrat. der

leb. - geben uns Licht über d. Eigensch. welche die todtten mit ihnen theilen u. über das wandelb. Schema aller - überh. 210. wenn ich nur mein Griech. so verstehe wie Heberbringer dieses s. Mutterspr. z. Lebensnahr. u. Nothd., mehr durch den influxum phys. meiner Wirt. 2c. 214. Hade. über die -en; hält alle - für mögl. zu entziff. 2c. 235. die Metamorphosen der -en 402. and. Namen wob. die - nothw. bereich. u. verwand. wird, aber ohne Ernen. des Sinnes 466. -en des alten u. n. Babels IV, 11. den lebenden - ihre Nativität stellen 16. Begr. von der allernatürl. - 62. die heil. - (der Glin.) 89. 90. - u. ihre Rechtschreibung 182. Untersch. zw. den morgen - u. abendl. - südh. u. bes. an den Zeitw. 303. nichts widerspr. mehr der Natur u. dem Fortg. der -en als süd. u. chines. Pünktlichk. 2c. VI, 30. s. deutsche, latein. Spr.

von der Gabe der Sprachen ein Begr. gegeben I, 407. es müssen aufhören die Sprachen VI, 29. es giebt e. bess. Weg als -en u. Enostik 362. der die - verwirrte . . vereinigte sie an dem Tage (der Pfingsten) I, 445. — die Verwirrung der - ist e. sehr natürl. Zauberey automat. Inst. IV, 31. eine Sprachverwirrung der Begr. bleibt nicht ohne prakt. Folgen VII, 41. gewöhnliche Chaldäisch-philos. Sprachverw. 128. durch die - wird d. Thurmbau v. selbst aufhören 313.

der Thau einer reinen Natursprache VII, 11. die schlechte Zusehenslange der gem. Volkssprache 12. — Sprachforscher (s. Eregeten) II, 234. der Geist der neuesten - VI, 42. Mißverst. das der Sprachgebrauch in Begr. verurf. I, 115. -gebr. in d. Schreibart des h IV, 132. poet. Fragmente zur Archäol. der Sprachgeschichte 61. abgeschm. u. abgött. Sprachheiligkeit bey den Samar. u. Juden VII, 106. Versuch e. achten Sprachlehre IV, 428. d. Ehrentitel e. Sprachmeisters ist entbehr. für den 2c. II, 124. Abus, der Sprachmeister Europas IV, 80.

Sprichwort, wahrlegendes, (Kinder u. N.) II, 401.

Erträge, gesägete II, 259. bittliche - IV, 194.

ET! und ED! IV, 176.

Staat nur dadurch groß zc. I, 18. freye - en wo die Unterth. sow. als d. Fürst von Gesetzen abh. 145. das größte Vorrecht freyer - en, ihre eig. Gesetzgeber zu s. 146. das allg. Beste eines - w: von den Almosen der Unterth. unterh. 148. il y a des portes qui sauvent l'état comme il y a des gains qui le ruinent II, 364. Pest der Feigw. an den Gränzen u. in d. Eingew. des - der sich nächstens in e. Hotel-Dieu verwand. w. IV, 29. - wo der Coder e. göld. Coloss ist zc. 227. König zc. in das blinde allg. Glück des - zu verwand. 365. tiefinn. u. erh. Materien als Gott, - u. Menschen zc. welche nicht gesch. w. f. zc. 439. - u. Kirche (Mend. Jer.) VII, 21. 49 bis. (f. Kirche) 62. (f. Kirchenwesen) 59. der - wird e. Nas für Adler 40. Gewissen scheint e. sehr überflüss. Uebel in e. - wo zc. 67. - en in Wüsten verwand. 90. — ein Mißverhält. des Menschen zum M. scheint allen öf. - sanstalten anzukleben VII, 60. die Vergleich. so vieler - sformen giebt uns die confusesten Begr. VI, 289. Staats- u. Kirchengeschichte (f. Jerus.) VII, 108. nicht alle Begeb. lassen sich durch - sgründe aufschließen I, 55. Staatskluge (f. Politik) II, 7. das Cabinet zc. macht nicht - kluge III, 61. die - klugheit der ält. Völker erstreckte sich . . bis auf d. Spiele zc. I, 10. die Gesellschaft u. Ungleichh. der M. f. f. Erf. der - 18. - der Versüc. II, 277. die wahre Staatskunst, zu thätig u. zu schlaun sich mit piis desid. aufzuhalten, muß auch nicht mit Sittenspr. verwechs. werden 149 f. Brod u. Circ. Spiele bewährte Hülfsm. der röm. - III, 232. das letzte Meisterst. römischer - IV, 35. - stift 171. e. guter - smann würde derj. f. zc. II, 386. der - richtet sich nach dem Herrn u. zieht d. Volk an III, 148. - streiche niederträcht. Schriftst. II, 86. - streiche die einem gel. Kanneng. nicht in f. besten Träumen einf. 180. Minerva führt e. dopp. - im Sinn 420. die Form der

-verfassung im Mark u. nicht in d. Rinde suchen VI, 341. die Wissensch. der -verwaltung unendl. vermind. [IV, 408.] Schwärmerey u. - widerspr. sich [412.] - zweiselt des Stifft. des n. Bundes IV, 87. - höherer Ordn. 262. (- Himmel IV, 274. - Reform. VI, 30. f. bey Kirche.)

Stab — Schriftst. die ihren - wie Mos. ob. wie Btl. zu führen wissen II, 55. statt e. lebend. Brodts u. - s e. Stein des Anst. VI, 12.

Städte gebaut zc. durch den Familiengeist I, 37. Stadt Gottes IV, 112. - die e. Grund hat zc. VII, 57.

Stagirist II, 80. f. Aristot.

Stahl, ein dunkler Autor II, 236. vgl. VIII, 121 f.

Stamina unserer Vernunft IV, 44. die prima et. des Embryons in d. Seele e. Autors 452.

Stammbaum abgedroschener zc. Meynungen IV, 145.

Stand — wie kann man f. - der Schöpf. u. Gef. ernieb. sehen ohne sich u. and. unerträgl. zu finden I, 8. Monopol das jeder mit f. - treibt 12. Ungleichh. der Stände (f. Handelsgeist) 16. Scheidewand zw. dem geistl. u. weltl. - (f. Heuscheley) II, 239. -, dazu ist d. Bursche noch zu jung; ein groß Gewicht zc. III, 92. — (Menb. Jerus.) - der Natur, der Gnade VII, 20. - der R. 22. 23. 25. 31. 33. 34. - der Gesellsch. 23. 26. 34.

Standhaftigkeit VII, 235.

Stanley (Thom. St., Hist. Philosophiae, engl. Lond. 1655. 1687 u. 1711. lat. durch Gottfr. Olearius Lips. 1711., eigentl. ein Commentar über den Dialog. Laert.) II, 14. 15.

Starck, Joh. Aug. (geb. 1741. Gen. Superint. u. Prof. th. zu Kgb. bis 1776, wo er f. Aemter niederlegte; 1777 Prof. phil. zu Miteau; 1781 Oberhofpred. zu Darmst.), De tralatitiis ex gentilismo in religionem christ. Kgb. 1774. römisch-apostol. - kath. Reher zc. Stätte einer Profession IV, 188. hieroph. Briefe ab. die Tralat. 233 ff. der Hierophant 235. 239. 253. 256. 257.

des Hier. Erekt. u. Promot. 239. Disputation 276 ff. wie leicht es einem Stärkeren wird den Pallast eines Star-
ken zu entblößen 279. ein H. cum gradu et loco 285 f.
entlauf. Lehrling eines bescheidnern Rich. 240. lebt heid-
nisch 259. scheint arg zu denken von unsf. M. Luth. 284.
Tralat. 271. H-en beschäft. sich mit der Mückenjagd
heidn. vocab. u. rit. 274. — Hephästion Kgbb. 1775.
V, 145. VII, 119. VIII, 376. — Apol. des Freymaurerord.
(Alex. v. Adlersheim) Berl. 1778. IV, 188. 257. VII, 120.
VIII, 376. Reformator, Alex. u. s. Geselle Heph. IV,
241. Hephæstio Thebanus etc. 310. (309.) unsf. un-
wissenden Hephästione VI, 112. — Geschichte der christl.
Kirche des ersten Jahrb. Berl. 1779. 80. 3 Bde. VI, 78.
— Freymüth. Betr. üb. das Christenth. Berl. 1780. VI,
[135.] 143. 144. 152. 162. 167. 184. 195. — über Starf
V, 64—67. 68. [74.] Ham. 3 Beichtvater 149. St. in
Potsdam VI, 181. Anekdotenfrämerey geheimer Tonsuren
VII, 82. Rant üb. St. [VIII, 241.] vgl. durchaus VIII,
256 f. [259.]

starke Christen IV, 259. starker Geist IV, 444. der st.
G. Onom. VI, 4. der st. G. Diag. 5. weg mit dem Star-
ken 2c. 17. bis ein Stärkerer üb. ihn kommt 41 f. starkes
Getränk 2c. (s. schöne Geister) VII, 27. starke Geister s. Geist.
statistisches Gleich- u. Uebergew. VII, 59.

Statius Bäuber II, 85.

Statthalter mit Schlüsseln 2c. (s. Paßst) IV, 250.

Stedenpferde welche Grundwahrh. heißen IV, 109 f.
auf - um d. Feenring mondsücht. Unsterblichf. spielen 387.

Stein der Weisen — allg. philos. Sprache, St. d. W.
2c. I, 61. W. arb. am St. d. W. wie ein Menschenfr. 2c.
II, 7. un homme de bon sens qui cherche la pierre
philosophale 369. der wahre St. d. W. in der Landesßf.
III, 432. St. des Weisen statt des lebend. Brods IV,
445. der wahre lapis philosophorum in unsf. pater no-
ster: Fiat vol. tua VI, 189. allg. u. zum Katholicismo

n. Despot. nothw. u. unfehlb. St. d. W. VII, 5. Stein des Anfs. st. e. leb. Brods VI, 12. wie viel kann d. Weisse enth. der nicht zu - en spricht, daß sie Brod w. sollen; dabey aber glaubt daß Gott aus - en uns Kinder erwecken kann I, 239. eine Welttheit, wo gemeine Augen den - sehen VII, 49.

Steinbart (Gottf. Sam. Prof. zu Gess. a. d. D. 12.) System der reinen Philos. 12. Jäh. 1778. (80. n. 86.) VI, 59. 65 f. 69. 143. VIII, 312.

Stellen die man am besten verwalten kann, wenn man nichts thut I, 201. — eine der willigsten Stellen, denn sie läßt sich nothz. II, 516.

Stellung — Pflicht mit der - zufr. zu s. 12. I, 340.

Stephanns Täuferworte wider die Moral u. Dogm. III, 235. des hell. - i Runfr. ib.

Stephani, Denk., soll v. e. Gditterspr. prophez. h. IV, 17.

Sterben — die einzige Leiche die ich werden gesehen; Verengung des lieben Gesichts 12. VI, 239. ich sterbe täglich I, 364. Satans Engel st. eines Momento mori VII, 300. mem. m. bey allen Thnd. der Unsterbl. III, 54.

Sterne für Mittel anges. dem Vormiz üb. künst. Dinge ein Genüge zu thun I, 61. Stern über dem Hause; so Gottes Hand üb. uns. Haupte 94. Johanniswärmer . . - e der ersten Größe II, 408. automat. Nist. verfl. sich in e. - erster Gr. IV, 31. sieben namh. - e 12. 443. Schwanz zieht das Drittel der - e nach sich 192. irrige - e w. für die Nachw. verlöschen 429. Stern aus Jakob VII, 57. — Sternenkronen (s. Dornenkr.) 127. Rechnungen der Sternkundigen I, 17. ich war den neuen Hypoth. der Sternkunst gehässig ohne sie zu verst. III, 382. (vgl. IV, 25. V, 24.) die ganze Erde bloß als e. Himmelskugel der Sternseher zu betr. I, 107. Stern- u. Staatsseher (s. Abpl.) II, 30.

Steudel, Joh. Gottf., in EM. — Brief v. Sam. an ihn (1788.) VII, 410.

Steuern — die den Unsterbl. gehen. Jeder v. allen -
ausgeschl. (Cic.) I, 16.

Stewart Untersuch. der Grundf. v. d. Staatswirthsch.
Lüb. 1769—72. 5 Th. III, 383. 392.

Still zu sitzen fällt uns muthw. Kind. so schwer III, 11.
das Stillsitzen ist viell. e. schwerere Lektion u. saur. Arb.
als das ew. Wirken, Schaffen u. Schwagen VII, 225. uns.
Urahnen saßen sieben Tage im Stillschweigen des Nachsinns
od. Erstaunens II, 258.

Stillings Jugend V, 264. 265. 281. Blicke in die Ge-
heim. der Natur VII, 352. 355. Romane 355. die Schwär-
mer od. Theobald 391.

Stimme im Abgr. uns. Herz. I, 82. Gott bedarf f. -
die er hören soll 83. G. giebt der ganzen Schöpfung. e. - 83.
nichts würde so alt w. auf der Welt um e. - brauchen zu
f. 84. Gott wählt e. stille, leise - zum Zeichen f. Gegen-
wart; dieß ist die Stille, I. - die wir mit Zitt. in G.s
Wort u. in uns. H. hören 89. (f. Herz 98.) es ist d.
Geist der die - des Thons, der Erde u. Aische so angen.
macht 91. leibh. Tochter der - göttlicher Wust. VII, 35.
VIII, 351. - der Worte, welcher sich wegeren die sie
hörten VII, 50. - des leise redend. Menschenverst. 50. viva
vox im Unterr.; nicht wie vox humana eine Orgelpfeife
III, 14. - der Th. (f. Thiere) II, 125. f. Sprache IV,
39 f. 89. 40. — Mehrheit der - en II, 122. M. der - u.
Heller IV, 146.

Stiftshütte gegen die ew. Herrl. I, 76. Beyst. des
Geistes um Wolle zur - zu spinnen 137. Schaubr. in dem
Vorderth. der Hütte zc. VI, 12. sow. Rede als Schrift
eine Schekine, Stiftsth. u. Wagenthron uns. Geb. zc. 34.
dramatische - II, 420.

Stirn — Zeichen an der - e. Kindes (Gleichniß) I,
142—144. man trug den Spruch wie den Stein vor
der - II, 31. Rümpfen der tron. - IV, 305. Nachdruck
einer gesornen - VII, 33. - u. Kabel der Rolle 97.

Stöck, D. Anton, (Erfinder einer berühmten abfahr. Latwerge, electuarium Stoeckianum) II, 258.

Stodmar, Ham. & Director im Amt VIII, 269. V, 227. 235. 241. 255. 265. 269. Ditleiden H. & mit St. 271 f. der Mann ist ein wahrer brenn., unversehrter Dorubusch für H. VI, 142.

Stoicismus — ihr bindet euch selbst Hände u. Füße durch den — um desto rühr. zc. fistul. zu f. (f. Schick.) II, 286. Salz u. Aether des erhabensten — (f. Epifur) IV, 262. [244.] stoische Weisheit (f. Jesus) 323. Dogma des stoischen Kaisers 245. Laeonismus stoicus 246. stoische Enthaltf. (f. Theisten) 250. st. Allmacht zc. (f. epicur.) 441. Nil admirari! diese st. Enthaltf. ist schwerer zu erwerben als aller Geschm. zc. 221 f. der st. Grundf. der Tugendh. ist allein frey zc. I, 147. epikurischstoische Wortklauberey (Wend.) VII, 47.

Στοιχεια τοῦ κόσμου — τῆς ἀρχῆς τῶν λογίων τοῦ Θεοῦ IV, 184.

Stollberg, Graf H. Leop. v. —, f. Besuch bey Ham. VII, 290.

Stolz — wie hat der — in das menschl. Herz kommen f. I, 87. Gott hat sich demüth. wollen um den — des Philist. zu Schanden zu machen zc. 88. ob der — nicht öfter e. Kind des Leichtsinns ist, gehört für die Kenner des m. Herz.; um wie viel aber e. leichtsinn. — besser oder schlechter als e. steifer ist, damit mag sich e. Seelmesser abgeben 491. die Eitelk. ist ein Affe des — (f. Leicht.) 493. Zug des — an Cäsar zc. 507. wenn Sie sich schämen oder viell. unvermögend sind stolz zu f., so lassen Sie Ihre Feder schlafen id. fürchten Sie sich nicht vor Ihrem — er wird genug gedem. w.; wie würden Sie aber ohne diese Leidensch. die Mühe u. Gefahr ihres Weges übersehen f. id. es gehört — zum Beten, es geh. — zum Arb. id. ein eitles Wesen schafft, weil es gefallen will; e. stolzer Gott denkt daran nicht 512. die Kraft der Träghe.

u. die ihr entg.-gesetzt stehende R. des - bringen die Unwissenh. zc. hervor II, 22. Pflicht, die den Söhnen des - der s. eigen Geschl. stürzt, läch. vorkommt 282. ist nicht deine Verleg. der - eines Zwerges, der darum sorgt seiner Statur eine Elle ansetzen zu s. IV, 190. Schein selbstgefäll. u. erwählter Demuth ist im Grunde e. naseweiser - VII, 296. (s. Phlegma I, 411.) heiml. Bayern - und Bettlerstolz VI, 100.

Stolz, Rlle., eine Bekannte Ham.s V, 254. VI, 71.

Stolz, Mitarbeiter des christl. Magazins VI, 109.

Stoppeln gebähren IV, 445.

Storch weiß s. Zeit II, 289.

Strabo s. Bäschlug IV, 177. VII, 129. VIII, 272. s. Penzel.

Strafen (s. romantisch) IV, 110. Strafgerichte (über Jerus.) VII, 109.

Strenge gegen Andere (s. Rachsicht) III, 123.

Stroh — mit - geht ihr schwanger, Stopp. gebähret ihr IV, 445. Strohhaln, von Hamlet empfohlen; von Barnini aufgehoben II, 83.

Strom — man muß mit eben so viel Vertr. sich dem - der Umst., wie dem - der Leidenschaft. überlassen, wenn Gott mit uns ist III, 185.

studiren — nicht für Brod zu s. zc. I, 172. (s. Schwärmen) II, 219. auf allen Acad. Deutschlands Studenten, welche Beweise und Beysp. von den finst. u. trivialsten Wahrh. nöthig s. III, 418.

Stückwert Ihrer Adelg. VI, 22.

Stufen u. Art, s. Art IV, 40. [50.] 55. 58. 63.

Stuhl Despotisms, der l. Thron war II, 8. 74. löcheriger zu Rom 74. die Heimlichkeiten d. Natur auf dem - kennen lernen (Sokr.) 78.

Stumme — der Umg. mit Tauben u. - giebt viel Licht in der Natur der ältesten Sprachen II, 125. stumme Gräuel u. Seelenmord IV, 123. s. Schanden (s. Speculanten) 203.

Stumpfschwanz, englischer, der Runbart IV, 388.

Stupidität, halbskarrige, in pallio philos. IV, 136.
 stupideste Schallheit VII, 85.

Sturz, Heli. Pet., Trium. aus dem Leben des Gr.
 Bernstorff V, 262.

Stuttenmädler IV, 132.

Stüper — Plato läßt Sokr. öfter schwören, als e. ver-
 liebter — bey f. Seele läßt II, 48. Horazens typische Ode
 des e. Sängers aus sabln. ze. Ungeheuern — gemacht hat
 267. f. Pedant 84. 396.

Styl des Sokr. (f. Sokr.) II, 46. der Stylus curiae
 des Himmels. 208. der Zeitungs- u. Briefstyl (Schreib-
 art des R. Tsch.) 209. Wesen des — [498.] 500. 504. 511.
 laues Wasser wie sein — sey f. Name IV, 68. 242. das
 ganze Verdienst des — zu einer wäff. Deutlichkeit der Rede
 ze. vereitelt 429. Gehalt des — (Ham.'s) u. f. strenge
 Kunst, selbigen nach Maßg. der Pers. u. d. Sachen zu er-
 heben u. zu verschatten 305. (Ham.'s) wunderl. Decon.
 des — 320. des Grafen Buffon Ideen ab. den — 321.
 Uebersetzung ders. 451 ff. sie betr. den — im höh. Verst.
 451. der — ist die Ordn. u. Beweg. welche man f. Ge-
 danken mitzuth. weiß ze. [452 f.] d. Plan ist noch gar
 nicht d. — selbst, sond. nur f. Grundlage [452. 455.] d. —
 wird gleichf. Hände u. Füße bel. ze. 455 f. stylus atrox
 poetischer Bilderschrift 456. der — muß ein bloßes vohic.
 hoch- wohl- u. edelgeborner u. keiner vöbelh. Einfälle f.
 458. Scribenten die gar l. — sond. höchst e. leeren Schat-
 ten dess. haben [461.] d. wahre — prägt Gedanken aus
 [461.] Strenge des — [461.] alle Phänom. des — f. mehr
 subj. als obj. Verhältnisse ze. 461. wie der — edel, wie er
 männlich u. selbst majestätisch wird [462.] die Uebereinst.
 mit sich selbst, welche den äuß. Wohlst. u. die inn. Wahrh.
 des — ausmacht [462.] der — begreift e. Vereinig. u. Ueb.
 aller intellectual. Kräfte in sich [462.] Ideen geben allein
 den Grundstoff des — [462.] (f. Sprache ib.) das Gehalt

des - besteht in f. Verhältn. zur Beschaff. des Gegenst. [463.] der - ist der Mensch selbst ganz u. gar [463 f.] das Leben des - hängt von der Individualität uns. Begr. u. Leidensch. ab zc. 463 f. der - bildet nicht schlechte u. gemeine Reden vor, sond. die allerbesten zc. 466. demüthig nicht im - sond. am inwend. Menschen I, 491. Sie wissen daß, ich ein and. Lavater in der Physiogn. des - bin V, 120. was and. Leute - nennen, ist bey mir Seele od. Urth. u. Verdauungskraft 257. Rechenchaft von jedem unnützen müß. Worte u. Delon. des -, in diesen beiden myß. Wört. liegt d. ganze Kunst zu denken u. zu leben VI, 335. alles was Demosth. zc. dachte, das sind d. beiden Wörter Del. u. - für mich id. ich habe immer gegen Verstopf. u. Durchfall der Gedanken u. des - zu kämpfen gehabt VII, 132. vom Anti-Styl IV, 466. — theologische Styl. alten und neuen Styls (mit e. Note) IV, 102. Dictatoren protest. Kirchen, neuen - s VII, 113.

Styr — ein Sieg, der das myth. Kind des - ist zc. II, 383. dieß., jenseits des - zc. IV, 174.

subaltern (f. Hypoth.) III, 339.

Subject (f. Präd.) VI, 49. VII, 23. 32. subjective Ideenreihen 109.

sublimeste Bosheit VII, 85.

Subordination (f. Hypoth.) II, 250. Band aller - aufgeldset, welche ohne Verleug. u. Unterwerf. der Inst. unmöglich (f. gef. W.) IV, 333 f.

Suchen — so geht es mit - u. Finden VI, 92.

Sünde — Gott hat die - zu uns. Zuchtmeister auf Ehr. zu uns. Ruhm in Ehr. gemacht I, 87. - selbst die Mutter der Sprachen 103. keine solche Wolke von Zeugn. wenn dieß nicht uns. - unentbehrlich gemacht hätte 103. Fluch, den die - dem W. aufgelegt hat, den aber Gott zum Segen für die Seinigen machen will 105. das Gift der - im Blut u. Herzen 164. Casuistik des Sat., die uns einige - en klein macht in Vergl. anderer 165. meine - en

f. Schulden von unendlich mehr Wichtigk. u. Folgen als m. zeitlichen 215. ich überlasse Gott alle die Folgen m. -en da er die Last ders. auf sich gen. 219. Gott vergebende die -en uns. guten Absichten u. guten Werke 330. wer glaubt, daß Gott uns. unerkl. - ins Licht vor sein Angesicht stellt? was wir nicht für - halten, braucht keiner Vergeb.; dieser Wahn ist e. Schlaftrunk. . . III, 29 f. unerkannte - 187. ich weiß, daß mein Erhöher mich erlösen w. auch v. der - die mich wie m. eig. Haut umgiebt, mich träge macht u. 156. nicht fremder -en theilsh. zu machen; est. - sind offenb. u. I, 371. lieb an m. -en erinn. zu w. weiß selb. mir immer Joseph ins Gemäth br. 481. — der Eifer für d. Ehre meines Vaterl. ist e. gar zu glänz. - als daß sie eure Vergeb. hoffen darf IV, 90. lächerl. Schwachh. sich aus -en die gäug u. gäbe sind, e. Gewissen zu machen 189. öff. -en privill. 228. die krummen - der Speculanten 308. Marktchreyerey der Bußt. erstreckt sich nicht weiter als auf d. Entblöß. u. Erk. der -, damit die Leichtgläub. des Unglaub. überaus sündig würde VI, 17. (s. Liebe 272.)

die Frommen sollen was der Sünder sucht u. nicht findet, umsonst durch des -s Arbeit empf. I, 105. ich bin der vornehmste unter den -, sagt d. größte Apostel 392. Menschensohn, der - annimmt u. mit ihnen isset 404. warum jeder Heil. ein - s. muß III, 254. ganz recht, daß der als ein - gerichtet werde, der übel thut auf daß Gutes herausk. VI, 21. — die Umstände des Sündenfalles I, 66. e. sehr frühzeit. Begeb. welche der Wiege des mshl. Geschl. so angem. ist, daß die Wahrhaft. ihrer Erz. aller Zweifelsucht den Schlangenkopf zertritt IV, 32. — die W. würden sich auch ohne Sündfluth bald aufgerieben h. u. die - ist in dieser Abs. nicht einmal als e. Strafe anzuf. sond. als e. Wohlth. I, 71. Buß. Tadel über die Sündflutherkärer; warum leidet die Schöpfung. e. Theorie, wenn die - keine leiden soll 279. (s. Schöpfung) II, 488. (s. Etem.)

VII, 107. der heil. Geist schwebt auch über dieser - als Rabe, als Taube VI, 221. orthogr. - IV, 124. epidemisch-polemische - VII, 77. (f. Natur) II, 285.

Süßigkeit (f. Bürger) VII, 117. Süßteig (des Theismus) IV, 250.

Suisse II, 364. le Suisse paye au culte de sa nature etc. (Montesqu.) 369. Collectivname der intoleranten Schweizer VII, 128.

Sulamith — Riesen- u. Heldenformen der S. und Muse VII, 13. - in petto: aber mein Herz wacht VI, 199 f.

Sully (f. Sprache) II, 125. 509. grand Financier au front négatif IV, 157. S. [420.] VII, 170. VIII, 188 bis. les échasses d'un bon homme comme Sully 197.

Sultan, unvermögender (f. Publ.) IV, 434. die Kaiserin Sultanin des herrsch. Gesch. II, 406.

Sulzer, von Ham. besucht I, 192. - 8 Brief an Herder V, 96. Tagebuch VI, 157.

Supellex, gelehrter, quam carta IV, 5.

Superstition f. Reliquie VII, 46.

Surrogat VII, 109. — Susan (f. Haman) IV, 67. 176.

Susannenbrüder ungl. erleuchtet. Jahrb. VII, 113.

Swebenborg III, 347. VI, 196. VII, 174. 178 f. 347 f. der schwed. Koboldseher IV, 60.

Swift suchte die Achseln über d. alten armen Mann den er im Spiegel sah II, 62. Ars Pun-ica etc. Swift d. Ruhm der Geistlichk. 296. 297. 474. speciali gratia, wie D. Jon. S. ein Baccal. Artium ward IV, 285. [VIII, 266.] - 8 Mond, Königsgespenster [V, 147.]

Sykophant (f. Hieroph.) IV, 249. (f. Preußen) VII, 80. sykophantische Verläumdung des Christenth. IV, 272.

Syllogismus — Aristot. vom physiognomischen - II, 80. la foi implicite de notre Raison à l'Infaillibilité du S. 353. jüdischer - (Joh. VII, 15.) III, 61. einwiderf. - VII, 110. — die Beweg. der Gedanken scheint den Schulgef. der Syllogistik entgegen zu f. II, 81. geomant.

Spiegel mit syllogistischen Mittelbegr. v. gleichem Stoffe 110. die falsche Syllog. der vier syl. Fig. (v. Kant) 427. der peripatet. König des Thierreichs u. die list. Syllog. f. vier syl. Fig. 434. (f. Synthese VI, 50.) gespalte. Gänsestel zw. den drei syl. Schreibfng. VII, 7.

Symbolum — Reliquie des heidn. Wortes S. IV, 253. uns. ritus u. - a einem stumpfen cultello Flac. unterwerfen 259. Symbol der Verein. mit d. Gotth. 2c. VI, 14. Wahrh. die alles positive in I, Symbol der Gotth., aufldet 31. — symbolische Handlungen (f. Leben) II, 156 f. der hieroglyph. Adam ist die Hist. des ganzen Geschl. im symb. Rade 265. (f. hierogl. 262. VI, 41.) Geist der Gnade u. Wahrh. in symb. Cerem. aufbewahrt VII, 45. das Christenth. glaubt nicht an symb. Elem. u. Lösungszeichen 46. symb. Verwandtsch. der ird. Dornen - u. himml. Sternentkrone 127. der versuchte Widerspruch in uns. symb. Lehrbüch. II, 289.

- Sympathie der Unwissenh. gehört dazu, von der sokrat. e. Begr. zu h. II, 30. (Gott lieben;) ist aber wohl menschl. Liebe ohne Bekantsch. u. - möglich IV, 142. Grundlage einer - die schnell zur Identität ihres Gegenst. sich erhob 230.

σύνψυχοι V, 274.

Symptome sind nicht das Augenmerk des Arztes 2c. VI, 339. - des Leichtf. hören von selbst auf, wenn die Quelle gebess. wird, u. müssen eher beförd. als zurückgetr. w. 340. unzertrennl. - (f. Leichtgl., Fieber) VII, 69.

Synagoge hat ihr imprimatur gegeben IV, 63. die Häupter der - VII, 45. 49.

Synedrium der neuen u. deutschen Literatur IV, 175.

Syntar (f. Pflichten) VI, 335. Moral ist nichts als - 345.

Synthese (f. Analyse) VI, 49. VII, 6. 14. die - des syllogistischen apodict. Dreyfußes VI, 50. Name Metaphysik; zufäll. Synthese 2c. VII, 7. - des Präd. mit dem Subj. 7. Mathematik . . Leichtigkeit ihre - darzustellen 2c. 8.

die

die - die Kunstnath eines künftigen Leder- oder Zeugschneiders 16. die synthetischen Geheimn. beider corresp. 12. Gestalten 12.

ἡνθρωπίνος — Bestimm. des Menschen zum - § etc. VI, 16.

syrische Weissagungen (s. Kalphas) IV, 247.

System — die Eitelk. gleich - e zu machen I, 412. man beschuld. die Griechen, daß die Geheim. morgenl. Weissh. bey ihnen zu faßl. - en ausgeartet wären II, 74. (s. Wissensch. 215.) ein - auführen u. behaupten ist ein eben so poet. Meisterst. als saxa movere . . 513. vom Nachdruck der leichten u. kurzen Prose der Genies, die Jesaias sahe, bebten die Windsparren des - s 487. das - des heut. Jahres, das euch den Beweis eurer Vorderzüge erläßt, wird das Märchen des morg. s. 158. Nachspiel eines - (s. Sinear) 489. Höllenbrand dessen - die Göttin Laverna mit faulem Holze erleuchtet 496. ob die Mauern eines jeden - durch e. levit. Posaunenhaß 12. einfallen 512. Urspr. u. Zerstör. aller - e u. Sprachen des alten u. neuen Babels IV, 11. der große Architekt u. Edst. eines - das Himmel u. Erde überleben w. 19. der Edst. uns. evang. u. apost., hist. u. dogm. - VI, 12. das alte buchstäbl. - VII, 105. theolog. - e alten, neuen Styls IV, 102. Système destructeur d'un Chevalier d'industrie 156. das künstl. lichte - der Politik u. Goldmacherey 250. Plan durch Christum dem ganzen - der Natur u. menschl. Geselligk. analog 330. S. de la nature, S. social V, 163. Gottes Finger in einem dopp. - von Ungelehrer VI, 7. sehen was nicht da ist 12. macht das ganze - zur Nacht 11. Sprung über brüderl. Mauern eines - 35. - de convenance etc. VII, 60. der Glaube ist früher als alle - e; er hat sie erst hervorgebr. 12. (Garve) 69. Frucht (der Autorsch.), welche die Hülle neuer Generat. u. gleichart. - e innigst verschließt u. bewahrt 97. am faulen Holze ihres - gebund. Metaphysiker 98. Insecten die - e wie die Spinnen bauen 122.

Somanns's Schriften VIII. 24. 2.

les - es d'une foi punique VIII, 198. 196. — Kalender-System u. Projektmacher II, 30. — können wir alle Systematiker f. (Spinnen)? u. wo blieben die Seidenwärmer zc. III, 192. — die großen Genies scheinen bald den systematischen Marsch ihres Krebsganges. Widersachers nachzutrollen zc. II, 491. Illusion syst. Gründlichk. die jedes Compend. der neuen Scholast. auf d. Titelbl. verspr. 306. Abgötterey . . syst. Bau eines Thurmes von unabsehb. Spitze IV, 273. syst. Presbyterie der Folgerungen u. ihrer himmelblauen Reihen VI, 32. syst. Bündigl. des röm. u. metaph.-kath. Desp. VII, 27. der syst. Atheismus 53.

Tabadschnauben I, 222. — Tabagien IV, 184.

Tactus Gabe zu erzählen II, 195. — Beob. zc. 465. deutscher Gelehrtenstaat nach den Zügen des - 435. Fabian u. T., zwey röm. Edelnamen VI, 312. wasserfächt. Brust eines - IV, 33.

Tact, Rector in Königsb. III, 320. 321.

Tactil — Du. Scil. üb. - IV, 269. die milit. mit der litterar. - vergl., welche beide ihren Hauptfß in e. Residenz zu behaupten sch. 269. Gipfel der erhabensten Tactil 246. hermeneutische - VI, 40. — der tactische Ruhm uns. Jahrb. IV, 269. der große Tacticien Folard 268.

Tadel der frechsten Splitterrichter verl. f. Stachel sob. zc. II, 164. der ungerechteste - hat in m. Augen f. guten Grund den ich zu finden suche V, 82. Da haben Sie m. geraden, freyen - VI, 286. nicht tadeln, sond. richten ist uns verboten VII, 176.

Täuschgäßer des Satans I, 80.

Tafeln — les douze tables etc. II, 367. Ueberlegenheit der zehn Worte über die aufgebettelten zwölf - VII, 52. neue Moral mit zwö ob. zwölf - (f. Moral) IV, 332.

Tag (f. Ewigk.) I, 80. was für e. Raufsch was für e. Nichts f. uns. - e wenn die Unst. sie zählt; was für e.

XII wenn d. Glaube sie zählt 80. der Christ allein ist e. Herr f. - e 80. - zu wählen ist alter Weiber Kram 379. immer ein and. Intermezzo für die Fabel jedes - u. f. Plan VII, 134. wenn e. einz. Wahrh. gleich d. Sonne herrscht, das ist - II, 281. 516. der Tag des Herrn, ein Sonntag schwärzer als die Mittern. 2c. 2c. 301 f. es wird ein - f., weder - noch Nacht 516. des H. - ist e. Finst. u. nicht e. Licht 2c. IV, 283. der - des H. wird kommen wie e. Dieb VII, 79. sein - wird f. wie das Feuer des Goldschm. VIII, 380. (s. Heil IV, 327.) — Tagelied demonstirt Lügen II, 280. erst. u. viertes Tagewerk der Schöpf. IV, 130. Antheil den das gem. Beste an dem Fleiß jedes Tagelöhners nimmt 2c. I, 20.

Talent der Beob. u. Philosophie IV, 114. Erfahrung ist das größte - VI, 157. ohne Versuche i. keine - e geprüft u. ausgebildet werden VII, 98.

Talksman VI, 48. VII, 8.

Talmud der vier Fakult. IV, 59. - des Papstth. 253. talmudische Zweifel VII, 44. t. Vorurth. der Welt. u. Schulweisheit 113.

Tänzeleyen e. Beßf. 2c. II, 123. — Tantalus VII, 267.

Tanz — die Beweg. uns. Urahnen war e. taumelnder - II, 258. d. Staatsflugh. der ält. Völker erst. sich bis auf die Tanzkunst I, 10. der specul. Buchstähler w. auf d. schmalen Tanzleine schwindlich VII, 33. Tanzmeisterbrief III, 123.

Tapeten f. reden II, 263 f.

Tapferkeit ist nichts als d. Blüthe der Geduld I, 296.

Taraxippus der Laufbahn die uns verord. ist III, 253.

Tarquinius Sup. u. die Wohnhöfe III, 190. menschenfeindl. Stab des T. S. VII, 328.

Tartarus — mythol. Legende vom Elys. u. - VI, 9.

Tartüffen f. Unglaube III, 422.

Taschenformat — Pöffen im - II, 411. — ein Bersehen daß uns fast kein Taschengeld anvertr. wurde 2c.

los - es d'une foi unique VIII, 198. 198. — Kalender-System - u. Projektmacher II, 30. — Können wir alle Systematiker s. (Spinnen)? u. wo blieben die Seidenwärmer zc. III, 192. — die großen Genies scheinen bald den systematischen Marsch ihres Krebsganges. Widersachers nachzutrollen zc. II, 491. Illusion syst. Gründlichk. die jedes Compend. der neuen Scholast. auf d. Titelbl. verspr. 506. Abgötterey . . syst. Bau eines Thurmes von unabh. Epige IV, 273. syst. Presbyterie der Folgerungen u. ihrer himmelblauen Reihen VI, 32. syst. Bündigl. des röm. u. metaph.-kath. Desp. VII, 27. der syst. Atheismus 53.

Tabackschrauben I, 222. — Tabagien IV, 184.

Tacitus Gabe zu erzählen II, 195. — Beob. zc. 465. deutscher Gelehrtenstaat nach den Zügen des - 435. Fabius u. T., zwey röm. Edelnamen VI, 312. wassersücht. Brust eines - IV, 33.

Tad, Rector in Königsb. III, 320. 321.

Tactil — Du. Zeil. üb. - IV, 269. die milit. mit der litterar. - vergl., welche beide ihren Hauptsitz in e. Residenz zu behaupten sch. 269. Gipfel der erhabensten Tactik 246. hermenestische - VI, 40. — der tactische Ruhm uns. Jahrh. IV, 269. der große Tacticien Folard 268.

Tadel der frechsten Splitterrichter verl. s. Stachel sob. zc. II, 164. der ungerechteste - hat in m. Augen s. guten Grund den ich zu finden suche V, 82. Da haben Sie m. geraden, freyen - VI, 286. nicht tadeln, sond. richten ist uns verboten VII, 176.

Tauschküßer des Satans I, 80.

Tafeln — les douze tables etc. II, 367. Ueberlegenheit der zehn Worte über die aufgebetteten zwölf - VII, 52. neue Moral mit zwo od. zwölf - (s. Moral) IV, 332.

Tag (s. Ewigk.) I, 80. was für e. Rausch was für e. Nichts s. uns. - e wenn die Wust. sie zählt; was für e.

W wenn d. Glaube sie zählt 80. der Christ allein ist e. Herr s. - e 80. - ~~W~~ zu wählen ist alter Weiber Kram 378. immer ein and. Intermezzo für die Fabel jedes - u. s. Plan VII, 134. wenn e. einz. Wahrh. gleich d. Sonne herrscht, das ist - II, 281. 516. der Tag des Herrn, ein Sonntag schwärzer als die Wittern. 2c. 2c. 301 f. es wird ein - s., weder - noch Nacht 516. des H. - ist e. Finst. u. nicht e. Licht 2c. IV, 283. der - des H. wird kommen wie e. Dieb VII, 79. sein - wird s. wie das Feuer des Goldschm. VIII, 380. (s. Heil IV, 327.) — Tagedieb demonstirt Lügen II, 280. erst. u. viertes Tagewort der Schöpfung. IV, 130. Antheil den das gem. Beste an dem Fleiß jedes Tagelöhners nimmt 2c. I, 20.

Walent der Beob. u. Philosophie IV, 114. Erfahrung ist das größte - VI, 157. ohne Versuche l. keine - e geprüft u. ausgebildet werden VII, 93.

Walisman VI, 48. VII, 8.

Walmud der vier Fakult. IV, 59. - des Papstth. 258. talmudische Zweifel VII, 44. t. Vorurth. der Welt. u. Schulweisheit 113.

Wändelezen e. Reff. 2c. II, 193. — Tantalus VII, 367.

Wanz — die Beweg. uns. Urahnens war e. taumelnder - II, 258. d. Staatsflugh. der alt. Völker erst. sich bis auf die Tanzkunst I, 10. der specul. Buchstäbler w. auf d. schmalen Tanzleine schwindlich VII, 38. Tanzmeisterbrief III, 123.

Wapeten s. reden II, 263 f.

Wapferkeit ist nichts als d. Blüthe der Geduld I, 296.

Wararippus der Laufbahn die uns verord. ist III, 253.

Warquinus Sup. u. die Wohnköpfe III, 190. menschenfeindl. Stab des I. S. VII, 328.

Wartarus — mythol. Legende vom Elys. u. - VI, 9.

Wartüssen s. Unglaube III, 422.

Waschenformat — Pöffen im - II, 411. — ein Versehen daß uns fast kein Taschengeld anvertr. wurde 2c.

VII, 162. — gall. Pächter u. epikur. Ignor. im beliebtesten Taschenspiel IV, 250. des Teuf. - spiel 272. Schatten - u. - spiel mit . . subject. Ideenreihen VII, 109. lat. u. griech. Zf. setzungen . . Taschenspielerkünste I, 156. - künste womit man Poffen dem herrsch. Geschm. angen. u. ehrw. zu machen sucht II, 507.

Tatarismus IV, 272.

Taube (f. Stumme) II, 125. bey den selt. Beysp. der Taubgeborenen immer Mangel der Sprache IV, 14. mit einem - von d. Harm. zc. reden 130. taubgeborne Philosophen VII, 55. taubgeb. Joh. Ballhorn 55. — taube Freude eures Geschm. IV, 229.

Taube — Kelttertreter dessen Augen gleich den - en lachen die den Wagen der Venus ziehen II, 408. Rabe, Vorbote der - die e. Zweiglein vom Delb. brachte VII, 416. Taubenaue (f. Raben) IV, 218. Taubeneinfalt (f. Schlangenlist) 229. verschleustes Taubenerkenntniß VI, 41. seligmach. Philos. der Taubenfrämer IV, 442. die Sprüche der jüd. Meistersänger dem Taubenmist gleich schätzen II, 301. himmlisch-sympathetisches Taubenwonnegefühl IV, 435.

Taufe, Bund eines guten Gewissens I, 376. - des Geistes II, 489. die - der Christen zc. (rec.) IV, 379 ff. statt des Wass. Sand zc. [381.] Geistes - u. Feuertaufe mit neuen Zungen VII, 286. f. Schweißtaufe VII, 123. — mein guter Taufname IV, 137.

Taumelkeld trunkenen, ködender Vernunft IV, 126.

Tausch ist älter als Handel II, 258.

Tausend — Einer unter - en IV, 229. ein Tausendkünstler, M. A. II, 220.

Telesurgie, heidnische VI, 14. — telestische Gebr. u. Sitten (Mos.) VII, 105. — *Teleeral*, letzte Resultate aller Erf. VI, 5.

Teller, Abr., Wörterb. des N. I. zur Erl. der chr. Lehre 1772 zc. VII, 303.

Tellerlecker — seligmach. Philos. der - IV, 442.

Teller, P. le - VI, 87.

Tempel — was hat der - O. S. für eine Gleichs mit den Idolen VI, 18. der Jude hat, statt - s, Schulen 2c. VII, 43. — sind die Tempelherren schuldig oder unschuldig 2c. VI, 301. mit der Execution fängt man an u. mit der Untersuch. währet es von Phil. des Schönen Zeit bis auf Nicolai den Gr. 286. 302.

Temperament s. Schwermuth I, 7. Kant über d. - e III, 274. 278.

Terminus maior, min. VII, 111. — Terrasson, Abt VI, 33f.

Terrasso, de la, Kent., ein Freund Sam. s VI, 182.

Tertullus s. Paulus III, 255. — Tertulianus V, 87.

Testament — Streitt über die Sprache u. Schreibart des N. T. II, 204 ff. 511. daß die Bücher des N. B. ἰσχυριστ, ἀληθιστ, ἰσχυριστ geschr. sind wie d. Titel des Kreuzes 204. der Weg d. Ehr. mußte e. heil. Schreibart zum Untersch. erh. 206. die göttl. Schr. erwählt das alb. 2c. 207. 469. von der Schr. worin künst. Begeh. vorgeh. w. müssen, haben wir nichts isoperimetricalisches 209. in dem Geschn. des humile genus dicendi muß die Schr. der Bücher des N. B. beurth. w. u. hierin sind sie gewisserm. original 209. wie man in den Schulen das N. T. mit dem Ev. Joh. anfängt, so werden auch die Geschichtsschr. als die leichtesten Schriftst. angef. 217. das Neue Test. griech. I, 423 f. 448. 452. 503. 516. III, 40. 47. 79. V, 248. Davies Wörterb. v. Kypse I, 424. Lightfoot hor. hebr., Schöttgen III, 79. Koppes N. T. VI, 87. (s. Bengel, Kypse). Philos. Vorles. über das sogenannte neue Test. VII, 263. 278. 282. 306. 353 f. Kritik des N. T. III, 15. — das Alte Test. hebr. 118. Pentateuch 23. 25. 51. histor. Bücher, Jesajas 27. Jerem. 88. Hiob v. Schultens 44. 47. Daniel 117. Mich. warnt mit Paulo Angeübte für die Ausleg. der Bilder N. T. 2c. 260. Nationalsschriften des alten Seelrechts VII, 104. neues Seelrecht 105. 106. — un Test. polit. sera le dernier

Chap. de mon Roman philosophique IV, 155. Helvetius neues Test. zur Erzieh. des M. u. der Völler 456.

Testiculi meiner Autorschaft VII, 80. — hell. Person an deren Testimonio selbst auf. klägten u. bescheld. Dr. theob. zweif. IV, 57.

tetanischer Krampf auf d. Tit. v. Mend. J. VIII, 376.

Textilestrau — Pan f. frühlich singen das. — IV, 427.

Tetens (Prof. zu Kiel) üb. d. Urspr. der Sprachen u. d. Schrift 1772. philos. Versuche üb. d. menschl. Ntr. u. ihre Entwid. 1776. 77. V, 252. 253. VI, 83.

Tenfel glauben u. zitt. II, 302. jene altvettelischen Geschöpfe welche zitt. u. deren Daj. der Pred. ihres histor. Glaub. leugnete IV, 137. des - s Taschenspiel . . Schachspiel 272. zum - fahren, nachdem man gleich ihm das Facsim. auf d. Erde gespielt V, 162. dumme - II, 301. der hohe Gusto an Schüsseln die mit T. . f. lödr. d. gefalbt f. III, 274. ein Frischlingsdragout mit - dreck zc. IV, 316. f. Diab.

Text — ein sorgfält. Ausleger muß die Naturforscher nachahmen in d. Behand. f. - s II, 32. - der Natur f. Nat.

Thalamus des Beugotts VI, 3. — felix thalami VII, 380.

Thamar, Schleier der Falschheit zc. I, 300.

Thamus f. Sokr. II, 263.

Thaten — bloß Beweg.gründe aber niem. - f. meine Geheim. V, 289. - der Nachfolge Christi VI, 12. — Thatsachen lesen IV, 89. - u. ihre verhasste Evidenz u. erstikte Energie dem allg. Wortstrom der Speculation entgegen 336. zuverläss. - machen den Weg zur Wahrh. leicht [303.] Th. (Mend. J.) VII, 41 f. 43.

Thau auf Eid. Gieß VII, 56. - tropfen f. Seifenbl.

Thaumaturgie — ästhet. - II, 198. Thaum. u. Illusionen dram. u. ep. Dichtkunst IV, 249.

Theater in den Saal ziehen II, 426. das - nach dem Ideal aller Kunst. IV, 361. - pomp der Garderobe

n. Maschinerey vom Machiavelismus absond. 246. Furien eines - tyrannen 440.

Theil — bescheidenen - (s. Einsichten) VI, 200. Gottlob daß das beste - nicht von uns. Wahl abhängt 2c. VII, 326.

Theismus s. Christenth. IV, [244.] 246 f. 248. 283. 285. 284. Vabstth. 283 f. 284 f. es fehlt der ganzen Hypoth. des - nicht an Tiefen der Unwissenh. u. Schwärmerey 247. worin best. denn die Wirk. des - u. seiner Region 248. ihrer ist viel die Wig. 2c. verschwenden ihn plausibel 2c. zu machen 248. Verdienste der neuesten Porphyrianer um den, - 248. sollte es dem - gelingen einen Protector hervorzub. 250. der Held des Christenth. nannte selbst den Inhalt s. Theismi ein Reich der Himmel 250 f. der herrsch. - uns. erl. u. gestift. Jahrb. ist auch ein Glied u. Theil des großen evang. Plans der Erbarmung 251 f. der - artet durch die Modeseuche mehr u. mehr zu e. tummen Salg. aus 252. was ist Heidenthum? . . der - der sich zu den übr. wie des Teuf. Taschenspiel zu s. Schachspiel verhalten u. an Tralat. ex Gentil. das samarit. röm. u. jesuit. Christ. über treffen soll 272. Apoll des - 274. die Ungereimtheiten des metaphys. - 440. gemeinsch. Aber des - in der christl. Mystik u. heidn. Telesurgie VI, 14. — haben die größten Theisten den Ruhm ihrer Stärke der Ausüb. des moral. Pharisäism. den sie pred. zu verdanken IV, 250. stoische Enthaltf. der - die Bürde der Pfl. anzurühren ib. war nicht einer der Zwölfboten ein - 258. unwissende oder leichtf. - en 260. das verborg. Wesen das sich einem kl. Hofgesindel unglaüb. u. verächtl. - en vertraulicher offenb. 262. derj. Theist der als ihr König eines schmähl. Todes starb 262. - en des Christenth. 263. den meisten uns. - pflegt bey Bef. alter, hebr. Prophez. d. Kopf warm zu w. 266. sch. u. starke Geister die lieber - heißen mögen dem Gott dieser Welt zu Ehren 274. das Christenth. ist eingesetzt von - en geläst. zu w. zu ihrer Selbstverdam. 284. — s. Theokratie.

Theoa — Weiß von - IV, 91.

Thema in zwei Theile zerlegt z. IV, 52.

Themis — Drafel der - II, 405. — *θεός* (s. *λόγος* IV, 444.

Theodicee — Land der - en II, 425. Gottes Zorn war ergrimmt über die - en der zween Freunde (in Diod) 455. III, 187. Leibniz hatte Recht für jenen einzelnen Fall von dem nur in e. — die Rede (s. *l'ann* VII, 27.

Theodor . . König von Corsika VII, 115.

Theognis III, 27. — Theokrit *ibid*.

Theogonie (s. *Ruse*) VII, 18. köstlicheres Ey als alle ausgebrüt. - en 235.

Theokratie des H. theiß. Weiss IV, 262. letzte Zeiten des erstgeb. Theismus kurz vor d. Ende der - u. der Zerf. ihrer Metrop. 275. das prophet. Räthsel einer - zc. VII, 55. theokratisches Magium 88.

Theologie — gehen Sie zu Ihrer — zurück zc. I, 330f. 330f. was wollen Sie für große Anstalten haben? drey Leibbücher hinlänglich zc. 345. diese älteste Schwester der höh. Wissensch.; nihil aliud nisi Grammat. etc. II, 135. III, 16. Theologiam in Philos. quaerere; Philos. in Th. qu. [270. Waco] die Posterey, sagt Oph. ist anfangs nichts als e. verborg. — gewesen 486. (s. *Mythol.*) 275. das makte u. dürft. Stückwerk in den morgenl. - en IV, 195. Kants Critik aller speculativen - VI, 52. Orthogra- phie nach dem Ohr ist eben das Stedenpferd, was — nach der Wist. 125. (s. *Moral* IV, 439.

Ich bin kein Theolog wie die meisten Kinder uns. (christl. Heilischen, gleichn., unzucht. Gesch. II, 106. la parole de la croix est le plus grand Heand. aux yeux des Théologiens orthod. 375. Theologus glorias; Th. crucis [496. Luth.] was rühmen sich die - en der Schrift (s. *Schrift*) III, 252. alle Virtuosen des Alterth. mußten wenigst. — en s. 420. uns. neuessen — an der Ref. des Eu- pherth. unter der Regide der Toleranz geschäftig; sehr vollst. Heiligst. im Redegebr. IV, 105 f. — unsere theologischen Gesetze zc. II, 214. *thool.* System alten, neuen Styls

IV, 108. th. Kunstgriff 444. th. Philologie (s. Ph.) III, 40.
theologico-politische Ann. VII, 83. theologico-politico-
hypoeritischer Sauerkeig 118.

Theomachie od. Autocheirie unſ. Bigande IV, 273.

Theopneſtie der ſichtb. Stamm der Myſterien VI, 9.
unſ. Handschrift . . Spiegel einer - 41, 120.

Theorien, romantische, IV, 110. die -e der wahren
Rel. 198. wenn Darſtellung - hat zc. 434. der zw. Him-
mel u. G. ſchweb. Ep̄ha der - im Lande Sinear VII, 38.
-en ſaufen dem Sop̄h. vor dem Gehör 50. Transſubſt.
ätheriſcher -en 107. außerord. - üb. d. Judenth. 110. -en
wie Vögelneſter bauen 122. verſuchte -en VIII, 354.
Theoriſt VII, 64. theoretische Spinnweben IV, 431. th.
Schutt VII, 34. — Gutſch. zählt d. Schönh. der Theoreme
zum hohen Adel des Gefühls III, 271.

Theoſophiſten, monadiſche VII, 103.

Theres u. Biſhan IV, 336. — Thermutis II, 359.

Thèses publiques . . les Tournois de la philos. IV,
67. periodiſcher Gaſſimath. per Theſin und Antith. VII,
12. — taugt unſre Thetic nicht zc. II, 517.

Theſpis, Heſen der dramat. Dichtſ. II, 440. unſer
deutſcher - (Sam.) 107. III, 112. 127.

Thetis II, 407. 409. der Mutter - Taufe für die
Herſe des achillischen Grundſ. verſowen VI, 32.

Theurung ein phyſ. Uebel I, 140.

Theut — tieff. Prophez. üb. die Erfind. des - (Sotr.)
II, 263.

Thier — das Glück der -e hängt von unſ. Tug. u.
Laſt. ab I, 106. denken wir N. an die Dienſte die uns
die unvern. Geſchöpfe erweiſen 106. unſ. Ueſpigg. zc. ver-
derbt die Sitten der häuſl. u. zahmen -e; unſerwegen
muſten ſie ihren Inſt. verlieren zc. 106. verachtet nicht
dieſe unmünd. Sittenlehrer, deren Gauſeltug. euch beſchä-
men, deren Handl. äſop. Spiegel ſ. 106 f. Anſehen der
m. Natur üb. alle - auf d. Felde u. das künftige derſ. 112.

die Stimmen der - kommt uns für ihren gemeinsch. Wechsel eingeschränkter vor als sie s. mag, weil unfr. Sinne unendl. stumpfer s. II, 125. - zu Adam gebr. 2c. (s. Adam) 282. die - behaupten das fürstl. u. priesterl. Recht der Erstgeburt IV, 16. hat sich wohl die Weisb. der Äg. bis zur Anbet. der - ohne zureich. Grund ernied. s. 16. die Weiserst. unfr. stolzen Vnst., Nachahm. u. Entwid. ihres blinden Inst. 2c. 16. Erl. des G. u. B. dem Sceptic. eines ist. - zu danken 16. die Phrygogn. menschl. Zungen mit den Stimmen der - zu vergl. 16. redende - in Aesops Fab. . . der menschl. Natur analogisch 24. s. Mensch 40. 42. 50—53. die Sphäre der - bestimmt die Richtung aller ihrer Kräfte 2c. durch den Instinkt 43. Bestimmtheit der - (Mend.) VII, 21. 23. wie der M. alle - nennen würde, so sollten sie heißen; Thor u. Ebenbild der Bestimmth. 26. — jedes - hat im Denken u. Schr. s. Gang 2c. I, 442. ein vernünft. - sollte nach der Anal. des ganzen animal. Reichs die rauche Seite s. Fells ausw. tragen IV, 220. — Thier das gew. ist u. nicht ist 2c. VI, 19. VII, 118. — die dem Adam bef. gewordene allg. Bestandtheit thierischer Charaktere II, 261. thier. Unterricht (der Sprache) IV, 15. Plagium des urspr. thier. Naturalists (s. Künste) 16. thier. Haushalt. (s. Defou.) 44. — Thierdienst VII, 46. Mode sich in Thierhäute zu kleiden 2c. II, 261. Thierkreis 401. (s. Muse) III, 218. ;

thibitische Laune Luthers VII, 68.

Thomas: mein Herr u. m. Gott I, 451. (Chr. Ersch. an - III, 37.) pia desid. des Thomadglaub. VIII, 380.

Thomas Aquinas VI, 202. — Th. a Kempis VII, 23.

Thomas Diafoirus II, 17. — Thon u. Eisen 2c. IV, 246.

Thorschreiber der d. Litt. IV, 126. aceredirte - 2c. VII, 118.

Thoren u. Böhewichtern zuzuf. gereichte mir zu e. Hülfsmittel den Anstand d. Tugend zu erf. I, 6. alle Heiden u. - in Deutschl. IV, 127. 130. — Thorheit der Menschen 2c. unfr. Ruhm in Chr. I, 87. - macht d. Weisb. der Schriftgel. zu

Schanden I, 395. göttl. - des Evang. VII, 429. - des Genies reich genug, die Weltsh. zu ersetzen *zc.* II, 98. **Sokr.** von der - der Voeten: 208. das *μωρον* der homerischen Götter ist . . das Salz ihrer Austerbl.; die Thorh. der *Εἰρων* *δαμνισαν* die Paulus zu verkünd. schien, war das Geheim. s. fröhl. Friedensbotschaft 440. ein wenig - ist zu allen menschl. Anschlägen nöthig; das heißt den Boden füllt. auf dem sie gedeihen sollen I, 288. alle dief. - en welche eigentl. den gem. Mann unterscheiden, verth. sich durch alle Stände der Gesellsch. III, 236. frommen Eifer für d. Dauer der - en I, 9. (s. Satan 271.)

Thräne hat Gott verspr. selbst abzutr. I, 365. die allerlezte - *zc.* (s. Perlen u. Abrah.) II, 301. — **Lachen u. Weinen** in Einem **Sack** der im Thränengang gesucht w. muß 231. — die Thränenfaat e. Nacht verwand. *zc.* I, 320. thracische Wunden u. Beulen II, 390.

Thrasymachus (s. Nase) II, 382 f.

Thucydides III, 209. der Pinbar. d. Geschichtschr. II, 263.

Thümmel, Wilhelmine V, 35.

Thüren in Klein Octav *zc.* II, 392.

thun — **Gout.** sagt: man würde das nicht thun was man f., wenn man nicht die Hoffn. hätte, mehr zu thun als man f. I, 273. was ich für mich thue u. thun will, mag ich keinem auf die Nase binden III, 62.

Thurm — kein - der Bnst. dessen Spitze bis an den Himmel reicht *zc.* ist d. Mittel wob. wir dem H. näher gel. f. I, 72. systemat. Bau eines - von unabsehb. Spitze IV, 273. **Th.** u. Bogenbau der r. Bnst. VII, 16. man m. auß. Kirche bald - *zc.* sagen müssen IV, 106.

thyrakisches Gräueldgericht IV, 443.

Thyräis u. Corydon (Leff. u. Rend.) VII, 93.

Thyrussträger *zc.* IV, 261.

Tiberius — **Tac.** von - II, 465. Grundsatz das Kais.

Tiberii von d. Kriegszucht IV, 280. [VIII, 286.]

Tiedemann, (Dietrich, geb. zu Bremervörde) Versuch

e. Erstl. zc. IV, 8 ff. VIII, 176. Untersuch. Ab. den Menschen 1777. 78. V, 256.

Tiefen IV, 110. - der Unwiss. zc. (f. Theismus) IV, 247. Tiefen des dreyköpfl. Tit. (Jerus.) VII, 118. tiefgrüb. Köpfe zc. VI, 237. Tieffinn (f. Schwapph.) IV, 461.

Timanth's Pinfel (Plin.) II, 146.

Tinctur der Unsterblich. VII, 117. Verein. der beiden -en (des Jud. u. Heidenth.) VI, 19.

Tirefiß II, 408. un amphibie aussi singulier que le vieux Proph. Tirésias IV, 204.

Tisch f. Altar IV, 86.

Titel jeder Schrift ist e. Räthsel wo nicht immer ihres Inh. doch allemal ihres Werthes II, 510. Brevete des - VII, 81. Ueberschrift des Werkes ist zugleich Unterschr. des Ram. zc. 96. e. solcher - ist e. mikrokosmischer Saame, e. orphisches Cy zc. 97. entspricht Inhalt u. Valuta dem - so wird aus dem a parte ante ausgest. Schuldbrief a p. post e. Quittbrief zc. VII, 97. Titel (Jerus.) zc. 103. 118. Τίτλος IV, 279.

Tobias Hündlein wedelte zc. V, 80.

Todt — ein glimmend — in der Welt zc. III, 116.

Tod — was ist unser - den wir stets so nahe als den künft. Augenblick ansehen müssen? sind wir es die sterben? nein, die Welt die für uns stirbt I, 123. der - ist die Zeit zc. (f. Seele) 123. ich danke Gott daß ich jetzt an meinen letzten Feind u. Wohlthäter eben so oft u. mit eben so viel Freude als in m. ersten Zug. denken k. zc. 334 f. d. Liebe wie d. - macht Philos. mit Idioten gleich II, 194. vgl. VIII, 141. -, König der Schrecknisse! zc. durch welches Geheim. verwand. dich d. Christ in e. Lehrer d. Weisß. 334. König der Amalek. - gegen dessen Bitterk. zc. ib. die Schrift hat verkündigt daß, wie ein - den and. fraß; ein 3. aus dem - ist worden 518. VI, 51. der - ist d. große Lehrer zc. (f. Licht) III, 71. die Sanction u. Sag. des - war das allererste, feste, proph. Geheim.

nist für d. neuerschaff. Erde VI, 16. die beste Erziehung-Anst. ist wohl der - für unser ganzes Geschl. 249. allgem. Ethnietur der Unsterbl. gegen den Stachel des - nach e. Sieg des Rechts u. d. Macht über das allgemeinste Naturgesetz VII, 117. ein Hunger - u. Kummer-Leben vertr. die Bitterk. des - 178. nach uns. Unempfindl. sollte man urth. daß wir mit dem - ich weiß nicht wie bef. wären zc. VIII, 140 f. — der geistl. - best. in d. Trennung v. Gott I, 65. Mann des - VII, 189. — diese Todten sind noch da um den Ruhm ihrer Todten vollends zu begr. I, 16. laß die todten Gr. u. Römer ihre - begr. VII, 159. das ist e. Jude dessen Ueberzeug. nicht auf das Leben der - die ihre - austatteten, beruht 117. meine Schweigtaufe über den - 123. die - leben ihrem Herrn, in Anseh. der Leb. zc. VI, 271. Gott ist nicht e. Gott der - zc. IV, 144. VII, 303. sie leben ihm alle die nach dem Buchst. uns. Sprache u. Sinne todt heißen zc. 328. ihr seyd lebendig todt IV, 144. Reich der - (s. dialog.) II, 196. — Todtenkopf (s. Salz) VI, 30.

Toilette der Speculanten IV, 312. - en VI, 42.

Toland, engl. Freygeist VI, 314. 319.

Toleranz — Rouff. hast cette mutuelle tol. aux dépens d'un maître . . III, 98. satirische - (s. Parad.) IV, 29. undurchdringl. Schild der im Olymp obwaltender - 57. Anstand philos. - christlicher - 103. Rugbarl. der - für alle dief. welche Nur. haben ohne es zu wissen oder w. zu wollen 104. diese modische Heldentug. wird gewiß nicht umf. gepred. so unzeit. d. Eifer um selb. u. so überfl. für das verfein. Phlegma uns. Zeit 104. (s. Theologen) 105. es fehlt gar sehr an dem genauesten Wiederfch. bis auf die kleinsten Theile der - in dem Char. ihrer zeit. Geseßg. u. Apologisten 109. diese hochgelobte Tug. hat mehrerth. e. geheime Personalität z. Wurzel 109. e. solche - die Wirk. e. eben so dunk. als parth. Geschn. an gew. Götzenbild. 109. die - ist freylich die erpab. christl. Tug. ; desto mehr nimmt

es mich Wunder wie es uns. Jahrß. eingefallen sich in diese schönste Himmelstochter der drey paulin. Gratien so sterblich zu verlieben 282. die unerf. philos. u. polit. Sünde des Gallionismus; auch dieses Unkr. bleibt zum besten des edlen Weis. der - u. Providenz des gr. Hausvat. 2c. bis zur Erndtzeit empfohlen 282 f. alte pun. Kriegssiß durch ein hölz. Pferd der - die enge Pforte zu erweít. VI, 18. Ökonom. Klugheit, - u. Enthaltß. des Hausvat. im Ev. 2c. 29. abwechß. System des statist. Gleich- oder Uebergew., ob. bewaffneter - u. Neutral. VII, 59. jener der die - seiner . . heroischen Exper. dem Bescheide des höchsten Richt. zu verdanken hatte 61. in barmherz. - mit den Bestim. eines Jesus Barrabas sympathiß. 124. — la politique la plus tolérante (s. Politik) IV, 153.

Tollheit (s. Gente) II, 92. Hamlets - 2c. 96.

Töne (s. Buchst.) [VI, 36.] — der zuversichtl. Ton (s. Sophisten) I, 322. in allen Werken Gottes Ein Ton von unermessl. Höhe u. Tiefe II, 276.

Toufuren, geheime VII, 82.

Tophet . . zugerichtet IV, 445.

Topik, transc., VII, 7. topisches Bedürf. 2c. 109.

Torso, Bedeut. d. Worts III, 418. T. IV, 85. 94.

Torus u. Schule macht Philos. u. Weltbürger III, 153.

Toussaint (Parlamentsadvocat zu Paris, wegen s. Buchs les Moeurs Paris ed. 5. 1752. abgesetzt; Hist. des passions Amst. 1751.) II. Romane seiner Leidenschaft; Schönheitschen s. Eitten II, 24.

Toutous etc. IV, 274. — Trabant des Irrst. VII, 110.

Tradition — ält. Gesch. u. - 2c. II, 81. alle menschl. - en sind gleichf. ausgelöschte Bruchtheile einer einz. hypo-stat. lebenden Urkunde 192. s. Ueberlief. — das ganze Planeten - u. Tradition - System IV, 192. 194.

Träger wobey die verl. Landesländer off. Tafel 2c. IV, 28.

Trägheit (s. Stolz) II, 22. Kraft der - IV, 144.

Tragödie s. Trauerspiel.

Traiteurs à la Piqueoie IV, 442.

Tramontane VIII, 201. (IV, 78.)

transaugustinischer Grundsatz [VII, 104.]

transcendente Reinigung der Philos. VII, 5. die Ersätl.
neuer - er Offenb. 100. transcendenterer Geschichte (f.
Mythol.) 51. — das transcendente Licht der Wust.
VI, 5. tr. Geschwäg der gefehl. W. 8. erhabne tr. Ein-
sichten einer tieff. Philos. 25. Taubenerkenntniß ist wenigst.
nicht transcendentaler u. unbegr. als der dunkle Schu-
glaube 41. transc. heißt 2c. 48. tr. Clem. u. Metho-
denlehre 2c. 50 ff. VII, 4 ff. ästh. Länge - er Schr. VI, 53.
Schrift von den transc. Ideen bis zur Dämonol. 195.
- eller Verstand des Despot. VII, 29. tr. Grillen 53. —
Transcendental-Philosophie VI, 48 ff. ihre Terminol. 2c.
VII, 7. Heiden u. Transc.-Philosophen, die v. Gott
nichts wissen u. in die liebe Natur sich wie die Narren
vergassen VI, 194.

Transsubstantiation des Symboles du Sens com-
mun en vertu d'une Conséc. définitive II, 353. (f.
Person) IV, 145. eine *κοινωνία* ohne -, weder Leib noch
Schatten. sond. Geist VI, 170. - subjectiver Beding. u.
Subsumt. obj. Präd. u. Attribute VII, 12. willk. - abstr.
Zeichen u. Formeln, ätherischer Theorien u. Bis. 2c. 107.

Traurigkeit, verummte IV, 229. trauriger Ritter VII,
374. tr. Gestalt (f. Aegypter) 249.

Trauerspiel — das bürgerl. Tr. der Ungereimth. be-
schuld. 2c. II, 427. (f. Roman) III, 96. bereits Arist. hat
κἀσάφην . . für den myst. Zweck des - erst. VI, 8.

Träume 2c. in d. Bibel . . als Märchen absond. 2c.
II, 27. (f. Glaube) 27 f. Ähnd., - u. dgl. Kinderreym
mehr VII, 54. dunkle - (f. Dymen) IV, 229. (f. Offenb.)
329. das sehr dunkle Argum. eines - (f. Pausan.) VI,
11. schwebender - von Zweif. IV, 48. schw. - v. Bild.
58. erhörte u. erfüllte - (f. Freuden) VII, 211. (f. Krankh.)
180. — der sich selbst gelassene Mensch . . Lesen, Denken

u. Sand. f. Nichts als leb. Träume eines Bach. I, 518.
 — ein Mensch der in Gott lebt wird sich zu e. nat. W.
 verh. wie e. Wachender zu e. Träumenden 418. ein -
 kann lebhaftere Vorst. als e. Bach. haben; alles ist wahr
 für ihn u. doch ist alles Betrug zc. 418 f. Träumer im
 bunten Rock II, 118. — träumende Bilder und Gefühle
 im Schlummer der Besonn. VII, 122.

Trescho — Sam.s Umg. mit ihm I, 381 f. 390. 400.
 f. Schreibart 404. der Briefw. mit ihm (*ἀρρύητος*) 516.
 -s Autorfch.; S.s Verbindung mit dergl. schönen Geist.
 III, 86. meine Leichenrede soll er mir nicht machen 91.
 Räschereyen 118. Sterbebibel; warm Brod zc. ib. Keitsh-
 scher Brief 118. 133. 149. Schreiben an die Patrioten;
 kennen Sie das animal scribax nicht an d. Psote 158.
 der Morunger 187. V, 139. Brief an Tr. (1763.) III,
 188. — der jüng. Tr. I, 498. 518.

Trene ist da; nein, wo - ist da hört . . alle Räsigf.
 auf I, 465. Ehe auf Wust. u. - gegr. IV, 227.

Tribuni plebis, geistliche, IV, 241.

Tribe — unlaut. - die den Gebr. unfr. Kräfte ver-
 wirren zc. I, 176. wie viel Schlacken f. in den besten unfr.
 nat. u. künstl. - 183. die Vorseh. hat - in unfr. Natur
 gelegt, die, wenn sie nicht lasterh. f. zc. nicht selten als
 unfr. Bestimm., als d. Ruf zu ihren Abf. angef. w. f. 263.
 der eingepfl. - in die Höhe u. Br. zu wachsen II, 391.
 Triebfand zu Grundf. machen VI, 32.

triefen von Beles. in sofr. Reden IV, 102.

Trimalcion — Abendmal des - IV, 85. der Stifter
 des neuen Bundes zc. daß f. Geschm. alle - en der alten
 u. neuen Welt auslacht 87.

trinken — Popens Rath tiefer zu tr. um nücht. zu
 w. III, 269. empfindel. Seelen wie tiefgrüb. Köpfe; je
 tiefer sie tr. desto eher w. sie nücht. VI, 237.

Triemegisti u. f. polit. Heidenthums Vaterl. IV, 278.

Trojaner u. Griechen katzbalgen sich VII, 128.

tropische

tropische Bedeutungen jeder Handl. VII, 89.
trösten unterein. (1. Thess. 4, 18.) III, 161. d. Stifter
aller Freuden ist zugl. e. Gott alles Trostes VI, 248.
Trugschluß — das Lager des - suchen [IV, 393.] auch
unf. - e stehen unter Gottes Gebiet VI, 114.

Trug - u. Schußschrift (Mend. Jerus.) VII, 118.

Tünche — Leser die e. Prüf. der - fähig s. III, 268.

Türken — rothe Juden II, 507. der Saamen Abrah.
von d. linken Hand, die r. J. VII, 103. (s. Koran) IV,
10. T. u. welsche Barb. (Franz.) VIII, 268. Philosophen
à la Turque IV, 133. türkische Beschneid. des Kummerbrods
VII, 60. t. Glaube 246. Papst - u. Türkenmord V, 48.
Ham. s. türk. Stud. III, 36.

Tugend — Liebe zum Vaterl. eine - die man den Al-
ten beneiden müßte I, 9 f. es giebt - en welche wie die
Colonien entst. s., so wie and. scheinen e. Loos der Zeiten
zu s. 10. die bürger. - en zc. 14. die - eines Kaufm. zc.
30. bürger. - en so gut einer Nachahm. u. Abartung fähig
als andere Triebe u. Anlagen 36. die - will wie das La-
fer öfter verrathen s. 42. Anstand der - (s. Thoren) 6.
die Unvollk. u. Unstimmigl. der - der Heiden (in der
Gesch. Noahs ausgedr.) 70. die Selbstliebe ist unf. - 131.
d. Glaube entdeckt die edelsten Früchte der menschl. - nicht
anders als die Risse der feinsten Feder unter e. Vergrö-
ß. 219. Pharisäer der - (s. Phar.) II, 191. der me-
dus term. den Aristot. zur Erkl. der - annahm., ist den
Scholast. e. Räthsel gebt. 249. [VIII, 123.] den Wider-
spruch entg. stehender - en zu verdauen zc. ist f. Werk des
Geschm. zc. 481. jede Schönh. ist e. - die da frühe blühet
u. bald welk w. 483. bey aller Artigl. des Wohlst. kann
noch lange f. Liebe der - u. bei dieser weit wen. die Wie-
dergeb. u. neue Creatur vorausgef. w. III, 254. in der
Nachf. Jesu best. d. Fülle aller - welche gegenw. u. zuk.
Verheiß. hat 254. Kant . . Inbegr. der - in dem Gefühl
von d. Schönh. u. Würde der menschl. Natur 275. einem

Phantom oder Meteor der - ihr Wesen u. Leben aufopf. IV, 107. röm. - 108. - deren Name jedem Menschen ehrw. f. muß, durch Großsprecher der - zweydeutig zc. gem. 118. bitterer Freund der - 114. [VIII, 210.] Im Feste ihrer - erstickte Seidenseele 316. Prüf. der Bewegungsgr. zur - (rec.) 344 f. heroische u. plebeje - en des Elima 345. Virtus post nummos; Virtutem vident 346. Noth ist l. - VI, 35. in Ordn., Wirklichk., Maß., Bescheid. dient er zum Muster, aber das f. keine - en denen ich zu viel traue 345. der Tugendhafte zc. (f. Rolsch) I, 147. adoptirter Tugendschimmer (Rant) III, 275.

Turniere, arab., (f. Thesen) IV, 67. (f. Sand) 276.

Typus II, 76. — Typus (e. Münze) III, 387.

Typus — fruchtbar. - en (f. Erndtes.) VI, 12. Parab. u. - en (f. Parab.) 20. neue Formeln u. - gel. u. physiol. Eins. 28. der heiligste Typus uns. Reform.schwinds 34. die Metaph. mißbr. alle Wortzeichen zu - en idealer Verhält. VII, 8. Typus einer transc. Gesch. 51. der eberne - Rehussthan 81. VIII, 363. genetischer - VII, 97. — typischer Zeichendeuter IV, 237. uns. symbol. u. typ. aber nicht hierogl. Handschrift VI, 41. typische Bedeut. jeder Handl. VII, 89. typ. Bedeut. der Autorsch. Ham.8 VIII, 370.

Typographier IV, 268. typographischer Nachdr. VII, 88.

Tyrann od. Erdgott IV, 55. (f. Sophiste) 153. (f. Priester) 438. der - u. Sophist Usus VI, 51. Weh den - en wenn sich Gott um sie bekümm. wird; wozu fragen sie also nach ihm VII, 6. moderne - en des Geschm. 123. tyrannische Sklaven (Juden) 118.

II. E. G. irrende Ritter IV, 445.

Uebel — die Faulheit ist ein sittlich - und die Theuerung e. phys. - I, 140. was ein - heißt 140 f. die Frage vom Urspr. des - läuft am Ende auf e. Wortspiel u. Schulschwäg hinaus IV, 23. nicht Ausbrüche sond. die Quelle des - ist d. Sache zc. VI, 339.

Ueberdruß der jenem Maler den Pinsel aus der Hand warf, scheint dem sokrat. Geschichtschr. den sein. in die Finger geg. zu h. II, 80. (s. Leben) VII, 415.

überflüssig — Bemüh. das — abzuschneiden zc. (s. Freyh.) VI, 30.

Ueberlegenheit s. Verdienst II, 29.

Ueberlegung — Rülte der — ist ein Gefühl der Gründe u. immer die klügste Parthey zc. VI, 361.

Ueberlieferung — die Stamina u. Menstrua unsf. Vnst. sind Offenb. u. — en, die wir zu unsf. Eigenth. aufnehmen IV, 44. Mensch — Gemeinschaft seines Geschl. durch — en 45. — en des Japth. 66. reinste Quellen der — 88. ist eure ganze W.vnst. etwas and. als — u. Tradition 145. es läuft doch zuletzt alles (Berkeley, Hume, Kant) auf — hinaus zc. VI, 244. alles Geschwäg über Vnst. ist reiner Wind; Sprache ihr Org. u. Crit., — das zweite Elem. 365. mißlung. Versuch die Vnst. von aller —, Traß. u. Glauben daran unabh. zu machen VII, 5. Sprache das einz. Org. zc. der Vnst. ohne e. ander Creditiv als — u. Usam 6. überschwengliche evangelische Predigt VII, 126.

übersetzen — Stellen in d. Natur die so schwer zu — s. als die Originalschönh. eines tausendjährl. oder heterokosm. Dichters II, 286. (s. reden 262.) — Rülter hinter dem Pfr. wie e. geschickter Uebersetzer hinter s. Orig. I, 458. ein ungerath. — II, 382. Maulwurfshügel eines — 489. la mécanique (est naturelle) aux Traducteurs IV, 205. — die Uebersetzungen der Psalmen mögen sehr edel s., sie kommen mir aber nicht genau genug vor, u. ich sehe mehr bey e. — ung auf das letztere denn auf das erst. I, 466. freye — en (s. Sokr. S. 488.) II, 40. freye — ung 199. die Fehler der meisten — en drücken noch stärker die meisten Wörterb. 214. diese Art der — ung, verstehe Reden kommt mehr als irgend e. andere mit der verl. Seite von Tapeten überein zc. 263. Zeichen zum Widerspr. durch neue — en zc. IV, 259. die — der 70 Psalmen. 260. franz. —

des Bodde die viell. das Orig. übertrifft wie die lat. - verloren griech. Stellen VII, 159 f. - en zu vergl. ist eine meiner liebsten Nebenarb. 184. Uebersetzung st. des Wörterb. III, 90. — die Uebersetzungsfucht würde unsf. Sprache zu e. Reg. gem. haben zc. II, 126.

Uebersichtigkeit (f. Patrioten) II, 28. f. franz. [IV, 422]

Uebertreter — man machte sich selbst zu einem - zc. VI, 9.

Ueberwindung — die Bedürfn. u. Zerstr. d. häusl. Leb. wohlthätiger als alle Anstr. einer männl. - VI, 262.

überzeugen nicht überzeigen I, 327. des ächten Philos. Ueberzeugung artet niemals in Verstand. aus [IV, 422.]

Uhr — (Gleichnisse von der Beweg. einer -) I, 132. III, 233. Ich halte mich an das Sichtb. u. Materielle, wie an den Zeiger einer -, aber was hinter dem Zifferblatt ist zc. 383.

Uspian — e. Zeitverwandter des - (der Ap. Paul.) II, 170.

Ultramontainos — véritable Ult. II, 382.

Ulysses — alle meine Sirenenkünste f. umf., mein - hört nicht zc. I, 469 f. Scylla u. Char. die man so glücklich, wie - gelehrt wurde, vorbeyschiffen muß II, 216. (f. Sophokles) 222. III, 6. der Charakter den Hom. dem - giebt, ist ehrw., heilig, geheim zc. II, 223. wie - od. wie Ajax zu Werke gegangen V, 145.

Umarbeitung mitten in der Forts. e. Werkes zu untern. ist mißlich III, 346.

Umgang — unser - hat noch nicht die vor. Vertraul. u. wir legen uns beide dab. den größten Zwang an daß wir allen Schein dess. vermeiden wollen I, 409. ein junger Mensch der die Schule des - meldet, muß in f. Gerwohnh. hartnäckig w. III, 38. menschl. Abenteuerer die ohne gesellsch. - haben erwachsen l. zc. IV, 14. mehr Diät in der Arbeit, mehr - mit Freßern u. Weinsäuf. V, 282. umgekehrt — alles umg. VIII, 354.

Umschreibungen v. Solr. Wahlspr. zc. II, 33.

Umstände f. Strom III, 185.

Unabhängigkeit ist e. großes Gut für den der Gebrauch davon zu machen weiß, nichtswürdig in d. Augen dessen zc. III, 107.

Unbekannter (Petrus) III, 232.

unbelehrt — alles wider uns als unbelehrte I, 223.

unbestimmt — dem - Festigl. zu geben zc. (s. Freyheit) VI, 30.

Undank ist die baarste Bezahlung zc. die ganze Kunst best. nur in der Erfind. einiger Mittelbegr. seinen schwarzen - mit Feigenbl. zu decken VII, 313. ein frommer Mensch ist also ein undankbarer, weil ich es bin; Undankbarkeit wurde nur in Aeg. wie e. Verbr. bestraft; große Leute lassen ihre undankb. Klienten mit e. gedruckten Briefe jetzt laufen . . I, 356. Illustro ingrati IV, 209. uns. illustres ingratis VII, 61.

Uneinigkeit macht e. frucht. Land zur Wüste zc. I, 68.

unendlich — das Unendliche ist e. Abgrund VII, 419.

unerträglich s. Stand I, 8.

Unfehlbarkeit — uns. sch. Geister pflanzen ihre eig. - zum Panier auf (s. Pabst) II, 180. durch die Gesundh. der Luft. wird alle freye Untersuch. der Wahrh. gewaltthätiger als durch d. - der römisch-kathol. Kirche ausgeschlossen IV, 324.

Ungebulb, e. Leidensch. kindischer weibischer Seelen VII, 232.

Ungefähr — das unschätz. Product des blinden - IV, 465.

Ungeheuer — ein arges ehebrech. Geschlecht das wed. Mütter noch Unmensch, sond. Ungeheuer ist IV, 69.

Ungerechtigkeit — ein kluger Haush. seiner - en die bey der deutschen Ehrl. am unvermeidl. s. II, 385. kluge Deson. der - 386. (s. Haushalter). — Untreue u. - IV, 118. 126. wegen überhandnehmender - wird die Liebe des Vaterlandes erkalten VI, 29. königl. Monopol der - VII, 36.

Ungereimtheiten IV, 441.

Ungewisheit u. Zuversicht, die in den Autor der Cost. Denkw. gemeinsch. gewirkt II, 11. 81.

Ungeziefer — der klare Waterwille Gottes über alles - u. Unkraut der Erde IV, 122. doppeltes System von - VI, 7.

Unglaube — nur unser - f. Gottes Arm verkürzen u. seine Freggeb. wider ihren Willen einschr. I, 53. der - an Christum macht uns. Herzen kalt, verwirrt alle Begr. uns. Inst. 2c. 490. der Ruhm des - nimmt mit dem Fortg. der Wissensch. überhand II, 453. geistl. Handwerks- stolz auf das Verdienst heroischen Thaten des - III, 241. Volk. ein leucht. Beispiel v. der Scheinheil. des - der frechere Tartüffen als der Abergl. selbst hervorbr. 422. Gott dieser Welt der f. Werk hat in den Kind. des - IV, 274. impliciter - an die Vorder- u. Lehnstühe der eig. u. nat. Rel. 301. er redet noch in den Kind. des -, jener Erst- geb. VI, 17. Versünd. des - an dem Geist der Gnade u. Wahrh. VII, 45. - im eigentlichen histor. Wortverst. ist - die einz. Sünde gegen den Geist der wahren Rel. 58. die unserer Natur tief eingeprägte Liebe des Wunderb. ist . . in e. skept. u. krit. - aller Wunder u. Geheim. erschläßt 107. der - ist die älteste, stärkste, u. neben dem Abergl. die einz. nat. Rel. 298. (f. Abergl. I, 53. VII, 50. Heuschrecke II, 239. Leichtgläub. VI, 17. IV, 143. Origenes 263 f.) — der Ungläubige geht den Geist der Gnade nichts an; er mag so einfältig oder so gel. f. als er will, er ist verflucht für ihn I, 91. der - wird ein Gewitter 2c. hören wenn der Christ Engelsstimmen zu sich sprechen hört 114. den Ungläub. ist nichts rein III, 257. VI, 43. wollt ihr lieber am fremden Joch mit den - ziehen 2c. IV, 259. (lebendig todt 144.)

Ungleichheit der Menschen ist e. Entwurf der Vorsehung 2c. I, 13. - der Stände (f. Handelsgeist) 16.

Universalerbe aller ird. Creatur u. gesammter Producte (das Judenth.) VII, 114. Universalhistorie (von Schläger) IV, 373 ff. die - im neuesten Geschm. der sch. Geister 2c. 378. Universalmedizin [II, 181.] Universalmonarchien (f.

Himmeln.) IV, 252. Josephsträume einer - (Jud.) VII, 65.
die - oder Rep. der Weltbürger 113.

Universum unter der Sonne, ein blend. Nichts, ein
eitles Etwas zc. VI, 7. der Brennp. aller Parab. u. Ty-
pen im ganzen - o 20. Gnade die alles negative in 0,
Element des - i, auflöst 31.

Unkraut s. Ungeziefer IV, 122.

unmöglich ist manches nach d. Lage u. Natur der
Dinge; aber unss. Begr. zu änd. u. zu bericht. scheint nicht
so ganz unum. zu s. VII, 420. doppelte Un- Möglichkeit
analys. u. synthet. Urtheile 4.

Unmündige s. Ref. I, 108. das Lob der - ist die Stärke
des Nachruhms des wahren Menschenfreundes II, 416.

unnütz machen Sie sich dad. daß Sie alles thun was
Ihnen befohlen w. III, 313.

Unordnungen — alle meine - fließen zum Theil aus
e. Ideal von Ordn. das ich niem. erreichen können u. doch
nicht aufgeben s. VI, 64.

unrein — den U-en ist nichts rein zc. III, 257. VI, 43.
unreines jüd. Weib V, 22.

Unruhe — an - fehlt es auf der gemächlichsten Reise
und in der ordentlichsten Haushalt. niem. V, 91. imper-
tinente -, heil. Hypoch. zc. (s. Hypoch.) VI, 194.

Unschuld des menschl. Geschl. I, 67. was wollen Sie
sagen daß es schwer sey die - zu retten; wer hat Ihnen
das schw. Geschäft aufgetr.; das gehört für irr. Ritter zc.
342. s. Keuschheit IV, 231. Pilatus 200.

unsichtbar (s. Elem.) II, 197. Unsichtbarkeit die d.
Mensch mit Gott gemein hat 259. vgl. IV, 142 f.

Unsinn — was für - läßt sich in runden u. volllauten-
den Worten ausdrücken I, 172. Unsinn II, 73. giebt es
stärk. Symptome des - als dasj. was man eben ausgesp.
hat, wieder zu fressen IV, 442. die durchlöch. Eisternen u.
Legenden menschl. - VII, 106.

unsittlich Wahrheiten Andern zu entziehen zc. IV, 331.

Unsterblichkeit — der Philos. der gar zu klar von der größten Wahrh. nämll. v. der - der Seelen redete, brachte den Entschl. des Selbstmordes . . zu Wege I, 390. daß die Heiden der Seele - vorstellen wollten zc. [VI, 3.] Beweis aus Hieb daß . . die - der Todten allg. vorausgef. wurde, noch ehe es den Phädonen einsehl metaphys. Beweise von e. Thatsache zu erdichten zc. VI, 260 f. der Beweis der - aus dem wachf. Monde ist für mein Gesicht unbrauchbar; diese Wahrh. ist für mich auch res facti VII, 419 f. allgem. Tinctur der - gegen den Stachel des Todes 117. — wie viele starke Geister, wie Herostr. haben in der Verwegenh. ihrer Schande eine - gesucht, deren Todesangst um eine bess. gestiegt hat I, 56. so sehr ich auch die Dauer m. Schriften wünschen würde. so schwebt mir doch das Mom. mori bey allen Mhd. der - vor Augen III, 54. stillschweigen, mit Furcht u. Zitt. für die - die sich am sich. u. gefälligsten auf der Bahn uns. Hauptberufes erringen läßt zc. 399. notre Salomon . . immortalité de Son ame . . immort. de Son nom IV, 157. l'immort. de Votre nom VIII, 198. eine schlaue Verbind. von Wort u. Wort zc. erlangt man dab. die - III, 10. auf Steckenspf. um den Geerung mondsüchtiger - spielen IV, 387. (s. Heiden) 316. — die Kön. glaubten daß sie durch nichts als Erb. unsterblich w. könnten I, 24. ohne Verwandlung wird man nicht unst. IV, 76. sich unst. schreiben 249. unsterbl. Wurm VI, 13.

unterhaltend — die Seltensh. zc. macht unterh. III, 232.

Unterricht (s. Kinder) I, 159 ff. (s. Erziehung) IV, 448 f. (s. Sprache) IV, 14 f. 15. Fleckfugeln der Freudenker für den öff. - 112. Sprache u. Schrift sind die umgängl. Organa u. Beding. alles menschl. - 193.

Unterschied zwischen einerley u. einerley III, 148.

Untersuchungen — bey - kommt es nicht auf angenehme sond. richt. Resultate an VII, 159.

Unterthan hat die Früchte des Bodens zc. besser ken-

nen gelernt I, 18. den verarmten u. gelöst. - die neun Seligkeiten des Bergpred. versieg. IV, 30. / jeder Mensch ist .. der Erstgeb. u. Nächste seiner -en 42. diej. Thiere welche man im gem. Leben - nennt 22. (s. Fürst) 55. pour gouverner des sujets, il faut ou les contraindre ou les tromper 153. le maître qui aime ses sujets, sera toujours ou leur dupe ou leur victime .. 153. loin d'encourager les sujets etc. 154. s. Fürst 41. Staat I, 148.

Unterwelt — gedruckt in der - IV, 96. summum jus u. s. injuria, wie Licht u. Schatten, unzertrennl. Selbstverwandte der sinnl. - VI, 29.

Untrene u. Ungerechtigkeit IV, 118. 126. (vgl. 125.) untreu 124.

Unveränderlichkeit Gottes I, 123.

Unvermögen ist eigentl. l. Schuld, u. wird nur zur Schuld durch den .. Mangel an Entschluß. u. Muth oder als Folge vorgemachter Schulden VII, 188.

Unvernunft — alle Arten der - sehen das Das. der Wist. u. ihren Mißbr. voraus IV, 328. die hochgelobte Wist. .. ist ein Delagbe dem ein schreyender Abergl. der - göttl. Attribute andichtet VI, 16. es ist höchst unvernünftig, Wahrheiten die vermöge ihrer Bestimm. . . Aergerniß f. sollen, deßhalb durchzustreichen IV, 331.

Unverschämtheit — man muß den Verdacht der - nicht achten, wenn man dadurch e. Gelegenß. gewinnen k., nützl. Wahrheiten zu sagen 22. III, 308.

Unwahrheit s. Vernunftgründe VII, 69.

Unwahrscheinlichkeit s. Geschichte II, 192.

Unwissenheit — ein gewisses Maas von - hält Mandev. in jeder wohl eingericht. Gesellsch. zu erhalten für nöthig I, 36. die Pharis. geben (Luc. 20.) eine - vor die sie nicht hatten, die e. Folge der größten Veruhigung unsf. Wist. ist 114. keine - schadet uns, sond. bloß diej. die wir für Erk. halten; l. - kann uns verdammen als wenn wir

Wahrheiten für Irrthümer verwerfen u. verabscheuen 510. die Kraft der Trägheit. u. die Kraft des Stolzes bringen die - u. die daraus entspringenden Irrth. u. Vorurth. hervor II, 22. das Loos der - u. die Blöße ders. macht eben so unversöhnl. Feinde als d. Uebelsgegn. an Verdiensten 29. (s. Sokr. 30. 35. Parabeln 81. Genie ib.) es gehört viel. e. Sympathie der - dazu, um von der sokrat. e. Begriff zu haben 30. wer . . Scharfsinn u. Bereds. nöthig hat, sich selbst von s. - zu überführen, muß e. mächt. Widerwillen gegen die Wahrh. ders. hegen 35. ich weiß für des Sokr. Zeugniß von s. - kein ehrwürdiger Siegel u. zugl. l. best. Schlüssel als den Drakelschr. des großen Lehr. der Heiden zc. 37. wie das Korn aller ans. nat. Weissh. in - vergehen muß, u. wie aus diesem Tode, aus d. Nichts, das Leben u. Wesen einer höh. Erk. neu geschaffen hervorkeime, so weit reicht die Nase e. Sophisten nicht 38. die Sokraten ans. Alters weichen von der Urkunde seiner - unendlich ab 40. durch die Noth. kommt nichts als Erk. der überaus sündigen - die, wenn sie epidemisch wird, in die Rechte der Weltweissh. tritt 100. - bleibt der große Sophist der so viele Narren zu starren Geist. krönt, et addit cornua pauperi 425. man muß nicht achten die Sünden der - 434. - u. Ruhe ist mein Loos, m. Element u. m. Wunsch VI, 234. — die - heut. Tages beliebter als die Aufricht. III, 231. sehr elementarische, ich mag nicht sagen unmoral. - IV, 114. es giebt e. Art von - im Willen; diese Art von - dünkt sich rein zc. 185 f. die größte - u. frechste Eit. 136. l'ignorance est le partage de tous les philos. et c'est l'affectation ou la connoiss. d'un mal si épidémique qui fait la différence spécifique entre les grands Philos. sans-soucy et les petits Ph. de grand s. 201. vgl. 255. - u. Schwärmerey (s. Theismus) 247. über ehrw. Gebräuche philosophiren wollen bey d. größten - kompetenter Grundf. 384. der herrsch. Non-sens ist nichts als eine in System gebrachte - der

natürlichsten Ursachen, e. - gleich der neunten Plage Ägypt.
 Finst. 325. obwohl die - des Aeons der Griechen unserm
 Jahrh. weder anpassend zc. ist, so affect. die fl. Früchte zc.
 die reine Blöße und Liebhaberey heiden. - VII, 53. jüd.
 Anachronismus eines sehn. Berl. . . die Schmach einer
 so gr. - doch wenigstens durch ein ander Evang. zc. zu
 erleichtern 66. das höchste Befehl kann nicht nach willf.
 Voraussetzungen unf. aufweisen - gedacht w. 419. Kant
 hat die Beob. der neuesten Astronomie nöthig um sich v.
 den Abgr. der menschl. - einen Begriff zu machen; die
 Beweise davon liegen uns näher 419. sophist. - jener alten
 Wahrh. zc. VI, 208. der - zc. bedienen sich die Soph. (f.
 Soph.) 302. — war Sokr. wirklich unwissend, so mußte
 ihm auch die Schande unw. seyn, die vernünft. Leute sich
 ergrübeln unw. zu sch. II, 30. ein Unwissender zc. (f. Reu-
 gierde) 41. aus der Bescheid. eines - e. Tugend zu ma-
 chen ist eben so ungewöhnl. als zc. 78. unwissender Schma-
 her göttl. Vorsehung IV, 137.

Unwörter VII, 14.

unwürdige Geschöpfe zc. (f. Mensch) I, 53. alter
 unwürdiger Freund IV, 221. 3.

Unzeit — zur - reden; so zerbrach ein Weib ein Glas
 mit Psal. Wasser zur - zc. I, 393 f.

Uphagen — Parerga hist. VI, 350.

Urahn f. Bewegung, Schlaf II, 258.

Urbegriff — Heterogeneität eines einz. - verfälscht das
 ganze System zc. IV, 462.

Urbild einer uralten Sprache IV, 89.

Urim u. Thummim der Kraft die in der Luft wirkt
 II, 381. Michaelis Vermuth. vom U. u. Thummim III, 263.

Urkunde der Unwissenh. des Sokr. II, 40. Schatz göttl.
 - en εν δοτακ. σχεδον 208. Älteste Urkunde IV, 181 ff.
 la plus ancienne chartre du Genre hum. 209. un-
 ält. - übertrifft an Einsicht u. Evidenz jene vertraul. Re-
 lation des César Voni . . 195. das unverdächtigste u.

älteste Docum. das durch den Abgl. eines ev. Bändeljuden scheint erhalten w. zu seyn zc. 197. das feste proph. Wort in den allerält. - en des m. Geschl. VII, 47. unendlich schätzbarer als der Schattenriß des jüd. Kirchenstaats ist . . die allerält. - 51. die Caricatur der - en zc. 52. als wenn es uns an - en fehlte die versieg. sind, weil man nicht lesen kann zc. VI, 10.

Ursache — kein phys. Band zw. - u. Wirt. zc. (f. Glanze) IV, 27. c'est aux sauvages à trouver les faits, et aux savans à en chercher les causes [152.] eher das πρώτον ψεύδος als die erste - zc. 441. die Gegenwart der ersten - leugn. zc. 444.

Ursprung — die Geschichte des - demüthigt zwar jedes Geschöpf ist aber zum Unterricht unentbehrlich zc. II, 381. f. Sprache IV, 11 ff.

Urstoff — moral. - in allen Widerwärtigl. zc. I, 52. prima materia des feinsten - VII, 114.

Urtheil — wie mißlich unser - ist (Ab. Unzeit u. Unrath) I, 394. unser - (über die Magi aus Morg.) II, 157. nil admirari bleibt immer die Grundlage eines philos. - 197. - der Lästung zc. 301. daß unsere Empfind. unser - verfälschen, wissen Sie selbst; die Empf. mit denen wir das kleinste - abwägen zu sichten ist ein schwereres Werk zc. III, 55. solche - e zc. 61. quant au détail, il en faut plus pour asseoir un jugement que pour former un plan IV, 210. die zu einem comparativen - entgeg. gesetzte Perspective zc. 269. es ist nicht nur selten, sond. sehr oft eben so unmögl. als unnöthig, den rechten Punkt des - zu treffen [356.] 359. ich übe mich, alle menschl. - e κατ' ἀρχῆν zu lesen, auszulügen u. zu nutzen und die größte Gleichgült. mit der mögl. Folgsamf. zu verbinden V, 82. leider hängt unser - von e. Augenblick, von e. mehrenth. willk. Gesichtspuncte ab, daß ich fast an allen menschl. Urth. verzage, oder sie wie Majestätsrechte betrachte . . Urtheilen gehört Gott zu VI, 199. von was

für zufäll. Gesichtspuncten doch unser - von Menschen abhängt 304. ich bin gegen mein - so mißtrauisch daß mir die Uebereinst. e. Freundes immer mißf. ist VII, 175. nachtheil. Urtheile (Recens.) richten bißw. mehr aus als vortheilhafte VI, 204. weder Tadel noch Lob ist -, sond. bißw. e. bloßes *argum. ad hom.*, e. Recens. in nuce . . VII, 287. *cum expectatione non suspensione judicii* VIII, 371. — Geheimniß in der differ. *specifica analytischer u. synthet.* - e. das keinem von den Alten eingefallen s. sollte VI, 49. VII, 4. — laßt uns natürl. Begeh. mit nat. u. Wunder mit Bund. vergleichen wenn wir von selb. urtheilen wollen I, 61. das unketige Aug eines neugier. Beobachters zc. gewöhnt zwar zum Bewund. aber nicht zum Urtheilen, das im Tadeln richtiger u. feiner s. muß als im Loben II, 150. zum Urth. gehört daß man jeden nach s. eig. Grundsätzen prüft u. sich selbst an die Stelle des Autors setzen kann III, 116. — ein so erhab. Schwung der Urtheilskraft (in Hans Engelbrecht) den kein Sophist durch den feinsten Mechanismus der Anal. u. Synthetik so leicht erreichen w. III, 99. daß der eine s. eig. Vorurtheile dem and. beymißt, scheint mit den opt. Gesetzen unfs. Seele u. ihrer Urtheilskraft übereinzust. V, 138.

Urwesen I, 141.

Usurpation — polit. - en zc. VI, 80. zufäll. - VII, 113.

Usus — der Tyrann u. Sophist *Usus quem penes etc.* kann durch nichts als *μαθήματα παθήματα* entwaßnet u. nur mit d. Bild u. d. Ueberschr. s. eig. Zinsemünze besfried. w. VI, 31. Sprache . . ohne ein ander Creditis als Ueberlief. u. Usus VII, 6.

Uterus IV, 188.

Vacuum s. Satan IV, 31. — Valuta s. Titel VII, 97.

Vanini soll einen Strohalm zu seinem Schwalter von der Erde gehoben haben II, 83.

Vapeurs affectiren die zur Landesmäß. Gesundh. gehören IV, 307.

Barro . . Titel des gelehrtesten Röm. II, 127. man kann nicht wie ein - von der Viehzucht schreiben wenn man nicht selbst o progo ein Ehrenmitglied oder e. Rühhirt gewesen ist 385. Cic. von - VII, 123.

Vater seyn ist die höchste Autorschaft u. e. eben so gr. Geheimniß, ja die beste Schule der beiden äußersten Tug. Demuth u. Saufmuth V, 82. je größer die Liebe eines - desto tödtlicher sind seine Sorgen u. desto höllischer f. Schmerz VI, 257. die Liebe eines - ist immer e. ganz arztiger Zeitvertreib auch ohne Gegenliebe VII, 160. der beste Ersatz den sich ein abnehmender - wünschen k., die Seinen zunehmen u. wachsen zu sehen 368. Dornbusch von - ; Gott offenbarte sich auch in jenem 407. — der liebe Vater in der Höhe IV, 120. 138. wer den Sohn leugnet, hat auch den - nicht 2c. nur der Eingeb. Sohn der in des - Schooß ist, hat f. Fülle der Gn. u. Wahrh. ereignet VII, 64 f. Sarcasmes contro la Providence du Père VIII, 194. notre P. qui est aux cieux; c'est le meilleur des Pères 196.

ihr spricht: uns. Väter lehrten den Schlendrian ihrer Zeit; ihr Heuchler, gebt ihr nicht selbst Zeugniß daß ihr Kinder seyd eurer - IV, 146. die lieben - waren vermuthl. diese Mörder VI, 10.

ist jemand der die Vaterfreuden kennt, so bin ichs; aber mit welcher Furcht u. Zitt. ich selb. genieße, weiß niemand wie Er; wie unmögl. ist es bey diesem süßen Weine mäßig zu f. u. welch löpender Rausch V, 98. mit dem Bruder der olymp. Siegerin die Großmuth des Vaterherzens bis zur amentia übertreiben II, 423. die Verklär. der Menschh. in die Gotth. 2c. durch die Vaterschaft u. Sohnschaft IV, 330. was für e. Welt von Empf. u. Begr. liegt in dem Geheimnisse der - V, 88. der klare Waterwille Gottes über alles Ungeziefer u. Unkr. d. Erde

IV, 122. — Pariser Watermord VI, 41. der Watermörder
des allerchr. Kön. II, 50.

es fällt den Neueren schwer, sich die Leidenschaft der
Älten für das Vaterland vorzust. oder sich in selb. zu ver-
setzen I, 10. die Parteipflicht. für unser - ist gewiß e. Ge-
schenk d. Natur [III, 290.] Magus der Gott, s. König
u. s. - geliebt u. über ihr ähnl. Schicksal ergrimmt, stirbt
IV, 71. der Eifer für die Ehre meines - ist e. gar zu
glänz. Sünde als daß sie eure Vergeb. hoffen darf 90.
Wohlfahrt des - 95. sollen die Rabalais u. Grec. des -
verschmachten IV, 274. die Ehre des - u. Jahrß. zu
rächen 318. Biedermann der wie Nardachai für sein - Gu-
tes sucht 336. —, the cursed country V, 161. die
Liebe des - bezieht sich natürlicherweise auf die parties
honteuses dess., ich meyne die Muttersprache u. Mutter-
kirche VI, 25. wegen überhandnehmender Ungerechtigkeit
wird die Liebe des - erkalten 29. die Hausehre u. Krone
meines - rächen VII, 80. die Franz. Feinde um des -
willen VIII, 263. bereits inficirtes - 354. die Rathane u.
Rabale 2c. ihres verfl. - 370.

bekannte Auslegung des Vater Unser IV, 103. B. u.;
wir wollen keiner Versuchung e. Erlös. von allem Uebel zu
danken haben VII, 393.

Baudeville II, 148. vaudevilles philosoph. IV, 156.

Vehiculum VI, 8. 112. 164. das sinnl. Behie. des Geheim-
nisses VII, 42. das irdische - einer zeitl. Gesetzgeb. 45.

Veiento, Fabricius IV, 436. — velo veli Dei 187.

Venetianer, ihr Patron I, 24 f. B. [IV, 353 f.]

venerabel IV, 132. venerabler Mien-Man-Hoam 172.

Venus s. Tauben II, 408. die Göttin der Schönh. im
Netz ihres eifersücht. Gemahls IV, 306.

Venusfinischer Schwan II, 433.

Verachtung — schielende - ist auch e. Rest d. Liebe I, 432.

Verbindlichkeit — man mag nicht gern unter - leben
VII, 342.

Verdamniß . . ganz recht VI, 21.

Verdauung — das gr. Gehelmuß der - (s. Ammen) IV, 27.

Verderben — wir f. das - unsern Nächsten nicht sehen ohne an unser eig. zu denken III, 12. wo d. Schöpfer gewirkt hat, da thut der Verderber auch Zeichen u. Wunder VI, 258.

verdeutsch u. verundeutsch werden IV, 460.

Verdienst — die Ehrerbiet. gegen wahre - e giebt mir jetzt mehr Mißtr. als Ruth zc. I, 7. Verschwörungen gegen - e zc. 35. die Ueberlegenheit an - en u. die Schan davon macht unversöhnl. Feinde II, 29. das - herculischer Thaten des Unglaub. III, 241. die Würde setzt noch sein - uns. Natur voraus IV, 41. ohne die Freyh. böse zu f. findet kein - statt 41. außerord. - (Damms) 130. Christian - Wolfische - e 135. moral. u. bürgerl. Vorurth. u. der hohe Geschm. oder Tadel ihrer Verdienste 231. S. 240. [313.] Glück hängt nicht vom - ab 325. - der Schriftst. u. Kunst. 466 f. Abrah. Glaube zum - gerechnet VII, 44. Jungferverdienst IV, 299. 315. Midas - und Ohrenverdienst VII, 61.

Verdrehungen III, 12. — Verfolgungsgeist IV, 135. 315.

Vereinigung vertraulicher Seelen I, 4. Gott hat sich die - der Menschen vorbehalten zc. 72. die - der W. war ein tief angelegtes Proj. des Sat. 77 f. - aller christl. Rel.; Buch der - VII, 331. 345 f. das erste Zeichen der - wurde der Anlaß einer Zerstreuung zc. 346.

Verführer u. doch wahrh. I, 462. - der Jug., Sokr. II, 48. Schadenfreude auf Kosten meines - altfluz geworden zu f. IV, 230. lose Verführung nach d. Griech. Lehre u. d. Welt Sap. VII, 64.

Vergangen — das - muß uns offenbart w.; in Anf. dess. f. uns. Nebengeschöpfe etwas helfen I, 90. nach uns. Begr. geht das - vor dem Gegenw. her; bey Gott ist das G. d. Grund des - u. Zuk. 123. es gehört beynabe eben die Sagacität u. vis divinandi dazu das - als die Zukunft

Zukunft zu lesen II, 217. kann man das - kennen wenn man das Geg. nicht einmal versteht? das Geg. bestimmt das - ib. — Vergänglichkeit irdischer Dinge I, 128.

Bergeffen mag etwas zu gutem Glücke w. (Pind.) IV, 214.

Vergleichung verschied. Meyn. u. Reig. ist für die Lust. vorthailh. II, 1, 78. Grundstoff ans. Vergleichungs- und Abgleichungsfähigl. VI, 7.

Vergnügen mag ich nicht, weil es mich in dem Spiele meiner Arbeit stören würde III, 92.

Vergötterung s. Selbstherrl. II, 198. Vergöttung VI, 15. ein myst. Kunstwort VIII, 315.

Vergroßernungsglas — es geht der Lust. wie den Augen mit einem - wo die zarteste Haut edel wird I, 103.

Verhältnisse — selbst eingebildeste - s. mir eben so wenig gleichg. wie die Träume VI, 328. je genauer unser Verst. die - jeder Person u. jedes Gegenst. zu fassen weis, desto feinerer Empfind. s. wir fähig 355. die - der Natur s. mir inniger u. verständl. als die gesellschaftlichen, u. ich weis kein natürlicheres (als Vater u. Sohn) VII, 241.

verheilt — verkrümmt u. verheilt VIII, 371.

verklärte Rationen (s. Reliqu.) IV, 197. — Entfesselung u. Verklärung II, 73. [vgl. 82.] B. eines neuen künstl. Sensor. 107. verklären (s. poetisch) VIII, 378.

Verlegenheit s. Eitelz IV, 190.

Verleger s. Schriftst. II, 387. IV, 172. 199. - der von nichts wußte II, 377. 379. der - ist unschuldig; wer giebt dem - Gesetze 378. Verweisung der - 388. der Herr - zu Galt gebeten, falls ders. entw. selbst ein Adam. oder e. guter Mann ist . . 412. ein - in Gestalt eines preuß. Berbers 441. auch - finden an dem Laufe des Schicks. mehr Trost als an der Unsterbl. einer Schrift 453. - in Gesellsch. s. Maculaturstaus II, 464 (Ham.) genug von drey oder vier - u. II, 75. Erkenntlichl. der Herrn - in Eur. 85. 90. (78.) berühmter - (Ric.) 77. 83. Concept an e. - 92. mein Herr - mag so sauer sehen als

Gemann's Christen VIII. Th. 2.

er wolle 180. Uebermuth krit. - 190. das irritabile ge-
nuss der Herren - uns. Jahrb. V, 46. unser alter Schwa-
ger, in der Pöstsprache zu reden ib. amanuensis 180.
Frau Verlegerin 92. Centnergewicht von Verlagsstätten
IV, 172.

Verliehte IV, 226.

Verlust — portes qui sauvent l'état II, 364. — wei-
cher die Sehnsucht der Liebe vermehrt 2c. VI, 342.

Vermögen — eben die Taster wodurch man ein - zus-
gebracht hat, verkehren ebenf. den Gebr. dess. I, 31. —
das - zu denken VII, 9. Wörter haben ein ästh. u. log. - 12.
verummte Traurigkeit u. Verzweiflung IV, 229.

Vernunft macht die Bilder der äußerl. Dinge allenth.
zu Zeichen abstracter, geist. u. höh. Begr. I, 30. das ganze
Waarenhaus der - beruht auf dem Stod der fünf Sinne
127. uns. - ist jenem blinden Wahrsager ähnlich, dem s.
Tschter den Flug der Vögel beschrieb; er proph. aus ihren
Nachr. 127. die - kann nichts als Analogieen auffassen um
e. sehr undeutlich Licht zu erhalten 124. das beste Übungs-
mittel uns. -, Schule in sich selbst zu halten 296. wenn
uns. - Fl. u. Blut hat, haben muß u. e. Wäscherin od.
Strene wird 2c. (s. Leidenschaft.) 198. alle Methoden s. als
Gängelwagen der - anzuf. u. als Krücken ders. 118. -,
Logik u. Barbara Colarent s. weit unterschieden IV, 5.
Erfind. u. - sehen schon e. Sprache zum Voraus, lassen
sich so wenig ohne die letztere denken wie die Rechenk. ohne
Zahlen 15. ohne Spr. hätten wir l. -, ohne - l. Mal 2c.
(s. Relig.) VI, 25. die Gebärmutter der Spr. ist die
Doispara uns. - 39. Org. u. Crit. der - 2c. (s. Sprache)
265. VII, 216. 6 bis 9. 34 f. - ist Sprache, λόγος 151.
Laute u. Buchst. s. die wahren ästh. Elem. aller menschl.
Erl. u. - 9 f. wenn die Mathem. sich e. Vorzug anmassen
kann, so müßte auch die menschl. - selbst dem unfehlb.
Instinct der Insekten nachsehen 9. was sind die Weiskerk.
uns. Folgen - als Nachahm. u. Entwik. des blinden Inst.

der Thiere IV, 16. die Stamina u. Monstrum uns. - f. im eigentlichen Verst. Offenb. u. Ueberlief. 44. uns. - entspr. aus dem zwief. Unterricht sinnl. Off. u. menschl. Zeugn. 45. einzige, selbstst. Wahrh. die gleich uns. Erist. älter als uns. - f. muß und daher nicht durch die Genesin der lezt. erf. w. l. 328. uns. - schöpft bloß aus den auß. Verhält. sichtbarer Dinge den Stoff ihrer Begr. 328. die - ist gleich der Götter- u. Friedensbittin Iris ein allg. Phänomen jedes ges. Augapfels 445. Schwermuth der - die uns viel. aufgelegt zu strengen Sitten machen würde I, 7. nichts ist so vorthellh. als die Vergleich. versch. Meyn. u. Reig. für die - 78. Subordin. ist ohne Verleug. u. Unterwerf. der - unmöglich IV, 324. wahre - muß die Gesundh. ihrer Stärke in Ausüb. u. Erfüll. der Befehle zeigen ohne zu klügeln 334 f. la raison privée n'a qu'une jurisdiction privée [334. Mont.] Ehe auf - u. Treue gegründet 227. der Char. des Menschen bestimmt immer den Eh. f. - [444.] alle Arten der Unvernunft setzen das Daf. der - u. ihren Mißbr. voraus 328. (f. Unvern.) VI, 16.

es ist d. größte Widerspruch u. Mißbr. der - wenn sie selbst offenbaren will 55. ein Philos. welcher der - zu gef. das göttl. Wort aus d. Augen setzt, ist in dem Fall der Juden 1c. 55. die - muß sich (üb. die Schöpf.) mit dem Urth. jenes Philos. begnügen: was ich verst. ist vortreffl. 1c. 63. die Unhinlängl. uns. - die Bossh. uns. Herzens gut zu machen u. zu bemänt. 66. kein Thurm der - dessen Spitze bis an den Himmel reicht und durch dessen Stegel u. Schleim wir uns e. Namen zu machen gedenken 1c. 72. was für e. Rausch, was für e. Nichts f. uns. Tage wenn die - sie zählt 80. der Satan bemächt. sich nicht nur uns. sinnl. Werkz. sond. auch der - selbst; das Leben uns. Heilands .. Einlösung dieses. ob. u. untern Mühlsteins .. unserer Natur u. uns. Leb. 82. Gottes Rath kann keine - genug bewund. u. verehren 87. Gottes Geist reißt die

Höhen unſ. - nieder um und ein himml. Geſicht dafür
 mitzutb.; ſcheint unſ. - zu verwirren 2c. 88. unſ. - 2c.
 alles ſteht gegen uns auf 98. die - entdeckt uns nicht mehr
 als was Iſob ſah, das Unglück unſ. Geburt 2c. 96. was
 iſt . . das Eiſeln der - ? ach mehr 2c. 98. wie lange hat
 d. Satan den Bauch der - mit d. Winde der Worte auf-
 geblaſen 102. je weiter die - ſieht deſto größer iſt das
 Labyr. 2c. 103. es geht der - wie den Augen mit e. Ver-
 größ-glaſe wo die zartefte Haut edel w. 103 f. Sinne u.
 -, Beſfall dieſer Unmünd. 2c. (ſ. Sinne) 108. die Phariſ.
 brauchen ihre - 2c. (verleugnen die Wahrh.) 112. Unwiſ-
 ſenheit, die e. Folge der größten Vernügl. unſ. - iſt 114.
 zwey Ausſchweif. der menſchl. -, die Stimme Gottes durch
 nat. Wirk. zu erkl. oder durch untergeord. Wunder 114.
 nicht im Geſichtsſtr. unſ. - iſt etwas neues anzutr., dieß
 muß außer dieſem Bezirke Statt finden 115 f. die - iſt
 geneigt einem unbel. Gott zu dienen, aber unendl. entfernt
 ihn zu kennen; wenn ſie ihn erkl. hat, hört ſie auf ihm zu
 d. 117. es fehlt uns noch e. Verſam der uns nicht den
 Gott der nackten - im Reiche der Natur aufdeckt 129.
 dunkel Bewußtſeyn des göttl. Ebenb. in unſ. - 141. Wahr-
 ſagerkünſte gründen ſich auf nichts als ein Mißverſt. na-
 türlicher - 148. der heil. Geiſt macht unſerer ſtolzen -
 Wahrlein zur Geſch. des Himm. n. Gottes 219. alles was
 der ird. - unwahrſcheinl. u. läch. vorkommt, iſt den Chri-
 ſten gewiß u. tröſtlich 223. was die - unterdrückt u. ver-
 jagt macht, richtet uns auf ib. wie ſollte unſ. - etwas
 davon begreifen k. was Gott in uns wirkt 2c. 351. gieb
 auf gar zu merkl. Ausbrüche (des Böſen) Acht; ſoviel
 kann - u. Klugh. thun . . 365. ſoll meine - das Licht ſ.
 darnach Sie ſich richten ſollen? das wäre noch gefährlicher
 als da Sie ſetzt ihre eig. zur Richtſchnur u. zum Biege-
 wichte göttl. Wege machen 397. unſ. - iſt eben das was
 Paulus das Geſetz nennt, und das Gebot der - iſt heilig,
 gerecht u. gut; aber iſt ſie uns geg. und weiſe zu machen?

. . 405. Moses, das Gesetz der - auf das sich der Philo-
 soph beruft, verdammt ihn; die - ist euch nicht dazu ge-
 wisse zu w., sond. eure Thorh. u. Unwiss. zu erf. zc. 442.
 die - ist heilig zc. durch sie kommt aber nichts als Erf.
 der überaus sünd. Unwiss. II, 100. - ist der leibh. Moses
 VI, 143. das ganze Nostrum ihrer Marktschreyerey erst-
 sich . . auf die Entblöß. u. Erf. d. Sünde u. Schande 17.
 der Jude hatte das Wort u. die Zeichen, der Heide die
 - u. ihre Weissh. VII, 16. die bloße - ist nicht zureichend
 uns v. d. Wahrh. der christl. Rel. zu überz. (Hume) I,
 406. 443. der eines andern - mehr glaubt als seiner
 eig., hört auf e. Mensch zu s. 488. soll mir eure - die
 Grenzen meiner Pflichten setzen? das leide ich nicht von
 meiner eig. 487 f. die ganze Hist. gleich der Natur nicht
 aufzulösen, ohne mit e. and. Raube als uns. - zu pflügen
 II, 19. d. Glaube ist f. Werk der - u. f. daher auch lei-
 dem Angriff ders. unterliegen 36. für den Poeten ist f.
 Muse zc. so wahr als die - u. das Lehrgeb. ders. für den
 Philos. 37. das Schicksal setze zc. so verleugnet der eine
 f. - zc. ib. das Gesetz der - scheint der Reife (der Wagi
 aus Morg.) nicht günstig zu s., wenn selb. ihrer Ent-
 scheid. anheim fiele 157. versteht ihr den Buchst. der -
 klüger als (Orig.) den Buchst. der Schrift 286. die Teufel
 glauben u. zitt., aber eure durch die Schalkh. der - ver-
 rückten Sinne zitt. nicht 302. la Foi implicite de notre
 Raison . . 352. uns. - f. sich an das Wesen dieser Welt
 wie uns. Augen an e. gewissen Zuschnitt der Kleider ge-
 wöhnen III, 7. einträgl. Mißbr. der - u. Offenb. 241.
 noch eifriger ist der Ruhm an der - (als an d. Schrift) zc.
 man würde an der Unsterbl. u. Herrl. f. - stärker zweif.
 wenn man sich erinnerte . . Ceciderunt in profundum 252.
 man sucht das Kreuz zu vernichten, weil es ein leichtes
 ist die - in e. Engel des Lichtes u. in e. Apostel der Ge-
 recht. zu verstellen 255. den Theismus in das Engelge-
 wand der - metaschematisiren IV, 248. der Friede in d.

Höhe übersteigt alle - IV, 19. VII, 70. gr. Katesch. der - (Bayle) IV, 28. die Verwtr. der Sprache ist e. sehr nat. Zaubereo automatischer - der es wenig kostet, sich in e. Stern erster Größe zu verklären 31. kaum tüchtig zur Predigt nüchterner - 107. Seligl. der an - reichen Heiden 108. Eitelkeit dogmat. u. polem. - u. ihrer moral. Empfindsel. 109. Kirchengesch. der - u. Moral 114. - e. abstammende Eigensch. (des Leibes), groß wie die Diana der Epy., unbesleckte heil. Jungfrau 121. Gott der Vater der - u. Rel. die aber Geist u. Wahrh. . . sind 142. die Heuchelei sow. als das unheilb. Unheil der ruhmräth. - 201. Bapeurs, ein genau aufgesetztes Product der - u. der Laune 207. (die Specul.) verlassen den nat. Brauch der - 327. antisokrat. Galanterie-Schmelze welche einen Schemen der - auswendig z. darß. 328. die größte Barbarey menschl. -, über ephr. Gebr. philosophiren zu wollen 332. das allg. Uebel der m. Natur u. Ges. best. in e. Mißverst. der - u. Erfahrung, uns. Wegweiser [424.] es ist e. gutes Kopfstücken um die - aber zc. [446.] aus der Zf. seg. u. Anwend. der höchsten allg. Gattungsbegr. entst. das transc. Licht der - von welchem Lichte, Grund u. Logos uns. heut. Apostel pred. daß es alle W. erleuchte in diese u. jene Welt hineinzuß. zc. VI, 5. ihre Fackelträg., die eigentl. Wiss. 6. die heil. - die ihnen die Stelle einer Offenb. vertritt . . aber ihre Zeichn. liegen zc. alles transc. Geschwäh der gesegl. - läuft auf nichts mehr hinaus als e. Zf. seg. u. Anw. zc. 8 f. durch e. neuen Köhlergl. an e. neuen Bund der - Alpen vers. 13. den Frieden G. auf Erden dem verbußten Geschm. der - versetzen 16. durch die göttl. Adjutoria der - u. Schrift dem Zweck Jesu entg. arb. (Lucif.) 16. was ist die hochgelobte - mit ihrer Allgem. u. Evidenz? ein Ens rationis, ein Delgöze dem ein schrepender Aberggl. der Unv. göttl. Attribute andichtet 16. Unvermögenh. u. Eitelf. ihrer Usurp. 17. ja, ja, sie hat den Mann den Herrn . . tritt den Sohn mit Füßen zc. 17. die Kanzen

sind gerecht. (sie) zu verwünschen 17. die moral. Verbindlich. uns. - , die weibl. Geschl. ist, ihr Haupt zu decken, durch die lie. poet. dieses philos. Jahrh. aufgehoben 20. die Wahrh. Gottes wird herrlicher durch die innern Lügen od. Widerspr. der - 21. ist - nicht das erste Wunder worauf aller Wunderglaube . . beruht VIII, 379. — Rabbinen göttl. - (Mend. Jer.) VII, 26. (vgl. 21.) 49. Gesetz der -, d. i. des unveränd. Zs.hangs zw. Begr. 29. 60. die - mit dem unveränd. Zs. steht stille wie Sonne u. Mond 2c. 40. f. Idol für e. Ausfluß göttl. - u. eine leibh. Tochter ihrer Stimme ausgeben 35. der Rißbr. der Spr. macht den Uebertreter dieses ersten Ges. der - u. ihrer Gerecht. zum ärgsten Menschenfeinde 37. Autorität f. die - nieder-schlagen, aber nicht fesseln 43. das güld. Kalb 2c. unter dem Schein göttl. - 45. die priest. Ration . . e. Eingeschätzung Gottes u. der göttl. - 50. Kirchen- u. Schulwesen haben sich, wie Creat. u. Rißgeb. des Staats u. der - 2c. verkauft 59. die Naturalisten haben sich durch ihre göttl. - eines Pallad. zur Gleich. (mit Gott) bemächt. 60. (Philes) Verachtung der menschl. - 66. automat. Industrie welche die Nachahmung menschl. - u. Kunst übertr. 122. wenn erst die - zur wächs. Nase wird 2c. 314. sind - u. Greyp. nicht die edelsten Gaben der Menschh. u. beide zugl. die Quellen alles moral. Uebels 342. der Liebe u. der - vieles aufgebürdet . . weil es unter den Liebh. so viel Geden als unter den Philos. giebt 346. (f. Ref. II, 179. III, 253. Eittlichl. IV, 332. B. u. Zug. f. Zug. 107. 113.) Jungfernkind ons rationis II, 174. sans rime et sans raison f. Reim.

die gesunde B. woran es den Juden u. Gr. so wenig fehlte als uns. Christen u. Muselm., stieß sich (an dem Erlöser) II, 25. Sotr. war mit Soph. u. Priest. umgeben deren gef. - in der Einbild. best. I, 438. Qualität die man gef. - nennt; Geheimniß diesen Stoff nachzuahmen u. einzupfr.; Alkapeß du bon sens II, 181 ff. inoc. du b. s. 345.

317 ff. est-ce le b. a. qui enseigne etc. 365 f. 367 ff. die Schindre der ges. - hat Vorurth, eingef. 421. die ges. - anlangend leugne ich nicht das selb. das tägl. Brod aller Weltweisen u. Kunst. vorstellen soll; Kranken edelt vor aller Spesse ges. - u. Halbgöttern dankt die g. - symph. discors 429. Jahrb. wo gr. Männer an ic. ihre ges. - nähren u. stärken IV, 68. das Wahlz. der allg. prakt. - 130. (f. Menschenvern.) 117 ic. Kindervern. 129. die Unwissenh. bläht sich u. spricht: uns. - ist allg. gesund ic. ohne zu wissen das sie ist elend u. jamm. 22. 136. Tanneleisch trunkenen, ständender - der wegen ihres verdorb. Magens oder Herz. das Blut d. Zeugen Jesu in den Schüssel gest. 136 f. Lügen f. alle Sap. eurer sog. allg. ges. u. geübten - 143. Dammischer Canon ges. - 300. den Unterscheid der drey Pers. ic. durch den gewalt. Arm der g. - proferib. 301. der Speculanten Ich, durch die Wörr. zur allg. - vergöttet, beurth. alle Geheim. 306. die Voraussey. der g. - schließt nicht nur die noch aufzuklär. Rel. u. Moral bereits in sich sond. zugl. alle Mögl. ihrer Aufklär. aus ic. 313. die bisher. Aufst. u. neuesten Offenb. ges. - 22. 317. Ansprüche der allg. d. B. auf g. - 318. 323. die Gesundh. der - ist der wohlfeilste u. unverschämteste Selbstruhm 324. der Göthe ges. - ic. 324. ges. - u. Orthodorie sind ganz gleichbedeut. Wörter 325. kein einz. Plan als der durch Christum . . den willkürlichsten Befehl ges. - gemäßer 330. d. Eifer für die Ausbreit. der Moral ist eben so grobe Lüge u. freche Heuchelei als d. Selbstruhm ges. - 331. der Gehorsam ges. - ist e. Predigt offenb. Rebellen 333. ich müßte den Worspieg. von - u. Moral nichts and. als That. 22. entg. setzen 336. die g. - u. ges. Moral verd. an Bäume geh. zu w. 336. wir haben zum System der Natur auch ein Eodicill der g. - 437. ein franz. Fragm. scheint die g. - durch ein Max. uns. Elem. u. Kräfte zu erst. 438 f. usurpirende Monopolisten u. Pächter der g. - 440. die gesundeste - ist nicht nur geblisch sond. auch der

flossen Allmacht eines jungen Werthers . . am fähigsten
 441. die Gesundh. der - scheint eher das *ἡρώον ψεύδος*
 als die erste Urs. ihres letzten Will. zu s. 441. alles ver-
 schlingen was die Ausleger g. - für ihr Interesse halten . .
 weiß zu machen 443. jeder Mensch ist der Schöpfer u.
 das Urbild s. ihm g. - [444.] Atticismi, wodurch sich die
 gef. - einiger ihrer Spermat. unterschied VII, 52.

das Patent der reinen B. die bey L. Weibe unter d.
 Sonne bisher gefunden w. können (Adamsapfel) IV, 307 f.
 werdet wie die Kinder; durch diese Wiedergeb. der r. -
 sind Gesetz u. Proph. erfüllt 437. — Kritik der r. B. (rec.)
 VI, 45 ff. die - bewilligt ihre Acht. nur dem was ihre Präfs.
 hat aushalten L. [47. Kant] die r. - assimiliert Erschei-
 u. Begr. 2c. 47 f. systematisch geordnetes Inventarium aller
 auf. Besitze durch r. - 48. was u. wieviel kann Verst. u.
 - frey von aller Erfahr. erk. 49. System der r. (speculat.)
 B. 50. (Einth. der Er. der r. - 50 ff.) pud. der r. - 51.
 nach der Autocheirie od. Euthanasie dringt die r. - bis
 zum Ideal ihrer myst. Einh. 51. die Disciplin der r. -
 läuft treffl. parallel mit der paulin. Theorie der Discipul.
 des Gef. 52. alles Geschwätz über B. ist reiner Wind 2c.
 365. Erfahr. u. Nat. ist das Gemeine durch dessen Abfond. die
 gesuchte Reinigl. gef. w. soll 50. formelle Reinigl. ohne Zus.
 noch Gegenst. muß nothw. in Scheinheil. ausarten 51. Puris-
 mus der r. - VII, 1. außer dem eigentl. Untersch. der B.
 als e. Object's od. Erk.quelle oder auch Erk.art, giebt es
 noch e. allgemeineren, schärf. u. reineren Untersch., kraft des-
 sen B. allen Obj. zum Grunde liegt 2c. 4 f. erste Reini-
 gung der Philos. best. in dem mißlung. Versuch die - von
 aller Ueberlief. u. Glauben daran unabh. zu machen 5.
 die zweite ist noch transcendenter u. läuft auf e. Unabh.
 von der Erfahr. 2c. hinaus 5. die r. - schöpft aus e. dopp.
 Quelle der Zweydeut. alle Elem. ihrer Rechthaberey 2c. 6 f.
 das eigentl. Obj. der r. - 7 f. beliebte Inversion der r. -
 in ihren Theorien 11. per antiphrasin getauschte r. - 11.

Grundtext der r. - 13. ist es möglich aus der Mat. des Worts - irg. etw. von d. Begr. d. Worts - herauszubr. 14. aus dem Begr. der - die Mat. ihres Nam. zu finden zc. 15. Geist. des Thurm - u. Logenbaues der r. - 16. Sprache, hier liegt r. - u. zugl. ihre Tr. 216. Circle der r. - (f. Stephis) 247. reiner Geist abstracter - 88. reine - des Judenth. 114. Autonomie reiner - oder ihres guten Will. vielm. 85. dem besten Willen u. der r. - des Judenth. allein gehörte zc. 114. r. - u. guter Wille f. noch immer Wörter für mich deren Begr. ich mit m. Sinnen zu erreichen nicht im Stande bin 248. 248. e. guter Wille ist brauchbarer als e. noch so r. - 265. Ideal der r. - ; dadurch gewinnt man e. unendl. Spielraum zu den willkürlichen Einbild. zc. 312.

die Schande, die vernünftige Leute sich ergrüb. unwiss. zu sch. II, 20. vernunft. Männer, vergl. es zu Hofe u. in der Kutsche giebt zc. 244. ein vern. Thier zc. IV, 220. vern. Leute auf deren Grund u. Boden der ges. Menschenverst. wächst 310 f. als ein vern. Mann das menschl. Leben brauchen u. verachten V, 202. — Vernunftmäßigkeit (f. Seligf.) IV, 325.

das Selbstlob fleischlicher Vernunftstangen ist eine höchst schädli. Fliege VII, 116. Vernunftgründe u. bibl. Sprüche haben in Auf. des willk. Mißbr. sich ein. nichts vorzuwerfen IV, 194. alle menschl. - best. entw. aus Glauben an Wahrh. u. Zweifel an Unw. od. aus Gl. an Unw. u. Zw. an W. VII, 69. Reihentanz zc. zweyer Vernunfttheere 12. Vernunftlehre eine Tochter der wahren Naturl. I, 128. sind unsf. - en was and. als Tradit. der Sinne, der Väter zc. 407. unsf. Scholaß. od. akad. - II, 19. Vernunftmenger IV, 128. (Vernunftreligion 327 f.) Vernunftschlüsse . . sie mögen auf ihrem Bauch oder auf Bierem gehen VI, 6. nothw. Vernunftwahrheiten 6. neugebad. Lehrer der Vernunftweisheit 15.

Verse, gemeine II, 515. Staatsklugh. d. Versifikation 277.

verschänzen — Kunst sich zu verschänzen II, 228.

verschlingen — verschlucken . . IV, 195.

Verschneidung VII, 96. der verschchnittene Titel 2c. 98.
es-ist ungemöhl. die Keuschh. e. Verschnittenen zu bewund.
II, 78. in den letzten Zeiten darf der - nicht mehr sagen
2c. 78 f. die schwärmerische Stimme welscher - 2c. 148.
166. 171. (f. Harm.) 180. - der Ottom. Pforte VII, 127.
- e um des Himmels willen VII, 228 ff. (f. Orig.) IV, 286.

Verschwendung u. Reichth. f. schwerl. mit ein. best. IV, 461.

Versetzung — Götzenbilder 2c. welche mit den Abg.
der göttl. - gleich unabsehbar tief in uns verwick. liegen
IV, 110.

versichern — ob v. nicht so gut den Acc. als d. Dat.
regieren könne V, 68.

versiegelt — Urk. die v. f. weiß man nicht lesen f. VI, 10.

Versionen von Gesner u. Ernesti verreckelt II, 218.
f. Uebers.

versöhnen — laßt euch v. mit Gott I, 416. der Gott
dem ich diene, wird nicht mit Bochs- u. Kälberblut v.
435. lassen Sie sich v. nicht mit Ihrem Das., sond. mit
Gott 2c. VII, 416.

versprechen — er verspr. immer zu kommen u. hält
nicht Wort, e. Zug der mir unausstehlich ist VI, 100.

Verstand — Sie sind schon in d. Alter, wo man Jg-
rem - zumuthen f. sich ein wenig auszustrecken, u. daß ich
so sage, mit selb. auf die Behen zu stehen I, 307. was f.
wir von uns. - ford., wenn uns uns. Sinne nicht einmal
gehören 327. was dem Auge Lügen scheint, sind dem -
Entdeck., modii term. einer höh. als bloß sinnl. Erk. 376.
Begr. die jeder Lehrer zum Leitfaden in der Erz. des -
nötig hat II, 21. das Geutbley des philos. -, sensus
comm. 77. die Welfencur, den Polypum des guten - ein-
zupfr. 107. der - greift dem Gedäch. unter d. Arme 505.
vermutl. verh. sich die Sinne zum - wie d. Wagen zu
den Gefäßen IV, 43. nichts ist in uns. - ohne vorher in

unf. Sinnen gew. zu f. 44. es giebt Leute die ihren - bloß für die Gesellsch. u. zum Reden brauchen; and. die ihn mehr zu ihren Handl. anw. V, 189. Sinnlichf. u. - die zween Stämme der menschl. Erf. 2c. (Kant) VI, 49. VII, 10. 11. Erf. der G. u. des -; Erläut. u. Erweit. beiderseitiger Gebiete u. ihrer Gränzen 11. Heere von Anschau. steigen in die Weste des reinen - hinauf 12. Wörter gehören . . nach dem Geist ihrer Einseg. u. Bedeut. zum - u. Begriffen 13 f. dem - wird der Bege. vermittelt. des Wortzeich. . . mitgeth., eingeprägt u. einverleibt 14. wenn das Wesen vom nothw. - abhängt (Mend. 3.), so hört alle göttl. u. menschl. Einheit auf 40. Wahrh. u. Unwahrh. sind Werkzeuge für den - 68. wenn der - an Lügen glaubt 2c. so ist das Licht in uns Finst. 69. aus dem - Gottes fließendes Prärog. des Judenth. (Mend. 3.) 114. mir gefällt nicht recht Ihr Eifer gegen den Euzus den einige unf. Schriftst. mit ihrem - treiben 2c. 177. — vernünft. Leute auf deren Grund u. Boden der M. verst. in Abundanz wächst 2c. IV, 310 f. (f. Menschenverst.) — entbehrl. eine Abhandl. zu verstehen die man ausl. u. rich- ten soll II, 70. Griech. verstehen zur Leibesnahr. u. Noth- durft 2c. 214. Leute die denken, kann ich noch verst. aber keine Schwäger III, 383. — hypostat. Vereinig. der sinnl. u. verständlichen Naturen VII, 12.

Verstellung seiner selbst (von Sotr., f. Soph.) II, 48. verstummen — je länger man nachdenkt 2c. desto tiefer u. inniger man verst. VII, 6.

Versuche der Freydenker IV, 112. 127. 130. *πειρασ* *πειδος* des ersten - unf. Sinne . . zu verrücken VI, 16. weil ohne Versuche f. Talente gepr. u. ausgebild. w. f. so ist die Versuchung zu schreiben an sich eben so wenig Be- ruf als Sünde VII, 93. — der Versucher kommt noch heut. Tages unter d. Kinder Gottes 2c. II, 240. — die Versuchung unf. Heilandes 2c. I, 109 ff. habe Gott vor Augen u. im G. so wirst du allen - en widerst. f., wozu

Gott . . sow. Freunde als Feinde brauchen I. VII, 422.
(f. Vater unser) 398.

Verträge (Mend. I.) VII, 12. 20. (f. gesellsch.) 24. 26.

Vertrauen — mit unsf. - auf Gott wächst unser - auf
Menschen 2c. VII, 143.

Vertraulichkeit ohne die - gewisser Blößen u. Schwachh.
findet I. Genuß der Geister Statt III, 381.

Verwandlung — ohne - wird man nicht unsterbl. IV, 76.

verwiesen werden, ins Elend ob. nach d. Olymp II, 326.

Verwüstung — Gräuel der - IV, 57.

Verzweiflung — verummte - IV, 229. mir kommt
es kaum glaublich vor, daß Zweifel in - ausarten I., aber
Vorwiz desto mehr VI, 200. daß - auch e. begeisternde
Muse glaube ich wohl; sie schickt sich aber besser zu e. zer-
störenden als schöpf. VII, 416.

Vespasian, der durch Jölnner u. Vampyren regierte I,
11. - s. Stuhl 2c. II, 8. 74 f.

Vestalin, geweihte, IV, 229. die vestalische Mutter II,
109. (f. Regeln) 405.

Beste der Dritte des Autors II, 72. (f. Volk) IV, 185.

Vettel Baubo IV, 229. — heilige Vetterchaft 237.

Vettius Spagathus IV, 233. 296. 311. VII, 83. VIII, 256.

Vico V, 267 f. — Vieh f. Mensch IV, 41.

Viel f. Ein VI, 5. Vielgötterey f. Dämonen 9. viel-
seitig f. Namen II, 423.

Viereck, Judenth., Christ., Pabstth., Luth. VI, 143.

Villaume ab. d. Erzieh. zur Menschenliebe VI, 175.

Virgil III, 223. - s. letzter Wille II, 273. mir würde
so wenig ed. als dem - vor den Gedärmen des Ennius
440. Ennii stercus VII, 215. - nie Hamanns Vertrau-
ter so wie Horaz 254. Georg. 246. das virgilianische Ge-
mälde von dem . . Deiph. IV, 236. virgilische Schamhaftig-
keit 431. — Virgile an d. Stelle der Gottschede II, 302.
Freund Deutscher - e IV, 70.

Virtuosen denen ihr Gewissen über ihre Rufer dunkle

Bornwürfe macht zc. II, 191. - des gegenw. **Aeons** . . ihr wenigen **Eblen** 265 f. **Schloß** das e. welscher - erfunden h. soll der die **Schönb.** f. **Grau** versüßelte 401. alle - empfehlen sich zugl. selbst durch d. **Denkmale** so sie ihren **Todten** stiften III, 416. eine **Bande** - zu reg. ist ärger als e. **Regim.** **Gold.** V, 172. **Posaunen** zc. auf welchen die sch. **Geister** dieses **Jahrh.** - sind IV, 65. ein **junger** - in meiner **Nachbarisch.** 102. 104. (113.) **Krouet** **Haß.**, der unverschämteste - f. **Jahrh.** 249. **Philos.** u. - en 258. **Schulsenfzer** eines - (Pers.) 366. **röm. Marionettenspieler** u. - (**Nero**) VII, 81. **Katadupsische** - en 115.

Vis inertiae ist die Hauptkraft der Welt, viell. das **Symbol** göttl. Ruhe (**Herb.**) VII, 353. (f. **Trägß.**)

Visionen — äther. Theorien u. - VII, 107.

Vocabulaire, le grand V. franç. III, 400.

Bogel, P. J. G., **Briefe** ab. die **Freymaurer** zc. VI, 331. [VIII, 329.]

Bögel — alle - unter d. **Himmel** zc. w. **eingeladen** II, 55 f. IV, 443. **Bogelflug** . . künft. **Dinge** zu erforschen I, 61.

Vokalmusik zu e. allg. **Uebung** vergeschl. III, 421.

Volk das blind u. taub geboren wäre . . nur **Gott** würde zu e. solchen - reden f. I, 86. die **Poeten** f. die arößten **Proben** die uns die **Denkungsart** eines - aufschl. zc. 119. wir schreiben für e. - das **Malen** u. **Dichten** ford. (an **Kant**) 509. wie d. **Natur** e. gew. **Farbe** oder **Zuschnitt** d. **Auges** einem - eigen macht, eben so leicht hat sie uns unbemerkte **Modific.** ihren **Zungen** u. **Lippen** mitth. f. II, 124. **Vox populi, vox Dei** 208. der **wahre Menschenfr.** buhlt um d. **Stimme** des - 415. **Interesse** den **Krebs** einer **Philos.** zc. auch unter dem gem. - auszubr. u. selb. los zu machen zc. IV, 332. jenes **fremde** - von tiefer **Errache** u. von läch. **Zunge** 364. wohl dem - dessen **Färd** zc. 365. das - das ein eben so guter **Kenner** der **Wirk.** als **schlechter Kunst.** der **Ursachen**, schreibt f. **Glend** dem

Mißbr. der Großen zu [404.] das - fühlt (die Ordnung
 linie des Gut. u. B.) vermöge des Instinkts [409.] Aus-
 breitt. philos. Eins. *por fas et nefas* unter dem - VI, 28.
 die allg. Rechtschr. bewahrt die Begr. u. Vorurth. eines -
 [28.] *Res pop.*, *res Dei* 29. öff. Erbauung u. Andacht
 des - 42. *s'il est utile de tromper le peuple; s'il est*
utile au p. d'être trompé 175. das - wird freylich, je
 mehr *la dupe*, desto mehr *fripou* 177. (s. jüdisches B.)
 — die größten Völker der Erde haben zu nichts als Pro-
 pheten unsichtb. Dinge gebiet I, 107. in den Gesch., Ge-
 segnen u. Gebr. aller - finden wir den *sensum comm.* der
 Rel. 136. die-Hist. einz. - lief. Beobacht. üb. den Einsf.
 der nat. Denk.art in die Sprache II, 122 f. der zureich.
 Grund von der bisher so unerklär. Scheidung ob. Beste
 zw. wilden u. kultiv. - IV, 185. Correspondenz mit den
 Geheimkanzleyen der - 197. (s. Gesellsch.) I, 10. —
 Volksmärchen, *Creditus transcendentaler Grissen* VII, 54.
 schlechte Busenschlange der gem. Volkssprache 12. Volks-
 stimme 124. Völker-Recht (s. Fürst) IV, 42. Einheit der
 Völkerstimmen 197.

Voltaire, 54 Bände VII, 178. III, 120. 223. Hen-
 riade; Abh. üb. die ep. Dichtk.; üb. Homer 109. Glau-
 bensbel. des Herrn v. B. üb. d. Epopöe II, 277. Hen-
 riade II, 148. 375. *Epître à Uranie (le Pro et le Con-
 tre)* 173. ein Kunst; *Remarques sur . . Pascal* 212.
 was d. Herr v. B. unter Rel. verst. mag, *Grammatici*
certant 277. — der Hohepr. im Tempel des Geschm.
 schließt so bündig als *Raiphas* u. denkt frucht. als *Her-*
278. ein Schriftst. . . sagt ihm ins Gesicht 278. *Pim-*
mortel Maup. graces au burin de M. de V. 354. *le*
siecle de V. est jaloux de beaux-esprits 367. *belle*
passion de la vérité qui instigua V. etc. (s. Paulus)
 375. der redsel. Geschichtschr. Karl XII., Beweis daß er
 f. Deutsch verst. 417. Volk. 515. — s. Ausdruck Prosa ge-
 gen Luth. Ausdruck III, 5. der Mann von vierzig Thal.,

malmen als beförd. VIII, 361. *Sarcasmes contre la Providence du Père* 194. f. *Provibenz*.

Vorsicht — eine — muß man 99mal umsonst brauchen um bey 100 die Zinse zu ziehen III, 182.

vorstellen f. seyn IV, 296. — unsf. Vorstellungen hangen von körp. Bild. ab 1c. I, 62. richten sich nach dem Gesichtspunct d. Seele 1c. II, 122. die Freyb. verew. f. groben — IV, 112. dunkle — 185. dunkle — sträße 126.

Vortrag — das erhabenste u. wicht. Geheim. ist immer der — II, 488. 493. Ungleichheiten im — [485.] 488. 489. 511.

Vorurtheile — kein vernünft. Mensch ist ein Bäderwärmer der in der Welt eingeführten — I, 308. — einer philos. Wyprie u. philol. Marktschreyerey 124. — des Angenehms u. Aufehens 1c. 125. nicht nur der üppige Rammons — u. selav. Wassendienst, sond. auch die Ehim. der sch. Natur, des guten Geschm. u. der ges. Bist. haben — eingef., welche die Lebensgeister des menschl. Geschl. . . theils erschöpfen th. in der Geb. ersticken 421. moral. u. bürger. — (f. Wohlst.) IV, 231. Zeiten die es mit den — kurz u. gut abthun VI, 32. 34. — sind also die Wär. des philos. Menschenhasses u. zugl. das Organon der babyl. Architectonik 40. er treibt das — des Alterth. u. d. Gewohnh. aus durch — der Eigenliebe 40. alle Altstickeren der besten Welt laufen auf die Wind — u. Deutscheschneideren hinaus Geseze in — u. — in Gef. zu verwand. 42. — die Gott gerein. hat, machen nicht gemein 43. f. Unwissenh. II, 22. Urtheilskr. V, 188.

Vornwig läßt weibl. Schwäche mutmaßen; f. eine Folge des Unglaub. bereits f. (f. Verzweif.) VI, 200.

Vornwörter do u. a, of u. to könnte man mit + u. — vergleichen II, 140.

vox viva; v. hum. (f. Stimme) III, 14. v. pop. f. Boll. Vulgata — Autorität unserer — VI, 25.

Vulkan f. Natur II, 250. auch Eycl. bot der hinf. — zu Gehülfsen f. Weiskergand auf 1c. III, 223.

Vormünder IV, 30. - die höchst. den Leib tödten u. den Beutel ausaugen f. VII, 192. Unmündigf. u. Vormundschaft 2c. VII, 187 ff.

Vorrede IV, 180.

Vorsänger zieht mit Fleiß f. Stimme höher I, 206.

Vorsehung f. Faden I, 90. hat in alle Widerwärt. e. moral. Urstoff gelegt 52. Proben seiner - die den Weissten gleich Thorheit f., schätzt Gott f. Offenb. allein werth 75. die größten Völker der Erde . . Puppensp. der göttl. - um sich den Glaub. zu offenb. 107. beyde Theile uns. Leb. auf e. unbegreifl. u. verborg. Weise unter d. Reg. u. - besch. der es uns giebt 135. die - 2c. 135. Wohlgef. an d. Wegen der mütt. - 449. wer e. beste Welt vorgiebt wie Kouff. u. e. individuelle, atomistische u. momentane - leugnet, widerspricht sich selbst 511. es ist eigentlich die - in den kleinsten Theilen die das Ganze gut macht 511. der Wille der - muß euch angelegentlicher seyn als d. Dünkel eurer Zeitverw. u. Nachf. II, 158. zweien Bekenner der Providenz 299. Luther. von dem Abgrunde Göttlicher - 300. der Zeitfaden der - ist e. treuerer Wegweiser als d. Größe des Hauf. der vorgeht u. nachfolgt III, 171. o du unwiss. Schmärer göttl. - IV, 187. Experimente machen um Aub. zu verbess. welches doch bloß eine Prädreg. der - ist VI, 72. Geschichtswahrh. welche vorherges. worden durch d. Geist einer so allg. als einz. - VII, 43. Regalien der - 61. ich möchte in Verehr. der göttl. - u. ihrer Individualität die sich auf Spazien u. Eulen erstreckt, vergehen 196. die arme Raupe thut am besten daß sie die - waltet u. für die Flügel sorgen läßt zu Erreich. uns. Wünsche die auch ihre Abs. f. 205. ohne e. individ. - f. Gott weder Regent des Weltalls noch Richter der Menschen u. Geister f. 418. die - hat mein speculat. Gespinnst gleichf. eigenhändig zerrissen; ihre Rathschl. f. es welche den besten Plan ird. Maßregeln eben so leicht zer-

malmen als beförd. VIII, 351. *Sarcasmes contre la Providence du Père* 194. f. *Providenz*.

Vorsicht — eine — muß man 90mal umsonst brauchen um bey 100 die Zinse zu ziehen III, 182.

vorstellen f. seyn IV, 296. — uns. Vorstellungen hangen von körp. Bild. ab 1c. I, 62. richten sich nach dem Gesichtspunct d. Seele 1c. II, 122. die Freyh. verw. f. groben — IV, 112. dunkle — 135. dunkle — sträfte 126.

Vortrag — das erhabenste u. wicht. Geheim. ist immer der — II, 488. 493. Ungleichheiten im — [485.] 488. 489. 511.

Vorurtheile — kein vernünft. Mensch ist ein Bilderführer der in der Welt eingeführten — I, 308. — einer philos. Utopie u. philos. Marktschreyerey 124. — des Ansehens u. Ansehens 1c. 125. nicht nur der äppige Ramons — u. selav. Waffendienst, sond. auch die Ehim. der sch. Natur, des guten Geschm. u. der gef. Lust. haben — eingef., welche die Lebensgeister des menschl. Geschl. . . theils erschöpfen th. in der Geb. ersticken 421. moral. u. bürg. — (f. Wohlst.) IV, 231. Zeiten die es mit den — kurz u. gut abthun VI, 32. 34. — sind also die Wärt. des philos. Menschenhasses u. zugl. das Organon der babyl. Architectonik 40. er treibt das — des Alterth. u. d. Gewohnh. aus durch — der Eigenliebe 40. alle Altstickeren der besten Welt laufen auf die Wind- u. Beutelschneideren hinaus Gesetze in — u. — in Gef. zu verwand. 42. — die Gott gerein. hat, machen nicht gemein 43. f. Unwissenh. II, 22. Urtheilstkr. V, 138.

Vorwitz läßt weibl. Schwäche muthmaßen; f. eine Folge des Unglaub. bereits f. (f. Verzweif.) VI, 200.

Vorwörter do u. a, of u. to könnte man mit + u. — vergleichen II, 140.

vox viva; v. hum. (f. Stimme) III, 14. v. pop. f. Volk.

Vulgata — Autorität unserer — VI, 25.

Vulkan f. Natur II, 250. auch Eycl. bot der hinf. — zu Gehulsen f. Meisterhand auf 1c. III, 233.

Wachen — nach Klopst. ist das phys. - derj. Zust. e. Menschen da er sich seiner selbst bewußt ist; dies ist aber der wahre Seelenschlaf I, 417. Wachsamkeit des Herz. f. Herz VI, 200. Wächter wachen umf. ab. unsre Geelen I, 332. ein - auf e. Sternwarte f. einem im dritten Stodwerk viel erzählen 440 f.

Wächling meiner Seele VI, 19.

Wächter Naturae et Script. concordantia II, 202. 515. IV, 61.

Waffen — d. Handel giebt den Wff. - u. entsch. das zweifelh. Glück derf. I, 13. der slav. Waffendienst zc. II, 421.

Wagenthron f. Rede VI, 34.

Wagner I, 174. 402. 404. 400.

Wagshale f. Gesetz VI, 31. — **Wagspiel** IV, 61.

Wahl — unsf. eigene - macht uns muthiger in unsf. Unternehmen. I, 249. die Wahl des Publici II, 84.

Wahnsinn — der nat. Gang der W. zum - [IV, 225. 236.]

Wahrheit — die Begreiflichf. e. Sache der - vorz. I, 61. je näher die Pharis. der - sind desto keifer verleugnen sie dies., als die einz. Ausflucht ihr zu entgehen 114. Joh. nennt - was and. Apostel Evang. zc. 122. man sieht hieraus daß die - der Lehre nicht auf Worten . . beruht 122. wenn Sie die - niederschlucken wollen als wenn es Ihr Speichel wäre zc. 375. Augustin nimmt an daß die - best. könne mit d. größten Mannigf. der Meyn. über eine u. dies. Sache 397 f. die - ist also einem Samentorn gleich zc. Leib, Kleid der - (f. Leib) 398. ein bloß sinnlich Urtheil ist f. - 426. daß man im Scherz u. ohne f. Wissen u. Willen die - pred. f. 443. die - wollte sich von Straßenränd. nicht zu nahe kommen lassen; sie trug Kleid auf Kleid zc. wie erschrecken sie da sie das schreckl. Geheiß, die Wahrh. vor sich sahen 445. unterirdische - daß es göttl. W. unter d. Heiden gab II, 17. wer nicht für ein Schwert alles zu enth. weiß zc. ist nicht geschikt zum Dienst der -

es giebt Beweise von - die so wenig taugen als die Antwort. die man von den - selbst machen f. 28. Liebe und Genuß der - selbst . . Nachwehen u. Wirt. ihres zücht. Umg. (Sokr.) 78. die kräftigsten Irrth. u. - f. gleich dem Elem. unsichtbar zc. 197. daß die Kraft. - sow. als die Kraft. Lügen mit den Monaden überein kämen 226. - als ein Ripper u. Wipper behandeln IV, 253. - die vermöge ihrer Bestimm. . . Thorh. u. Kerg. f. sollen deshalb durchzustr. 251. ad vultum et unguem - u. Lügen zu demonst. ist m. Sache nicht V, 279. zu solchen - in der Finst. u. ins Ohr eingeweiht w. die von Poeten u. Philosoph. im Licht bewiesen u. geläug. w. VI, 9. auf Kosten u. Gefährd. unerkannter leb. - zc. VII, 28. ewige - [41.] f. Irrth. I, 437. — Wahrheitsgründe VII, 29 f. - siehe f. Freyph. 85.

die wahre Natur des Romanh.; metaphysico vora; Veritas min., maxima (Baumg.) II, 190 f. Schein des Wahren (f. Illusion) VII, 294.

Wahrsager — Zigeuner zc. W. genannt I, 61. Schatten e. Blinden - im Horaz II, 479. wahrsagendes Sprichwort 491. — Ansehen u. große Anzahl der Wahrsagerkünste; gründen sich auf ein Mißverst. uns. Instincts oder natürl. Bnst. I, 148. herkulischer Wahrsagermuth VII, 107. trügliche Wahrsagermuth IV, 436 f.

Wahrscheinlichkeit f. Geschichte II, 191. ästhet. - zc. 191. 192. das erste unter allen Gesetzen der - die der Wind hin u. her weht, könnte das Wortspiel f. εἰς ὅς γινέσθαι πολλὰ καὶ παρὰ τὸ εἰς ὅς 428. - sieht mehrentheils die Wahrheit aus, wenigst. durch ihr Gewand VI, 301. - zu sind nach meiner Hieroglyph. Logik bloß die Provinzen od. vielm. Gränzen vom Reich der W. VII, 177. Lügen u. Kom. müssen wahrseinh. f. aber nicht die Wahrh. uns. Glaubens I, 425.

Waizen sichten VII, 123. — Waizenkorn im Ev. 228. wenn das - der Freundschaft nicht in die Erde fällt III, 124.

das Int. der - zu kennen . . von diesem hyperbol. Int. habe ich weder Begriff noch Gefühl V, 5. die - Gottes wird herrlicher durch die inn. Eügen- der Dnst. VI, 21. Billigt. ist e. Kind der - die alles positive in I, Symbol der Gotth., 2c. auflöst 31. frommer Liebh. der - (Klopst.); sie die unerkl. Huldgöttin schwebt auf den Lippen f. Mundes u. schlägt im Tact f. Herz. 32. - u. Freundschaft sind immer die höchsten Gegenst. meiner Dekon. gewesen mit denen man nicht für den gegenw. sond. die letzten Augenbl. f. Leb. wuchern muß, gleich jenem Alten der Tage 74. man käme viell. weiter die - zu thun ohne sie zu sagen 194. - u. Unwahrh. sind Werkz. für d. Verstand VII; 68. (f. Dnstgründe) 69. Zweifelsucht an - (f. Leichtgl.) 69. (f. Wahrscheinlichkeit 177. VI, 301.) was ich geschr. habe will ich lieber selbst bekennen als der einz. rechtmäß. Zeuge dieser -; sie allein ist brauchb. zu Beurth. u. Verbeß. geschehener Dinge u. Thatf. 93. die - ist einfach u. braucht nicht viel Künste 310. das Wort . . die feste Burg der im Verborg. lieg. - 36. was ist -; ein Wind der bläst wo er will . . e. Geist den die Welt nicht f. empff. 70. Schlüssel des sich in Geist u. - verklär. Probl. u. Räthf. 125. - ist freylich Weg u. Leben 147. vielfäßige Bew. der - u. ihres Gottesfing. VIII, 370. einz. selbstständige u. leb. - (f. Ref.) IV, 323. evangelische - (f. evang.) II, 240. III, 233. (f. Freyheit VII, 85. frey I, 131.) Veritas odium parit VII, 421. La vérité rétablie (e. Schrift) VI, 199. (f. Rachwelt IV, 146. Thatfachen [293.] Pilatus 200.) — Wahrheiten sind Metalle die unter d. Erde wachsen I, 354. - kommen uns grob vor wie die Zeichn. der Natur, ohne es zu f. 358. wenn man sich nichts als e. verl. Anwend. dentl. - verspr. kann, so erford. es die Klugh. sie lieber einzutl. 390. man mag den - widersprechen so ist dieser Widerspr. e. Beweis für sie; man mag über ihre dunkle Einfl. spotten . . so ist dieß das Schicksal aller Moden 2c. 480 f. einerley - können mit e. sehr entgegengesetzten Geist ausgespr. w. II, 32.

grace se mouvaît sur le dessus des eaux, qui étoient des figures correspondantes à la vérité qui est aux Cieux 374. aufschreiben . . was die Fassungskraft wie laues - erleichtert u. beschwert 506. menschl. Ragen der Haut u. Haar . . wie gebrannte - in sich schluckt IV, 28. ein Engel der Gemeinde; laues - wie f. Styl sey . . sein Name 68. 242. nicht mehr - wie der Engel der Gem. zu Raod. sond. Blut u. Feuer schreiben V, 29. Doctor f. ist immer lüstern - zu lesen IV, 214. 216. er liebte das - wie ein Fisch 215. laues, unheißiges, verfluchtes - für trinkb. Gold vert. 311. taumeln im eig. - vom starken Betrand dess. 313. das Feuer einer nat. Rel. in der Gest. e. dicken - wiederhergest. VI, 3. - für f. Mühle gefunden 4. hätte Wend. nicht wie der läßt. David das heile - . . für Blut angef. VII, 110. das - zu Siloah das Rille geht 121. (f. Taufe 381.) — wässerichte Deutl. d. Rede IV, 429. Wasserglas (f. Kelch) 445. — Zeichen des Wassermanns II, 441. Wasserseher IV, 315. allg. laue Wassersprache 319. Watson I, 381. 430.

Wechselbalg IV, 192. Wechselbälge usurp. Gewaltthätigkeit VII, 32. ihre Wechselbank w. zerbr. w. 6. Wechselbrief (Titel) 97. die zerbroch. Wechselstücke zc. I, 32.

Weg — Sie fahren aus Geschm. auf dem Wege fort auf welchem Sie ehem. den Leuten haben ausweichen müssen aus Roth III, 316. den schmalen - zum Leben weit u. breit machen IV, 130. durch e. trock. - kunstmäßig scheiden VI, 7. besserer, höh. - als Sprachen u. Gneist 362. — ich kann nichts mehr thun als der Arm e. Wegweisers u. hin zu hölzern zc. II, 41. Wegweiserin (f. Ratur) 286.

Wegweis. relig. Gespräche der Todten, rec. III, 223. 273 ff. 284.

Wehe — der sanftmüth. Menschen-Lehrer gedrunken ein - über das and. gegen die Gel. u. frommen Leute f.

- (in e. Buch) muß sterben [V, 70.] Wachsst. des. IV, 297. Entwicklung im elast. Korn 320. Weizenkorn jüngster Engelerndte. (f. Gottesacker) 387. — wie verborgen muß d. Boden f. der die beste Weizenfaat zu Treibe verwand. I, 183.

Wälder, e. Samml. v. Geleg.gedanken (2c. Statins) II, 85 f. Herb. krit. W. III, 429 ff. kategorische u. ideale W. VII, 16. Wald u. Dorfsteufel IV, 299. Waldweise 83. 90.

Wallfahrt im schwarzen Afschensack IV, 34. neueste orient. u. ereget. - en 261. - en nach dem glückl. Arab. II, 293.

Wallfisch geschaffen in dem Meere zu scherzen (Ps. 104, 26.) I, 440. verschlingt den Proph. IV, 195. Wallfischfang I, 52.

Wand — einer der an die - wässert IV, 337. schwarze Züge . . an der weißen - dahin gestrichen VII, 46.

Wandel — falsche Zunge die den ganzen künftl. Mechanismus eures - schwarz macht IV, 144. Apologie meiner Ausnahme vom - väterlicher Weise V, 289. vom eiteln - nach vät. Weise erlöset VII, 405.

Wandeb. Bote IV, 378. 384 ff. — Wanne f. Pan.

Warburton VI, 3 f. - s jüngster Compil. 4.

warne Brüder im Geist IV, 130. weber Warmes noch Kaltes 2c. VII, 115.

Warners Beschreib. d. Licht IV, 367. [VIII, 285.]

Warnung an Heraudg. gel. Nachr. 2c. II, 61. VII, 118.

Warschau, Residenz zum Unglück für Sachsen VII, 303.

Wärterinnen — influxus phys. meiner - II, 214. - den Aristarchen vorgez. 339. von bdot. - vorgefauter Brey VIII, 389. gesell. Einfluß der Wärter u. Vormünder 2c. IV, 30.

Waschhaftigkeit e. gel. Kräuterweibes II, 461. 464.

Wasser — wie das Bild meines Gesichtes im - wie derich. so ist mein Ich in jedem Nebenmenschen zurückgew. I, 125. mußten nicht alle Schönh. u. Reichthümer d. Natur (durch die Weltweissh.) zu - w. II, 285. P'Esprit de

grace se mouvaît sur le dessus des eaux, qui étoient des figures correspondantes à la vérité qui est aux Cieux 374. aufschreiben . . was die Fassungskraft wie laues - erleichtert u. beschwert 506. menschl. Magen der Haut u. Haar . . wie gebrannte - in sich schluckt IV, 26. ein Engel der Gemeinde; laues - wie f. Styl sey . . sein Name 68. 242. nicht mehr - wie der Engel der Gem. zu Laod. sond. Blut u. Feuer schreiben V, 20. Doctor H. ist immer lüßtern - zu lesen IV, 214. 216. er liebte das - wie ein Fisch 215. laues, unheiliges, verfluchtes - für trinkf. Gold verf. 311. taumeln im eig. - vom starken Getränk besch. 313. das Feuer einer nat. Rel. in der West. e. dicken - wiederhergest. VI, 3. - für f. Wühle gefunden 4. hätte Mend. nicht wie der lüß. David das Heile - . . für Blut angef. VII, 110. das - zu Elisoah das Heile geht 121. (f. Kaufe 381.) — wässerichte Deutl. d. Rede IV, 429. Wasserglas (f. Reich) 445. — Zeichen des Wassermanns II, 441. Wasserseher IV, 315. allg. laue Wassersprache 319.

Batson I, 381. 430.

Wechselbalg IV, 192. Wechselbälge usurp. Gewaltthätigkeit VII, 32. ihre Wechselbank w. zerbr. w. 6. Wechselbrief (Titel) 97. die zerbroch. Wechselstücke 22. I, 32.

Weg — Sie fahren aus Geschn. auf dem Wege fort auf welchem Sie ehem. den Reuten haben ausweichen müssen aus Roth III, 316. den schmalen - zum Leben weit u. breit machen IV, 130. durch e. trock. - kunstmäßig scheiden VI, 7. besserer, höh. - als Sprachen u. Gnostik 362. — ich kann nichts mehr thun als der Arm e. Wegweisers u. bin zu hölzern 22. II, 41. Wegweiserin (f. Natur) 286.

Wegelin's relig. Gespräche der Todten, rec. III, 223. 279 ff. 284.

Wehe — der sanftmüth. Menschen-Lehrer gedrungen ein - über das and. gegen die Gel. u. frommen Leute f.

Volltes auszustossen II, 46. — den Behmältern Häuser-
gebaut (2 Moj. I, 21) I, 333.

Behrwölfe (s. Liebhaber) IV, 230.

Weibes Unterwürfigk. unter dem Willen des Mannes
2c. IV, 32. Gottes Ehre der Mann u. dessen Ehre das
-, das heißt: d. Mann verp. sich zu G. wie das - zum
Manne, u. wo diese Drey Eins sind, wird das - durch
Kinderz. selig 223 f. Gemissh. meines Geschl. in natural,
etc. 220. alle Stärke e. männl. Seele schien in die mein.
überzugehen unterd. s. Seele nichts als kind. u. weibliche
Eckernheit zu athmen schien 231. Patent der r. Bnst. die
bey keinem - unter d. Sonnen bisher gefunden w. können
208. Macht auf dem Haupte eines - muß s. wenn auch
... e. Schlafmüge zum Mann VI, 176. nicht mehr nach der
- er Weise VII, 150. die - er sollen schweigen in d. Gem.
193. — Magie die wir durch alle Weiberlist, weil sie die
beste ist, zu uns. Deute machen müssen II, 293. daß die Söhne
der Schlange um die Weissh. kommen den geseg. Weibes
Samen zu binden weil sie ihn für verrückt ansehen I, 88.
die Feindschaft des Schlangensamens gegen den gesegn.
Weibessamen läuft durch die ganze hell. Schrift 93. Weibss-
Samen der Mutterkirche IV, 337.

Weichlinge aus denen d. herrsch. Geschm. s. Hosiante
ausliest II, 406.

weide meine Lämmer 2c. I, 311.

Weißwasser . . vertr. böse Geister VI, 81.

Weile, lange II, 1. 58. 86. (s. Paroxysm.) 95. für die
I. W. ist auch e. Domino- u. Lotteriespiel gut III, 316.
die I. W. ist für mich e. günstigere Ruhe als Affect V,
164. die Last langer -, Schlüssel der heil. Laune im Pred.
273. manche Thorh. aus I. - VII, 416. copula . . zur Ver-
fürz. der I. - 12. langweiliges Leben II, 60.

Weimar wird wie ein Taubenhauß 2c. [VI, 292. Herd.]
-scher Götterbote IV, 378.

Wein — Gott hatte - von s. Weinstocke verlangt, d.

Gärtner brachte ihm Weinessig mit Galle vermischt I, 77. ich liebe nicht den - des - es wegen, sond. weil er mit e. Zunge giebt, Ihnen in e. Taumel auf meinem Fesl die Wahrh. zu sagen 511. Chios . . herrl. - II, 49. Soph. soll dem Kesch. nachgesagt h. daß der - der eigentl. Autor f. Schausp. wäre 87. Aristot. vergl. d. schwarze Galle sehr weisl. mit dem - in ihren Eigensch. 95. erklärt alle Sympt. der Bacch. u. Propb. nach eben der Metb. in welcher Eli u. die ungläub. Juden den Schluß machten: sie sind voll süßes - ib. den guten - bis ans Ende 22. Wahl von einem - darin kein Hefen ist (f. Ergöpflich.) 240. tout Souverain sort le bon vin le premier, tu as gardé le bon vin . . VIII, 199. das erste Zeichen verwand. die heil. Bundesbücher in alten guten - der das Urth. der Speisemeister hintergeht 22. II, 296. die Milch der Alten war der - 260. siehe dich für daß du nicht - trinkst, wenn du noch e. Säugl. bist (Luth.) 269. - des Bornes . . IV, 425. Magen scheint alten milden - nöth. zu h. VI, 193. — nach den Weinbergen uns. Philosophen zu urth. 22. IV, 31. die ehebrech. Philos. sucht uns alle Arbeit des - zu verleiden VII, 67. das Erbrecht des erledigten - 115. Weinlesefeste (f. Erndtes.) VI, 11 f. Weinmonat IV, 79.

Weine nicht VI, 10. Weinen u. Heulen ist bisw. besser als Lachen VIII, 394.

Weisheit f. Politik II, 7. Vorurth. die man sich von der - Adams gemacht u. falsche Begr. die man für die - Gottes vorgegeben hat I, 66. alle menschl. - arbeitet u. hat Sorge u. Verdruß zum Lohne 103. die - hat sich ihm fürchterl. gemacht weil sie sich . . für ihn verdeckt; die - hat sich bey ihm verächtl. u. läch. gemacht weil sie e. schlechten Geschm. in d. Wahl ihrer Liebl. unt. den Bdg. zu erk. giebt 420. Selbsterk. 22. ist uns. - 131. die himml. - kam bestw. in die Welt 22. ib. Sokr. übertraf Soph. u. Eur. an - weil er in der Selbsterk. weiter gef. war II, 31.

wie das Korn aller unſ. nat. - verweſen muß zc. (ſ. Unwiſſ.) 38. Sokr. lockte ſ. Mitbürger zu e. heiml. - 42. - des Widerſpruchs (ſ. Genie) 81. was für e. geheimnißvolles, glückl. Leben giebt uns die - von erſter Hand III, 24. die heiml. - einer Sibylle IV, 230. - iſt Gefühl, das Gefühl e. Vaters u. e. Kindes V, 26. die mannigfalt. - Gottes an ſ. ſichtb. Häuſe . . VI, 20. mit wahrer - im Herzen gefallen auch ihre ſchmalen u. rauhen Wege unſern Augen 262. Kabbaliſtenbrunnen e. heiml. - VII, 110. - von der Säuglinge. nicht ausgeſchl. ſind, Alter u. Gnade zc. 323. ich fühle, was die - in den Sprüchw. (8, 31.) ſagt: meine Luſt iſt bey den Menſchenkind. III, 359. - in der Furcht des Herrn 30. kein ſo glückl. Anf. der - als zc. 328. dieſe - macht uns feig zu lügen u. ſauſ zu dichten VII, 192. nach d. Glaub.bef. antiſalom. Schulmſtr. iſt die Furcht d. Herrn der - Ende IV, 19. — W. die wie Scheidemünze in Zeichen rollt II, 168. - die irdiſch, menſchl. u. teuſiſch iſt IV, 143. die ſichtb. öff. Apſt. ſind weder Rel. noch - die von oben herabf. ſond. irdiſch zc. VII, 58. - die nicht von oben herab kommt, ſond. irdiſch . . jüdiſch u. rothwelsch iſt VIII, 354. — Geſetze der - und Güte VII, 22 ff. — Buch der Weiſheit II, 241.

wie viel kann der Weiſe entbehren zc. I, 298. der - der Gott fürchtet u. G. zu gef. ſucht, erreicht auch das nil admirari das der Welt- u. Schulmann affectirt 425. die Arbeit u. Ruhe des -, ſein Troſt u. ſ. Edel daran liegen im frucht. Schooße der Leidensch. zc. II, 288. hinter der Karve eines Phantaſten . . unter Kreuz u. Schmach dient der - dem Staate u. Vaterl. III, 241. der - berechnet den Scheidp. v. Gut u. Böſe [IV, 409.] die Alteſten dächten - waren Kämpfer u. Schauſp.; aus ihnen wurden leid. Zuſchauer VII, 320. der tägl. Verbruß . . die Schooßneigungen eines - VIII, 137. Weiſe aus Morgenl. II, 294. (ſ. Magnus) IV, 64. — unſ. heut. Weiſen in himml. Entdeck. ſo durchdringend u. zuverl. hing. in ihren

händl. Angeleg. so beuchelt IV, 25. le Hazard, ce Génie tutélaire à qui nos Sages et leurs Antipodes doivent infiniment plus qu'aux Dictionn. et aux Synt. du jour 205. da sie sich für - hielten, wurden siefahr. Ritter. oder ihre Schildknappen 327. bist weiser denn die - von Abdera 337. Insecten die Kläger sind als die - die Syst. wie die Spinnen bauen VII, 122. les Sages d'une Nation .. sous de la folie commune II, 100. — Stein der - II, 410. 441. jener berühmte Stein unsf. - die ursprünglich jedes unreife Metall in wahres Gold zu vermand. wissen IV, 196. s. Stein.

Weissagen — Begriff den Paulus vom - giebt x. I, 467. — jede bibl. Gesch. ist e. Weissagung zc. 50. die ganze Gesch. des Judenth. war - zc. VII, 56 f. druckte Ahnung bey den übr. Nationen ib. der Geist der - ist das Zeugniß Jesu I, 76. II, 295. 296. IV, 330. den Geist der - mit den Lumpen alter Lokalvorurth. zudecken (s. Eregefe) VI, 39 f. (zuf. Zeiten welche vorherges. worden durch den Geist einer so allgem. als einz. Vorsehung VII, 42.) syrische - en aus dem Munde der Raiphen IV, 247. die eigenen - unsf. Reformatoren zc. 314. es müssen aufhören die - VI, 29. Geist der Beob. u. Geist der - sind die Fittige des menschl. Genius; zum Gebiet des lezt. gehört alles Abwesende der Vergang. u. Zuf. VIII, 378. zweydeut. Geist der -, auf den sich der gespalit. Instinct unsf. Billigungs- u. Begehr.verm. zu bez. scheint (s. abwes.) ib. d. Geist der - unendl. überlegen dem einfält. G. der Beob. 379. ist - nicht d. allg. Magnetismus im Eingew. u. Gehirn unsf. H. Welt 379.

weit — er geht in allem zu weit, ist für mich nichts geredet .. was nennt ihr denn zu weit I, 487. — Weisschweißigkeit .. Name der Leichtgl. II, 480. gar zu leichte - von Osten bis Westen den ganzen Gesichtskreis durchkreuzender Wetterstr. 481. - erregt Unwillen 483. [479.]

Weisencur (s. Verstand) II, 107.

Welschlands ansaub. Weisß ist ausgefahren zc. VI, 41. was gehen mich die Welschen an IV, 71. welsche List [II, 183.] w. Verschnittene II, 148. 166. IV, 180. w. Babelschminke 246. w. Mausfölden 274. Gesch. der w. Schaubühne 341 ff. w. Praktik 425. w. Charaden VII, 14. w. Praktik, Maschinerey zc. 37. w. Cardinäle oder w. Ciceroni 58 f. w. Galiläer, Windbeutel zc. 60. w. Pseudopropheten 108. w. und röm. Solipsismus 113. allerchristlichste w. Lotto - Project - u. Plusmacherey 116. w. Barbaren VIII, 263. allg. w. Philosoph. u. Antichristen 361. das römischwelsche Pabstth. VII, 80. jüdisch welscher Masken - u. Brillenhandel 90. .f. rothwelsch.

Welt — die Erhalt. u. Reg. der - wird e. fortbauern des Wunder bleiben I, 72. die Dauer der ganzen -, nichts mehr als ein Heute 123. sind wir es die wir sterben? nein, die - die uns stirbt 123. die sichtb. - mag noch so e. Wüste in den Augen eines zum Himmel erschaff. Geistes f. . . sie ist gesegnet zc. 128 f. in wie weit der Mensch in die Ordnung der - wirken f. zc. 437. Gott lehre dich der - brauchen daß du ders. nicht mißbr. weil das was in uns. Augen als das Wesen ders. aussieht, das Alter einer Rede aufhält III, 7. ich sehe die ganze - an wie e. alten Roman der den Titel zu führen verdient: man muß nicht glauben was man sieht V, 248. Ende der - (f. Erndtes.) VI, 11 f. uns. heut. Apostel pred. daß das Licht d. Nact. alle Menschen erleuchte in diese u. jene Welt hineinzu f. 5. geliebt ehe der - Grund gelegt; bey uns bis ans Ende ders. I, 313. das Schema dieser - vergehet [VII, 357.]

die - mag die beste f. od. nicht; wenn nur Gott darin reg. od. in uns. Herzen vielmehr I, 448. beste - 491. wer den Beweis einer besten - auf die Eigensch. eines ungreiß. Wes. gründen will, der verst. f. Frage nicht 503. (f. Vorsehung) 511. der Urh. u. Regierer der - gefällt sich selbst in f. Plan u. ist für uns. Urtheile unbesorgt; wenn ihm der Pöbel üb. die Güte der - Beyfall zujauchzt,

wird er wie Phoeon beschämt .. 511 f. Tausendkünstler ..
 Lehrsag der besten - II, 220. alle Farben der schönsten -
 verbleichen sob. ihr jenes Licht erstickt 232. die beste - wäre
 längst e. todtes Meer geworden u. 389. halten Sie die beste -
 weder für Platos noch Plutos Höhle, viell. ein Gegf. zu e.
 best. Bestimm. V, [128.] 184. Altsidereyen der besten -
 (s. Bornth.) VI, 43. die Philos. von .. haben weder Tag
 noch Nacht Ruhe um die sehr gute, wenn eben nicht beste -
 zum Chaos zu deform. 258. zu was für e. Wüste wird die
 beste - wenn alles, alles darin eitel ist VII, 186. wenn d.
 Teufel nicht wie beym Anf. der besten - s. Spiel gehabt,
 u. alles wieder verdorben hat 312. sollst .. zu e. best. u.
 schön. - erwachen als die nach deren Offenb. der kl. Wü-
 fang deiner Liebe .. schwachtet IV, 389.

nene W. . . Wissenst. das der Sprachgebr. verurf. I,
 115. decouvrez un nouveau monde; le Public se mo-
 quera de votre bonne aventure II, 360. die neue -
 IV, 264.

was wir jetzt - oder Ehre nennen, davon würde uns.
 Zärtlichk. dem Alterth. unbegreiflich vork. I, 10. die Volk.
 der - scheint in d. Entfernung von d. Natur zu best. 163.
 die - liegt im Argen 251. VI, 257. Verleugnung der -
 die im A. liegt II, 465. die - will betrogen s.; es ist nicht
 jedermanns Sache sich diesem Verlangen zu bequ. I, 271.
 Mundus vult — VI, 177. Angst in der - 221. der einz.
 Beweis uns. Heterogenität 194. auf daß wir nicht sammt
 der - verdammt w. I, 376. wie entbehrlich, wie überflüssig
 ist uns die - selbst dasj. was sonst unser Schooskind in
 derf. gew. u. 314. der - Feindsch. ist Gottes Freundsch.
 wer sich an legt. begnügt bekümm. sich um jene nicht die
 ohnedieß Aprilwetter ist u. uns mehr Calendermachen als
 Handeln lehrt III, 225. eine ungehind. Auß. eurer Wirtf.
 würde euch ins unendl. Leere vom Water entf. . . weil
 alles was in der - ist nicht vom B. sond. v. der - ist, ihr
 aber gehört zur - IV, 144f. lose Verführung nach der -

Sagungen VII, 64. eine ganze - von (sch. u. tieffam. Ge-
stern I, 435. Fürst dieser - f. Satan.

die artige - übersteht 2c. II, 24. d. Lauf der Dinge in
der bürgerl. - enthält eben so räthf. Erscheu. als nur im-
mer in der natürl. vork. mögen III, 433. die galante B.
mag dem Dlog. im Fasse vorwerfen was sie will 59. es
geht der gal. - nicht allein so daß sie Bagat. liebt 2c.; die
Pharf. wollten eben nicht von der g. - f. 2c. 59. die g. -
verachtet eben so sehr Bagat. als sie solche liebt 60. meine g. -
möchte die Nachw. f. 60. im Sal. finden wir den Schlüssel zu
dem was man die große - nennt I, 98. Philos. welche die
Bnst. u. Sittl. der gr. - angestekt IV, 332. habitudo die
man sich in der gr. - erwirbt, mit Versprech. e. Actienhan-
del zu treiben VI, 212. Eingew. u. Gehirn unfr. Reinen
- VIII, 379.

die Vollenbung des Weltalls VII, 117. Aeonen des dem
Sinnen allgegenw. Weltalls 125. philosophisch - politisches
Weltalter III, 255. fanestus veternus des - alters VI, 53.
theoretische u. prakt. Weltbürger II, 83. - bürger VII, 51.
Universalmonarchie od. Rep. der - bürger im eigentlichsten
Bort - u. Sachverst. 113. weltbürgerliche Ephemeriden IV,
318. Geheimnisse von denen uns die allg. Weltgeschichte keine
Nachr. giebt II, 275. eine - im astron. Verst. IV, 373.
Weltrichter IV, 228.

Weltweise welche die Erde zum Mittelp. des ganzen
Weltgeb. aufnahmen I, 11. Denkmal das von zween - in
Frankr. aufgerichtet w. (Encycl.) 19. ein brennender Ehrgeiz.
nach Wahrh. u. Tug. u. e. Erobr. wuth aller Lügen u. Laster,
hierin besteht d. Helbengeist eines - II, 17. Jüngling der
unsern - zischt die ins Ohr sagen, es sey f. Pallingenese
noch Genie noch Esprit als von dem ihr Helvetius geschr.
29. der Apostel hellenist. - 265. Bacon vergl. die Nat. der
Penelope; ihre strecken Zuhler f. die - 298. die Unwiss. der
- die von der Erzieh. ohne der Weissh. Anfang dichten dür-
fen 422. ein - liefert die drey Kap. des Anf. (Genes.) 28.

449. Jahr. wo die Verleug. des Christl. Nam. e. Bedingung ist . . zu dem Titel eines - III, 244. der Begr. des höchsten Wes. hat die - in Irrth. u. Vorurth. verleiht 252. unsre Schriftg. u. - (f. Schriftgel.) IV, 382. Verbrechen in den Augen solcher - die jedes Urth. ihrer Äst. Rase auf z. reduciert 450. gelehrte - VI, 5. f. Waldweise IV, 82. 90. — in der Weltweisheit hat man öft. d. Natur ihrem Schöpfer entgehen wollen I, 68. die letzte Frucht aller - ist die Bemerk. der menschl. Unwissenh. u. Schwachh. [405. Hume] die Bindeln u. die Wiege der Isr. - II, 77. die große u. N. Masore der - hat den Text der Natur überschwemmt 285. die - fängt unvermuthet an aus e. allg. Wissensch. des Mögl. zu e. allg. Unwiss. des Wirkl. auszuarten III, 242. Geheimniß der - [VI, 26.] geschminzte - einer verpest. Menschenfreundin VII, 107. talmudische Vorurth. der Welt- u. Schulweisheit 112. f. Philosophie.

werden — negatives Wird IV, 269 f. Es werde (f. Schöpfung) II, 239. VI, 44.

Wert — Güte eines vorz. - I, 103. neunjährige Geduld in guten -en zc. II, 422. ein Geschlecht das durch vermischts - in Poesie u. Prose den Himmel u. d. Erde zu erob. meynt IV, 69. gute - von Magenstärkungen 299. moderngentilische Oeuvres 317. so viel aus Bruchst. zus.gefügte - zc. [454.] - e der Natur so vollk., weil jedes - e. Ganzes ist [455.] wohlgeschriebene - kommen allein auf d. Nachw. [463.] Ueberschrift des - ist zugl. Unterschr. des Nam. zc. VII, 96 f. f. Opera. — ihr rühmt euch Gott zu kennen durch Betracht. f. - e; woher wißt ihr daß diese - ihn besser k. als ihr selbst zc. IV, 142 f. — selbst die guten Werke sollen uns nicht abgepocht w. I, 120. Seligst. der an Kunst. u. guten - ohnehin schon reichen Heiden IV, 103. mit was für Fug f. das ehebr. Geschl. den Weg guter - anpreisen deren sie viell. mehr in e. Jahre von Zöllnern u. Sünd. genossen h. zc. 240. ein jeder kann die - der Heiden im Br. an d. Römer lesen 317. Kunst.mäßigkeit und Recht-

Rechtgläub. selbst wie gute - betrachtet 325. mein alltuth.
 Sturmweiser gegen alle gute - uns. trauesten Moral u.
 Politik V, 47. Gott vergebe uns die Sünden uns. guten
 - z. I, 330. — die Lehre von Wertheiligkeit muß die erste
 s. wider das Ev. bleibt auch wohl die letzte zc. immer and.
 Namen [II, 466. Luth.] die Sittl. der Handl. scheint
 eher e. Maasstab der - zc. zu s. III, 254. (Freyg.) von
 ihrer - bis in den innersten Fib. durchdrungen IV, 112. —
 Freundl. des Werkmeisters der auf s. Erdboden spielte 33.
 die Specul. schämen sich ihrer eigenen Werkzeuge 326.

Werthers' Leiden IV, 243. die gesündeste Lust. ist der
 irdischen Allmacht eines jungen - s. in epicur. Kreuzeschule
 am fähigsten 441. blauer Dunst gleich den Leiden des lie-
 ben - s. V, 131. - s. Eotte mit ihren schönsten Reizen VI, 278.

Wesen — wenn das - vom nothw. Verstande abh. zc.
 VII, 40. — das gemeine - I, 10. 22. das Wohl des gem. - (32.)
 14. großer Fehler im g. - wenn man s. Gehülfsen anschwärzen
 muß II, 387. — höchstes Wesen (s. Gott S. 178.) meta-
 physischer Delgöhe; Majestät der Existenz III, 253. Etre
 Suprême de la terre VIII, 193. de la Prusse etc.
 193 ff. trouvé en figure comme un malheureux Prus-
 sien 196. o Etre Sup. 199.

West — donnere u. träufele, sey ein braus. Nord u.
 ein säuf. - I, 351. der verbuhlteste -, ein Herold des jün-
 gen Ungewitters zc. II, 301.

westphälische Androgynen IV, 377.

Wetteifer — ein gemeinsch. u. friebl. - ist dem Han-
 del u. gem. Besten ersprießlich III, 264.

Wetter (s. Jupiter) I, 383. Wetterhahn (Menschen-
 vernunft) IV, 146.

Wegel, J. C., Tob. Knaut V, 61. [VIII, 293.] Ber-
 such üb. die Kenntniß des Menschen 1784. 85. VII, 149.
 — Bezel VI, 163.

Weyer's Schriften VI, 314. 319. 321.

Weymann, Magister, de mundo non optimo I, 490.

Weymann's Schriften VIII. 23. 2.

gegen Kants einzigen Beweisgrund vom Daseyn Gottes III, 179 f.

Wichtigkeit — popül. Mass. von d. - der Bogen. III, 223.

Widder — Sternbild des - II, 109. kein vernünft. Schriftst. wird einem einz. - der Wüste zu gef. seine überneun u. neunzig Schaafe im Stiche lassen IV, 13. die - auf Erden haben sich in (der Franz.) wider- u. übernat. Ideen über die sinnlichsten Angel. der Heerden verliert 425.

Widersprüche die wir in unsf. Natur finden und deren Auflös. uns unmdglich ist I, 117. die Weiss. des - woran der Adept scheit. u. worüber ein Ontologist die Zähne bläst II, 81. ist (Ham.s) unnat. Neigung zu - en nicht der Tod u. d. Hölle der lebenden Weltweiss. 91. neuerlich mit dem Grundf. des - alle Besonnenh. beynahe verlängert IV, 14. die Politik unsf. Jahrh. ist e. Geheimniß des allerheil. - der aber in Kind. am thätigsten herrscht 68. ewiger Schwindel des - mit sich selbst 301. offenb. - 314. aller philos. - ist durch die Urk. des Fleisch gew. Worts aufgelöst 330. Räthsel des - 413. wenn handgreifl. - e e. Seelen Schlaf beweisen 2c. 441. philos. Fluch u. - der Göttingen 2c. VI, 7. siebenzigmal sieben - e des Überwindenden Löwen u. erwürgten Lammes 2c. 10 f. Zeichen dess. - den Er selbst erduldet 12. als Wahrzeichen des Gedächts. u. - wird der Ebst. unsres ev. Syst. ein Stein des Anst. ib. Titel u. - am Schandpfahl des Kreuzes 2c. 14. die Wahrh. Gottes wird durch die inneren Lügen oder - e der Bist. herrlicher 21. pharis. Scheinheiligl. womit die Buchst.-menschen unsf. erleucht. Jahrh. die Grundf. des - u. sattsamen Bew. im Runde führen VII, 25. Collisionsfälle sattsamen Grundes u. - 88. Winke u. Blicke (in Moses 2c.) auf die Zeichen des - in der zweyten Gestalt von Christi Person, seiner Friedens- u. Freudenbotschaft, s. Arb. u. Schmerzen 2c. 57. — sie predigen eitel Fluchen u. Widersprechen IV, 468.

Widerwärtigkeiten enth. e. moral. Urstoff 2c. I, 52.

Wiedergeburt (s. *Jugend*) III, 254. durch die - der
Wst. sind Geseß u. Proph. erfüllt IV, 437. - der allg.
Rechtsschreibung VI, 39.

Wiederholung — Gott wiederholt sich wie in d. Natur,
in der Schrift, wenigst. scheint es uns so u. ist nothw.
für uns daß wir Wiederholung sehen; es sind nicht dies.
Früchte u. sind doch dies. die jeder Fräpling hervorbringt
ic. I, 118 f.

wiederläuendes Billigungs- Vermögen, *laudator tem-
poris acti* VII, 111.

Wiederzahl — Buch der - (*Deuteron.*) VII, 96.

Wielands geprüfter Abraham I, 400 f. **Wiel.** 416. hat
Miltons Abh. von der Erz. nachgeäst III, 64. gegold-
schauuter Spiegel der wahrlich nicht alles zeigt [V, 10.
Herb.] der Vater des starken Agathon ic. Colporteur eines
H. deutschen Mercur V, 52. (43.) Danischmend scheint
zu verspr. daß W. in s. Philos. ein wenig weiter kommt
158. Oberon VI, [132.] 136. 137. Nachbar Oberon, *otia
liberrima* 192 f.

Wigande IV, 272. VIII, 266.

Wilbe (s. *Sauvage*); Archive lebender -en IV, 197.
Scham kein allg. Instinct . . Beispiel der -en 226. —
der H. Wilbfang deiner Liebe ic. 389.

Wilhelminen IV, 316. s. *Thümmel*.

Willes Essay on Woman (IV, 229.) III, 277.

Williamovius, Dithyrambendichter ic. III, 322.

Wille — wenn wir Menschen nichts mehr als den -
nötig hätten, so könnten wir fast der müß. Nothw. zu
überlegen enthoben s. I, 282. Kraft der Trägß. u. die ihr
entg.gesetzt scheinende Kraft des Stolzes die man veran-
laßt worden in uns. - anzunehmen ic. II, 22. es giebt e.
Art von Unwissenß. im - ic. IV, 135. *la volonté du
maître est positive . . ainsi il ne reste aux Sujets
que la ressource d'une vol. négative* 158. wenn die
Wirkl. vom zufäll. - abhängt so hört alle göttl. u. menschl.

Einh. auf VII, 40. vgl. 114. Vorstellung des Guten u. B. f. Werkzeuge für den - 68. ich will l. lächerl. Märtyrer des guten - f. es besser zu machen als ich kann 94. (f. reine Vernunft) 114. 205. wohl dem der wartet bis sich die Meynung dieses lehnen - aufschleßt . . IV, 36. — Gottes guter u. gnäd. - VI, 140. dein - gesch. VII, 125. 212. Fiat voluntas tua! wie schwer ist es uns. Eigenswillen, den höchsten für den besten zu erf. VII, 253. — Willensklärung (f. Wort) VII, 34. 36. Gebiät guter Willensmeynung 116.

Winkführ (f. Phantasie) II, 401 f.

Wind — ich diene meinen Nächsten am liebsten ohne Körper u. Schatten wie - u. Feuer dem Menschen I, 393. Genius durch dessen - wie Hül und bewiesen, der leere Werk. eines Gotr. so gut als d. Schooß e. reinen Jungfrau frucht. w. f. II, 38. nach Dero weiltäufst. Einsicht in phys. Dingen wissen Sie (J. D. Rich.) daß der - bläset wo er will; ungeachtet man sein Saufen wohl hört, so ersieht man doch am wankelmüth. Wetterhahn von wannen er kommt 273. les paroles (des Anges), il est vrai, se perdent en l'air comme du vent, mais à la fin ce vent acquiert une force qui renverse etc. 376. was ist Wahrheit? ein - der bläset wo er will 2c. VII, 70. — Windbeutel philosophischer Industrie VII, 60. Wind- u. Reutelschneiderei VI, 48.

Windeln in denen wir den Urspr. uns. schwachen u. stehenden Natur suchen müssen I, 8. Windelpuppe (f. Ham.) VII, 242.

Winke — unsichtb. - sind meinen Augen schätz. u. gewisser als die sinnlichsten Grundf. III, 170. Geißte, Zaub. u. Helden verstehen sich mit dem Winken sehr gut [361. Herd.]

Winkelmann (geb. 1718 zu Stendal in der Altmark Brandenb., ermordet am 8. Juni 1768.) Gedanken über die Nachahm. der griech. Werke in der Mal. u. Bildh.

Leipzig. 1756. III, 5. treffen auf ein Haar ein, wenn sie auf
 Pöcke . . angewandt w. 6. merkw. Cabinetstück dieses ge-
 lehrtesten Virtuosen uns. Zeit (in den Litt. Br.) III, 249.
 Versuch einer Allegorie, bes. für die Kunst Dresden 1766.
 III, 309. B. ist gar nicht d. Mann f. Jug. mehr zc. 383.
 über die Abdrücke geschnitt. Steine 417. schließt wie Mon-
 tessq. Italiam, lt. ibid. jene weiße Ruhe, welche die Grie-
 chen athmen u. die B. durch Nachahmung wirklich er-
 reicht zu h. scheint 430. die Verdienste eines B. um den
 Ruhm f. Vaterl., um die Lauterk. u. Nacht der deutschen
 Sprache, um die Wiederherst. des griech. u. att. Ge-
 schmacks an besser Ruhe zc. 431 f. B.'s Tod; hat der
 Geschichtschr. der Kunst gar keinen Torso von Denkmal
 verdient IV, 94. ich wünsche B. mehr als e. Torso zc.
 V, 256. B.'s Briefe VI, 67. VII, 140. le sang du grand
 W. sera vengé etc. VIII, 197. massacré par ces ban-
 dits qui aiment si furieusement les antiq. d'or et
 d'arg. . . ib. — Winkelmannsches Format IV, 80.

Winterabende — die langen Winterabende, die immer
 meine Lieblingsjahrszeit u. e. Vorbild meines Alt. gew.
 VII, 429 f. der Winterheerd ist mir immer geselliger mit
 f. Mond- u. Schneelicht gewesen als das weite Feld u.
 alle verführ. Gartenlust 295 f. aus dem Schul- u. Rode-
 staub ihres Wintertags neugebad. Götzenbild IV, 423.

Wir v. G. Gn. VII, 33. Wir . . er sagt Wir 84.

Wirken — das beste - ist Leiden V, 219. — eine un-
 gehind. Ausf. eurer Wirksamkeit würde euch ins unendl.
 Meer vom Vater des Lichts entf. IV, 144. (f. Seligk.) 110.
 die Selbstl. ist d. Grundtrieb aller uns. - 464. — Wir-
 kung (f. Beziehung) II, 121. (f. Ursache) IV, 27..

Wirklichkeit f. Willen VII, 40. vgl. 114.

Wirth — wie ein guter - vorschneiden (Gedanken u.
 Sätze) VIII, 12. Wirthlichkeit f. Zug. VI, 345. — Wirth-
 schaft ist zugl. das volhe. u. der Endzweck, der wahre äst.
 Geschn. für e. Herrn von Stande III, 108. Auszug e.

röm. Wirthschaftsbiibl. I, 100. der Adersmann kann sich f. hundertfält. Früchte von d. sorgfält. Wirthschaftskunst allein versprechen 176. lassen Sie sich Wirthschaftsregeln in vielen Stücken empf. f. III, 342. — das Gesez von Gottes Wirthschaftlichkeit v. Zeit womit er in Geduld die Früchte abwartet, sollte auf. Richtschnur f. I, 158.

Wissen — unser — ist Stückwert I, 120. VII, 68. 247. — das f. Stückw. mehr ist I, 491. es ist nichts daran gelegen, was, noch wie viel Kinder überh. w., aber alles, wie 158. wieviel f. d. Weise entb. der nicht mehr zu w. verlangt als er zu f. Nahrung u. Nothd. nöthig hat 20. 208. l'art de s'aviser au besoin de ce qu'on sait seroit un des plus importants s'il étoit inventé [III, 328. Leibn.] wenn es aufs Wissen anlame . . e. Eügener weiß besser als ich es ihn überführen f., daß er sagt, er weiß eben so gut als ich daß er nicht lügen soll I, 474 f. Mannigf. des Sinnes mit dem Sokr. sagte: ich weiß nichts 478. II, 32. ein Mensch der nichts weiß u. der nichts hat sind Zwill. eines Schicks. 30. Sokr. wußte daß er nichts wußte 31 f. Wissen bläht auf III, 9. VI, 362. wenn sich alles menschl. — auf wenige Fundamentalbegr. eufchr. läßt 20. VII, 55. w. ohne zu glauben 20. VIII, 381.

Wissenschaft — jetzt hat man aus dem Commerzwesen eine — zu machen gewußt I, 17. die — des Handels 21. die — en scheinen gleich Hlobs Freunden mehr meine Geduld auf d. Probe zu stellen anst. mich zu trösten 51 f. Reugierde e. Wurzel, Amme der — 20. (f. Reug.) 115. die Zeugnisse der menschl. — dienen alle zum menschl. Siegel der Offenb. 20. (f. Christ) 119. Wunder des göttl. Seg. in der Menge der — en 127. Thorh. . . nicht für Brod zu stud., sond. aus Liebe zu den — selbst 172. die — erfüllen heut. Tages ihr Berfpr. nicht, den Geist zu bess. II, 138. Circle der — en wo Hypoth., Systeme u. Beob. das Erste u. Letzte sind 215. wie so eine edle Gabe Gottes als die — sind, verwüßet, von starken Geist. in Cofferschenken

zerrißen, von faulen Mönchen in arab. Messen zertreten werden 221. die nichts als den Mechanismus der - en bekennen, haben gut schreiben u. dürfen für Leser nicht sorgen 235. Bacon vergleicht die - en mit den Gewäss. über u. unter dem Gewölbe . . jene s. ein gläs. Meer, diese hingegen fl. Vollen aus d. Meer . . 264. ein histor. Plan einer - ist immer besser als e. logischer 448. der Ruhm des Unglaub. nimmt mit dem Fortg. der - en überhand 453. paradoxe Reyn. (Ham. 5) vom Zust. der - en in uns. Jahrh. 516. Psychol. u. - y continens, contentum IV, 9. u. VIII, 176. der Aufg., Mittag u. Unterg. aller sch. Künste u. - die man leider an ihren Früchten kennt, hat f. weitem Einfluß in meine gegenw. Glücksel. als daß jene unbarmh. Schwest. den tiefen Schlaf meiner Ruhe durch allotriofosmische Träume unterbrechen zc. IV, 18 f. Mangel an Kunst u. -, der wenn er unthw. u. mit Eitelk. gepaart ist, allerb. Veracht. verdient zc. 360. das transc. Licht der Bußt. u. ihrer Fackelträgerin, der eigentl. - VI, 6. der Griechen, seit zweytaus. Jahren in Erwart. einer - u. Königin die noch kommen soll, und von der man einmal wird sagen f.: das ist Isabel VII, 65.

Bitte, General I, 179. Hamanns Jöglinge 179. 262. 271. ältester v. B., Hauptm. III, 329 f. Briefe an die beiden Jögl. (1758, 9 Br.) I, 293 — 331. vgl. VII, 9. Aufhören des Briefsw. I, 342.

Bitting von der Lehrart Pauli III, 89.

Bittwen u. Waisen (Acad. u. Schulen) uns. Landes VI, 69. laßt uns arm, Wittwen w. I, 311.

Wiz — Projecte uns. - es (s. Gesellsch.) I, 18. die Bußt. u. der - Ihres Freundes ist, wie meine, e. geill Kalb 435. ich mache mir eben so wenig Gewissen daraus mit meinem - zu scherzen, als Isaac mit s. Rebecca . . 481. Schwung, Wiz zc. s. entzück. Dinge wenn wir die erste die beste Leiche od. Schönh. zu besingen haben; wenn -, Schw. zc. ab. zu höh. Gegenst. gebr. wird . . so ist es

s. vernunft. Raferoy 20. 400. encephälicher - (Desf.) II, 15.
 deutlich vernehmbar wie ein Hackbrett, gründlich wie
 ein Mühlrad 20. 168. Borhaut des - 169. franz. - 190.
 süng. Werke des - so in Frankr. auskommen 210. der -
 (Robinet's) fährt jenen Jagdschlitten gleich, die man auf
 dem Eise säuf. u. Klingen hört . . üb. die ganze Natur
 einher 245. Spiel des - (aus e. Verhältniß machen);
 hämischer - der Wahrh. u. Liebe der Pflichten aufopfert,
 um sich hinter dem Schirm fighn zu f. III, 11 f. - nicht
 durchaus im Pathet. für unnat. zu erkl. (Diderot) 166.
 was ist der laute Kugel eures -? verummte Traur. u.
 Verzweiflung IV, 229. Blendwerk des -; ein - aus d.
 Wurzel des Gegenst. selbst herausgez. [457. Buff.] —
 witzige Köpfe haben der Natur Hohn gesprochen . . I, 12.
 witzige Wendungen (f. Schreibart) 317. melanchollsch
 witziger als ein Auto da fo IV, 64. witzige Plazregen (f.
 Kant.) 382. — uns. modernen Witzlinge u. Moralisten IV,
 102 f. Witzölpe [V, 8.]

Wigenmann, Thomas, VII, 355.

Wohl III, 107. wohlgergehen im Lande der Leb. VII, 336.

Wohlstand — von dem Augapfel des - f. die Rand-
 glossen der Noth, wie der wahre vom scheinb. Horizont
 entfernt, u. untersch. II, 490. e. gewisse Reihe von Lesern
 die ich aus Wohlstand oder Furcht des höll. Feuers nicht
 namh. machen f. 491. ein Lieb. dessen Leidensch. deut-
 scher Ernst ist, wirft die Gesetze des - als Einfälle e.
 Spötters hinter sich III, 191. Artigl. des - (f. Zug.) 254.
 todter u. unfrucht. -, scheinheil. Pharisäer uns. Jahrh.;
 deue moral. u. bürger. Vorurth. . . ist nichts als Caviar
 des Leviath. 20. IV, 231. die heiligsten Gesetze ohne alles
 Gefühl des - dessen Mißhe sich durch f. breiten Feigenbl.
 u. bona verba ersetzen läßt, behandeln 382. der auß. -
 des Styls [462.]

Wohlthaten die unsere Leidenschaften andern aufdringen
 . . kann man solche - nicht verbitten, ohne undankbar

n. ungehorsam zu f. I, 284. Entscheidungsbrecht es n. wie viel ich zum Wohlthun verbunden bin (Rimrod) VII, 83. — Wohlwollen 88.

Wolf n. L., f. Leibniz II, 216. IV, 125. les m&chires du Zoroastre (Leibn.) s'attachent au trone d'un Loup, marqu& aux pattes et & la queue; le dos du Loup est ennobli par les ailes etc. II, 351. — en& Opp. str&men von lauter Erergas. n. Zastolog. &ber 216. der Ratheserorden der den Freyherrn v. W. bald zum Atheisten verkehrte, bald zum Orthod. erh&hte III, 252 f. die Nothe hat bereits f. besten Lehrf. in alle Schl&uche verwand. gegen welche die ev. Wahrh. niemals die St&rke des neuen Nothes verleugnen w. 253. die Schriften eines unsterbl. W. [IV, 120.] Christ. W. unter den Dogmatikern . . volut inter ignes luna minores [VI, 33.] — Wolfische Erkl&rungen 2c. III, 415. Christian-Wolfische Verdienste in lat. u. deutscher Syr. IV, 125. wolfianische W&nschelruthe VII, 48. der Ismael einer Wolfianischen Muse 127. — grauer Wolfianer (Damm) IV, 137. 300. jene sch&ne Wolfianerin 2c. (Formey, Reimarus) VI, 18. der letzte Berl. Wolfianer (Mendelsf.) VII, 103. VIII, 352. der vorletzte B. W. VII, 110. der j&ngste J&disch-Babelsche W. 118. der Wolfianismus in Schafskleidern 2c. VI, 10. Wolfianische Epiz&nd. VIII, 352.

W&lfen, Pflegmutter, II, 66. unter W&lfen mu& man wenigst. m&thenseln, wenn man nicht mitrauben will VII, 171.

W&lfen f. Wissenschaften II, 264. f. Juno 388. f. Christf. III, 37. W. in gemalten Begr. II, 401. die Vorderth&r der sch. Natur ist mit - umgeben die aus dem Gehirn aufgestiegen u. den D&mpfen &hnlich f. 2c. (f. Lotz) 403. Doppelspiegel in - 404. utraque sp&e. einer k&uf. u. electr. - VII, 112. — W&lfen II, 51 2c. jetzt sieht man das Licht nicht das in den - h&lle leuchtet 455. — wenn wir Gott bey Sonnenschein in der W&lfensäule &bersehen, so erscheint uns f. Gegenw. des Nachts in der Feuer&ule

.. I, 52. (f. Feuerf.) II, 409. (f. Meteor) VII, 57. dreißig-
tausend andächt. Seelen gleich e. - VI, 9.

wollen — negatives Will IV, 369 f. — Wolfe 365.

Wood, Rob. (reiste zweymal in d. Gegend des alten
Troja, um Homers Standpunct zu fühlen, Bouginé) to-
pogr. Versuch zum Homer IV, 261. Versuch üb. das Ori-
ginalgenie des Homer, engl. Lond. 1769. deutsch Frankf.
1773. V, [38.] 42. (vgl. III, 392.)

Wort — kräftigste frischgegrab. Wurzel eines - II, 129.
jede Erscheinung der Natur war ein -, das Zeichen, Sinnb.
u. Unterpf. einer neuen, geheimen Verein. u. Gemeinsch.
göttl. Energien u. Ideen 1c. IV, 33. alles was d. Mensch
am Anf. hörte, mit Augen sah .. war ein lebend. - denn
Gott war das - ibid. (f. Sprache) 33 f. 34. das erste
Merkmal der Besinnung wird - der Seele 1c. (Herb.) 52.
also ward aus dem auß. u. inn. Instinet das erste - 59.
Mittheilungs-Wort des inn. Inst. ib. die Platoniker wie-
derkäuerten bis zum Edel den λόγος ἐνδιάθ. u. προγορ.
das inn. u. auß. - 60. wenn mit dem ersten - die menschl.
Spr. erf. worden, so versteht viell. (Herb.) nach e. den
Urgenl. gewöhnl. Idiotismus unter - ein ganz ander Ding
61. das erste - wird wohl weder e. Nomen noch Verbum
gew. f. sond. wenigst. e. ganzer Periode 62. festestes pro-
phet - 1c. 62. jedes - e. Mannes sollte d. Sache selbst f.
u. bleiben VII, 36. Recht der Natur sich des - als des
eigentlichsten Mitt. zur Offenb. uns. innigsten Willenserkll.
zu bedienen ib. diese feste Burg der im Verborg. lieg.
W. 36 f.

die christliche Rel. zäumt unsere Zunge indem sie uns
entdeckt wie Gott jedes unnütze - richten wird I, 102. du
schaffst mit Furcht u. Zitt. ein einziges ὅημα ἁγρόν ohne
davon Rechensch. geben zu f. (Sam.) IV, 190. warum
soll ich Ein - durch unendliche umschr. II, 287. weil un-
jungen Weltw. immer so unbehutsam f. das erste - zu
verlieren, so bleibt ihnen nichts als d. Ruhm übrig das

legte - zu behalten 22. 333. e. schlaue Verbind. von - u. -, erlangt man dad. die Unsterbl. 111, 10.

kündlich großes Geheimniß e. Fleisch gew. Wortes 111, 254. (f. Erleuchtung) 1V, 330. — der Geist Gottes in f. Worte offenb. sich . . in Knechtsgest., ist Fleisch 22. 1, 50. Thory. dersh. die e. eingeschränkten Geschn. u. ihr eig. Urth. zum Probestein des göttl. - machen wollen 57. Schwache Köpfe die e. menschl. Weisß. oder e. Genugth. ihrer Neug. im göttl. - zum vorans sehen 58 f. das - Gottes ist gleich jenem flamm. Schwerte das allenth. sich hinleht, oder gleich d. Lichte das alle Farben in sich hält 75. Gott, die Natur verschwindet vor deinem - hier ist das Allerheiligste (f. Schöpfung) 77. jedes - das aus d. Munde G. geht, ist e. ganze Schöpf. von Gedanken u. Beweg. in uns. Seele 78. Herr, dein - macht uns klug . . 80. uns. Augen gewinnen d. Licht der Engel, wenn wir in deinem - alles sehen 80. welche Geheimnisse uns. Natur finden wir in Gottes - aufgekl. 81. Rose, unser Heiland . . erfuhren mit ihren Sinnen die Nahr. die wir in der Vollbr. des göttl. - fühlen sollen 85. e. wahrer Christ findet das - G. von allen Büch. durch e. Wunderwerk unterschieden, fühlt den Geist des - in f. Herzen schmelzen 22. 85. lebendig, kräftig, schärfer denn l. zweyschn. Schwert 22. id. die stille leise Stimme die wir mit Zittern in Gottes - u. in uns. Herzen hören 80. was ist das göttl. - u. woher ist die Weisß. die in dems. liegt, genommen? ist sie nicht Honig der in e. erschlag. Thiere von Bienen angebaut ist? 105. jede einzelne Traube des göttl. - ist e. ganze Weinernde für e. Christen 108. es ist einem Christen so unmögl. an G. - zu zweif., als einem getauften Heiden daran zu gl. 108. Jesus bedient sich l. and. Waffen als des göttl. - u. die Kraft desselb. ist durch den Gebr. den er davon machte, gesegnet worden 111. es ist d. Geist G. der . . sich offenbarte; mit wie viel Chrf. soll dieß uns bewegen das göttl. - zu lesen u. zu genießen 122. aufricht. Dank

für Gottes seligmach. - das ich geprüft gef. als das eig. Licht 2c. ja ich bel. daß dieses - eben so gr. Wunder an d. Seele e. frommen Christen thut als die. die in demf. erz. w. 217 f. ich will rühmen des Herrn - 2c. (Ps. 56.) nimme ja nicht von m. Munde das - der Wahrh. 379. der Name des Philol. deutet e. Lieb. des lebendigen . . mark-scheidenden u. krit. - an vor dem l. Creatur unsicht. ist II, 495. die unbequem schein. aber in G. - gegründ. Lehren 2c. IV, 324. erster Versuch unsf. Sinne von d. Einsicht. im - zu verrücken VI, 16. der Jude hatte das - u. die Zeichen VII, 16. die Bauleute stoßen sich an dem - worauf ihr ganzes Gebäu beruht 45. das Christth. weiß l. and. Glaubensfess. als das feste proph. - 47. sein - währt; festes proph. - V, 277. f. Natur I, 188. Pharif. 497. f. hell. Schrift.

das unsicht. Wesen unsf. Seele offenb. sich durch Worte I, 449. Worte (f. Gedanken) 67. 103. 115. IV, 461. in d. Menge der - fehlt es nicht an Sünde I, 101. - sind den Schätzen der Erde gleich, sie f. die Scheidemünze der Weissh. deren Menge uns beschwerlich . . eitel wird 101. (f. Satan 102. Unsinn 172. Ideen 460.) les paroles (den Angen), il est vrai, se perdent en l'air comme du vent, mais à la fin ce vent acquiert une force . . II, 376. - versiegen eher, aber man l. sie desto nachdrücklicher ausstoßen III, 104. weiter laßt uns nicht mit - spielen IV, 62. zehn - sapienti nat 434. unsf. - als die natürl. Zeichen unsf. Gesinnungen müssen gleich Thaten gelten VII, 34. de verbis nimus faciles 350.

die Wörter haben ihren Werth, wie d. Zahlen, von d. Stelle wo sie stehen u. ihre Begr. sind gleich den Münzen, nach Ort u. Zeit wandelb. II, 32. da - u. Webr. Zeichen sind, so ist ihre Besch. u. Philol. einander sehr gleichförmig u. zus.häng. 209. der Bucher den man durch Umschreibung der - getrieben . . bereich. zwar die Taubenfrämer, aber auf Kosten des Geistes (in d. Rel.) III, 253.

Philo sieht es als e. gr. Wagspiel an Sachen durch - anzuzeigen IV, 61. non agitur de vocabulis (Rosk.) 254. große - die in jedem. Munde geläufig s. [416.] Finken welche man mit Gewalt durch den Gegensatz der - heraanslodt [457.] durch d. neueste Rechtschreibung w. uns. deutschen - gleich Dav. Knechten geschändet VI, 36. - haben ein ästb. u. log. Vermögen; sind sow. reine u. empir. Anschauungen als auch r. u. emp. Begr. 1c. geh. mit ihren Elem. zur Sinnlichf. u. Anschauung VII, 13 ff. Staat, Ket. u. Gewissensfeyh. s. zuvörderst drey - die dem ersten Anblick nach alles oder vielm. nichts sagen, u. sich daher zu and. - verh. wie die Unbestimmth. des Menschen zur Bestimmth. d. Thiere 21. Abergl. mit gewissen - VIII, 11. — Nicht - oder Unwörter VII, 14.

bloße Worterklärungen (s. Schlussfolgen) IV, 325. allen Gebersam der Wortfügung aufheben 428. epikurisch-epische Wortflauberey VII, 47. Wortkriege IV, 326. scholaß. Wortfram VII, 54. Wortfrämer [IV, 461.] durch Wortspiele kann sich jeder Wortfrämer über den sachverß. Meister e. Triumph erwerben VII, 41. einer Frau welche die Haushalt. eines Philos. führen soll ist freylich d. Zeit zu edel Wortspiele zu erinnern II, 46. Wortspiele; ich f. den häuf. Gebr. ders. bloß mit dem verwerßl. Beyßp. des Aristoph. rechtf. (ῥωότη und ποότη) 82. zur Ehre der - erinnere man sich noch desß. im Munde einer gebrat. Sans 1c. ib. einfällt. Tropsf. der sich schämt u. grämt daß der Nachdruck u. Umfang seiner - nicht von jedem Leser gefaßt w. IV, 191. läch. Wortspiel in den Begr. 1c. 301. ewiges - 314. - mit nat. u. übernat. Ideen 443. an pis-aller e. Wortspiels VI, 37. Wortspiele (s. Wörterbücher) IV, 175. ((Wortfrämer) VII, 40. allg. Wortstrom der Speculation IV, 336. Wortverstand . . aufgeopf. (s. Proph.) II, 275. der Reichth. aller menschl. Erkennt. beruhet auf dem Wortwechsel 135. Euthyprons stolze Hengste zum philol. - 257. die seligmach. Philos. der Wortwechsler IV, 443

e. zwar a priori wissf. u. gleichgült., a post. aber nothw. u. unentb. Wortzeichen zc. VII, 14. Hof, Schule zc. haben ihre eig. Wörterbücher II, 210. (f. Uebersetz.) 214. Romane, Wörterbücher zc. IV, 127. 130. cure - sind Den 146. die frost. - aus denen man die Sprache auf. neuen Glaubens erlernen soll, sind Samml. der lustigsten Wortspiele 175. les Dictionn. du jour 205. Lexicographes de Franco 205. neue Vocabelbücher 250.

Bucher — evangel. Geist des - IV, 30.

Würde (des Menschen, Fürsten) setzt gleich allen Ehrenst., noch f. innerl. Würdigkeit voraus IV, 41. auf. - hängt nicht von Verst. zc. ab, sond. bleibt das Wesenst. einer höh. Wahl zc. VII, 287.

würdigen Körper vorstellen zc. II, 400.

Bürger f. Ras VII, 117.

Wüste — Aussicht einer dünnen - worin ich mich von Wasser u. Aehren verlassen sehe I, 51. Wohnungen in der - auch fett (Ps. 65.) 341. wer zu z. Prediger in d. - ber. ist, muß sich in Kameelhaare kleiden zc. 324. christlich-protest. Leser in der - VII, 127. f. Publ. 17. f. Prediger. — vox in deserto, in thalamo etc. VI, 153.

Wunder (f. Natur I, 68. Seele 83. Christ 218. glauben 225. Glaube VII, 221. Wort Gottes I, 218. Wissenschaft. 127. Satan 114.) laßt uns Wunder mit Wundern vergl. wenn wir von selb. urth. wollen I, 61. Stolz des Philosophen, der delne - zc. für die Schrift eines Wahnsinns ansieht 88. alle - sind tägl. Begeb., stündl. Erfahr. des Leb. in Gott 108. wenn d. Mensch den Geist G. unterdr., so f. f. - stark genug ihn zu überführen 118. alle Begeb. der weltl. Gesch. sind Schattenb. entdeckter - 139. größ. - als Christus . . gehabt, gehören zu f. Verheiß. VI, 112. steht u. krit. Ungl. aller - u. Geheimnisse 107. ist Natur nicht das erste - zc. ist Vnst. nicht das erste - worauf aller Wunderglaube zc. beruht VIII, 379. — Wunderdinge die jedes Menschenkind allseits um sich sieht VIII, 379. Wun-

verthäter wie Simon der Samar. 380. — Wunderwerke (f. Reliq. S. 437.) I, 406. 443. — die wunderbaren Tugenden uns. Heilandes I, 82. unserer Natur tief eingetragte Liebe des Wunderbaren 2c. VII, 167. (f. Burlesk) II, 440 f. das *μωδόν* der homer. Götter ist das wunderb. f. Ruse ibid.

Wünsche — so widersprechend f. wir in uns. —; wenn wir Meister ders. wären, wie schlecht würde uns dad. geholfen f. I, 269. (f. Sorgen) 382. gemeinnützige — IV, 367. — thuns freilich nicht V, 269. — werden einem ehrl. Manne so sauer als Drohungen VI, 94. durch fehlgeschlag. eitle — wird eben der unerf. Zweck ders. erfüllt 278. (f. Vorsehung) VII, 205. Gottes pia desid. die im Grunde uns. eig. dunkeln — sind 416. Klagen u. wünschen auch diese Arb. des Faulen ist nicht immer verloren II, 422.

Würmer (Robinet) II, 251. ich weiß daß die Erde meine Mutter u. — m. Brüder sind III, 156. ich bin ein W. u. f. Mensch IV, 41. V, 281. Christi Erhöb. aus d. Erdenstaube eines — VII, 57. euer Haß gegen Gott . . jener W. unsterbl. 2c. IV, 144. der ganze — des bon-sens etc. 443. Gemächte ihres unsterbl. — 2c. VI, 18. wie den Kindern die Würmer 2c. (f. Gesetze) VII, 29. ein — verdarb jenes Schattengewächs 2c. 85. wurmähnliche Bewegung II, 481. der erfahrene Wurmdoctor Hül II, 38. neologischer W.-doctor IV, 441.

Wurzel — eine gef. — läßt es dem kleinsten Sprößl. an Saft u. Nahr. nicht fehlen 2c. III, 109. — n uns. Mutter spr. der Zeitw., nach Leibn. IV, 125. die unterird. — der Mysterien VI, 9.

W — nicht die Gegenstände an sich sond. uns. Ideen von selb. sind das transc. x uns. Herzens, od. rückwärts VI, 290.

Zantippe — fragen Sie den gel. Deumann was — für

e. Frau war I, 312. aber unschuldig zum Giftbecher verdammt zu werden! so denken alle - en 2c. (f. Sokr.) 435. (342.) das Vorurth. gegen - das durch den ersten class. Autor unfr. Schulen (VIII, 57) tief eingewurzelt worden, hat durch die Acta Philosophorum nicht ausgerottet w. l.; wir müssen fast e. Hauskreuz von dem Schläge annehmen um einen solchen Weisen als Sokr. zu bilden II, 45. die Netzbark. f. Einfälle konnte viell. von - nicht bestehender gedämpft w. als durch ihren Nachtspiegel 2c. 45 f. South fand in der - ein Gegenbild des jüd. Volks IV, 111. vernünftige Leute welche die Geheimn. der sokrat. Philos. aus - aus Nachtspiegel schöpfen 311. die Weisß. unfr. Glaubensgeheimnisse ist allen poet. Gewittern u. wlg. Plagregen der ärgsten S- u. - en undurchbringl. 382. meine Freundschaft hat etw. v. der - an sich VII, 394.

Xenophon III, 209. V, 34. vom Ackerbau I, 22. in den Werken des - herrscht e. abergläub. Andacht II, 11. Sokr. trug f. Freund - auf den Schuld. aus d. Gefahr des Schlachtf. 43. - s Styl (f. Sokr.) 46. zweydeut. Patriotismus in dem Lebenslauf eines - u. Volingbr. 34. Rathshaus der Jöllner u. - (Schreibart) 205. la sage femme du vaillant X. (f. Sokr.) 370. so treuherzig andichten, wie - der Epropädist f. erbaut. Tischreden dem weisen S. IV, 19 f. jene zwey att. Urf. welche die beiden größten Schüler u. Nebenb. allen Liebß. sokrat. Weisß. hinterlassen h. 101.

Horik u. Elis. Briefe VI, 145.

Young — Zeugniß was Hervey den Nachtgedanken des ehrw. Schwans schuldig gew. I, 53. Räthsel in f. Todtkill an Richardson (f. Alte) II, 173. im Ton des begeist. Geschn. alles für gut erkl. was einen Y. zum pragmat. Geschichtschr. des Centaurengeschl. macht 188. hat nicht Y. schon in f. Schwanengefang auf die septem sine flumine

flumino valles gemiesen 198. die neueste Ausgabe der menschl. Seele die der Parbe mitternächtl. Gesänge in f. Morgen-
traum sahe, aber nicht von nahe 266. Young 515. sagt
von unausgepackten Gedanken III, [319.] Ham.s Vorst.
als ob alle f. Hypoth. e. bloße Nachgeburt der Nachtgeb.
gewesen III, 393. J. der die Grobß. begieng zc. der, ob-
gleich ein bitt. Freund, doch immer e. Freund der Moral
war, hat mit e. horazisch schlauen Nachdruck gesungen zc.
IV, 114. Eberts Uebers. der Nachtg. III, 109 f. J. über
Sprache II, 135. VI, 365. VII, 216. ab. Selbstliebe I, 131.
ad. Trauer II, 329.

ὑπὸ χειρὶς deutscher Schreibart IV, 430. f. Demosth.
ἵστερον πρότερον in dessen Versehung gleichwohl eine
Cabbala liegt zc. I, 141. *ἵστ. πρ.* in uns. Denkungsart
II, 217. ein hypst. proteron bey einem a priori u. a post.
VII, 2. dogmat. Despotismus der durch *ἵστερον πρότερον*
oder ä . . lings zu Werke geht VI, 53.
Hvetot IV, 34. [V, 9.]

B. (Unterschr. eines Recens.) II, 441. 518.

Zacharia (S. B.) in Braunsch. von Ham. besucht
III, 391. Pränumeration 176. 178. 180.

Zärtlichkeit (f. Welt) I, 10.

Zahlen (f. Wörter) II, 62. (f. Rechenkunst) IV, 15.
ganze Zahl M. oder halbe des akadem. Xpieres 280. den
Zahlen, Fig. u. Schlüssen wie erst seinen Namen glauben
448. die Zahl 666. IV, 162. 320. 323. das Christenth.
glaubt nicht . . an pythagorischplatonische -en VII, 46.
polit. Zahlkunst IV, 243.

Zahn — meine Zähne haben so manche Feyerstunde zc.
IV, 64. allgemeine Zahnbrecherey 439.

Zankapfel — der Preis jedes - betrifft unendl. Namen
eines einz. vielseitigen Körpers nach dessen Schatten man
jagt zc. IV, 423.

Zauberer Aegyptens I, 86. sorciers des Pharaons IV, 209. der - zu Samaria 198. Zauberkünste des Sants I, 94. Zauberkunst der Dablerinnen 99. Zauberkunst der Harmonie IV, 225. Zauberstab der Robegöttin VII, 128.

zandernd sich zauen VI, 29. zause dich V, 161.

zaum - u. gebißlos IV, 335. — Zaunkönig s. Adler.

Zebedäi Kinder (s. Pabstth.) IV, 258.

Zedlitz, Mäcenat IV, 69. [VIII, 190.]

Zeichen — die Wst. macht die Bilder der außers. Dinge allenth. zu - abstr., geistiger u. höh. Begr. I, 99. Kind das e. - an s. Gesicht trüge zc. (Gleichniß) 142. 144. das Göttl. macht die Wunder der Natur u. die Originalwerke der Kunst zu - II, 168. (s. Gebräuche) 209. Reden ist überlegen . . Bilder in - die poetisch oder lyriologisch, hist. od. symbol. od. hierogl., und philos. od. charakteristisch s. I, 262. (s. Bilder) 287. das erste - womit Jesus die Wst. seiner Knechtsgeft. offenbart zc. 296. - in Wollen; mit diesem - in den W. kommt jedes Kind des Himmels auf die Welt zc. 411. 412. - durch welche sich der Zeiten Kreislauf unterscheidet III, 232. hazarder des conjectures nur les signes de la saison IV, 153. mein ganzes Christenth. ist ein Geschm. an - zc. V, 278. (s. Glaube) VII, 221. IV, 148. - des Widerspr. VI, 12. hörbare u. sichtl. - der Sprache 35. - der Gedanken 37. Transsubst. abstracter - u. Formeln VII, 107. die Ausleger u. Zeichen- deuter, vornehmst. die botan., üb. Amos zc. II, 106. typischer - des verblich. Jahrß. IV, 237.

Zeichnen, hieroglyphische Schreibekunst (s. Schreiben) I, 162. III, 421. das Schreiben, compendiarla der Egypter, Ruin der Zeichenkunst III, 421. die älteste Schrift war Malerey u. Zeichnung VII, 10. monströse Zeichnungen zc. III, 47.

Zeigefinger — diese Begr. sind - zc. I, 135. (s. Mensch) II, 259.

Zeilen sind commensurabel aber f. Ideen VII, 182.

Zeit f. Ewigkeit I, 79. 80 f. 123. Leben 81. Raum VI, 7. 50. VII, 10. Ankunft uns. Heilandes machte den Mittag der - aus zc. I, 79 f. der Verstand der - en giebt uns den Verst. uns. Pflichten; der Herr der Zeit kennt selbst allein 90. jeder Augenblick der - ist vollst. rund; das e. Schnur aus dems. wird, rührt von dem Faden her der den Aufhang der Theile der Zeit unaufösl. macht. . 90. die -, das Leben selbst steht gegen uns auf 93. bef. u. versch. - für widersprechende Dinge u. Handl. (Pred. S. 3.) 105. unser niederreißen u. bauen, alles hat f. - so eitel wie es ist 356. die Schrift lehrt uns Christen die -, die ganze Dauer ders. nach Gottes Rechn. betr. 122. der Tod ist die - zc. - der Erfüll. (f. Tod) 123. ich habe nicht - sagen Sie; schaffen Sie sich welche durch e. bess. Anwend. ders., so werden Sie niemals zu viel noch zu wenig fond. immer genug h. 298. Sie werden sehen wie viel - Sie übrig beh. w., wenn Sie sich aller Nebendinge zc. entschlagen 342. eine Appell. an Cäsar, den großen Erobmenschl. Vorurth. u. Anschläge, die -, ist meine erste u. letzte Zuflucht 403. meine Duplik besteht in e. Appell. an die -, die alle Fragen beantw. wird in meinem Namen, denn sie erob. aber sie erfüllt auch alles III, 125. Deutung v. d. -, denn sie versteht d. Kunst, erwarten V, 269. - zu edel, Wortspiele zu ersinnen zc. (f. Kant.) II, 40. o wenig man nicht einmal so viel - hat kurz zu schreiben zc. IV, 93. lo tems vaut un fort Capital etc. 151. keinen einz. Erfolg kann die Allmutter - ungeschehen machen (Wind.) 214. — Tugenden welche e. Eoos der Zeiten zu f. scheinen zc. I, 10. je entfernter die - desto unverständlicher wurde die Ueberlief. zc. 37.

Zeichen durch welche sich der - en Kreislauf unterscheidet III, 232. güld. od. seidene - en IV, 366. die Barbaren f. - en verrathen II, 298. — sind uns. - en nicht e. größ. Lichtes fähig als Luthers seine waren I, 377. uns. cyn. - en II, 400. das verfein. Pphlegma uns. - IV, 104. so

muß ich schweigen bey dieser, dieser neuen - 200. schöne Geister uns. Zeit 300. Speculanten uns. - 326. diese uns. wo nicht lezten, doch im Geist u. Wahrh. vorz. erleuchteten, andächt. u. exemplar. - en 330. - en die es mit den Vorurth. kurz abthun VI, 32. uns. erleucht. - en der Mitternacht VII, 40. schicket euch in d. - denn zc. 154. — Zeitliches u. Ewiges 39.

Zeitalter der Kunst IV, 439. soft. - 111. - der Critik (Kant) VI, 47. Zeitläufe (Fabel vom Hute) I, 303 f. der Brennp. der Hist. gēnērale und Chronique scand. aller Zeitläufe VI, 29. das langf. Zeitmaß der Kirchenmelodien II, 169. das lebhafteste Urbild alles Zeitmaßes u. seiner Zahlenverhält. VII, 10. der Wahn chines. u. ägypt. Zeitrechnungen IV, 25. Weissagung e. Zeit-Traum VI, 27. alacritas ingenii bey e. Zeitvertreibe zc. II, 424. das Herzleid von f. Zeitverwandten nicht verst. zu w. II, 114. [460. 475.] 505. vgl. 492. der Wille der Vors. muß euch angelegentlicher f. als der Dünkel eurer - 158. Satyre auf die - des Philol. (aus Petron) 262. die andächt. Zuß. u. - des heil. Beisf., welche ihn u. die Welt besser kannten zc. IV, 108. so einleuchtend als das faule Holz unserer philos. Legendenschreiber ihren 3. 249. ungeduldige - zc. VII, 5. Zeitv. der sinnl. Unterwelt (i. Unterw.) VI, 29. Wurzel der Zeitwreter (Leibn.) IV, 125. Untersch. zw. den morgen- u. abendländ. Sprachen bes. an den Zeitrw. 303.

Zeitungen, ihr Schicksal, zum hinlängl. Verstande ders. muß wenigst. e. allg. Charte mancherley histor. zc. Kenntnisse vorausgef. w. III, 231. bey den meisten Les. der - würde d. Frage nicht überfl. f. Verst. du auch zc. 231 f. gewöhnl. Schlußfigur die in gel. - oft mit Rugen geb. wird 237. der Zeitungs- und Briefstyl zc. II, 209. Geist der Eingeb. in die Zeitungsschreiber, insond. die gel., gefahren; diese Evangelisten folglich für die einz. inspir. Schriftst. (εγγεγραμμένοι) zu erst. II, 87 f. ein Autor der

Handlung liebt, muß keinem - ins Wort fallen 111. man duldet die Mißbr. der - im Reiche der Gelehrf. wie das Zeichen der Tagwählerinnen in den Kalend. 382. das Wort eines laßt. - 2c. 461. 464. die - verdienen die erste u. letzte Stelle unter den Schriftst. 111, 232. Theorie über das polit. u. gel. Zeitungswesen 232.

Zeloten (s. moral.) IV, 111.

Zeltner hist. arb. Cryptosocin. Altdorf. VI, 225.

Zeno (s. Ehniker) II, 424. 3. nannte den Gehr. Scurram Atticum VII, 75.

zergliedern (s. Elem.) II, 17. Handgriffe, wie man Ged. u. Sätze zergl. soll VIII, 12. die Schweitzer geben uns nichts als die Schalen der Engl. . . Zergliederer sind sie nicht III, 78. Gleichgültigl. eines Zergl. (s. Beob.) 272. die Zergliederung des Wahren u. Schönen 2c. (s. Dreyed) II, 81.

Zermalmen eines pärl. Daum. u. pärl. Nagels VIII, 371.

Zerstreuung des menschl. Geschl. I, 72. — eine bestand. 3. entzieht uns alle Aufmerkf. auf uns selbst u. alle übr. Dinge 99. die Muße zum Erfinden von -en läutern II, 84. mit der Leichtigl. zu reden u. der Gewohnh. zu hören wächst die - von beiden Seiten 125. einem jungen Menschen . . kann man nicht den Geschl. u. die Wollust der - auf einmal entziehen ohne s. Fähigl. kumpf 2c. zu machen VI, 327.

Zesäner VI, 42. ehro. Alterth. des Zesianismus 23. 42. [s. VIII, 324.]

Zengen — Blut der - Jesu 2c. IV, 136 f. - der Juden 2c. VII, 126. — Unterricht menschl. Zeugnisse (s. Ofensb.) IV, 45. das Zeugniß Jesu s. Weissag.

Zess — ew. Andenken der Schwachheiten womit der große JEVS ein sterbl. Individuum liebt . . II, 404. (s. Ruchud) 411. (s. Pluton) 412. (s. Meteor) VI, 12.

Ziegenprophet III, 214. 236 ff. höre auf durch deinen

Wandel die Weltbürger zu erleuchten 241. — meine Ren-
glerde erst. sich bis auf Ziegen-Propheten VI, 146.

Ziegra, der Erzläß. parad. Wapth. II, 459. [vgl.
III, 409.]

Ziepen, Zellerfelder Prophet, Buch Ehenkath VI, 146.
161 f. 166. 198. 208. 350.

Ziffer, spüfende IV, 229.

Zigeuner Wahrsager genannt I, 61.

Zimmermann — der Scythe der wie Noah oder der
Galläer ein - wurde um der Gott f. Volk zu f. II, 18.

Zinsmünze f. Uuus VI, 81.

Zinzendorf IV, 106. ich bitte die Ranes Zinzen-
dorfeios zc. 118.

Zion — will mich auch selbst Z. richten, fingen alle
unf. Glaubensbrüder V, 278.

zittern — der hstor. Glaube jener altvettelischen Ge-
schöpfe welche zittern IV, 187. die mim. Engel f. weder
glauben noch z. VIII, 354.

Zizanie — gefährl.-Bücher der - zc. VIII, 371.

Zöllner über Wendelsf. Jerus. VII, 81. 86.

Zoßf . . der Verf. von Soph. Reise VI, 37.

Zoilus — weil ich Sie hochschätze u. Hebe bin ich Ihr
- I, 511. les petits-maitres Zoilos etc. II, 371. alle
graduirten . . Zoilen IV, 216. berlinsche Zolle VIII, 353.

Zollfreyheit, dreyseitige IV, 264. röm. Zollpächter (f.
Hggdt.) I, 15. Aussatz der Zöllner u. Sünder reiner als
der Pharis. u. Schriftgel. ihrer 77. Cäsar schlug sich bey
der Bildf. eines Alex. gleich dem Z. im Ev. auf die Brust
IV, 270. Vorsprecher eines Zöllners (Ham.) 71.

Zollkofer VII, 279. 280. 283 ff. 345.

Zorn Gottes . . unauslöschl. Feuer IV, 144. die über
Jerus. ausgeleerten Zornschalen VII, 108.

Zoroastro (f. Leibniz, Wolf) II, 350.

Zucht — mit wahrer Weisß. im Herzen wird das
Joch der - ebenso sanft als heilsam VI, 362. Dogmatik u.

Kirchenrecht f. bald e. grobe bald e. feine außers. - 2c. VII, 58. auch seine Züchtigungen sind Wohlth. III, 304.

Zufall — giebt es e. - in Kleinigl. so kann die Welt nicht mehr gut f. noch bestehen I, 511. gegens. Vergleich im Spiel, den Eigensinn des - für uns. Meister zu erf.; ihr nennt die Wissensch. eurer geschwinden Finger - II, 34. menschl. Zufälle f. niederschlag. Pulver die dazu dienen den zerstr. Sinn wieder zu sammeln 2c. III, 160. die Seltenh. der -, Spiele der Natur u. des Glücks, macht unterhaltend 232. kein blindes Spiel des - daß die Dithyogr. des außerord. Rel.lehrers sich zur Hauptsache paßt IV, 137. le Hazard, ce Génie tutélaire (f. Weise) 205. nichts ist weniger eigensinnig als der - [400.] f. Einsichten 261. [vgl. 313.] — philos. Fluch u. Widerspruch der Contingenz VI, 7. — zufällige Geschichtswahrh. 2c. (Lefsi) VI, 6. daß Zufall. u. Bes. per aquam regis etc. zu scheiden 7. zuf. Usurpation VII, 113. alles zuf. ist zweydh. 2c. 221. — die menschl. Natur nach Zufälligkeiten (Schönh. 2c.) beurth. II, 25. die dunkelsten u. schwersten Materien kommen mehrenth. auf haar kleine Zufälligl. an IV, 456.

Zufriedenheit f. Gesundheit III, 92.

Züge f. Handschr. VI, 41.

Zugpferd — Eigensinn eines gemeinen - auf dem schmalen Wege der Wahrh. 2c. II, 496. Fleischköpfe und gebratene Zugvögel VII, 60.

Zuhörer — Bänke u. die darauf sitzenden Klöße müssen schreyen, wenn . . diese, wiewohl sie der leidige Spott nennt, mit ihren Ohren zu hören geübt wären II, 280. vgl. VIII, 131. die andächtigen - des heil. Belisaire 2c. IV, 109.

Zukunft — der Christ allein ist e. Herr f. Tage weiß er e. Erbe der - ist I, 80. Geheimnisse schwarzer - IV, 307. daß unser Geist 2c. behalten werde unsträflich auf die - VII, 70. die Goldberge u. Diamantenhügel einer längst erwünschten u. erwart. - III. man weiß in wie viel Thorh. die Reiz. künstl. Dinge zu erforschen verleitet

hat I, 61. das Zukünftige muß uns offenk. w. I, 20.
f. Gegenw. 123. II, 217. III, 26.

Zünfte . . haben ihre eig. Wörterb. II, 210.

Zunge — ders. der f. — zurückhält ist weise I, 101. die
- ist uns nicht gegeben daß wir nichts als reden sollen
102. Ohr u. - beziehen sich unmitt. auf ein. zc. IV, 14.
wenn ein höh. Wesen oder e. Engel wie bey Bileams
Esel durch uns. - en wirken will zc. 24. läßt nicht mit
falscher - die von d. Hölle entzündet den ganzen künft.
Mechanismum eures Wand. schwarz macht 144. la langue
est le gouvernail de tous nos membres et du corps
social 152. Liebhaber . . geistl. Ungeh. die Milch u.
Honig auf der Spitze der - zc. haben 230. ist e. fertige,
reinf., gelehrte - die mit den Mäden zu rechter Zeit zu
reden weiß, nicht so viel Silberl. werth als der Griffel
des fertiggsten Schreibers VII, 67. meine - müsse an mei-
nem Gaumen liegen 122. f. Engelzunge sond. e. unruhig-
es Uebel zc. 217. die Physiognomien menschlicher - en
mit den Stimmen der Thiere vergl. IV, 16. — Zünglein
eines sophist. Münzjuden VII, 116.

Zurechnung f. Freyheit IV, 41.

Zurückhaltung im gemeinen Umg. rathe ich Ihnen so
viel als möglich III, 207. nichts lächerlicher als die zück-
tige u. hypokrit. u. phariss. - zc. IV, 291.

Zürcher Litt. VII, 254.

Zusammenhang, der desto strenger zu f. pflegt je will-
führlicher er ist III, 251.

Zuschauer f. Weise VII, 220. ungezogene - sollen Ge-
nüge zu häufen oder zu weinen finden II, 429. - die mit
den Augen hören 430. es ist kein Ruhm daß ein - vor
einigen Dingen besser urth. f. als die sie unter Händen
haben III, 10. (alter Schachspieler zc.) weiß ein - immer
besser sieht als ein Ritmacher V, 45. — der Zuschauer
(Spectator) II, 199.

Zuthätigkeit (f. Gott G. 173.) II, 226.

Zuversicht s. Ungewißheit II, 11. 81.

Zwang — gegen Leute die mir gleichg. s., f. ich mir eher e. - anthun V, 288.

Zweifel (s. Verzweiflung); 3. läßt immer etwas männl. Stärke muthmaßen; — ist auch nicht Unglaube zc. VI, 200. des ächten Philos. Gründe sind — [IV, 422.] Erf. wie Eins. geben zu neuen - n Anlaß V, 276. (s. Vernunftgründe) VII, 69. — himmelschreyende — II, 389. gigantische - gegen das athanas. System zc. IV, 110. - n. Lästereien zc. 489. - u. Gräbeleyen VII, 50. — (Ham.s) Zweifel u. Orakel IV, 10. Einfälle u. - 37. 53. ich befinde mich in der angen. Rothw. dem Nothegeist meines Jahrs. durch - räuchern zu f. 48. schwebender Traum von - n 48. (vgl. 58.) 3. u. Eins. 289. 471. — wie d. Schlange zweifeln üb. das was Gott sagt I, 443.

wie das Vermögen zu zw. in Krankheit des Gemüths anschlagen könne (Rich.) III, 261. — Zweifelsucht der reinen Bnst. VII, 6. (s. Leichtgläub.) 69. alle Ihre Zweifelwelten sind eben so vergängl. Phänomene wie unser System von Himmel u. Erde V, 276 f. — die Zweifler sollen mehr Recht als unsere Empiriker zc. behalten II, 23. ein 3. (Akademist) ist viel zu behutsam zc. 121.

Zweiff IV, 171. — **Stolz** eines Zwerges 190.

zweydeutiges Interesse IV, 456. sich durch n. Ueberstellungen e. guten Herzens in e. gewisse Verleg. u. Zweydeutigkeit des Handelns versehen die der Grund . . von Mißvergn. werden f. III, 305. die reine Bnst. schöpft aus e. dopp. Quelle der - VII, 6. Erbshade u. Ausfag der - (im Namen Metaph.) 7.

Zweykampf, orthographischer IV, 120. Adam II. ist wie der gerechte Abel im - ermordet worden VII, 114.

zweyspännige Truh - u. **Schuzschrift** (Zeruf.) VII, 118.

Zweymühle philosophischer Unbestimmtheit VII, 23.

Zwietracht — selbst die einheim. - dient bey den ätt.

Pöhl. zur Wirksamkeit und Wirkung des Geistes der Familien I, 10.

Zwillinge eines Schicksals II, 30.

Zwitterbegriff, amphibologisch VII, 111.

Horatius.

1 Od. 1, 5. Delblättchen köstlicher als palma nob. VI, 184.

3, 2. Donnerstinder — fratres Helenae II, 246.

8. ich habe dimid. animae meae darin gelesen VI, 168.

5, 12—16. Schnupftücher der neuern Pyrrha II, 506.

12, 46—48. ein klein Licht . . inter ignes luna min.
II, 282, VI, 53.

3 Od. 4, 1. Ne sit ancillae etc. (ad Xanth.) II, 167, 417.

16, 15. cupido cord. der Geiz aller zeit. Ref. VI, 235.

3 Od. 21, 18. Unwissenß. . . et addit cornua pauperi II, 425.

25, 1 ff. kein Torso sond. ein Exegi etc. V, 117, 254.
VI, 268.

stirbt — non omnis IV, 71.

4 Od. 13, 1. Audivero Lyce Di mea vota . . sis annus
II, 503.

1 Sat. 1, 69. quid damnas? de te fab. narr. III, 138.

106. Est modus in rebus ist meine güld. Regel V, 117.

3, 1. gehts mir wie den Cantor. inter amic. VI, 214.

25. ohne e. Adler od. e. epidaur. Schlange zu f. II, 429.

4, 62. disiecti membra poetae II, 261. VII, 109.

3 Sat. 3, 141. splendida bilis V, 126.

1 Ep. 1, 108. pituita molesta II, 463. III, 403. VI, 214.

2, 27. fruges consumere natus VI, 242. VII, 412.

49. sapere aude VII, 167, 398.

6, 1. nil admirari I, 425. II, 197. III, 20. IV, 221.

VI, 142. VII, 176. 187.

7, 36. 33. kann f. otia lib. nicht mit d. Gold Arabia
vergleichen VI, 198.

- 1 Ep. 7, 55, Vult. Mena . . VII, 186, 240.
 10, 24. Natur läßt sich nicht mit der Nistgabel and-
 roffen VI, 250. III, 189.
 11, 29. quod petis hic est . . VII, 398.
 19, 19. o imitatores servum p. II, 54. III, 404.
 41. hinc illae lacr. II, 59. V, 267. VI, 230.
 2 Ep. 1, 13. urit enim fulgore suo II, 98. VII, 133.
 A. P. 4. das geschwäg. Weib . . atr. pisc. in d. Folge IV, 79.
 7. velut aegri somnia V, [128.] 194. 204. VI, 126.
 97. sesquipedalischer Mund . . Großsprecher 20. II, 502.
 128. Impossibilissimum est communia proprie die.
 II, 267.
 188. gähne ein sympathet. tanto hiatu dignum VI, 101.
 189. einen ridic. mus in e. Riesengebirge verwand. VII, 417.
 191. Deus intersit! — dignus vind. nod. II, 98.
 240—42. Ausus idem . . speciem ludentis II, 489.
 I, 512.
 323. ingenium graium . . es rot. bek. aufgekl. Jährh.
 II, 192.
 356. auf Einer. Gatte herumirren VI, 286. VII, 402.
 388. neunjähr. Geduld in guten Werken II, 422.
 451. per nugas ad seria V, 176.
 475. occiditque legendo II, 223.
-

1. B. Mos. Kap. 1. 2. 3. 4. 10. I, 40 f.
 1, 2. noch immer außer 25. Dieser Tische VII, 151.
 l'ame était sans forme et voida d'idées etc. II, 374.
 2, 22. Schlaf . . u. er schlief d. Stätte 10. II, 204. IV,
 232. V, 92. VI, 248.
 23. das ist doch Wein v. m. B. II, 206. Knochen 10. IV, 251.
 3, 7. 21. Schürze v. Heigebli.; Röde v. Heilen II, 431. 70.
 200. f. Heigebli.
 12. sagte nicht Adam schon: d. Weib das du 10. VII, 242.
 21, 19. Gott wird alle unfr. Bedürfn. stillen (Hagar) V, 202.
 25, 22. da mirs also sollte gehen, warum 10. II, 455.
 26, 27—29. Gott horcht auf d. Neben d. Schmütt. 10. I, 222.
 40, 9. 12. er hat niedergestuet . . f. Augen sind röthl. 10. IV, 22.
 18. Herr ich warte auf dein Heil II, 160.
 3. B. Mos. 3, 14. ich bin der ich bin VII, 419.
 7, 17. 22. ich habe d. Ströme f. ant. Herz. in Blut ver-
 wand. 10. I, 374.
 14, 20. 25. Andre u. electr. Hölle 10. VII, 112.
 16. woher die Kühe nach fremden Gemüthen 10. I, 311.
 32, 17. 18. Josua: Geschrey . . eines Eingetanzes II, 402.
 3. B. Mos. Kap. 3. 10. I, 74 f.
 4. 21. Mos. II, 20. auch zu wehren möchte ich lieber mit
 Mos. sagen: Wollte Gott VII, 177.
 13, 24. Rundschaffter am Bach Gölz 10. II, 437.
 5. B. Mos. Kap. 4. 10. I, 74 f. Kap. 5. I, 212.
 24, 40. fremdes Weib, von dem Mose geweiht. IV, 244.
 Josua I, 14. I, 42.
 Richter 5, 24. wie d. Mutter des Hagar. Feldheupim.
 . . durchs Hitter heulte II, 200.
 5, 20. bunte gestirte Kleider zur Ausbeute 10. II, 255.
 6, 37. wie d. ganze Publ. v. Beynall rohpresse war m.
 Heil allein trocken 10. V, 77.
 7, 13. ein gerollt Gerstenbrodt wälzte ich 10. IV, 100
 8, 2. les grappillages d'un Génie etc. VIII, 197.

Ruth Kap. I. I, 84/ (86.)

1. B. Sam. 7, 12. bis hieher hat d. Herr geholfen I, 149. III, 94. 184.

25, 41. siehe sie ist deine Magd zc. Abigail IV, 328.

28. Here zu Endor zc. II, 68.

2. B. Sam. 1, 19 f. wie sind d. Helden gefall. zc. VI, 282. 274.

6, 20 — 22. Dav. will mit d. Mägden zu Ehren w. II, 417.

12, 16 ff. Dav. Verhalten bey e. krank. u. todt. Kinde VII, 329.

21, 10. was Rizpa zc. an den Geb. Saul u. S. erwiesen V, 51.

23, 4. alle mein Heil u. Thun zc. Dav. letzte Worte VI, 65.

1. B. der Rön. 8. Salomos Tempelweihe I, 80.

18, 21. auf beiden Seiten hinken VII, 63.

29, 33. wie die Männer Ben Hadad habe ich das Wort
ellenbts auf mich gedendet VII, 160. 195.

35 f. Mann d. nicht zuschlagen wollte, v. Löwen gefr. I, 376.

2. B. der Rön. 4, 40. Tod in d. Löpfen . . um d. Juge-
mäße schmach. zu machen II, 235.

9, 20. Treiben wie das Treiben Jesu zc. II, 90.

37. so unmögl. als man sagen konnte: das ist Jesu. II, 226.

18, 4. König der d. eherne Schlange zerstückt zc. II, 99. VII, 81.

19, 3. Tag des Schick. d. Kinder s. da, klagte Hiob. zc.
Jesaja Antw. I, 339. 329.

1. B. der Chron. 28, 5. mit den Werkz. die ich gemacht
habe I, 90.

2. B. der Chron. 18, 10. Zedekia . . eif. Hörner II, 431.

Ezra Kap. 4. 7. 9. I, 93 f.

Nehemia 2, 18. Schutthaufen I, 222.

Esther 4, 16. komm ich um, so komm ich um III, 117. IV, 166.

5, 14. 7, 9. gibet, haut de cinq. coudées II, 374. III, 117.

Hiob — II, 453—456; phys. Seltenheiten im H. I, 100.
(s. Hiob.)

13, 25. fleg. Blatt . . dürrer Halm verfolgen VII, 121.

19, 26. mit e. neuen Haut umgeben V, 19.

27, 18. Systeme wie die Spinnen bauen VII, 122.

28, 26. großer u. unbek. Urheber IV, 197. VII, 121.

Samanns's Schriften VIII. Th. 2.

- 38, 1. letzte Hoffn., e. Deus ex mach. ob. e. Gemitter V, 178.
 Psalm 8. Mensch geringer als d. Engel zc. VII, 284 f.
 19, 2—5. e. Tag sagt's d. and. zc. ihre Lösung zc. II, 261.
 22, 7. ich bin e. Wurm u. l. Mensch III, 253. IV, 41, 201,
 33, 9. bete den kräft. Sprecher an II, 263.
 34, 9. wer hier schmeckt, w. dort zu sehen bel. zc. VII, 389.
 36, 9. wo uns Wollust trinkt, nicht mit Tropfen zc. II, 240.
 45, II, 501; der Schönste unter d. Menschenkind. II, 25.
 8. Briefe die mehr nach Freudenöl riechen zc. III, 28.
 48. sie ist eines großen Kön. Stadt VII, 120.
 51, 12. reines Herz, neuer zc. Geist VII, 239. 399.
 73, 22. daß man e. Vieh f. muß zc. II, 276. Unwissens. 434.
 86, 2. bewahre m. Seele denn ich b. heil., mit Euth. Stoffe I, 373.
 90, 9. so verg. uns. Tage wie e. Geschwäg zc. VII, 387.
 17. er förd. d. Werk unsrer Hände zc. I, 344.
 91, 11. 12. Boten ausgesandt, der höchsten Stufen künft.
 Erben auf d. Händen zu tragen II, 492.
 94, 19. deine Tröst. ergötzen m. Seele zc. I, 149. III, 297.
 99, 8. Gott vergab ihnen u. strafte ihr Thun I, 369.
 110, 3. Thau der Morgenröthe in deren Schooß zc. II, 206.
 118, 12. Jüngl. der die Fliegen hinwegschleud. II, 165.
 129, 6—8. sie müssen f. wie Gras auf den Däch. zc. IV, 29.
 137, 7. rein abe; rein abe V, 260. VI, 30. VII, 96.
 139, 8. 9. bettete ich mich in d. Hölle zc. I, 482. III, 185. (37.)
 Sprüche Sal. 5. 6. 9, 17. 10, 19. I, 98 ff.
 25, 2. es ist Gottes Ehre, e. Sache verbergen zc. I, 441. VII, 204.
 27, 6. Küße e. Wärschers, Schläge e. Liebß. II, 151.
 Pred. Sal. 1, 13. 2, 10. zc. I, 103 ff.
 9, 9. brauche des Leb. mit d. Weibe zc. IV, 388. V, 276. VII, 251.
 11. alles liegt an d. Zeit u. am Glück V, 101. 119.
 Hohel. Sal. 2, 3 ff. ich sitze unter dem Schatten zc. I, 491.
 2, 16 f. weidet unter den Rosen . . Scheideberge II, 492.
 4, 11—14. versieg. Born zc. zc. II, 501. VII, 85.
 6, 7—9. Eine sey meine Ruse zc. IV, 464.
 7, 4. Thurm Bih. der nach Dameßel gaßt II, 38.

- Jesaja 6, 2.** Genieß die Jes. sah zc. II, 487. I, 512.
11, 10. daß Ihre Ruhe Ehre sey VI, 68. 77.
30, 23. I, 106.
49, 2. 4. er wolle uns zum reinen Pfeil machen zc. VI, 70.
59, 11. Jüngling . . brummt II, 165.
65, 8. Verderbe es nicht, es ist e. Segen darin II, 112.
Jerem. 2, 13. zwiefache Sünde zc. VII, 106.
49, 24. wie zu Ruthe wenn man . . zappelt zc. VII, 315.
Isaia 1. Jer. 2, 12. er gebe ihnen Brod u. Wein IV, 72.
Ezech. Kap. 1. II, 491. 4, 12. IV, 26. 37, 1 ff. II, 218. 512.
16, 33. anst. Geld zu nehmen hätte ich lieber G. geg. VII, 205.
Daniel 5, 5. Muraille du Palais, fais sortir etc. II, 375.
9, 2 ff. D-s Aufm. erweckte ihn zu d. schön. Fußgeb. zc. VI, 112.
Jach. 11, 15. Geräthe eines thör. Hirten (Ham.) VII, 240.
Mal. 4, 5 f. siehe sein Controleur-Gén. kommt zc. IV, 30.
Sirach 6, 13. hüte dich gleichw. auch vor Freunden III, 309.
32, 10—13. Schlafmügen ihrer Landesh. II, 385.
33, 17 f. ich bin der letzte aufgewacht zc. I, 517. VI, 311.
43, 29. kurz, Er ist gar VI, 233. IIa IV, 194.
2. Ruc. 15, 40. allez. Wein od. Wasser tr. ist nicht lustig
 zc. V, 121.
Matth. 4, 5. ist es l. guter Geist der mich auf d. Zinne
 des Temp. gepflanzt, so werde ich mich . . nicht
 herunterl. I, 481 f.
5, 14. Citoyens de la ville . . sur une mont. II, 372.
22. Sünde auch üb. den Geringssten Nacha zu schreyen;
 Gott l. uns Narren schelten ab. kein Brud. I, 397.
37. eure Rede sey Ja, Ja zc. Geist der Gesetze zc. IV, 19.
6, 10. Fiat vol. Tua V, 195. 272. VI, 111. (f. Stein
 b. B.) 189.
26, 28. ich ersetze durch Spinnen was ich web. durch
 Säen noch Erndten habe gewinnen l. V, 256.
8, 24. Christus auf d. Schiff. wenn er auch wid. f. Ge-
 wohnh. schlafen sollte I, 340. 336.
10, 17. προσίχete ἀπὸ τῶν ἀνδράπων III, 309.

19, 19. wird geg. w. wie n. was ihr reden sollt I, 156.

12, 8. weiche Kleider . . an den Öfen III, 75. I, 324.

13, 20. öf. Tol. in Ausg. des Buchst. VI, 29.

13, 10. daß wir nicht sem. v. diesen Kl. verachten II, 421.

19, 3 f. Gedanken üb. Matth. 19. VII, 228 f.

22, 16. Schmeicheley im Herzen d. Pharis. daß er nach niem. frage III, 115.

22 f. Frau die sieben Brüd. zu Männ. hatte II, 234.

41 f. Fragen erkunden 2c. II, 424.

23, 6. πῶρονδεδωκα unter Schriftgel. 2c. V, 160.

25. auß. Reimlich! d. Schüssel u. Becher II, 409.

24, 26. Vermessenh. zu sagen . . Er ist in d. Wüste 2c. VI, 151.

26. wie a. Zeichen d. Adler sammelt . . Wo da 2c. II, 492.

27, 66. ich muß m. Mund versieg. lassen als ob 2c. I, 421.

28, 18. 20. Ich bin bey euch 2c. Mir ist geg. 2c. VII, 126.

Mar. 9, 49 f. Feuer womit 2c. gesalzen VI, 194.

habt Salz in euch VII, 421.

12, 42. Beyseuer v. zwey Scherfl. aufgenommen II, 164.

14, 3 f. ein Weib verbrach zur Unzeit . . Unrath I, 383.

Luc. 11, 46. Lasten auflegen (s. Pflichten) IV, 250.

12, 3. erst muß man ins Ohr reden u. hernach d. Dach zur Kanzel machen III, 190.

14, 28. Unternehmer der d. Kosten . . nicht übersch. V, 182.

16, 20. Hunde . . w. mir m. Geschwüre nicht heil lehen I, 309.

18, 25. wir s. zu flatterh. seib. Fäden durch das Radel-
Ohr zu werfen u. forb. Schiffsfille I, 495.

34. sie vernahmen der keines 2c. I, 484.

19, 29. ersp. Sie sich d. Mühe des Grabens u. den Auf-
wand eines Luches 2c. I, 319. 453.

23, 31. wenn der Satan uns. Glauben fichten will 2c. V,
226. VI, 277 f.

61. denke an den dessen Getränke 2c. I, 311.

24, 1. 5. Weiber glaubten d. rechte Zeit zu h.; was suchet
ihr den Leb. bey den Todten I, 303 f.

Job. 1, 11. Er kam in s. Eigenth. 2c. VII, 420.

- 1, 12. Glaube so wen. wie uns. Das v. Wff. desgl. zc. VII, 418.
 2, 1 ff. wie bey d. Hochz. zu E. e. Pause machen zc. VI, 60.
 15. Gott gebe Ihnen uns. Herrn u. Reich. Geiscl zc. VI, 302.
 3, 8. bey mir ist v. Sturmwinden d. Rede die man sauf.
 hört zc. V, 270.
 10. Sie s. in Wahrh. e. Meister in Ihr. wenn sie es s. e.
 Kleinigl. halt. sich in e. Kind zu verw. I, 444. 476. 577.
 11. Hormones Adoles II, 289.
 4, 18. Norwig jenes Propb. . . Familiengeheimnisse IV, 174.
 35. ich sehe d. Felder reif u. weiß wenn and. noch viel
 Mon. zur Arbeitszeit zählen III, 25.
 5, 19. im Ev. heist es: wo d. Sat. wirkt, da w. auch d.
 Sohn; in d. Natur u. Ges. aber: da thut d. Ver-
 derber auch Zeichen zc. VI, 258.
 8, 44. von s. Eignen geredet VII, 86.
 10, 1. ich bin nicht wie e. Wörb. u. Dieb zc. eingegang. I, 496.
 16. γυνήσεται πλε πολυνη . . VII, 346.
 4, 5. Charact. Idiot. d. Schafe, οἰδασι u. οὐκ οἶδ. VII, 347.
 20. Schisma . . δαιμόνων ἔχει II, 92.
 15, 5. ohne mich l. ihr nichts thun, eben so hohe als tiefe
 Erfahr. dav. I, 226. III, 321.
 17. das Kap. ein Commentar üb. d. Schöpf. des W. I, 66.
 19, 22. Quod scripsi, scripsi V, 274. 67.
 20, 15—17. bete den vermeynten Gärtner an II, 265.
 23. Sünde erlassen u. E. behalten zc. I, 391.
 27. Schriftst. die Gl. u. Blut haben u. sich dem Urth.
 d. größt. Sinnes darb. zc. III, 37.
 21, 26. d. Welt würde d. Bücher nicht begreif. I, 426.
 Ap. Gesch. 2, 13. χλευάζοντες ἑαγον ὅτι χλευήκους . .
 II, 296. 95.
 3, 20. καιρούς ἀναψύξ. ἀπὸ πρὸς ὧπον τοῦ κ. VI, 159.
 9, 5. ich habe mich wund geg. d. Stachel gestof. I, 186.
 17, 28. Centrakraft in der wir leben w. u. s. VI, 41.
 31. Glaube an Einen Gott u. Einen Mann II, 251.
 19, 19. Werth der ersten verbot. Bücher zc. II, 18.

- 19, 24 ff. Aufruf zu Eph. . . Jahjorn. Diana II, 92.
 29, 9 ff. im dritten Stockw. des Biges zc. (Eutychus) I, 422.
 25. Seligkeit des Lebens zc. VII, 282.
 22, 28. πολλοῦ πνεύματος (mit vielem Kopfbrech.) zc. II, 205.
 28, 24. Festus . . τὰ πολλά σε γράμμ. . . II, 92.
 Röm. 2, 1. darum kannst du dich nicht entschuld. zc. II, 457.
 2, 15. anklagende Geb. u. Entschuld. VII, 341. V, 279.
 3, 23. tiefsinn. Wahrh. daß alle Sünder s. zc. II, 298.
 6, 18. Olieber, Wassen der Gerecht., der Unger. I, 456.
 7, 15. ich weiß nicht, was ich schreibe . . nicht das ich will VI, 58.
 24. Ταλαίη. ἔγω ἄνθρωπος τίς με ἔως. . . VII, 333.
 8, 39. kein Hohes, P. Eufes I, und scheiden zc. I, 482.
 9, 21. bete d. freyen Töpfer mit dem Ap. an II, 265.
 10, 2. P. giebt s. Handl. e. gut. Zeugn. zc. III, 252. 149. I, 366.
 11, 15. Ueberzeug. nicht auf das Leben der Todt. zc. VII, 117.
 16. Kunst womit St. P. s. Grüße zu beleb. weiß VI, 355.
 1. Ror. 1, 21. μωρία τοῦ κηρύγματος II, 100.
 1, 22 ff. Aerg., Thorh.; dennoch Weißh. II, 378. 476. I, 219.
 (N. T. nicht für Griechen geschr. II, 205.)
 27, 28. nichtswürdige, ja Udinge erwählt zc. I, 99.
 395. II, 372. 207. 469.
 2, 7. la sagesse de Dieu mystérieusem. cachée II, 370.
 3, 9. θεοῦ γέωργιον IV, 47.
 12. auf Sand . . Heu, Stoppeln bauen IV, 66.
 4, 5. richtet nicht vor d. Zeit zc. II, 474.
 9 ff. le spect. du Public . . des Anges etc. II, 371 f. 460.
 5, 5. Sünder dem Sat. überg.; wie anders im 2. Br. I, 392.
 7, 1. kein Weib zc. Kap. voll didact. Weißh. VII, 229 f.
 9, 26. κὶ δὲ τίς δοκεῖ εἰδέναι τι etc. II, 37 f.
 3, 26. ich habe nicht aufs Ungewisse gelauf. I, 502. s. Luftstr.
 10, 12. wer sich läßt dünken er stehe, nicht: wer steht VI, 151.
 11, 5 ff. üb. e. so weill. Sache als d. Kopfsch. des Frauenz.
 ist, Gründe aus d. Geisterl. I, 306.
 10. Macht auf d. Haupte e. Weibes muß s. VI, 176.
 II, 71. 375. 481. VII, 112.

13. der beste Magnetismus u. Schwerste für mich VII, 310.
 10. 12. das *τίλειον* liegt jens.; Spiegel im Rättsf. V, 278. II, 68.
 uns. Ein- u. Ausichten hier f. Stüd- u. Glüd. *τάς δὲ πρόσωπον* etc. V, 278.
 14. 8. Trompete nach der. Schall sich keiner . . rüflet I, 406.
 19. auch lieber fünf Worte im Publ. mit m. Sinn zc. VI, 152. II, 370. IV, 8.
 15. 8. unzeitige Frucht I, 185.
 2. Kor. 4, 6. d. Poet am Anf. d. Tage (Gott der da hieß d. Licht zc.) II, 282.
 7. *ἡ δαρκαινός σκεῦος* etc. II, 208.
 5, 3. 4. entkleidet . . überfl. . . bloß erfunden II, 431.
 16. (Christum nicht kennst als nach d. Fleisch) IV, 259.
 7, 9. P. Freude, daß er sich üb. die Kor. betrübt hatte V, 17.
 11. Berantw., Forn, Furcht zc. I, 393.
 9, 7. 9. Billigf. u. Bescheid. e. frühf. Webers VII, 209. 264. 329.
 10, 10. hellenist. Br. schwer u. st. ab. d. Gegenwärtigf. d. Persf. ist schwach zc. II, 110.
 12, 2. ich kenne e. Menschen — ob er zc. IV, 181.
 9. an f. Gnade gen. lassen; Kraft in m. Schwachh. mächt. I, 427. 464. VI, 101.
 Galat. 3, 1. O Galatas insensés II, 365.
 Eph. 1, 18. erleucht. Augen qui bona sua norint VII, 399.
 4, 16. aus welchem d. ganze Leib v. Jes. . . Handreich. empf. zc. II, 488.
 13. *πάν γὰρ τὸ φανερούμενον φῶς ἐστὶ* II, 259.
 Philipp. 3, 1. daß ich immer einerley schreibe (f. Pénélope) III, 148.
 3, 12. nicht daß ichs schon ergr. habe zc. mit diesem Loos wollen wir Spätlinge zufr. f. VII, 147 f.
 2 Thess. 2, 3—12. VII, 84.
 2, 8. zu Nicht! mach. wird durch d. *πνεῦμα* f. Mundes VI, 30.
 1 Timoth. 1, 4. Geschlechtsregister zc. IV, 237.
 2 Timoth. 2, 15. recht theilen d. Wort der Wahrh. VII, 287. I, 485.

- 5, 16. Spiegel einer Theopneustie VI, 41.
 4, 2. *ἐκάλως, ἀκαλως* II, 295. V, 173. zur Zeit *zc.* 263.
 Strafe, drohe, ermahne *zc.* I, 351.
 1 Pet. 2, 9. zu dem kön. priest. Geschl. w. jeder Christ ge-
 weiht *zc.* I, 416.
 5, 9. ein Mensch der .. widerstehen muß I, 470.
 2 Pet. I, 20. von f. menschl. Auslegung *zc.* I, 121.
 8, 12. *προσδοκῶντας καὶ σπεύδοντας* VI, 43.
 18. außer d. neuen Erde auch eines u. S. warten II, 489.
 15. 16. St. P. Beläsh. .. schwer zu versteh. Dinge zu schr.
 VII, 84. welche verwirren *zc.* IV, 110. II, 374.
 1 Joh. I, 1 f. pathet. Nachdruck womit der apokalypst. Ev. f.
 erhob. Epistel anfängt VII, 126.
 2 Joh. 6. 10. d. Apostel d. Liebe befehlt hart zu f. I, 376.
 12. will meinen and. Br. wie St. J. schließen *zc.* VI, 74.
 Hebr. I, 1. 2. nachd. Gott durch Nat. u. Schrift *zc.* sich aus
 d. Dthem ger. hatte *zc.* II, 300.
 2, 7 ff. Mensch geringer als d. Engel gemacht *zc.* VII, 234 f.
 14. fünft. Erben die noch theiln. am Hl. u. Bl. d. Kinder
 II, 492.
 5, 8. *ἔμαθεν ἀφ' ὧν ἔπαθε* V, 276. VI, 70.
 12. *στοιχ. τῆς ἀρχῆς* *zc.* genet. Clem. göttl. Archäol. IV, 184.
 10, 1. *σκιάν .. αὐτὴν τὴν εἰκόνα τῶν πραγμ.* V, 278.
 29. *de combien pires tourmens etc.* II, 374.
 11, 28. } Wolke der Zeugen deren d. Welt nicht werth war
 12, 1. } II, 115. (12, 1.) I, 377. II, 17.
 2. *ἀρχηγὸν καὶ τελειωτὴν — ἀσχύνη καταφρονήσαντα*
 V, 120.
 Zac. I, 17. die Unveränd. Gottes, v. der Zac. sagt *zc.* I, 123.
 3, 6. wo alle Sprach. ihr Feuer (*κόσμον τῆς ἀδικ.*) herleit. IV, 11.
 5, 7. Adersm. .. löstl. Frucht der Erde *zc.* II, 437. VII, 403.
 Offenb. Joh. I, 3. buchst. wahr, daß d. Zeit der Erfüll.
 nahe ist I, 122.
 9, 1. apokalypst. Engel mit e. Schlüssel zu dies. Abgrund VII, 152.
 22, 2. Baum des Leb. dessen Blätter d. Völker heilen *zc.* I, 87.



1990



LENOX LIBRARY



Bancroft Collection.
Purchased in 1893.

